

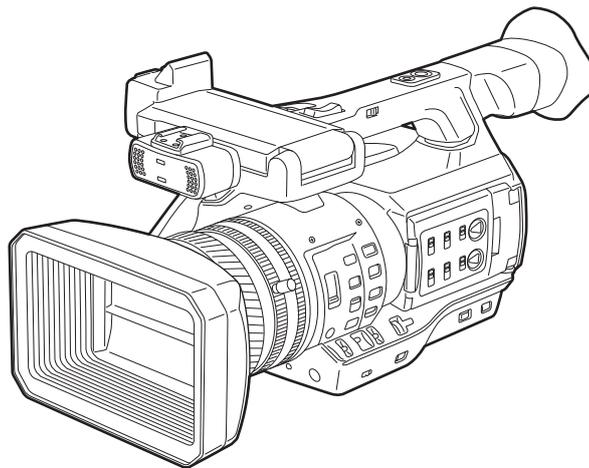
Panasonic®

Bedienungsanleitung

Speicherkarten-Kamerarecorder

Modellnummer **AJ-PX270EJ**

P2HD
micro
P2



HDMI™



AVCULTRA

AVCINTRA

AVCLONGG

DVCPROHD

DVCPRO50

DVCPRO

DN

Lesen Sie die Anweisungen vor der Verwendung dieses Produkts sorgfältig durch, und bewahren Sie das vorliegende Handbuch zur künftigen Referenz auf.

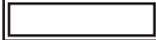
EJ

W0214HMB088 -YI

GERMAN

VQT5J85A-11(G)

Bitte lesen!

 ist die Sicherheitsinformation.

WARNUNG:

- Zur Vermeidung von Brand und elektrischem Schlag dieses Gerät weder Nässe noch Feuchtigkeit aussetzen.
- Um Brand- oder Stromschlaggefahr zu reduzieren, muss dieses Gerät von allen Flüssigkeiten ferngehalten werden. Vermeiden sie gebrauch und lagerung des gerätes an orten, an denen die gefahr besteht, dass es mit flüssigkeiten betropft oder bespritzt wird, und stellen sie keine flüssigkeitsbehälter auf das gerät.

WARNUNG:

Halten Sie Speicherkarten (optionales Zubehör) und Zubehör (Mikrofonhalterungsschrauben) stets fern von Babys und Kleinkindern.

VORSICHT:

Öffnen Sie nicht das Gerät durch Abschrauben von Gehäuseteilen.
Zur Vermeidung von elektrischem Schlag darf das Gehäuse nicht geöffnet werden. Im Geräteinneren befinden sich keine Teile, die vom Benutzer gewartet werden können.
Wartungs- und Reparaturarbeiten grundsätzlich autorisiertem Kundendienstpersonal überlassen

VORSICHT:

Nur das empfohlene Zubehör verwenden, um die Gefahr von Feuer oder elektrischem Schlag sowie Störungen zu vermeiden.

VORSICHT:

Schwingen Sie die Kamera nicht am Handgriff, wenn die Konverterlinse oder anderes Zubehör montiert ist, und setzen Sie sie keinen Stößen oder ruckartigen Bewegungen aus.
Aufgrund des Gewichts der Konverterlinse können durch Stoß- oder Ruckeinwirkung auf den Handgriff Schäden an der Kamera oder Verletzungen verursacht werden.

VORSICHT:

Ein unbehinderter zugang zum netzstecker des netzkabels muss jederzeit gewährleistet sein. Die steckdose (netzsteckdose) sollte in der nähe des gerätes installiert werden und leicht zugänglich sein. Zur vollständigen trennung dieses gerätes vom netz, ziehen sie den netzstecker aus der steckdose.

VORSICHT:

Bei falschem Einsetzen bzw. falscher Behandlung des Akkus besteht Explosions- bzw. Brandgefahr.

- Nicht zerlegen oder ins Feuer werfen.
- Nicht bei Temperaturen über 60 °C lagern.
- Setzen Sie den Akku nicht übermäßiger Hitze wie Sonneneinstrahlung, Feuer oder Ähnlichem aus.

Für Akku

- Verwenden Sie ausschließlich das vorgeschriebene Ladegerät.
- Nur durch einen Akku des gleichen oder angegebene Typs ersetzen.

VORSICHT:

Um eine ausreichende Belüftung zu gewährleisten, dieses Gerät nicht in einem Bücherregal, Einbauschränk oder an einem anderen engen Platz aufstellen. Sicherstellen, dass die Ventilationsöffnungen im Gehäuse nicht durch Vorhänge oder andere Materialien blockiert werden; anderenfalls besteht die Gefahr von elektrischem Schlag oder Feuer aufgrund von Überhitzung.

VORSICHT:

Heben Sie die Kamera nicht am Handgriff an, während sie am Stativ befestigt ist. Das zusätzliche Gewicht des Stativs kann dazu führen, dass der Handgriff abbricht, was eine Verletzung des Benutzers zur Folge haben kann. Ergreifen Sie daher stets das Stativ, wenn die Kamera mit daran befestigtem Stativ getragen werden soll.

VORSICHT:

Zu hoher Schalldruck von Ohr- und Kopfhörern kann zu Hörschäden führen.

VORSICHT:

Die Einheit bei längerem Gebrauch nicht direkt mit der Haut berühren.
Verbrennungen durch niedrige Temperaturen sind möglich, wenn die heißen Komponenten dieser Einheit für lange Zeit in direktem Hautkontakt stehen. Bei längerer Verwendung der Ausrüstung das Stativ einsetzen.

VORSICHT:

Halten Sie Metallgegenstände (z. B. Halsketten und Haarnadeln) vom Akku fern. Anderenfalls können die Kontakte kurzgeschlossen werden, wodurch sich der Akku stark erhitzt, so dass die Gefahr von schweren Verbrennungen besteht, wenn der Akku in diesem Zustand berührt wird.

VORSICHT:

Im Gerät ist eine Knopfzelle installiert. Bewahren Sie das Gerät nicht bei Temperaturen über 60 °C auf.
Lassen Sie das Gerät nicht in einem Auto liegen, das für längere Zeit direktem Sonnenlicht ausgesetzt ist und bei dem Türen und Fenster geschlossen sind.



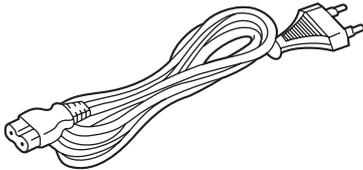
Vorsichtshinweis zum Netzkabel

BITTE LESEN SIE IM INTERESSE IHRER SICHERHEIT DEN FOLGENDEN TEXT AUFMERKSAM DURCH.

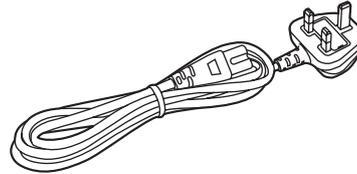
Dieses Gerät wird mit Netzkabeln in zwei verschiedenen Ausführungen geliefert. Ein Netzkabel ist für Kontinentaleuropa usw., das andere ausschließlich für Großbritannien bestimmt.

Bitte achten Sie unbedingt darauf, das für das jeweilige Bestimmungsgebiet vorgesehene Netzkabel zu verwenden, da die andere Ausführung nicht für Ihr Land geeignet ist.

TYP C
(FÜR KONTINENTALEUROPA USW.
Nicht für den Gebrauch in Großbritannien bestimmt.)



TYP BF
(NUR FÜR GROSSBRITANNIEN)



Das Leistungsschild befindet sich an der Unterseite des Kamerarecorders, Ladegeräts und Netzteils.

Konformitätserklärung (DoC)

Die "Panasonic Corporation" bestätigt hiermit, dass dieses Produkt den grundlegenden Anforderungen und sonstigen relevanten Vorgaben der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Kunden können eine Kopie der Original-DoC zu unseren REProdukten von unserem DoC-Server herunterladen:

<http://www.doc.panasonic.de>

Wenden Sie sich an einen zugelassenen Vertragshändler:

Panasonic Marketing Europe GmbH, Panasonic Testing Centre, Winsbergring 15, 22525 Hamburg, Deutschland

Hergestellt von: Panasonic Corporation, Osaka, Japan

Name und Adresse des Importeurs gemäß EU-Bestimmungen:

Panasonic Marketing Europe GmbH

Panasonic Testing Centre

Winsbergring 15, 22525 Hamburg, Deutschland

■ Für den Gebrauch mit diesem Produkt geeigneten Akkus (Stand: Oktober 2018)

Die Panasonic-Akkus AG-VBR59 können mit diesem Produkt verwendet werden.

Hinweis in Bezug auf die Funktion für die Verbrauchsminimierung, so wie sie in der VERORDNUNG (EG) Nr. 1275/2008 DER KOMMISSION zur Durchführung der Richtlinie 2009/125/EG des Europäischen Parlaments und des Rates spezifiziert ist.

Dieses Gerät ist für die Verwendung in einer Rundfunkstation oder einer ähnlichen Umgebung ausgelegt. Das Gerät ist nicht mit einer Funktion zur Minimierung des Verbrauchs ausgestattet oder die Funktion zur Minimierung des Verbrauchs ist auf AUS geschaltet, da sie wie nachstehend erläutert verhindert, dass das Gerät seinen Bestimmungszweck erfüllt.

1. Wenn das Gerät eine Studiokamera, eine Wetterkamera, ein Mixer oder einer anderen Anlage ist:
Eine Funktion zur Minimierung des Verbrauchs kann dazu führen, dass das Gerät während der Aufnahme oder auf Sendung plötzlich stoppt.
2. Wenn das Gerät ein Studio-Monitor ist:
Eine Funktion zur Minimierung des Verbrauchs kann dazu führen, dass die Anzeige für die Bestätigung, ob ein Signal normal ist oder ob das Signal verloren gegangen ist, nicht sichtbar ist.
3. Wenn das Gerät ein Kamerarecorder ist:
Ein professioneller Kamerarecorder muss jederzeit schnell starten können, eine Funktion zur Minimierung des Verbrauchs führt jedoch dazu, dass die Wiederaufnahme des Betriebs aus dem Bereitschaftszustand mehr Zeit in Anspruch nimmt.

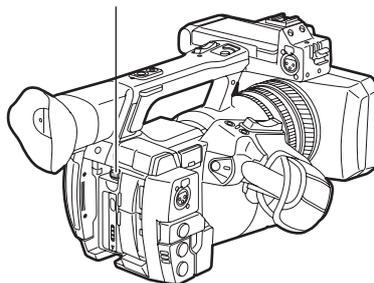
Es ist bekannt, dass immer wieder gefälschte Akkus zum Verkauf angeboten werden, die dem Originalprodukt täuschend ähnlich sehen. Manche dieser Akkus sind nicht mit einem ordnungsgemäßen inneren Schutz ausgestattet, der den Bestimmungen der geltenden Sicherheitsvorschriften genügen würde. Diese Akkus können unter Umständen zu Bränden oder Explosionen führen. Wir übernehmen keinerlei Haftung für Unfälle, Schäden oder Ausfälle, die aus der Verwendung eines gefälschten Akkus resultieren. Um zu garantieren, dass nur sichere Produkte zum Einsatz kommen, empfehlen wir die Verwendung des Original-Akkus von Panasonic.

Entfernen des Akkus und der Knopfzelle

Hauptspannungsversorgungsakku (Lithium-Ionen-Batterie) (Einzelheiten siehe Seite 27.)

Drücken Sie auf den Akku-Entriegelungsknopf.

Akku-Entriegelungshebel



Reservebatterie (Lithium-Batterie)

- Wenden Sie sich zur Entfernung erschöpfter Batterien an Ihren Händler.

Ladegerät/Netzteil

Bei Nichtgebrauch den Netzstecker von der Netzsteckdose abziehen.

-
- Das SDXC-Logo ist eine Marke von SD-3C, LLC.
 - Die Begriffe HDMI und HDMI High-Definition Multimedia Interface sowie das HDMI-Logo sind Marken oder eingetragene Marken von HDMI Licensing Administrator, Inc. in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.
 - MMC (Multi Media Card) ist eine registrierte Schutzmarke der Infineon Technologies AG.
 - Microsoft® und Windows® sind registrierte Schutzmarken oder Schutzmarken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
 - Screenshots werden nach den Richtlinien von Microsoft Corporation benutzt.
 - Apple, Macintosh, Mac OS, QuickTime, iPad und iPhone sind Schutzmarken oder registrierte Schutzmarken von Apple Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.
 - Java und alle Java-basierten Schutzmarken sind Schutzmarken oder registrierte Schutzmarken von Sun Microsystems, Inc. in den USA.
 - Alle anderen Namen, Unternehmensnamen, Produktnamen usw., die in dieser Anleitung enthalten sind, sind Schutzmarken oder registrierte Schutzmarken ihrer jeweiligen Inhaber.
 - Dieses Gerät ist unter der AVC Patent Portfolio License lizenziert. Alle anderen Handlungen sind nicht lizenziert, mit Ausnahme des privaten Gebrauchs für persönliche und gemeinnützige Zwecke, wie sie unten beschrieben werden.
 - Aufnahme von Videos gemäß dem AVC-Standard (AVC-Video)
 - Wiedergabe von AVC-Videos, die von einem Verbraucher bei einer persönlichen und nicht-kommerziellen Tätigkeit aufgenommen wurden
 - Wiedergabe von AVC-Videos von einem Video-Provider mit der Lizenz, dieses Video zur Verfügung zu stellen
Besuchen Sie für Einzelheiten die MPEG LA, LLC-Website (<http://www.mpegla.com/>).
 - Use of DCF Technologies under license from Multi-Format, Inc.

Wie ist dieses Dokument zu lesen?

■ Abbildungen

- Abbildungen der Kamera, der Menü-Bildschirme und anderer Elemente können von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen.

■ In diesem Handbuch verwendete Konventionen

- Wörter und Phrasen in eckigen Klammern ([]) verweisen auf Einzelheiten und Inhalte, die im Sucher oder auf dem LCD-Monitor angezeigt werden.
- Wörter und Phrasen in spitzen Klammern (< >) verweisen auf Designtext auf dieser Kamera wie etwa Tastennamen.

■ Referenzseiten

- Referenzseiten werden in diesem Dokument durch (Seite 00) angezeigt.

■ Terminologie

- SD Speicherkarte, SDHC-Speicherkarte und SDXC-Speicherkarte werden als „SD-Speicherkarte“ bezeichnet.
- Eine Speicherkarte mit dem „P2“-Logo, zum Beispiel die AJ-P2E064FG-Speicherkarte (Sonderzubehör), wird als „P2-Speicherkarte“ bezeichnet.
- Eine Speicherkarte mit dem „microP2“-Logo, zum Beispiel die AJ-P2M032AG-Speicherkarte (Sonderzubehör), wird als „microP2-Speicherkarte“ bezeichnet.
- P2-Speicherkarte und microP2-Speicherkarte werden nur als „P2-Speicherkarte“ bezeichnet, solange keine weitere Unterscheidung vorliegt.
- Medien wie externe Festplatten (HDD), die an den USB-Anschluss angeschlossen werden, werden als „Speichergeräte“ bezeichnet.
- Videos, die in einem einzelnen Aufnahmevorgang aufgenommen wurden, werden als „Videoclip“ bezeichnet.

Inhalt

Bitte lesen!	2	Verwenden der Zoomfunktion	57
Kapitel 1 Übersicht	9	Einstellen des <ZOOM>-Schalters	57
Vor dem Gebrauch der Kamera	10	Anpassen der Zoomposition	57
Verwendung der Kamera mit einem System	12	Zoomring	57
Grundkonfigurationsgeräte	12	Einstellen der Bildqualität	58
Erweiterte Konfigurationsgeräte	12	Detailfunktion	58
Was Sie mit dieser Kamera tun können	13	Hauttonfunktion	58
Aufzeichnen auf die Speicherkarte	13	RB-Verstärkungssteuerung	59
Verknüpfung mit externen Geräten	13	Chroma-Einstellungsfunktion	59
Verbindung mit dem Netzwerk	14	Matrixfunktion	59
Kapitel 2 Beschreibung der Teile	16	Farbkorrekturfunktion	60
Linke Seite	17	Schwarzpegelsteuerung	60
Rechte Seite	19	Gammafunktion	60
Vorder- und Rückseite	21	Kniefunktion	61
Oberseite	23	High-Color-Funktion	61
Kapitel 3 Vorbereitung	25	Weißclip-Funktion	61
Stromversorgung	26	Einstellung des elektronischen Verschlusses	62
Laden des Akkus	26	Verschlussmodus	62
Einsetzen und Entnahme des Akkus	27	Einstellen mit dem <SEL/PUSH SET>-Einstellrad und der	
Verwenden des AC-Netzteils	28	<MODE/MENU CANCEL>-Taste	62
Anbringung und Einstellung von Zubehör	29	FBC-Funktion (Blitzstreifenkorrektur) (FBC)	63
Einstellung des Handriemens	29	Einstellung der FBC-Funktion (Blitzstreifenkorrektur)	63
Anbringen des Schultergurts	29	Aufnahmefunktion mit variabler Bildfrequenz (VFR)	64
Anbringung der Gegenlichtblende	29	Native Aufnahme mit variabler Bildfrequenz	64
Anbringung der Augenmuschel	30	Aufnahme mit standardmäßiger variabler Bildfrequenz (Pull-	
Anbringung des vorderen Mikrofons	31	Down-Aufnahme)	64
Anbringung des Stativs	31	Auswahl des Audioeingangs und Einstellung des	
Ein-/Ausschalten der Kamera	32	Aufnahmepegels	66
Gerät einschalten	32	Auswahl von Audioeingangssignalen	66
Gerät ausschalten	32	Verwenden des integrierten Mikrofons	66
Aufladen des integrierten Akkus	33	Verwenden eines externen Mikrofons und eines Audiogeräts	66
Einstellung von Datum/Uhrzeit für die integrierte Uhr	34	Einstellen des Aufnahmepegels	67
Kontrollen vor der Aufnahme	35	Detailanzeige des Audiopegels	68
P2-Karte	36	Abrufen von Positionsinformationen mit GPS	69
Einsetzen einer P2-Karte	36	Abrufen der Positionsinformationen mit dem GPS der Kamera	69
Entfernen einer P2-Karte	37	Abrufen der Positionsinformationen von einem externen Gerät	69
Verhindern von versehentlichem Löschen	37	Besondere Aufnahmefunktionen	70
Zugriffs-LEDs für P2-Karten und Status der P2-Karten	37	Vorausaufzeichnung	70
Aufnahmezeit der P2-Karte	38	Intervallaufnahme	70
CPS (Content Protection System)	39	One-Shot-Aufnahme	71
Umgang mit Daten auf P2-Karten	40	Schleifenaufnahmen	71
Zuweisung von Funktionen an USER-Tasten	41	One-Clip-Aufnahme	72
Wählbare Funktionen	41	Simultane Aufnahme	73
Den LCD-Monitor anpassen und einstellen	43	Hintergrundaufnahme	74
Verwendung des LCD-Monitors	43	Kartentausch während der Aufzeichnung	75
Einstellung des LCD-Monitors	43	Aufnahmeprüfungsfunktion	75
Spiegeltaufnahmen	43	Aufnahmemarkierungs-Aufnahmefunktion	75
Hervorhebung der Umrandungen von Bildern	43	Textnotiz-Aufnahmefunktion	75
Den Sucher anpassen und einstellen	44	Praktische Aufnahmefunktionen	76
Verwendung des Suchers	44	Aufnahme mit flachem Winkel	76
Einstellung des Suchers	44	Scan Reverse-Aufnahmen	76
Hervorhebung der Umrandungen von Bildern	44	Anzeige von Zebramustern	76
Aufnahmelicht	45	Anzeigen der Mittenmarkierung	76
Kapitel 4 Aufnahmen	46	Anzeigen des Sicherheitszonenmarkers	76
Grundbedienung	47	Anzeigen der Rahmenmarkierung	77
Vorbereitung	47	Prüfen und Anzeigen des Aufnahmestatus	77
Aufnahmen	47	Ändern der Bildgröße	77
Auswählen von Auflösung, Codec und Videoformat für die		Bildstabilisatorfunktion	77
Aufnahme	48	Funktion Dynamic Range Stretcher	77
Anpassbare Einstellungen während der Aufnahme	50	Gegenlichtkompensation	77
Blende	50	Farbbalken	77
Verstärkung	50	Zeitstempelfunktion	77
Superverstärkung	50	Funktion zum Löschen des neuesten Videoclips	78
Helligkeitseinstellung	50	Wellenform-Überwachungsfunktion	78
Makro	50	Direkte Menübedienung	78
Scharfstellen (manueller Fokus)	51	Mehrfachformate	79
Fokussierhilfe-Funktion	51	Auswahl von Aufnahmesignalen	79
Bereichsmodusfunktion	52	Systemmodi und Aufnahmefunktionen	79
Richtungsmessfunktion	53	Liste der Aufnahmeeinstellungen und Aufnahmefunktionen	84
Anpassung des Weiß- und Schwarzabgleichs	54	Auswahl der Videoausgabe	85
Einstellung des Weißabgleichs	54	Liste mit Aufnahme-/Wiedergabe- und Ausgabeformat	86
Einstellung des Schwarzabgleichs	56	Dual-Codec-Aufnahme	88
		Einstellungen für die Dual-Codec-Aufnahme	88
		Aufzeichnen der Proxydaten	89
		Aufzeichnen auf die SD-Speicherkarte	89
		Überprüfen der Proxydaten	90
		Fehleranzeigen zu den Proxydaten-Aufzeichnungen	91
		Streaming-Funktion	92
		Einstellen der Netzwerkverbindung	92

Verwendung der Streaming-Funktion	92	Kapitel 7 Anzeige	160
Liste von Systemmodi und unterstütztem Streaming-Ausgang	93	Anzeige des Betriebsstatus	161
Liste von Streaming-Modi und Auflösung/Bildfrequenzen	93	Konfiguration der Statusanzeige auf dem Bildschirm	161
Handhabung von Einstellungsdaten	94	Auswahl von Menüeinträgen auf dem Bildschirm	161
Einstellungsdatendateien konfigurieren	94	Bildschirmanzeige	161
Handhabung von SD-Speicherkarten	94	Aufnahmestatus prüfen und anzeigen	166
Ausführung von Funktionen mit SD-Speicherkarten	95	Anzeige der Modusprüfung (Mode Check)	167
Verwendung von Benutzerdaten	96	Kapitel 8 Verbindung mit externen Geräten	169
Verwendung von Szenendateidaten	96	Verbindung mit Kopfhörern, Fernbedienung oder	
Zurücksetzen der Szenendatei oder der Menüeinstellungen		Fernseher/Monitor	170
auf die Standardwerte	98	Kopfhörer	170
Speichern auf einer SD-Speicherkarte und Abrufen		Fernbedienung	170
gespeicherter Daten	98	Fernseher/Monitor	170
Auswahl des externen Bezugssignals und		Anschlussfunktion über <USB2.0 DEVICE>- oder <USB3.0	
Generatorkopplungs-Einstellung	99	HOST>-Anschlüsse	172
Koppelung des Videosignals an das externe Bezugssignal	99	Verbinden mit einem Computer im USB-Gerätemodus	172
Einstellung der Zeitdaten	100	Anschluss externer Geräte im USB-Host-Modus	173
Definition von Zeitdaten	100	Verbinden mit dem Remote Operation Panel (AK-HRP200G)	
Aufzeichnen von Zeitcodes und Userbits	100	Schalterfunktion im Fernbedienungsmodus	180
Einstellungen der Userbits	105	Aufnahme- und Wiedergabevorgänge im	
Eingabe von Userbits	105	Fernbedienungsmodus	180
Einstellung des Zeitcodes	106	Fernbedienung mit der Kamera verbunden	180
Externe Zeitcode-Kopplung	107	Verbinden mit P2 ROP-Anwendung	182
Externe Zufuhr des Zeitcodes	109	Schalterfunktionen im Fernbedienungsmodus	182
Verbindung und Einstellung des Genlock und der Zeitcode		Aufzeichnungs- und Wiedergabevorgänge im	
Eingabe/Ausgabe	109	Fernbedienungsmodus	182
Einstellung und Anzeige des Zählers	110	Kapitel 9 Netzwerkverbindung	183
Kapitel 5 Wiedergabe	111	Netzwerkverbindung	184
Grundbedienung	112	Verfügbare Funktionen	184
Vorbereitung	112	Betriebsumgebung	184
Wiedergabe	112	Vorbereitung der Verbindung	185
Miniaturbild-Operationen	114	Für das Funkmodul AJ-WM30/AJ-WM50	185
Übersicht der Miniaturbild-Operationen	114	Für andere Funkmodule als AJ-WM30/AJ-WM50	186
Miniaturbild-Bildschirmansicht	114	Für Kabelverbindungen LAN	186
Auswählen der Miniaturbilder	116	Netzwerkeinstellungen	187
Einstellung der Miniaturbild-Bildschirmanzeige	117	Einstellungen für drahtloses LAN	187
Austauschen der Miniaturbilder	119	Einstellungen für kabelgebundenes LAN	190
Aufnahmemarkierung	119	Netzwerkfunktion	191
Textnotiz	119	P2-Browsereinstellungen und Prüfen des Verbindungsstatus	191
Löschen von Videoclips	121	Einstellen der P2-Wiedergabelistenbearbeitungsfunktion	192
Wiederherstellen von Videoclips	121	Einstellung zur Verbindung mit P2 ROP-Anwendung	192
Neuverbinden unvollständiger Videoclips	121	Einstellung zur Verbindung mit dem Remote Operation Panel	
Kopieren von Videoclips	122	(AK-HRP200G)	193
Festlegen der Videoclip-Metadaten	122	Verbindungseinstellungen für die Streaming-Funktion	193
Formatieren einer P2-Karte	124	Verwenden der FTP-Clientfunktion	195
Formatieren von SD-Speicherkarten	125	FTP-Clienteneinstellungen	195
Eigenschaften	125	FTP-Serverordnerliste (FTP-Explorerbildschirm)	196
Kapitel 6 Menü-Bedienabläufe	130	Löschen von Videoclips auf dem FTP-Server	198
Einstellungsmenüstruktur	131	Anzeigen von Informationen zu Videoclips auf dem FTP-	
Menütypen und wie man sie öffnet	131	Server	198
Hauptmenüstruktur	131	Datenübertragung von P2-Karten auf einen FTP-Server	
Einstellungsmenüanzeige	132	(Kopieren)	198
Grundlegende Bedienvorgänge für das Einstellungsmenü/		Datenübertragung von SD-Karten auf einen FTP-Server	
Menü	132	(Export)	199
Einstellen von [USER MENU]	133	Upload-Aufzeichnungsfunktion	200
Einstellungsmenü initialisieren	133	Automatisches Übertragen aufgezeichneter Videoclips	
Menüliste	135	(automatischer Übertragungsmodus)	200
[SCENE FILE]	135	Automatisches Übertragen ausgewählter Videoclips	
[SYSTEM MODE]	141	(manueller Auswahlmodus)	201
[USER SW]	141	Anzeigen der Upload-Liste	201
[SW MODE]	142	Kapitel 10 Wartung	203
[AUTO SW]	144	Häufig gestellte Fragen	204
[RECORDING SETUP]	145	Stromversorgung	204
[CLIP]	147	Akku	204
[AUDIO SETUP]	150	Aufnahmen	204
[OUTPUT SEL]	151	Bearbeitung	204
[NETWORK SETUP]	152	Wiedergabe	205
[DISPLAY SETUP]	154	Sonstige	205
[CARD FUNCTIONS]	157	Warnsystem	206
[OTHER FUNCTIONS]	157	Bedeutung des Codes	206
[MAINTENANCE]	158	Bedeutung der Fehlermeldungen	206
[DIAGNOSTIC]	158	Aktualisieren der Kamera-Firmware	211
[USER MENU SEL]	158	Reinigung und Lagerung	212
[OPTION MENU]-Liste	159	Reinigung des Kamerarekorders	212
[AWB PRE CONTROL]	159		
[CAM REMOTE ADJ.]	159		
[LCD SUB BRIGHTNESS]	159		
[ENG SECURITY]	159		

Vorsichtsmaßnahmen für die Lagerung des Kamerarekorders212

Kapitel 11 Technische Daten 213

Technische Daten 214

Maße214

Technische Daten214

Index 219

Kapitel 1 **Übersicht**

Lesen Sie vor der Anwendung der Kamera dieses Kapitel.

Hinweise zum Zubehör finden Sie in der im Lieferumfang enthaltenen Broschüre.

Vor dem Gebrauch der Kamera

- **Prüfen Sie vor dem Gebrauch der Kamera stets, ob der integrierte Akku nicht leer ist, und stellen Sie dann das Datum/die Uhrzeit ein.**

Die integrierte Uhr der Kamera wird zurückgesetzt, wenn der integrierte Akku leer ist. Dies führt möglicherweise dazu, dass die Metadaten des Videoclips nicht richtig aufgezeichnet und nicht richtig im Miniaturbild-Bildschirm angezeigt werden.

Überprüfen Sie vor der Benutzung, ob der integrierte Akku nicht leer ist. (Seite 33)

Stellen Sie auch das Datum/die Uhrzeit korrekt ein. (Seite 34)

- **Passen Sie bei der Verwendung dieses Produkts bei Regen, Schnee oder am Strand auf, dass kein Wasser in den Kamerarekorder eindringt.**

Wasser beschädigt den Kamerarekorder und die Speicherkarte. (Reparatur ist nicht immer möglich)

- **Halten Sie den Kamerarekorder fern von Geräten (Fernseher, Videospiele usw.), die Magnetismus verursachen.**

- Wenn Sie den Kamerarekorder auf oder in der Nähe von Fernsehern verwenden, werden Video- und Tondaten möglicherweise durch elektromagnetische Wellen verzerrt.
- Von Lautsprechern und großen Motoren erzeugte starke magnetische Felder können Aufnahmen beschädigen oder zu Verzerrungen von Bildern führen.
- Die von Mikrocomputern erzeugten elektromagnetischen Wellen können schädliche Auswirkungen auf den Kamerarekorder haben und Video- und Tondaten beschädigen.
- Der Kamerarekorder funktioniert möglicherweise nicht korrekt im Vorhandensein schädlicher Effekte von magnetischen Geräten. Schalten Sie in diesem Fall den Kamerarekorder aus und entnehmen Sie entweder den Akku oder entfernen Sie das AC-Netzteil aus der Steckdose. Setzen Sie den Akku anschließend wieder ein bzw. stecken Sie das AC-Netzteil wieder ein. Schalten Sie den Kamerarekorder danach wieder ein.

- **Verwenden Sie den Kamerarekorder nicht in der Nähe von Sendern oder Hochspannungsgeräten.**

Wenn Sie den Kamerarekorder nicht in der Nähe von Sendern oder Hochspannungsgeräten verwenden, werden Video- und Tondaten möglicherweise beschädigt.

- **Passen Sie bei der Verwendung des Kamerarekorders am Strand usw. auf, dass kein Sand und Staub in den Kamerarekorder eindringt.**

Sand und Staub beschädigen den Kamerarekorder und die Speicherkarte. (Passen Sie besonders beim Einsetzen und Entnehmen der Speicherkarte auf)

- **Akkuladegerät und Akku**

- Falls die <CHARGE>-Leuchte weiterhin blinkt, selbst wenn der Akku die optimale Temperatur hat, sind möglicherweise Akku oder Akkuladegerät beschädigt. Wenden Sie sich an einen Händler.
- Wenn der Akku warm ist, dauert der Ladevorgang länger als normal.
- Wenn Sie das Akkuladegerät in der Nähe eines Radios verwenden, wird der Ton möglicherweise verzerrt. Halten Sie beim Akku und Akkuladegerät beim Gebrauch mindestens 1 m von Radios entfernt.
- Das Akkuladegerät kann im normalen Betrieb Geräusche verursachen. Dies ist keine Fehlfunktion.

- **Achten Sie darauf, den Kamerarekorder beim Transport nicht fallen zu lassen.**

- Das Gehäuse des Kamerarekorders wird durch Stöße in seiner Funktion beschädigt.
- Verwenden Sie beim Transport des Kamerarekorders einen Handriemen oder Schultergurt und seien Sie stets vorsichtig.

- **Bringen Sie den Kamerarekorder nicht mit Insektiziden oder flüchtigen Materialien in Kontakt.**

- Andernfalls kann es passieren, dass sich das Gehäuse des Kamerarekorders verzieht und dessen Farbe sich ablöst.
- Bringen Sie das Gerät nicht über längere Zeit mit Gegenständen aus Gummi oder Vinyl in Kontakt.

- **Entnehmen Sie nach dem Gebrauch des Kamerarekorders entweder den Akku oder entfernen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.**

- **Akku-Eigenschaften**

Beim Akku handelt es sich um einen wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Akku. Elektrische Energie wird durch eine interne chemische Reaktion erzeugt. Diese chemische Reaktion wird durch Umgebungstemperatur und Feuchtigkeit beeinflusst. Daher sinkt die effektive Nutzungszeit des Akkus bei heißen oder kalten Temperaturen. Bei extrem niedrigen Umgebungstemperaturen beträgt die effektive Nutzungszeit etwa fünf Minuten.

Bei extrem hohen Umgebungstemperaturen wird die Schutzfunktion des Akkus aktiviert, und der Kamerarekorder kann vorübergehend nicht betrieben werden.

- **Entnehmen Sie den Akku nach dem Gebrauch stets aus dem Kamerarekorder.**

Entnehmen Sie den Akku unbedingt aus dem Kamerarekorder. (Wenn sich der Akku im Kamerarekorder befindet, wird selbst bei ausgeschaltetem Kamerarekorder eine kleine Energiemenge verbraucht)

Wenn der Akku über lange Zeit im Kamerarekorder verbleibt, entlädt sich dieser und ist möglicherweise selbst nach erneutem Aufladen unbrauchbar.

Entfernen Sie den Akku nicht, während das Gerät eingeschaltet ist.

Schalten Sie stattdessen das Gerät aus und entfernen Sie den Akku, nachdem die Betriebsleuchte komplett erloschen ist.

- **Behandeln Sie den Akkuanschluss sorgfältig.**

Schützen Sie den Akkuanschluss vor Staub und anderen Fremdkörpern.

Falls Sie den Akku fallen lassen, sollten Sie unbedingt sicherstellen, dass Akkugehäuse und Anschluss nicht verbogen sind.

Beim Einsetzen verformter Akkus in Kamerarekorder oder Akkuladegerät können Kamerarekorder bzw. Akkuladegerät beschädigt werden.

■ Achtung beim Wegwerfen oder der Weitergabe von Speicherkarten an andere

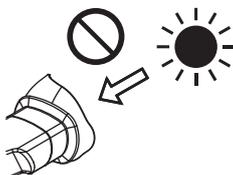
Durch das Formatieren von Speicherkarten oder das Löschen von Daten mithilfe der Funktionen der Kamera oder eines Computers werden lediglich die Dateiverwaltungs-Informationen geändert: die Daten auf den Karten werden nicht vollständig gelöscht. Wenn Sie diese Karten wegwerfen oder Sie an andere Personen weitergeben, zerstören Sie sie entweder physisch oder verwenden Sie ein Datenlöschprogramm für Computer (im Handel erhältlich), um die Daten vollständig zu entfernen. Die Benutzer sind für den Umgang mit den auf ihren Speicherkarten gespeicherten Daten verantwortlich.

■ LCD-Monitor und Sucher

- Wenn auf dem LCD-Monitor über lange Zeit dasselbe Bild bzw. dieselben Buchstaben angezeigt werden, kann es passieren, dass sich diese in den Monitor einbrennen. Wenn Sie den Kamerarekorder mehrere Stunden lang ausgeschaltet lassen, kehrt der Monitor in den Normalzustand zurück.
- Gelegentlich bildet sich an Standorten mit extremen Temperaturdifferenzen Kondensation auf dem LCD-Panel des LCD-Monitors. Wenn dies geschieht, wischen Sie es mit einem weichen, trockenen Tuch ab.
- Wenn der Kamerarekorder sehr kalt ist, erscheint der LCD-Monitor unmittelbar nach dem Einschalten etwas dunkler als normalerweise. Der Bildschirm kehrt zu seiner regulären Helligkeit zurück, wenn sich die Temperatur im Inneren erhöht.
- Der Sucher der Kamera verwendet organisches EL. Daher kann es passieren, dass sich ein Bild in den Bildschirm einbrennt, wenn dieses über eine lange Zeit angezeigt wird. Dies hat keine Auswirkungen auf die aufgezeichneten Bilder. Schalten Sie den Bildschirm um, indem Sie diesen abschalten, den Augensensor verwenden usw.
- LCD-Monitor und Sucher (organisches EL) sind hochpräzise, sodass mindestens 99,99% der Punkte effektive Pixel sind und höchstens 0,01% unglühende bzw. ständig leuchtende Pixel. Dies ist keine Fehlfunktion und hat keinerlei Auswirkungen auf die aufgezeichneten Bilder.

■ Richten Sie das Okular des Objektivs und den Sucher nicht auf die Sonne.

Ansonsten werden möglicherweise interne Komponenten beschädigt.



■ Schutzkappe für den Anschluss

Verwenden Sie für nicht verwendete Anschlüsse stets eine Schutzkappe.

■ GPS

GPS (Global Position System) Satellit wird vom auswärtigen Amt der USA verwaltet, und die Präzision wird u. U. bewusst verändert. Positionieren Sie es so, dass ein großer Teil des Himmels sichtbar ist und nicht von Hindernissen wie Dächern, Bäumen usw. verdeckt wird. Je nach Umgebung und Zeit kann die Positionsbestimmung länger dauern und die Abweichung größer sein.

■ Vorsichtsmaßnahmen bei Laserstrahlen

Der MOS-Sensor kann beschädigt werden, wenn der MOS-Sensor dem Licht eines Laserstrahls ausgesetzt wird. Wenden Sie ausreichend Sorgfalt an, um zu verhindern, dass Laserstrahlen auf das Objektiv treffen, wenn Sie Aufnahmen in einer Umgebung machen, in der Laser-Geräte verwendet werden.

■ Beachten Sie die folgenden Punkte.

- Machen Sie vor der Aufnahme wichtiger Bilder immer einige Testaufnahmen, um zu überprüfen, ob sowohl Bilder als auch Ton normal aufgezeichnet werden.
- Sollte die Video- oder Audioaufzeichnung aufgrund einer Fehlfunktion der Kamera oder der verwendeten P2-Karten fehlschlagen, sind wir für diesen Fehler nicht verantwortlich.
- Prüfen Sie vor der Aufnahme stets Kalender und Zeitzone und passen Sie diese ggf. an (Einstellung von Datum/Uhrzeit für die integrierte Uhr). Diese Einstellungen wirken sich auf Verwaltung und Abspielreihenfolge von aufgezeichneten Inhalten aus.

■ Software-Informationen über dieses Produkt

- 1 Dieses Produkt enthält Software, die unter der GNU General Public License (GPL) und der GNU Lesser General Public License (LGPL) lizenziert ist. Die Kunden werden hiermit darüber in Kenntnis gesetzt, dass sie das Recht haben, den Quellcode dieser Software auszulesen, zu verändern und weiter zu verbreiten.
 - 2 Dieses Produkt enthält unter MIT-Lizenz lizenzierte Software.
 - 3 Dieses Produkt enthält vom OpenSSL-Projekt entwickelte Software zum Gebrauch im OpenSSL-Toolkit (<http://www.openssl.org/>).
 - 4 Dieses Produkt enthält unter OpenBSD Lizenz lizenzierte Software.
 - 5 Dieses Produkt enthält PHP, gratis erhältlich unter <http://www.php.net/>.
 - 6 Diese Software basiert teilweise auf der Arbeit der Independent JPEG Group.
 - 7 Dieses Produkt enthält unter MOZILLA PUBLIC LICENSE lizenzierte Software.
- Einzelheiten zu diesen Beschreibungen (ursprünglich auf Englisch bereitgestellt) sowie zum Abrufen des Quellcodes finden Sie auf der folgenden Website.
<https://pro-av.panasonic.net/>
Wir nehmen keine Anfragen nach Einzelheiten des vom Kunden ausgelesenen Quellcodes entgegen.

■ Vorsichtsmaßnahmen bei der Installation von USB-Treibern

Aktuelle Information zum Treiber finden Sie auf der folgenden Website.

<https://pro-av.panasonic.net/>

- Installieren Sie den erforderlichen Treiber von der Website auf Ihrem Computer.
- Informationen zum Installationsvorgang des Treibers finden Sie im Installationshandbuch auf der Website.

Verwendung der Kamera mit einem System

Alle anderen Teile außer der Kamera sind als Zubehör erhältlich. Verwenden Sie die folgenden empfohlenen Teile.

Grundkonfigurationsgeräte

Für die Aufnahme mit der Kamera benötigtes Zubehör wie z. B. Akkus usw.

Teilename	Teilenummer	Anmerkung
Superdirektionales Elektret-Stereomikrofon (Phantom +48V)	AG-MC200G	„Anbringung des vorderen Mikrofons“ (Seite 31)
Akku	AG-VBR59 (7,28 V, 5900 mAh: Produkt vergleichbar mit dem enthaltenen Akku) AG-VBR89 (7,28 V, 8850 mAh) AG-VBR118 (7,28 V, 11800 mAh) VW-VBD58 (7,2 V, 5800 mAh) CGA-D54/CGA-D54s (7,2 V, 5400 mAh)	„Einsetzen und Entnahme des Akkus“ (Seite 27)
SD Speicherkarte* P2 Speicherkarte* microP2 Speicherkarte*	Besuchen Sie den Support-Desk auf der Website*	„P2-Karte“ (Seite 36)

* Die neuesten Informationen über P2-Karten und SD-Speicherkarten, die nicht in der Bedienungsanleitung beschrieben werden, finden Sie beim Support-Desk auf der folgenden Website:
<https://pro-av.panasonic.net/>

Erweiterte Konfigurationsgeräte

Die folgenden Geräte sind zusätzlich zu den Grundkonfigurationsgeräten ebenfalls verfügbar.

Teilename	Teilenummer	Anmerkung
Funkmodul	AJ-WM30/AJ-WM50	„Für das Funkmodul AJ-WM30/AJ-WM50“ (Seite 185)
Remote Operation Panel	AK-HRP200G	„Verbinden mit dem Remote Operation Panel (AK-HRP200G)“ (Seite 180)

Was Sie mit dieser Kamera tun können

Bei der Kamera handelt es sich um einen tragbaren P2-Kamerarekorder mit den folgenden Merkmalen.

- Die Kamera verfügt über einen 22x Zoom und einen neu entwickelten 1/3-Typ-2,2-Megapixel-3MOS-Sensor mit höchster Empfindlichkeit F11 (59,94 Hz)/F12 (50 Hz) und niedrigem Grundrauschen.
- Zusätzlich zu AVC-Intra 200/AVC-Intra 100/AVC-Intra 50 als Aufzeichnungscodec hat die Kamera auch einen Codec AVC-LongG 50/AVC-LongG 25 für geringe und Full-HD-Bildqualität (1920×1080, 4:2:2, 10 Bit) und ist mit AVC-LongG 12 (4:2:0, 8 Bit) auch zu Langzeitaufzeichnungen in der Lage.
- Sie ist kompatibel mit microP2- und P2-Speicherkarten.
- Sie unterstützt die progressive Vollbildfrequenzaufnahme in 1080/60P, 1080/50P, 720/60P und 720/50P, die Ausgabe von 3G SDI/HDMI sowie Funktionen unter Verwendung von AVC-Proxyvideo.
- Neben der Eingabe von Metadaten und dem Bearbeiten von Wiedergabelisten über drahtgebundene und drahtlose LAN-Verbindungen können Sie über ein 4G/LTE-USB-Modem (Sonderzubehör) Proxy-Dateien an den Netzwerkserversenden.
Durch das Anschließen eines Bonding-Geräts kann auch eine Hochgeschwindigkeitsnetzwerkverbindung erzielt werden.
Einzelheiten zu verwendbaren Bonding-Geräten erhalten Sie beim Support-Desk auf der folgenden Website:
<https://pro-av.panasonic.net/>
- Video-Streaming-Übertragung wird unterstützt. Sie können Live-Stream beim Aufzeichnen von Videos an eine Speicherkarte leiten.

Aufzeichnen auf die Speicherkarte

P2 Karte

Folgendes kann auf der P2-Karte aufgezeichnet werden:

- HD/SD-Aufnahme
- AVC Ultra-System-Codecunterstützung
- Simultane Aufnahme (nur microP2-Speicherkarten)
- Hintergrundaufnahme (nur microP2-Speicherkarten)
- Dual-Codec-Aufnahme
- Variable Bildfrequenz
Aufnahme langsamer & schneller Bewegungen

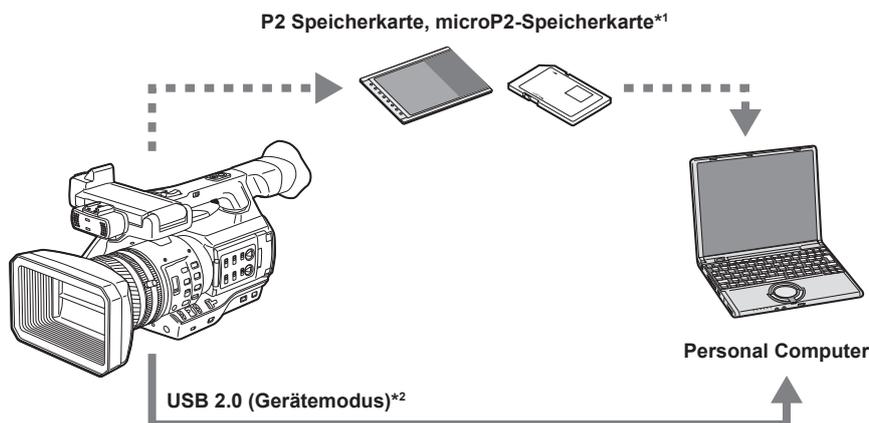
SD-Speicherkarte

Einstellungen für Benutzer-, Szenendateien usw. können auf der SD-Speicherkarte abgelegt und von dort geladen werden. Darüber hinaus kann Proxyvideo aufgezeichnet werden.

Verknüpfung mit externen Geräten

USB Gerätemodus

Die Daten (Dateien) für die nichtlineare Bearbeitung auf einem Computer werden übertragen.



*1 P2-Speicherkarten und microP2-Speicherkarten sind optional verfügbar. Sie sind nicht im Lieferumfang der Kamera enthalten.

*2 Das USB 2.0-Kabel ist nicht im Lieferumfang der Kamera enthalten. Halten Sie ein handelsübliches USB 2.0-Kabel bereit (doppelt geschirmt für Rauschunterdrückung).

USB-Host-Modus (<USB3.0 HOST>-Anschluss)

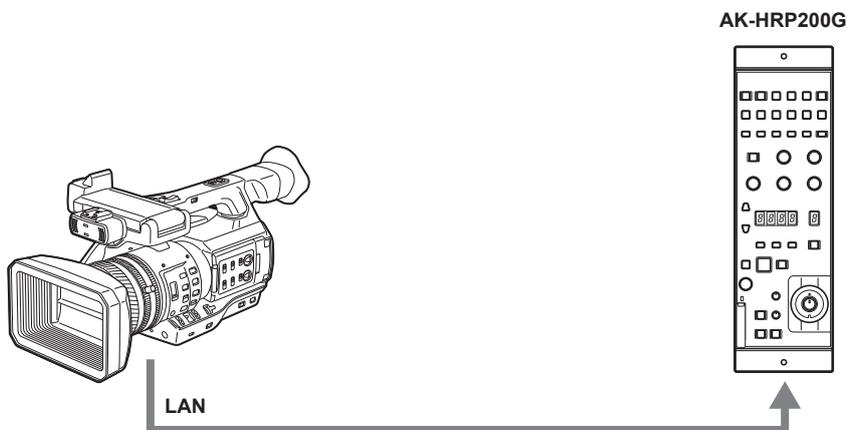
Die Kamera greift direkt auf die Festplatte zu, um die Daten zu übertragen.



* Das USB 3.0-Kabel ist nicht im Lieferumfang des Produkts enthalten. Verwenden Sie ein handelsübliches USB 3.0-Kabel (mit doppelter Abschirmung zur Rauschunterdrückung).

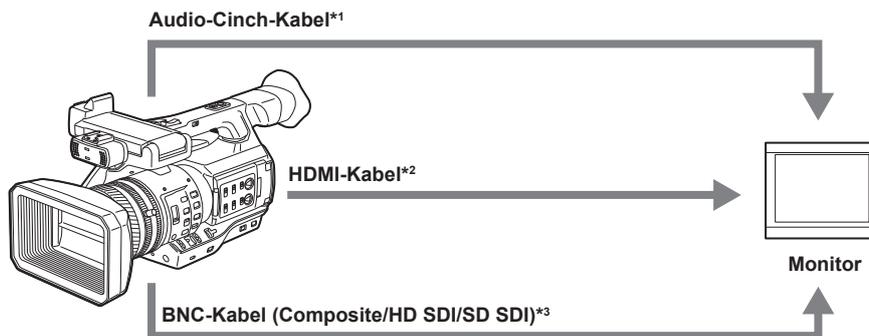
Verbinden mit dem Remote Operation Panel (AK-HRP200G)

Sie können einige Funktionen aus der Ferne bedienen, indem Sie das Remote Operation Panel AK-HRP200G (Sonderzubehör) mit einem LAN-Kabel anschließen.



Anschluss an einen Monitor

Für die Ausgabe von Bildern kann ein Monitor verwendet werden.



*1 Kabel sind optional verfügbar. Sie sind nicht im Lieferumfang der Kamera enthalten.

*2 Verwenden Sie ein doppelt geschirmtes HDMI-Kabel (Sonderzubehör). Als HDMI-Kabel empfehlen wir HDMI-Kabel von Panasonic.

*3 Halten Sie für das an den <SDI OUT>-Anschluss angeschlossene BNC-Kabel (Sonderzubehör) ein doppelt geschirmtes Kabel bereit, das 5C-FB entspricht.

Verbindung mit dem Netzwerk

LAN-Verbindung per Kabel

Die folgenden Funktionen stehen auf Ihrem Computer via LAN-Anschluss zur Verfügung:

- Kamerastatusprüfung
- Anzeige von Vorschaubildern
- Proxy-Wiedergabe
- Download von Informationen zu Proxydateien/Videoclipmanagement
- Metadaten anzeigen/bearbeiten
- Metadaten hinzufügen/löschen (Aufnahmemarkierung oder Textnotiz)
- Kamera-Fernbedienung (verschiedene Vorgänge zur Steuerung von Aufnahme und Zeitcode/Userbits)

Außerdem sind die folgenden Funktionen über den LAN-Anschluss verfügbar.

- Übertragung von Videoclips mit der FTP-Clientfunktion
- Fernbedienungsfunktion unter Verwendung des Remote Operation Panel (AK-HRP200G)

Verbindung über drahtloses LAN und 4G/LTE

Wenn Sie ein AJ-WM30-Funkmodul (Sonderzubehör) an den <USB2.0 HOST>-Anschluss (Host) der Kamera anschließen, können Sie die Kamera mit einem drahtlosen LAN-Netzwerk verbinden (IEEE 802.11).

Die folgenden Funktionen stehen auf Ihrem Tablet, Smartphone und Computer zur Verfügung.

- Kamerastatusprüfung
- Anzeige von Vorschaubildern
- Proxy-Wiedergabe
- Metadaten anzeigen/bearbeiten
- Metadaten hinzufügen/löschen (Aufnahmemarkierung oder Textnotiz)
- Kamera-Fernbedienung (verschiedene Vorgänge zur Steuerung von Aufnahme und Zeitcode/Userbits)

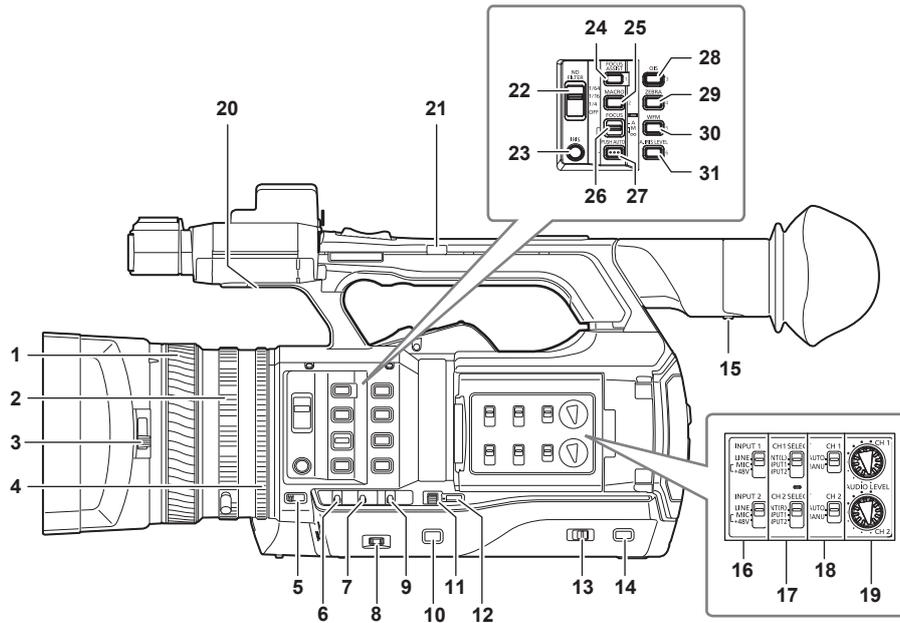
Außerdem können Videoclips mit der FTP-Clientfunktion über ein drahtloses LAN (Verbindung per Zugangspunkt) oder 4G/LTE übertragen werden.

Kapitel 2

Beschreibung der Teile

In diesem Kapitel werden die Bezeichnungen, Funktionen und Bedienvorgänge von Teilen an der Kamera beschrieben.

Linke Seite



- 1 Fokussierring (Seite 51)**
 Manueller Fokus, wenn der <FOCUS>-Schalter in Stellung <M> steht.
- 2 Zoomring (Seite 57)**
 Manueller Zoom, wenn der <ZOOM>-Schalter in Stellung <MANUAL> steht.
- 3 Umschalthebel des Objektivdeckels (Seite 30)**
 Öffnet/schließt den Objektivdeckel.
- 4 Blendenring (Seite 50)**
 Manuelle Blendeneinstellung, wenn die manuelle Blende über die <IRIS>-Taste eingestellt ist.
- 5 <ZOOM> Schalter (Seite 57)**
 Auswahl der Zoomfunktion.
 <SERVO>: Sie können den motorgesteuerten Zoom über den Zoomhebel steuern.
 <MANUAL>: Manuelle Einstellung des Zoomrings, um den Blickwinkel einzustellen.
- 6 <DISP/MODE CHK> Schalter (Seite 77)**
 Dies ist der Federschalter zum Prüfen des Aufnahmezustand usw.
 - Drücken Sie diesen Schalter in Richtung <OFF>, um sämtliche Anzeigen mit Ausnahme von Betriebsstatus und Bildanzeigen wie Bereich, Zähler, Markierungen und Sicherheitszone auszublenden.
 - Drücken Sie diesen Schalter in Richtung <CHK>, um sämtliche Informationen wie Einstellungen der Aufnahmefunktionen sowie die Liste der Funktionen anzuzeigen, die den USER-Tasten auf dem LCD-Monitor während Aufnahmezeiten und Aufnahmen zugewiesen sind. Jedes mal, wenn Sie den Schalter in Richtung <CHK> drücken, wird die Statusanzeige umgeschaltet.
- 7 <GAIN> Schalter (Seite 50)**
 Passen Sie die Helligkeit des Bildschirms den Lichtbedingungen an, unter denen Sie aufnehmen.
- 8 <F.AUDIO LEVEL> Einstellrad (Seite 67)**
 Die Aufnahmepegel für die Audiokanäle 1 bis 4 können unter den folgenden Bedingungen angepasst werden.
 - Mit dem <CH1>/<CH2>-Schalter in Stellung <MANU>
 - Wenn [AUTO LEVEL CH3]/[AUTO LEVEL CH4] im Hauptmenü auf [OFF] eingestellt ist → [AUDIO SETUP] → [RECORDING CH SETTING]
 Die Audiokanäle 1 bis 4 können im Hauptmenü unter → [AUDIO SETUP] → [RECORDING CH SETTING] → [FRONT VR SELECT] zugewiesen werden.
- 9 <WHITE BAL> Schalter (Seite 54)**
 Auswahl des Modus für den Weißabgleich.
 <PRST>: Weißabgleich auf voreingestellten Wert setzen. Bei jedem Druck auf die <AWB>-Taste wird zwischen [3200K], [5600K] und [VAR] umgeschaltet.
 <A>/: Auswahl des gespeicherten Wertes für die Anpassung des Weißabgleichs.
- 10 <MENU>-Taste (Seite 132)**
 Drücken Sie diese Taste, um [USER MENU] anzuzeigen. Drücken Sie diese Taste mindestens 3 Sekunden lang, um das Hauptmenü anzuzeigen. Drücken Sie sie erneut, um zum Ausgangsbild zurückzukehren.
- 11 <SEL/PUSH SET> Einstellrad (Seite 132)**
 Verschieben, Auswahl und Einstellung der Elemente im Einstellungsmenü.
 Anpassen der Voreinstellungen für Verschluss, Synchro-Scan, variable Bildfrequenz und Weißabgleich.
- 12 <MODE/MENU CANCEL> Taste (Seite 62)**
 - Außerhalb des Einstellungsmenüs wird bei jedem Druck auf die Taste der Modus für die Werte von Verschlusszeit, variable Bildfrequenz und Weißabgleich umgeschaltet.
 - Im Einstellungsmenü werden die Einstellungen von Menüelementen verworfen, und der vorherige Bildschirm wird angezeigt.

13 <AUTO/MANUAL>-Schalter

Wählen Sie die Einstellungsmethode für Fokus, Verstärkung, Blende, Weißabgleich und Verschlusszeit Ihrer Aufnahme aus. Sie können die Funktion für <AUTO> im Hauptmenü → [AUTO SW] zuweisen.

<AUTO>: Automatische Einstellung. (Automatik-Modus)

<MANUAL>: Manuelle Einstellung. (Manueller Modus)

14 <SLOT SEL> Taste

Wählt den microP2-Speicherkarten-Steckplatz als Aufnahmeziel aus.

Diese Taste kann als USER-Taste verwendet werden (USER7). (Seite 41)

15 Dioptrieneinstellung (Seite 44)

Passen Sie die Dioptrienskala an, sodass der Suchermonitor klar sichtbar ist.

16 <INPUT 1>/<INPUT 2> Schalter (Seite 66)

Umschalten der mit dem <AUDIO INPUT 1>/<AUDIO INPUT 2>-Anschluss verbundenen Audio-Eingangssignale.

<LINE>: Auswahl, wenn ein Audiogerät am Line-Eingang angeschlossen ist.

<MIC>: Auswahl, wenn das externe Mikrofon angeschlossen ist.

<+48V>: Auswahl, wenn das externe Mikrofon angeschlossen ist und mit Strom versorgt werden muss.

17 <CH1 SELECT>/<CH2 SELECT> Schalter (Seite 66)

Wählen Sie das Tonsignal aus, das auf Audiokanal 1/2 aufgenommen werden soll.

<INT(L)>/<INT(R)>: Linkes Tonsignal (rechtes Tonsignal) des integrierten Mikrofons aufnehmen.

<INPUT1>: Eingangssignale vom <AUDIO INPUT 1>-Anschluss aufnehmen.

<INPUT2>: Eingangssignale vom <AUDIO INPUT 2>-Anschluss aufnehmen.

18 <CH1>/<CH2> Schalter (Seite 67)

Wählen Sie die Methode aus, um den Eingangspegel für Audiokanal 1/2 anzupassen.

<AUTO>: Automatische Einstellung.

<MANU>: Einstellung über das <AUDIO LEVEL CH1>/<AUDIO LEVEL CH2>-Einstellrad.

19 <AUDIO LEVEL CH1>/<AUDIO LEVEL CH2> Einstellrad (Seite 67)

Anpassung des Aufnahmepegels der Audiokanäle 1/2.

20 Interne Lautsprecher

Audioausgabe während der Wiedergabe.

Wenn Kopfhörer angeschlossen werden, wird die Audioausgabe aus den Lautsprechern automatisch abgeschaltet.

21 Griffzoom-Schalter (Seite 57)

Auswahl der Funktion des Zoomhebels (Griffseite).

<FIX>: Mit dem im Hauptmenü eingestellten Tempo herein/herauszoomen → [SW MODE] → [H.ZOOM SPEED].

<VAR>: Die Zoomgeschwindigkeit hängt davon ab, wie stark der Hebel gedrückt wird. (Langsamer Zoom bei sanftem Druck, schnellerer Zoom bei stärkerem Druck.)

<OFF>: Der Zoomhebel funktioniert nicht.

22 <ND FILTER> Schalter (Seite 50)

Wählen Sie den Filter aus, der für die Beleuchtung des Motivs geeignet ist.

<1/64>: Verringert die Menge an Licht, die in den MOS-Sensor gelangt, auf 1/64.

<1/16>: Verringert die Menge an Licht, die in den MOS-Sensor gelangt, auf 1/16.

<1/4>: Verringert die Menge an Licht, die in den MOS-Sensor gelangt, auf 1/4.

<OFF>: ND-Filter wird nicht verwendet.

23 <IRIS> Taste (Seite 50)

Auswahl des Einstellungsmodus für die Objektivblende.

24 <FOCUS ASSIST> Taste (Seite 51)

Aktiviert/deaktiviert die Fokussierhilfefunktion, die im Hauptmenü → [SW MODE] → [FOCUS ASSIST MODE] eingestellt ist.

Diese Taste kann als USER-Taste verwendet werden (USER1). (Seite 41)

25 <MACRO> Taste (Seite 50)

Ein-/Ausschalten der Fokus-Makrofunktion.

Diese Taste kann als USER-Taste verwendet werden (USER2). (Seite 41)

26 <FOCUS> Schalter (Seite 51)

Auswahl der Fokusfunktion.

<A>: Umschalten zum Autofokus-Modus. Stellt den Fokus automatisch ein.

<M>: Umschalten zum manuellen Fokus-Modus. Manuelle Einstellung des Fokussierings zur Fokusanpassung.

<∞>: Umschalten zum manuellen Fokus-Modus, nachdem die Fokussierweite auf unendlich gestellt wurde.

Dies ist ein Federschalter. Selbst wenn der <FOCUS>-Schalter auf die <∞>-Seite gedrückt wird, kehrt der Schalter in die Position <M> zurück.

27 <PUSH AUTO> Taste (Seite 51)

Beim Drücken dieses Schalters im manuellen Fokus-Modus wird der Fokus automatisch angepasst.

28 <OIS> Taste (Seite 77)

Ein-/Ausschalten des Bildstabilisators.

Diese Taste kann als USER-Taste verwendet werden (USER3). (Seite 41)

29 <ZEBRA> Taste (Seite 76)

Wählen Sie auf der Anzeige entweder Zebra oder Markierung aus.

Diese Taste kann als USER-Taste verwendet werden (USER4). (Seite 41)

30 <WFM> Taste (Seite 78)

Auswahl, ob der Wellenformmonitor im Sucher oder im LCD-Monitor angezeigt wird.

Diese Taste kann als USER-Taste verwendet werden (USER5). (Seite 41)

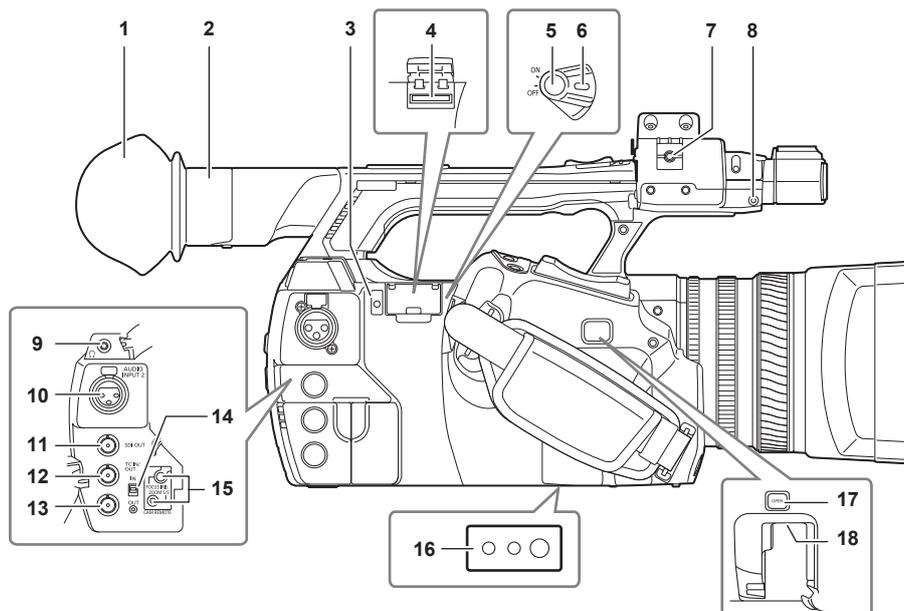
31 <A.IRIS.LEVEL> Taste

Ein-/Ausschalten der automatischen Blendenfunktion.

Einstellung des Zielwerts für die automatische Blende im Hauptmenü unter → [SCENE FILE] → [A.IRIS LEVEL EFFECT].

Diese Taste kann als USER-Taste verwendet werden (USER6). (Seite 41)

Rechte Seite



1 Augenmuschel (Seite 30)

2 Okular

3 Betriebslampe (Anzeige für aktiven Status) (Seite 95)

Zeigt den aktiven Status der SD-Speicherkarte an und leuchtet, wenn die Karte aktiv ist.

4 SD-Speicherkarten-Steckplatz (Seite 95)

Dies ist der Steckplatz für die SD-Speicherkarte (Sonderzubehör). Verwenden Sie die SD-Speicherkarte zum Aufzeichnen/Öffnen des Einstellungsmenüs der Kamera oder zum Hochladen von Metadaten oder für Proxy-Aufnahmen usw.

HINWEIS

• Vorsichtshinweise zur Verwendung von SD-Speicherkarten

- Mit der Kamera sollten nur SD-Speicherkarten verwendet werden, die dem SD-Standard, dem SDHC-Standard oder dem SDXC-Standard entsprechen. Verwenden Sie zum Aufzeichnen von Proxydaten SD-, SDHC- oder SDXC-Speicherkarten mit der Spezifikation class2 oder höher. Wenn das Aufzeichnungsformat der Proxydaten [SHQ 2CH MOV] oder [AVC-G6 2CH MOV] ist, benutzen Sie eine class4-Karte oder höher.
- MMC (Multi Media Card) kann nicht verwendet werden. (Bedenken Sie, dass bei ihrer Verwendung Fotoaufnahmen eventuell nicht mehr möglich sind.)
- Wenn Sie in der Kamera miniSD/microSD-Karten verwenden wollen, müssen Sie stets den eigens für miniSD/microSD-Karten entwickelten Adapter installieren. (Die Kamera funktioniert nicht richtig, wenn nur der miniSD/microSD-Adapter installiert ist. Stellen Sie sicher, dass die Karte in den Adapter eingesetzt ist, bevor Sie sie benutzen.)
- Die Verwendung von Panasonic SD-Speicherkarten und miniSD/microSD-Karten wird empfohlen. Achten Sie darauf, die Karten vor Gebrauch in der Kamera zu formatieren.
- Die aktuellen, nicht in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Informationen finden Sie bei unserem Support-Desk auf der folgenden Website.
<https://pro-av.panasonic.net/>
- SDHC-Speicherkarten sind ein Standard, der im Jahr 2006 durch die SD Association für Speicherkarten mit hoher Kapazität von über 2 GB aufgestellt wurde.
- SDXC-Speicherkarten sind ein Standard, der im Jahr 2009 durch die SD Association für Speicherkarten mit hoher Kapazität von über 32 GB aufgestellt wurde.

5 Aufnahme-Taste (Griffseite) (Seite 47)

Drücken Sie diese Taste, um die Aufnahme zu starten. Drücken Sie sie erneut, um die Aufnahme anzuhalten.

Wird für die direkte Aufnahme im Vorschaumodus verwendet.

6 Power-Schalter (Seite 47)

Schaltet die Kamera ein/aus.

7 Mikrofonaanschluss (Seite 31)

Dient der Sicherung des Mikrofonaanschlusses.

8 Stifthalter

Anbringung des Zoomring-Stifts, der von der Kamera entfernt wird.

9 Kopfhöreranschluss (Seite 170)

Kopfhöreranschluss für den Audiomonitor.

10 <AUDIO INPUT 2> Anschluss (XLR, 3-Pin) (Seite 66)

Schließen Sie Audiogeräte oder das Mikrofon an.

11 <SDI OUT> Anschluss (Seite 109)

Ausgangsanschluss für HD/SD SDI-Signale.

12 <TC IN/OUT> Anschluss (Seite 100)

Ein-/Ausgangsanschluss für den Zeitcode.

Wählen Sie Ein-/Ausgang mit dem <IN/OUT>-Schalter aus.

13 <GENLOCK IN/VIDEO OUT> Anschluss (Seite 107)

Ausgangsanschluss für Referenzsignale, wenn Genlock im Kamerabereich eingestellt wird. Ausgangsanschluss für den Videomonitor. Wählen Sie Ein-/Ausgang mit dem <IN/OUT>-Schalter aus.

14 <IN/OUT> Schalter (Seite 105)

Einstellung von Ein- und Ausgang für die <TC IN/OUT>- und <GENLOCK IN/VIDEO OUT>-Anschlüsse.

15 <CAM REMOTE> Anschluss (Seite 170)

Schließen Sie die Fernbedienung (Sonderzubehör) an, um bestimmte Funktionen fernsteuern zu können.

<FOCUS IRIS>: (3,5 mm-Klinkenstecker) Fernsteuerung von Fokus- und Blendenbetrieb.

<ZOOM S/S>: (2,5 mm-Klinkenstecker) Fernsteuerung von Zoomfunktion und Aufnahmestart/-Ende.

16 Stativlöcher

Anbringung des Stativs. (Unterseite)

- Größe der Montageöffnung

- 1/4-20 UNC (Schraubenlänge 5,5 mm oder kürzer)

- 3/8-16 UNC (Schraubenlänge 5,5 mm oder kürzer)

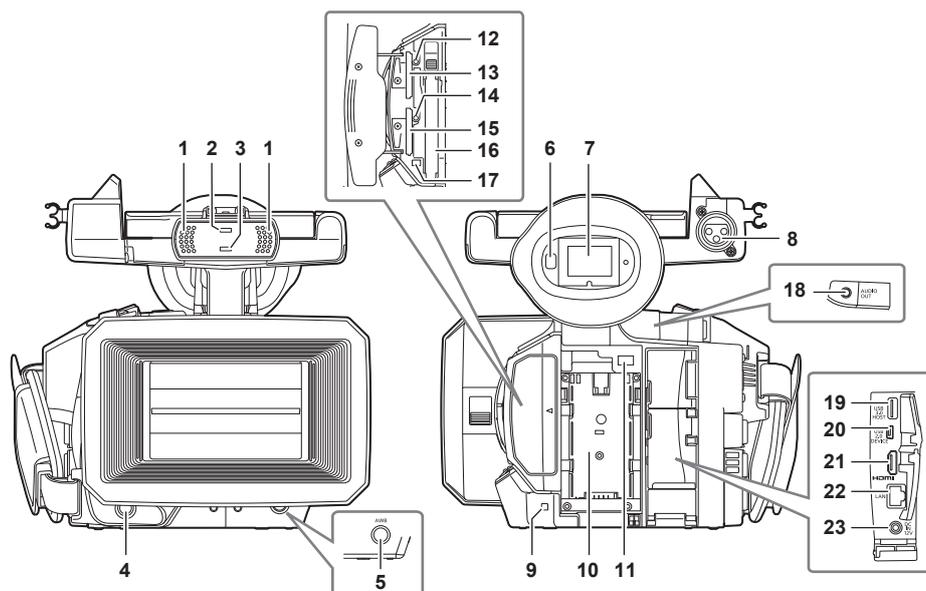
17 <OPEN> Taste (Seite 185)

Diese Taste öffnet die Abdeckung des <USB2.0 HOST>-Anschlusses an der Unterseite.

18 <USB2.0 HOST> Anschluss (Sub-Host) (Seite 185)

Anschluss für das kabellose LAN-Netzwerk. Montage des Funkmoduls AJ-WM30/AJ-WM50 (Sonderzubehör).

Vorder- und Rückseite



- 1 Integriertes Mikrofon (Seite 66)**
Das eingebaute Stereomikrofon.
- 2 Lichtsensor**
Erkennung von Innen- und Außenbeleuchtung.
- 3 Vordere Kamerakontrolllampe (Seite 45)**
Leuchtet während der Aufnahme. Diese Lampe blinkt bei niedrigem Akkuladestand.
- 4 Aufnahme-Taste (Vorderseite) (Seite 47)**
Drücken Sie diese Taste, um die Aufnahme zu starten. Drücken Sie sie erneut, um die Aufnahme anzuhalten.
Die Funktion dieser Taste kann im Hauptmenü unterdrückt werden → [SW MODE] → [FRONT REC].
- 5 <AWB> Taste (Seite 54)**
Drücken Sie diese Taste, um den Weißabgleich einzustellen. Halten Sie die Taste länger als zwei Sekunden gedrückt, um Weiß- und Schwarzabgleich einzustellen.
- 6 Augensensor (Seite 44)**
Nähern Sie Ihre Augen an, um den Bildschirm des Suchers anzuzeigen.

HINWEIS

- Je nach verwendeter Brille, Positionierung der Kamera und starkem Licht um das Okular herum kann es sein, dass der Augensensor nicht korrekt funktioniert.
- 7 Sucher (Seite 44)**
- 8 <AUDIO INPUT> Anschluss (XLR, 3-Pin) (Seite 31)**
Schließen Sie Audiogeräte oder das Mikrofon an.
- 9 Rückwand-Kamerakontrolllampe (Seite 45)**
Leuchtet während der Aufnahme. Diese Lampe blinkt bei niedrigem Akkuladestand.
- 10 Akkuhalterung (Seite 27)**
- 11 Akku-Freigabehebel (Seite 27)**
Entnahme des Akkus.
- 12 Zugriffs-LED für die microP2-Speicherkarte 1 (Seite 37)**
Zeigt den Zugriffsstatus für Aufnahme und Wiedergabe der Karte im microP2-Speicherkarten-Steckplatz 1 an.
- 13 microP2 Speicherkarten-Steckplatz 1 (Seite 36)**
- 14 Zugriffs-LED für die microP2-Speicherkarte 2 (Seite 37)**
Zeigt den Zugriffsstatus für Aufnahme und Wiedergabe der Karte im microP2-Speicherkarten-Steckplatz 2 an.
- 15 microP2 Speicherkarten-Steckplatz 2 (Seite 36)**
- 16 P2 Speicherkarten-Steckplatz (Seite 36)**
- 17 P2-Speicherkartenzugriffs-LED (Seite 37)**
Zeigt den Zugriffsstatus für Aufnahme und Wiedergabe der Karte im P2-Speicherkarten-Steckplatz an.
- 18 <AUDIO OUT> Anschluss (Seite 170)**
Ausgabe der auf Audiokanal 1/2 aufgezeichneten Audiosignale.
- 19 <USB3.0 HOST> Anschluss (Host) (Seite 173)**
Anschluss externer Festplattenlaufwerke usw.
- 20 <USB2.0 DEVICE> Anschluss (Gerät) (Seite 172)**
Schließen Sie einen PC über das USB 2.0-Kabel an, um Daten zu übertragen.
- 21 <HDMI OUT> (Monitorausgang) Anschluss (Seite 170)**
Ausgangsanschluss für den Videomonitor.

22 <LAN> Anschluss (Seite 186)

Anschluss für das LAN-Kabel.

23 <DC IN 12V> Anschluss (Seite 28)

Dies ist der Eingangsanschluss für die externe Stromquelle. Anschluss des mitgelieferten AC-Netzteils.

14 <■> Taste

Funktioniert, wenn die Miniaturbildanzeige angezeigt wird.

Drücken Sie diese Taste, um die Wiedergabe zu beenden.

Drücken Sie diese Taste, um Intervall- oder One-Shot-Aufnahmen zu stoppen, oder wenn Sie die Konsolidierung von Videoclips bei der One-Clip-Aufnahme beenden.

15 <▶▶▶> Taste

Funktioniert, wenn die Miniaturbildanzeige angezeigt wird.

Drücken Sie dieser Taste während einer Pause, um den Schnellvorlauf mit Wiedergabe durchzuführen.

Drücken Sie diese Taste während der Aufzeichnung, um die Wiedergabe in 4-facher Geschwindigkeit zu starten.

Wenn sie bei angehaltener Wiedergabe gedrückt wird, wird der wiedergegebene Videoclip am Startpunkt des nächsten Clips angehalten (Einsatz-Status).

16 <▶/||> Taste

Funktioniert, wenn die Miniaturbildanzeige angezeigt wird.

Drücken Sie diese Taste, um das Wiedergabebild anzuzeigen.

Drücken Sie diese Taste während der Wiedergabe, um die Wiedergabe zu pausieren.

17 <THUMBNAIL> Taste (Seite 114)

Drücken Sie diese Taste, um den Miniaturbild-Bildschirm auf dem LCD-Monitor und im Sucher einzublenden. Drücken Sie sie erneut, um zur normalen Anzeige zurückzukehren.

18 <EXIT>/<CANCEL>-Tasten (Seite 116)

Stellen Sie den vorherigen Anzeigestatus wieder her, während das Einstellungsmenü oder der Eigenschaften-Bildschirm angezeigt wird.

Drücken Sie diese Taste gleichzeitig mit der <SHIFT>-Taste, um Funktionen abzubrechen. Dies ist zum Beispiel dann praktisch, wenn die Auswahl vieler Videoclips auf einmal aufgehoben werden soll.

19 Steuerhebel (Seite 116)

Drücken Sie diese Taste, um eine Vorschau anzuzeigen oder um Menü- bzw. Bereichsmodusfunktionen auszuführen.

20 <MENU> Taste (Seite 132)

Drücken Sie diese Taste, um [USER MENU] anzuzeigen. Drücken Sie diese Taste mindestens 3 Sekunden lang, um das Hauptmenü anzuzeigen.

Drücken Sie diese Taste, während ein Vorschaubild angezeigt wird, um den Betriebsbildschirm des Vorschäumenüs anzuzeigen und um Clips zu löschen.

21 <SHIFT>-Taste (Seite 116)

Verwenden Sie diese Taste zusammen mit dem Steuerhebel und anderen Tasten.

- Halten Sie die <SHIFT>-Taste gedrückt und drücken Sie den Steuerhebel nach oben/unten.

Hiermit wird der Cursor zum Miniaturbild des Videoclips verschoben, das sich am Anfang oder am Ende der Miniaturbild-Anzeige befindet.

- Halten Sie die <SHIFT>-Taste gedrückt und drücken Sie auf den Steuerhebel.

Wählt alle Videoclips vom zuletzt ausgewählten Videoclip bis zu dem Videoclip aus, der sich beim Cursor befindet.

- Drücken Sie die <EXIT>/<CANCEL>-Tasten, während Sie die <SHIFT>-Taste gedrückt halten.

Dies wirkt als Abbrechen-Funktion. (Seite 24)

Funktionen bei gedrückter <SHIFT>-Taste werden im jeweiligen Bereich in Orange angezeigt.

22 <AUDIO MON/ADV> Taste (Seite 113)

<+>: Erhöht die Lautstärke des Monitors während der Wiedergabe. Im Pausenmodus wird die Einzelbildwiedergabe aktiviert.

<->: Senkt die Lautstärke des Monitors während der Wiedergabe. Im Pausenmodus wird die Einzelbildwiedergabe rückwärts aktiviert.

23 <BARS> Taste (Seite 77)

Schaltet den Farbbalken ein/aus. Der Farbbalken ist an den Testton gekoppelt (1 kHz).

24 <LCD BACKLIGHT> Taste (Seite 43)

Ändert die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung des LCD-Monitors.

Kapitel 3

Vorbereitung

Setzen Sie den Akku vor dem Gebrauch der Kamera gemäß der Beschreibung in diesem Kapitel ein. In diesem Kapitel wird auch das Anbringen von Zubehörteilen beschrieben.

Stromversorgung

Als Stromversorgung dient ein Akku oder ein externes AC-Netzteil.

Laden des Akkus

Der Akku ist bei Auslieferung nicht aufgeladen. Laden Sie den Akku vor der Verwendung mit dem Akkuladegerät vollständig auf. Sie sollten nach Möglichkeit einen Reserve-Akku vorhalten.

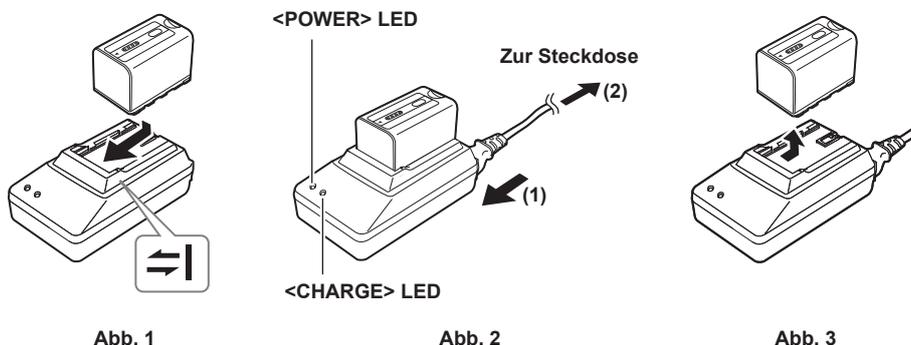


Abb. 1

Abb. 2

Abb. 3

1 Setzen Sie den Akku horizontal entlang der \Rightarrow -Markierung in das Akkuladegerät und führen Sie ihn ein. (Abb. 1)

Drücken Sie ihn fest in die Öffnung.

2 Schließen Sie ein Netzkabel an. (Abb. 2)

Verbinden Sie die Elemente in der hier gezeigten Reihenfolge.

- <POWER> LED
 - Die LED leuchtet, sobald das Netzkabel angeschlossen ist.
- <CHARGE> LED
 - Leuchtet: Ladevorgang läuft.
 - Leuchtet nicht: Ladevorgang ist abgeschlossen.
 - Blinkt: Akku erneut einsetzen.

3 Schieben Sie den Akku heraus, um ihn zu entnehmen. (Abb. 3)

■ Standardlade- und Aufnahmezeit

Akku-Teilenummer	Spannung/Kapazität	Ladedauer	Fortlaufende Aufnahmezeit
AG-VBR59 (Im Lieferumfang enthalten)	7,28 V/5900 mAh	Ca. 385 Min.	Ca. 110 Min.
VW-VBD58 (Sonderzubehör)	7,2 V/5800 mAh	Ca. 380 Min.	Ca. 90 Min.
CGA-D54/CGA-D54s (Sonderzubehör)	7,2 V/5400 mAh	Ca. 330 Min.	Ca. 85 Min.

- Die Zeiten gelten für eine Betriebsumgebungstemperatur von 20 °C und eine relative Luftfeuchtigkeit von 60%. Bei anderen Temperaturen und Feuchtigkeiten kann der Ladevorgang länger dauern.
- AG-VBR59 (Im Lieferumfang enthalten) ist ein mit Schnellaufladung kompatibler Akku. Bei Aufladung mit dem AG-BRD50-Akkuladegerät (Sonderzubehör) ist eine Schnellaufladung möglich.

HINWEIS

- Die fortlaufende Aufnahmezeit gilt unter den folgenden Bedingungen. Wenn Sie die Kamera unter anderen Bedingungen verwenden, verkürzt sich die fortlaufende Aufnahmezeit
 - Bei geöffnetem LCD-Monitor
 - Hauptmenü → [OUTPUT SEL] → [SDI OUT] mit folgender Einstellung [OFF]
 - Hauptmenü → [OUTPUT SEL] → [VIDEO OUT] mit folgender Einstellung [OFF]
 - Wenn kein Kabel im <HDMI OUT>-Anschluss eingesteckt ist
- Akku und Kamerarekorder erwärmen sich beim Gebrauch und während des Ladevorgangs.
- Stellen Sie sicher, dass die Akkus vor der Lagerung entladen sind.
- Bei der Lagerung über längere Zeit sollten Sie die Akkus ein mal pro Jahr aufladen und anschließend durch Gebrauch des Kamerarekorders vollständig entladen, bevor Sie diese wieder einlagern.
- Wenn der Akku besonders heiß oder kalt ist, blinkt die <CHARGE>-Lampe mehrmals auf, bevor der Ladevorgang automatisch beginnt.
- Wenn der Akku nicht verwendet wird und über längere Zeit entladen bleibt, blinkt die <CHARGE>-Lampe mehrmals auf, bevor der Ladevorgang automatisch beginnt.
- Falls die <CHARGE>-Leuchte weiterhin blinkt, selbst wenn der Akku die optimale Temperatur hat, sind möglicherweise Akku oder Akkuladegerät beschädigt. Wenden Sie sich an einen Händler.
- Wenn der Akku warm ist, dauert der Ladevorgang länger als normal.
- Wenn Sie das Akkuladegerät in der Nähe eines Radios verwenden, wird der Ton möglicherweise verzerrt. Halten Sie beim Akku und Akkuladegerät beim Gebrauch mindestens 1 m von Radios entfernt.
- Das Akkuladegerät kann im normalen Betrieb Geräusche verursachen. Dies ist keine Fehlfunktion.

■ Mitgelieferter Akku

- Anzeigefunktion für verbleibenden Akku-Ladestand
Der geschätzte verbleibende Akku-Ladestand kann an der LED-Anzeige des Akkus abgelesen werden.

Der Ladestand wird möglicherweise unterschiedlich angezeigt, wenn der Akku an der Kamera angebracht ist und eine Aufnahme läuft und wenn der Akku nicht eingesetzt ist.

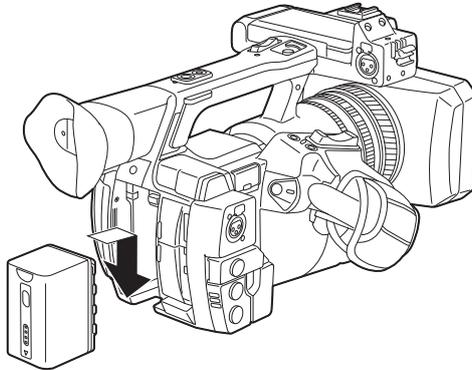
Die LED des Akkus blinkt, wenn der Akku aufgeladen wird, und die Blinkposition zeigt den Ladefortschritt an.

Die LED des Akkus und des Akkuladegeräts schaltet sich aus, wenn die Aufladung abgeschlossen ist.

- Der mitgelieferte Akku ist nur für den Gebrauch in dieser Kamera geeignet.
Verwenden Sie ihn nicht in anderen Geräten.

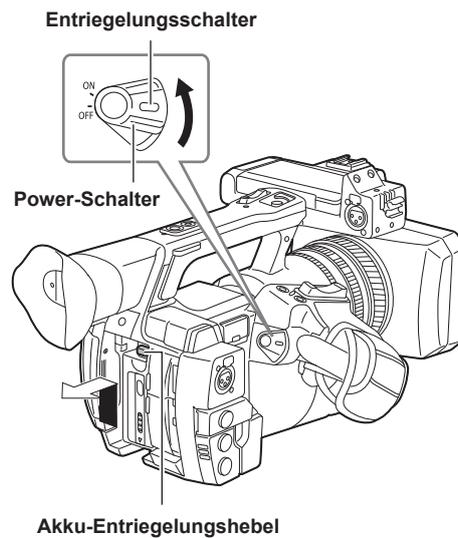
Einsetzen und Entnahme des Akkus

Anbringung



- 1 Führen Sie den Akku ein, bis Sie ein Klicken hören.**

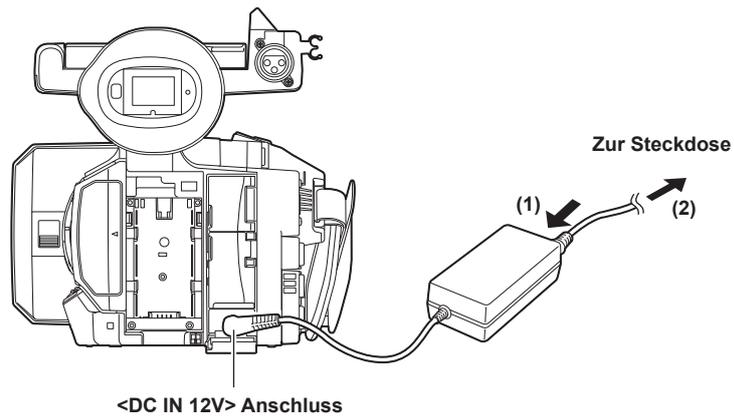
Entnahme



- 1 Drehen Sie den Power-Schalter in die Position <OFF> und halten sie gleichzeitig den Entriegelungsschalter gedrückt.**
Vergewissern Sie sich, dass der LCD-Monitor ausgeschaltet ist.
- 2 Halten sie gleichzeitig den Entriegelungsschalter gedrückt und entnehmen Sie den Akku.**
Sichern Sie den Akku mit der Hand, damit dieser nicht herunterfällt.

Verwenden des AC-Netzteils

Anbringung



1 Schließen Sie ein Netzkabel an.

Verbinden Sie die Elemente in der hier gezeigten Reihenfolge.

2 Schließen Sie das AC-Netzteil an den <DC IN 12V>-Anschluss an.

Entnahme

1 Drehen Sie den Power-Schalter in die Position <OFF> und halten sie gleichzeitig den Entriegelungsschalter gedrückt.

Vergewissern Sie sich, dass der LCD-Monitor ausgeschaltet ist.

2 Trennen Sie das AC-Netzteil vom <DC IN 12V>-Anschluss.



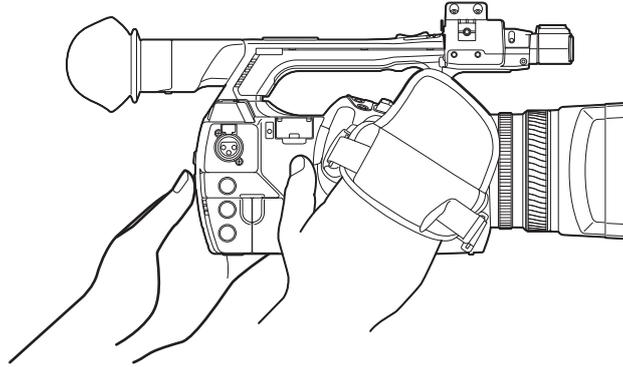
HINWEIS

- Trennen Sie das Netzkabel von der Steckdose, wenn Sie die Kamera nicht verwenden.
- Verwenden Sie das mitgelieferte AC-Netzteil. Verwenden Sie keine anderen AC-Netzteile.
- Das AC-Netzteil kann angeschlossen werden, wenn der Akku an die Kamera angebracht wird. Wenn das AC-Netzteil angeschlossen wird, schaltet die Kamera in den AC-Netzteilbetrieb um. Wenn das AC-Netzteil entfernt wird, schaltet die Kamera in den Akkubetrieb um.

Anbringung und Einstellung von Zubehör

Einstellung des Handriemens

Stellen Sie den Handriemen auf die Größe Ihrer Hand ein.



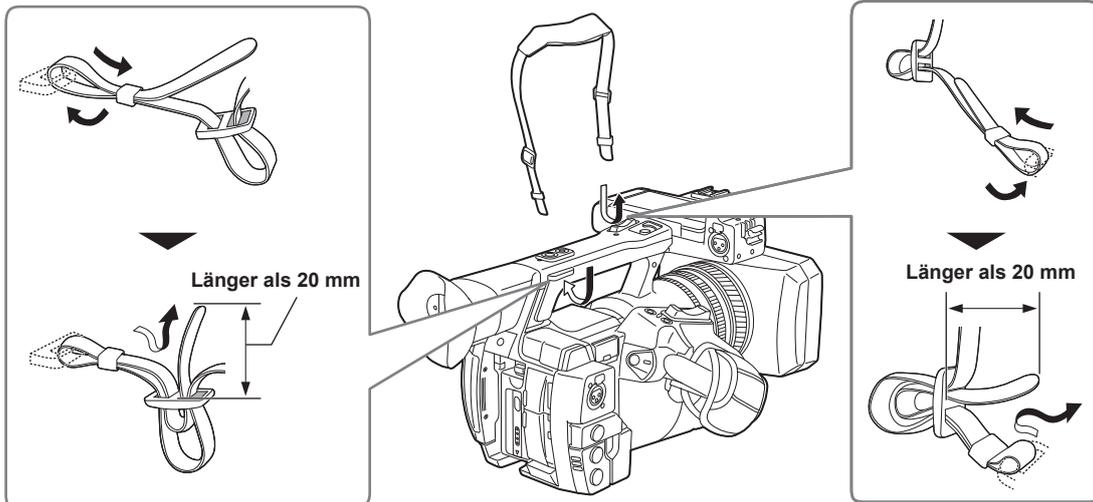
1 Öffnen Sie die Abdeckung und passen Sie die Gurtlänge an.

2 Setzen Sie die Abdeckung wieder ein.

Bringen Sie die Abdeckung fest an.

Anbringen des Schultergurts

Bringen Sie den Schultergurt an den entsprechenden Befestigungen an.

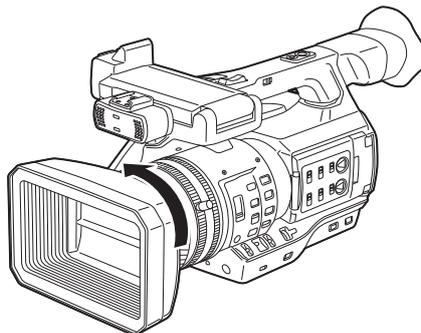


HINWEIS

• Achten Sie darauf, dass der Schultergurt sicher befestigt ist.

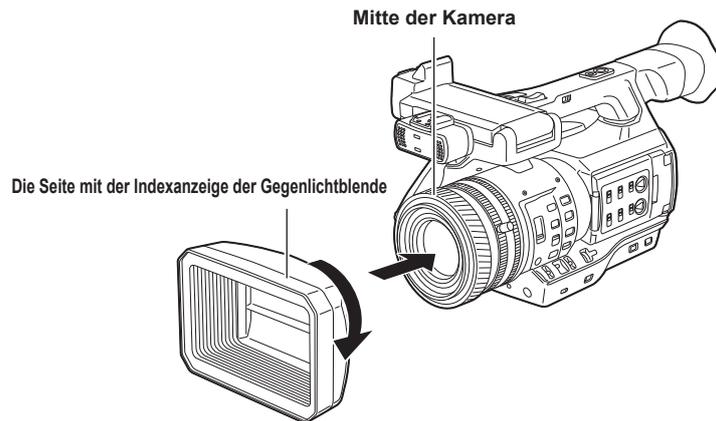
Anbringung der Gegenlichtblende

Entnahme



1 Drehen Sie die Gegenlichtblende gegen den Uhrzeigersinn.

Anbringung



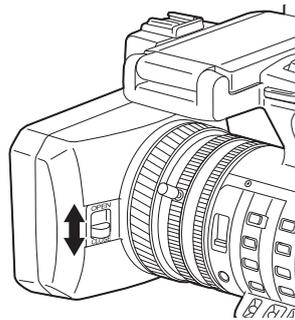
- 1 Richten Sie die Indexanzeige der Gegenlichtblende in der Mitte des Kameragehäuses aus und bringen Sie die Blende an.**
Die Seite mit der Indexanzeige der Gegenlichtblende muss nach oben zeigen.
- 2 Drehen Sie die Gegenlichtblende im Uhrzeigersinn, bis sie mit einem Klicken einrastet.**

Objektivdeckel öffnen/schließen

Verwenden Sie diesen Hebel, um den Objektivdeckel zu öffnen/schließen.

Öffnen Sie den Objektivdeckel, um Fotos und Videos aufzunehmen.

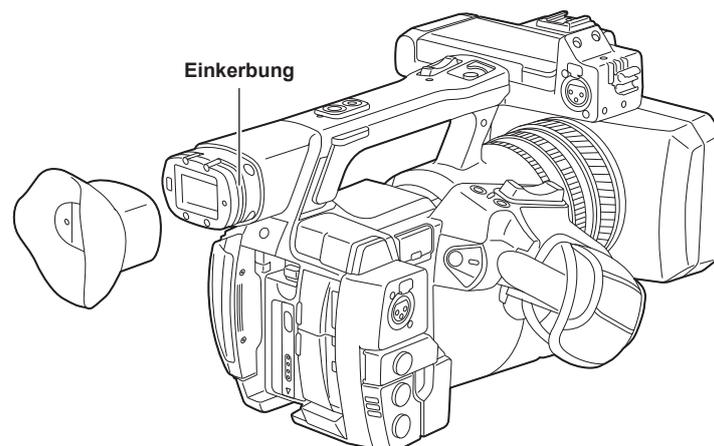
Schließen Sie den Objektivdeckel, wenn Sie die Kamera nicht verwenden, um das Objektiv zu schützen.



HINWEIS

- Drücken Sie nie mit Gewalt auf den Objektivdeckel. Ansonsten besteht die Gefahr, dass Objektiv und Objektivdeckel beschädigt werden.

Anbringung der Augenmuschel



- 1 Setzen Sie die Augenmuschel auf, indem Sie deren Verbindungsstück auf den inneren Rand der Augenmuschel ausrichten.**

Anbringung des vorderen Mikrofons

Mikrofone wie das etwa das superdirektionale Mikrofon AG-MC200G (Sonderzubehör) können angebracht werden. Schrauben zum Schutz der Montagelöcher können am Kameragehäuse angebracht werden. Entfernen Sie diese Schrauben, wenn Sie den Mikrofonhalter montieren.

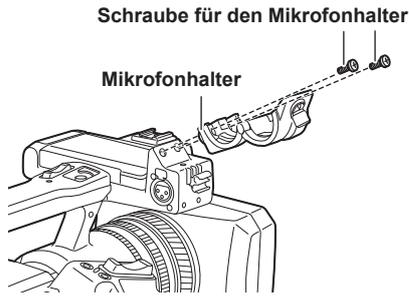


Abb. 1

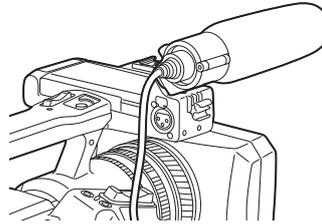


Abb. 2

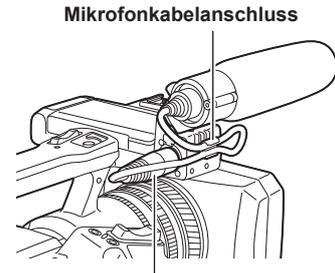


Abb. 3

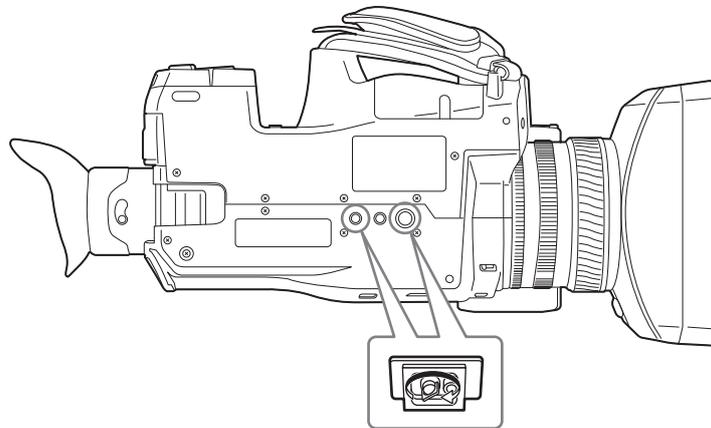
- 1** Bringen Sie den Mikrofonhalter an. (Abb. 1)
- 2** Bringen Sie das Mikrofon an und ziehen Sie die Mikrofonhalter-Klemmschraube fest. (Abb. 2)
- 3** Verbinden Sie das Mikrofon-Anschlusskabel mit dem <AUDIO INPUT 1>-Anschluss an der Kamera. (Abb. 3)
- 4** Sichern Sie das Mikrofon-Anschlusskabel mit der Klemme für das Mikrofonkabel.
- 5** Stellen Sie das angeschlossene Mikrofon mit dem <INPUT 1>-Schalter ein.

HINWEIS

- Der Mikrofonhalter kann nicht mit den ursprünglich an der Kamera angebrachten Schrauben montiert werden. Verwenden Sie für die Montage des Mikrofonhalters die speziellen Schrauben, die mit der Kamera geliefert wurden.

Anbringung des Stativs

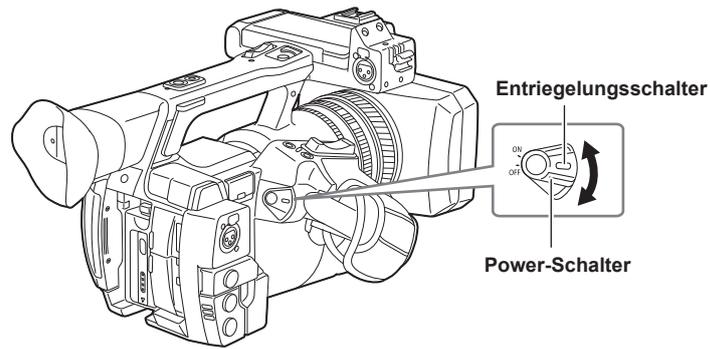
Für die Stativlöcher können 1/4-20 UNC- und 3/8-16 UNC-Schrauben verwendet werden. Verwenden Sie das Loch, das dem Durchmesser der Klemmschraube am Stativ entspricht.



HINWEIS

- Verwenden Sie Stative nur an sicheren Orten.
- Das Stativ-Montageloch ist 5,5 mm tief. Ziehen Sie die Stativschrauben bei der Anbringung an der Kamera nicht zu fest.

Ein-/Ausschalten der Kamera



Gerät einschalten

- 1 Drehen Sie den Power-Schalter in die Position <ON> und halten sie gleichzeitig den Entriegelungsschalter gedrückt.**
Der LCD-Monitor leuchtet auf.

Gerät ausschalten

- 1 Drehen Sie den Power-Schalter in die Position <OFF> und halten sie gleichzeitig den Entriegelungsschalter gedrückt.**
Der LCD-Monitor wird abgeschaltet.

Aufladen des integrierten Akkus

Die Einstellung von Datum/Uhrzeit in der Kamera wird durch den integrierten Akku aufrechterhalten.

Der integrierte Akku ist leer, wenn etwa fünf Sekunden lang [BACKUP BATT EMPTY] im Sucher oder im LCD-Monitor angezeigt wird, wenn der Betriebsschalter auf <ON> eingestellt wird.

Gehen Sie wie folgt vor, um den integrierten Akku aufzuladen.

1 Vergewissern Sie sich, dass sich der Power-Schalter in der Position <OFF> befindet.

2 Schließen Sie das AC-Netzteil an die Kamera an.

Einzelheiten zum AC-Netzteil finden Sie unter „Verwenden des AC-Netzteils“ (Seite 28).

3 Lassen Sie die Kamera ca. vier Stunden lang eingesteckt.

Der integrierte Akku wird geladen.

Stellen Sie anschließend Datum und Uhrzeit ein und prüfen Sie den Zeitcode. Wenn [SET DATE AND TIME] auf dem Sucher oder dem LCD-Monitor angezeigt wird, stellen Sie das Datum/die Uhrzeit der integrierten Uhr ein. (Seite 34)

4 Stellen Sie den Betriebsschalter auf <ON> ein und prüfen Sie, ob [BACKUP BATT EMPTY] nicht im Suchermonitor angezeigt wird.

Wenn [BACKUP BATT EMPTY] nach dem Laden immer noch angezeigt wird, muss der integrierte Akku ersetzt werden. Konsultieren Sie Ihren Händler.

Einstellung von Datum/Uhrzeit für die integrierte Uhr

Das Datum/die Uhrzeit und die Zeitzone werden während der Aufnahme als Metadaten im Inhalt (Videoclip) aufgezeichnet. Die Datums-/Uhrzeitmetadaten beeinflussen die Wiedergabereihenfolge mittels Miniaturbild.

Überprüfen Sie Datum/Uhrzeit und Zeitzone stets und stellen Sie sie ein, bevor Sie die Kamera zum ersten Mal benutzen.

Ändern Sie die Einstellung von Datum/Uhrzeit und Zeitzone während der Aufnahme nicht.

1 Drücken Sie die Taste <MENU> 3 Sekunden oder länger.

- Das Hauptmenü wird im Sucher und auf dem LCD-Monitor angezeigt.

2 Wählen Sie das Hauptmenü → [OTHER FUNCTIONS] → [TIME ZONE], um den Zeitunterschied zur Greenwich Mean Time einzustellen.

3 Wählen Sie das Hauptmenü → [OTHER FUNCTIONS] → [CLOCK SETTING], um Jahr, Monat, Tag und Uhrzeit einzustellen.

Details zum Einstellungs Menü finden Sie unter „Grundlegende Bedienvorgänge für das Einstellungs Menü/Menü“ (Seite 132).

HINWEIS

- Sie können Datum und Uhrzeit per GPS setzen, indem Sie die GPS-Funktion aktivieren. Die Zeit der integrierten Uhr (lokales Datum und Uhrzeit) wird genau anhand der empfangenen Zeit (Greenwich-Zeit) und der Zeitzone beibehalten, wenn die Zeit mit dem integrierten GPS empfangen wird. Überprüfen Sie die Einstellung der Zeitzone erneut, wenn die Einstellung der Zeitzone falsch ist und beispielsweise die angezeigte Zeit für die integrierte Uhr nicht mit der Ortszeit übereinstimmt (es ist nicht notwendig, die integrierte Uhr zurückzusetzen).
- Die Genauigkeit der Uhr beträgt etwa ± 30 Sekunden pro Monat. Überprüfen Sie die Zeit und setzen Sie sie zurück, wenn Sie eine genaue Zeiteinstellung benötigen.

■ Zeitzonentabelle

Zeitunterschied	Region	Zeitunterschied	Region
00:00	Greenwich	+01:00	Mitteleuropa
-00:30		+01:30	
-01:00	Azoren	+02:00	Osteuropa
-01:30		+02:30	
-02:00	Mittelatlantik	+03:00	Moskau
-02:30		+03:30	Teheran
-03:00	Buenos Aires	+04:00	Abu Dhabi
-03:30	Neufundland	+04:30	Kabul
-04:00	Halifax	+05:00	Islamabad
-04:30	Caracas	+05:30	Mumbai
-05:00	New York	+06:00	Dakar
-05:30		+06:30	Rangun
-06:00	Chicago	+07:00	Bangkok
-06:30		+07:30	
-07:00	Denver	+08:00	Peking
-07:30		+08:30	
-08:00	Los Angeles	+09:00	Tokio
-08:30		+09:30	Darwin
-09:00	Alaska	+10:00	Guam
-09:30	Marquesas-Inseln	+10:30	Lord-Howe-Insel
-10:00	Hawaii	+11:00	Salomonen
-10:30		+11:30	
-11:00	Midway-Inseln	+12:00	Neuseeland
-11:30		+12:45	Chatham-Inseln
-12:00	Kwajalein-Atoll	+13:00	Phoenix-Inseln
+00:30			

Kontrollen vor der Aufnahme

Führen Sie die folgende Inspektion durch, bevor Sie aufzeichnen, um zu garantieren, dass das System richtig arbeitet.

- 1 Prüfen Sie, dass es keine lockeren oder klappernden Teile im Zubehör- oder im Handgriffbereich gibt.**
- 2 Setzen Sie eine microP2-Speicherkarte oder eine P2-Speicherkarte in den Kartensteckplatz ein und schließen Sie die Kartensteckplatzabdeckung.**
- 3 Schalten Sie den Betriebsschalter auf <ON> und prüfen Sie die folgenden Elemente.**
 - [BACKUP BATT EMPTY] wird nicht im Sucher oder im LCD-Monitor angezeigt.
 - Der Akku ist ausreichend aufgeladen.
 - Es gibt genügend Platz auf dem Aufzeichnungsmedium.
- 4 Drücken Sie die Aufnahme-Taste und prüfen Sie die folgenden Elemente.**
 - Die P2-Kartenzugriff-LED blinkt orange.
 - Die Kamerakontrolllampe leuchtet rot.
 - Es wird keine Systemwarnmeldung im Sucher oder LCD-Monitor angezeigt.
- 5 Drücken Sie die Aufnahme-Taste erneut.**

Überprüfen Sie, dass die P2-Kartenzugriff-LED jetzt orange leuchtet und die Kamerakontrolllampe nicht länger rot leuchtet.
- 6 Drücken Sie die <THUMBNAIL>-Taste, um zum Miniaturbild-Bildschirm umzuschalten.**
- 7 Drücken Sie die <▶/||>-Taste zur Wiedergabe des soeben aufgezeichneten Videoclips.**

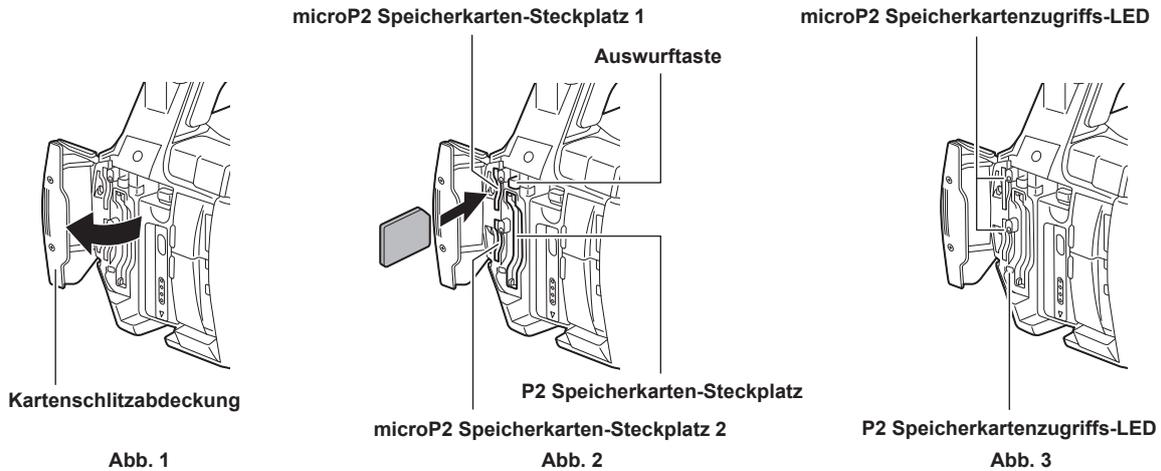
Überprüfen Sie, dass die Wiedergabe im Sucher oder im LCD-Monitor wie vorgesehen erfolgt.

P2-Karte

Einsetzen einer P2-Karte

Stellen Sie die Zeitdaten ein, bevor Sie die Kamera zum ersten Mal benutzen. (Seite 34)

Wählen Sie einen der Speicherkarten-Steckplätze microP2 oder P2 der Kamera zur Benutzung aus.



1 Schaltet zwischen dem microP2-Speicherkarten-Steckplatz und dem P2-Speicherkarten-Steckplatz um.

- 1) Wählen Sie [REC MEDIA] im Hauptmenü → [RECORDING SETUP] aus.
- 2) Wählen Sie [microP2] für microP2-Speicherkarten aus und [P2] für P2-Speicherkarten.

2 Öffnen Sie die Abdeckung des Kartenschlitzes. (Abb. 1)

3 Setzen Sie eine Karte in den Kartenschlitz ein. (Abb. 2)

- microP2-Speicherkarten
 - Setzen Sie die Karte mit der Etikettseite nach links ein.
 - Die Kamera verfügt über zwei microP2 Speicherkarten-Steckplätze.
- P2-Speicherkarten
 - Schieben Sie die Karte mit der Etikettseite nach links ein, bis die Auswurfaste herauspringt.
 - Drücken Sie die herausgesprungene Auswurfaste nach außen.

4 Vergewissern Sie sich, dass die Zugriffs-LED der P2-Karte orange oder grün leuchtet. (Abb. 3) (Seite 37)

Wenn zwei microP2-Speicherkarten in die Kartenschlitze eingesetzt sind, erfolgt die Aufnahme in der Reihenfolge von der microP2-Speicherkarte mit der kleineren Schlitznummer. Allerdings wird beim späteren Einsetzen einer microP2-Speicherkarte erst auf diese microP2-Speicherkarte zugegriffen, wenn die Aufzeichnung auf der zuvor eingesetzten microP2-Speicherkarte stattgefunden hat, unabhängig von der Steckplatznummer.

• Beispiel: Wenn microP2-Speicherkarte in zwei Steckplätze eingesteckt werden

Wenn microP2-Speicherkarten in zwei Steckplätze eingesetzt sind, werden die P2-Karten in der Reihenfolge Steckplatz Nr. 1 → 2 verwendet. Wenn Sie jedoch die microP2-Speicherkarte aus Steckplatz 1 entnehmen und anschließend wieder einsetzen, erfolgt die Aufnahme auf den microP2-Speicherkarten in der Reihenfolge von Steckplatz 2 → 1.

Die microP2-Speicherkartenummer für die Aufnahme wird beibehalten, auch wenn die Kamera ausgeschaltet wird. Beim nächsten Einschalten der Kamera kann die Aufnahme auf derselben microP2-Speicherkarte wie vor dem Ausschalten fortgesetzt werden.

5 Schließen Sie die Abdeckung des Kartenschlitzes.



HINWEIS

- Sie können die für die Aufzeichnung verwendete Speicherkarte auch durch Drücken der USER-Taste umschalten, der die [REC MEDIA]-Funktion zugewiesen wurde.
- Schließen Sie die Abdeckung des Kartenschlitzes um zu verhindern, dass die Karte herausfällt oder dass Staub und statische Elektrizität eindringt.
- Achten Sie darauf, P2-Karten nur in einem P2-Gerät zu formatieren.
- Eine microP2-Speicherkarte mit angebrachtem microP2-Kartenadapter (AJ-P2AD1G) kann nicht in den P2-Speicherkarten-Steckplatz an der Kamera eingesetzt werden.
- Wenn andere SDHC/SDXC-Speicherkarten als microP2-Speicherkarten im microP2-Speicherkarten-Steckplatz verwendet werden, wird kein einwandfreier Betrieb garantiert.
- Wenn eine microP2-Speicherkarte langsam eingesetzt wird oder wenn sich Schmutz auf dem Anschluss der Karte befindet, wird möglicherweise [FORMAT ERROR!], [NOT SUPPORTED!] oder [CHECK SLOT] (Steckplatznummer) angezeigt. Setzen Sie die microP2-Speicherkarte in diesem Fall erneut ein.

Entfernen einer P2-Karte

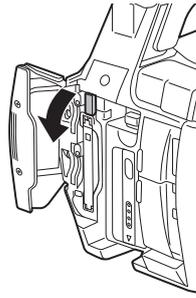


Abb. 1

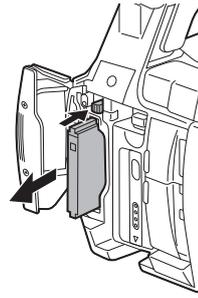


Abb. 2

1 Öffnen Sie die Abdeckung des Kartenschlitzes.

2 Entfernen Sie die Karte.

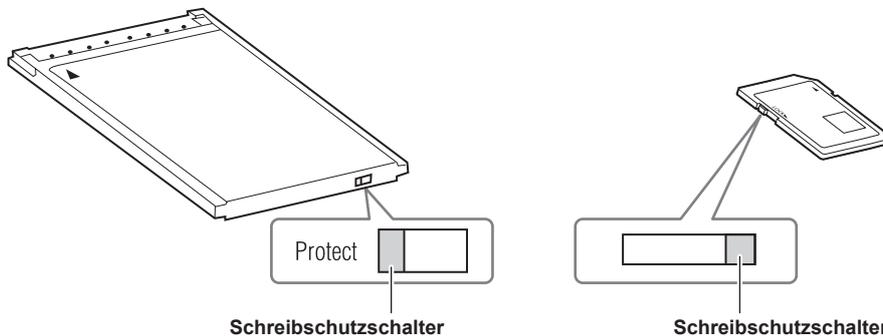
- microP2-Speicherkarten
 - Schieben Sie die microP2-Karte weiter in die Kamera ein und lassen Sie los.
 - Die microP2-Speicherkarte wird aus dem Kartenschlitz freigegeben, und die microP2-Speicherkarte kann entfernt werden.
- P2-Speicherkarten
 - Heben Sie die Auswurfaste (Abb. 1) an und drücken Sie sie ein. (Abb. 2)

HINWEIS

- Nehmen Sie die P2-Karte nach dem Einsetzen nicht heraus, während auf sie zugegriffen oder sie erkannt wird (die Zugriffs-LED für die P2-Karte blinkt orange). Dies könnte zu einer Fehlfunktion führen.
- Wenn die P2-Karte während eines Zugriffs entfernt wird, erscheint auf dem LCD-Monitor oder im Suchermonitor [TURN POWER OFF], und die Kamerakontrolllampe oder eine andere Warnung leuchtet auf. Außerdem blinken alle P2-Kartenzugriffs-LEDs schnell in orange. Schalten Sie die Kamera aus. (Seite 206)
- Wenn die P2-Karte während eines Zugriffs herausgenommen wird, können die Videoclips darauf beschädigt werden. Überprüfen Sie die Clips und stellen Sie sie bei Bedarf wieder her. (Seite 121)
- Wenn die P2-Karte während der Formatierung herausgenommen wird, kann die Formatierung der P2-Karte nicht garantiert werden. In diesem Fall wird [TURN POWER OFF] auf dem LCD-Monitor oder dem Suchermonitor angezeigt. Schalten Sie das Gerät aus und anschließend wieder ein, und formatieren Sie die P2-Karte neu.
- Wenn eine P2-Karte während der Wiedergabe in einen anderen Steckplatz eingesetzt wird, wird die eingesetzte Karte nicht erkannt, und die P2-Kartenzugriffs-LED leuchtet nicht. Die P2-Karte wird erst erkannt, wenn die Wiedergabe beendet ist.
- Auch wenn eine P2-Karte während der Aufnahme in einen leeren Kartenschlitz eingesetzt wird, wird P2-Karte im folgenden Fall möglicherweise nicht sofort erkannt:
 - Unmittelbar nach einer Vorausaufzeichnung
 - Sofort nach dem Wechsel des Aufzeichnungssteckplatzes
- Die P2-Kartenzugriffs-LED kann im Hauptmenü so eingestellt werden, dass sie niemals aufleuchtet → [OTHER FUNCTIONS] → [ACCESS LED]. Schalten Sie das Gerät in diesem Fall vor dem Entfernen der Karte bzw. nach dem Anhalten des Vorgangs (Aufnahme, Wiedergabe usw.) aus und warten Sie, bis der Ladevorgang abgeschlossen ist.

Verhindern von versehentlichem Löschen

Sie können den Schreibschutz-Schalter auf der P2-Karte in Richtung Protect (bzw. LOCK) stellen, um zu verhindern, dass die aufgezeichneten Inhalte auf der P2-Karte versehentlich gelöscht werden.



HINWEIS

- Der Schreibschutzschalter kann umgeschaltet werden, während auf die Karte zugegriffen wird (während Aufnahme oder Wiedergabe), aber das wirkt sich erst aus, wenn der Zugriff auf die Karte beendet ist.

Zugriffs-LEDs für P2-Karten und Status der P2-Karten

Zugriffs-LED für die P2-Karte	Status der P2-Karte		Anzeige der Modusprüfung (Mode Check)*
Leuchtet grün	Aufnahme möglich	Lesen/Schreiben sind beide möglich.	[ACTIVE]

Zugriffs-LED für die P2-Karte	Status der P2-Karte		Anzeige der Modusprüfung (Mode Check)*
Leuchtet orange	Aufnahmemedium	Lesen/Schreiben sind beide möglich. Die Karte ist aktuell das Aufnahmeziel (einschließlich Schleifenaufnahme).	[ACTIVE]
Blinkt orange	Zugriff auf die Karte	Lesen/Schreiben werden gerade durchgeführt.	[ACCESSING]
Blinkt schnell orange	Die Karte wird erkannt.	Die P2-Karte wird erkannt.	[INFO READING]
Blinkt langsam grün	Karte voll	Es gibt keinen freien Speicherplatz mehr auf der P2-Karte. Nur Lesen ist möglich.	[FULL]
	Schreibschutz	Der Schreibschutzschalter der P2-Karte steht auf Protect. Nur Lesen ist möglich.	[PROTECTED]
	Nicht beschreibbare Karte	Mit dem aktuell eingestellten Aufnahmeformat ist keine Aufnahme möglich, da die SD-Speicherkarte eingesetzt ist. Um auf der Karte aufzuzeichnen, ändern Sie das Aufnahmeformat oder benutzen Sie eine P2-Karte.	[REC IMPOSSIBLE]
	Steckplatz, der das Ziel nicht aufzeichnet	Die Karte wurde in einen anderen Steckplatz eingesetzt ([P2] oder [microP2]), als im Hauptmenü ausgewählt wurde → [RECORDING SETUP] → [REC MEDIA].	[FULL]
Aus	Karte wird nicht unterstützt	Diese Karte kann in der Kamera nicht benutzt werden. Tauschen Sie die Karte aus.	[NOT SUPPORTED]
	Unzulässiges Format	Die P2-Karte ist nicht richtig formatiert. Formatieren Sie die Karte neu.	[FORMAT ERROR]
	Keine Karte	Die P2-Karte ist nicht eingesetzt. Die Karte wartet darauf, erkannt zu werden.	[NO CARD]
	Nicht authentifizierte Karte	Diese microP2-Speicherkarte lässt sich nicht authentifizieren. Wählen Sie das Hauptmenü → [CLIP] → [AUTHENTICATE] aus und geben Sie das Passwort ein. Einzelheiten finden Sie unter „Manuelle CPS-Authentifizierung“ (Seite 128).	[AUTH NG]

* Auf dem LCD-Monitor oder dem Suchermonitor wird Modusprüfung angezeigt. Einzelheiten finden Sie unter „Anzeige des Betriebsstatus“ (Seite 161).

Aufnahmezeit der P2-Karte

■ Von der Kamera unterstützte P2-Karten

Als Sonderzubehör erhältliche P2- und microP2-Speicherkarten mit einer Kapazität von 4 GB bis 64 GB können mit dieser Kamera verwendet werden.

HINWEIS

- AJ-P2C002SG (2 GB)-Karten können nicht benutzt werden.
- Wenn AVC-Intra 200 und AVC-Intra 100 im Modus 1080/59,94P oder 1080/50P ausgewählt werden, können Sie nicht auf den folgenden P2-Karten aufzeichnen.
 - P2-Speicherkarten der Serie R, A oder E
- Abhängig vom Typ der P2-Karte kann es erforderlich sein, den in der Kamera installierten Treiber zu aktualisieren. (Seite 211)
- Die aktuellen, nicht in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Informationen finden Sie bei unserem Support-Desk auf der folgenden Website. <https://pro-av.panasonic.net/>

■ Aufnahmezeiten der P2-Karte

(Beispiel bei Verwendung einer 64 GB-Karte)

Systemmodus	Aufnahmeformat (Codec)	Aufnahmezeit
1080P	AVC-Intra 200 30PN AVC-Intra 200 25PN AVC-Intra 100	Ca. 32 Min.
	AVC-LongG 25	Ca. 128 Min.
	AVC-LongG 12	Ca. 240 Min.
	AVC-Intra 200 AVC-Intra 100 AVC-Intra 50	Ca. 32 Min. Ca. 64 Min. Ca. 128 Min.
1080i, 720P	AVC-LongG 50 AVC-LongG 25 AVC-LongG 12 DVCPRO HD	Ca. 128 Min. Ca. 256 Min. Ca. 480 Min. Ca. 64 Min.
	DVCPRO50 DVCPRO DV	Ca. 128 Min. Ca. 256 Min. Ca. 256 Min.

HINWEIS

- Die obige Tabelle zeigt Werte für normale Aufnahmen an. Bei nativen Aufnahmen sind auch längere Aufnahmezeiten möglich, je nach Systemmodus.
- Bei 32 GB-P2-Karten beträgt die Aufnahmezeit 1/2 der oben genannten Aufnahmezeit, bei 16 GB-P2-Karten beträgt die Aufnahmezeit 1/4 und bei 8 GB-P2-Karten beträgt die Aufnahmezeit 1/8.

- Die angezeigten Kapazitäten beinhalten auch Bereiche für Verwaltung und anderes, daher ist der verfügbare Speicherplatz für Aufnahmen geringer als die Werte in der oben stehenden Tabelle.

Teilen von Videoclips auf P2-Karten

Wenn P2-Karten mit einer Kapazität von 8 GB oder mehr auf der Kamera verwendet werden, wird die Speicherung automatisch als weiterer Videoclip fortgesetzt, wenn eine einzelne kontinuierliche Aufnahme die folgenden Zeiten übersteigt. Bei der Verarbeitung von Miniaturbildern (Anzeigen, Löschen, Wiederherstellen usw.) auf P2-Geräten können sie als einzelner Videoclip verarbeitet werden. Die Videoclips können in Programmen zur nichtlinearen Bearbeitung und auf einem Computer auch als einzelne Videoclips angezeigt werden. Bei der Aufnahme auf microP2-Speicherkarten über 32 GB unter Verwendung des AVC-LongG-Codecs kann die Aufnahme als der gleiche Videoclip fortgesetzt werden, indem die Option [ONE FILE] im Hauptmenü → [RECORDING SETUP] → [FILE SPLIT] ausgewählt wird. Es erfolgt außerdem eine Aufteilung in Aufzeichnungsdateien von je etwa 128 Sekunden, wenn [SHORT SPLIT] im Hauptmenü → [RECORDING SETUP] → [FILE SPLIT] ausgewählt wird. Die Videoclips können jedoch bei Bedienungsvorgängen am Miniaturbild der Videoclips auf dem P2-Gerät als einzelner Videoclip behandelt werden. Bei Verwendung der Upload-Aufzeichnungsfunktion lässt sich das Timing beschleunigen, wenn die Unterteilungseinheit der Aufzeichnungsdatei verkleinert und die Videoclipübertragung durch Auswahl von [SHORT SPLIT] gestartet wird. [SHORT SPLIT] wird im Intervall-, One-Shot-, Schleifen- und Hintergrundaufzeichnungsmodus deaktiviert.

Aufnahmeformat (außer native Aufnahmen)	Fortlaufende Aufnahmezeit
AVC-Intra 200 (720P) AVC-Intra 100 (1080P)	Ca. 3 Min.
AVC-Intra 100 (1080i) DVCPRO HD	Ca. 5 Min.
AVC-LongG 50 AVC-Intra 50 DVCPRO50	Ca. 10 Min.
AVC-LongG 25 DVCPRO DV	Ca. 20 Min.
AVC-LongG 12	Ca. 40 Min.

CPS (Content Protection System)

Die microP2-Speicherkarte unterstützt die Sicherheitsfunktion „Content Protection System“, die eine Verschlüsselungsformatierung zur Verhinderung der Datenfreigabe an Dritte ermöglicht.

Um die CPS-Funktion zu verwenden, stellen Sie ein CPS-Passwort für die Kamera ein und aktivieren Sie die Authentifizierungs- und Verschlüsselungsformatierungsfunktionen der microP2-Speicherkarte. Eine verschlüsselte microP2-Speicherkarte wird automatisch von Geräten erkannt, in denen das gleiche CPS-Passwort eingestellt ist, und das Speichern und die Wiedergabe der microP2-Speicherkarte werden aktiviert. Einzelheiten finden Sie unter „Festlegen des CPS-Passworts“ (Seite 128).

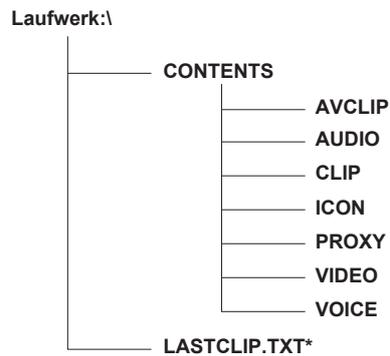
HINWEIS

- CPS kann im Hauptmenü → [CLIP] → [PROPERTY] → [CPS PASSWORD] eingestellt bzw. gelöscht werden.
- Bis 16 Zeichen können eingegeben werden.
- Die verschlüsselte microP2-Speicherkarte wird nicht im SD-Kartenschlitz eines Computers erkannt.
- Wenn die Karte nicht erkannt werden kann, authentifizieren Sie sie mit dem korrekten Passwort, oder formatieren und benutzen Sie die Karte als Aufnahmemedium. Aufnahmedaten auf der Karte, die nicht erkannt werden können, können nicht überprüft werden. Führen Sie keine anderen Vorgänge außer der manuellen Authentifizierung und Formatierung an der eingesetzten fehlerhaften Karte durch.
- Authentifizieren Sie die verschlüsselte Karte mit P2 Viewer Plus, um im USB-Gerätemodus mit einem Computer auf die verschlüsselte Karte zuzugreifen.

Umgang mit Daten auf P2-Karten

P2-Karten sind Halbleiter-Speicherkarten, die als Aufzeichnungsmedien in der professionellen Videoproduktion und bei Sendegeräten dienen, die zur DVCPRO P2-Serie gehören.

- Da Datenaufzeichnungen im P2-Format als Dateiformat vorliegen, sind sie hervorragend mit Computern kompatibel. Die Dateistruktur hat ein einzigartiges Format, das in den MXF-Dateien neben Video- und Audiodaten noch verschiedene andere wichtige Informationen enthält. Die Ordnerstruktur verknüpft die im P2-Format gespeicherten Daten wie unten gezeigt.



Alle diese Ordner sind erforderlich.

Wenn auch nur ein Teil dieser Informationen geändert oder gelöscht wird, können die Daten möglicherweise nicht mehr als P2-Daten erkannt werden, oder die Karte kann möglicherweise nicht mehr in anderen P2-Geräten eingesetzt werden.

***In diese Datei werden die Informationen des endgültigen Videoclips geschrieben, der mit dem P2-Gerät aufgezeichnet wurde.**

HINWEIS

- P2-Karten, die auf nicht mit microP2-Speicherkarten kompatiblen Geräte formatiert werden, haben keinen AVCLIP-Ordner. Bei P2-Karten ohne den AVCLIP-Ordner wird der Ordner automatisch erstellt, wenn die Aufnahme mit einem mit microP2-Speicherkarten kompatiblen Gerät durchgeführt wird.
- Wenn Daten von einer P2-Karte auf einen Computer übertragen werden oder auf einem Computer gespeicherte Daten zurück auf eine P2-Karte geschrieben werden, sollte die spezielle „P2 Viewer Plus“-Software heruntergeladen werden, um Datenverluste zu verhindern. Einzelheiten zum Download von P2 Viewer Plus und die Betriebsbedingungen erhalten Sie beim Support-Desk auf der folgenden Website:
<https://pro-av.panasonic.net/>
- Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn Sie für die Übertragung der Daten auf einen Computer allgemeine Anwendungen wie Microsoft Windows Explorer oder Apple Finder verwenden.
 - Übertragen Sie die entsprechenden CONTENTS-Ordner und die Datei LASTCLIP.TXT zusammen.
 - Übertragen Sie keine einzelnen Dateien aus dem Ordner CONTENTS.
 - Wenn Sie Dateien kopieren, kopieren Sie die Datei LASTCLIP.TXT gleichzeitig mit dem Ordner CONTENTS.
 - Wenn Sie Dateien von mehreren P2-Karten auf einen Computer übertragen, erstellen Sie für jede P2-Karte einen eigenen Ordner, damit Videoclips mit demselben Namen nicht überschrieben werden.
 - Löschen Sie keine Daten von der P2-Karte.
 - Formatieren Sie P2-Karten unbedingt auf einem P2-Gerät oder P2 Viewer Plus.

Zuweisung von Funktionen an USER-Tasten

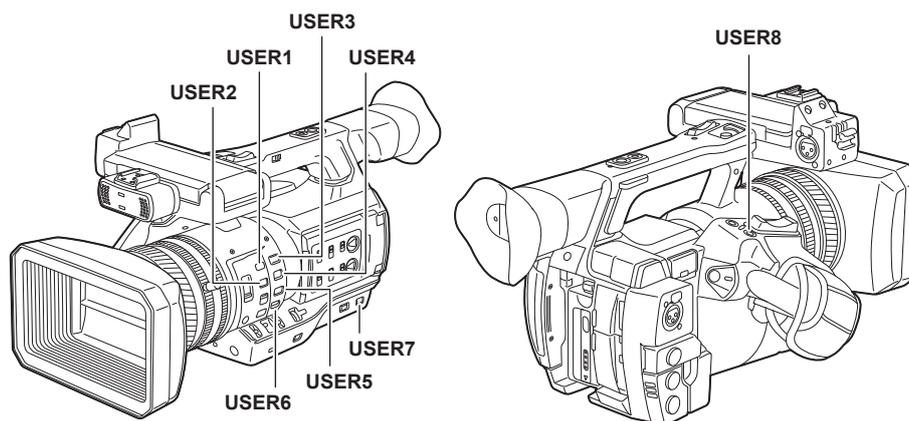
Den Tasten USER1 bis USER8 können bestimmte Funktionen zugewiesen werden.

Sie können die gewünschte Funktion für [USER1] bis [USER8] im Hauptmenü zuweisen → [USER SW].

Mit der <DISP/MODE CHK>-Taste können Sie die Einstellungsdetails abrufen.

Ab Werk sind die folgenden Tastenfunktionen für USER1 bis USER8 eingestellt. (Die Nummern der USER-Tasten werden in der Kamera angezeigt.)

- USER1: <FOCUS ASSIST>
- USER2: <MACRO>
- USER3: <OIS>
- USER4: <ZEBRA>
- USER5: <WFM>
- USER6: <A.IRIS.LEVEL>
- USER7: <SLOT SEL>
- USER8: <IRIS>



Wählbare Funktionen

Menüpunkt	Beschreibung
[INHIBIT]	Deaktiviert das Zuweisen von Funktionen.
[SCENE FILE SEL]	Weist die Funktion zum Anzeigen des Bildschirms (des Hauptmenüs → [SCENE FILE] → [FILE SELECT]) zu, wo Benutzer die Szenendatei auswählen.
[LEVEL GAUGE]	Aktiviert/deaktiviert die Richtungsmesseranzeigefunktion.
[LEVEL GAUGE RESET]	Weist die Funktion zur Einstellung des Richtungsmessers anhand der aktuellen horizontalen und vertikalen Ausrichtung als Referenzwerte zu. Halten Sie die zugewiesene Taste gedrückt, um die Werkseinstellung zurückzusetzen.
[WFM]	Weist die Funktion zum Umschalten der Wellenform-Anzeige zu. Wählen Sie die Wellenformanzeige im Hauptmenü aus → [SW MODE] → [WFM MODE].
[D.ZOOM]	Weist die Digital-Zoom-Funktion zu. Vergrößert den Feldwinkel um 2x, 5x und 10x in vertikaler und horizontaler Richtung.
[DRS]	Weist die Funktion Dynamic Range Stretcher zu.
[FBC]	Aktiviert/deaktiviert die Blitzstreifenkorrekturfunktion.
[S.GAIN]	Weist die Funktion für die Erhöhung der Verstärkung um 24 dB und mehr zu. Wählen Sie den Verstärkungswert im Hauptmenü aus → [SW MODE] → [SUPER GAIN].
[1S.EXP.]	Aktiviert/deaktiviert die Langzeit-Belichtungsfunktion (eine Sekunde).
[ATW]	Aktiviert/deaktiviert die ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung).
[ATW LOCK]	Legt den Weißabgleichswert fest, wenn dieser Menüpunkt bei aktivierter ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung) gedrückt wird. Bei erneutem Drücken wird die ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung) fortgesetzt.
[SPOTLIGHT]	Aktiviert/deaktiviert die automatische Blendenfunktion für die Spotbeleuchtung.
[BACKLIGHT]	Aktiviert/deaktiviert die Gegenlichtkompensation.
[BLACKFADE]	Weist Funktionen zu, um das gesamte Bild nach schwarz auszublenden.
[WHITEFADE]	Weist Funktionen zu, um das gesamte Bild nach weiß auszublenden.
[A.IRIS LEVEL]	Aktiviert/deaktiviert die automatische Blendenfunktion.
[IRIS]	Weist die Funktion zum Umschalten zwischen automatischer und manueller Blende zu.
[Y GET]	Weist die Funktion zum Anzeigen des Luminanzpegels des Bildes an der durch die quadratische Markierung angegebenen Position zu, die in der Nähe der Mitte angezeigt wird.
[FOCUS ASSIST]	Aktiviert/deaktiviert die Fokussierhilfefunktion, die im Hauptmenü → [SW MODE] → [FOCUS ASSIST MODE] eingestellt ist.
[FOCUS MACRO]	Schaltet die Makrofokus-Einstellung um. Sie können die Makrofunktionseffekte im Hauptmenü → [SW MODE] → [MACRO MODE] einstellen.
[OIS]	Aktiviert/deaktiviert den Bildstabilisator.
[FAST ZOOM]	Beschleunigt das Zoomtempo, wenn der Zoomhebel (mit Griffzoom-Schalter auf der Handgriffseite auf <VAR>) bis zum Ende gedrückt wird.
[ZEBRA]	Weist die Anzeigefunktion für Zebromuster und Markierung zu.
[EVF ON/OFF]	Weist die Funktion zu, welche die Anzeige von Bildern im Sucher erzwingt.
[PRE REC]	Weist die Funktion zum Umschalten der Vorausaufzeichnungsfunktion auf aktiviert/deaktiviert zu.

Kapitel 3 Vorbereitung — Zuweisung von Funktionen an USER-Tasten

Menüpunkt	Beschreibung
[TEXT MEMO]	Weist die Funktion für Textnotizen zu.
[SHOT MARK]	Weist die Funktion für Aufnahmemarkierungen zu.
[DEL LAST CLIP]	Weist die Funktion zum Löschen des unmittelbar zuvor aufgenommenen Videoclips zu.
[SLOT SEL]	Weist die Funktion zum Umschalten der Karte für die Aufzeichnung zu, wenn zwei oder mehr Karten im microP2-Speicherkarten-Steckplatz eingesetzt sind.
[REC MEDIA]	Weist die Funktion zum Umschalten des Aufnahmesteckplatzes zwischen P2- und microP2-Speicherkarten-Steckplatz zu. Diese Funktion ist an den Einstellwert im Hauptmenü → [RECORDING SETUP] → [REC MEDIA] gekoppelt.
[AUDIO MON SEL]	Weist die Funktion zu, die zwischen der Anzeige von Audiopegel und Audiokanal ([CH1]/[CH2] und [CH3]/[CH4]) für Audio-Ausgänge (Kopfhörer, eingebauter Lautsprecher, <AUDIO OUT>-Anschluss und <HDMI OUT>-Anschluss) umschaltet, während die Taste gedrückt wird.
[REC CHECK]	Weist die Aufnahmeprüfungsfunktion zu.
[BACKGR REC PAUSE]	Weist die Funktion zum Abbrechen der Hintergrundaufnahme an Steckplatz 2 zu. Halten Sie die zugewiesene Taste etwa fünf Sekunden lang gedrückt, um die Hintergrundaufnahme zu beenden.
[USB MODE]	Weist die Funktion zum Aktivieren/Deaktivieren des USB-Gerätemodus oder des USB-Host-Modus zu.
[PLAYLIST]	Weist die Funktion für das Aufrufen/Verlassen des Wiedergabelistenbearbeitungsmodus zu.
[REC DURING UPLOAD]	Weist die Funktion zum Aktivieren/Deaktivieren der Upload-Aufzeichnungsfunktion zu. Diese Einstellung ist an den Einstellwert im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [FTP CLIENT SERVICE] → [REC DURING UPLOAD] gekoppelt.
[UPLOAD LIST]	Weist die Funktion zum Anzeigen der Upload-Liste der Upload-Aufzeichnungsfunktion zu. Um die Upload-Liste zu schließen, drücken Sie die <EXIT>-Taste.
[STREAMING START]	Weist die Funktion zum Starten/Beenden des Streamings von der Kamera zu. Diese Einstellung ist an den Einstellwert im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [STREAMING SETTING] → [START] gekoppelt.
[LOAD USER FILE]	Weist die Funktion zu, um den Auswahlbildschirm für die Benutzerdatei anzuzeigen, die auf der SD-Speicherkarte gespeichert ist. Das funktioniert im Miniaturbild-Bildschirm nicht.

HINWEIS

- Die folgenden Funktionen werden beim Ausschalten der Kamera ebenfalls ausgeschaltet.
[WFM]/[D.ZOOM]/[FBC]/[S.GAIN]/[ATW]/[ATW LOCK]/[SPOTLIGHT]/[BACKLIGHT]/[BLACKFADE]/[WHITEFADE]/[Y GET]/[FOCUS ASSIST]/[FAST ZOOM]/[EVF ON/OFF]/[AUDIO MON SEL]/[USB MODE]/[PLAYLIST]
- Wenn [FAST ZOOM] aktiviert ist, wird das Zoomgeräusch lauter als normal.

Den LCD-Monitor anpassen und einstellen

Verwendung des LCD-Monitors

Diese Kamera verfügt über einen 3,5-Zoll-LCD-Monitor. Verwenden Sie je nach Anforderungen und Aufnahmebedingungen entweder den Sucher oder den LCD-Monitor.

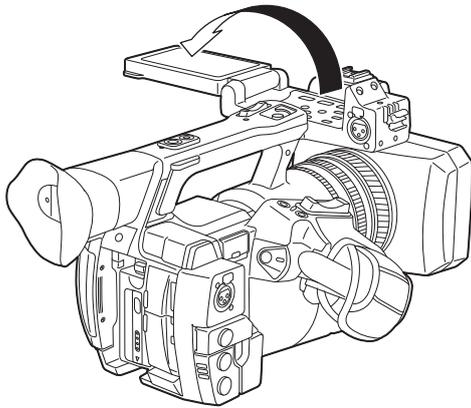


Abb. 1

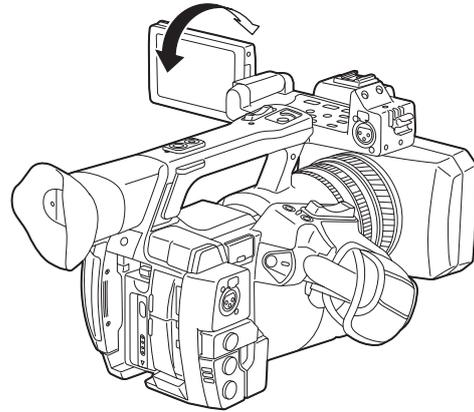


Abb. 2

1 Klappen Sie den LCD-Monitor auf. (Abb. 1)

Die Lampe leuchtet beim Öffnen des LCD-Monitors auf. Die Lampe erlischt, wenn der LCD-Monitor geschlossen wird.

2 Stellen Sie den LCD-Monitorbildschirm in die am besten geeignete Betrachtungsposition. (Abb. 2)

Kann um 90° in Richtung Objektiv und um 180° in Ihre Richtung gedreht werden.

HINWEIS

- Wenn Sie den LCD-Monitor schließen, schließen Sie ihn unbedingt fest.
- Üben Sie keine übermäßige Kraft auf den geöffneten LCD-Monitor aus. Dies könnte zu einer Fehlfunktion führen.
- Gelegentlich bildet sich an Standorten mit extremen Temperaturdifferenzen Kondensation auf dem LCD-Panel des LCD-Monitors. Wenn dies geschieht, wischen Sie es mit einem weichen, trockenen Tuch ab.
- Wenn der Kamerarekorder sehr kalt ist, ist der LCD-Monitor unmittelbar nach dem Einschalten etwas dunkler als normalerweise. Der Bildschirm kehrt zu seiner regulären Helligkeit zurück, wenn sich die Temperatur im Inneren erhöht.
- Helligkeit und Farbton des Bilds in Sucher und LCD-Monitor können von den Bildern auf einem Fernsehbildschirm abweichen. Die abschließende Prüfung sollte auf einem Fernsehbildschirm erfolgen.

Einstellung des LCD-Monitors

■ Anpassung von Helligkeit, Kontrast und Farbpegel

Passen Sie [LCD BRIGHTNESS] (Helligkeit), [LCD CONTRAST] (Kontrast) und [LCD COLOR LEVEL] (Farbpegel) im Hauptmenü an → [DISPLAY SETUP] → [LCD SETTING].

Diese Anpassungen haben keine Auswirkungen auf die aufzuzeichnenden Bilder.

■ Anpassung der Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung

Passt die Helligkeit der LCD-Monitorhintergrundbeleuchtung an. Dies kann auf zwei verschiedene Arten erfolgen:

- Einstellung im Hauptmenü → [DISPLAY SETUP] → [LCD SETTING] → [LCD BACKLIGHT].
- Drücken Sie die <LCD BACKLIGHT>-Taste. Bei jedem Druck auf die Taste wird in der folgenden Reihenfolge umgeschaltet [0] → [1] → [-3] → [-2] → [-1].

Spiegelaufnahmen

Wenn der LCD-Monitor in Richtung Objektiv gedreht ist und die Kamera im Hauptmenü auf [MIRROR] eingestellt ist → [DISPLAY SETUP] → [SELF SHOOT], wird das Bild auf dem LCD-Monitor horizontal gespiegelt angezeigt. Dies gestattet die Aufnahme so, als würde ein Spiegelbild betrachtet. Dabei wird allerdings nur die Anzeige des LCD-Monitors horizontal gespiegelt. Die Aufnahme erfolgt wie immer.

Hervorhebung der Umrandungen von Bildern

Die Scharfstellung wird vereinfacht, indem die Umrandungen von Bildern auf dem LCD-Monitor hervorgehoben werden.

Die Hervorhebung der Umrandungen auf dem LCD-Monitor hat keinen Einfluss auf die Ausgangsbilder des Kamerarekorders und die aufgezeichneten Bilder.

Stellen Sie für die Hervorhebung im Hauptmenü [ON] ein → [DISPLAY SETUP] → [EVF DETAIL] und passen Sie [EVF PEAK LEVEL] und [EVF PEAK FREQ] im Hauptmenü an → [DISPLAY SETUP].

Den Sucher anpassen und einstellen

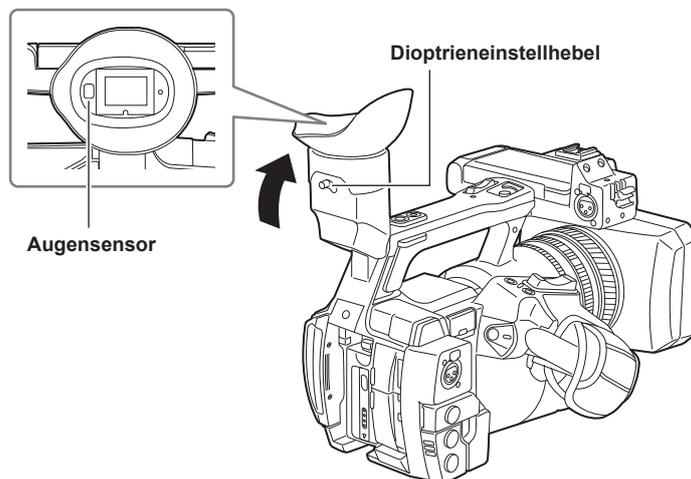
Der Sucher dieser Kamera ist ein organisches EL vom Typ 0,5. Verwenden Sie je nach Anforderungen und Aufnahmebedingungen entweder den Sucher oder den LCD-Monitor.

Verwendung des Suchers

In hellen Umgebungen kann es schwierig sein, den LCD-Monitor zu verwenden. Prüfen Sie das Bild in diesem Fall im Sucher.

Positionieren Sie Ihr Auge in der Nähe des Suchers, um den Augensensor auszulösen und das Bild automatisch anzuzeigen.

- Die Empfindlichkeit des Augensensors kann im Hauptmenü → [DISPLAY SETUP] → [EYE SENSOR] auf [HIGH] oder [LOW] eingestellt werden.
- Je nach verwendeter Brillenform, Positionierung der Kamera und starkem Licht um das Okular herum kann es sein, dass der Augensensor nicht korrekt funktioniert. Schalten Sie in diesem Fall die Anzeige um, indem Sie [EVF ON/OFF] einer USER-Taste zuweisen.



1 Stellen Sie den Suchermonitor in die am besten geeignete Betrachtungsposition.

Der Sucher kann um ca. 90 Grad vertikal angehoben werden.

2 Passen Sie die Zeichen im Suchermonitor mit dem Dioptrieneinstellhebel so an, dass diese klar erkennbar sind.

HINWEIS

- Helligkeit und Farbton des Bilds in Sucher und LCD-Monitor können von den Bildern auf einem Fernsehbildschirm abweichen. Die abschließende Prüfung der Farbtöne sollte auf einem Fernsehbildschirm erfolgen.

Einstellung des Suchers

■ Anpassung von Helligkeit, Kontrast und Farbpegel

Passen Sie [EVF BRIGHTNESS] (Helligkeit), [EVF CONTRAST] (Kontrast) und [EVF COLOR LEVEL] (Farbpegel) im Hauptmenü an → [DISPLAY SETUP] → [EVF SETTING].

Diese Anpassungen haben keine Auswirkungen auf die aufgezeichneten Bilder.

■ Umschalten zwischen Farb- und Monochrom-Modus

Sie können den Suchermonitor zwischen Farb- und Monochrom-Modus umschalten. Einstellung im Hauptmenü → [DISPLAY SETUP] → [EVF SETTING] → [EVF COLOR].

Hervorhebung der Umrandungen von Bildern

Die Scharfstellung wird vereinfacht, indem die Umrandungen von Bildern im Sucher hervorgehoben werden.

Die Hervorhebung der Umrandungen auf dem LCD-Monitor hat keinen Einfluss auf die Ausgangsbilder des Kamerarekorders und die aufgezeichneten Bilder.

Stellen Sie für die Hervorhebung im Hauptmenü [ON] ein → [DISPLAY SETUP] → [EVF DETAIL] und passen Sie [EVF PEAK LEVEL] und [EVF PEAK FREQ] im Hauptmenü an → [DISPLAY SETUP].

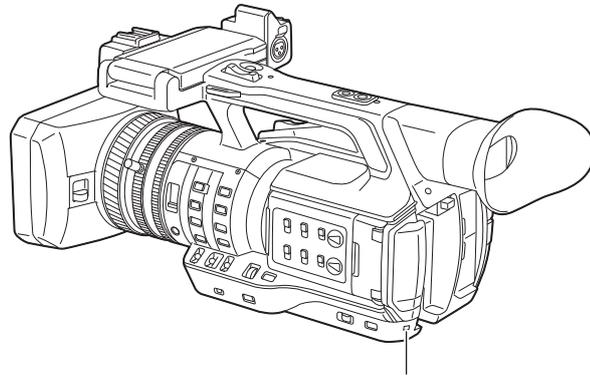
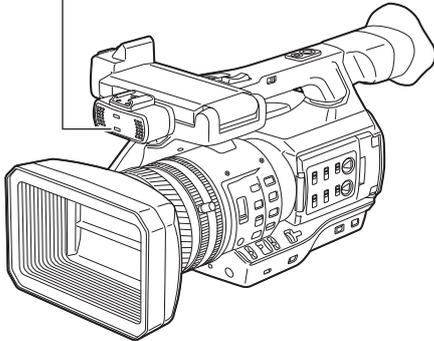
Aufnahmelicht

Falls im Hauptmenü etwas anderes als [OFF] eingestellt ist → [OTHER FUNCTIONS] → [TALLY LAMP], können Sie die Kamerakontrolllampe für die Fotografiefunktion verwenden.

Außerdem blinkt die Kamerakontrolllampe in den folgenden Situationen auf:

- Wenig Platz auf der P2-Karte und niedriger Akkustand (ein mal pro Sekunde)
- Die P2-Karte wurde während eines Zugriffs entfernt (vier mal pro Sekunde)
- Die P2-Karte ist voll (vier mal pro Sekunde)
- Wenn Warnmeldungen wie z. B. Schwankungen des Referenzsignals für den <GENLOCK IN/VIDEO OUT>-Anschluss und Systemfehler oder Aufnahme-Fehlfunktionen angezeigt werden (vier mal pro Sekunde)

Vordere Kamerakontrolllampe



Kamerakontrolllampe an der Rückseite

Kapitel 4 **Aufnahmen**

In diesem Kapitel werden die grundlegenden Verfahren für die Aufnahme beschrieben. Es werden ebenso besondere Aufnahmeverfahren wie Vorausaufzeichnung und Schleifenaufnahmen beschrieben.

Grundbedienung

In diesem Abschnitt werden die grundlegenden Verfahren bei der Aufnahme beschrieben. Unterziehen Sie Ihr System zu Beginn der eigentlichen Aufnahmen einer Vorprüfung, um sicherzustellen, dass es nach den Vorbereitungen korrekt funktioniert.

Vorbereitung

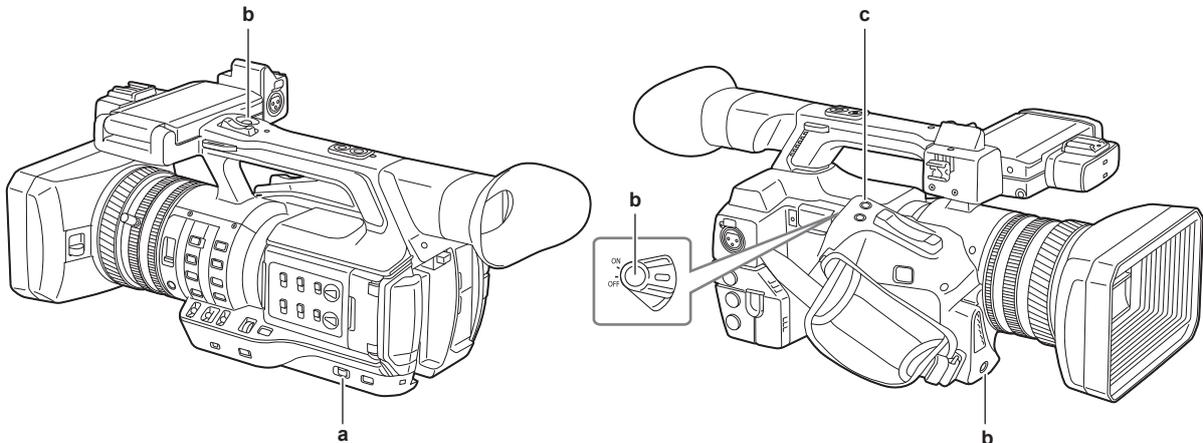
- 1** Bringen Sie den vollständig aufgeladenen Akku an oder schließen Sie das AC-Netzteil an. (Seite 26)
- 2** Stellen Sie den Power-Schalter auf <ON>. (Seite 32)
- 3** Stecken Sie die P2-Karte ein. (Seite 36)
- 4** Stellt den Winkel des LCD-Monitors und des Suchers sowie andere Einstellungen ein. (Seiten 43, 44)
- 5** Stellen Sie den Objektivdeckelhebel auf <OPEN>. (Seite 30)

HINWEIS

- Auch wenn der Akku vollständig aufgeladen ist, wird die verbleibende Kapazität möglicherweise nicht korrekt angezeigt.

Aufnahmen

Befolgen Sie für eine Aufnahme die folgenden Schritte.



- a: <AUTO/MANUAL>-Schalter
 b: Aufnahme-Taste (Griffseite, Handgriffseite, Vorderseite)
 c: <REC CHECK> Taste

1 Legen Sie die Videoeinstellungen und den Audioeingang fest.

Vor der Aufnahme müssen Sie Folgendes festlegen oder anpassen.

- Bildeinstellungen für die Helligkeitsfunktion (Blende, Verstärkung, Verschluss) und die Funktion zur Einstellung des Weißabgleichs usw.
- Einstellungen des Audioeingangs für die Audioaufnahme
- Einstellen des Audio-Aufnahmepegels

2 Wählen Sie den Aufnahmemodus mit dem <AUTO/MANUAL>-Schalter aus.

<AUTO>: Automatik-Modus

- [A] wird im oberen Bereich des Suchers und LCD-Monitors angezeigt.
- Fokus, Blende, Verstärkung, Verschluss und Weißabgleich werden automatisch eingestellt.
- Sie können die Betriebsdetails für den Automatik-Modus im Hauptmenü festlegen → [AUTO SW].

<MANUAL>: manueller Modus

- Wählen Sie den manuellen Modus, um Fokus, Blende, Verstärkung, Verschlusszeit und Weißabgleich manuell anzupassen.
- Passen Sie die Helligkeit an, indem Sie Blende und ND-Filter einstellen. (Seite 50)
- Verwenden Sie die Fokussfunktion für manuelles Scharfstellen. (Seite 51)
- Um den Weißabgleich anzupassen, stellen Sie den Weiß- und Schwarzabgleich ein. (Seite 54)
- Um den Audioeingang und den Aufnahmepegel anzupassen, ändern Sie den Audioeingang. (Seite 66)

3 Drücken Sie die Aufnahme-Taste, um mit der Aufnahme zu beginnen.

- Die Aufnahme-Taste befindet sich an drei Stellen: der Griffseite, der Handgriffseite und der Vorderseite.
- Während der Aufnahme leuchtet die Kamerakontrolllampe rot.

4 Drücken Sie zum Beenden der Aufnahme die Aufnahme-Taste erneut.

5 Überprüfen Sie die aufgenommenen Videos.

Nach Aufzeichnungsende werden durch Drücken der <REC CHECK>-Taste automatisch die letzten drei Sekunden des neuesten Videoclips wiedergegeben.

Das Gedrückthalten der <REC CHECK>-Taste für eine Sekunde bewirkt eine Wiedergabe der letzten zehn Sekunden des neuesten Videoclips.

Auf diese Weise können Sie überprüfen, ob das Bild korrekt aufgezeichnet wurde.

- Nach der Überprüfung kehrt das Gerät zum Aufzeichnungsbereitschaftsmodus zurück.
- Bei Videoclips mit zehn Sekunden werden vorherige Videoclips nicht wiedergegeben, auch wenn die <REC CHECK>-Taste gedrückt gehalten wird, nachdem Sie zum Beginn des aktuellen Videoclips zurückgekehrt sind.

HINWEIS

- Während der Aufzeichnungsbereitschaft und des Aufnahmevorgangs funktionieren die Bedienungstasten (<◀◀>, <▶▶>, <▶/||>, <■>) nicht.
- Wenn sehr helle Motive (z.B. die Sonne oder Scheinwerfer) aufgenommen werden, kann der Rand des Motivs farbig erscheinen.
- Bei Aufnahmen mit flachem Winkel ist es hilfreich, die Aufnahme-Taste auf der Handgriffseite zu verwenden.
- Die Aufnahme-Taste auf der Handgriffseite verfügt über einen Haltemechanismus, um versehentlichen Betrieb zu verhindern.
- Die Aufnahme-Taste auf der Vorderseite kann in den Einstellungen deaktiviert werden. (Seite 144)
- In den folgenden Fällen kann es etwas dauern, bis das Schreiben auf der P2-Karte beendet ist, auch wenn Sie die Aufnahme-Taste gedrückt und die Aufnahme beendet haben. Wenn Sie früh die Aufnahme-Taste betätigen, um die Aufnahme zu beginnen, ist die Kamera nicht betriebsfähig. [REC PAUSE INVALID] wird in der Mitte des Bildschirms angezeigt. Wenn der Aufnahmeabschlussvorgang beendet ist und [REC PAUSE INVALID] verschwunden ist, kann die nächste Aufnahme begonnen werden.
 - Anhalten von kurzen Aufnahmen
 - Anhalten direkt nach der Aufnahme auf zwei microP2-Speicherkarten

Auswählen von Auflösung, Codec und VideofORMAT für die Aufnahme

Sie können Auflösung (1080P, 1080i, 720P, 480i, 576i), Codec (AVC-Intra, AVC-LongG, DVCPRO HD usw.) und Bildfrequenz der Aufnahme auswählen. Einstellung im Hauptmenü → [SYSTEM MODE] → [LINE&FREQ] und [REC FORMAT].

■ **Auflösung: 1920×1080**

Einstellung			AufnahmefORMAT
[LINE&FREQ]	[REC FORMAT]	[CAMERA MODE]	
[1080-59.94P]	[AVC-I100/60P] [AVC-G25/60P] [AVC-G12/60P]	—	1080/60P
	[AVC-I200/30PN] [AVC-I100/30PN] [AVC-G50/30PN] [AVC-G25/30PN] [AVC-G12/30PN]		1080/30PN Native
	[AVC-I200/24PN] [AVC-I100/24PN] [AVC-G50/24PN] [AVC-G25/24PN] [AVC-G12/24PN]		1080/24PN Native
[1080-59.94i]	[AVC-I200/60i] [AVC-I100/60i] [AVC-I50/60i] [AVC-G50/60i] [AVC-G25/60i] [AVC-G12/60i] [DVCPRO HD/60i]	—	1080/60i
[1080-50P]	[AVC-I100/50P] [AVC-G25/50P] [AVC-G12/50P]	—	1080/50P
	[AVC-I200/25PN] [AVC-I100/25PN] [AVC-G50/25PN] [AVC-G25/25PN] [AVC-G12/25PN]	—	1080/25PN Native
[1080-50i]	[AVC-I200/50i] [AVC-I100/50i] [AVC-I50/50i] [AVC-G50/50i] [AVC-G25/50i] [AVC-G12/50i] [DVCPRO HD/50i]	—	1080/50i
[1080-23.98PsF]	[AVC-I200/24PN] [AVC-I100/24PN] [AVC-G50/24PN] [AVC-G25/24PN] [AVC-G12/24PN]	—	1080/24PN Native

■ Auflösung: 1280×720

Einstellung			Aufnahmeformat
[LINE&FREQ]	[REC FORMAT]	[CAMERA MODE]	
[720-60P]	[AVC-I200/60P] [AVC-I100/60P] [AVC-I50/60P] [AVC-G50/60P] [AVC-G25/60P] [AVC-G12/60P]	—	720/60P
	[DVCPRO HD/60P]		720/30PN Native
	[AVC-I100/30PN]		720/24PN Native
	[AVC-I100/24PN]		
[720-50P]	[AVC-I200/50P] [AVC-I100/50P] [AVC-I50/50P] [AVC-G50/50P] [AVC-G25/50P] [AVC-G12/50P]	—	720/50P
	[DVCPRO HD/50P]		
	[AVC-I100/25PN]		720/25PN Native

■ Auflösung: 720×480

Einstellung			Aufnahmeformat
[LINE&FREQ]	[REC FORMAT]	[CAMERA MODE]	
[480-59.94i]	[DVCPRO50/60i]	[60i]	480/60i
	[DVCPRO/60i]	[30P]	480/30P over 60i 2:2 Pull Down
	[DV/60i]		

■ Auflösung: 720×576

Einstellung			Aufnahmeformat
[LINE&FREQ]	[REC FORMAT]	[CAMERA MODE]	
[576-50i]	[DVCPRO50/50i]	[50i]	576/50i
	[DVCPRO/50i]	[25P]	576/25P over 50i 2:2 Pull Down
	[DV/50i]		

 **HINWEIS**

- Im 480i/576i-Modus kann das Videobildformat für Aufzeichnung und Ausgabe geändert werden.

Anpassbare Einstellungen während der Aufnahme

Passen Sie Blende und Verstärkung bei der Aufnahme an.

Blende

1 Wechseln Sie zum manuellen Modus mit dem <AUTO/MANUAL>-Schalter. (Seite 47)

2 Drücken Sie die <IRIS>-Taste, um die Einstellungsmethode für die Blendenöffnung zu ändern.

[AUTO IRIS]: Passt Blendeneinstellungen automatisch an. (automatischen Blende)

[MANUAL IRIS]: Stellen Sie die Objektivblende manuell ein. (Manuelle Blende)

3 Bei manueller Blende müssen Sie den Blendenring drehen, um die Objektivblende anzupassen.

Wenn die automatische Blendenfunktion für die automatische Blende aktiviert ist, kann der Wert der automatischen Blendenfunktion über den Blendenring eingestellt werden. Diese Funktion wird nicht auf die Einstellung im Hauptmenü → [SCENE FILE] → [A.IRIS LEVEL EFFECT] angewendet.

HINWEIS

- Die automatische Blendenfunktion funktioniert nicht, wenn die Bildfrequenz auf [9fps] oder niedriger bei variabler Bildrate eingestellt ist und wenn die Verschlusszeit auf niedriger als 1/12 eingestellt ist.

Verstärkung

Wenn der Bildschirm des Kamerarekorders dunkel ist, erhöhen Sie die Verstärkung, um den Bildschirm aufzuhellen.

1 Wechseln Sie zum manuellen Modus mit dem <AUTO/MANUAL>-Schalter. (Seite 47)

2 Schalten Sie die Verstärkung mit dem <GAIN>-Schalter um.

<L>: Ist normalerweise auf diese Position eingestellt. (Der Standardwert ist 0 dB)

<M>: Erhöht die Verstärkung des Kamerabildverstärkers. (Der Standardwert ist 6 dB)

<H>: Erhöht die Verstärkung des Kamerabildverstärkers. (Der Standardwert ist 12 dB)

Die Verstärkungswerte für <L>, <M> und <H> können im Hauptmenü → [SW MODE] → [LOW GAIN], [MID GAIN] und [HIGH GAIN] geändert werden. (Seite 142)

Im Automatik-Modus hat das Auswählen von [ON] im Hauptmenü → [AUTO SW] → [AGC] zur Folge, dass die Kamera auf automatische Verstärkung eingestellt wird, unabhängig von der Position des <GAIN>-Schalters. (Seite 144)

HINWEIS

- Wenn [NORMAL] im Hauptmenü → [SYSTEM MODE] → [SHOOTING MODE] ausgewählt ist, funktioniert die Einstellung von -3 dB nicht.

Superverstärkung

Bei Aufnahmen in dunkler Umgebung können Sie Superverstärkung einstellen. Dies ist unabhängig davon, ob sich die Kamera im Automatik- oder im manuellen Modus befindet.

Wählen Sie entweder [24dB], [30dB], [36dB] oder [ALL] im Hauptmenü → [SW MODE] → [SUPER GAIN].

Sie können zur ausgewählten Verstärkung wechseln, indem Sie eine USER-Taste drücken, die [SUPER GAIN] zugewiesen ist. (Seite 41)

Wenn [ALL] ausgewählt ist, wechselt die Kamera bei jedem Drücken der USER-Taste in der Reihenfolge [24dB] → [30dB] → [36dB] → normale Verstärkungseinstellungen.

HINWEIS

- Superverstärkung funktioniert nicht, wenn die Bildfrequenz auf niedriger als [12fps] bei variabler Bildrate eingestellt ist oder wenn die Verschlusszeit auf niedriger als 1/12 eingestellt ist.

Helligkeitseinstellung

Wenn das externe Licht stark ist, können Sie den ND-Filter (Helligkeitseinstellungsfiler) mit dem <ND FILTER>-Schalter umschalten.

1 Ändert die Einstellung des <ND FILTER>-Schalters.

<1/64>: Verringert die Menge an Licht, die in den MOS-Sensor gelangt, auf 1/64.

<1/16>: Verringert die Menge an Licht, die in den MOS-Sensor gelangt, auf 1/16.

<1/4>: Verringert die Menge an Licht, die in den MOS-Sensor gelangt, auf 1/4.

<OFF>: Benutzt den ND-Filter nicht.

Makro

Die Makrofunktion kann auf [ON]/[OFF] umgeschaltet werden.

1 Drücken Sie die USER-Taste, der [FOCUS MACRO] zugewiesen wurde.

- Bei Auswahl von [ON] wird  am oberen Rand des Suchers oder LCD-Monitors angezeigt.

- Der Betriebsmodus bei Auswahl von [ON] kann im Hauptmenü ausgewählt werden → [SW MODE] → [MACRO MODE].

- Nur der Weitwinkel-Makrobereich ist aktiviert, wenn [MACRO MODE] auf [WIDE] eingestellt ist. Der minimale Objektstand (M.O.D) bleibt bei 1,1 m, wenn sich die Zoomposition innerhalb des Tele-Makrobereichs befindet.

- Der Tele-Makrobereich und der Weitwinkel-Makrobereich sind aktiviert, wenn [MACRO MODE] auf [ALL] eingestellt ist.

Scharfstellen (manueller Fokus)

1 Schalten Sie das Verfahren zur Steuerung des Fokus mit dem <FOCUS>-Schalter um.

<A>: Schaltet auf Autofokus. Stellt den Fokus automatisch ein.

<M>: Schaltet auf manuellen Fokus. Manuelle Einstellung des Fokussierings zur Fokusanpassung.

<∞>: Wechselt zum manuellen Fokus, wenn die Brennweite auf unendlich gestellt wurde.

Dies ist der Federschalter. Selbst wenn der <FOCUS>-Schalter auf die <∞>-Seite gedrückt wird, kehrt der Schalter in die Position <M> zurück.

HINWEIS

- Die Steuerung des Autofokus funktioniert bei Filmmern möglicherweise nicht korrekt. Wählen Sie daher eine Verschlusszeit, die auf das Licht abgestimmt ist.
- Wenn Sie die Kamera auf Autofokus einstellen und andere Verschlusszeiten als 60i (50i) und 60P (50P) auswählen, verlängert sich die erforderliche Zeit für die Fokussteuerung etwas im Vergleich zum normalen Fokusmodus.
- Wenn im Hauptmenü [ON] ausgewählt ist → [AUTO SW] → [AF] und sich die Kamera im Automatik-Modus befindet, wird Autofokus unabhängig von der Position des <FOCUS>-Schalters ausgeführt.
- Die Autofokusfunktion funktioniert nicht, wenn die Bildfrequenz auf [9fps] oder niedriger bei variabler Bildrate eingestellt ist und wenn die Verschlusszeit auf niedriger als 1/12 eingestellt ist.

Automatisches Hochgeschwindigkeitsscharfstellen

Durch das Drücken der <PUSH AUTO>-Taste wird der folgende Vorgang ausgeführt, der im Hauptmenü festgelegt wurde → [SW MODE] → [PUSH AF MODE].

[TURBO]: Führt Hochgeschwindigkeitsscharfstellen aus, sobald die Taste gedrückt wurde, bis das Bild scharfgestellt ist.

[NORMAL]: Führt Hochgeschwindigkeitsscharfstellen aus, während die Taste gedrückt gehalten wird.

Fokussierhilfe für den manuellen Modus

Wenn Sie im Hauptmenü [ON] auswählen → [SW MODE] → [MF ASSIST], können Sie vom manuellen Fokus in den manuellen Fokus mit Fokussierhilfe wechseln.

- Anders als im manuellen Fokus können Sie den Fokus anpassen (Grobeinstellung), indem Sie mit dem Fokussiering etwa eine halbe Drehung ausführen.
- Nach der Anpassung mit dem Fokussiering wird der Fokus automatisch eingestellt (Feineinstellung).
- Ist die Abweichung sehr groß, ist das Gerät möglicherweise nicht scharfgestellt.
- Nach Ausführen der automatischen Anpassung wird der Fokus nicht mehr automatisch angepasst, bis Sie den Fokussiering erneut bewegen.

Fokussierhilfe-Funktion

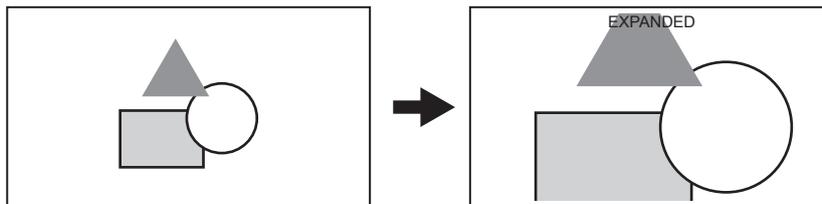
Die Fokussierhilfefunktion ermöglicht Ihnen ein leichteres Fokussieren des Motivs.

Erweiterte Anzeige im Sucher und LCD-Monitor, Fokus in rot (Anzeige mit Bildkonturen in Rot) und Fokuseisten-Anzeige sind verfügbar.

Erweiterte Anzeige [EXPAND]

Stellen Sie vorher im Hauptmenü [EXPAND] ein → [SW MODE] → [FOCUS ASSIST MODE].

Wenn die <FOCUS ASSIST>-Taste gedrückt wird, wird die Mitte des Bildschirms etwa um das Dreifache erweitert, damit das Bild leicht scharfgestellt werden kann.



- Bei der Nutzung der erweiterten Anzeige werden Statusanzeige und Zebmuster ausgeblendet und [EXPANDED] erscheint oben im Bildschirm.

HINWEIS

- Suchermonitor und LCD-Monitor werden erweitert.
- Die erweiterte Anzeige ist bei Video-Ausgang, SDI-Ausgang und HDMI-Ausgang nicht verfügbar.
- Der Bildschirm kehrt nach etwa 10 Sekunden zur normalen Anzeige zurück.

Anzeige mit Fokus in rot [IN RED]

Stellen Sie vorher im Hauptmenü [IN RED] ein → [SW MODE] → [FOCUS ASSIST MODE].

Drücken Sie die <FOCUS ASSIST>-Taste, um rote Ränder um die Bildkonturen anzuzeigen. Der Rahmen des Bildschirms wird dann rot.

Passen Sie den Fokus so an, dass sich die Konturen des Objekts, das Sie scharfstellen möchten, rot färben.

HINWEIS

- Wird auf dem Suchermonitor und dem LCD-Monitor angezeigt.
Werden verschiedene Statusinformationen angezeigt, werden diese entfernt.

Fokusleisten-Anzeige [FOCUS BAR]

Die Fokusleiste kann angezeigt werden, wenn [ON] im Hauptmenü eingestellt wird → [DISPLAY SETUP] → [FOCUS BAR].
Der Grad der Scharfstellung wird durch die Länge des Balkens angezeigt.

- Weißer Balken: Fokusleisten-Anzeige
- Grüne Linie: Peak-Anzeige



Nicht scharfgestellt



Der Balken verlängert sich zur rechten Seite hin, wenn das Sucherbild scharfgestellt wird.

Bereichsmodusfunktion

Sie können die folgenden Vorgänge ausführen, indem Sie den Bereichsrahmen mit dem Steuerhebel anzeigen.

- Bereichsbezogener Autofokus
Der Autofokusvorgang wird in dem Bereich ausgeführt, der mit dem Bereichsrahmen ausgewählt wurde.
- Bereichsbezogene automatische Blende
Der automatische Blendenvorgang wird in dem Bereich ausgeführt, der mit dem Bereichsrahmen ausgewählt wurde.
- Bereichsbezogene Helligkeitsanzeige
Der Luminanzpegel im Zentrum des ausgewählten Bereichsrahmens wird angezeigt.

Vorgangsfunktionseinstellungen

Stellen Sie den jeweils zuzuweisenden Vorgang im Hauptmenü auf die Bereichsmodusfunktion ein.

1 Wählen Sie die gewünschte Funktion im Hauptmenü aus → [SW MODE] → [AREA MODE].

- [INHIBIT]: Weist keine Funktion zu.
- [FOCUS]: Bereichsbezogene Fokusfunktion und bereichsbezogene Fokusleisten-Funktion (bei Einstellung von [FOCUS BAR])
- [IRIS]: Bereichsbezogene Blendenfunktion
- [Y GET]: Bereichsbezogene Helligkeitsanzeige
- [FOCUS/IRIS]: Gleichzeitiger Betrieb von bereichsbezogener Fokusfunktion/bereichsbezogener Blendenfunktion sowie bereichsbezogener Fokusleisten-Funktion (bei Einstellung von [FOCUS BAR])
- [FOCUS/Y GET]: Gleichzeitiger Betrieb von bereichsbezogener Fokusfunktion/bereichsbezogener Helligkeitsanzeige sowie bereichsbezogener Fokusleisten-Funktion (bei Einstellung von [FOCUS BAR])

Bedienung der Bereichsmodusfunktion

Die im Hauptmenü → [SW MODE] → [AREA MODE] eingestellte Funktion kann mit dem folgenden Vorgang während der Aufnahme oder im Standby-Modus ausgeführt werden.

1 Drücken Sie auf den Steuerhebel.

- Ein Bereichsrahmen (weiß) wird angezeigt.

2 Drücken Sie auf den Steuerhebel nach oben/unten/links/rechts, um den Bereichsrahmen in die gewünschte Position zu bringen.

3 Drücken Sie auf den Steuerhebel.

- Die Farbe des Bereichsrahmens ändert sich von Weiß zu Gelb.
- Wenn der gelbe Rahmen angezeigt wird, kann die Funktion, die auf [AREA MODE] eingestellt ist, im Bereichsrahmen verwendet werden.
- Wenn die Funktion aktiviert ist, wird [AREA] in der oberen rechten Ecke des Bildschirms angezeigt.
- Wenn die bereichsbezogene Helligkeitsanzeige aktiviert ist, ist die Helligkeitsanzeige in der Mitte inaktiv.

4 Halten Sie den Steuerhebel mindestens zwei Sekunden lang gedrückt.

- Der Bereichsrahmen verschwindet und die Kamera verlässt die Bereichsmodusfunktion.

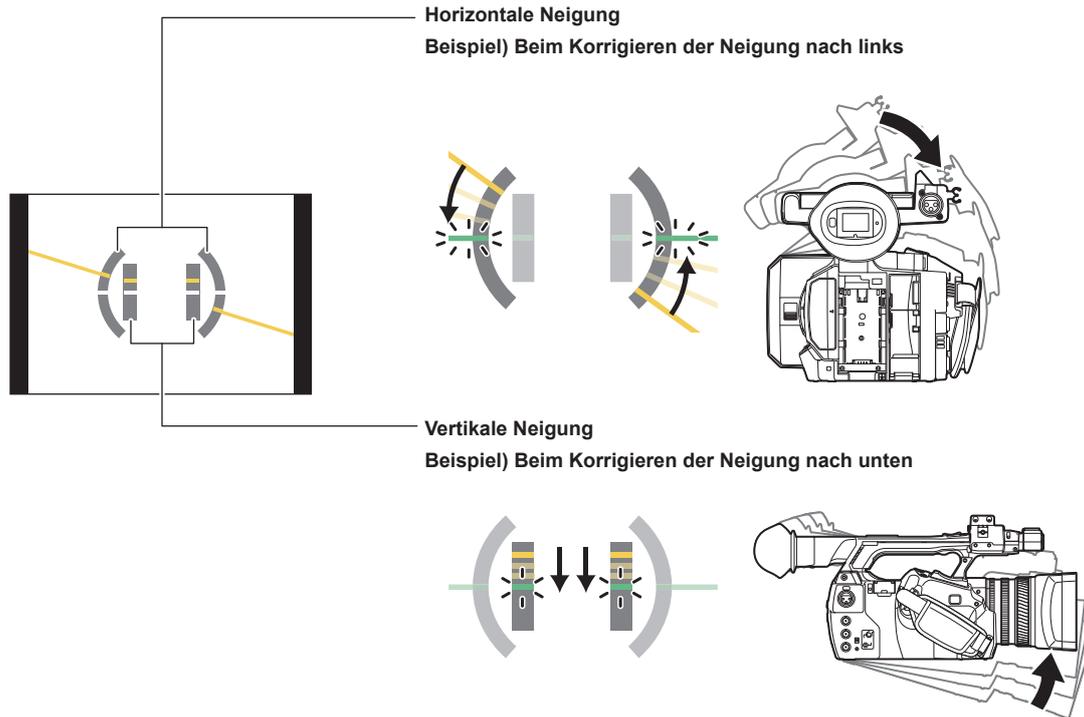


HINWEIS

- Die Bereichsmodusfunktion wird abgeschaltet, wenn das Gerät ausgeschaltet oder ein Video wiedergegeben wird.

Richtungsmessfunktion

Ein Richtungsmessgerät für die horizontale und vertikale Neigung des Kamerarekorders kann auf dem LCD-Monitor angezeigt werden.



Bei einer Neigung werden orangefarbene Linien angezeigt. Liegt praktisch keine Neigung vor, wechseln die orangefarbene Linien zu grünen Linien. Neigungen werden bis zu etwa $\pm 45^\circ$ in der Horizontalen und bis zu $\pm 30^\circ$ in der Vertikalen angezeigt.

1 Wählen Sie [ON] im Hauptmenü → [DISPLAY SETUP] → [LEVEL GAUGE] aus.

HINWEIS

- Die Richtungsmessanzeige wird nicht aufgezeichnet.
- Der Richtungsmesser wird nicht im Sucher angezeigt.
- Der Richtungsmesser wird nicht angezeigt, wenn [MIRROR] im Hauptmenü → [DISPLAY SETUP] → [SELF SHOOT] ausgewählt ist.
- Der Richtungsmesser wird nicht angezeigt, wenn [ON] im Hauptmenü → [SYSTEM MODE] → [SCAN REVERSE] ausgewählt ist.
- Während Kamerabewegungen wird der Richtungsmesser möglicherweise nicht korrekt angezeigt.
- Bei Aufnahmen mit starker Aufwärts- oder Abwärtsneigung der Kamera wird der Richtungsmesser möglicherweise nicht korrekt angezeigt.
- Wenn Sie die USER-Taste drücken, der die Funktion [LEVEL GAUGE] im Hauptmenü → [USER SW] zugewiesen ist, können [ON] und [OFF] umgeschaltet werden.
- Wenn Sie die USER-Taste gedrückt halten, der die Funktion [LEVEL GAUGE RESET] im Hauptmenü → [USER SW] zugewiesen ist, wird die Einstellung auf die Standardwerte zurückgesetzt.
- Wenn Sie die USER-Taste gedrückt halten, der die Funktion [LEVEL GAUGE RESET] im Hauptmenü → [USER SW] zugewiesen ist.

Anpassung des Weiß- und Schwarzabgleichs

Um eine gleichbleibend hohe Videoqualität bei der Verwendung der Kamera zu erzielen, müssen Weißabgleich und Schwarzabgleich an die jeweiligen Aufnahmebedingungen angepasst werden.

Um eine höhere Bildqualität zu erzielen, sollte die Anpassung in der Reihenfolge AWB (Weißabgleich-Einstellung) → ABB (Schwarzabgleich-Einstellung) → AWB (Weißabgleich-Einstellung) durchgeführt werden.

HINWEIS

- Wenn die Anpassung des Weiß- oder Schwarzabgleichs während einer Störung des Videobildes durch die Generatorkopplung erfolgt, wird die Anpassung möglicherweise nicht korrekt durchgeführt. Führen Sie den Weiß- oder Schwarzabgleich erneut durch, nachdem sich das Videobild normalisiert hat.

Einstellung des Weißabgleichs

Der Weißabgleich muss erneut eingestellt werden, wenn sich die Lichtverhältnisse ändern. Folgen Sie den Schritten unten, um den Weißabgleich automatisch anzupassen.

■ Bei Speicherung durch Position <A> des <WHITE BAL>-Schalters

1 Wechseln Sie zum manuellen Modus mit dem <AUTO/MANUAL>-Schalter. (Seite 47)

2 Stellen Sie den <GAIN>-Schalter ein.

Sollte normalerweise auf 0 dB eingestellt werden. Wenn es zu dunkel ist, stellen Sie die Verstärkung auf einen passenden Wert ein.

3 Stellen Sie den <WHITE BAL>-Schalter auf <A>.

4 Stellen Sie die <ND FILTER>-Einstellungen den Lichtverhältnissen gemäß ein.

Einstellungsbeispiele für den <ND FILTER>-Schalter finden Sie unter „Helligkeitseinstellung“ (Seite 50).

5 Stellen Sie ein weißes Testblatt an einer Stelle auf, an der die Lichtverhältnisse der Lichtquelle des Motivs entsprechen. Vergrößern Sie den Bildausschnitt mit dem weißen Testblatt, bis die weiße Farbe auf dem Bildschirm zu sehen ist.

6 Stellen Sie die Blendenöffnung ein.

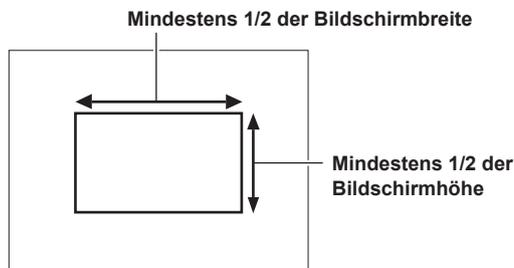
Stellen Sie die Blende so ein, dass die Helligkeit von Y GET bei etwa 70% liegt.

7 Drücken Sie die <AWB>-Taste.

Der Weißabgleich wird automatisch angepasst.

■ Weißes Testblatt

- Anstelle eines weißen Testblatts kann auch ein weißer Gegenstand (ein Tuch oder eine Wand) in der Nähe des Motivs genutzt werden.
- Die erforderliche Größe des weißen Testblatts ist wie folgt.



- Auf dem Bildschirm sollten sich keine hellen Scheinwerfer befinden.
- Das weiße Testblatt muss in der Mitte des Bildschirms positioniert sein.

■ Angezeigte Meldungen im Sucher und auf dem LCD-Monitor

- Wenn die ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung) (ATW) aktiv ist, kann der Weißabgleich nicht eingestellt werden.

Status	Meldung	Anmerkung
Während der Einstellung	[AWB Ach ACTIVE]	
Einstellung abgeschlossen	[AWB A OK 3200K]	<ul style="list-style-type: none"> • Der angepasste Wert wird automatisch im festgelegten Speicher (A oder B) abgelegt.
Wenn die Farbtemperatur des Motivs niedriger als 2000 K oder höher als 15000 K ist	[AWB NG COLOR TEMP LOW] [AWB NG COLOR TEMP HIGH]	<ul style="list-style-type: none"> • [AWB NG COLOR TEMP LOW] zeigt an, dass die Temperatur unterhalb der angezeigten Temperatur liegt. [AWB NG COLOR TEMP HIGH] zeigt an, dass die Temperatur oberhalb der angezeigten Temperatur liegt.

■ [COLOR TEMP Ach SETTING]/[COLOR TEMP Bch SETTING]-Einstellung

- Der Farbton kann nach der automatischen Anpassung des Weißabgleichs geändert werden, nachdem die einzelnen Elemente im Hauptmenü → [SCENE FILE] → [COLOR TEMP Ach SETTING]/[COLOR TEMP Bch SETTING] eingestellt wurden.
- Bei Änderungen an [COLOR TEMP], [R Gain], [B Gain] und [G AXIS] werden die anderen drei Werte jeweils angepasst.
- Bei erneuter Anwendung des automatischen Weißabgleichs werden [COLOR TEMP], [R Gain], [B Gain] und [G AXIS] zurückgesetzt.

Wenn keine Zeit für die Weißabgleich-Einstellung bleibt

Stellen Sie den <WHITE BAL>-Schalter auf <PRST>.

- Bei jedem Druck auf die Taste <AWB> werden die Werte unter [3200K] und [5600K] und im Hauptmenü → [SW MODE] → [W.BAL VAR] in der Reihenfolge durchgeschaltet.

Wenn [VAR] ausgewählt ist, können Sie das <SEL/PUSH SET>-Einstellrad drehen, um für den Weißabgleich einen Wert zwischen [2000K] und [15000K] einzustellen.

- Der Wert, der unter [VAR] angezeigt wird, ist nicht immer gewährleistet. Verwenden Sie ihn als Referenzwert.
- Sie können den Wert für [VAR] anzeigen, indem Sie die <AWB>-Taste drücken.

Wenn der Weißabgleich nicht automatisch eingestellt wurde

Wenn die Weißabgleich-Einstellung nicht erfolgreich abgeschlossen werden konnte, wird im Suchermonitor und im LCD-Monitor eine Fehlermeldung angezeigt.

Fehlermeldung	Bedeutung	Korrektur
[AWB Ach NG] oder [AWB Bch NG]	Die Farbtemperatur ist zu hoch oder zu niedrig.	Wählen Sie den passenden Filter aus.
[LOW LIGHT]	Die Beleuchtung ist unzureichend.	Erhöhen Sie die Lichtmenge oder die Verstärkung.
[LEVEL OVER]	Es ist zu viel Licht vorhanden.	Verringern Sie die Lichtmenge oder die Verstärkung.
[COLOR TEMP LOW] oder [COLOR TEMP HIGH]	Die Farbtemperatur ist zu hoch oder zu niedrig.	Wählen Sie den passenden Filter bzw. die passende Lichtquelle aus.

Manuelle Einstellung der Farbtemperatur

Im Einstellungs Menü können Sie die Farbtemperatur für den Weißabgleich einstellen.

1 Drücken Sie die <AWB>-Taste, um den [W.BAL VAR]-Modus auszuwählen.

2 Stellen Sie die Farbtemperatur im Hauptmenü ein → [SW MODE] → [W.BAL VAR].

Diese kann zwischen [2000K] und [15000K] eingestellt werden.

HINWEIS

- Kann auch mit dem <SEL/PUSH SET>-Einstellrad bedient werden. Einzelheiten finden Sie unter „Direkte Menübedienung“ (Seite 78).

Anzeigen mit Bezug zum Weißabgleich im Sucher und LCD-Monitor

Einzelheiten finden Sie unter „Anzeige des Betriebsstatus“ (Seite 161).

Einstellung der ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung) (ATW)

Die Kamera verfügt über eine ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung) (ATW), die automatisch den Weißabgleich von Bildern kontinuierlich an die Lichtverhältnisse anpasst.

Die ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung) kann <A>, und <PRST> des <WHITE BAL>-Schalters zugewiesen werden. Konfigurieren Sie die Einstellungen im Hauptmenü → [SW MODE] → [ATW].

Wenn die ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung) der USER-Taste zugewiesen wurde, folgt die Funktion der Bedienung der USER-Taste.

Einzelheiten finden Sie unter „Zuweisung von Funktionen an USER-Tasten“ (Seite 41).

Abbrechen der ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung)

Drücken Sie die USER-Taste, der die ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung) zugewiesen wurde, oder ändern Sie die Position des <WHITE BAL>-Schalter. Wenn die ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung) der <WHITE BAL>-Taste zugewiesen wurde, kann die Funktion nicht mit der USER-Taste abgebrochen werden.

HINWEIS

- Diese Funktion garantiert keinen zu 100% genauen Weißabgleich. Beachten Sie, dass die Nachverfolgung in Bezug auf Änderungen der Umgebungshelligkeit und der Weißabgleich über einen gewissen Spielraum verfügen.
- Die ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung) funktioniert nicht, wenn die Bildfrequenz auf [9fps] oder niedriger bei variabler Bildrate eingestellt ist und wenn die Verschlusszeit auf niedriger als 1/12 eingestellt ist.

Einstellung des Schwarzabgleichs

Der Schwarzabgleich muss in folgenden Fällen eingestellt werden:

- Beim erstmaligen Gebrauch der Kamera
- Wenn die Kamera lange Zeit nicht benutzt wurde
- Wenn sich die Umgebungstemperatur erheblich geändert hat
- Wenn unter Verwendung der USER-Taste die Superverstärkung eingestellt wird
- Wenn die Schalterwerte für die Verstärkung geändert werden
- Wenn im Hauptmenü die Menüpunkte umgeschaltet werden → [SYSTEM MODE] → [REC FORMAT]

Für das Aufnehmen mit optimaler Videoqualität wird empfohlen, den Schwarzabgleich unmittelbar vor Aufnahmebeginn einzustellen.

Bereiten Sie die Bedingungen für die Weißabgleicheinstellung vor, bevor Sie den Schwarzabgleich anpassen.

1 Wechseln Sie zum manuellen Modus mit dem <AUTO/MANUAL>-Schalter. (Seite 47)

2 Stellen Sie den <WHITE BAL>-Schalter auf <A> oder .

3 Halten Sie die <AWB>-Taste etwa 2 Sekunden lang gedrückt.

Der Schwarzabgleich wird nach dem Weißabgleich eingestellt.

■ Angezeigte Meldungen im Sucher und auf dem LCD-Monitor

Status	Meldung	Anmerkung
Während der Einstellung	[ABB ACTIVE]	
Einstellung abgeschlossen	[ABB OK]	• Der angepasste Wert wird automatisch im Speicher abgelegt.

HINWEIS

- Während der Schwarzabgleich-Einstellung wird das Licht automatisch ausgeblendet.
- Während der Aufnahme kann der Schwarzabgleich nicht eingestellt werden.
- Während der Ausführung des automatischen Schwarzabgleichs ist es nicht möglich, auf die P2-Karte durch Drücken der Aufnahme-Taste aufzuzeichnen.
- Der Verstärkungsschaltkreis wird während des Schwarzabgleichs automatisch umgeschaltet. In einigen Fällen kann Flimmern oder Rauschen auf dem Sucher- oder LCD-Monitor erscheinen. Dies ist keine Fehlfunktion.

Schwarzabgleichspeicher

Die Werte, die im Speicher gespeichert werden, bleiben auch dann erhalten, wenn die Kamera ausgeschaltet wird.

Verwenden der Zoomfunktion

Stellen Sie den Blickwinkel ein, aus dem Sie aufnehmen möchten.

Die Kamera verfügt über einen 22-fachen optischen Zoom.

Der Zoom kann von den folgenden drei Stellen aus bedient werden:

- Zoomhebel (auf dem Griff)
- Zoomhebel (auf dem Handgriff)
- Zoomring auf dem Objektiv

Wählen Sie den Zoomvorgang mit dem <ZOOM>-Schalter und dem Griffzoom-Schalter aus.

Einstellen des <ZOOM>-Schalters

Legen Sie zur Einstellung des Zoomvorgangs den <ZOOM>-Schalter um.

<MANUAL>: Sie können den Zoomring manuell bedienen, um den Blickwinkel anzupassen.

<SERVO>: Sie können den motorgesteuerten Zoom über den Zoomhebel steuern.

Anpassen der Zoomposition

Passen Sie den Zoom mit dem Zoomhebel an.

<T>: Vergrößern Sie das Bild.

<W>: Verkleinern Sie das Bild.

Durch leichtes Drücken des Zoomhebels am Griff können Sie das Bild langsam vergrößern. Durch starkes Drücken erzielen Sie schnelle Vergrößerung.



HINWEIS

- Um den Zoom mit höherer Geschwindigkeit zu bedienen, drücken Sie die USER-Taste, der [FAST ZOOM] im Hauptmenü → [USER SW] zugewiesen wurde, um [FAST ZOOM] zu aktivieren/deaktivieren.
- Wenn [FAST ZOOM] aktiv ist, kann der motorbetriebene Zoom mit höherer Geschwindigkeit bedient werden, indem der Zoomhebel bis zum Ende gedrückt wird. Das Zoomgeräusch ist in diesem Modus jedoch lauter als normal. Deaktivieren Sie [FAST ZOOM], wenn das Geräusch des motorbetriebenen Zooms stört.

Verwenden des Zoomhebels auf dem Handgriff

Sie können für den Griffzoom-Schalter drei Aufnahmemodi auswählen.

<FIX>: Vergrößerung mit Geschwindigkeitseinstellung im Hauptmenü → [SW MODE] → [H.ZOOM SPEED].

<VAR>: Geschwindigkeit der Vergrößerung ist davon abhängig, wie stark der Hebel gedrückt wird. (Langsamer Zoom bei sanftem Druck, schnellerer Zoom bei stärkerem Druck.)

<OFF>: Der Zoomhebel funktioniert nicht.

Zoomring

Wenn Sie den <ZOOM>-Schalter auf die <MANUAL>-Position einstellen, können Sie den Zoom mit dem Zoomring manuell anpassen.

- Bedienen Sie den Zoom nicht manuell, wenn sich der <ZOOM>-Schalter in der Position <SERVO> befindet. Dies könnte zu einer Fehlfunktion führen.

Einstellen der Bildqualität

Die Bildqualität des aufzunehmenden Videos kann im Hauptmenü → [SCENE FILE] eingestellt werden. Um „Erweiterte Einstellungen“ zu ändern, ist eine Messausrüstung, beispielsweise ein Vektorskop, erforderlich.

Detailfunktion

Mit dieser Funktion können Sie die Konturen von Bildern stärker oder schwächer einstellen. So können Sie Bilder effektiv schärfer oder weicher zeichnen, in einigen Fällen jedoch kann das gesamte Bild durch hervorgehobenes Rauschen und starke Kanten zu rau werden. Um diese Probleme zu vermeiden, sollte dieser Effekt nicht auf Bildteile angewendet werden, die keine Hervorhebung benötigen und Details sollten erhalten bleiben.

■ Allgemeine Einstellungen

[MASTER DTL]: Stellt den Pegel des Detaileffekts für den gesamten Teil ein.

[DTL CORING]: Stellt den Pegel des Signals so ein (einschließlich Rauschen), dass der Detaileffekt nicht aktiviert wird.

■ Erweiterte Einstellungen

Stellen Sie im Hauptmenü → [SCENE FILE] → [DETAIL SETTING] ein.

[DETAIL]: Stellt Detailfunktion auf [ON]/[OFF] ein.

[V.DTL LEVEL]: Stellt die Intensität der Detailstufe in vertikaler Richtung ein.

[H.DTL FREQ.]: Stellt die Dicke der Detailstufe in horizontaler Richtung ein.

[V. DTL FREQ.]: Stellt die Dicke der Detailstufe in vertikaler Richtung ein.

[LEVEL DEPEND.]: Wenn Details des Leuchtkraftsignals hervorgehoben werden, dann werden Details der dunkleren Teile komprimiert. Details von hellen Bereichen werden auch stärker komprimiert, wenn der für [LEVEL DEPEND.] eingestellte Wert größer ist.

[KNEE APE LVL]: Ändert der Detailstufe von Bereichen mit hoher Leuchtkraft (sehr helle Bereiche).

[DTL GAIN(+)]: Stellt die Detailstufe der Richtung + ein (Aufhellen).

[DTL GAIN(-)]: Stellt die Detailstufe der Richtung – ein (Verdunkeln).

Hauttonfunktion

Diese Funktion lässt menschliche Haut in den Bildern glatter aussehen.

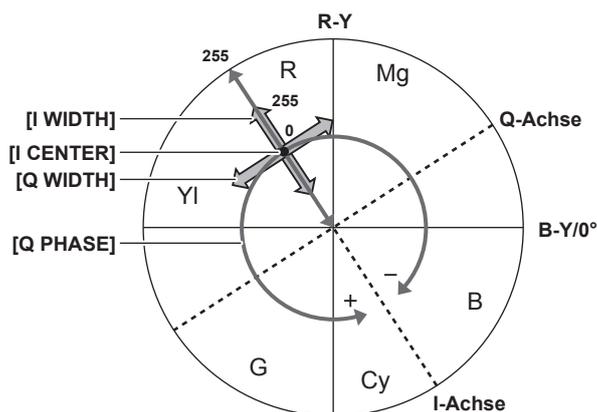


Abb. 1

■ Allgemeine Einstellungen

[SKIN TONE DTL A]/[SKIN TONE DTL B]/[SKIN TONE DTL C]: Wählt die Art des Hauttons für die Hauttondetails-Funktion aus, die mit den drei Daten [SKIN TONE DTL A]/[SKIN TONE DTL B]/[SKIN TONE DTL C] arbeitet. [SKIN TONE DTL A]/[SKIN TONE DTL B]/[SKIN TONE DTL C] können alleine oder in Kombination eingestellt werden.

[SKIN TONE ZEBRA]: Wenn [SKIN TONE DTL A]/[SKIN TONE DTL B]/[SKIN TONE DTL C] aktiviert sind, wird das Zebromuster im ausgewählten Hauttonfeld angezeigt. Das Zebromuster zeigt den Bereich an, der in [SKIN TONE DTL SETTING] ausgewählt ist.

■ Erweiterte Einstellungen

Konfigurieren Sie die Einstellungen im Hauptmenü → [SCENE FILE] → [SKIN TONE DTL SETTING].

[DETECT TABLE]: Wählt die Hautfarben-Tabelle des Motivs aus, auf das die Hautton-Tabelle angewendet wird.

[SKIN TONE GET]: Ruft die unter [DETECT TABLE] ausgewählten Farbinformationen von [A], [B] oder [C] aus dem Bereich um die Mittenmarkierung herum ab. Die Daten [I CENTER] bis [Q PHASE] werden bei Ausführung dieses Menüs automatisch abgerufen.

[SKIN DTL EFFECT]: Stellt die Effektstärke für die Hauttondetails ein.

• Die Farbkomposition des Videosignals (R/G/B) kann in ein Farbdifferenzsignal (R-Y/B-Y) umgewandelt werden (Abb. 1). Setzen Sie den Bereich, in dem der folgende Hautton angewendet wird, mithilfe der Achse über Rot und Cyan (I-Achse) und der Achse über Grün und Magenta (Q-Achse).

[I CENTER]: Stellt die Mittelposition auf der I-Achse ein (der Bereich, in dem der Hautton angewendet wird).

[I WIDTH]: Stellt die Breite des Bereichs ein, in dem der Hautton angewendet wird, entlang der I-Achse mit [I CENTER] im Zentrum.

[Q WIDTH]: Stellt die Breite des Bereichs ein, in dem der Hautton angewendet wird, entlang der Q-Achse mit [I CENTER] im Zentrum.

[Q PHASE]: Stellt die Phase ein, in dem der Hautton angewendet wird, mit der Q-Achse als Referenz.

RB-Verstärkungssteuerung

Mit den Einstellungen dieser Funktion kann die Intensität von roten und blauen Farben entsprechend der Position des <WHITE BAL>-Schalters verstärkt oder abgeschwächt werden.

Diese Funktion ist aktiv, wenn sich der Schalter in der Position <PRST> befindet oder wenn der automatische Weißabgleich aktiv ist. Sie ist nicht aktiv, wenn die ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung) ausgeführt wird.

■ Allgemeine Einstellungen

Verwenden Sie die Kamera mit den Standardwerten.

■ Erweiterte Einstellungen

Konfigurieren Sie die Einstellungen im Hauptmenü → [SCENE FILE] → [RB GAIN CONTROL SETTING].

- Wenn der <WHITE BAL>-Schalter in Position <PRST> steht
[R GAIN AWB PRE]: Nimmt Einstellungen zur Verstärkung oder Abschwächung roter Farben vor.
[B GAIN AWB PRE]: Nimmt Einstellungen zur Verstärkung oder Abschwächung blauer Farben vor.
- Wenn der <WHITE BAL>-Schalter in Position <A> steht
[R GAIN AWB A]: Nimmt Einstellungen zur Verstärkung oder Abschwächung roter Farben vor.
[B GAIN AWB A]: Nimmt Einstellungen zur Verstärkung oder Abschwächung blauer Farben vor.
- Wenn der <WHITE BAL>-Schalter in Position steht
[R GAIN AWB B]: Nimmt Einstellungen zur Verstärkung oder Abschwächung roter Farben vor.
[B GAIN AWB B]: Nimmt Einstellungen zur Verstärkung oder Abschwächung blauer Farben vor.
- Wenn der <WHITE BAL>-Schalter in der Position <A> steht und ein automatischer Weißabgleich ausgeführt wird
[AWB A GAIN OFFSET]: Stellt ein, ob die Werte für [R GAIN AWB A] und [B GAIN AWB A] beibehalten oder zurückgesetzt werden sollen.
- Wenn der <WHITE BAL>-Schalter in der Position steht und ein automatischer Weißabgleich ausgeführt wird
[AWB B GAIN OFFSET]: Stellt ein, ob die Werte für [R GAIN AWB B] und [B GAIN AWB B] beibehalten oder zurückgesetzt werden sollen.

Chroma-Einstellungsfunktion

Diese Funktion verändert Farbsättigung und Phase. Der Effekt wird auf ganze Bilder angewendet. Die Einstellung kann nicht für einzelne Farbtöne vorgenommen werden.

■ Allgemeine Einstellungen

[CHROMA LEVEL]: Stellt den Chrominanzpegel der P_R - und P_B -Signale ein. Wenn ein Vektorskop verwendet wird, vergrößert sich der Abstand vom Zentrum (keine Farbe) für das gesamte Bild.

[CHROMA PHASE]: Feineinstellung der Chroma-Phase des P_R -Signals und des P_B -Signals. Wenn ein Vektorskop verwendet wird, dreht sich das gesamte Bild im bzw. gegen den Uhrzeigersinn.

■ Erweiterte Einstellungen

Es werden keine Einstellungselemente bereitgestellt.

Matrixfunktion

Diese Funktion verändert die Farbdarstellung im Bild durch Auswahl in der Matrix-Tabelle. Wenn diese Einstellungen verändert werden, ändert sich ebenfalls die Darstellung aller Farben im Bild.

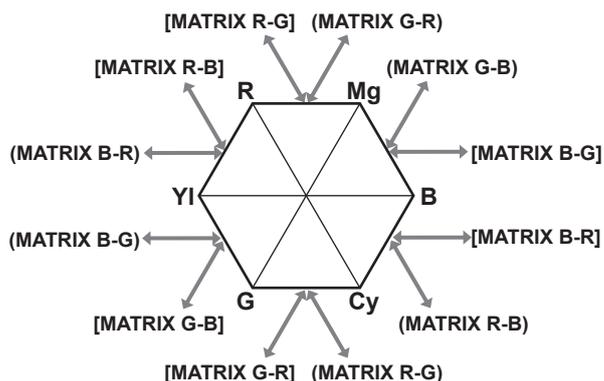


Abb. 1

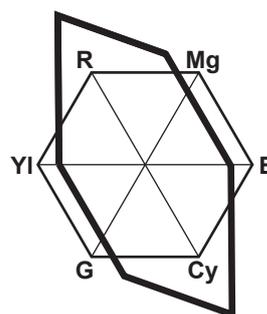


Abb. 2

■ Allgemeine Einstellungen

[MATRIX]: Wählt die Matrix-Tabelle zur Darstellung der Farbe für Aufnahmen aus.

■ Erweiterte Einstellungen

Konfigurieren Sie die Einstellungen im Hauptmenü → [SCENE FILE] → [MATRIX SETTING].

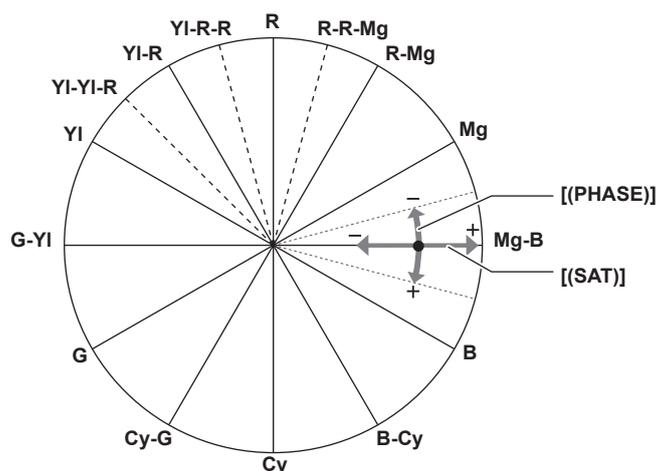
Die Feineinstellung erfolgt relativ zu der in [MATRIX] ausgewählten Matrix-Tabelle.

Da die Feineinstellung relativ erfolgt, können sich die Farbdarstellungen selbst bei gleichem eingestelltem Wert unterscheiden, wenn sich die unter [MATRIX] ausgewählte Matrix-Tabelle unterscheidet. (Abb. 1)

Beispiel) Wenn [MATRIX R-G] in Richtung + und [MATRIX B-G] in Richtung – eingestellt wird (Abb. 2)

Farbkorrekturfunktion

Diese Funktion verändert Farbsättigung und Phase. Ihr Effekt kann einzeln auf 15 Phasen in einem Bild angewendet werden. Der Effekt kann für einzelne Farbtöne eingestellt werden.



■ Allgemeine Einstellungen

Verwenden Sie die Kamera mit den Standardwerten.

■ Erweiterte Einstellungen

[R (PHASE)]/[R-R-Mg (PHASE)]/[R-Mg (PHASE)]/[Mg (PHASE)]/[Mg-B (PHASE)]/[B (PHASE)]/[B-Cy (PHASE)]/[Cy (PHASE)]/[Cy-G (PHASE)]/[G (PHASE)]/[G-YI (PHASE)]/[YI (PHASE)]/[YI-YI-R (PHASE)]/[YI-R (PHASE)]/[YI-R-R (PHASE)]: Ändert die Phasen. + führt zu einer Drehung im Uhrzeigersinn und – zu einer Drehung gegen den Uhrzeigersinn.

[R (SAT)]/[R-R-Mg (SAT)]/[R-Mg (SAT)]/[Mg (SAT)]/[Mg-B (SAT)]/[B (SAT)]/[B-Cy (SAT)]/[Cy (SAT)]/[Cy-G (SAT)]/[G (SAT)]/[G-YI (SAT)]/[YI (SAT)]/[YI-YI-R (SAT)]/[YI-R (SAT)]/[YI-R-R (SAT)]: Ändert die Sättigung.

Schwarzpegelsteuerung

Diese Funktion steuert den Schwarzpegel, der als Referenz für die Luminanz verwendet werden soll.

■ Allgemeine Einstellungen

[MASTER PED]: Stellt den Referenz-Schwarzpegel ein. RGB ändert sich ebenfalls, wenn diese Einstellung verändert wird. – führt zu einem dunkleren Schwarzton und + zu einem helleren Schwarzton.

■ Erweiterte Einstellungen

Konfigurieren Sie die Einstellungen im Hauptmenü → [SCENE FILE] → [RGB BLACK CONTROL SETTING].

[R PED]: Stellt die Schwarzabhebungsstufe von Rch ein.

[G PED]: Stellt die Schwarzabhebungsstufe von Gch ein.

[B PED]: Stellt die Schwarzabhebungsstufe von Bch ein.

[PEDESTAL OFFSET]: Stellt ein, ob die Werte für die Elemente [R PED], [G PED] und [B PED] beim automatischen Schwarzabgleich beibehalten oder zurückgesetzt werden sollen.

Gammafunktion

Diese Funktion optimiert den Bildton.

■ Allgemeine Einstellungen

[GAMMA MODE SEL]: Wählt einen von sieben Typen für den Gammamodus aus.

■ Erweiterte Einstellungen

Konfigurieren Sie die Einstellungen im Hauptmenü → [SCENE FILE] → [GAMMA SETTING].

[MASTER GAMMA]: Stellt den Hauptgamma in 0,01-Schritten ein.

• Wenn [FILM-REC] ausgewählt ist in [GAMMA MODE SEL]

[F-REC DYNAMIC LVL]: Stellt den Dynamikbereich ein.

[F-REC BLACK STR LVL]: Stellt die Schwarzdehnung ein.

• Wenn [VIDEO-REC] ausgewählt ist in [GAMMA MODE SEL]

[V-REC KNEE SLOPE]: Stellt die Kniesteigung ein.

[V-REC KNEE POINT]: Stellt den Kniepunkt ein.

[BLACK GAMMA]: Stellt die Gammakurvenkompression und Erweiterung von dunklen Bereichen ein.

[B. GAMMA RANGE]: Stellt die Obergrenze für die Komprimierung/Erweiterung ein.

Kniefunktion

Diese Funktion steuert die Kompression von Videosignalen, um Haloeffekte in Bildern zu vermeiden.

■ Allgemeine Einstellungen

Verwenden Sie die Kamera mit den Standardwerten.

■ Erweiterte Einstellungen

Konfigurieren Sie die Einstellungen im Hauptmenü → [SCENE FILE] → [KNEE SETTING].

[KNEE MODE]: Stellt den Betriebsmodus der Kniefunktion ein ([AUTO]/[MANUAL]/[OFF]).

- Wenn [AUTO] ausgewählt ist in [KNEE SETTING]

[A.KNEE RESPONSE]: Stellt die Antwortgeschwindigkeit ein. Kleinere Werte bedeuten eine schnellere Antwort.

- Wenn [MANUAL] in [KNEE SETTING] ausgewählt ist

[KNEE MASTER POINT]: Stellt die Kniepunktposition in 0,5%-Schritten ein.

[KNEE MASTER SLOPE]: Stellt den Knieneigungswinkel ein.

[KNEE MASTER SLOPE Rch]: Stellt den Knieneigungswinkel von Rch ein.

[KNEE MASTER SLOPE Bch]: Stellt den Knieneigungswinkel von Bch ein.

High-Color-Funktion

Diese Funktion verändert den Farb-Dynamikbereich.

■ Allgemeine Einstellungen

[HI-COLOR SW]: Stellt den Modus, der den Farb-Dynamikbereich erweitert, auf [ON]/[OFF] ein.

[HI-COLOR LVL]: Wählt die Stufe des Modus aus, der den Farb-Dynamikbereich erweitert.

■ Erweiterte Einstellungen

Verwenden Sie die Kamera mit den Standardwerten.

Weißclip-Funktion

Diese Funktion verhindert, dass der hellste Teil von Videosignalen einen bestimmten Pegel überschreitet.

■ Allgemeine Einstellungen

Verwenden Sie die Kamera mit den Standardwerten.

■ Erweiterte Einstellungen

Konfigurieren Sie die Einstellungen im Hauptmenü → [SCENE FILE] → [WHITE CLIP SETTING].

[WHITE CLIP]: Stellt die Weißclip-Funktion auf [ON]/[OFF] ein. Wenn diese Funktion auf [ON] eingestellt ist, wird der Einstellungswert von [WHITE CLIP LVL] aktiviert.

[WHITE CLIP LVL]: Stellt den Weißclip-Pegel ein.

[Rch CLIP LVL]: Stellt den Videoclippegel von Rch für die Weißclip-Funktion ein.

[Bch CLIP LVL]: Stellt den Videoclippegel von Bch für Weiß-Videoclips ein.

Einstellung des elektronischen Verschlusses

Verschlussmodus

Die Verschlussmodi, die am elektronischen Verschluss der Kamera verfügbar sind, und die auswählbaren Verschlusszeiten sind wie folgt.

Verwendung einer festen Belichtungszeit

- Zum Entfernen von Flimmern durch die Beleuchtung
- Zur klaren Aufnahme von sich schnell bewegenden Motiven

Verwendung des Synchro-Scan-Modus

- Für Aufnahmen, in denen horizontale Streifenmuster beim Aufnehmen auf dem Monitorbildschirm verringert werden
- Zur Aufnahme von sich bewegenden Motiven mit Spezialeffekten

Einstellen mit dem <SEL/PUSH SET>-Einstellrad und der <MODE/MENU CANCEL>-Taste

Der Verschlussmodus kann mit dem <SEL/PUSH SET>-Einstellrad und der <MODE/MENU CANCEL>-Taste umgeschaltet und eingestellt werden.

Aktivierung des Verschlussmodus

1 Drücken Sie das <SEL/PUSH SET>-Einstellrad.

[SHUTTER ON] wird in der Bildschirmmitte angezeigt. Der Wert für die Verschlusszeit wird angezeigt, und der Verschluss ist aktiviert. Wenn Sie das Einstellrad erneut drücken, erscheint die [SHUTTER OFF]-Anzeige in der Bildschirmmitte und der Verschlussmodus wird aktiviert. Bei jeder Betätigung des Einstellrads wird zwischen [SHUTTER ON]/[SHUTTER OFF] umgeschaltet.

Ändern der Einstellungen des Verschlussmodus

1 Drücken Sie das <SEL/PUSH SET>-Einstellrad und aktivieren Sie den Verschlussmodus.

[SHUTTER ON] wird in der Bildschirmmitte angezeigt.

2 Drücken Sie die <MODE/MENU CANCEL>-Taste und wählen Sie einen Verschlussmodus.

Jeder Druck der Taste schaltet den Modus wie folgt um, und der ausgewählte Modus wird in Orange unterlegt.

Verschlussmodus → variable Bildrate → variabler Modus für den Weißabgleich

- Der variable Bildfrequenzmodus kann nur ausgewählt werden, wenn [ON] im Hauptmenü festgelegt ist → [SCENE FILE] → [VFR].
- Der variable Weißabgleichmodus kann nur ausgewählt werden, wenn [VAR] im Hauptmenü → [SW MODE] → [W.BAL PRESET] eingestellt ist, und der <WHITE BAL>-Schalter sich in der Position <PRST> befindet.

3 Drücken Sie das <SEL/PUSH SET>-Einstellrad und wählen Sie Verschlussmodus oder Synchro-Scan-Verschluss-Modus aus.

Bei jeder Betätigung der Taste wird zwischen Verschlussmodus und Synchro-Scan-Verschluss-Modus umgeschaltet.

4 Drehen Sie das <SEL/PUSH SET>-Einstellrad nach oben/unten, und ändern Sie die Einstellungen.

Im Synchro-Scan-Verschlussmodus können Sie den Modus schnell ändern, indem Sie die Taste gedrückt halten und drehen.

5 Drücken Sie die <MODE/MENU CANCEL>-Taste mehrmals, bis der Modus nicht mehr hervorgehoben ist.

HINWEIS

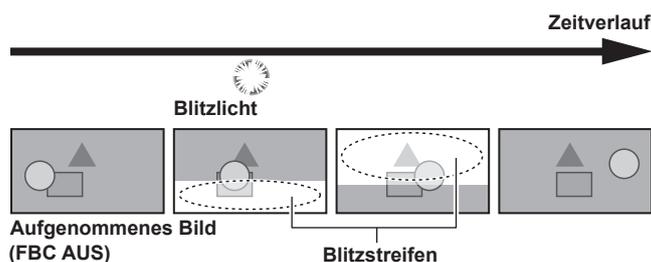
- Die Synchro-Scan-Anzeige kann im Hauptmenü auf [sec] (Sekunde) oder [deg] (Grad) eingestellt werden → [SCENE FILE] → [SYNC SCAN TYPE].
- Die Synchro-Scan-Einstellungen können auch im Hauptmenü vorgenommen werden → [SCENE FILE] → [SYNCHRO SCAN].
- Nach der Auswahl werden der Wert für die Verschlusszeit und die Synchro-Scan-Geschwindigkeit gespeichert und bleiben auch nach dem Ausschalten der Kamera erhalten.
- Unabhängig vom Modus des elektronischen Verschlusses gilt, dass die Empfindlichkeit der Kamera abnimmt, je kürzer die Verschlusszeit ist.
- Bei automatischer Blendensteuerung öffnet sich die Blende immer weiter und die Schärfentiefe verringert sich, wenn die Verschlusszeit verkürzt wird.
- Bei der Beleuchtung mit Leuchtstofflampen oder anderen Lichtquellen auf Gasentladungsbasis können horizontale Streifen auf dem Bildschirm auftreten. Dies kann durch Einstellen der Verschlusszeit behoben werden.
- Ein Motiv, das sich schnell durch den Bildausschnitt bewegt, kann in der Aufnahme verzerrt erscheinen. Dies liegt an der Methode, mit der die Signale vom Signalaufnehmer (MOS-Sensor) erfasst werden, und bedeutet keine Fehlfunktion.

Anzeige des Suchermonitors für den Verschluss

Einzelheiten finden Sie unter „Anzeige des Betriebsstatus“ (Seite 161).

FBC-Funktion (Blitzstreifenkorrektur) (FBC)

Die Kamera verfügt über eine Funktion, mit der streifenartige Bildstörungen (sogenannte „Blitzstreifen“) kompensiert und reduziert werden können, die durch den MOS-Sensor bei Aufnahmen in Umgebungen mit Blitzlicht, z. B. dem von anderen Kameras, verursacht werden.



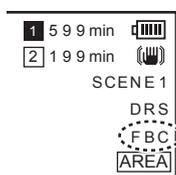
Einstellung der FBC-Funktion (Blitzstreifenkorrektur)

Weisen Sie vor Verwendung die Blitzstreifenkorrekturfunktion der USER-Taste zu.

Durch Drücken der USER-Taste, der die Blitzstreifenkorrekturfunktion zugewiesen wurde, wird die Funktion aktiviert, und Blitzlicht von einer Fotokamera usw. kann erkannt und kompensiert werden.

Einzelheiten finden Sie unter „Zuweisung von Funktionen an USER-Tasten“ (Seite 41).

Wenn die Blitzstreifenkorrekturfunktion aktiviert ist, wird [FBC] auf dem Statusbildschirm angezeigt.



HINWEIS

- Mit Strobe-Blitzlichtern können die folgenden Phänomene auftreten. Sie gehen auf die Blitzstreifenkorrekturfunktion zurück und sind keine Fehlfunktion.
 - Bewegte Motive scheinen kurzzeitig stillzustehen.
 - Die Auflösung sinkt unter Blitzlichteinfluss.
 - Horizontale Linien erscheinen in Videos, die unter dem Einfluss von Blitzlicht aufgenommen wurden.

Verwendung der FBC-Funktion (Blitzstreifenkorrektur)

Die Blitzstreifenkorrekturfunktion wird aktiviert, wenn große Veränderungen in der Helligkeit am unteren Bildschirmrand auftreten, unabhängig davon, ob ein Strobe-Blitzlicht vorliegt oder nicht. Die Blitzstreifenkorrekturfunktion kann abhängig von der Aufnahmeumgebung aktiviert werden, etwa wenn ein helles Fenster kurzzeitig herangeholt wird. Daher empfehlen wir die Verwendung dieser Funktion in Aufnahmeumgebungen, in denen mit Strobe-Blitzlicht zu rechnen ist.

Auch wenn Blitzlichteinfluss besteht, ist die Wirkung der FBC-Funktion (Blitzstreifenkorrektur) in einigen Aufnahmesituationen eventuell nicht ausreichend.

Betriebsbedingungen für die Blitzstreifenkorrekturfunktion

- Die Blitzstreifenkorrekturfunktion kann mit 59,94i, 59,94P, 50i oder 50P verwendet werden und wenn elektronischer Verschluss, Digital-Zoom sowie variable Bildfrequenz nicht aktiv sind.
- Auch wenn die Blitzstreifenkorrekturfunktion aktiviert ist, wird sie automatisch ausgeschaltet, wenn die Kamera auf einen Modus geschaltet wird, in dem die Blitzstreifenkorrekturfunktion nicht verwendet werden kann.

Wenn Sie die Funktion erneut verwenden möchten, kehren Sie zurück in einen Modus, in dem die Funktion verfügbar ist, und drücken Sie die USER-Taste, um die Blitzstreifenkorrekturfunktion wieder einzuschalten.

Beim Ausschalten wird auch die Blitzstreifenkorrekturfunktion ausgeschaltet.

Aufnahmefunktion mit variabler Bildfrequenz (VFR)

Diese Kamera kann Videos in Zeitraffer (Undercrank) oder Zeitlupe (Overcrank) in 1080P und im AVC-I100-Modus aufnehmen.

Sie können den nativen (PN) Aufnahmemodus und die Standardaufzeichnung (OVER) wählen.

Bei nativen Aufnahmen können Zeitraffer- und Zeitlupeneffekte erreicht werden, ohne die aufgezeichneten Bilder im nichtlinearen Aufnahmesystem zu bearbeiten. Bei Standardaufzeichnung können Zeitraffer- und Zeitlupeneffekte erreicht werden, indem die aufgezeichneten Bilder im nichtlinearen Aufnahmesystem bearbeitet werden.

Native Aufnahme mit variabler Bildfrequenz

1 Wählen Sie [1080-59.94P] ([1080-50P]) im Hauptmenü → [SYSTEM MODE] → [LINE&FREQ].

2 Wählen Sie im Hauptmenü entweder [AVC-I100/30PN] oder [AVC-I100/24PN] ([AVC-I100/25PN]) aus → [SYSTEM MODE] → [REC FORMAT].

3 Wählen Sie [ON] im Hauptmenü → [SCENE FILE] → [VFR].

4 Stellen Sie die Bildfrequenz je nach Aufnahmebedingungen im Hauptmenü ein → [SCENE FILE] → [FRAME RATE].

[FRAME RATE] kann durch das <SEL/PUSH SET>-Einstellrad angepasst werden. Einzelheiten finden Sie unter „Direkte Menübedienung“ (Seite 78).

5 Drücken Sie die Aufnahme-Taste.

Die Aufnahme startet im nativen variablen Bildfrequenzmodus.

■ Bildfrequenz und Effekt

Mit den folgenden Bildfrequenzen können Sie einen Zeitraffer- (Undercrank) oder Zeitlupeneffekt (Overcrank) erzielen.

[SYSTEM MODE]		Wählbare Bildfrequenzen für die Aufnahme		
[LINE&FREQ]	[REC FORMAT]			
[1080-59.94P]	[AVC-I100/30PN]	[1fps], [2fps], [4fps], [6fps], [9fps], [12fps], [15fps], [18fps], [20fps], [21fps], [22fps], [24fps], [25fps], [26fps], [27fps], [28fps]	[30fps]	[32fps], [34fps], [36fps], [40fps], [44fps], [48fps], [54fps], [60fps]
	[AVC-I100/24PN]	[1fps], [2fps], [4fps], [6fps], [9fps], [12fps], [15fps], [18fps], [20fps], [21fps], [22fps]	[24fps]	[25fps], [26fps], [27fps], [28fps], [30fps], [32fps], [34fps], [36fps], [40fps], [44fps], [48fps], [54fps], [60fps]
[1080-50P]	[AVC-I100/25PN]	[1fps], [2fps], [4fps], [6fps], [9fps], [12fps], [15fps], [18fps], [20fps], [21fps], [22fps], [23fps], [24fps]	[25fps]	[26fps], [27fps], [28fps], [30fps], [32fps], [34fps], [37fps], [42fps], [45fps], [48fps], [50fps]
Effekt auf Wiedergabe		Zeitraffer (Schneller bei kleinerem Wert)	Standard	Zeitlupe (Langsamer bei kleinerem Wert)
Audioaufnahme		Nicht verfügbar	Verfügbar	Nicht verfügbar

HINWEIS

- Während der nativen Aufnahme mit variabler Bildrate sind Vorausaufzeichnung, Schleifenaufnahmen, Intervallaufnahmen, One-Shot-Aufnahmen, Dual-Codec-Aufnahmen und One-Clip-Aufnahmen nicht möglich.
- Audio kann nicht aufgezeichnet werden. Zu diesem Zeitpunkt erfolgt keine Audioausgabe und A.REC wird über der Audiopegelanzeige angezeigt. Wenn die Aufnahme startet, wird [VFR ON, NO AUDIO RECORDING] angezeigt.
- Der Zeitcode ist an den Aufnahmevorgang gekoppelt.
- Der Bildschirm kann bei Änderung der Bildfrequenzeinstellung verzerrt erscheinen.
- Automatische Blende und Autofokus funktionieren nicht, wenn die Bildfrequenz auf [9fps] oder niedriger eingestellt ist und wenn die Verschlusszeit auf weniger als 1/12 eingestellt ist. Sie müssen manuell bedient werden.
- Wenn die Bildfrequenz auf [9fps] oder niedriger eingestellt ist, wird die Verschlusseinstellung deaktiviert und die Verschlusszeiteinstellung kann nicht verändert werden.
- Audioaufzeichnung ist möglich, wenn das Aufnahmeformat [AVC-I100/24PN] und die Bildfrequenz [24fps] ist und wenn das Aufnahmeformat [AVC-I100/30PN] ([AVC-I100/25PN]) und die Bildfrequenz [30fps] ([25fps]) ist. In diesem Fall kann der Zeitcode auf Free-Run eingestellt werden. Wenn die Bildfrequenz auf niedriger als [12fps] eingestellt ist, wird die Verschlusszeit automatisch entsprechend der Bildfrequenz eingestellt. Die Verschlusszeiteinstellung kann nicht verändert werden.

Aufnahme mit standardmäßiger variabler Bildfrequenz (Pull-Down-Aufnahme)

1 Wählen Sie [1080-59.94P] ([1080-50P]) im Hauptmenü → [SYSTEM MODE] → [LINE&FREQ].

2 Stellen Sie [AVC-I100/60P] oder [AVC-I100/50P] im Hauptmenü ein → [SYSTEM MODE] → [REC FORMAT].

3 Stellen Sie [ON] im Hauptmenü → [SCENE FILE] → [VFR] ein.

4 Stellen Sie die Bildfrequenz je nach Aufnahmebedingungen im Hauptmenü ein → [SCENE FILE] → [FRAME RATE].

[FRAME RATE] kann durch das <SEL/PUSH SET>-Einstellrad angepasst werden. Einzelheiten finden Sie unter „Direkte Menübedienung“ (Seite 78).

5 Drücken Sie die Aufnahme-Taste.

Die Aufnahme startet im standardmäßigen variablen Bildfrequenzmodus.



HINWEIS

- Während der Standardaufnahme mit variabler Bildrate sind Vorausaufzeichnung, Schleifenaufnahmen, Intervallaufnahmen, One-Shot-Aufnahmen, Dual-Codec-Aufnahmen und One-Clip-Aufnahmen nicht möglich.
- Audio kann aufgezeichnet werden.
- Automatische Blende, Autofokus und ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung) funktionieren nicht, wenn die Bildfrequenz auf [9fps] oder niedriger eingestellt ist oder wenn die Verschlusszeit auf weniger als 1/12 eingestellt ist. Sie müssen manuell bedient werden.

Auswahl des Audioeingangs und Einstellung des Aufnahmepegels

Die Kamera unterstützt die unabhängige 4-Kanal-Tonaufnahme in einem beliebigen Aufnahmeformat (HD, SD).

Sie können den Audioeingang für die verschiedenen Kanäle zwischen dem integrierten Mikrofon, einem externen Mikrofon oder einem verbundenen Audiogerät umschalten.

Auswahl von Audioeingangssignalen

Wählen Sie das Audiosignal aus, das auf Audiokanal 1/2 aufgenommen werden soll.

Audiokanal 3/4 wird automatisch durch die Einstellungen von <CH1 SELECT> und <CH2 SELECT> festgelegt.

<CH1 SELECT>-Schalter	Aufgenommene Objekte auf Kanal 1	Aufgenommene Objekte auf Kanal 3
<INT(L)>	L Audio des integrierten Mikrofons	Mikrofon und Gerät verbunden mit <AUDIO INPUT 1>
<INPUT1>	Mikrofon und Gerät verbunden mit <AUDIO INPUT 1>	L Audio des integrierten Mikrofons
<INPUT2>	Mikrofon und Gerät verbunden mit <AUDIO INPUT 2>	L Audio des integrierten Mikrofons

<CH2 SELECT>-Schalter	Aufgenommene Objekte auf Kanal 2	Aufgenommene Objekte auf Kanal 4
<INT(R)>	R Audio des integrierten Mikrofons	Mikrofon und Gerät verbunden mit <AUDIO INPUT 2>
<INPUT1>	Mikrofon und Gerät verbunden mit <AUDIO INPUT 1>	R Audio des integrierten Mikrofons
<INPUT2>	Mikrofon und Gerät verbunden mit <AUDIO INPUT 2>	R Audio des integrierten Mikrofons

Sie können die Anzahl der aufgezeichneten Audiobits entsprechend dem Format einstellen.

Einzelheiten finden Sie unter „Systemmodi und Aufnahmefunktionen“ (Seite 79).

Format	Anzahl der Audiobits
[AVC-I100] [AVC-I50]	Sie können [24BIT] und [16BIT] auswählen. Sie können Folgendes im Hauptmenü auswählen → [SYSTEM MODE] → [AUDIO SMPL RES].
[AVC-I200] [AVC-G50] [AVC-G25]	[24BIT] festgelegt.
[AVC-G12] [DVCPRO HD] [DVCPRO50] [DVCPRO] [DV]	[16BIT] festgelegt.

Verwenden des integrierten Mikrofons

1 Stellen Sie den <CH1 SELECT>-Schalter auf die Position <INT(L)>.

Das L Audiosignal des integrierten Mikrofons wird auf Audiokanal 1 aufgezeichnet.

2 Stellen Sie den <CH2 SELECT>-Schalter auf die Position <INT(R)>.

Das R Audiosignal des integrierten Mikrofons wird auf Audiokanal 2 aufgezeichnet.

HINWEIS

- Sie können im Hauptmenü für das integrierte Mikrofon zwischen [STEREO], [MONO] und [OFF] wählen → [AUDIO SETUP] → [INPUT SETTING] → [INT MIC].
- Um Windrauschen im Mikrofon zu verringern, stellen Sie im Hauptmenü [ON] ein → [AUDIO SETUP] → [RECORDING CH SETTING] → [MIC LOWCUT CH1] auf [MIC LOWCUT CH4].

Verwenden eines externen Mikrofons und eines Audiogeräts

1 Schließen Sie das externe Mikrofon oder Audiogerät an den <AUDIO INPUT 1>/<AUDIO INPUT 2>-Anschluss an.

2 Schalten Sie den verbundenen Audioeingang mit dem <INPUT 1>/<INPUT 2>-Schalter um.

Einstellung	Beschreibung	Eingangspegel
<LINE>	Verwenden Sie diese Einstellung, wenn eine Verbindung zu einem Audiogerät besteht.	Sie können [+4dB] und [0dB] auswählen. Sie können Folgendes im Hauptmenü auswählen → [AUDIO SETUP] → [INPUT SETTING] → [INPUT1 LINE LEVEL]/[INPUT2 LINE LEVEL]. Der Standardwert lautet [0dB].
<MIC>	Verwenden Sie diese Einstellung, wenn eine Verbindung zu einem dynamischen Mikrofon besteht.	Sie können [-40dB], [-50dB] und [-60dB] auswählen. Sie können Folgendes im Hauptmenü auswählen → [AUDIO SETUP] → [INPUT SETTING] → [INPUT1 MIC LEVEL]/[INPUT2 MIC LEVEL]. Der Standardwert lautet [-50dB].

Einstellung	Beschreibung	Eingangspegel
<+48V>	Verwenden Sie diese Einstellung, wenn eine Verbindung zu einem Mikrofon (Phantommikrofon) besteht, das eine +48V-Spannungsquelle benötigt.	Sie können [-40dB], [-50dB] und [-60dB] auswählen. Sie können Folgendes im Hauptmenü auswählen → [AUDIO SETUP] → [INPUT SETTING] → [INPUT1 MIC LEVEL]/[INPUT2 MIC LEVEL]. Der Standardwert lautet [-50dB].

HINWEIS

- Stellen Sie den Eingangspegel auf [-50dB], wenn Sie AG-MC200G verwenden (Sonderzubehör).

Einstellen des Aufnahmepegels

Das Einstellrad an der Kamera bietet manuelle und automatische Einstellung.

Automatische Einstellung

■ Einstellen der Audiokanäle 1/2

1 Stellen Sie den Schalter <CH1>/<CH2> auf <AUTO> ein.

Wenn Sie diese Einstellungen vorgenommen haben, geht die Kamera zum automatischen Anpassungsmodus über und der Audioaufnahmepegel wird entsprechend dem Eingangspegel eingestellt.

- Sie können die Audiokanäle 1/2 separat mit dem Schalter einstellen.
- Bei der Einstellung <AUTO> sind die folgenden Vorgänge deaktiviert.
 - Ändern des Aufnahmepegels mithilfe des <AUDIO LEVEL CH1>/<AUDIO LEVEL CH2>-Einstellrades.
 - Einstellen im Hauptmenü → [AUDIO SETUP] → [RECORDING CH SETTING] → [LIMITER CH1]/[LIMITER CH2].

■ Einstellen der Audiokanäle 3/4

1 Stellen Sie [ON] im Hauptmenü ein → [AUDIO SETUP] → [RECORDING CH SETTING] → [AUTO LEVEL CH3]/[AUTO LEVEL CH4].

Die Kamera geht zum automatischen Anpassungsmodus über und der Audioaufnahmepegel wird entsprechend dem Eingangspegel eingestellt.

- Sie können die Audiokanäle 3/4 separat mit dem Schalter einstellen.
- Bei der Einstellung <AUTO> sind die folgenden Vorgänge deaktiviert.
 - Aufnahmepegel-Einstellungen im Hauptmenü → [AUDIO SETUP] → [RECORDING CH SETTING] → [LEVEL CONTROL CH3]/[LEVEL CONTROL CH4]
 - Einstellen im Hauptmenü → [AUDIO SETUP] → [RECORDING CH SETTING] → [LIMITER CH3]/[LIMITER CH4].
- Der Aufnahmepegel des Audiosignals wird automatisch angepasst. Daher wird das Zoomgeräusch je nach Umgebungsgeräuschen beim Hochgeschwindigkeitszoom möglicherweise aufgenommen. Passen Sie den Aufnahmepegel in diesem Fall manuell an.

Manuelle Einstellung

■ Einstellen der Audiokanäle 1/2

1 Stellen Sie den Schalter <CH1>/<CH2> auf <MANU> ein.

2 Passen Sie die Einstellung mit dem <AUDIO LEVEL CH1>/<AUDIO LEVEL CH2>-Einstellrad an.

Wenn die Audiopegelanzeige 0 dB überschreitet, wird die vertikale rote 0 dB-Linie dicker, um anzuzeigen, dass der Eingangs-Audiopegel zu hoch ist.

Passen Sie diesen Wert so an, dass er unter 0 dB liegt.

■ Einstellen der Audiokanäle 3/4

1 Stellen Sie [OFF] im Hauptmenü ein → [AUDIO SETUP] → [RECORDING CH SETTING] → [AUTO LEVEL CH3]/[AUTO LEVEL CH4].

2 Stellen Sie Folgendes im Hauptmenü ein und passen Sie den Wert an → [AUDIO SETUP] → [RECORDING CH SETTING] → [LEVEL CONTROL CH3]/[LEVEL CONTROL CH4].

Je höher der Wert, desto höher der Pegel.

Der Standardwert lautet [70].

■ Aufnehmen mit Standardpegel

Sie können [12dB]/[18dB]/[20dB] im Hauptmenü auswählen → [AUDIO SETUP] → [RECORDING CH SETTING] → [HEADROOM].

Allgemeine Einstellungen für die Kanäle 1 bis 4.

[20dB]: Wählen Sie dies aus, um eine Anpassung an einen Kamerarekorder der Panasonic AJ-Reihe zum Senden vorzunehmen.

[12dB]: Wählen Sie dies aus, um eine Anpassung an einen Kamerarekorder der Panasonic AG-HPX170-Reihe für geschäftliche Nutzung vorzunehmen.

Einstellung mit dem <F.AUDIO LEVEL>-Einstellrad

Passen Sie die Einstellung an, um einen zu starken Eingang zu vermeiden, und prüfen Sie währenddessen den Einstellungspegel auf dem LCD-Monitor oder Suchermonitor.

- Wählen Sie zunächst den Audiokanal, den Sie anpassen möchten, im Hauptmenü aus → [AUDIO SETUP] → [RECORDING CH SETTING] → [FRONT VR SELECT].
- Nehmen Sie die Einstellung mit dem <F.AUDIO LEVEL>-Einstellrad vor.

Detailanzeige des Audiopegels

Drücken Sie den <DISP/MODE CHK>-Schalter in Richtung der <CHK>-Seite, um auf dem Audiobildschirm der Modusprüfung die Anzeige zu überprüfen. Einzelheiten finden Sie unter „Anzeige der Modusprüfung (Mode Check)“ (Seite 167).

Abrufen von Positionsinformationen mit GPS

Abrufen der Positionsinformationen mit dem GPS der Kamera

GPS ist in die Kamera integriert. Sie können die Positionsinformationen mittels GPS als Videoclip-Metadaten in Videoclips aufzeichnen.

Informationen vom GPS (Breitengrad, Längengrad, Höhe, Datum und Uhrzeit) können auf dem Bildschirm angezeigt werden. Einzelheiten finden Sie unter „Anzeige der Modusprüfung (Mode Check)“ (Seite 167).

Setzen Sie im Hauptmenü → [OTHER FUNCTIONS] → [GPS] auf [INTERNAL].

- [GPS] leuchtet auf dem LCD-Monitor und dem Suchermonitor auf, und der GPS-Signalempfang wird in vier Stufen durch Balken angezeigt.
- Wenn [HOLD] im Hauptmenü → [OTHER FUNCTIONS] → [P.OFF GPS DATA] eingestellt ist, kann die GPS-Positionsinformation gespeichert werden.

HINWEIS

- Wenn auch nach einigen Minuten keine Positionierung erfolgt, bedeutet dies, dass die GPS-Signale schwach und schwer zu empfangen sind.
- Führen Sie die Positionierung auf einer freien Fläche mit klarer Sicht auf den Himmel durch.
- Die Feststellung der Höhe kann länger dauern als die Feststellung von Breiten- und Längengrad.
- Wenn das Hauptmenü → [SYSTEM MODE] → [REC FORMAT] auf den Modus DVCPROHD, DVCPRO50, DVCPRO oder DV eingestellt ist, werden keine GPS-Informationen in Videoclips aufgezeichnet.
- An den folgenden Orten können Signale von GPS-Satelliten nicht korrekt empfangen werden. Daher ist dort eine Positionierung unter Umständen nicht möglich, oder es entsteht eine größere Fehlerspanne.
 - In Gebäuden
 - In der Nähe von Gebäuden oder zwischen Gebäuden
 - In unterirdischen Einkaufsbereichen
 - In Wäldern
 - In Zügen oder Autos, die sich bewegen
 - In Tunneln

Abrufen der Positionsinformationen von einem externen Gerät

Diese Kamera kann die Positionsinformationen (Breitengrad, Längengrad und Höhe) vom Bonding-Gerät abrufen, das über das Netzwerk verbunden ist.

Setzen Sie im Hauptmenü → [OTHER FUNCTIONS] → [GPS] auf [EXTERNAL].

Die abgerufenen Positionsinformationen werden im Videoclip als Videoclip-Metadaten aufgezeichnet.

Die Positionsinformationen können im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [NETWORK TOOLS] → [STATUS DISPLAY] bestätigt werden.

HINWEIS

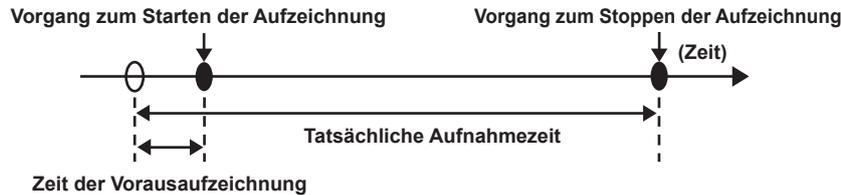
- Die Positionsinformationen werden abhängig von dem angeschlossenen Bonding-Gerät möglicherweise nicht abgerufen.
- Einzelheiten zu Bonding-Geräten, die die Positionsinformationen abrufen können, erhalten Sie beim Support-Desk auf der folgenden Website:
<https://pro-av.panasonic.net/>

Besondere Aufnahmefunktionen

Sie können spezielle Aufnahmefunktionen wie Vorausaufzeichnung und Schleifenaufnahmen verwenden, indem Sie diese im Menü einstellen.

Vorausaufzeichnung

Diese Funktion aktiviert die Aufzeichnung von Video und Audio für eine festgelegte Zeit (ca. 3 Sekunden für HD-Aufnahme und ca. 7 Sekunden für SD-Aufnahme), bevor der Aufnahmevorgang tatsächlich beginnt.



1 Überprüfen Sie die Einstellungen der einzelnen Menüpunkte im Hauptmenü → [SYSTEM MODE].

Zu Einzelheiten über Systemmodi, in denen die Vorausaufzeichnungsfunktion verwendet werden kann, siehe Tabelle in „Systemmodi und Aufnahmefunktionen“ (Seite 79).

Einzelheiten zu Menüoperationen finden Sie unter „Grundlegende Bedienvorgänge für das Einstellungsmenü/Menü“ (Seite 132).

2 Wählen Sie [ON] im Hauptmenü → [RECORDING SETUP] → [PRE REC].

3 Drücken Sie die Aufnahme-Taste-Taste.

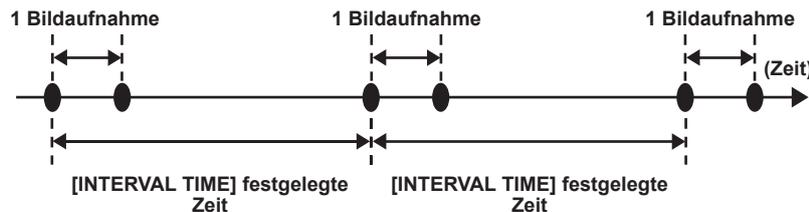
- [P-REC] wird während des Aufnahmevorgangs und [P-] bei angehaltener Aufnahme angezeigt. (Seite 165)

HINWEIS

- [P-REC] Anzeige bei der Einstellung von [PRE REC] auf [OFF]
- Wenn [PRE REC] auf [OFF] eingestellt wird, wird [REC] angezeigt, bis die Video- oder Audioaufzeichnung auf der P2-Karte nach dem Anhalten des Aufzeichnungsvorgangs vollständig abgeschlossen wurde.
- Siehe „Statusanzeige für One-Clip-Aufnahmemodus“ (Seite 164) zu Information über die [P-REC]-Anzeige.
- Drücken Sie die USER-Taste, der [PRE REC] zugewiesen ist, um einfach zwischen [ON]/[OFF] bei [PRE REC] umzuschalten. Einzelheiten finden Sie unter „Zuweisung von Funktionen an USER-Tasten“ (Seite 41).
- Video und Audio können in den folgenden Fällen bisweilen nicht gemäß der Voreinstellungszeit aufgezeichnet werden:
 - Sofort nach dem Einschalten
 - Nachdem aufnahmerelevante Einstellungen im Einstellungsmenü geändert wurden
 - Sofort nach dem Einsetzen der P2-Karte
 - Nach dem Durchführen einer Wiedergabe- oder Aufnahmeprüfung
- Die Vorausaufzeichnungsfunktion funktioniert in den folgenden Fällen nicht:
 - Wenn ein anderer Menüpunkt als [NORMAL] im Hauptmenü ausgewählt wird → [RECORDING SETUP] → [RECORDING]

Intervallaufnahme

Die Kamera zeichnet bei jedem festgelegten Zeitintervall ein Bild auf.



1 Stellen Sie alle Menüpunkte im Hauptmenü ein → [SYSTEM MODE].

2 Wählen Sie [INTERVAL] im Hauptmenü → [RECORDING SETUP] → [RECORDING].

3 Stellen Sie die Zeit im Hauptmenü ein → [RECORDING SETUP] → [RECORDING SETTING] → [INTERVAL TIME].

4 Drücken Sie die Aufnahme-Taste-Taste.

- Die Kamera zeichnet erneut bei jedem festgelegten Zeitintervall ein Bild auf.
- Drücken Sie zum Beenden der Aufnahme die <■>-Taste.
- Um die Einstellungen zu löschen, stellen Sie [NORMAL] im Hauptmenü → [RECORDING SETUP] → [RECORDING] ein.
- Wenn [OFF] im Hauptmenü → [RECORDING SETUP] → [RECORDING SETTING] → [RECORDING HOLD] eingestellt ist, werden die Einstellungen für die Intervallaufnahme durch Ausschalten der Kamera zurückgesetzt.
- [I-REC] wird während des Aufnahmevorgangs und [I-] bei angehaltener Aufnahme angezeigt. Wenn im Schritt 3 jedoch weniger als zwei Sekunden eingestellt sind, blinkt [I-REC] gemäß der eingestellten Intervallzeit.
- Wenn die Aufnahme angehalten wird, blinkt [I-].

HINWEIS

- Vorausaufzeichnung und One-Clip-Aufnahme funktionieren dann nicht.
- Audio wird nicht aufgezeichnet.

- Aufgezeichnete Daten (Daten, die vor Anhalten der Kamera aufgezeichnet wurden) sind in einer Datei enthalten.

One-Shot-Aufnahme

Eine einmalige Aufnahme wird über den festgelegten Zeitraum hinweg durchgeführt.

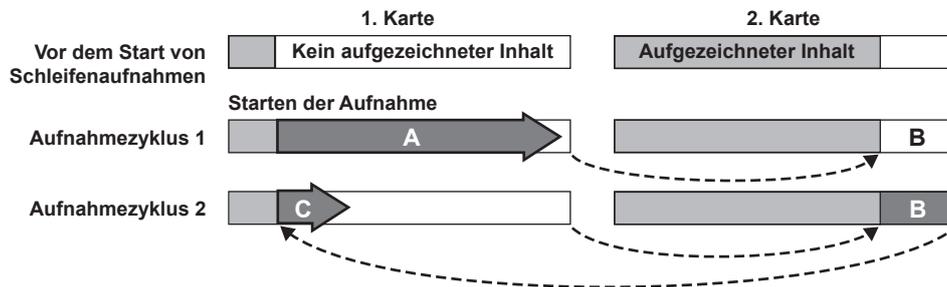
- 1 Stellen Sie alle Menüpunkte im Hauptmenü ein → [SYSTEM MODE].**
- 2 Wählen Sie [ONE SHOT] im Hauptmenü → [RECORDING SETUP] → [RECORDING].**
- 3 Stellen Sie die Zeit mithilfe von [ONE SHOT TIME] im Hauptmenü ein → [RECORDING SETUP] → [RECORDING SETTING].**
- 4 Drücken Sie die Aufnahme-Taste-Taste.**
 - Wenn die Aufnahme über den festgelegten Zeitraum hinweg durchgeführt wurde, wird der Aufnahmevorgang angehalten.
 - Drücken Sie zum Beenden der Aufnahme die <■>-Taste.
 - Um die Einstellungen zu löschen, stellen Sie [NORMAL] im Hauptmenü → [RECORDING SETUP] → [RECORDING] ein.
 - Wenn [OFF] im Hauptmenü → [RECORDING SETUP] → [RECORDING SETTING] → [RECORDING HOLD] eingestellt ist, werden die Einstellungen für die One-Shot-Aufnahme durch Ausschalten der Kamera zurückgesetzt.
 - [I-REC] wird während des Aufnahmevorgangs und [I-] bei angehaltener Aufnahme angezeigt.
 - Wenn die Aufnahme angehalten wird, blinkt [I-].

HINWEIS

- Während dieses Vorgangs sind andere Vorgänge nicht verfügbar.
- Vorausaufzeichnung und One-Clip-Aufnahme funktionieren dann nicht.
- Audio wird nicht aufgezeichnet.
- Aufgezeichnete Daten (Daten, die vor Anhalten der Kamera aufgezeichnet wurden) sind in einer Datei enthalten.
- Wenn die One-Shot-Aufnahme kontinuierlich durchgeführt wird, ist der Aufnahmevorgang möglicherweise langsamer.

Schleifenaufnahmen

- Diese Funktion erstellt nacheinander Aufnahmen auf zwei microP2-Speicherkarten, die in die microP2-Steckplätze eingesetzt sind. microP2-Karten und P2-Karten können nicht kombiniert werden.
- Wenn kein freier Speicherplatz mehr auf der Karte ist, wird wieder auf die erste Karte aufgezeichnet, und die Aufzeichnung wird fortgesetzt, während bereits auf dieser Karte gespeicherte Daten gelöscht werden. Einzelheiten finden Sie unter „Teilen von Videoclips auf P2-Karten“ (Seite 39).



- 1 Überprüfen Sie die Einstellungen der einzelnen Menüpunkte im Hauptmenü → [SYSTEM MODE].**

Zu Einzelheiten über Systemmodi, in denen die Schleifenaufnahmefunktion verwendet werden kann, siehe Tabelle in „Systemmodi und Aufnahmefunktionen“ (Seite 79).
Einzelheiten zu Menüoperationen finden Sie unter „Grundlegende Bedienvorgänge für das Einstellungs Menü/Menü“ (Seite 132).

- 2 Wählen Sie [LOOP] im Hauptmenü → [RECORDING SETUP] → [RECORDING].**
- 3 Drücken Sie die Aufnahme-Taste-Taste.**

- Die Aufnahme wird gestartet.
- Drücken Sie zum Beenden der Aufnahme die Aufnahme-Taste erneut.
- Um die Einstellungen zu löschen, stellen Sie [NORMAL] im Hauptmenü → [RECORDING SETUP] → [RECORDING] ein.
- Wenn [OFF] im Hauptmenü → [RECORDING SETUP] → [RECORDING SETTING] → [RECORDING HOLD] eingestellt ist, werden die Einstellungen für die Schleifenaufnahme durch Ausschalten der Kamera zurückgesetzt.
- [L-REC] wird während des Aufnahmevorgangs und [L-] bei angehaltener Aufnahme angezeigt. Wenn aufgrund von Speichermangel usw. keine Schleifenaufnahme möglich ist, blinkt [LOOP].

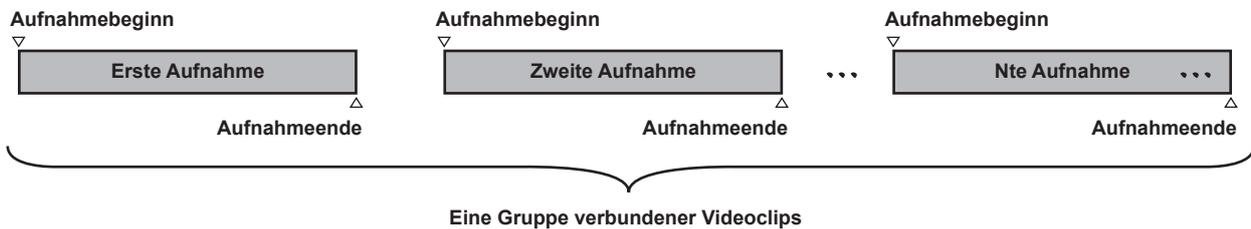
HINWEIS

- Wenn diese Funktion verwendet wird, nutzen Sie zwei microP2-Speicherkarten, auf denen jeweils noch mindestens eine Minute freier Speicherplatz vorhanden ist.
- Die verbleibende Zeit der microP2-Speicherkarte wird auf dem Modusprüfungsbildschirm angezeigt und zeigt die Standardaufzeichnungszeit entsprechend des Aufnahmeformats an. Wenn eine Schleifenaufnahme unmittelbar nach dem Löschen einer alten Aufnahme beendet wird, ist die auf der Karte aufgezeichnete Zeit manchmal kürzer als angezeigt.
- Vorausaufzeichnung und One-Clip-Aufnahme funktionieren dann nicht.
- Es dauert möglicherweise einige Zeit, bis die Aufnahme stoppt. Der nachfolgende Vorgang kann nicht gestartet werden, bevor die Zugriffs-LED für die microP2-Speicherkarte aufhört zu blinken und dauerhaft leuchtet.

- Während Schleifenaufnahmen leuchten alle microP2-Speicherkartenzugriff-LEDs auf den zur Aufnahme benutzten microP2-Speicherkarten oder blinken orange. Die Schleifenaufnahme stoppt, wenn diese microP2-Speicherkarten herausgenommen werden. Seien Sie vorsichtig.
- Die Schleifenaufnahme stoppt möglicherweise, wenn das Eingangsreferenzsignal für die Generatorkopplung während der Schleifenaufnahme unterbrochen wird.

One-Clip-Aufnahme

Sie können eine einzelne Aufnahme (von Beginn bis Ende der Aufzeichnung) nicht als einen Videoclip aufzeichnen, aber als einen Videoclip, der mehrere Aufnahmen umfasst.



* Es können maximal 99 Aufnahmen verbunden werden. Wenn die 99. Aufnahme beendet ist, endet das Verbinden von Videoclips automatisch, und der nächste Lesevorgang umfasst einen neuen Videoclip.

1 Wählen Sie [ON] im Hauptmenü → [RECORDING SETUP] → [ONE CLIP REC].

Wenn der One-Clip-Aufnahmemodus ausgewählt ist, wird [1-CLIP] angezeigt.

2 Drücken Sie die Aufnahme-Taste-Taste.

Die erste Aufnahme beginnt, und [START 1*CLIP] wird angezeigt.

Danach werden bei jeder Aufnahme die Videoclips automatisch verbunden. So entsteht eine einzelne Gruppe mit bis zu 99 Aufnahmen.

Aufnahme als neuer Videoclip

Wenn Sie den Videoclip als neuen Videoclip abspalten möchten, beenden Sie das Verbinden von Videoclips mit dem folgenden Vorgang.

- Halten Sie die <■>-Taste etwa zwei Sekunden gedrückt, während die Aufnahme angehalten ist. (Wenn der Aufnahmevorgang angehalten ist)
- Halten Sie die Aufnahme-Taste-Taste während der Aufnahme etwa zwei Sekunden lang gedrückt, um die Aufnahme zu stoppen. (Wenn der Aufnahmevorgang andauert)

So beenden Sie das Verbinden von Videoclips, und [END 1-CLIP] wird angezeigt. Beim nächsten Aufnahmevorgang beginnt ein neuer separater Videoclip.



HINWEIS

- In den folgenden Fällen wird das Verbinden von Videoclips gestoppt, und die Kamera zeichnet einen neuen Videoclip auf.
 - Wenn das Gerät ausgeschaltet wird
 - Wenn auf eine P2-Karte gespeichert wurde, direkt bevor diese entfernt wurde
 - Wenn die P2-Karte formatiert wird oder die Videoclips gelöscht werden (wenn der ursprüngliche verbundene Videoclip nicht mehr vorhanden ist)
- Wenn Menü und Vorschaubilder angezeigt werden, kann das Verbinden von Videoclips nicht beendet werden. Auch dann nicht, wenn Sie die <■> etwa zwei Sekunden oder länger gedrückt halten.

Beenden des One-Clip-Aufnahmemodus

Wählen Sie [OFF] im Hauptmenü → [RECORDING SETUP] → [ONE CLIP REC].

Cue-up verbundener Teile von Videoclips

Bei jedem Aufnahmebeginn wird automatisch eine Textnotiz zur Startposition der Aufnahme hinzugefügt. So wird Cue-up bei der Wiedergabe möglich. Sie können auch ein Vorschaubild der Position zur Überprüfung ansehen.

Um am Startpunkt der Aufnahme automatisch eine Textnotiz zu setzen, stellen Sie im Hauptmenü [ON] ein → [RECORDING SETUP] → [START TEXT MEMO].

Um einen Punkt zu prüfen oder wiederzugeben, an dem eine Textnotiz hinzugefügt wurde, wählen Sie [TEXT MEMO CLIPS] im Hauptmenü → [CLIP] → [REPOSITION] und bewegen Sie den Cursor zum gewünschten Videoclip.

Einzelheiten finden Sie unter „Wiedergabe von der Textnotiz-Position an“ (Seite 120).

Um ein Cue-up der Textnotizposition bei der Wiedergabe auszuführen, stellen Sie [CLIP&TEXT MEMO] im Hauptmenü ein → [OTHER FUNCTIONS] → [SEEK POS SEL], und drücken Sie <◀◀>/<▶▶> während die Wiedergabe angehalten ist.

Proxyaufnahme im One-Clip-Aufnahmemodus

Sie können im One-Clip-Aufnahmemodus Proxyaufnahmen durchführen.

Die Gruppen-Proxydaten können auch als der gleiche Typ verbundener Videoclips kombiniert werden. So können Sie diese als einen einzelnen Videoclip mit P2 Viewer Plus usw. bearbeiten.

Wenn Sie allerdings Proxydaten auf eine SD-Speicherkarte aufnehmen, beachten Sie die folgenden Punkte.

- Wenn Sie die SD-Speicherkarte entfernen und ersetzen, während Sie kontinuierlich Videoclips verbinden, wird die Proxyaufnahme nicht auf der SD-Karte gespeichert, bis die aufeinander folgenden Videoclips verbunden sind. Verwenden Sie dies erst, nachdem Sie sichergestellt haben, dass ausreichend verfügbarer Speicherplatz und eine ausreichende Zahl an Dateien vorhanden sind (Sie können maximal 1000 Videoclips aufzeichnen).
- Wenn Sie die SD-Speicherkarte im Laufe des Aufnahmevorgangs gewechselt haben und jetzt mit der Proxyaufnahme fortfahren möchten, führen Sie die folgenden Schritte aus.
 - Halten Sie die <■>-Taste etwa zwei Sekunden lang gedrückt, um das Verbinden abzuschließen, und beginnen Sie mit der Aufnahme eines neuen Videoclips.

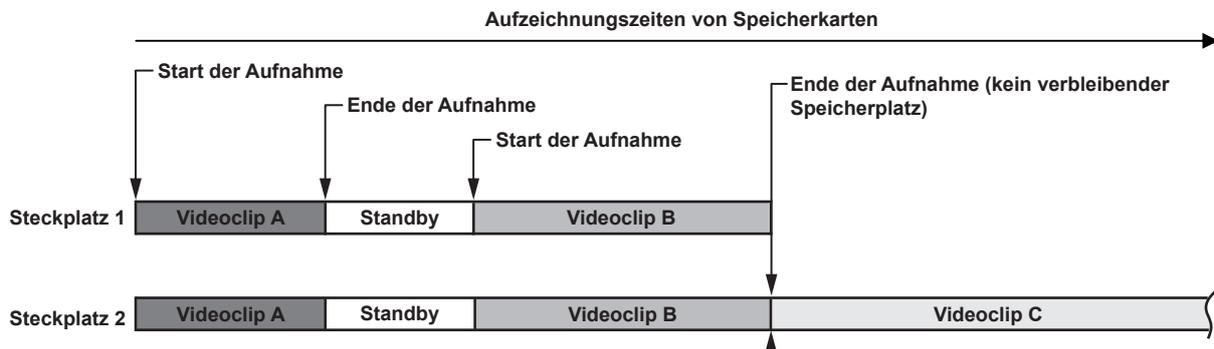
- Die Proxydaten auf der SD-Speicherkarte, die während des Aufnahmevorgangs entfernt wurde, werden nicht als Proxydaten für den Videoclip erkannt, der auf der P2-Karte aufgezeichnet wurde. Daher bleiben sie unvollständig.

Bei Verwendung des One-Clip-Aufnahmemodus

- Wenn Intervallaufnahme, One-Shot-Aufnahmen, Schleifenaufnahmen und variable Bildfrequenz ausgewählt sind, funktioniert dieser Modus nicht.
- Während Videoclips verbunden werden, unterliegen Menü- und Vorschaubildfunktionen den folgenden Einschränkungen. Diese Funktionen können verwendet werden, nachdem Sie die <■>-Taste etwa zwei Sekunden lang gedrückt und das Verbinden von Videoclips beendet haben.
 - Die folgenden Menüpunkte können Sie nicht ändern.
[LINE&FREQ], [REC FORMAT], [CAMERA MODE], [AUDIO SMPL RES], [ASPECT CONV], [SCAN REVERSE]
 - Sie können die Aufnahmefunktion mit variabler Bildfrequenz im Hauptmenü auf [ON] einstellen → [SCENE FILE] → [VFR], auch beim kontinuierlichen Verbinden von Videoclips. In diesem Fall wird das Verbinden von Videoclips beendet, und darauf folgende Aufnahmen werden jeweils zu einem neuen Videoclip.
 - Wenn auf die SD-Speicherkarte exportiert/sie ausgelesen wird und Einstellungsdateien gelesen werden, können die folgenden Menüpunkte nicht ausgeführt werden.
Hauptmenü → [SCENE FILE] → [LOAD/SAVE/INITIALIZE]
Alle Menüpunkte im Hauptmenü → [CARD FUNCTIONS]
Hauptmenü → [OTHER FUNCTIONS] → [USER FILE]
Hauptmenü → [OTHER FUNCTIONS] → [USER FILE] → [INITIALIZE]
Hauptmenü → [OTHER FUNCTIONS] → [MENU INITIALIZE]
 - Die folgenden Vorschaulemente können nicht ausgewählt und verwendet werden.
Hauptmenü → [CLIP] → [COPY]
- Damit bei der nächsten Aufnahme Videoclips verbunden werden können, dauert die Verarbeitung für das Beenden der Aufnahme möglicherweise etwas länger als bei der Standardaufzeichnung.
- Bei der Wiedergabe wird keine Abblendungsverarbeitung durchgeführt, während Aufnahmen in Videoclips verbunden werden.
- Wenn Sie einen Videoclip mit vielen Verbindungen mit einer nichtlinearen Bearbeitungssoftware usw. bearbeiten, funktioniert die Software je nach Typ möglicherweise nicht.
- Die aktuellen Informationen zu Software mit bestätigter Funktionsfähigkeit finden Sie bei unserem Support-Desk auf der folgenden Website.
<https://pro-av.panasonic.net/>

Simultane Aufnahme

Mit dieser Funktion können Sie ein Bild auf zwei microP2-Speicherkarten aufzeichnen, wenn sich die beiden microP2-Speicherkarten in zwei Steckplätzen befinden.



Wählen Sie [ON] im Hauptmenü → [RECORDING SETUP] → [SIMUL REC] aus um den simultanen Aufnahmemodus einzustellen.

Sie verbleibende Zeit für die simultane Aufnahme (die verbleibende Zeit der Speicherkarte, die weniger verfügbaren Speicherplatz besitzt) wird in der Anzeige des verbleibenden freien Speichers angezeigt, und [SIMUL] wird angezeigt.

Wenn die microP2-Speicherkarte im Steckplatz mit geringerem verbleibendem Speicherplatz voll ist, wird die simultane Aufnahme beendet.

Wenn Sie die simultane Aufnahme erneut starten, ersetzen Sie die microP2-Speicherkarte in einem Steckplatz durch eine neue, vollständig leere microP2-Speicherkarte und drücken Sie die Aufnahme-Taste. Wenn die simultane Aufnahme nicht möglich ist, erscheint die [SIMUL]-Anzeige mit einer diagonalen Linie.

Wenn Sie die Aufnahme-Taste drücken, ohne die microP2-Speicherkarte zu ersetzen, wird eine normale Aufnahme auf die microP2-Speicherkarte in Steckplatz 2 (der Steckplatz mit dem verbleibenden Speicher) ausgeführt.

Einzelheiten zu den Systemmodi, in denen die simultane Aufnahme verwendet werden kann, finden Sie in der Tabelle in „Systemmodi und Aufnahmefunktionen“ (Seite 79).

HINWEIS

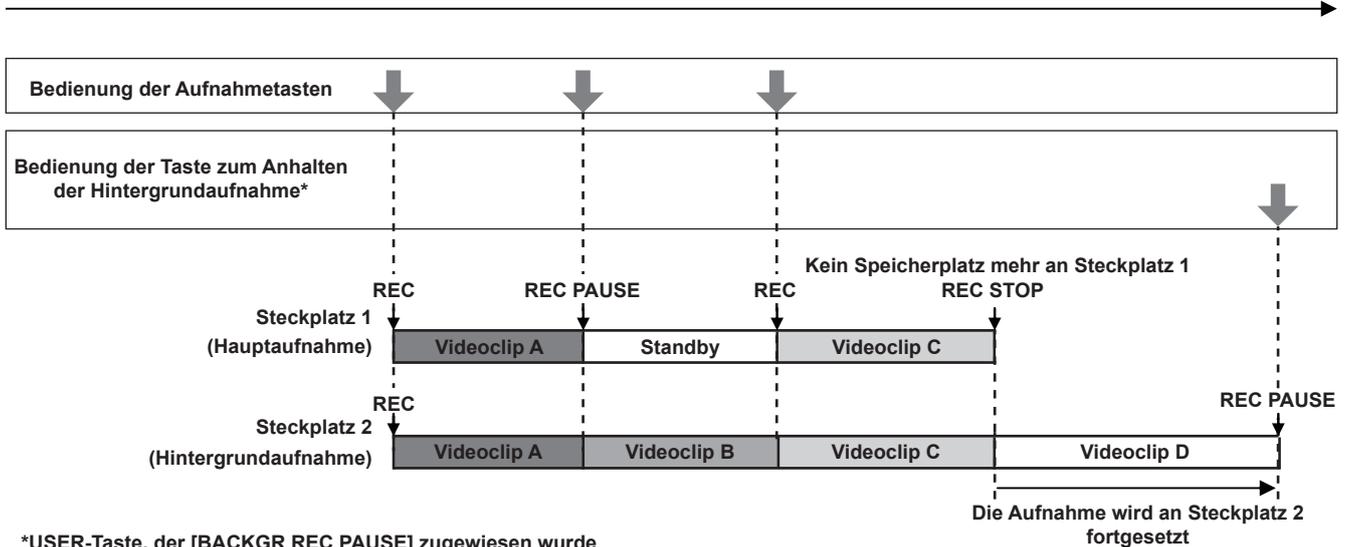
- Beginnen Sie mit der Aufnahme, wenn zwei microP2-Speicherkarten erkannt wurden. Wenn Sie die Aufnahme beginnen, bevor beide microP2-Speicherkarten erkannt wurden, erfolgt eine normale Aufnahme unter Verwendung von einer der beiden microP2-Speicherkarten. Der Kartenstatus wird nach dem Ende der Aufnahme geprüft. Wenn zu diesem Zeitpunkt beide Karten erkannt werden, wird eine simultane Aufnahme ausgeführt.
- Die simultane Aufnahme kann nicht zusammen mit Schleifen-, Intervall-, One-Shot- oder Dual-Codec-Aufnahmen ausgeführt werden.
- Wenn die simultane Aufnahme wegen eines Aufzeichnungsfehlers in einer der microP2-Speicherkarten angehalten wird, nimmt die Kamera weiterhin auf der anderen microP2-Speicherkarte auf. Wenn diese Karte jedoch während eines Zugriffs entfernt wird, endet die Aufnahme.
- Wenn nach Ende der simultanen Aufnahme Speicherplatz auf einer der microP2-Speicherkarten verbleibt, wird die Aufnahme automatisch auf der microP2-Speicherkarte mit freiem Speicherplatz aufgezeichnet.
Drücken Sie die Aufnahme-Taste erneut, um normal aufzunehmen.
- Wenn der simultane Aufnahmemodus eingestellt und nur eine microP2-Speicherkarte eingesteckt ist, nimmt die Kamera normal auf.
- Die Funktion zum Löschen des unmittelbar zuvor aufgenommenen Videoclips nach der simultanen Aufnahme ist deaktiviert.

Hintergrundaufnahme

Wenn microP2-Karten in zwei Steckplätze eingesetzt sind, stellen Sie den Hintergrundaufnahmemodus ein und drücken Sie dann die Aufnahme-Taste, um die Aufnahme gleichzeitig an Steckplatz 1 und 2 zu beginnen. An Steckplatz 1 kann die Aufnahme bei Bedarf durch Betätigen der Aufnahme-Taste wiederholt gestartet und angehalten werden. An Steckplatz 2 wird der Aufnahmevorgang als Hintergrundaufnahme fortgesetzt.

Indem Sie die Hintergrundaufnahme an Steckplatz 2 durchführen, verpassen Sie keine wichtigen Szenen, während die Aufnahme angehalten ist. Einzelheiten zu den Systemmodi, in denen die Hintergrundaufnahme verwendet werden kann, finden Sie in der Tabelle in „Systemmodi und Aufnahmefunktionen“ (Seite 79).

Aufnahmezeiten von Speicherkarten



*USER-Taste, der [BACKGR REC PAUSE] zugewiesen wurde

Hintergrundaufnahme beginnen

1 Wählen Sie [ON] im Hauptmenü → [RECORDING SETUP] → [BACKGROUND REC] aus.

Die Kamera tritt in den Hintergrundaufnahmemodus ein.

2 Drücken Sie die Aufnahme-Taste.

Die Aufnahme beginnt an Steckplatz 1 und 2 gleichzeitig, und [BACKGR] wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Die Aufnahme an Steckplatz 1 kann durch Bedienen der Aufnahme-Taste gestartet oder angehalten werden.

An Steckplatz 2 wird der Aufnahmevorgang als Hintergrundaufnahme fortgesetzt.

HINWEIS

- Die Aufnahme an Steckplatz 1 und 2 erfolgt in dem Format, das im Hauptmenü → [SYSTEM MODE] eingestellt wurde.
- Die Hintergrundaufnahme kann in den folgenden Fällen nicht durchgeführt werden.
 - Wenn eine andere Einstellung als [NORMAL] im Hauptmenü → [RECORDING SETUP] → [RECORDING] vorgenommen wurde
 - Wenn [P2] im Hauptmenü → [RECORDING SETUP] → [REC MEDIA] eingestellt ist
 - Wenn eine andere Einstellung als [OFF] im Hauptmenü → [RECORDING SETUP] → [DUAL CODEC SETTING] vorgenommen wurde
- Wenn [4G/LTE] im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [NETWORK SEL] eingestellt ist, kann eine normale Aufnahme an Steckplatz 1 durchgeführt werden.
- Der Leuchtstatus der Kamerakontrolllampe ändert sich entsprechend dem Starten oder Anhalten der Aufnahme an Steckplatz 1.
- Der Zeitcode ist auf Free-Run festgelegt.
- Die Einstellungen im Hauptmenü → [OUTPUT SEL] → [HD SDI REMOTE] werden deaktiviert. Die Steuerung des Aufnahmevorgangs externer Geräte (z. B. Recorder) ist nicht möglich.
- Im Hintergrundaufnahmemodus ist die Funktion zum Löschen des letzten Videoclips deaktiviert.
- Wenn die Aufnahme an Steckplatz 1 beendet wird, kann die microP2-Speicherkarte in Steckplatz 1 ersetzt werden, auch wenn gerade an Steckplatz 2 eine Hintergrundaufnahme erfolgt.
- Wenn keine aufzeichnungsfähige microP2-Speicherkarte in Steckplatz 2 eingesetzt ist oder nicht genügend Speicherplatz auf der microP2-Speicherkarte in Steckplatz 2 vorhanden ist, kann eine normale Aufnahme an Steckplatz 1 durchgeführt werden.

Hintergrundaufnahme beenden

1 Halten Sie die USER-Taste, der [BACKGR REC PAUSE] zugewiesen wurde, etwa fünf Sekunden lang gedrückt.

Die Hintergrundaufnahme an Steckplatz 2 wird beendet. [BACKGR] wird mit einer diagonalen Linie angezeigt.

HINWEIS

- Während die Aufnahme an Steckplatz 1 durchgeführt wird, kann die Hintergrundaufnahme an Steckplatz 2 nicht beendet werden. Beenden Sie die Hintergrundaufnahme, solange die Aufnahme an Steckplatz 1 angehalten ist.
- Die Hintergrundaufnahme an Steckplatz 2 endet in den folgenden Fällen.
 - Wenn das Gerät ausgeschaltet wird
 - Wenn kein freier Speicherplatz auf der microP2-Speicherkarte mehr vorhanden ist
 - Wenn ein Fehler beim Schreiben auf der microP2-Speicherkarte aufgetreten ist
 - Wenn die USER-Taste, der [BACKGR REC PAUSE] zugewiesen wurde, etwa fünf Sekunden lang gedrückt wird

Kartentausch während der Aufzeichnung

Wenn microP2-Speicherkarten in zwei microP2-Speicherkarten-Steckplätze eingesetzt sind, kann die Aufnahme ohne Unterbrechung erst auf der einen und dann auf der anderen Karte durchgeführt werden.

Auch kann die Karte, auf der gerade nichts aufgezeichnet wird, ausgetauscht werden und die Aufnahme kann auf drei oder mehr Karten fortgesetzt werden. (Kartentausch während der Aufzeichnung).

Beachten Sie jedoch, dass die microP2-Speicherkarte möglicherweise langsamer erkannt wird, abhängig von dem Zeitpunkt (unmittelbar nach der Vorausaufzeichnung oder vor und nach einer kontinuierlichen Aufnahme über zwei Kartensteckplätze), zu dem die microP2-Speicherkarte in den leeren Kartenschlitz eingesetzt wird. Achten Sie beim Einsetzen einer microP2-Speicherkarte darauf, dass auf der Karte, auf der aufgezeichnet werden soll, noch mindestens eine Minute freier Speicherplatz vorhanden ist.

Durch Drücken der <SLOT SEL>-Taste können Sie den Steckplatz für die Aufnahme mit nur einer Berührung ändern.

HINWEIS

- Kartentausch während der Aufzeichnung ist nur mit dem microP2-Speicherkarten-Steckplatz möglich.
- Wechseln Sie die Steckplätze, während sich der Aufnahmeprozess im Standby-Modus befindet. Wechseln der Steckplätze während des Aufnahmeprozesses ist nicht möglich.
- Der Austausch von Karten während der Wiedergabe wird nicht unterstützt.

Aufnahmeprüfungsfunktion

- Nach Aufzeichnungsende werden durch Drücken der <REC CHECK>-Taste automatisch etwa die letzten drei Sekunden des neuesten Videoclips und Audio wiedergegeben.

Auf diese Weise können Sie überprüfen, ob das Bild korrekt aufgezeichnet wurde. Nach der Wiedergabe ist die Kamera wieder zur Aufnahme bereit.

- Das Gedrückthalten der <REC CHECK>-Taste für eine Sekunde bewirkt eine Wiedergabe der letzten zehn Sekunden des neuesten Videoclips. Während der Wiedergabe bei der Aufnahmeprüfung hält das erneute Drücken der <REC CHECK>-Taste die Wiedergabe an.

Aufnahmemarkierungs-Aufnahmefunktion

Die Aufnahmemarkierung ist die Markierung, die dem Miniaturbild jedes Videoclips hinzugefügt wird, um den Clip von anderen zu unterscheiden.

Nur Videoclips mit Aufnahmemarkierungen können angezeigt oder wiedergegeben werden.

Hinzufügen von Aufnahmemarkierungen

1 Weisen Sie [SHOT MARK] entweder [USER1] oder [USER8] im Hauptmenü zu → [USER SW].

2 Drücken Sie die Taste, der die Aufnahmemarkierung zugewiesen ist, während der Aufnahme oder einer Pause nach der Aufnahme.

- [MARK ON] wird angezeigt, und die Aufnahmemarkierung wird zum zuletzt aufgezeichneten Videoclip hinzugefügt.
- Bei einem weiteren Druck auf die Taste wird [MARK OFF] angezeigt und die Aufnahmemarkierung verschwindet.

HINWEIS

- Wenn die Aufnahmemarkierung während einer Aufzeichnungspause hinzugefügt wird, wird sie dem unmittelbar zuvor aufgenommenen Videoclip hinzugefügt.
- Aufnahmemarkierungen können auch hinzugefügt werden, während das Miniaturbild angezeigt wird. (Seite 119)
- Während Schleifen-, Intervall- oder One-Shot-Aufnahmen können Sie keine Aufnahmemarkierungen hinzufügen. Wenn ein Vorgang unzulässig ist, wird [SHOT MARK INVALID] angezeigt, wenn die Taste gedrückt wird.
- Während der Wiedergabe, Einstellung oder eines Abbruchvorgangs ist die Aufnahmemarkierung nicht verfügbar. Die Aufnahmemarkierung ist verfügbar, solange die Wiedergabe, Einstellung oder der Abbruchvorgang angehalten wird.
- Die folgenden Einschränkungen gelten, wenn Aufnahmemarkierungen zu Videoclips hinzugefügt werden, beispielsweise bei Aufnahmen auf mehrere microP2-Speicherkarten, oder wenn diese gelöscht werden.
 - Alle microP2-Speicherkarten mit Videoclips müssen in die Steckplätze eingesetzt werden.
 - Eine Aufnahmemarkierung wird nur zum obersten Videoclip der kombinierten Videoclips hinzugefügt.

Textnotiz-Aufnahmefunktion

Die Notizen können an jedem Punkt des Videos angefügt werden, während ein Videoclip aufgenommen oder wiedergegeben wird.

Nur Videoclips mit einer eingefügten Textnotiz können ausgewählt und als Miniaturbilder angezeigt werden. Außerdem können Miniaturbilder an Textnotizpositionen der Reihe nach angezeigt werden und ab den Textnotizstellen wiedergegeben werden, und nur die benötigten Teile können ausgewählt und kopiert werden. (Seite 119)

Hinzufügen von Textnotizen

1 Weisen Sie [TEXT MEMO] entweder [USER1] oder [USER8] im Hauptmenü zu → [USER SW].

2 Während der Aufnahme oder Wiedergabe drücken Sie die Taste, der die Textnotizfunktion zugewiesen ist.

- [TEXT MEMO] wird angezeigt und die Textnotiz wird dem Videoclip hinzugefügt, der beim Drücken der Taste angezeigt wurde.

HINWEIS

- Für einen einzelnen Videoclip können bis zu 100 Textnotizen aufgezeichnet werden.
- Während Schleifen-, Intervall- oder One-Shot-Aufnahmen können Sie keine Textnotizen hinzufügen. Wenn ein Vorgang unzulässig ist, wird [TEXT MEMO INVALID] angezeigt, wenn die Taste gedrückt wird.

Praktische Aufnahmefunktionen

Aufnahme mit flachem Winkel

Bei Aufnahmen mit flachem Winkel können Sie durch Freigeben der Abdeckung der Aufnahme-Taste auf dem Handgriff aus der <HOLD>-Position mit der Aufnahme-Taste am Handgriff aufzeichnen.

- Um eine versehentliche Betätigung der Aufnahme-Taste auf dem Handgriff zu vermeiden, belassen Sie die Abdeckung in der <HOLD>-Position, wenn die Taste nicht verwendet wird.

Scan Reverse-Aufnahmen

Stellen Sie im Hauptmenü [ON] ein → [SYSTEM MODE] → [SCAN REVERSE], um Bilder vertikal oder horizontal rückwärts anzuzeigen und aufzunehmen.

Anzeige von Zebromustern

Die Kamera kann zwei Arten von Zebromustern anzeigen.

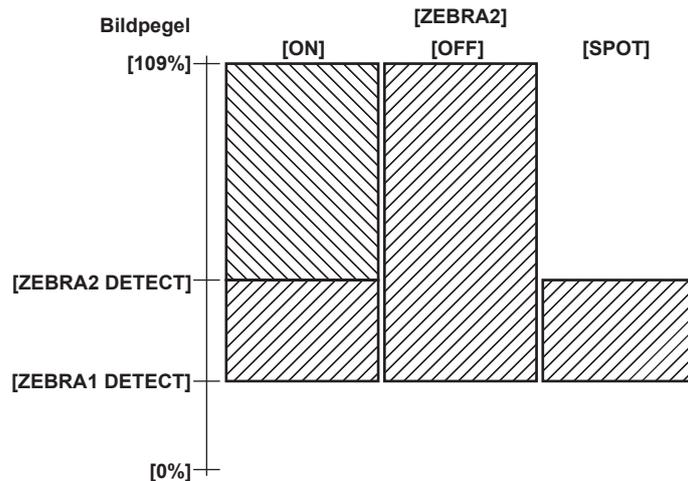
Drücken Sie die <ZEBRA>-Taste, um das Zebromuster anzuzeigen, das im Menü festgelegt wurde.

Zebromuster können den Einstellungen entsprechend auch im Video des <GENLOCK IN/VIDEO OUT>-Anschlusses angezeigt werden.

Der Pegel für das Anzeigen von Zebromustern kann im Hauptmenü eingestellt werden → [DISPLAY SETUP].

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[ZEBRA1 DETECT]	Stellt den Extraktionspegel von Zebromuster 1 ein. [0%]...[109%] • Werkseinstellung: [70%]
[ZEBRA2 DETECT]	Stellt den Extraktionspegel von Zebromuster 2 ein. [0%]...[109%] • Werkseinstellung: [85%]
[ZEBRA2]	Stellt ein/aus für Zebromuster 2 ein, und wählt den Typ. [ON], [SPOT], [OFF] • Werkseinstellung: [SPOT]

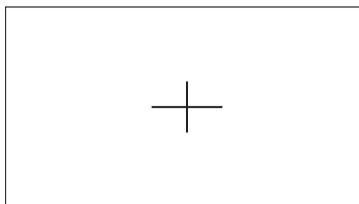
[SPOT]: Im Zebromuster wird ein Bildpegel vom Einstellungswert von [ZEBRA1 DETECT] bis zum Einstellungswert von [ZEBRA2 DETECT] angezeigt.



Um die Zebromuster im Video des Monitorausgangsanschlusses anzuzeigen (<GENLOCK IN/VIDEO OUT>), stellen Sie im Hauptmenü → [OUTPUT SEL] → [VIDEO OUT ZEBRA] ein.

Anzeigen der Mittenmarkierung

Wird angezeigt, wenn ein anderer Menüpunkt als [OFF] im Hauptmenü eingestellt ist → [DISPLAY SETUP] → [CENTER MARK].



HINWEIS

- Die Mittenmarkierung wird nicht in Bildern der Anschlüsse <SDI OUT>, <GENLOCK IN/VIDEO OUT> und <HDMI OUT> angezeigt.

Anzeigen des Sicherheitszonenmarkers

Die im Hauptmenü ausgewählten Menüpunkte → [DISPLAY SETUP] → [SAFETY MARK] werden angezeigt.

Die Größe des Sicherheitszonenmarkers kann im Hauptmenü angepasst werden → [DISPLAY SETUP] → [SAFETY AREA].

HINWEIS

- Der Sicherheitszonenmarker wird nicht in Bildern der Anschlüsse <SDI OUT>, <GENLOCK IN/VIDEO OUT> und <HDMI OUT> angezeigt.

Anzeigen der Rahmenmarkierung

Wird angezeigt, wenn im Hauptmenü [ON] ausgewählt ist → [DISPLAY SETUP] → [FRAME MARK].

Stellen Sie den Blickwinkel im Hauptmenü ein → [DISPLAY SETUP] → [FRAME SIG].

Stellen Sie den Pegel der Außenseite im Hauptmenü ein → [DISPLAY SETUP] → [FRAME LVL].

Prüfen und Anzeigen des Aufnahmestatus

<DISP/MODE CHK>-Schalter ist der Federschalter zum Prüfen des Aufnahmestatus der Kamera im Standby- oder Aufnahmemodus.

- Wenn Sie ihn auf die <OFF>-Seite drücken, werden im Sucher und LCD-Monitor alle Anzeigen außer Bedienungsstatus, Rahmenanzeige des Bereichs, Zähler, Marker und Sicherheitszonenanzeigen ausgeblendet.
- Wenn Sie ihn auf die <CHK>-Seite drücken, werden auf dem Bildschirm Informationen wie der Einstellungsstatus aller Aufnahmefunktionen, eine Liste von Funktionen, die den USER-Tasten zugeordnet sind usw. angezeigt. Jedes Drücken der Taste schaltet die Informationsseite um.

Ändern der Bildgröße

Bei Aufnahme im 480i/576i-Modus können Sie die Größe (Bildformat) des aufgenommenen Bildes ändern. Wählen Sie im Hauptmenü → [SYSTEM MODE] → [ASPECT CONV].

[SIDE CROP]: Aufnahme im standardmäßigen 4:3-Modus. Schneidet die linken und rechten Kanten zu.

[LETTER BOX]: Aufnahme mit Blickwinkel 16:9. Am oberen und unteren Rand des Bildschirms wird ein schwarzer Balken aufgezeichnet. Wenn Sie [LETTER BOX] eingestellt haben, werden die schwarzen Balken oben und unten nicht angezeigt, da die Bildschirmgröße von Sucher und LCD-Monitor 16:9 beträgt. [LT.BOX] wird auf dem Monitor angezeigt.

[SQUEEZE]: Kamerabilder werden während des Aufnahmevorgangs in horizontale Richtung komprimiert. Bei der Wiedergabe aufgezeichneter Bilder auf einem Fernsehbildschirm mit Breitbildunterstützung werden die Bilder in das Bildformat 16:9 konvertiert.

Bildstabilisatorfunktion

Die Bildstabilisatorfunktion verringert das Verwackeln des Bildes, wenn Sie den Kamerarekorder bei Aufnahmen in der Hand halten.

Mit der <OIS>-Taste können Sie den Bildstabilisator deaktivieren/aktivieren.

Wenn der Bildstabilisator aktiviert ist, wird  im Sucher und im LCD-Monitor angezeigt.

Wenn Sie ein Stativ verwenden, erhalten Sie durch die Deaktivierung der Bildstabilisatorfunktion natürlichere Bilder.

HINWEIS

- Wenn Sie bei der Aufnahme einem sich bewegenden Objekt folgen und die Kamera dabei stark wackelt, kann das Bild möglicherweise nicht durch die Funktion stabilisiert werden.

Funktion Dynamic Range Stretcher

Sie können den Dynamikbereich erweitern, indem Sie das Bildsignal für extrem helle Bereiche komprimieren, die während normaler Aufnahmen überbelichtet sind, und den Kontrast beibehalten.

Kniefunktion, Schwarz-Gamma-Funktion und Gammamodusfunktion funktionieren nicht, wenn die Dynamic Range Stretcher-Funktion aktiviert ist.

Wählen Sie [ON] im Hauptmenü → [SCENE FILE] → [DRS] für den Betrieb.

Sie können den Komprimierungsgrad im Hauptmenü ändern → [SCENE FILE] → [DRS EFFECT DEPTH].

[ON]/[OFF] von [DRS] kann der USER-Taste zugewiesen werden.

Gegenlichtkompensation

Drücken Sie während der Aufnahme eines Objekts bei Gegenlicht die USER-Taste, der die [BACKLIGHT]-Funktion zugewiesen ist.

[BACK] wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Die Gegenlichtkorrektur verhindert eine Verdunkelung des Bildes des Objekts.

Drücken Sie die USER-Taste erneut, um die Gegenlichtkompensation zu beenden.

Farbbalken

Durch Drücken der <BARS>-Taste werden die Farbbalken angezeigt. Diese sind ein praktisches Werkzeug zur Anpassung der Bildqualität auf einem Fernsehgerät oder externen Monitor. Das erneute Drücken dieser Taste lässt die Anzeige wieder zum ursprünglichen Bild zurückkehren.

Vier Typen von Farbbalken ([SMPTE]/[FULL BARS]/[SPLIT]/[ARIB]) können im Hauptmenü → [SW MODE] → [BARS TYPE] ausgewählt werden.

Zeitstempelfunktion

Sie können Datum und Uhrzeit der Aufnahme auf den Bildern aufzeichnen.

Wählen Sie [ON] im Hauptmenü → [RECORDING SETUP] → [TIME STAMP].

Wenn die Zeitstempelfunktion auf [ON] eingestellt ist, wird [R] oben bei der Anzeige von Datum und Uhrzeit im Sucher und LCD-Monitor angezeigt.

- [R] wird nicht auf dem tatsächlichen Bild aufgezeichnet.
- Abhängig vom Aufnahmeformat sind Größe und Platzierung des Schriftzuges für Datum und Uhrzeit auf dem Bild unterschiedlich.
- Die aufgezeichneten Details ändern sich je nach Einstellungen im Hauptmenü → [DISPLAY SETUP] → [DATE/TIME]. Es wird nicht aufgezeichnet, wenn die Kamera auf [OFF] eingestellt ist.

HINWEIS

- Die Bilder im Sucher und im LCD-Monitor sowie der aktuelle Zeitstempel für das an den <SDI OUT>, <GENLOCK IN/VIDEO OUT> und <HDMI OUT>-Anschlüssen aufgenommene Video werden nicht angezeigt. Das in Medien aufgenommene Video enthält einen Zeitstempel.
- Datum und Uhrzeit werden in der unteren rechten Ecke des Videos aufgenommen. Die Position unterscheidet sich von der Datums- und Uhrzeitanzeige im Sucher und im LCD-Monitor.

Funktion zum Löschen des neuesten Videoclips

Sie können den neuesten Videoclip löschen, den Sie aufgezeichnet haben.

Drücken Sie die USER-Taste, der [DEL LAST CLIP] zugewiesen ist. [YES]/[NO] erscheint auf dem Bildschirm.

Mit [YES] können Sie den zuletzt aufgenommenen Videoclip löschen. [DELETION IS COMPLETED!] erscheint auf dem Bildschirm.

Wählen Sie [NO], um den Videoclip nicht zu löschen.

- Der Videoclip kann nicht gelöscht werden, wenn nach dem Aufzeichnen Folgendes durchgeführt wird.
 - Wenn das Gerät einmal aus- und dann erneut eingeschaltet wird
 - Wenn die Kamera etwa durch Umschalten in den USB-Modus neu startet
 - Wenn nicht alle P2-Karten, die die Videodaten bilden, welche durch eine einzelne Aufnahme etwa mittels Kartentausch während der Aufzeichnung erstellt wurden, in die Steckplätze eingesetzt sind
 - Bei Einstellung auf One-Clip-Aufzeichnung
 - Im Miniaturbildmodus oder im Wiedergabemodus (einschließlich Aufzeichnungsprüfung)

Wellenform-Überwachungsfunktion

Drücken Sie die <WFM>-Taste, um die Wellenform des Bildes anzuzeigen. Drücken Sie die Taste erneut, um zur normalen Anzeige zurückzukehren.

- Die Wellenform- und die Vektoranzeige können mit [WFM MODE] im Hauptmenü umgeschaltet werden → [SW MODE]. Die Wellenformanzeige erfolgt nur auf dem LCD-Monitor. Im Sucher wird die Wellenform nicht angezeigt.
- Die Wellenform wird nicht angezeigt, während die Fokussierhilfefunktion [EXPAND] aktiv ist.
- Die Wellenformanzeige kann nicht aufgezeichnet werden.

Direkte Menübedienung

Diese Funktion ändert die auf dem Bildschirm angezeigten Einstellungswerte für Verschlusszeit, Synchro-Scan-Verschlusszeit, Weißabgleich und Bildfrequenz über die <MODE/MENU CANCEL>-Taste.

- Der variable Bildratemodus kann nur ausgewählt werden, wenn [ON] im Hauptmenü → [SCENE FILE] → [VFR] ausgewählt ist.
- Der variable Weißabgleichmodus kann nur ausgewählt werden, wenn [VAR] im Hauptmenü → [SW MODE] → [W.BAL PRESET] eingestellt ist, und der <WHITE BAL>-Schalter sich in der Position <PRST> befindet.

1 Drücken Sie die <MODE/MENU CANCEL>-Taste und wählen Sie das zu ändernde Element aus.

Bei jedem Tastendruck wird der ausgewählte Modus in orange hervorgehoben.

2 Drehen Sie das <SEL/PUSH SET>-Einstellrad nach oben/unten, und ändern Sie die Einstellungen.

3 Drücken Sie die <MODE/MENU CANCEL>-Taste mehrmals, bis der Modus nicht mehr hervorgehoben ist.

Mehrfachformate

Auswahl von Aufnahmesignalen

Diese Kamera kann HD-Signale (1080P, 1080i, 720P) in einem kombinierten Format der Codecs AVC-Intra, AVC-LongG und DVCPRO HD aufzeichnen und kann SD-Signale (480i/576i) Signale in einem kombinierten Format der Codecs DVCPRO50, DVCPRO und DV aufzeichnen.

Aufzeichnungs- und Aufnahmesignale können im Hauptmenü ausgewählt werden → [SYSTEM MODE].

Einstellung		Beschreibung der Einstellungen
[SYSTEM MODE]	[LINE&FREQ]	Wählen Sie das Signalformat aus 1080P/1080i/720P/480i/576i. Wenn diese Einstellung geändert wurde, wählen Sie in einer Bestätigungsmeldung [YES] aus und starten Sie die Kamera neu.
	[REC FORMAT]	Wählen Sie den Codec von AVC-Intra, AVC-LongG und DVCPRO HD im HD-Modus und den Codec von DVCPRO50, DVCPRO und DV im SD-Modus aus.
	[AUDIO SMPL RES]	Wählen Sie die Anzahl der Audiobits aus ([24BIT] oder [16BIT]), wenn [REC FORMAT] [AVC-I100] oder [AVC-I50] lautet. Wenn [REC FORMAT] anders lautet, erfolgt die Aufzeichnung bei einer festgelegten Anzahl von 24 oder 16 Audiobits. Einzelheiten finden Sie unter „Systemmodi und Aufnahmefunktionen“ (Seite 79).
	[ASPECT CONV]	Wählen Sie im SD-Modus das Videobildformat für die Aufzeichnung und die Ausgabe.

HINWEIS

- Wenn [LINE&FREQ] oder [REC FORMAT] geändert wird, werden Video oder Audio möglicherweise unterbrochen. Dies ist keine Fehlfunktion.

Systemmodi und Aufnahmefunktionen

Im Folgenden wird das Verhältnis zwischen den Systemmodi und den Aufnahmefunktionen dieser Kamera dargestellt.

- „✓“ werden unterstützt und „—“ werden nicht unterstützt.

Systemmodus				Aufnahmefunktion		
[LINE&FREQ]	[REC FORMAT]	[CAMERA MODE]	[AUDIO SMPL RES]	Standardaufzeichnung	Vorausaufzeichnung	Intervallaufnahme
[1080-59.94P]	[AVC-I200/30PN]	—	[24BIT]	✓	—	—
	[AVC-I200/24PN]	—		✓	—	—
	[AVC-I100/60P]	—	[24BIT]/[16BIT]	✓	✓	✓
	[AVC-I100/30PN]	—		✓	—	—
	[AVC-I100/24PN]	—	[24BIT]	✓	—	—
	[AVC-G50/30PN]	—		✓	—	—
	[AVC-G50/24PN]	—		✓	—	—
	[AVC-G25/60P]	—		✓	✓	—
	[AVC-G25/30PN]	—		✓	—	—
	[AVC-G25/24PN]	—		✓	—	—
	[AVC-G12/60P]	—	[16BIT]	✓	✓	—
	[AVC-G12/30PN]	—		✓	—	—
[AVC-G12/24PN]	—	✓		—	—	
[1080-50P]	[AVC-I200/25PN]	—	[24BIT]	✓	—	—
	[AVC-I100/50P]	—	[24BIT]/[16BIT]	✓	✓	✓
	[AVC-I100/25PN]	—		✓	—	—
	[AVC-G50/25PN]	—	[24BIT]	✓	—	—
	[AVC-G25/50P]	—		✓	✓	—
	[AVC-G25/25PN]	—		✓	—	—
	[AVC-G12/50P]	—		✓	✓	—
	[AVC-G12/25PN]	—	[16BIT]	✓	—	—
[1080-59.94i]	[AVC-I200/60i]	—	[24BIT]	✓	—	—
	[AVC-I100/60i]	—	[24BIT]/[16BIT]	✓	✓	✓
	[AVC-I50/60i]	—		✓	✓	✓
	[AVC-G50/60i]	—	[24BIT]	✓	✓	—
	[AVC-G25/60i]	—		✓	✓	—
	[AVC-G12/60i]	—		✓	✓	—
	[DVCPRO HD/60i]	—	[16BIT]	✓	✓	✓
[1080-50i]	[AVC-I200/50i]	—	[24BIT]	✓	—	—
	[AVC-I100/50i]	—	[24BIT]/[16BIT]	✓	✓	✓
	[AVC-I50/50i]	—		✓	✓	✓
	[AVC-G50/50i]	—	[24BIT]	✓	✓	—
	[AVC-G25/50i]	—		✓	✓	—
	[AVC-G12/50i]	—		✓	✓	—
	[DVCPRO HD/50i]	—	[16BIT]	✓	✓	✓

Kapitel 4 Aufnahmen — Mehrfachformate

Systemmodus				Aufnahmefunktion		
[LINE&FREQ]	[REC FORMAT]	[CAMERA MODE]	[AUDIO SMPL RES]	Standardaufzeichnung	Vorausaufzeichnung	Intervallaufnahme
[1080-23.98PsF]	[AVC-I200/24PN]	—	[24BIT]	✓	—	—
	[AVC-I100/24PN]	—	[24BIT]/[16BIT]	✓	—	—
	[AVC-G50/24PN]	—		✓	—	—
	[AVC-G25/24PN]	—		✓	—	—
	[AVC-G12/24PN]	—		✓	—	—
[720-59.94P]	[AVC-I200/60P]	—	[24BIT]	✓	—	—
	[AVC-I100/60P]	—	[24BIT]/[16BIT]	✓	✓	✓
	[AVC-I100/30PN]	—		✓	—	—
	[AVC-I100/24PN]	—		✓	—	—
	[AVC-I50/60P]	—		✓	✓	✓
	[AVC-G50/60P]	—	[24BIT]	✓	✓	—
	[AVC-G25/60P]	—		✓	✓	—
	[AVC-G12/60P]	—	[16BIT]	✓	✓	—
[DVCPRO HD/60P]	—	✓		✓	✓	
[720-50P]	[AVC-I200/50P]	—	[24BIT]	✓	—	—
	[AVC-I100/50P]	—	[24BIT]/[16BIT]	✓	✓	✓
	[AVC-I100/25PN]	—		✓	—	—
	[AVC-I50/50P]	—		✓	✓	✓
	[AVC-G50/50P]	—		[24BIT]	✓	✓
	[AVC-G25/50P]	—	✓		✓	—
	[AVC-G12/50P]	—	[16BIT]	✓	✓	—
	[DVCPRO HD/50P]	—		✓	✓	✓
[480-59.94i]	[DVCPRO50/60i]	[60i]	[16BIT]	✓	✓	✓
		[30P]		✓	—	—
	[DVCPRO/60i]	[60i]		✓	✓	✓
		[30P]		✓	—	—
	[DV/60i]	[60i]		✓	✓	✓
		[30P]		✓	—	—
[576-50i]	[DVCPRO50/50i]	[50i]	[16BIT]	✓	✓	✓
		[25P]		✓	—	—
	[DVCPRO/50i]	[50i]		✓	✓	✓
		[25P]		✓	—	—
	[DV/50i]	[50i]		✓	✓	✓
		[25P]		✓	—	—

Systemmodus				Aufnahmefunktion		
[LINE&FREQ]	[REC FORMAT]	[CAMERA MODE]	[AUDIO SMPL RES]	One-Shot-Aufnahme	Schleifenaufnahmen	One-Clip-Aufnahme
[1080-59.94P]	[AVC-I200/30PN]	—	[24BIT]	—	—	—
	[AVC-I200/24PN]	—		—	—	—
	[AVC-I100/60P]	—	[24BIT]/[16BIT]	✓	✓	✓
	[AVC-I100/30PN]	—		—	—	—
	[AVC-I100/24PN]	—		—	—	—
	[AVC-G50/30PN]	—		[24BIT]	—	—
	[AVC-G50/24PN]	—	—		—	—
	[AVC-G25/60P]	—	—		✓	✓
	[AVC-G25/30PN]	—	—		—	—
	[AVC-G25/24PN]	—	[16BIT]	—	✓	✓
	[AVC-G12/60P]	—		—	—	—
[AVC-G12/30PN]	—	—		—	—	
[AVC-G12/24PN]	—	—		—	—	
[1080-50P]	[AVC-I200/25PN]	—	[24BIT]	—	—	—
	[AVC-I100/50P]	—	[24BIT]/[16BIT]	✓	✓	✓
	[AVC-I100/25PN]	—		—	—	—
	[AVC-G50/25PN]	—	[24BIT]	—	—	—
	[AVC-G25/50P]	—		—	✓	✓
	[AVC-G25/25PN]	—		—	—	—
	[AVC-G12/50P]	—	[16BIT]	—	✓	✓
[AVC-G12/25PN]	—	—		—	—	

Kapitel 4 Aufnahmen — Mehrfachformate

Systemmodus				Aufnahmefunktion		
[LINE&FREQ]	[REC FORMAT]	[CAMERA MODE]	[AUDIO SMPL RES]	One-Shot-Aufnahme	Schleifenaufnahmen	One-Clip-Aufnahme
[1080-59.94i]	[AVC-I200/60i]	—	[24BIT]	—	—	—
	[AVC-I100/60i]	—	[24BIT]/[16BIT]	✓	✓	✓
	[AVC-I50/60i]	—		✓	✓	✓
	[AVC-G50/60i]	—	[24BIT]	—	✓	✓
	[AVC-G25/60i]	—		—	✓	✓
	[AVC-G12/60i]	—	[16BIT]	—	✓	✓
	[DVCPRO HD/60i]	—		✓	✓	✓
[1080-50i]	[AVC-I200/50i]	—	[24BIT]	—	—	—
	[AVC-I100/50i]	—	[24BIT]/[16BIT]	✓	✓	✓
	[AVC-I50/50i]	—		✓	✓	✓
	[AVC-G50/50i]	—	[24BIT]	—	✓	✓
	[AVC-G25/50i]	—		—	✓	✓
	[AVC-G12/50i]	—	[16BIT]	—	✓	✓
	[DVCPRO HD/50i]	—		✓	✓	✓
[1080-23.98PsF]	[AVC-I200/24PN]	—	[24BIT]	—	—	—
	[AVC-I100/24PN]	—	[24BIT]/[16BIT]	—	—	—
	[AVC-G50/24PN]	—		—	—	—
	[AVC-G25/24PN]	—		—	—	—
	[AVC-G12/24PN]	—		—	—	—
[720-59.94P]	[AVC-I200/60P]	—	[24BIT]	—	—	—
	[AVC-I100/60P]	—	[24BIT]/[16BIT]	✓	✓	✓
	[AVC-I100/30PN]	—		—	—	—
	[AVC-I100/24PN]	—		—	—	—
	[AVC-I50/60P]	—		✓	✓	✓
	[AVC-G50/60P]	—	[24BIT]	—	✓	✓
	[AVC-G25/60P]	—		—	✓	✓
	[AVC-G12/60P]	—	[16BIT]	—	✓	✓
	[DVCPRO HD/60P]	—		✓	✓	✓
[720-50P]	[AVC-I200/50P]	—	[24BIT]	—	—	—
	[AVC-I100/50P]	—	[24BIT]/[16BIT]	✓	✓	✓
	[AVC-I100/25PN]	—		—	—	—
	[AVC-I50/50P]	—		✓	✓	✓
	[AVC-G50/50P]	—	[24BIT]	—	✓	✓
	[AVC-G25/50P]	—		—	✓	✓
	[AVC-G12/50P]	—	[16BIT]	—	✓	✓
	[DVCPRO HD/50P]	—		✓	✓	✓
[480-59.94i]	[DVCPRO50/60i]	[60i]	[16BIT]	✓	✓	✓
		[30P]		—	—	—
	[DVCPRO/60i]	[60i]		✓	✓	✓
		[30P]		—	—	—
	[DV/60i]	[60i]		✓	✓	✓
		[30P]		—	—	—
[576-50i]	[DVCPRO50/50i]	[50i]	[16BIT]	✓	✓	✓
		[25P]		—	—	—
	[DVCPRO/50i]	[50i]		✓	✓	✓
		[25P]		—	—	—
	[DV/50i]	[50i]		✓	✓	✓
		[25P]		—	—	—

Kapitel 4 Aufnahmen — Mehrfachformate

Systemmodus				Aufnahmefunktion	
[LINE&FREQ]	[REC FORMAT]	[CAMERA MODE]	[AUDIO SMPL RES]	Simultane Aufnahme	Hintergrundaufnahme
[1080-59.94P]	[AVC-I200/30PN]	—	[24BIT]	—	—
	[AVC-I200/24PN]	—		—	—
	[AVC-I100/60P]	—	[24BIT]/[16BIT]	—	—
	[AVC-I100/30PN]	—		✓	—
	[AVC-I100/24PN]	—		✓	—
	[AVC-G50/30PN]	—	[24BIT]	✓	—
	[AVC-G50/24PN]	—		✓	—
	[AVC-G25/60P]	—		✓	✓
	[AVC-G25/30PN]	—		✓	—
	[AVC-G25/24PN]	—		✓	—
	[AVC-G12/60P]	—			✓
	[AVC-G12/30PN]	—	[16BIT]	✓	—
	[AVC-G12/24PN]	—		✓	—
[1080-50P]	[AVC-I200/25PN]	—	[24BIT]	—	—
	[AVC-I100/50P]	—	[24BIT]/[16BIT]	—	—
	[AVC-I100/25PN]	—		✓	—
	[AVC-G50/25PN]	—	[24BIT]	✓	—
	[AVC-G25/50P]	—		✓	✓
	[AVC-G25/25PN]	—		✓	—
	[AVC-G12/50P]	—	[16BIT]	✓	✓
[AVC-G12/25PN]	—	✓		—	
[1080-59.94i]	[AVC-I200/60i]	—	[24BIT]	—	—
	[AVC-I100/60i]	—	[24BIT]/[16BIT]	✓	✓
	[AVC-I50/60i]	—		✓	✓
	[AVC-G50/60i]	—	[24BIT]	✓	✓
	[AVC-G25/60i]	—		✓	✓
	[AVC-G12/60i]	—		✓	✓
	[DVCPRO HD/60i]	—	[16BIT]	✓	✓
[1080-50i]	[AVC-I200/50i]	—	[24BIT]	—	—
	[AVC-I100/50i]	—	[24BIT]/[16BIT]	✓	✓
	[AVC-I50/50i]	—		✓	✓
	[AVC-G50/50i]	—	[24BIT]	✓	✓
	[AVC-G25/50i]	—		✓	✓
	[AVC-G12/50i]	—		✓	✓
	[DVCPRO HD/50i]	—	[16BIT]	✓	✓
[1080-23.98PsF]	[AVC-I200/24PN]	—	[24BIT]	—	—
	[AVC-I100/24PN]	—	[24BIT]/[16BIT]	✓	—
	[AVC-G50/24PN]	—		✓	—
	[AVC-G25/24PN]	—		✓	—
	[AVC-G12/24PN]	—		✓	—
[720-59.94P]	[AVC-I200/60P]	—	[24BIT]	—	—
	[AVC-I100/60P]	—	[24BIT]/[16BIT]	✓	✓
	[AVC-I100/30PN]	—		✓	—
	[AVC-I100/24PN]	—		✓	—
	[AVC-I50/60P]	—	[24BIT]	✓	✓
	[AVC-G50/60P]	—		✓	✓
	[AVC-G25/60P]	—		✓	✓
	[AVC-G12/60P]	—			✓
[DVCPRO HD/60P]	—	[16BIT]	✓	✓	
[720-50P]	[AVC-I200/50P]	—	[24BIT]	—	—
	[AVC-I100/50P]	—	[24BIT]/[16BIT]	✓	✓
	[AVC-I100/25PN]	—		✓	—
	[AVC-I50/50P]	—		✓	✓
	[AVC-G50/50P]	—	[24BIT]	✓	✓
	[AVC-G25/50P]	—		✓	✓
	[AVC-G12/50P]	—		✓	✓
	[DVCPRO HD/50P]	—	[16BIT]	✓	✓

Kapitel 4 Aufnahmen — Mehrfachformate

Systemmodus				Aufnahmefunktion	
[LINE&FREQ]	[REC FORMAT]	[CAMERA MODE]	[AUDIO SMPL RES]	Simultane Aufnahme	Hintergrundaufnahme
[480-59.94i]	[DVCPRO50/60i]	[60i]	[16BIT]	✓	—
		[30P]		✓	—
	[DVCPRO/60i]	[60i]		✓	—
		[30P]		✓	—
	[DV/60i]	[60i]		✓	—
		[30P]		✓	—
[576-50i]	[DVCPRO50/50i]	[50i]	[16BIT]	✓	—
		[25P]		✓	—
	[DVCPRO/50i]	[50i]		✓	—
		[25P]		✓	—
	[DV/50i]	[50i]		✓	—
		[25P]		✓	—

Systemmodus				Aufnahmefunktion	
[LINE&FREQ]	[REC FORMAT]	[CAMERA MODE]	[AUDIO SMPL RES]	Dual-Codec-Aufnahme	
				HD Proxy*1	SD Proxy*2
[1080-59.94P]	[AVC-I200/30PN]	—	[24BIT]	—	—
	[AVC-I200/24PN]	—		—	—
	[AVC-I100/60P]	—	[24BIT]/[16BIT]	—	—
	[AVC-I100/30PN]	—		—	—
	[AVC-I100/24PN]	—		—	—
	[AVC-G50/30PN]	—	[24BIT]	—	—
	[AVC-G50/24PN]	—		—	—
	[AVC-G25/60P]	—		—	—
	[AVC-G25/30PN]	—		—	—
	[AVC-G25/24PN]	—		—	—
	[AVC-G12/60P]	—	[16BIT]	—	—
	[AVC-G12/30PN]	—		—	—
[AVC-G12/24PN]	—	—		—	
[1080-50P]	[AVC-I200/25PN]	—	[24BIT]	—	—
	[AVC-I100/50P]	—	[24BIT]/[16BIT]	—	—
	[AVC-I100/25PN]	—		—	—
	[AVC-G50/25PN]	—	[24BIT]	—	—
	[AVC-G25/50P]	—		—	—
	[AVC-G25/25PN]	—		—	—
	[AVC-G12/50P]	—	[16BIT]	—	—
	[AVC-G12/25PN]	—		—	—
[1080-59.94i]	[AVC-I200/60i]	—	[24BIT]	—	—
	[AVC-I100/60i]	—	[24BIT]/[16BIT]	✓	✓
	[AVC-I50/60i]	—		—	✓
	[AVC-G50/60i]	—	[24BIT]	✓	✓
	[AVC-G25/60i]	—		✓	✓
	[AVC-G12/60i]	—	[16BIT]	—	—
	[DVCPRO HD/60i]	—		—	—
[1080-50i]	[AVC-I200/50i]	—	[24BIT]	—	—
	[AVC-I100/50i]	—	[24BIT]/[16BIT]	✓	✓
	[AVC-I50/50i]	—		—	✓
	[AVC-G50/50i]	—	[24BIT]	✓	✓
	[AVC-G25/50i]	—		✓	✓
	[AVC-G12/50i]	—	[16BIT]	—	—
	[DVCPRO HD/50i]	—		—	—
[1080-23.98PsF]	[AVC-I200/24PN]	—	[24BIT]	—	—
	[AVC-I100/24PN]	—	[24BIT]/[16BIT]	—	—
	[AVC-G50/24PN]	—		—	—
	[AVC-G25/24PN]	—		—	—
	[AVC-G12/24PN]	—		—	—

Systemmodus				Aufnahmefunktion	
[LINE&FREQ]	[REC FORMAT]	[CAMERA MODE]	[AUDIO SMPL RES]	Dual-Codec-Aufnahme	
				HD Proxy*1	SD Proxy*2
[720-59.94P]	[AVC-I200/60P]	—	[24BIT]	—	—
	[AVC-I100/60P]	—	[24BIT]/[16BIT]	✓	✓*3
	[AVC-I100/30PN]	—		✓	—
	[AVC-I100/24PN]	—		✓	—
	[AVC-I50/60P]	—		—	✓*3
	[AVC-G50/60P]	—	[24BIT]	✓	✓*3
	[AVC-G25/60P]	—	[24BIT]	✓	✓*3
	[AVC-G12/60P]	—	[16BIT]	—	—
	[DVCPRO HD/60P]	—		—	—
[720-50P]	[AVC-I200/50P]	—	[24BIT]	—	—
	[AVC-I100/50P]	—	[24BIT]/[16BIT]	✓	✓*3
	[AVC-I100/25PN]	—		✓	—
	[AVC-I50/50P]	—		—	✓*3
	[AVC-G50/50P]	—	[24BIT]	✓	✓*3
	[AVC-G25/50P]	—	[24BIT]	✓	✓*3
	[AVC-G12/50P]	—	[16BIT]	—	—
	[DVCPRO HD/50P]	—		—	—
[480-59.94i]	[DVCPRO50/60i]	[60i]	[16BIT]	—	✓
		[30P]		—	—
	[DVCPRO/60i]	[60i]		—	✓
		[30P]		—	—
	[DV/60i]	[60i]		—	✓
		[30P]		—	—
[576-50i]	[DVCPRO50/50i]	[50i]	[16BIT]	—	✓
		[25P]		—	—
	[DVCPRO/50i]	[50i]		—	✓
		[25P]		—	—
	[DV/50i]	[50i]		—	✓
		[25P]		—	—

*1 [AVC-G6 2CH MOV]

*2 [SHQ 2CH MOV], [HQ 2CH MOV], [LOW 2CH MOV]

*3 Wenn [LINE&FREQ] auf [720-60P] oder [720-50P] eingestellt ist, [LOW 2CH MOV] kann nicht ausgewählt werden.

Liste der Aufnahmeeinstellungen und Aufnahmefunktionen

Die Aufnahmemodi der Kamera verhalten sich abhängig von der Einstellung von [RECORDING] im Hauptmenü → [RECORDING SETUP] wie folgt. Sogar im Falle der „Verfügbarkeit“ gelten für die Aufnahmefunktionen in einigen Systemmodi Einschränkungen. Zu Einzelheiten siehe Tabelle in „Systemmodi und Aufnahmefunktionen“.

Einstellung	Aufnahmeeinstellung (Einstellungsmenü/Menü)		Aufzeichnung/Betrieb aktiviert/deaktiviert		
	[RECORDING]	[VFR]	Vorausaufzeichnung	One-Clip-Aufnahme	Simultane Aufnahme/Hintergrundaufnahme
Intervallaufnahme	[INTERVAL]	Deaktiviert	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
One-Shot-Aufnahme	[ONE SHOT]	Deaktiviert	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
Schleifenaufnahmen	[LOOP]	Deaktiviert	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
Native Aufnahme mit variabler Bildrate	[NORMAL]	[ON]	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
Standardaufnahme mit variabler Bildrate	[NORMAL]	[ON]	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
Standardaufzeichnung	[NORMAL]	[OFF]	Siehe „Systemmodi und Aufnahmefunktionen“.		

Einstellung	Aufnahmeeinstellung (Einstellungsmenü)		Aufzeichnung/Betrieb aktiviert/deaktiviert		
	[RECORDING]	[VFR]	Dual-Codec-Aufnahme	Textnotiz	Aufnahmemarkierung
Intervallaufnahme	[INTERVAL]	Deaktiviert	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
One-Shot-Aufnahme	[ONE SHOT]	Deaktiviert	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
Schleifenaufnahmen	[LOOP]	Deaktiviert	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
Native Aufnahme mit variabler Bildrate	[NORMAL]	[ON]	Nicht verfügbar	Verfügbar	Verfügbar
Standardaufnahme mit variabler Bildrate	[NORMAL]	[ON]	Nicht verfügbar	Verfügbar	Verfügbar
Simultane Aufnahme/Hintergrundaufnahme	[NORMAL]	Deaktiviert	Nicht verfügbar	Verfügbar	Verfügbar
Standardaufzeichnung	[NORMAL]	[OFF]	Siehe „Systemmodi und Aufnahmefunktionen“.		

Auswahl der Videoausgabe

Die Art der Videoausgabe kann ausgewählt werden.

Video-Ausgang usw. können durch die Einstellung von [SDI&HDMI SELECT], [3G-SDI OUT] oder [DOWNCON MODE] im Hauptmenü → [OUTPUT SEL] ausgewählt werden.

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[SDI&HDMI SELECT]	Wählt die Ausgabesignale vom <SDI OUT>-Anschluss und vom <HDMI OUT>-Anschluss.
[3G-SDI OUT]	Wählt den 3G-HD SDI-Signaltyp aus, vom <SDI OUT>-Anschluss von [LEVEL-A] und [LEVEL-B] bei 1080P.
[DOWNCON MODE]	Wählt den Modus des Abwärtswandlers Ausgangssignals von den Anschlüssen <SDI OUT> oder <GENLOCK IN/VIDEO OUT> im HD-Modus (1080P, 1080i, 1080/23,98PsF oder 720P).

Auswahl der Videoausgabe von jeder Buchse

• „—“ zeigt an, dass ein Element nicht ausgewählt werden kann.

Einstellung		Videoausgabe		
[LINE&FREQ]	[SDI&HDMI SELECT]	<SDI OUT> Anschluss	<HDMI OUT> Anschluss	<GENLOCK IN/VIDEO OUT> Anschluss
[1080-59.94P]	[SYSTEM MODE]	1080/59,94P*1	1080/59,94P	480/59,94i
	[1080i]	1080/59,94i	1080/59,94i	480/59,94i
	[DOWNCON]	480/59,94i	480/59,94P	480/59,94i
[1080-50P]	[SYSTEM MODE]	1080/50P*2	1080/50P	576/50i
	[1080i]	1080/50i	1080/50i	576/50i
	[DOWNCON]	576/50i	576/50P	576/50i
[1080-59.94i]	[SYSTEM MODE]	1080/59,94i	1080/59,94i	480/59,94i
	[DOWNCON]	480/59,94i	480/59,94P	480/59,94i
[1080-50i]	[SYSTEM MODE]	1080/50i	1080/50i	576/50i
	[DOWNCON]	576/50i	576/50P	576/50i
[1080-23.98PsF]	[SYSTEM MODE]	1080/23,98PsF*2	—	480/59,94i
	[DOWNCON]	480/59,94i	—	480/59,94i
[720-59.94P]	[SYSTEM MODE]	720/59,94P	720/59,94P	480/59,94i
	[DOWNCON]	480/59,94i	480/59,94P	480/59,94i
[720-50P]	[SYSTEM MODE]	720/50P	720/50P	576/50i
	[DOWNCON]	576/50i	576/50P	576/50i
[480-59.94i]	—	480/59,94i	480/59,94P	480/59,94i
	—			
	—			
[576-50i]	—	576/50i	576/50P	576/50i
	—			
	—			

*1 Der Ausgangstyp kann im Hauptmenü unter [LEVEL-A] und [LEVEL-B] ausgewählt werden → [OUTPUT SEL] → [3G-SDI OUT]. [LEVEL-B] ist als Standardwert eingestellt.

*2 Wenn [LINE&FREQ] auf [1080-23.98PsF] eingestellt ist und [SDI&HDMI SELECT] auf [SYSTEM MODE] eingestellt wird, wird der Video-Ausgang am <SDI OUT>-Anschluss im Miniaturbildmodus oder im Wiedergabemodus (einschließlich Aufzeichnungsprüfung) 1080/60P. Darüber hinaus wird er nicht am <HDMI OUT>-Anschluss ausgegeben. Wenn der Modus zwischen dem Kameramodus und Miniaturbildmodus (oder Wiedergabemodus) gewechselt wird, kann die Videosignalausgabe am <SDI OUT>-Anschluss und <GENLOCK IN/VIDEO OUT>-Anschluss gestört werden, oder das Video auf dem LCD-Monitor und dem Sucher wird gestört.

Liste mit Aufnahme-/Wiedergabe- und Ausgabeformat

- Frequenzen in den Signalverfahren werden ohne Bruchwerte angegeben.
- 59,94 → 60 / 23,98 → 24 / 29,97 → 30

Einstellung					Aufnahmeformat	<SDI OUT>-Anschluss	
[LINE&FREQ]	[REC FORMAT]	[CAMERA MODE]	[VFR]	[FRAME RATE]		Videoformat	Audio
[1080-59.94P]	[AVC-I100/60P] [AVC-G25/60P] [AVC-G12/60P]	Deaktiviert	[OFF]	Deaktiviert	1080/60P	1080/59,94P	4ch
	[AVC-I200/30PN] [AVC-I100/30PN] [AVC-G50/30PN] [AVC-G25/30PN] [AVC-G12/30PN]				1080/30PN Native	1080/29,97P over 59,94P 2:2	4ch
	[AVC-I200/24PN] [AVC-I100/24PN] [AVC-G50/24PN] [AVC-G25/24PN] [AVC-G12/24PN]				1080/24PN Native	1080/23,98P over 59,94P 2:3	4ch
	[AVC-I100/60P]	Deaktiviert	[ON]	[1fps] - [60fps]	1080/60P VFR	1080/59,94P VFR	4ch
	[AVC-I100/30PN]				1080/30PN Native VFR* ¹	1080/59,94P VFR	Kein Audio* ²
	[AVC-I100/24PN]				1080/24PN Native VFR* ³	1080/59,94P VFR	Kein Audio* ⁴
	[1080-59.94i]	[AVC-I200/60i] [AVC-I100/60i] [AVC-I50/60i] [AVC-G50/60i] [AVC-G25/60i] [AVC-G12/60i]	Deaktiviert	Deaktiviert	Deaktiviert	1080/60i	1080/59,94i
[DVCPRO HD/60i]		1080/60i				1080/59,94i	4ch
[1080-50P]	[AVC-I100/50P] [AVC-G25/50P] [AVC-G12/50P]	Deaktiviert	[OFF]	Deaktiviert	1080/50P	1080/50P	4ch
	[AVC-I200/25PN] [AVC-I100/25PN] [AVC-G50/25PN] [AVC-G25/25PN] [AVC-G12/25PN]				1080/25PN Native	1080/25P over 50P 2:2	4ch
	[AVC-I100/50P]	Deaktiviert	[ON]	[1fps] - [50fps]	1080/50P VFR	1080/50P VFR	4ch
	[AVC-I100/25PN]				1080/25PN Native VFR* ⁵	1080/50P VFR	Kein Audio* ⁶
[1080-50i]	[AVC-I200/50i] [AVC-I100/50i] [AVC-I50/50i] [AVC-G50/50i] [AVC-G25/50i] [AVC-G12/50i]	Deaktiviert	Deaktiviert	Deaktiviert	1080/50i	1080/50i	4ch
	[DVCPRO HD/50i]				1080/50i	1080/50i	4ch
[1080-23.98PsF]	[AVC-I200/24PN] [AVC-I100/24PN] [AVC-G50/24PN] [AVC-G25/24PN] [AVC-G12/24PN]	—	Deaktiviert	Deaktiviert	1080/24PN Native	1080/23,98PsF (bei der Wiedergabe oder Miniaturbildanzeige)	4ch
[720-59.94P]	[AVC-I200/60P] [AVC-I100/60P] [AVC-I50/60P] [AVC-G50/60P] [AVC-G25/60P] [AVC-G12/60P]	Deaktiviert	Deaktiviert	Deaktiviert	720/60P	720/59,94P	4ch
	[AVC-I100/30PN]				720/30PN Native	720/30P over 60P 2:2	4ch
	[AVC-I100/24PN]				720/24PN Native	720/24P over 60P 2:3	4ch
	[DVCPRO HD/60P]				720/60P	720/59,94P	4ch
[720-50P]	[AVC-I200/50P] [AVC-I100/50P] [AVC-I50/50P] [AVC-G50/50P] [AVC-G25/50P] [AVC-G12/50P]	Deaktiviert	Deaktiviert	Deaktiviert	720/50P	720/50P	4ch
	[AVC-I100/25PN]				720/25PN Native	720/25P over 50P 2:2	4ch
	[DVCPRO HD/50P]				720/50P	720/50P	4ch

Kapitel 4 Aufnahmen — Mehrfachformate

Einstellung					Aufnahmeformat	<SDI OUT>-Anschluss	
[LINE&FREQ]	[REC FORMAT]	[CAMERA MODE]	[VFR]	[FRAME RATE]		Videoformat	Audio
[480-59.94i]	[DVCPRO50/60i]	[60i]	Deaktiviert	Deaktiviert	480/60i	480/59,94i	4ch
	[DVCPRO/60i] [DV/60i]	[30P]			480/30P over 60i 2:2 Pull Down	480/29,97PsF over 59,94i 2:2	
[576-50i]	[DVCPRO50/50i]	[50i]	Deaktiviert	Deaktiviert	576/50i	576/50i	4ch
	[DVCPRO/50i] [DV/50i]	[25P]			576/25P over 50i 2:2 Pull Down	576/25PsF over 50i 2:2	

*1 Bei 30P: 30PN Native Audio kann aufgezeichnet werden.

*2 Bei 30P: 4ch verfügbar

*3 Bei 24P: 24PN Native Audio kann aufgezeichnet werden.

*4 Bei 24P: 4ch verfügbar

*5 Bei 25P: 25PN Native Audio kann aufgezeichnet werden.

*6 Bei 25P: 4ch verfügbar

Dual-Codec-Aufnahme

Auf der Kamera können Aufnahmen mit unterschiedlichen Formaten für Haupt- und Nebenaufnahmen durchgeführt werden.

Für Nebenaufnahmen können Sie den HD-Proxy im AVC-LongG 6-Format mit der Auflösung 1920×1080 oder einen von drei SD-Proxy mit anderen Auflösungen auswählen.

Das Dateiformat ist MOV und geeignet für nichtlineare Bearbeitung.

Informationen zur Kombination mit der Hauptaufnahme finden Sie unter „Systemmodi und Aufnahmefunktionen“ (Seite 79).

Einstellungen für die Dual-Codec-Aufnahme

Einstellungsmenü

Wenn Sie Proxydaten auf der Kamera aufzeichnen, stellen Sie im Hauptmenü → [RECORDING SETUP] → [DUAL CODEC SETTING] ein.

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[CODEC USAGE]	Wählt die Medien zum Aufzeichnen der Proxydaten aus. [PROXY REC(P2)] : Zeichnet Proxydaten auf eine P2-Karte auf. [PROXY REC(P2&SD)] : Zeichnet Proxydaten sowohl auf eine P2-Karte als auch auf eine SD-Speicherkarte auf. [STREAMING] : Streaming-Ausgabe. [OFF] : Zeichnet die Proxydaten nicht auf. • Werkseinstellung: [OFF] Wenn die Einstellung [CODEC USAGE] nicht geändert werden kann, ändern Sie die Einstellung [PROXY REC MODE] oder [STREAMING MODE]. Wenn [ONE FILE] im Hauptmenü → [RECORDING SETUP] → [FILE SPLIT] ausgewählt wird, kann nur [OFF] ausgewählt werden.
[PROXY REC MODE]	Legt den Aufnahmemodus der Proxydaten fest. [LOW 2CH MOV], [HQ 2CH MOV], [SHQ 2CH MOV], [AVC-G6 2CH MOV] • Werkseinstellung: [HQ 2CH MOV]
[STREAMING MODE]	Stellt den Übertragungsmodus für Streaming ein. [LOW], [HQ], [AVC-G6], [SHQ (QoS)], [AVC-G (QoS)] • Werkseinstellung: [HQ]
[PROXY DISP]	Wählt aus, ob gespeicherte Informationen oder Meldungen der Proxydaten im Sucher und LCD-Monitor angezeigt werden. [ON] : Zeigt Proxyaufnahmeinformationen und die Restkapazität der SD-Speicherkarte am Anfang der Aufnahme an. Warninformationen werden immer angezeigt. [OFF] : Zeigt Proxy- und SD-Speicherkarten-Warninformationen nur für drei Sekunden an, wenn es zu einer Warnung kommt. • Werkseinstellung: [OFF]
[QoS MAX RATE]	Legt die maximale Bitrate für Videosignale fest, wenn QoS aktiv ist. Diese Einstellung wird benutzt, wenn das Streaming mit der Kamera gestartet wird. Dies kann eingestellt werden, wenn [CAMERA] im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [STREAMING SETTING] → [START TRIGGER] ausgewählt ist. [256Kbps], [512Kbps], [1Mbps], [1.5Mbps], [2.5Mbps], [3.5Mbps], [6Mbps], [9Mbps] • Werkseinstellung: [9Mbps] [9Mbps] kann nicht ausgewählt werden, wenn [STREAMING MODE] auf [SHQ (QoS)] eingestellt ist.
[QoS MIN RATE]	Legt die minimale Bitrate für Videosignale fest, wenn QoS aktiv ist. Diese Einstellung wird benutzt, wenn das Streaming mit der Kamera gestartet wird. Dies kann eingestellt werden, wenn [CAMERA] im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [STREAMING SETTING] → [START TRIGGER] ausgewählt ist. [256Kbps], [512Kbps], [1Mbps], [1.5Mbps], [2.5Mbps], [3.5Mbps], [6Mbps], [9Mbps] • Werkseinstellung: [256Kbps]
[STREAMING LATENCY]	Stellt den Verzögerungsmodus während des Streamings ein. Diese Einstellung wird benutzt, wenn das Streaming mit der Kamera gestartet wird. Dies kann eingestellt werden, wenn [CAMERA] im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [STREAMING SETTING] → [START TRIGGER] ausgewählt ist. [NORMAL] : Stellt Priorität für hohe Streaming-Stabilität ein. [SHORT] : Stellt Priorität für wenig Streaming-Verzögerung ein. • Werkseinstellung: [NORMAL]

- Details zu der Beziehung zwischen Dual-Codec-Aufnahme und Systemmodus finden sie unter „Systemmodi und Aufnahmefunktionen“ (Seite 79).
- Folgende Optionen werden nicht angezeigt, da die Streaming-Funktion deaktiviert ist, wenn das Hauptmenü → [SYSTEM MODE] → [LINE&FREQ] auf [1080-59.94P], [1080-50P], [1080-23.98PsF], [480-59.94i] oder [576-50i] eingestellt ist.
 - [STREAMING MODE]
 - [QoS MAX RATE]
 - [QoS MIN RATE]
 - [STREAMING LATENCY]

Aufnahmemodi und Aufnahmesignale (Video/Audio)

Die folgenden Einstellungen sind nur verfügbar, wenn die Hauptaufzeichnung im Hauptmenü → [SYSTEM MODE] → [LINE&FREQ] auf [1080-59.94i], [1080-50i], [720-59.94P] oder [720-50P] eingestellt ist.

■ Video

Aufnahmemodus	Dateiformat	Auflösung	Codec	Bildfrequenz	Bitrate
[AVC-G6 2CH MOV]	MOV	1920×1080 *1	H.264 High Profile	30 fps/25 fps	6 Mbps
		1280×720 *2		60 fps/50 fps	
				30 fps/25 fps/24 fps	3 Mbps
[SHQ 2CH MOV]	MOV	960×540	H.264 High Profile	30 fps/25 fps	3500 kbps
[HQ 2CH MOV]	MOV	640×360	H.264 High Profile	30 fps/25 fps	1500 kbps
[LOW 2CH MOV]	MOV	480×270	H.264 Baseline Profile	30 fps/25 fps	800 kbps

*1 Wenn [LINE&FREQ] [1080-59.94i] oder [1080-50i] ist

*2 Wenn [LINE&FREQ] [720-60P] oder [720-50P] ist

■ Audio

Aufnahmemodus	Dateiformat	Codec	Anzahl der Kanäle	Bitrate pro Kanal	Abtastfrequenz
[AVC-G6 2CH MOV]	MOV	AAC-LC	2ch	64 kbps	48 kHz
[SHQ 2CH MOV]	MOV	LPCM	2ch	768 bps	48 kHz
[HQ 2CH MOV]	MOV	AAC-LC	2ch	64 kbps	48 kHz
[LOW 2CH MOV]	MOV	AAC-LC	2ch	64 kbps	48 kHz

Aufzeichnen der Proxydaten

Wählen Sie [PROXY REC(P2)] oder [PROXY REC(P2&SD)] im Hauptmenü → [RECORDING SETUP] → [DUAL CODEC SETTING] → [CODEC USAGE] und drücken Sie die Aufnahme-Taste, um die Proxyaufnahme zur selben Zeit wie die Aufnahme der Quellen zu beginnen.

Drücken Sie die <DISP/MODE CHK>-Taste zweimal zur <CHK>-Seite, um die Aufzeichnungsinformationen der Proxydaten im Sucher und auf dem LCD-Monitor anzuzeigen.

Aufzeichnen auf die SD-Speicherkarte

Verwenden Sie zum Aufzeichnen von Proxydaten SD-, SDHC- oder SDXC-Speicherkarten mit der Spezifikation class2 oder höher.

Wenn das Aufzeichnungsformat der Proxydaten [SHQ 2CH MOV] oder [AVC-G6 2CH MOV] ist, benutzen Sie eine class4-Karte oder höher.

Die neuesten Informationen, die nicht in dieser Bedienungsanleitung stehen, finden Sie beim Support-Desk auf der folgenden Website.

<https://pro-av.panasonic.net/>

Wenn Sie die Proxydaten auf eine SD-Speicherkarte aufzeichnen, formatieren Sie die Karte immer mit der Kamera.

Überprüfen der SD-Speicherkarte

1 Stecken Sie die SD-Speicherkarte in die Kamera ein.

2 Wählen Sie im Hauptmenü → [CARD FUNCTIONS] → [SD CARD PROPERTY].

- Der Formatierungsstatus wird unter [SD STANDARD] angezeigt.
Formatieren Sie die Karte mit der Kamera, wenn [NOT SUPPORTED] angezeigt wird.
- Überprüfen Sie unter dem Menüpunkt [PROXY REM] die verbleibende Aufnahmezeit der Proxydaten.
Die angezeigte verbleibende SD-Speicherkartenkapazität ([PROXY REM]) weist auf die verbleibende Proxy-Aufnahmezeit hin, kann jedoch vom tatsächlich verfügbaren Speicherplatz abweichen. Wenn mehrere kurze Aufnahmen wiederholt werden, kann sich die verfügbare Aufnahmezeit im Vergleich zum verfügbaren Speicherplatz erheblich verringern. Wenn die verbleibende Kapazität 999 min überschreitet, wird [999min] angezeigt. Wenn der Proxy nicht auf der SD-Speicherkarte aufgezeichnet wird, wird die verbleibende Zeit nicht angezeigt.
- Überprüfen Sie im Menüpunkt [NUMBER OF CLIPS] die Anzahl der auf der SD-Speicherkarte aufgezeichneten Videoclips.
Wenn die Anzahl der Videoclips 1000 oder mehr beträgt, können keine zusätzlichen Proxydaten auf der SD-Speicherkarte aufgezeichnet werden, selbst, wenn verfügbare Kapazität vorhanden ist.
- Aufnahmemarkierungen und Textnotizen können den Videoclips auf der SD-Speicherkarte nicht hinzugefügt werden.
- Das Löschen der auf der P2-Karte aufgezeichneten Videoclips mithilfe des Miniaturbild-Bildschirms löscht nicht die Proxydaten, die auf der SD-Speicherkarte aufgezeichnet wurden.

HINWEIS

- Während der Aufzeichnung auf die SD-Speicherkarte kann die verbleibende Kapazität mit der Modusprüfung auf dem Suchermonitor überprüft werden.
- Wenn Proxydaten nicht auf die SD-Speicherkarte aufgezeichnet werden können, obwohl Hauptmenü → [RECORDING SETUP] → [DUAL CODEC SETTING] → [CODEC USAGE] → [PROXY REC(P2&SD)] eingestellt ist, wird [SD WR ERR] angezeigt. Überprüfen Sie in diesem Fall die SD-Speicherkarte. Einzelheiten finden Sie unter „Fehleranzeigen zu den Proxydaten-Aufzeichnungen“ (Seite 91).
- Die Daten, die infolge der Formatierung gelöscht werden, können nicht wiederhergestellt werden. Überprüfen Sie vor der Formatierung immer die Daten.

Formatieren von SD-Speicherkarten

1 Stecken Sie die SD-Speicherkarte in die Kamera ein.

2 Wählen Sie [YES] im Hauptmenü → [CARD FUNCTIONS] → [FORMAT SD CARD] aus.

Dies schließt die Formatierung der SD-Speicherkarte ab.

Proxydaten-Aufnahmezeit (ungefähr)

Aufnahmemodus	Gesamtaufnahmefrequenz	Aufnahmezeit (pro 1 GB)
[AVC-G6 2CH MOV]	Ca. 6 Mbps	Ca. 13 Min.
[SHQ 2CH MOV]	Ca. 5060 kbps	Ca. 25 Min.
[HQ 2CH MOV]	Ca. 1650 kbps	Ca. 78 Min.
[LOW 2CH MOV]	Ca. 950 kbps	Ca. 135 Min.

(Dies sind Referenzwerte für die kontinuierliche Aufnahme mit Panasonic-Produkten. Die Aufnahmezeit kann sich je nach dem Motiv oder der Anzahl der Videoclips unterscheiden)

Überprüfen der Proxydaten

- Die Anzeige  wird für das Videoclipmaterial mit aufgezeichneten Proxydaten angezeigt.
- Die detaillierten Informationen der aufgezeichneten Proxydaten können Sie in den Videoclip-Eigenschaften sehen. Einzelheiten zu Bedienungsvorgängen finden Sie unter „Überprüfen detaillierter Informationen der Proxydaten“ (Seite 90).
- Die Proxydaten werden als Video/Audio-Datei und Echtzeit-Metadatendatei auf der P2-Karte oder SD-Speicherkarte aufgezeichnet.
 - Audiodatei: XXXXXXXX.MOV
 - Echtzeit-Metadatendatei: XXXXXXXX.BIN
 Der Zeitcode, die Userbits und die Informationen werden in der Bildeinheit aufgezeichnet. Verwenden Sie P2 Viewer Plus, um die Proxydaten zu prüfen. Einige Versionen von P2 Viewer Plus können die Daten möglicherweise nicht prüfen. Informationen über P2 Viewer Plus finden Sie auf der folgenden Website: <https://pro-av.panasonic.net/>

 **HINWEIS**

- Videoclips mit Proxydaten, die mit der Kamera aufgezeichnet wurden, werden von einigen P2-Geräten als unbekannter Videoclip behandelt. **NG** (unbekannte Videoclipanzeige) erscheint auf dem Vorschaubild, und die folgenden Bedienungsvorgänge sind nicht verfügbar.
 - [DELETE]
 - [REPAIR CLIP]
 - [RE-CONNECTION]
 - [COPY]
 - [EXCH. THUMBNAIL]
 - Hinzufügen und Löschen von [TEXT MEMO] und [SHOT MARK]
 Die Wiedergabe ist möglich. Auf diesen Geräten werden Videoclips, die mit Proxydaten aus mehreren verbundenen Videoclips bestehen, als unvollständige Videoclips angezeigt .

Überprüfen detaillierter Informationen der Proxydaten

Bedienungsmethoden und -oberflächen können je nach Version unterschiedlich sein.

1 Drücken Sie die <THUMBNAIL>-Taste.

Die Vorschaubildanzeige wird auf dem Suchermonitor und dem LCD-Monitor angezeigt.

2 Wählen Sie [CLIP PROPERTY] im Hauptmenü → [CLIP] → [PROPERTY] aus.

Der Bildschirm mit Videoclip-Eigenschaften wird angezeigt.

3 Wählen Sie [PROXY] mit dem Steuerhebel aus.

4 Drücken Sie auf den Steuerhebel.

Detaillierte Informationen zu den Proxydaten werden wie unten abgebildet angezeigt.

■ Ausführliche Information über Proxydaten

[FORMAT]	Das Dateiformat der aufgezeichneten Daten wird angezeigt.
[VIDEO CODEC]	Die Video-Codec-Information der aufgezeichneten Daten wird angezeigt.
[VIDEO FRAME RATE]	Die Video-Bildfrequenz-Information der aufgezeichneten Daten wird angezeigt.
[VIDEO BIT RATE]	Die Video-Bitraten-Information der aufgezeichneten Daten wird angezeigt.
[VIDEO RESOLUTION]	Die Video-Auflösungs-Information der aufgezeichneten Daten wird angezeigt.
[ASPECT RATIO]	Das Bildformat der aufgezeichneten Daten wird angezeigt.
[TC SUPER]	Eine Angabe, ob die TC-(Zeitcode)-Anzeige über das aufgenommene Video gelagert ist.
[AUDIO CODEC]	Die Audio-Codec-Information der aufgezeichneten Daten wird angezeigt.
[AUDIO BIT RATE]	Die Audio-Bitraten-Information der aufgezeichneten Daten wird angezeigt.
[AUDIO SAMPLING RATE]	Die Audio-Abtastraten-Information der aufgezeichneten Daten wird angezeigt.
[NUM.OF AUDIO CH]	Die Anzahl der Audiokanäle der aufgezeichneten Daten wird angezeigt.

Fehleranzeigen zu den Proxydaten-Aufzeichnungen

Wenn während der Aufzeichnung der Proxydaten ein Fehler auftritt, überprüfen Sie die Einträge in der folgenden Tabelle und ergreifen Sie die erforderlichen Maßnahmen.

Fehleranzeigen (Suchermonitor)	Verhalten und Ursache	Zu ergreifende Maßnahme
[PROXY ERROR] oder [PROXY REC WARNING]	Die Aufzeichnung der Proxydaten wird beendet, aber die Aufzeichnung des Originalmaterials geht weiter. <ul style="list-style-type: none"> • Es ist ein Fehler im internen Proxymodul aufgetreten. [PROXY ERROR] • Ein Proxydaten-Aufzeichnungsfehler ist aufgetreten. [PROXY REC WARNING] • Wenn ein Proxydaten-Aufzeichnungsfehler auftritt, werden die aktuell aufgezeichneten Proxydaten wie unten dargestellt verarbeitet: <ul style="list-style-type: none"> - Die auf die P2-Karte aufgezeichneten Proxydaten werden gelöscht. - Die auf die SD-Speicherkarte aufgezeichneten Proxydaten werden nicht wiederhergestellt. 	Die Proxydaten werden nicht wie vorgesehen aufgezeichnet. Schalten Sie die Kamera aus und dann wieder ein, um Aufnahme und Wiedergabe zu überprüfen. Wenn der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich an Ihren Händler.
[SD 0 min]	Die Aufzeichnung der Originalmaterialien und Proxydaten wird fortgesetzt. <ul style="list-style-type: none"> • Die SD-Speicherkartenkapazität wird bald erschöpft sein. (in etwas weniger als eine Minute) 	Setzen Sie nach Beenden der Aufnahme eine neue SD-Speicherkarte ein.
[SD END]	Die Aufzeichnung der Proxydaten auf die SD-Speicherkarte wird beendet, aber die Aufzeichnung auf die P2-Karte geht weiter. <ul style="list-style-type: none"> • Die Kapazität der SD-Speicherkarte ist erschöpft. 	Setzen Sie nach Beenden der Aufnahme eine neue SD-Speicherkarte ein. <ul style="list-style-type: none"> • Die auf der SD-Speicherkarte aufgezeichneten Proxydaten werden gelöscht. Um die gelöschten Proxydaten wiederherzustellen, wählen Sie die Videoclips auf der P2-Karte und kopieren Sie sie auf die SD-Speicherkarte. (Seite 91)
[SD WR ERR]	Die Aufzeichnung der Proxydaten auf die SD-Speicherkarte wird beendet, aber die Aufzeichnung auf die P2-Karte geht weiter. Dies wird angezeigt, wenn Proxydaten nicht auf die SD-Speicherkarte aufgezeichnet werden können, obwohl [PROXY REC(P2&SD)] im Hauptmenü → [RECORDING SETUP] → [DUAL CODEC SETTING] → [CODEC USAGE] eingestellt wurde. <ul style="list-style-type: none"> ■ Wenn die Fehlermeldung beim Starten der Aufzeichnung angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> • Das SD-Speicherkartenformat weicht ab. • Die SD-Speicherkarte enthält 1000 Videoclips oder mehr. ■ Wenn die Fehlermeldung während der Aufzeichnung angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> • Die SD-Speicherkarte wurde während der Aufzeichnung ausgeworfen. • Es ist ein Fehler bei der Aufzeichnung auf der SD-Speicherkarte aufgetreten. 	Überprüfen Sie den Status der SD-Speicherkarte und setzen Sie eine aufzeichnungsfähige Karte ein. (Seite 89)
[SD --min] oder [SD WP]	Es werden keine Proxydaten auf die SD-Speicherkarte aufgezeichnet, aber die Aufzeichnung auf die P2-Karte wird durchgeführt. <ul style="list-style-type: none"> • Es ist keine SD-Speicherkarte eingesetzt. [SD --min] • Die SD-Speicherkarte ist schreibgeschützt. [SD WP] 	Überprüfen Sie den Status der SD-Speicherkarte.

Kopieren von Proxydaten auf die SD-Speicherkarte

- 1 Drücken Sie die <THUMBNAIL>-Taste, um den Vorschaubildschirm aufzurufen.
- 2 Bewegen Sie den Cursor mit dem Steuerhebel zu dem Videoclip, der kopiert werden soll, und drücken Sie auf den Steuerhebel.
- 3 Wählen Sie [SD CARD] im Hauptmenü → [CLIP] → [COPY] aus.
- 4 Wählen Sie [YES] in der Bestätigungsmeldung aus, und drücken Sie auf den Steuerhebel.

HINWEIS

- Wenn [SD END] angezeigt wird und die Proxydaten, die auf die SD-Speicherkarte aufgezeichnet wurden, gelöscht werden, führen Sie diese Prozedur durch, um die Proxydaten von der P2-Karte zu kopieren, und lassen Sie die gelöschten Proxydaten wiederherstellen.
- Quelldaten werden nicht kopiert.

Streaming-Funktion

Sie können das Live-Streaming von Audio und Video von der Kamera über das Netzwerk (drahtgebundenes LAN, drahtloses LAN, 4G/LTE) durchführen.

Video-Streamings von der Kamera oder von einer Anwendungssoftware (z. B. P2 Browser, P2 Streaming Receiver) eines Geräts, das mit der Kamera über ein Netzwerk verbunden ist, werden an einen Server übermittelt, der zum Empfangen solcher Signale fähig ist.

Es gibt zwei Möglichkeiten, das Streaming zu beginnen: Streaming von einer Anwendungssoftware und Streaming von der Kamera.

HINWEIS

- Um den Video-Streaming im P2 Browser anzuzeigen, beginnen Sie das Streaming über die Anwendungssoftware. Der Video-Streaming kann nicht angezeigt werden, wenn die Bedienung über die Kamera erfolgt.

Einstellen der Netzwerkverbindung

Die Netzwerkeinstellungen der Kamera werden gemäß den Einstellungen der Anwendungssoftware konfiguriert.

Einzelheiten zur Netzwerkverbindung, wenn das Streaming von der Kamera oder einer Anwendersoftware wie P2 Streaming Receiver gestartet wird, finden Sie unter „Verbindungseinstellungen für die Streaming-Funktion“ (Seite 193).

Verwendung der Streaming-Funktion

Wenn Sie mit dem Konfigurieren der Netzwerkverbindung fertig sind, können Sie die Streaming-Funktion konfigurieren.

1 Wählen Sie [STREAMING] im Hauptmenü → [RECORDING SETUP] → [DUAL CODEC SETTING] → [CODEC USAGE] aus.

Die Streaming-Funktion wird aktiviert.

2 Stellen Sie den Streaming-Modus im Hauptmenü → [RECORDING SETUP] → [DUAL CODEC SETTING] → [STREAMING MODE] ein.

- Wählen Sie entweder [LOW], [HQ], [AVC-G6], [SHQ (QoS)] oder [AVC-G (QoS)].
- Für Einzelheiten zu Kombinationen von Systemmodi und von Streaming-Modi siehe Tabelle in „Liste von Systemmodi und unterstütztem Streaming-Ausgang“ (Seite 93).

3 Legen Sie das Verfahren für den Streaming-Start fest.

- **Wenn das Streaming über eine Anwendungssoftware gestartet wird**
 - Wählen Sie [RECEIVER] im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [STREAMING SETTING] → [START TRIGGER].
- **Wenn das Streaming über die Kamera gestartet wird**
 - Wählen Sie [CAMERA] im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [STREAMING SETTING] → [START TRIGGER].
 - Führen Sie die folgenden Einstellungen durch, wenn der Streaming-Modus in Schritt 2 auf [SHQ (QoS)] oder [AVC-G (QoS)] eingestellt wurde. Stellen Sie im Hauptmenü → [RECORDING SETUP] → [DUAL CODEC SETTING] → [QoS MAX RATE] und [QoS MIN RATE] ein.
 - Stellen Sie den Verzögerungsmodus während des Live-Streamings im Hauptmenü → [RECORDING SETUP] → [DUAL CODEC SETTING] → [STREAMING LATENCY] ein. Stellen Sie [NORMAL] ein, wenn hohe Streaming-Stabilität Priorität erhalten soll. Stellen Sie [SHORT] ein, wenn wenig Streaming-Verzögerung Priorität erhalten soll.

4 Starten Sie das Streaming.

- **Wenn das Streaming über eine Anwendungssoftware gestartet wird**

Wenn Sie das Streaming über eine Anwendungssoftware starten, startet die Kamera die Übertragung des Video-Streamings.
- **Wenn das Streaming über die Kamera gestartet wird**

Wählen Sie [ON] im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [STREAMING SETTING] → [START].

Wenn die Kamera über ein Netzwerk mit dem Übertragungsziel verbunden ist, startet die Kamera die Übertragung des Video-Streamings.

Um die Übertragung des Video-Streamings zu beenden, wählen Sie [OFF] im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [STREAMING SETTING] → [START].

Auch das Starten und Anhalten des Streaming kann durch die USER-Taste gesteuert werden, wenn [STREAMING START] mit dem Hauptmenü → [USER SW] der USER-Taste zugewiesen wird.

HINWEIS

- Um Video-Streamings unter Verwendung von P2 Browser anzuzeigen, wird der VLC Media Player für Windows OS und QuickTime Player für Mac OS benötigt. Allerdings unterstützt der P2 Browser die QoS-Funktion nicht.
- Einzelheiten zum Download von Anwendungssoftware, die Videostreaming und die Betriebsumgebung unterstützt, besuchen Sie den Support-Desk auf der folgenden Website:
<https://pro-av.panasonic.net/>
- Die Streaming-Funktion kann nicht zusammen mit der Dual-Codec-Aufzeichnung, simultanen Aufzeichnung und Hintergrundaufzeichnung benutzt werden.
- Die Streaming-Funktion kann nicht zusammen mit der Upload-Aufzeichnungsfunktion benutzt werden.
- Wenn die verfügbare Bandbreite des Netzwerks niedrig ist und die Streaming-Wiedergabe unterbrochen wird, kann dies durch Auswahl eines niedrigeren Bitratenmodus unter [STREAMING MODE] oder das Auswählen von [SHQ (QoS)] oder [AVC-G (QoS)] behoben werden. Wenn ferner [SHQ (QoS)] oder [AVC-G (QoS)] ausgewählt wird, muss der Anschluss, der die Streaming-Daten empfängt, die Funktion QoS unterstützen.
- Der Video-Streaming von der Kamera ist im Miniaturbildmodus und Wiedergabemodus (einschließlich Aufzeichnungsprüfung) ein schwarzer Bildschirm.

Liste von Systemmodi und unterstütztem Streaming-Ausgang

Im Folgenden wird das Verhältnis zwischen den Systemmodi und den Streaming-Modi der Kamera dargestellt.

- „✓“ werden unterstützt und „—“ werden nicht unterstützt.

[SYSTEM MODE]		[STREAMING MODE]	
[LINE&FREQ]	[REC FORMAT]	HD-Streaming [AVC-G6], [AVC-G (QoS)]	SD-Streaming [HQ], [LOW], [SHQ (QoS)]
[1080-59.94i]	[AVC-I100/60i]	✓	✓
	[AVC-I50/60i]	—	✓
	[AVC-G50/60i]	✓	✓
	[AVC-G25/60i]	✓	✓
[1080-50i]	[AVC-I100/50i]	✓	✓
	[AVC-I50/50i]	—	✓
	[AVC-G50/50i]	✓	✓
	[AVC-G25/50i]	✓	✓
[720-59.94P]	[AVC-I100/60P]	✓	✓*
	[AVC-I50/60P]	—	✓*
	[AVC-G50/60P]	✓	✓*
	[AVC-G25/60P]	✓	✓*
[720-50P]	[AVC-I100/50P]	✓	✓*
	[AVC-I50/50P]	—	✓*
	[AVC-G50/50P]	✓	✓*
	[AVC-G25/50P]	✓	✓*

* [LOW] kann nicht ausgewählt werden.

Liste von Streaming-Modi und Auflösung/Bildfrequenzen

Streaming-Modus	Auflösung	Codec	Bildfrequenz	Bitrate
[AVC-G6]	1920×1080* ¹	Video: H.264 High Profile Audio: AAC-LC 2ch	30 fps/25 fps	6 Mbps
	1280×720* ²		60 fps/50 fps	
[HQ]	640×360		30 fps/25 fps	1500 kbps
[LOW]	480×270	Video: H.264 Baseline Profile Audio: AAC-LC 2ch	30 fps/25 fps	800 kbps
[AVC-G (QoS)]	1920×1080* ¹	Video: H.264 High Profile Audio: AAC-LC 2ch	30 fps/25 fps	Empfangsseite: Variabel abhängig von der Anwendung Maximal 9 Mbps
	1280×720* ²		60 fps/50 fps	
[SHQ (QoS)]	960×540	Video: H.264 High Profile Audio: AAC-LC 2ch	30 fps/25 fps	Empfangsseite: Variabel abhängig von der Anwendung Maximal 6 Mbps

*¹ Wenn [LINE&FREQ] [1080-59.94i] oder [1080-50i] ist

*² Wenn [LINE&FREQ] [720-60P] oder [720-50P] ist

Handhabung von Einstellungsdaten

Einstellungsdatendateien konfigurieren

Szenendateien mit [F1:] bis [F6:] können je nach Einstellungen im Hauptmenü auf der Kamera gespeichert werden → [SCENE FILE].

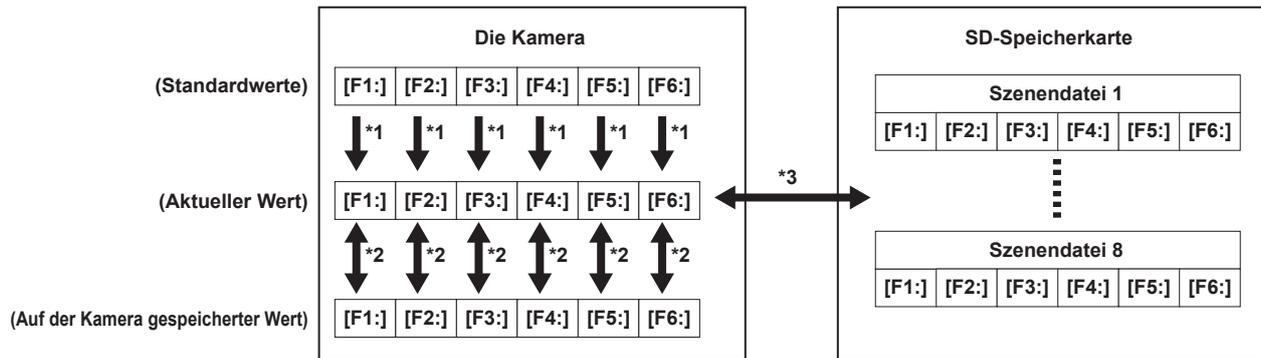
Szenendatei-Daten ([F1:] bis [F6:]) können als Datei gespeichert werden. Bis zu acht Dateien können gleichzeitig auf der SD-Speicherkarte gespeichert und anschließend geladen und verwendet werden.

Einstellungsmenüwerte können als eine Benutzerdatei auf der Kamera gespeichert werden. Bis zu acht Dateien können auf der SD-Speicherkarte gespeichert werden.

[USER MENU]-Einstellungen, die mit [USER MENU SEL] registriert wurden, können gleichzeitig als Benutzerdatei gespeichert oder von der Kamera und der SD-Speicherkarte geladen werden.

Die Dateistruktur der Einstellungsdaten der Kamera sieht folgendermaßen aus.

■ Szenendatei



*1 Wählen Sie [INITIALIZE] im Hauptmenü → [SCENE FILE] → [LOAD/SAVE/INITIALIZE].

Nach Szenendateieinheit, wie im Hauptmenü ausgewählt → [SCENE FILE] → [FILE SELECT]

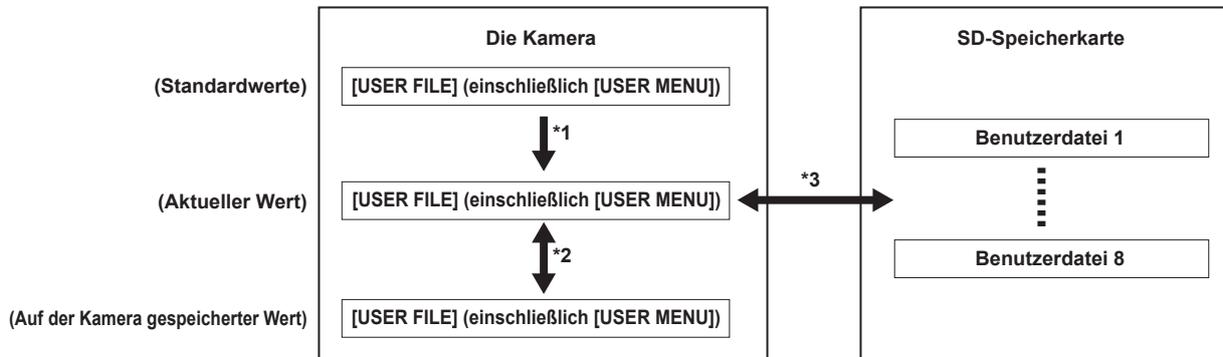
*2 Wählen Sie [LOAD] oder [SAVE] im Hauptmenü → [SCENE FILE] → [LOAD/SAVE/INITIALIZE].

Nach Szenendateieinheit, wie im Hauptmenü ausgewählt → [SCENE FILE] → [FILE SELECT]

*3 Wählen Sie [LOAD] oder [SAVE] im Hauptmenü → [CARD FUNCTIONS] → [SCENE FILE].

[F1:] bis [F6:] gleichzeitig

■ Benutzerdatei



*1 Wählen Sie [INITIALIZE] im Hauptmenü → [OTHER FUNCTIONS] → [USER FILE].

*2 Wählen Sie [LOAD] oder [SAVE] im Hauptmenü → [OTHER FUNCTIONS] → [USER FILE].

*3 Wählen Sie [LOAD] oder [SAVE] im Hauptmenü → [CARD FUNCTIONS] → [USER FILE].

Handhabung von SD-Speicherkarten

Die SD-Speicherkarte kann vor oder nach dem Einschalten der Stromversorgung eingelegt oder herausgenommen werden.

Einlegen von SD-Speicherkarten

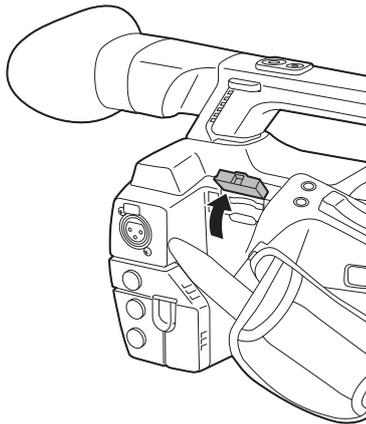


Abb. 1

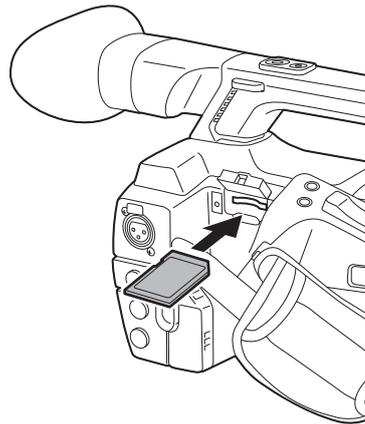


Abb. 2

1 Öffnen Sie die Steckplatzabdeckung. (Abb. 1)

2 Setzen Sie die SD-Speicherkarte in den SD-Speicherkarten-Steckplatz mit der Etikettenseite der Karte nach oben ein, und schließen Sie die Steckplatzabdeckung. (Abb. 2)

HINWEIS

- Die SD-Speicherkarte muss so eingelegt werden, dass die richtige Seite zum SD-Kartenschlitz hin zeigt. Wenn ein Widerstand spürbar ist, wurde die SD-Speicherkarte eventuell verkehrt herum eingelegt. Drücken Sie die Karte nicht gewaltsam in den Steckplatz. Prüfen Sie die Ausrichtung der Karte, bevor Sie sie erneut einzulegen versuchen.
- Verwenden Sie an der Kamera SD-Speicherkarten, die dem Standard SD, SDHC oder SDXC entsprechen.
- Einzelheiten zur Handhabung von SD-Speicherkarten finden Sie unter „Vorsichtshinweise zur Verwendung von SD-Speicherkarten“ (Seite 19).

Herausnehmen von SD-Speicherkarten

Wenn Sie die Steckplatzabdeckung geöffnet haben und sich vergewissert haben, dass die Betriebslampe nicht leuchtet, drücken Sie die SD-Speicherkarte weiter in die Kamera ein und lassen sie dann los. Dies gibt die SD-Speicherkarte aus dem Kartenschlitz frei. Entfernen Sie die SD-Speicherkarte und schließen Sie die Steckplatzabdeckung.

Beachten Sie folgende Hinweise zur Verwendung oder Lagerung von Speicherkarten.

- Hohe Temperaturen und Luftfeuchtigkeit vermeiden.
- Wassertropfen vermeiden.
- Elektrische Aufladung vermeiden.

Lassen Sie die SD-Speicherkarte zur Aufbewahrung in die Kamera eingesteckt und halten Sie die Abdeckung des Kartensteckplatzes geschlossen.

Ausführung von Funktionen mit SD-Speicherkarten

Für Operationen wie das Formatieren von SD-Speicherkarten, Schreiben von Einstellungsdaten auf SD-Speicherkarten oder das Auslesen der geschriebenen Daten führen Sie [FORMAT SD CARD] und [SCENE FILE]/[USER FILE] im Hauptmenü → [CARD FUNCTIONS] aus.

Wenn eine SD-Speicherkarte eingesetzt wird, die in einem anderen Standard als den Standards SD/SDHC/SDXC auf einem anderen Gerät als der Kamera formatiert wurde, können die Dateibedienungsvorgänge [LOAD] oder [SAVE] nicht durchgeführt werden. Formatieren Sie die SD-Speicherkarte erneut.

Formatieren von SD-Speicherkarten

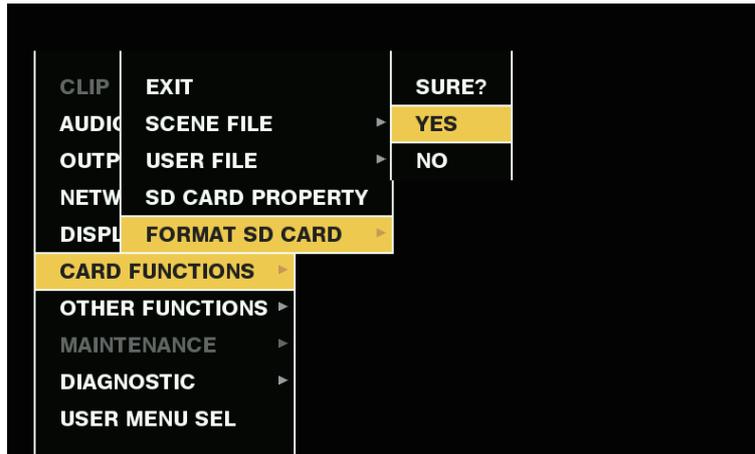


Abb. 1

- 1 Wählen Sie Hauptmenü → [CARD FUNCTIONS] → [FORMAT SD CARD] aus und drücken Sie auf den Steuerhebel (oder das <SEL/PUSH SET>-Einstellrad).

Die Bestätigungsabfrage wird angezeigt.

- 2 Wählen Sie in der Bestätigungsabfrage [YES] aus, und drücken Sie auf den Steuerhebel (oder das <SEL/PUSH SET>-Einstellrad). (Abb. 1)

Um die Speicherkarte nicht zu formatieren, wählen Sie [NO], und drücken Sie auf den Steuerhebel (oder das <SEL/PUSH SET>-Einstellrad).

- 3 Wenn die Abschlussmeldung angezeigt wird, wählen Sie [OK], und drücken Sie auf den Steuerhebel (oder das <SEL/PUSH SET>-Einstellrad).

Zu Einzelheiten zu den Fehlermeldungen siehe „Im Vorschau- und Menübetrieb“ (Seite 208).

HINWEIS

- SD-Speicherkarten können auch vom Miniaturbild-Bildschirm aus formatiert werden. Einzelheiten finden Sie unter „Formatieren von SD-Speicherkarten“ (Seite 125).
- Die Daten, die infolge der Formatierung gelöscht werden, können nicht wiederhergestellt werden. Überprüfen Sie vor der Formatierung immer die Daten.

Verwendung von Benutzerdaten

Der Inhalt von Einstellungsdaten kann in eine Benutzerzone im internen Speicher der Kamera geschrieben und daraus ausgelesen werden. Mithilfe dieser Daten lassen sich die optimalen Kameraeinstellungen jederzeit leicht wiederherstellen.

Schreiben von Einstellungsdaten in die Benutzerzone

- 1 Wählen Sie [SAVE] im Hauptmenü → [OTHER FUNCTIONS] → [USER FILE], und drücken Sie auf den Steuerhebel (oder das <SEL/PUSH SET>-Einstellrad).

Die Bestätigungsabfrage wird angezeigt.

- 2 Wählen Sie [YES], und drücken Sie auf den Steuerhebel (oder das <SEL/PUSH SET>-Einstellrad).

- 3 Wenn die Abschlussmeldung angezeigt wird, drücken Sie auf den Steuerhebel (oder das <SEL/PUSH SET>-Einstellrad).

Laden geschriebener Benutzerdaten

- 1 Wählen Sie [LOAD] im Hauptmenü → [OTHER FUNCTIONS] → [USER FILE], und drücken Sie auf den Steuerhebel (oder das <SEL/PUSH SET>-Einstellrad).

Die Bestätigungsabfrage wird angezeigt.

Wenn [SYSTEM RESTART] in der Bestätigungsabfrage angezeigt wird, startet die Kamera neu, nachdem der Auslesevorgang abgeschlossen wurde.

- 2 Wählen Sie [YES], und drücken Sie auf den Steuerhebel (oder das <SEL/PUSH SET>-Einstellrad).

Das Laden der Datei beginnt.

Verwendung von Szenendateidaten

Der Inhalt von Einstellungsdaten kann in eine Szenendateizone im internen Speicher der Kamera geschrieben und daraus ausgelesen werden. Es können sechs Typen von Szenendateien registriert werden. Mithilfe dieser Daten lassen sich die optimalen Kameraeinstellungen jederzeit leicht wiederherstellen.

■ Standardwerte

[F1]: Datei, die für Standardaufnahmen geeignet ist.

[F2:FLUO.]: Diese Datei ist für Aufnahmen geeignet, wenn die Eigenschaften von Leuchtstofflampen berücksichtigt werden müssen (z. B. bei Innenaufnahmen).

[F3:SPARK]: Diese Datei schärft Farbton und Kontrast und die Auflösung ist für SD-Aufnahmen geeignet.

[F4:B-STR]: Diese Datei ist für Aufnahmen geeignet, wenn die Farbpegel dunkler Bereiche gestreckt werden müssen (z. B. bei Aufnahmen zum Sonnenuntergang).

[F5:CINE V]: Diese Datei eignet sich für cinematische Filmaufnahmen mit schärferem Kontrast.

[F6:CINE D]: Diese Datei eignet sich für cinematische Filmaufnahmen mit breiterem Dynamikbereich.

HINWEIS

- [SYSTEM MODE] wird nicht geändert, auch wenn die Szenendatei geändert wird. Stellen Sie alle Menüpunkte im Hauptmenü ein → [SYSTEM MODE].

Speichern von Szenendatei-Einstellungsdaten im Kameraspeicher

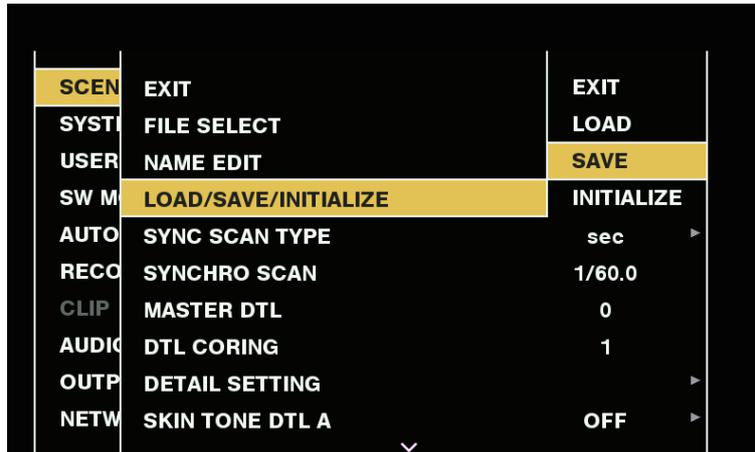


Abb. 1

- 1 Wählen Sie die zu speichernde Datei im Hauptmenü → [SCENE FILE] → [FILE SELECT] aus und drücken Sie auf den Steuerhebel (oder das <SEL/PUSH SET>-Einstellrad).
- 2 Wählen Sie [SAVE] im Hauptmenü → [SCENE FILE] → [LOAD/SAVE/INITIALIZE] aus und drücken Sie auf den Steuerhebel (oder das <SEL/PUSH SET>-Einstellrad). (Abb. 1)
Eine Bestätigungsabfrage wird angezeigt.
- 3 Wählen Sie [YES], und drücken Sie auf den Steuerhebel (oder das <SEL/PUSH SET>-Einstellrad).
Die ausgewählte Szenendatei wird in der Kamera gespeichert.

Laden einer in der Kamera gespeicherten Szenendatei

- 1 Wählen Sie die gewünschte Datei im Hauptmenü → [SCENE FILE] → [FILE SELECT] aus und drücken Sie auf den Steuerhebel (oder das <SEL/PUSH SET>-Einstellrad).
- 2 Wählen Sie [LOAD] im Hauptmenü → [SCENE FILE] → [LOAD/SAVE/INITIALIZE] aus und drücken Sie auf den Steuerhebel (oder das <SEL/PUSH SET>-Einstellrad).
Die Bestätigungsabfrage wird angezeigt.
- 3 Wählen Sie [YES], und drücken Sie auf den Steuerhebel (oder das <SEL/PUSH SET>-Einstellrad).
Die ausgewählte Szenendatei wird von der Kamera geladen.

Wiederherstellung der Szenendatei-Einstellungen auf die Standardwerte

- 1 Wählen Sie die gewünschte Datei im Hauptmenü → [SCENE FILE] → [FILE SELECT] aus und drücken Sie auf den Steuerhebel (oder das <SEL/PUSH SET>-Einstellrad).
- 2 Wählen Sie [INITIALIZE] im Hauptmenü → [SCENE FILE] → [LOAD/SAVE/INITIALIZE] aus und drücken Sie auf den Steuerhebel (oder das <SEL/PUSH SET>-Einstellrad).
Die Bestätigungsabfrage wird angezeigt.
- 3 Wählen Sie [YES], und drücken Sie auf den Steuerhebel (oder das <SEL/PUSH SET>-Einstellrad).
Die ausgewählte Szenendatei wird auf die Standardwerte zurückgesetzt.

Ändern des Titels einer Szenendatei

- 1 Wählen Sie die gewünschte Datei im Hauptmenü → [SCENE FILE] → [FILE SELECT] aus und drücken Sie auf den Steuerhebel (oder das <SEL/PUSH SET>-Einstellrad).

- Wählen Sie [NAME EDIT] im Hauptmenü → [SCENE FILE], und drücken Sie auf den Steuerhebel (oder das <SEL/PUSH SET>-Einstellrad).

Die Titeleingabemaske und die Tastatur werden angezeigt.

- Geben Sie den gewünschten Namen auf der Tastatur über den Steuerhebel (oder das <SEL/PUSH SET>-Einstellrad) ein.

- Wählen Sie [OK], und drücken Sie auf den Steuerhebel (oder das <SEL/PUSH SET>-Einstellrad).

Der Dateiname wurde aktualisiert.

Zurücksetzen der Szenendatei oder der Menüeinstellungen auf die Standardwerte

Sämtliche Szenendateien und Menüeinstellungen der Kamera können gleichzeitig auf die Standardwerte zurückgesetzt werden.

- Wählen Sie [MENU INITIALIZE] im Hauptmenü → [OTHER FUNCTIONS], und drücken Sie auf den Steuerhebel (oder das <SEL/PUSH SET>-Einstellrad).

- Wählen Sie [EXECUTE], und drücken Sie auf den Steuerhebel (oder das <SEL/PUSH SET>-Einstellrad).

[SYSTEM RESTART] wird auf der Bestätigungsabfrage angezeigt.

- Wählen Sie [YES], und drücken Sie auf den Steuerhebel (oder das <SEL/PUSH SET>-Einstellrad).

Die Kamera wird neu gestartet und alle Daten auf die Standardwerte zurückgesetzt.

Speichern auf einer SD-Speicherkarte und Abrufen gespeicherter Daten

Szenendateien und andere Einstellungswerte können als Datei gespeichert werden. Bis zu acht Dateien können gleichzeitig auf der SD-Speicherkarte gespeichert und anschließend geladen und verwendet werden.

- Die aktuellen Einstellungswerte werden für Szenendateien automatisch in der Kamera gespeichert, und Sie können die gespeicherten Daten auf eine SD-Speicherkarte schreiben. Beim Laden der Daten von der SD-Speicherkarte werden die aktuellen Einstellungswerte sowie die in der Kamera gespeicherten Daten überschrieben.
- Sämtliche Szenendateien von [F1:] bis [F6:] werden überschrieben.

Speichern von Szenendateien

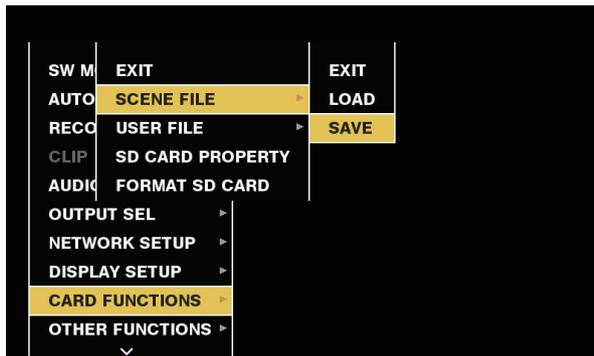


Abb. 1



Abb. 2

- Wählen Sie [SAVE] im Hauptmenü → [CARD FUNCTIONS] → [SCENE FILE] aus. (Abb. 1)
- Wählen Sie eine Dateinummer (1 - 8) aus und drücken Sie auf den Steuerhebel (oder das <SEL/PUSH SET>-Einstellrad). (Abb. 2)
Die Titeleingabemaske und die Tastatur werden angezeigt.
- Geben Sie den gewünschten Namen auf der Tastatur über den Steuerhebel (oder das <SEL/PUSH SET>-Einstellrad) ein.
- Wählen Sie [OK] auf der Tastatur aus und drücken Sie auf den Steuerhebel (oder das <SEL/PUSH SET>-Einstellrad).
Eine Bestätigungsabfrage wird angezeigt.
- Wählen Sie [YES], und drücken Sie auf den Steuerhebel (oder das <SEL/PUSH SET>-Einstellrad).
Die Datei wird mit dem eingegebenen Titel auf der SD-Speicherkarte gespeichert und der Bildschirm in Abb. 2 wird angezeigt.

Laden von Szenendateien

- Wählen Sie [LOAD] im Hauptmenü → [CARD FUNCTIONS] → [SCENE FILE] aus.
- Wählen Sie eine Dateinummer (1 - 8) aus und drücken Sie auf den Steuerhebel (oder das <SEL/PUSH SET>-Einstellrad).
Eine Bestätigungsabfrage wird angezeigt.
- Wählen Sie [YES], und drücken Sie auf den Steuerhebel (oder das <SEL/PUSH SET>-Einstellrad).
Nach Abschluss des Ladevorgangs wird [LOAD OK] angezeigt.

Speichern und Laden von Benutzerdateien

Wählen Sie [SAVE] oder [LOAD] im Hauptmenü → [CARD FUNCTIONS] → [USER FILE] aus. Anschließend stehen dieselben Operationen wie für Szenendateien zur Auswahl.

Auswahl des externen Bezugssignals und Generatorkopplungs-Einstellung

Koppelung des Videosignals an das externe Bezugssignal

Der Videosignalausgang von der Kamera kann an das Bezugssignal gekoppelt werden, das von einer externen Quelle bereitgestellt wird. Die Kamera kann externe Referenzsignale über den <GENLOCK IN/VIDEO OUT>-Anschluss empfangen.

Generatorkopplung an das Bezugssignal vom <GENLOCK IN/VIDEO OUT>-Anschluss

Das zur Systembildfrequenz passende HD-Y-Signal oder ein Composite-Signal wird am <GENLOCK IN/VIDEO OUT>-Anschluss eingespeist. Um ein Referenzsignal für den <GENLOCK IN/VIDEO OUT>-Anschluss zu aktivieren, müssen Sie den <IN/OUT>-Schalter auf <IN> einstellen. Wählen Sie das Ausgangssignal zur Koppelung an das Eingangsreferenzsignal aus dem Hauptmenü → [OTHER FUNCTIONS] → [GL PHASE] aus (nur in 1080i, 1080P und 720P).

Stellen Sie die horizontale Phase des Bezugssignals und des Ausgangssignals im Hauptmenü ein → [OTHER FUNCTIONS] → [H PHASE].

HINWEIS

- Der Unterträger des Composite-Signals der Kamera ist nicht an den Unterträger des Referenzsignals gekoppelt.

Ausgangsstatus

Der Ausgangsstatus ändert sich je nach Auswahl des externen Bezugssignals und der Generatorkopplungs-Einstellung wie folgt.

Wählen Sie [GL PHASE] im Hauptmenü → [OTHER FUNCTIONS].

Auswahl des externen Bezugssignals		Generatorkopplungs-Einstellung	Ausgangssignalstatus (Phasenverhältnis zum externen Bezugssignal)
Systemmodus	Eingangssignal	[GL PHASE]	
1080i/1080P	HD-Y	[HD SDI]	HD SDI-Ausgang entspricht dem HD-Y-Eingangssignal. Abwärtswandlerausgang mit einer Verzögerung von ca. 90 H zum HD-Y-Eingangssignal.
		[COMPOSITE]	Abwärtswandlerausgang entspricht dem HD-Y-Eingangssignal. HD SDI-Ausgang ist um ca. 90 H schneller als das HD-Y-Eingangssignal.
	Composite	[HD SDI]	HD SDI-Ausgang entspricht dem Composite-Eingangssignal. Abwärtswandlerausgang mit einer Verzögerung von ca. 90 H zum Composite-Eingangssignal.
		[COMPOSITE]	Abwärtswandlerausgang entspricht dem Composite-Eingangssignal. HD SDI-Ausgang ist um ca. 90 H schneller als das Composite-Eingangssignal.
1080/23,98PsF	HD-Y	[HD SDI]	HD SDI-Ausgang entspricht dem HD-Y-Eingangssignal.
720P	HD-Y	[HD SDI]	HD SDI-Ausgang entspricht dem HD-Y-Eingangssignal. Abwärtswandlerausgang mit einer Verzögerung von ca. 120 H zum HD-Y-Eingangssignal.
		[COMPOSITE]	Abwärtswandlerausgang entspricht dem HD-Y-Eingangssignal. HD SDI-Ausgang ist um ca. 120 H schneller als das HD-Y-Eingangssignal.
	Composite	[HD SDI]	HD SDI-Ausgang entspricht dem Composite-Eingangssignal. Abwärtswandlerausgang mit einer Verzögerung von ca. 120 H zum Composite-Eingangssignal.
		[COMPOSITE]	Abwärtswandlerausgang entspricht dem Composite-Eingangssignal. HD SDI-Ausgang ist um ca. 120 H schneller als das Composite-Eingangssignal.
480i/576i	Composite	—	SD SDI-Ausgang entspricht dem Composite-Eingangssignal. Composite-Ausgang entspricht dem Composite-Eingangssignal.
	HD-Y	—	Der SD SDI-Ausgang ist nicht an das HD-Y-Eingangssignal gekoppelt. Der Composite-Ausgang ist nicht an das HD-Y-Eingangssignal gekoppelt.

HINWEIS

- Im Systemmodus 1080P oder 720P wird Genlock auf das Videosignal angewendet, wenn das HD-Y-Signal eingespeist wird. In diesem Fall verschiebt sich der Zeitcode möglicherweise um ein Einzelbild.
- Der Abwärtswandlerausgang bezieht sich auf die Ausgänge an den <GENLOCK IN/VIDEO OUT>- und <SDI OUT>-Anschlüssen.

Einstellung der Zeitdaten

Die Kamera verfügt über Zeitdaten in Form von Zeitcodes, Userbits und Datums-/Zeitdaten (Echtzeit), die synchron mit den Videodaten in den Einzelbildern aufgezeichnet werden. Sie werden auch als Daten in Videoclip-Metadaten aufgezeichnet.

Definition von Zeitdaten

■ Zeitcode

Diese Funktion kann im Hauptmenü → [RECORDING SETUP] → [TCG] zwischen [REC RUN] und [FREE RUN] umgeschaltet werden.

- **[FREE RUN]:** Der Zeitcode läuft kontinuierlich weiter, auch wenn die Kamera ausgeschaltet wird, und kann in der gleichen Weise behandelt werden wie die Uhrzeit. Er kann auch an den am <TC IN/OUT>-Anschluss eingegebenen Zeitcode angehängt werden.
- **[REC RUN]:** Kann auf den Zeitcode von Videoclips regeneriert und aufgenommen werden, die auf P2-Karten und als kontinuierlicher Wert aufgezeichnet werden.

HINWEIS

- In den folgenden Fällen sind die Werte nicht kontinuierlich.
 - Wenn aufgenommene Videoclips gelöscht werden
 - Wenn zu 24PN und 30PN (25PN) gewechselt wird
 - Wenn der Aufnahmevorgang durch einen Fehler von [REC WARNING] usw. unterbrochen wird.

■ Userbits

Es sind zwei Typen von Userbits eingebaut.

- LTC UB: Aufzeichnung als LTC und Ausgabe am <TC IN/OUT>-Anschluss. Wird auch als LTC des HD SDI-Signals ausgegeben.
- VITC UB: Aufzeichnung als VITC (Aufzeichnung im VIDEO AUX-Bereich durch DVCPRO). Wird auch als VITC des HD SDI-Signals ausgegeben.

LTC UB kann Benutzereinstellungswerte, Zeit, Jahr/Monat/Tag, den Zeitcodes entsprechende Werte, Kamerabildfrequenzinformationen und den Eingangswert externer Signale vom <TC IN/OUT>-Anschluss usw. auswählen und aufzeichnen.

VITC UB zeichnet die Kamerabildfrequenzinformationen auf.

Der LTC UB-Wert der Aufnahmestartzeit kann in den Userbits der Videoclip-Metadaten aufgezeichnet werden.

■ Datum/Uhrzeit (Echtzeit)

- Jahr, Monat, Tag und Uhrzeit der integrierten Uhr können im Sucher/LCD-Monitor und im Ausgabebild des <GENLOCK IN/VIDEO OUT>-Anschlusses usw. angezeigt werden.
- Die interne Uhr dient zum Messen des Free-Run-Zeitcodes, während das Gerät ausgeschaltet ist, und als Zeit- und Jahr/Monat/Tag-Daten der Userbits. Sie wird auch als die Referenz für die Dateierstellungszeit während der Videoclipaufnahme verwendet, die die Sortierungsreihenfolge der Miniaturbilder und die Wiedergabereihenfolge bestimmt.
- Sie wird auch verwendet, um Videoclip-Metadaten und UMID (Unique Material Identifier) zu erzeugen. Einzelheiten finden Sie unter „Einstellung von Datum/Uhrzeit für die integrierte Uhr“ (Seite 34).

Aufzeichnen von Zeitcodes und Userbits

Aufzeichnen von Zeitcodes

Einstellung				Aufnahme TC	
[LINE&FREQ]	[REC FORMAT]	[CAMERA MODE]	[FRAME RATE]	LTC	VITC
[1080-59.94P]	[AVC-I100/60P] [AVC-G25/60P] [AVC-G12/60P]	—	—	Aufnahmevorgang/Free-Run* [DF]/[NDF] 30 Einzelbilder	Gleicher Wert wie LTC
	[AVC-I200/30PN] [AVC-G50/30PN] [AVC-G25/30PN] [AVC-G12/30PN]		—	Aufnahmevorgang/Free-Run* [DF]/[NDF] 30 Einzelbilder	
	[AVC-I100/30PN]		[30fps]	Aufnahmevorgang/Free-Run* [DF]/[NDF] 30 gültige Bilder	
			Andere als [30fps]	Aufnahmevorgang [DF]/[NDF] 30 gültige Bilder	
	[AVC-I200/24PN] [AVC-G50/24PN] [AVC-G25/24PN] [AVC-G12/24PN]		—	Aufnahmevorgang/Free-Run* [NDF] 24 Einzelbilder	
			[AVC-I100/24PN]	[24fps]	
Andere als [24fps]	Aufnahmevorgang [NDF] 24 gültige Bilder				

Kapitel 4 Aufnahmen — Einstellung der Zeitdaten

Einstellung				Aufnahme TC	
[LINE&FREQ]	[REC FORMAT]	[CAMERA MODE]	[FRAME RATE]	LTC	VITC
[1080-59.94i]	[AVC-I200/60i] [AVC-I100/60i] [AVC-I50/60i] [AVC-G50/60i] [AVC-G25/60i] [AVC-G12/60i]	—	—	Aufnahmevorgang/Free-Run* [DF]/[NDF] 30 Einzelbilder	Gleicher Wert wie LTC
	[DVCPRO HD/60i]	—	—		
[1080-50P]	[AVC-I100/50P] [AVC-G25/50P] [AVC-G12/50P]	—	—	Aufnahmevorgang/Free-Run* 25 Einzelbilder	Gleicher Wert wie LTC
	[AVC-I200/25PN] [AVC-G50/25PN] [AVC-G25/25PN] [AVC-G12/25PN]		—	Aufnahmevorgang/Free-Run* 25 Einzelbilder	
	[AVC-I100/25PN]		[25fps]	Aufnahmevorgang/Free-Run* 25 Einzelbilder	
			Andere als [25fps]	Aufnahmevorgang 25 gültige Bilder	
[1080-50i]	[AVC-I200/50i] [AVC-I100/50i] [AVC-I50/50i] [AVC-G50/50i] [AVC-G25/50i] [AVC-G12/50i]	—	—	Aufnahmevorgang/Free-Run* 25 Einzelbilder	Gleicher Wert wie LTC
	[DVCPRO HD/50i]	—	—		
[1080-23.98PsF]	[AVC-I100/24PN] [AVC-G50/24PN] [AVC-G25/24PN] [AVC-G12/24PN]	—	—	Aufnahmevorgang/Free-Run* [NDF] 24 Einzelbilder	Gleicher Wert wie LTC
[720-59.94P]	[AVC-I200/60P] [AVC-I100/60P] [AVC-I100/30PN] [AVC-I50/60P] [AVC-G50/60P] [AVC-G25/60P] [AVC-G12/60P]	—	—	Aufnahmevorgang/Free-Run* [DF]/[NDF] 30 Einzelbilder	Gleicher Wert wie LTC
	[DVCPRO HD/60P]				
	[AVC-I100/24PN]			—	
[720-50P]	[AVC-I200/50P] [AVC-I100/50P] [AVC-I100/25PN] [AVC-I50/50P] [AVC-G50/50P] [AVC-G25/50P] [AVC-G12/50P]	—	—	Aufnahmevorgang/Free-Run* 25 Einzelbilder	Gleicher Wert wie LTC
	[DVCPRO HD/50P]				
[480-59.94i]	[DVCPRO50/60i] [DVCPRO/60i] [DV/60i]	[60i] [30P]	— —	Aufnahmevorgang/Free-Run* [DF]/[NDF] 30 Einzelbilder	Gleicher Wert wie LTC (Keine Aufnahme mit [DV/60i]/[DV/50i])
[576-50i]	[DVCPRO50/50i] [DVCPRO/50i] [DV/50i]	[50i] [25P]	— —	Aufnahmevorgang/Free-Run* 25 Einzelbilder	Gleicher Wert wie LTC (Keine Aufnahme mit [DV/60i]/[DV/50i])

* Im Modus Free-Run ist der Zeitcode an den TC-Eingang am <TC IN/OUT>-Anschluss angebunden.

Kapitel 4 Aufnahmen — Einstellung der Zeitdaten

Ausgabe von Zeitcodes

Einstellung				Ausgegebene TC		
[LINE&FREQ]	[REC FORMAT]	[CAMERA MODE]	[FRAME RATE]	TC OUT	LTC, VITC von HD SDI	
[1080-59.94P]	[AVC-I100/60P] [AVC-G25/60P] [AVC-G12/60P]	—	—	LTC wird ausgegeben.	LTC wird ausgegeben.	
	[AVC-I200/30PN] [AVC-G50/30PN] [AVC-G25/30PN] [AVC-G12/30PN]		—	LTC wird ausgegeben.	LTC wird ausgegeben.	
	[AVC-I100/30PN]		[30fps]	LTC wird ausgegeben.	LTC wird ausgegeben.	
			Andere als [30fps]	Entspricht TC-Aufnahme am oberen Rand des Aufzeichnung. 30 Einzelbilder/Sekunde	Entspricht TC-Aufnahme am oberen Rand des Aufzeichnung. 30 Einzelbilder/Sekunde	
	[AVC-I100/24PN]		[AVC-I200/24PN] [AVC-G50/24PN] [AVC-G25/24PN] [AVC-G12/24PN]	—	LTC wird zu 30 Einzelbildern konvertiert und ausgegeben.	LTC wird ausgegeben.
			[24fps]	LTC wird zu 30 Einzelbildern konvertiert und ausgegeben.	LTC wird ausgegeben.	
[AVC-I100/24PN]	[AVC-I100/24PN]	Andere als [24fps]	Entspricht TC-Aufnahme am oberen Rand des Aufzeichnung. 30 Einzelbilder/Sekunde	Entspricht TC-Aufnahme am oberen Rand des Aufzeichnung. 30 Einzelbilder/Sekunde		
		—	LTC wird ausgegeben.	LTC wird ausgegeben.		
[1080-59.94i]	[AVC-I200/60i] [AVC-I100/60i] [AVC-I50/60i] [AVC-G50/60i] [AVC-G25/60i] [AVC-G12/60i]	—	—	LTC wird ausgegeben.	LTC wird ausgegeben.	
	[DVCPRO HD/60i]	—	—	LTC wird ausgegeben.	LTC wird ausgegeben.	
[1080-50P]	[AVC-I100/50P] [AVC-G25/50P] [AVC-G12/50P]	—	—	LTC wird ausgegeben.	LTC wird ausgegeben.	
	[AVC-I200/25PN] [AVC-G50/25PN] [AVC-G25/25PN] [AVC-G12/25PN]		—	LTC wird ausgegeben.	LTC wird ausgegeben.	
	[AVC-I100/25PN]		[25fps]	LTC wird ausgegeben.	LTC wird ausgegeben.	
[1080-50i]	[AVC-I200/50i] [AVC-I100/50i] [AVC-I50/50i] [AVC-G50/50i] [AVC-G25/50i] [AVC-G12/50i]	—	—	LTC wird ausgegeben.	LTC wird ausgegeben.	
	[DVCPRO HD/50i]	—	—	LTC wird ausgegeben.	LTC wird ausgegeben.	
[1080-23.98PsF]	[AVC-I200/24PN] [AVC-I100/24PN] [AVC-G50/24PN] [AVC-G25/24PN] [AVC-G12/24PN]	—	—	LTC wird ausgegeben.	LTC wird ausgegeben.	
[720-59.94P]	[AVC-I200/60P] [AVC-I100/60P] [AVC-I100/30PN] [AVC-I50/60P] [AVC-G50/60P] [AVC-G25/60P] [AVC-G12/60P]	—	—	LTC wird ausgegeben.	LTC wird ausgegeben.	
	[DVCPRO HD/60P]	—	—	LTC wird zu 30 Rahmen (Einzelbildern) konvertiert und ausgegeben.	LTC wird zu 30 Rahmen (Einzelbildern) konvertiert und ausgegeben.	
[AVC-I100/24PN]	[AVC-I100/24PN]	—	—	LTC wird zu 30 Rahmen (Einzelbildern) konvertiert und ausgegeben.	LTC wird zu 30 Rahmen (Einzelbildern) konvertiert und ausgegeben.	

Kapitel 4 Aufnahmen — Einstellung der Zeitdaten

Einstellung				Ausgegebene TC	
[LINE&FREQ]	[REC FORMAT]	[CAMERA MODE]	[FRAME RATE]	TC OUT	LTC, VITC von HD SDI
[720-50P]	[AVC-I200/50P] [AVC-I100/50P] [AVC-I100/25PN] [AVC-I50/50P] [AVC-G50/50P] [AVC-G25/50P] [AVC-G12/50P] [DVCPRO HD/50P]	—	—	LTC wird ausgegeben.	LTC wird ausgegeben.
[480-59.94i]	[DVCPRO50/60i] [DVCPRO/60i] [DV/60i]	[60i] [30P]	— —	LTC wird ausgegeben.	Keine
[576-50i]	[DVCPRO50/50i] [DVCPRO/50i] [DV/50i]	[50i] [25P]	— —	LTC wird ausgegeben.	Keine

Aufzeichnen von Userbits

Einstellung				Aufzeichnung UB	
[LINE&FREQ]	[REC FORMAT]	[CAMERA MODE]	[FRAME RATE]	LTC UB	VITC UB
[1080-59.94P]	[AVC-I100/60P] [AVC-G25/60P] [AVC-G12/60P]	—	—	Gemäß [UBG MODE]. ^{*1}	Einzelbildinformationssperre
	[AVC-I200/30PN] [AVC-G50/30PN] [AVC-G25/30PN] [AVC-G12/30PN]		—		
	[AVC-I100/30PN]		[30fps] Andere als [30fps]		
	[AVC-I200/24PN] [AVC-G50/24PN] [AVC-G25/24PN] [AVC-G12/24PN]		—		
	[AVC-I100/24PN]		[24fps] Andere als [24fps]		
[1080-59.94i]	[AVC-I200/60i] [AVC-I100/60i] [AVC-I50/60i] [AVC-G50/60i] [AVC-G25/60i] [AVC-G12/60i] [DVCPRO HD/60i]	—	—	Gemäß [UBG MODE]. ^{*1}	Gemäß [VITC UBG MODE].
[1080-50P]	[AVC-I100/50P] [AVC-G25/50P] [AVC-G12/50P]	—	—	Gemäß [UBG MODE]. ^{*1}	Gemäß [VITC UBG MODE]. ^{*2}
	[AVC-I200/25PN] [AVC-G50/25PN] [AVC-G25/25PN] [AVC-G12/25PN]		—		Einzelbildinformationssperre
	[AVC-I100/25PN]		[25fps] Andere als [25fps]		Bildinformationssperre
[1080-50i]	[AVC-I200/50i] [AVC-I100/50i] [AVC-I50/50i] [AVC-G50/50i] [AVC-G25/50i] [AVC-G12/50i] [DVCPRO HD/50i]	—	—	Gemäß [UBG MODE]. ^{*1}	Gemäß [VITC UBG MODE].
[1080-23.98PsF]	[AVC-I200/24PN] [AVC-I100/24PN] [AVC-G50/24PN] [AVC-G25/24PN] [AVC-G12/24PN]	—	—	Gemäß [UBG MODE]. ^{*1}	Einzelbildinformationssperre
[720-59.94P]	[AVC-I200/60P] [AVC-I100/60P] [AVC-I100/30PN] [AVC-I100/24PN] [AVC-I50/60P] [AVC-G50/60P] [AVC-G25/60P] [AVC-G12/60P] [DVCPRO HD/60P]	—	—	Gemäß [UBG MODE]. ^{*1}	Bildinformationssperre

Kapitel 4 Aufnahmen — Einstellung der Zeitdaten

Einstellung				Aufzeichnung UB	
[LINE&FREQ]	[REC FORMAT]	[CAMERA MODE]	[FRAME RATE]	LTC UB	VITC UB
[720-50P]	[AVC-I200/50P] [AVC-I100/50P] [AVC-I100/25PN] [AVC-I50/50P] [AVC-G50/50P] [AVC-G25/50P] [AVC-G12/50P] [DVCPRO HD/50P]	—	—	Gemäß [UBG MODE].*1	Bildinformationssperre
[480-59.94i]	[DVCPRO50/60i] [DVCPRO/60i] [DV/60i]	[60i] [30P]	— —	Gemäß [UBG MODE].*1	Gemäß [VITC UBG MODE].*3
[576-50i]	[DVCPRO50/50i] [DVCPRO/50i] [DV/50i]	[50i] [25P]	— —	Gemäß [UBG MODE].*1	Gemäß [VITC UBG MODE].*3

*1 Mit [EXT] wird UB des <TC IN/OUT>-Anschlusses angebunden.

*2 Während der standardmäßigen Aufnahme mit variabler Bildrate sind die Informationen zur Bildfrequenz nicht veränderbar.

*3 Wenn [CAMERA MODE] auf [30P] und [25P] eingestellt ist, sind die Informationen zur Bildfrequenz nicht veränderbar.

Ausgabe von Userbits

Einstellung				Ausgegebene UB		
[LINE&FREQ]	[REC FORMAT]	[CAMERA MODE]	[FRAME RATE]	UB für TC OUT	LTC UB für HD SDI	VITC UB für HD SDI
[1080-59.94P]	[AVC-I100/60P] [AVC-G25/60P] [AVC-G12/60P]	—	—	LTC UB wird ausgegeben.	LTC UB wird ausgegeben.	VITC UB wird ausgegeben.
	[AVC-I200/30PN] [AVC-G50/30PN] [AVC-G25/30PN] [AVC-G12/30PN]		—			
	[AVC-I100/30PN]		[30fps] Andere als [30fps]			
	[AVC-I200/24PN] [AVC-G50/24PN] [AVC-G25/24PN] [AVC-G12/24PN]		—	Ausgabe bis über over 60P, auf Basis von LTC UB.	Ausgabe bis über over 60P, auf Basis von LTC UB.	
	[AVC-I100/24PN]		[24fps] Andere als [24fps]			
[1080-59.94i]	[AVC-I200/60i] [AVC-I100/60i] [AVC-I50/60i] [AVC-G50/60i] [AVC-G25/60i] [AVC-G12/60i] [DVCPRO HD/60i]	— —	— —	LTC UB wird ausgegeben.	LTC UB wird ausgegeben.	VITC UB wird ausgegeben.
[1080-50P]	[AVC-I100/50P] [AVC-G25/50P] [AVC-G12/50P] [AVC-I200/25PN] [AVC-G50/25PN] [AVC-G25/25PN] [AVC-G12/25PN] [AVC-I100/25PN]	—	— — [25fps] Andere als [25fps]	LTC UB wird ausgegeben.	LTC UB wird ausgegeben.	VITC UB wird ausgegeben.
[1080-50i]	[AVC-I200/50i] [AVC-I100/50i] [AVC-I50/50i] [AVC-G50/50i] [AVC-G25/50i] [AVC-G12/50i] [DVCPRO HD/50i]	—	—	LTC UB wird ausgegeben.	LTC UB wird ausgegeben.	VITC UB wird ausgegeben.
[1080-23.98PsF]	[AVC-I200/24PN] [AVC-I100/24PN] [AVC-G50/24PN] [AVC-G25/24PN] [AVC-G12/24PN]	—	—	LTC UB wird ausgegeben.	LTC UB wird ausgegeben.	VITC UB wird ausgegeben.

Einstellung				Ausgegebene UB		
[LINE&FREQ]	[REC FORMAT]	[CAMERA MODE]	[FRAME RATE]	UB für TC OUT	LTC UB für HD SDI	VITC UB für HD SDI
[720-59.94P]	[AVC-I200/60P] [AVC-I100/60P] [AVC-I100/30PN] [AVC-I50/60P] [AVC-G50/60P] [AVC-G25/60P] [AVC-G12/60P]	—	—	LTC UB wird ausgegeben.	LTC UB wird ausgegeben.	VITC UB wird ausgegeben.
	[DVCPRO HD/60P]					
	[AVC-I100/24PN]	—	—	Ausgabe bis over 60P, auf Basis von LTC UB.	Ausgabe bis over 60P, auf Basis von LTC UB.	VITC UB wird ausgegeben.
[720-50P]	[AVC-I200/50P] [AVC-I100/50P] [AVC-I100/25PN] [AVC-I50/50P] [AVC-G50/50P] [AVC-G25/50P] [AVC-G12/50P]	—	—	LTC UB wird ausgegeben.	LTC UB wird ausgegeben.	VITC UB wird ausgegeben.
	[DVCPRO HD/50P]					
[480-59.94i]	[DVCPRO50/60i] [DVCPRO/60i] [DV/60i]	[60i]	—	LTC UB wird ausgegeben.	Keine	Keine
		[30P]	—			
[576-50i]	[DVCPRO50/50i] [DVCPRO/50i] [DV/50i]	[50i]	—	LTC UB wird ausgegeben.	Keine	Keine
		[25P]	—			

Einstellungen der Userbits

Sie können die im Subcode-Bereich zu speichernden Userbits im Hauptmenü → [RECORDING SETUP] → [UBG MODE] einstellen.

Menüpunkt	Beschreibung
[USER]	Zeichnet interne Benutzerwerte auf. Der Benutzerwert kann im Hauptmenü eingestellt werden → [RECORDING SETUP] → [UB PRESET]. Die Einstellungsdaten werden auch dann beibehalten, wenn das Gerät ausgeschaltet wird. Einzelheiten finden Sie unter „Eingabe von Userbits“ (Seite 105).
[TIME]	Zeichnet die von der internen Uhr gemessene Zeit auf.
[DATE]	Zeichnet die von der internen Uhr ermittelten Ziffern für Jahr/Monat/Tag/Datum-Uhrzeit auf.
[EXT]	Zeichnet die aktuell am <TC IN/OUT>-Anschluss eingehenden Userbitwerte auf.
[TCG]	Zeichnet den Zeitcodewert auf.
[FRAME RATE]	Zeichnet die Kamerafoto-Bildfrequenzinformationen auf. Bei der Wiedergabe von Videoclips im nativen Format werden dieselben Bildfrequenzinformationen wie in VITC UB ausgegeben, unabhängig vom gespeicherten Wert. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn die Bildfrequenzinformationen der Userbits z. B. bei der Bearbeitung am Computer verwendet werden.
[REGEN]	Liest das Benutzerbit aus, das zuletzt auf der gegenwärtig für Aufnahmen benutzten P2-Karte aufgezeichnet wurde, und zeichnet den Wert unverändert auf.

HINWEIS

- Wenn Userbitwert per Slave-lock über den <TC IN/OUT>-Anschluss eingegeben wird, auf [EXT] setzen.
- Während dem Slave-Betrieb erfolgt die Bildschirmanzeige [UB] in vertauschtem Schwarz und Weiß.
- Nach einmaliger Ausführung der Slave-Funktion dauert der Slave-Status fort, selbst wenn die Eingabe über den <TC IN/OUT>-Anschluss aufhört. In den folgenden Fällen wird der Slave-Status der Userbits jedoch aufgehoben.
 - Wenn [UBG MODE] anders eingestellt ist als [EXT]
 - Wenn [UB PRESET] ausgeführt wird
 - Wenn das Gerät ausgeschaltet wird
- Der interne [USER]-Wert behält den angebenen Wert auch nachdem die Anbindungssperre aufgehoben wurde.
- Um externe Zeitcodes über den <TC IN/OUT>-Anschluss einzugeben, stellen Sie den <IN/OUT>-Schalter auf <IN>.

Eingabe von Userbits

Durch die Einstellung von Userbits können Daten von bis zu acht Zeichen Länge (hexadezimal) wie Memos (Datum, Uhrzeit) aufgezeichnet werden.

- 1 Wählen Sie [USER] im Hauptmenü → [RECORDING SETUP] → [UBG MODE] aus.
- 2 Wählen Sie im Hauptmenü → [RECORDING SETUP] → [UB PRESET].
- 3 Stellen Sie die Userbits mit dem Steuerhebel ein.
 - Bildschirmanzeige
 - Drücken Sie nach rechts, um die einzustellende Ziffer nach rechts zu verschieben.
 - Drücken Sie nach links, um die einzustellende Ziffer nach links zu verschieben.
 - Drücken Sie nach oben, um die einzustellende Ziffer um eins zu erhöhen.
 - Drücken Sie nach unten, um die einzustellende Ziffer um eins zu senken.
- 4 Drücken Sie auf den Steuerhebel, geben Sie die Werte der Userbits ein, und verlassen Sie den Userbits-Einstellungsbildschirm.

5 Mit der <COUNTER>-Taste können Sie [UBG] anzeigen und bestätigen, dass der eingestellte Wert angezeigt wird.

HINWEIS

- Falls Sie den Bildschirm mit den Userbit-Einstellungen verlassen, ohne den Steuerhebel zu drücken, so werden die eingestellten Werte deaktiviert.

Userbits im Speicher ablegen

Userbiteinstellungen werden automatisch aufgezeichnet und werden beibehalten, selbst wenn die Kamera ausgeschaltet wird.

In Userbits aufgezeichnete Bildfrequenzinformationen

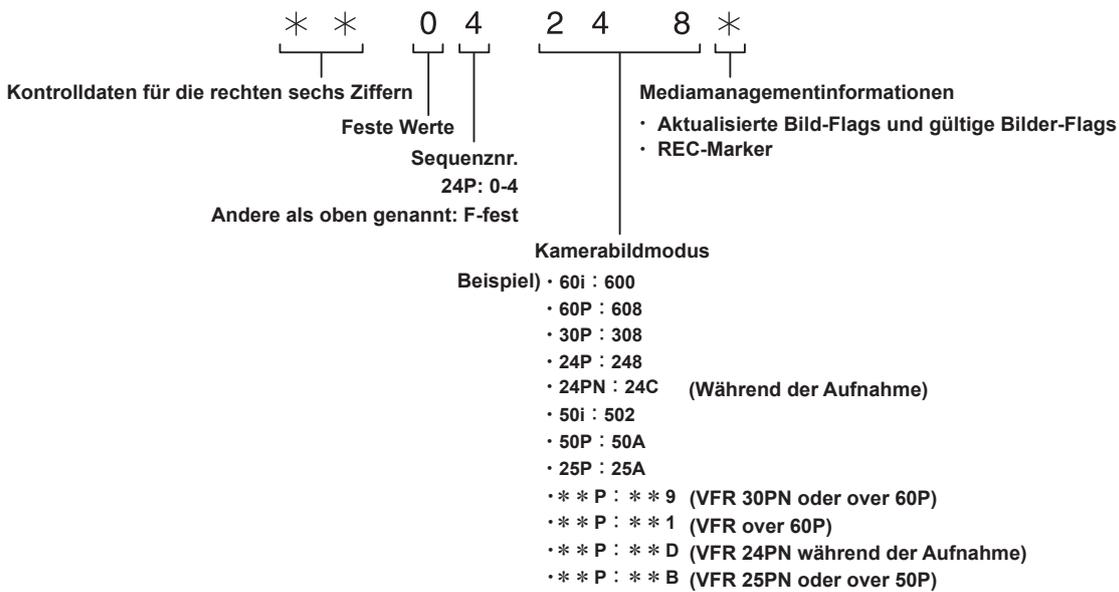
Das Abspeichern der Bildfrequenzwerte für die Bildinformationen, die in Userbits aufgenommen/gespeichert werden, entsprechend der Bildfrequenz, die im Hauptmenü → [SYSTEM MODE] eingestellt ist, gestattet es Ihnen, den Editor zu verwenden (PC-Bearbeitungssoftware).

Informationen werden stets in VITC UB abgespeichert.

Außerdem werden durch die Einstellung von [FRAME RATE] im Hauptmenü → [RECORDING SETUP] → [UBG MODE] die Informationen ebenfalls in Userbits (LTC UB) abgespeichert. Der bei der VITC UB-Wiedergabe in den Bildfrequenzinformationen enthaltene Wert wird während der Wiedergabe im nativen Format aufgenommener Clips auch als LTC UB ausgegeben.

Bildfrequenzinformationen

Die Beziehung zwischen Bildfrequenz, Bild-Pull-down und Zeitcodes/Userbits stellt sich wie folgt dar.



Einstellung des Zeitcodes

1 Stellen Sie den Zeitcodemodus im Hauptmenü → [RECORDING SETUP] → [DF MODE]/[TCG] ein.

- [TC MODE] (Wenn 59,94 Hz)
 - Einstellung auf [DF] (Drop-Frame-Modus)/[NDF] (NDF-Modus (Modus ohne Verwerfen von Einzelbildern)).
 - In 24PN arbeitet die Kamera stets in [NDF].
- [TCG]
 - Einstellung auf [FREE RUN] (Free-Run)/[REC RUN] (Aufnahme).

2 Einstellung auf [TC PRESET] im Hauptmenü → [RECORDING SETUP].

3 Stellen Sie den Zeitcode mit dem Steuerhebel ein.

- Bildschirmanzeige
 - Wenn er nach rechts gedrückt wird, so wechselt die einzustellende Ziffer (blinkend) nach rechts.
 - Wenn er nach links gedrückt wird, so wechselt die einzustellende Ziffer (blinkend) nach links.
 - Wenn er nach oben gedrückt wird, so wird die einzustellende Ziffer (blinkend) um eins erhöht.
 - Wenn er nach unten gedrückt wird, so wird die einzustellende Ziffer (blinkend) um eins gesenkt.

4 Drücken Sie auf den Steuerhebel, geben Sie die Werte des Zeitcodes ein, und verlassen Sie den Zeitcode-Einstellungsbildschirm.

5 Verwenden Sie die Taste <COUNTER>, um [TC] anzuzeigen und zu bestätigen, dass der eingestellte Wert angezeigt wird.

Einstellbarer Zeitcodebereich

Für 59,94 Hz (außer für 24PN)	00:00:00:00 - 23:59:59:29
24PN	00:00:00:00 - 23:59:59:23
Für 50 Hz	00:00:00:00 - 23:59:59:24

HINWEIS

- Bei Verwendung von 24P wird die Zeitcodeeinstellung in Schritten von 5 Bildern geändert. Bei 24PN erfolgt die Änderung um das Vielfache von 4, und bei 720/30PN und 720/25PN mit Sprüngen auf gerade Zahlen. Außerdem kann der Zeitcode während der Aufnahme nicht eingestellt werden.
- Falls Sie den Bildschirm mit den Zeitcode-Einstellungen verlassen, ohne den Steuerhebel zu drücken, so werden die eingestellten Werte deaktiviert.
- Wenn auf dem Zeitcode-Einstellungsbildschirm die <RESET>-Taste gedrückt wird, wird der Wert auf 0 zurückgesetzt.

Zeitcodefunktion während des Akkuwechsels

Aufgrund der Reservorrichtung ist es möglich, den Betrieb des Zeitcodegenerators sogar während eines Akkuwechsels aufrechtzuerhalten. Wenn die einzelnen Optionen des Systemmodus geändert wurden, verschiebt sich möglicherweise der Free-Run-Zeitcode. Schalten Sie die Kamera wieder ein, überprüfen Sie den Zeitcode und setzen Sie ihn gegebenenfalls zurück.

HINWEIS

- Wenn der Power-Schalter in der Reihenfolge <ON> → <OFF> → <ON> umgeschaltet wurde, beträgt die während des Reservebetriebs aufrechterhaltene Genauigkeit des Zeitcodes im Modus Free-Run ca. ±2 Bilder.

Zeitcodes bei variabler Bildfrequenz

- In 24PN wird mit einer Bildfrequenz von 24 Bildern aufgezeichnet und die Ausgabe ist 30 Bilder, was 2:3 Pull-down-Bildern entspricht.
- Die Laufgeschwindigkeit der Aufnahme und der Ausgabe-Zeitcode sind nur dann in Echtzeit, wenn die Bildfrequenz 24P entspricht. Bei 60P ist die Vorschalt rate der Aufnahme 60/24. In diesem Fall schaltet die Kamera auf [REC RUN]-Festbetrieb und der Zeitcodewert, der ausgegeben wird, wenn die Aufzeichnung beginnt, passt zum Aufnahmezeitcode.
- Das Gleiche gilt, wenn in einem anderen Modus als 30P aufgenommen wird, wenn 30PN eingestellt ist und in einem anderen Modus als 25P, wenn 25PN eingestellt ist.

Externe Zeitcode-Kopplung

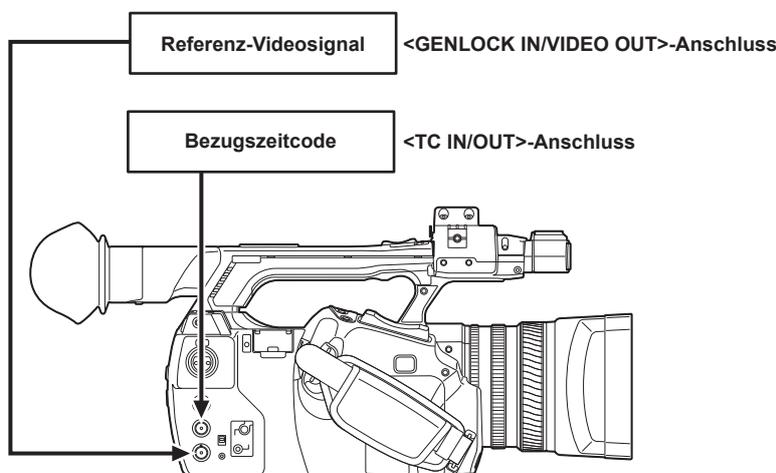
Der interne Zeitcodegenerator der Kamera kann an einen externen Generator gekoppelt werden. Ebenso kann der Zeitcodegenerator eines externen Geräts an den internen Zeitcodegenerator der Kamera gekoppelt werden.

Anschlussbeispiele für eine externe Kopplung

Stellen Sie wie unten dargestellt die Verbindungen für die Eingabe des Referenz-Videosignals und des Referenz-Zeitcodes her.

Zu Einzelheiten zum Bezugssignal und der Generatorkopplung siehe „Auswahl des externen Bezugssignals und Generatorkopplungs-Einstellung“ (Seite 99).

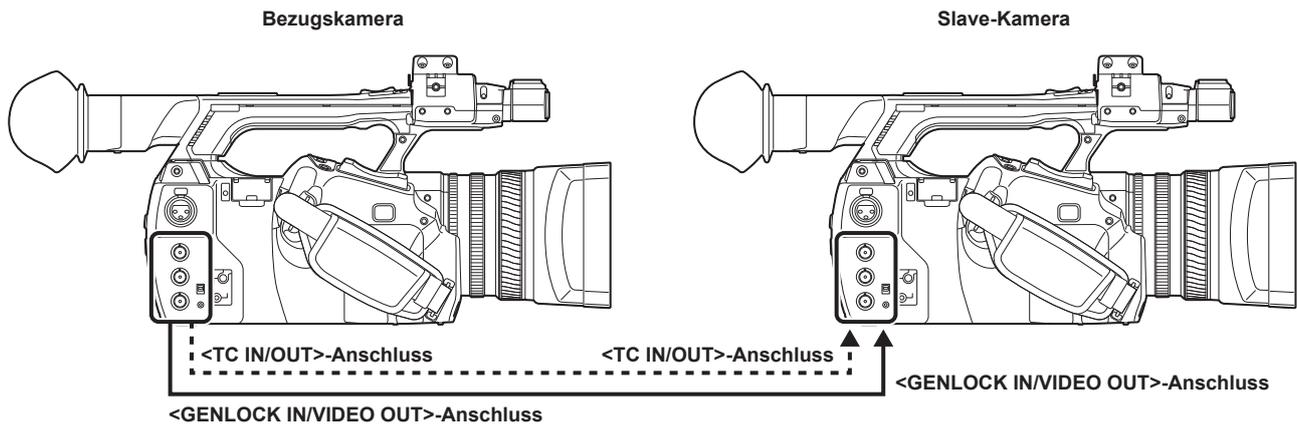
■ Bei der Kopplung an ein externes Signal



HINWEIS

- Um externe Zeitcodes einzugeben oder eingegebene externe Zeitcodes per Genlock zu verwenden, stellen Sie den <IN/OUT>-Schalter auf <IN> und wählen Sie [FREE RUN] im Hauptmenü → [RECORDING SETUP] → [TCG] aus.
- Sie können Y-Referenzsignale von HD und Composite-Videosignalen als Referenzvideosignale eingeben.
- Speisen Sie das Composite-Videosignal ein, wenn Sie den Systemmodus auf 480i (576i) (SD), 1080P und 720P gestellt haben.
- Wenn der Systemmodus 1080/23,98PsF ist, speisen Sie das HD-Y-Signal ein.
- Ist der Systemmodus auf 1080P und 720P eingestellt, so wird Genlock auf das Bildsignal angewendet, wenn Sie das HD-Y-Signal einspeisen, aber der Zeitcode kann sich möglicherweise um ein Einzelbild verschieben.
- Wenn das Genlock-Eingangssignalsignal unterbrochen wird, kann keine normale Aufnahme ausgeführt werden und [TEMPORARY PAUSE IRREGULAR FRM SIG] blinkt im Sucher und im LCD-Monitor, bevor die Clips geteilt werden. Die Synchronisierung mit dem Zeitcode ist dabei nicht garantiert. Die Aufnahme wird fortgesetzt, wenn das Signal wieder normal ist. Intervallaufnahme, One-Shot-Aufnahme und Schleifenaufnahme werden jedoch nicht fortgesetzt.

■ Wenn zwei Kameras angeschlossen sind und eine als Bezugskamera verwendet wird



HINWEIS

- Stellen Sie den Anschluss <TC IN/OUT> auf Ausgabe oder Eingabe mit Hilfe des <IN/OUT>-Schalters.
- Stellen Sie auf allen Geräten das Hauptmenü → [OUTPUT SEL] → [TC OUTPUT REF] auf [RECORDING] und das Hauptmenü → [OTHER FUNCTIONS] → [GL PHASE] auf [COMPOSITE] ein.
- Wenn Sie [RECORDING] im Hauptmenü → [OUTPUT SEL] → [TC OUTPUT REF] einstellen, so können zwei Kameras gleichzeitig mit demselben Zeitcode im Bild aufnehmen.
- Sie können den Zwischenträger der Composite-Signal-Ausgabe des <GENLOCK IN/VIDEO OUT>-Anschlusses der Kamera nicht extern koppeln.
- Wenn der Systemmodus 1080/23,98PsF ist, ist die folgende Verwendung nicht verfügbar: zwei Kameras verbinden und eine davon unter Verwendung des am <GENLOCK IN/VIDEO OUT>-Anschluss ausgegebenen Composite-Signals als Bezugskamera verwenden.

Eine externe Kopplung herstellen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine externe Kopplung des Zeitcodes herzustellen.

- 1** Stellen Sie [FREE RUN] im Hauptmenü → [RECORDING SETUP] → [TCG] ein.
- 2** Zeigen Sie TC mit der Taste <COUNTER> an.
- 3** Speisen Sie ein Bezugszeitcode- und Bezugsvideosignal ein, die jeweils in einem (den Zeitcodespezifikationen entsprechenden) Phasenverhältnis zu den Anschlüssen <TC IN/OUT> und <GENLOCK IN/VIDEO OUT> stehen.

Der eingebaute Zeitcodegenerator wird an den Bezugszeitcode gekoppelt. Wenn ungefähr zehn Sekunden nach der Koppelung verstrichen sind, wird der externe Koppelungsstatus beibehalten, auch wenn die Verbindung zum Bezugszeitcode des externen Geräts getrennt wird.

- Wenn das Eingangsbezugssignal der Generatorkopplung gestört wird, ist keine normale Aufzeichnung möglich. [TEMPORARY PAUSE IRREGULAR SIG] wird im Suchermonitor angezeigt und der Videoclip wird geteilt. Die Kontinuität des Zeitcodes wird nicht garantiert. Die Aufnahme wird fortgesetzt, sobald sich der Signalempfang normalisiert hat. Während der Schleifenaufnahme wird die Aufnahme allerdings nicht wieder aufgenommen.
- Wenn der Zeitcode extern gekoppelt wird, wird der Zeitcode sofort an den externen Zeitcode gekoppelt, und der gleiche Wert wie der Wert des externen Zeitcodes wird im Zähleranzeigebereich ausgegeben. Stellen Sie den Aufnahmemodus erst nach einigen Sekunden ein, damit sich der Synchronisationsgenerator stabilisieren kann. Koppeln Sie außerdem den Zeitcode an das Signal des <TC IN/OUT>-Anschlusses.
- Wenn die Kamera benutzt wird, während [ON] im Hauptmenü → [RECORDING SETUP] → [PRE REC] eingestellt ist, können gestörte Bilder oder gestoppte Haltezeitcodes aufgezeichnet werden, wenn der Zeitcode unmittelbar vor der Aufnahme von Aufnahmevorgang auf Free-Run umgeschaltet wird, oder wenn ein externer Zeitcode eingegeben wird, der an den <TC IN/OUT>-Anschluss angebunden werden soll.
- Wenn Sie die Slave-Funktion einmal ausführen, so bleibt der Slave-Status erhalten, selbst wenn keine Eingabe mehr über den <TC IN/OUT>-Anschluss und den <GENLOCK IN/VIDEO OUT>-Anschluss erfolgt. In den folgenden Fällen wird der Slave-Status jedoch aufgehoben.
 - Wenn [TC PRESET] ausgeführt wird
 - Wenn das Gerät ausgeschaltet wird
 - Wenn umgeschaltet wird zwischen [DF]/[NDF] in [DF MODE]
 - Wenn [TCG] auf [REC RUN] gestellt ist
 - Wenn umgeschaltet wird zwischen [REC FORMAT] und [CAMERA MODE]

Einstellung von Userbits bei externer Kopplung des Zeitcodes

Um Userbits an die Eingangswerte einer externen Quelle zu koppeln, stellen Sie [EXT] im Hauptmenü → [RECORDING SETUP] → [UBG MODE] ein. Unabhängig von der Einstellung auf [REC RUN]/[FREE RUN] ist die Kamera an die Userbitwerte gebunden, die über den <TC IN/OUT>-Anschluss eingegeben werden.

Aufheben der externen Kopplung

Stellen Sie [REC RUN] im Hauptmenü → [RECORDING SETUP] → [TCG] ein, wenn der externe Zeitcode nicht mehr eingespeist wird.

Vorsichtsmaßnahmen beim Umschalten von Akkubetrieb auf das AC-Netzteil bei aktivierter externer Kopplung

Damit der Zeitcodegenerator stets mit Strom versorgt wird, schließen Sie das AC-Netzteil an den <DC IN 12V>-Anschluss an und entnehmen Sie dann den Akkusatz. Wenn zuerst der Akkusatz entnommen wird, kann die Aufrechterhaltung der externen Kopplung des Zeitcodes nicht garantiert werden.

Externe Synchronisation der Kamera bei aktivierter externer Kopplung

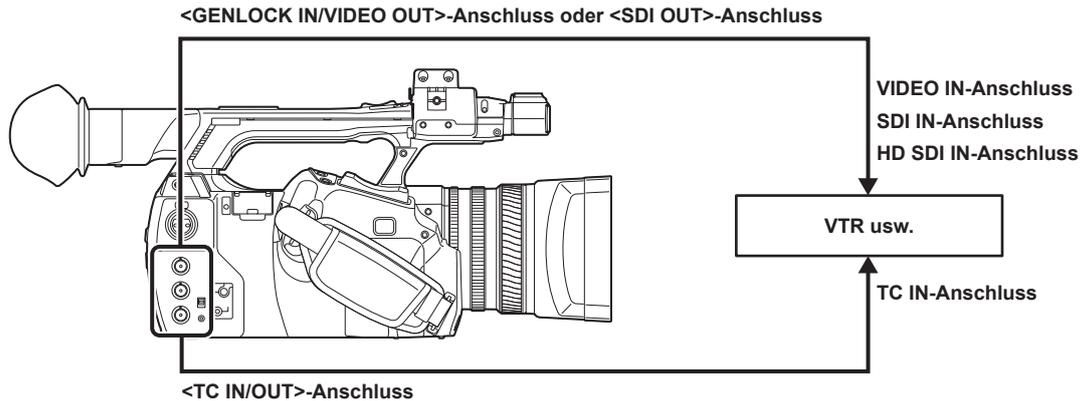
Bei einer externen Kopplung wird der Genlock an der Kamera durch die Eingabe des Bezugsvideosignals am <GENLOCK IN/VIDEO OUT>-Anschluss aktiviert.

HINWEIS

- Um mehrere Gerät mit der Kamera als Hauptgerät extern zu koppeln, stellen Sie sie auf die gleichen Einstellung wie auf der Kamera ein. Beachten Sie, dass bei Systemen, die mit einer Kombination aus Interlace- und progressiver Abtastung arbeiten, die Kontinuität des Videos und der Zeitcodes eventuell beeinträchtigt sein kann.
- Stellen Sie sicher, dass Non-Drop-Frame Zeitcode verwendet wird, wenn die externe Kopplung bei 24PN Native angewendet wird. Die externe Kopplung ist mit Drop Frame nicht möglich. Außerdem kann in dem Moment, in dem die externe Kopplung aktiviert wird, das Bild korrupt erscheinen. Hierdurch erfolgt die Anpassung an den 5-Bild-Zyklus und keine Fehlfunktion.

Externe Zufuhr des Zeitcodes

Sie können die ausgegebenen Zeitcodes von der Kamera an einen VTR oder ein anderes Aufnahmegerät liefern, indem Sie die Kamerabilder oder die wiedergegebenen Bilder angleichen.



- 1 Wählen Sie [VIDEO OUT] im Hauptmenü → [OUTPUT SEL] → [TC OUTPUT REF].
- 2 Stellen Sie [HD SDI] oder [COMPOSITE] abhängig vom Video-Ausgang ein, der über das Hauptmenü → [OTHER FUNCTIONS] → [GL PHASE] erfolgt.
- 3 Wählen Sie [TCG/TCR] im Hauptmenü → [OUTPUT SEL] → [TC OUT].

HINWEIS

- Wenn Sie [TC OUTPUT REF] auf [VIDEO OUT] im Hauptmenü → [OUTPUT SEL] einstellen, so wird der eingegebene Zeitcode bei der Ausgabe der Videoausgabeverzögerung angepasst.

Verbindung und Einstellung des Genlock und der Zeitcode Eingabe/Ausgabe

Die Beziehung zwischen Verbindung und Einstellungen zwischen Genlock und Zeitcode Eingabe/Ausgabe wird in der Tabelle dargestellt. Wenn Genlock-Eingabe- und Kameraausgabephase übereinstimmen, wird ✓ angezeigt, stimmen sie nicht überein, wird × angezeigt.

■ Wenn das Aufnahmeformat 1080P ist, 1080i

Benutzungsbedingungen der Kamera	Bild- und Standardsignale werde extern eingespeist	SDI	VIDEO	SDI	VIDEO
	Genlock-Eingabe		1080i		SD (480i/576i)
Kameraeinstellungen	[GL PHASE]	[HD SDI]	[COMPOSITE]	[HD SDI]	[COMPOSITE]
Genlock-Eingabe- und Kameraausgabephase	SDI-Ausgabe (HD)	✓	90H Vorschaltung	✓	90H Vorschaltung
	Video-Ausgabe und SDI-Ausgabe (SD)	90H-Verzögerung	✓	90H-Verzögerung	✓
	Zeitcodeausgabe	✓	✓	✓	✓

■ Wenn das Kamera-Aufzeichnungsformat 1080/23,98PsF ist

Benutzungsbedingungen der Kamera	Bild- und Standardsignale werden extern eingespeist	SDI
	Genlock-Eingang	
Kameraeinstellungen	[GL PHASE]	[HD SDI]
Genlock-Eingangs- und Kameraausgangsphase	SDI-Ausgang (HD)	✓
	Video-Ausgang und SDI-Ausgang (SD)	×
	Zeitcodeausgang	✓

■ Wenn das Kamera-Aufnahmeformat 720P ist

Benutzungsbedingungen der Kamera	Bild- und Standardsignale werde extern eingespeist	SDI	VIDEO	SDI	VIDEO
	Genlock-Eingabe	720P		SD (480i/576i)	
Kameraeinstellungen	[GL PHASE]	[HD SDI]	[COMPOSITE]	[HD SDI]	[COMPOSITE]
Genlock-Eingabe- und Kameraausgabephase	SDI-Ausgabe (HD)	✓	120H Vorschaltung	✓	120H Vorschaltung
	Video-Ausgabe und SDI-Ausgabe (SD)	120H Verzögerung	✓	120H Verzögerung	✓
	Zeitcodeausgabe	x	x	✓	✓

■ Wenn das Kamera-Aufnahmeformat 480i/576i ist

Benutzungsbedingungen der Kamera	Bild- und Standardsignale werde extern eingespeist	SDI	VIDEO
	Genlock-Eingabe	SD (480i/576i)	
Kameraeinstellungen	[GL PHASE]	Deaktiviert	
Genlock-Eingabe- und Kameraausgabephase	SDI-Ausgabe (HD)	Keine	
	Video-Ausgabe und SDI-Ausgabe (SD)	✓	
	Zeitcodeausgabe	✓	

Einstellung und Anzeige des Zählers

Wenn Sie den Zähler mit der Taste <COUNTER> anzeigen, so wird der Zählerwert in der Zeitcodeanzeige des Suchers/LCD-Monitors angezeigt. Der Zählerwert wird angezeigt als „Stunde:Minute: Sekunde.Einzelbild“. Der Zählerwert wird auch während der Wiedergabe angezeigt.

Sie können die beiden Typen im Hauptmenü einstellen → [DISPLAY SETUP] → [REC COUNTER].

[TOTAL]: Die Kamera zählt laufend weiter, bis sie mithilfe der Taste <RESET> zurückgesetzt wird. Der Wert bleibt unverändert, selbst wenn Sie die P2-Karte austauschen oder das Gerät abschalten.

[CLIP]: Jedes Mal, wenn Sie mit der Aufnahme beginnen, wird der Zählerwert zurückgesetzt und beginnt erneut von 0. Sie können die Aufnahmezeit des aktuell aufnehmenden Videoclips checken, ohne die Aufnahme abzubrechen.

 **HINWEIS**

- Wenn die <RESET>-Taste gedrückt wird, während der Zählerwert angezeigt wird, wird der Zählerwert zurückgesetzt. Der Zähler beginnt dann erneut von 0.
- Der Zählerwert wird nach Einzelbildeinheit angezeigt.

Kapitel 5 **Wiedergabe**

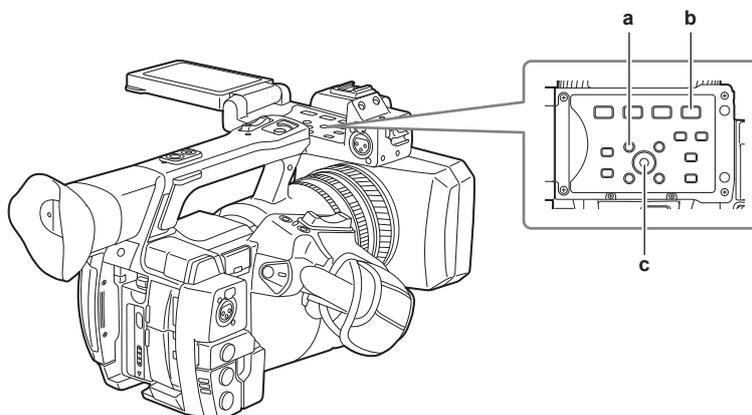
Daten, einschließlich zusätzlicher Informationen wie etwa Bilder, Audio, Textnotizen und Metadaten, die im Rahmen einer Aufnahme geschaffen werden, werden als ein Videoclip gespeichert. Sie können Videoclips mit der Kamera wiedergeben und bearbeiten.

Grundbedienung

Vorbereitung

- 1 Schließen Sie Akku oder AC-Netzteil an. (Seite 26)
- 2 Stellen Sie den Power-Schalter auf <ON>. (Seite 32)
- 3 Klappen Sie den LCD-Monitor auf.

Wiedergabe



a: <THUMBNAIL>-Taste

b: <▶/||>-Taste

c: Steuerhebel

1 Drücken Sie die <THUMBNAIL>-Taste.

Der Miniaturbild-Bildschirm erscheint auf dem Suchermonitor.

2 Verwenden Sie den Steuerhebel, um den Cursor über den wiederzugebenden Videoclip zu bewegen.

3 Drücken Sie die <▶/||>-Taste.

- Die Wiedergabe beginnt am Anfang des Videoclips, der durch den Cursor angezeigt wird.
- Nach der Wiedergabe des Videoclips, der durch den Cursor angezeigt wird, werden die Videoclips in der Reihenfolge wiedergegeben, die im Miniaturbild-Bildschirm angezeigt wird. Der Bildschirm kehrt zum Miniaturbild-Bildschirm zurück, wenn die Wiedergabe des letzten Videoclips endet.
- Indem Sie die Miniaturbild-Anzeigeneinstellungen ändern, können Sie einstellen, dass Videoclips auf einem bestimmten Steckplatz oder nur Videoclips mit Textnotiz abgespielt werden.
- Um die Wiedergabereihenfolge der Videoclips zu ändern, wählen Sie die Videoclips in der gewünschten Reihenfolge aus. Wählen Sie [SELECTED CLIPS] im Hauptmenü → [CLIP] → [REPOSITION] aus, um die Videoclips in der gewünschten Reihenfolge anzuzeigen.
- Drücken Sie die <◀◀>-Taste während der Wiedergabe der Videoclips, um die Rückwärts-Wiedergabe in 4-facher Geschwindigkeit zu starten, und die <▶▶>-Taste, um die Schnellwiedergabe in 4-facher Geschwindigkeit zu starten. Drücken Sie die <▶/||>-Taste, um zur normalen Wiedergabe zurückzukehren.
- Drücken Sie die <▶/||>-Taste während der Wiedergabe der Videoclips, um die Wiedergabe anzuhalten.
Drücken Sie die <◀◀>-Taste während einer Pause, um die Wiedergabe am Anfang des Videoclips anzuhalten. Drücken Sie die <◀◀>-Taste erneut, um die Wiedergabe am Anfang des vorherigen Videoclips anzuhalten.
Drücken Sie die <▶▶>-Taste während einer Pause, um die Wiedergabe am Anfang des nächsten Videoclips anzuhalten.
Drücken Sie <+> der <AUDIO MON/ADV>-Taste, um ein Bild weiterzuspringen, und <->, um ein Bild zurückzugehen.
- Durch Drücken der <■>-Taste während der Videoclip-Wiedergabe wird die Wiedergabe angehalten und die Anzeige kehrt zum Miniaturbild-Bildschirm zurück.

HINWEIS

- Bei der Wiedergabe von Videoclips ist es nicht nötig, die Videoclips auszuwählen (blaue Rahmen um die Miniaturbilder).
- Videoclips mit in rot angezeigten Videoclip-Nummern können nicht wiedergegeben werden. Dies sind Videoclips mit anderem Videoformat (wie 1080i, 480i).
- Wenn die Wiedergabe angehalten wird, verschiebt sich der Cursor auf die Position des Videoclips, der wiedergegeben wurde, unabhängig davon, wo die Wiedergabe gestartet ist.
- Drücken Sie die <▶/||>-Taste erneut, um die Wiedergabe vom Anfang des Videoclips unter dem Cursor zu starten. Um die Wiedergabe ab dem Punkt zu starten, an dem die letzte Wiedergabe angehalten wurde, wählen Sie [RESUME] im Hauptmenü → [CLIP] → [THUMBNAIL SETUP] → [PB POSITION] aus.
- Das Abspielen von unterschiedlich komprimierten Aufnahmeformaten verursacht möglicherweise eine Audio- und Videoverzerrung zwischen den Videoclips.
- Die fortlaufende Wiedergabe von Videoclips des gleichen Formats aber mit unterschiedlichen Audio-Bitraten schaltet den Ton zwischen den Videoclips stumm.
- Sie können Videoclips über die Textnotizposition abspielen, indem Sie den Miniaturbild-Bildschirm zur Textnotizanzeige umschalten. (Seite 120)

- Sie können die Position, an der die Miniaturbildwiedergabe gestartet wird, im Hauptmenü → [CLIP] → [THUMBAIL SETUP] → [PB POSITION] auswählen.

Audioeinstellung

Sie können das Ausgabevolumen des eingebauten Lautsprechers und des Kopfhörerausgangs einstellen.

1 Drücken Sie <+>/<-> der <AUDIO MON/ADV>-Taste.

Miniaturbild-Operationen

Übersicht der Miniaturbild-Operationen

Ein Videoclip ist eine Datengruppe, die in einer Aufnahmesitzung erstellt werden, einschließlich zusätzlicher Informationen wie etwa Bilder, Audio, Textnotizen und Metadaten, die in einer Aufnahme erstellt werden.

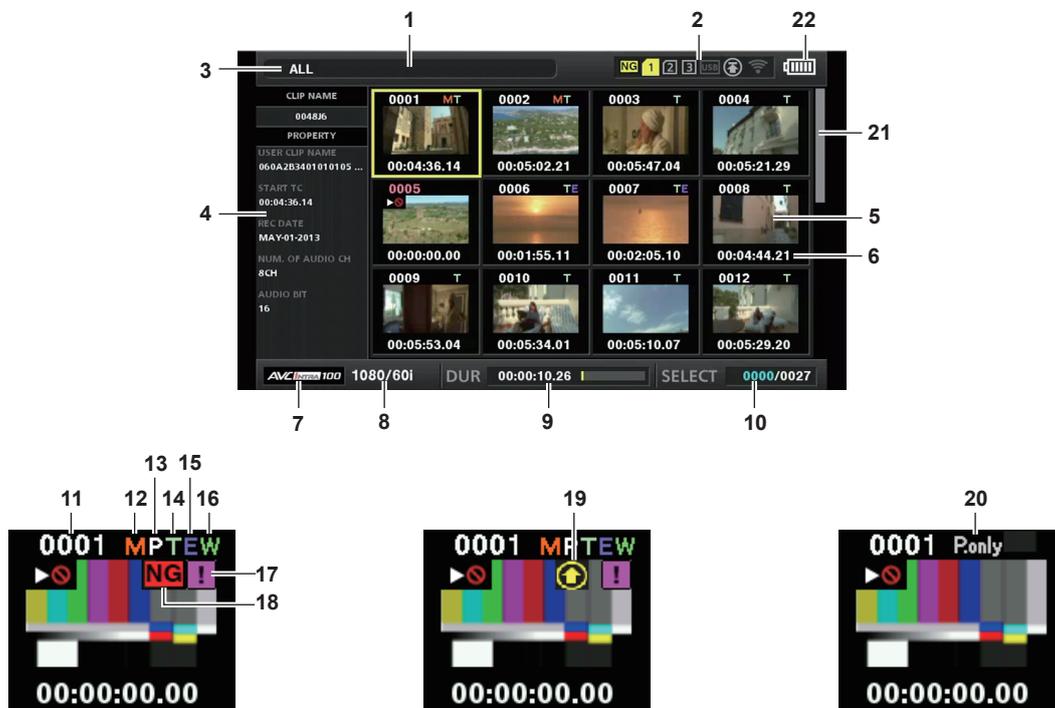
Die folgenden Bedienungen können beim Betrachten der Videoclip-Miniaturbilder durchgeführt werden, die auf dem LCD-Monitor angezeigt werden.

- Videoclips wiedergeben, löschen, kopieren oder wiederherstellen.
- Hinzufügen oder Löschen einer Aufnahmemarkierung und Textnotiz zum Videoclip
- Kopieren eines Teils des Videoclips mithilfe der Textnotiz
- Ändern des Miniaturbildes mithilfe der Textnotiz
- Formatieren von P2-Karten und SD-Speicherkarten.
- Hochladen und Bearbeiten der Metadaten von der SD-Speicherkarte.

Miniaturbild-Bildschirmansicht

Drücken Sie die <THUMBNAIL>-Taste, um den Miniaturbild-Bildschirm auf dem LCD-Monitor einzublenden. Drücken Sie die <THUMBNAIL>-Taste erneut, um zur regulären Anzeige zurückzukehren. Wenn von der regulären Anzeige zur Miniaturbild-Bildschirmanzeige gewechselt wird, werden außerdem alle Videoclips auf dem Miniaturbild-Bildschirm angezeigt.

Drücken Sie die <MENU>-Taste im Miniaturbild-Bildschirm, um die Miniaturbild-Menüoperationen zu aktivieren.



1 Statusmeldung

Eine Meldung, die den Prozessstatus zeigt, wird angezeigt. [UPDATING] und das Symbol werden angezeigt, während der Bildschirm aktualisiert wird.

2 Statusanzeigen für Kartenschlitz, Speichergerät und Netzwerkverbindung

Der Status von P2-Karte, Speichergerät und Netzwerkverbindung wird wie folgt angezeigt:

NG (Gelb)	Wird angezeigt, wenn es auf der eingesetzten P2-Karte mindestens eine beschädigte Clip-Datei gibt, die wiederhergestellt werden kann. (Seite 116)
NG (Rot)	Wird angezeigt, wenn es auf der eingesetzten P2-Karte mindestens eine beschädigte Clip-Datei gibt, die nicht wiederhergestellt werden kann. (Seite 116)
1 (Weiß)	Die Kartenschlitznummer, in dem die P2-Karte eingesetzt ist, wird im weiß angezeigt.
1 (Gelb)	Die Kartenschlitznummer der P2-Karte, auf der der Videoclip an der Cursorposition gespeichert ist, wird in gelb angezeigt. Wenn die Videoclips auf mehreren P2-Karten aufgezeichnet sind, werden alle Steckplatznummern der Karten, die die Videoclips enthalten, angezeigt.
HINWEIS	
<ul style="list-style-type: none"> • Der Rahmen wird rot, wenn die eingesetzte P2-Karte eine der folgenden Bedingungen aufweist: <ul style="list-style-type: none"> - [RUN DOWN CARD] Die maximale Anzahl der Überschreibungen auf der P2-Karte wurde überschritten. - [DIR ENTRY NG] Die Verzeichnisstruktur auf der P2-Karte wird nicht unterstützt. - [AUTH NG CARD] Zeigt an, dass die Karte eine microP2-Speicherkarte ist, die kein CPS-Passwort authentifizieren kann. 	
USB (Grau)	Wird in grau angezeigt, wenn kein Speichergerät angeschlossen ist.

 (Weiß)	Wird in weiß angezeigt, wenn ein Speichergerät verwendet werden kann.
 (Gelb)	Wird in gelb angezeigt, wenn die Miniaturbilder der Videoclips auf dem Speichergerät angezeigt werden.
 (Rot)	Wird in rot angezeigt, wenn ein Speichergerät angeschlossen ist, aber nicht verwendet werden kann.
 (Grau)	Wird in grau angezeigt, wenn das kabelgebundene LAN nicht korrekt aktiviert ist.
 (Weiß)	Wird in weiß angezeigt, wenn das kabelgebundene LAN nicht angeschlossen ist.
 (Gelb)	Wird in gelb angezeigt, wenn das kabelgebundene LAN aktiv ist.
 (Rot)	Wird in rot angezeigt, wenn ein Problem mit dem Verbindungsstatus des kabelgebundenen LAN vorliegt.
 (Grau)	Wird in grau angezeigt, wenn das kabellose LAN nicht korrekt aktiviert ist.
 (Weiß)	Wird in weiß angezeigt, wenn das kabellose LAN nicht angeschlossen ist.
 (Gelb)	Wird in gelb angezeigt, wenn das kabellose LAN aktiv ist.
 (Rot)	Wird in rot angezeigt, wenn ein Problem mit dem Verbindungsstatus des kabellosen LAN vorliegt.
 (Grau)	Wird in grau angezeigt, wenn das 4G/LTE-USB-Modem nicht korrekt aktiviert ist.
 (Weiß)	Wird in Weiß angezeigt, wenn das 4G/LTE-USB-Modem nicht verbunden ist.
 (Gelb)	Wird in Gelb angezeigt, wenn das 4G/LTE-USB verbunden ist. Die Signalstärke wird durch gelbe senkrechte Balken angegeben.
 (Rot)	Wird in Rot angezeigt, wenn ein Problem mit der 4G/LTE-USB-Modemverbindung vorliegt.
 (Grau)	Wird in Grau angezeigt, wenn der Upload noch nicht begonnen hat oder bereits abgeschlossen wurde.
 (Gelb)	Wird während des Uploads in Gelb angezeigt.
 (Rot)	Wird angezeigt, sobald während des Uploads ein Übertragungsfehler auftritt, und bleibt bis zur nächsten Übertragung bestehen.

 **HINWEIS**

- Wenn eine Fernbedienung in einer IP-Verbindung möglich ist, wird an der Netzwerkstatusanzeige „R“ angezeigt.
- Die Statusanzeige der beschädigten Clip-Datei wird nicht im Miniaturbild-Bildschirm des Speichergeräts oder im Miniaturbild-Bildschirm von FTP angezeigt.

3 Anzeigemodus

Zeigt den auf dem Bildschirm anzuzeigenden Miniaturbild-Typ sowie die Arten der weiteren Informationsbildschirme an. Um zwischen den Anzeigen umzuschalten, schlagen Sie unter „Einstellung der Miniaturbild-Bildschirmanzeige“ nach (Seite 117).

[ALL]	Zeigt alle Videoclips an.
[SAME FORMAT]	Zeigt die Videoclips in demselben Format wie das Systemformat an.
[SELECT]	Zeigt die mit dem Steuerhebel ausgewählten Videoclips an.
[MARKER]	Zeigt Videoclips mit Aufnahmemarkierungen an.
[TEXT MEMO]	Zeigt Videoclips mit Textnotizdaten an.
[SLOT n]	Zeigt Videoclips auf der angegebenen P2-Karte an. (n: Steckplatznummern 1 bis 3 eingeben)
[NG CLIPS]	Zeigt defekte Videoclips an.
[P2/REMAIN]	Zeigt die Medieninformationen an (Restkapazität).
[P2/USED]	Zeigt die Medieninformationen an (verwendete Kapazität).
[META DATA]	Zeigt die gesetzten Metadaten an.

4 Einfache Eigenschaftsanzeige

Zeigt die verschiedenen Eigenschaften des Videoclips an, auf den der Zeiger zeigt. Sie können die anzuzeigenden Elemente aus dem Menü auswählen. Einzelheiten finden Sie unter „Eigenschaften“ (Seite 125).

 **HINWEIS**

- Wenn die Höchstzahl von Zeichen überstiegen wird, wird nur die Höchstzahl von Zeichen angezeigt, die angezeigt werden können.

5 Miniaturbild

Zeigt das Miniaturbild an, das in jedem Videoclip gespeichert ist. Sie können dieses Miniaturbild mit der Funktion [EXCH. THUMBNAIL] ändern. Einzelheiten finden Sie unter „Einstellung der Miniaturbild-Bildschirmanzeige“ (Seite 117).

6 Videoclipinformationsanzeige

Über diese Einstellung kann eines der folgenden Elemente angezeigt werden: Zeitcode [TC]/Userbits [UB]/Aufnahmezeit [TIME]/Aufnahmedatum [DATE]/Aufnahmezeit und -Datum [DATE TIME]/Videoclipname [CLIP NAME]/Benutzerclipname [USER CLIP NAME]/Kartenschlitznummer [SLOT]/Zeitcode der Vorschau [THUMBNAIL TC] zu Beginn der Videoclip-Aufnahme.

7 Aufnahmemodus

Zeigt den Aufnahmemodus für den Videoclip an, auf dem sich der Cursor befindet.

8 Systemformat

Zeigt das Format für den Videoclip an, auf dem sich der Cursor befindet.

9 Dauer

Zeigt die Videocliplänge (Dauer) an der Cursorposition und die aktuelle ungefähre Wiedergabeposition in Bezug auf die Videocliplänge an. Die Wiedergabepositionsanzeige wird aktiviert, wenn [RESUME] im Hauptmenü → [CLIP] → [THUMBNAIL SETUP] → [PB POSITION] ausgewählt wird.

Die ungefähre Wiedergabeposition wird angezeigt, wenn die Wiedergabeposition nicht der Anfang ist.

10 Anzeige der Anzahl der ausgewählten Videoclips und der Wiedergabezeit und Anzeige der Informationen des Bonding-Geräts

Zeigt die Anzahl der Videoclips an, die im Miniaturbild-Bildschirm ausgewählt wurden, und die Wiedergabezeit des Videoclips, wenn [THUMBNAIL INFO.] im Hauptmenü → [CLIP] → [THUMBNAIL SETUP] → [INFORMATION SEL.] ausgewählt ist. Einzelheiten finden Sie unter „Anzeigen der Zahl der Videoclips und der Wiedergabezeit“ (Seite 118).

Zeigt die Signalstärke und die verbleibende Akkuleistung des Bonding-Geräts an, wenn [BONDING DEV. INFO.] im Hauptmenü → [CLIP] → [THUMBNAIL SETUP] → [INFORMATION SEL.] ausgewählt ist. Einzelheiten finden Sie unter „Einstellen der Bonding-Gerät-Informationsanzeige“ (Seite 118).

11 Videoclipnummer

Zeigt die Zahl, die dem Videoclip auf der P2-Karte zugeordnet ist an, normalerweise in der Reihenfolge ab dem frühesten Aufnahmedatum und -uhrzeit. Die Videoclipnummern von Videoclips, die nicht abgespielt werden können, werden in rot und mit der Nicht-abspielbar-Anzeige  angezeigt.

Einzelheiten finden Sie unter „Einstellung der Miniaturbild-Bildschirmanzeige“ (Seite 117).

12  Anzeige der Aufnahmemarkierung

Wird für den Videoclip eines Miniaturbildes mit einer angehängten Aufnahmemarkierung angezeigt.

Einzelheiten finden Sie unter „Aufnahmemarkierungs-Aufnahmefunktion“ (Seite 75).

13  Anzeige für Videoclips mit Proxy

Wird für Videoclips mit angehängtem Proxy angezeigt.

14  Textnotiz-Anzeige

Wird für Videoclips mit angehängten Textnotizdaten angezeigt.

15  Anzeige für Videoclip-Bearbeitungskopie

Wird für die Videoclip-Bearbeitungskopie angezeigt.

16  Breitbild-Videoclip-Anzeige

Wird für Videoclips angezeigt, die im 16:9-Bildformat aufgenommen wurden. Sie geht jedoch nicht mit Videoclips im HD-Format einher.

17  Anzeige für unvollständigen Videoclip

Diese wird angezeigt, wenn Videoclips über mehrere P2-Karten gespeichert werden und eine der P2-Karten nicht in einen Kartenschlitz eingesetzt ist.

18   Anzeige für beschädigte Videoclip-Datei,  Anzeige für unbekanntem Videoclip

Wird für beschädigte Videoclip-Dateien angezeigt, die verschiedene Ursachen haben können, wie z. B. Ausschalten der Kamera während der Aufnahme.

Videoclips mit gelben Anzeigen für eine beschädigte Clip-Datei können manchmal wiederhergestellt werden.

Einzelheiten finden Sie unter „Wiederherstellen von Videoclips“ (Seite 121).

Videoclips mit roten Anzeigen für eine beschädigte Clip-Datei lassen sich nicht wiederherstellen und müssen gelöscht werden. Wenn der Videoclip nicht gelöscht werden kann, formatieren Sie die P2-Karte.

 wird für Videoclips angezeigt, die sich im Format vom P2-Standard unterscheiden.

19 Statusanzeige der Upload-Aufzeichnung

Die Statusanzeige der Upload-Aufzeichnung zeigt den Status von bis zu 100 in der Upload-Liste registrierten Videoclips wie folgt an.

 (Grau)	Wird bis zum Beginn des Uploads angezeigt.
 (Gelb)	Wird während des Uploads angezeigt.
 (Grün)	Wird angezeigt, wenn der Upload normal abgeschlossen wurde, und in der Upload-Liste registriert.
 (Rot)	Wird angezeigt, sobald während des Uploads ein Übertragungsfehler auftritt, und in der Upload-Liste registriert.

20 [P.only]-Anzeige

Wird im FTP-Explorerbildschirm für einen Videoclip angezeigt, der nur Proxy-Daten ohne Videodaten und Audiodaten der Hauptaufzeichnung enthält.

21 Miniaturbild-Scrollbalken

Zeigt an, welcher Teil des gesamten Miniaturbildes gerade betrachtet wird.

22 Anzeige für den Akkuladestand

 wird angezeigt, wenn die Kamera im Akkubetrieb läuft, und  wird angezeigt, wenn die Kamera über AC-Netzteil betrieben wird.

Auswählen der Miniaturbilder

Mehrere Miniaturbilder können beliebig auf dem Miniaturbild-Bildschirm ausgewählt werden.

Auswählen von Videoclips

Sie können beliebig mehrere Videoclips auswählen.

1 Verwenden Sie den Steuerhebel, um den Cursor über den gewünschten Videoclip zu bewegen.

2 Drücken Sie auf den Steuerhebel.

Ein hellblauer Rahmen und  werden auf dem Videoclip angezeigt, auf den der Cursor gesetzt ist. Dieser zeigt an, dass er ausgewählt ist.

3 Um zusätzliche Videoclips auszuwählen, wiederholen Sie die Schritte 1 bis 2.

Es ist möglich, nur die ausgewählten Videoclips auf dem Miniaturbild-Bildschirm für die Wiedergabe anzuzeigen.

 **HINWEIS**

- Halten Sie die <SHIFT>-Taste gedrückt und drücken Sie den Steuerhebel nach oben/unten, um den Cursor zum ersten/letzten Videoclip zu bewegen.
- Bewegen Sie den Cursor nach dem Auswählen eines Videoclips zu einem anderen Videoclip und drücken Sie auf den Steuerhebel, während Sie die <SHIFT>-Taste drücken, um alle Videoclips vom zuvor ausgewählten Videoclip bis zur Cursorposition auszuwählen.
- Mit der Auswahl der Videoclips ändert sich die Anzahl der ausgewählten Videoclips in der unteren rechten Ecke des Bildschirms entsprechend der Auswahl.

Abwählen von Videoclips

1 Bewegen Sie den Cursor auf den ausgewählten Videoclip und drücken Sie auf den Steuerhebel.

Damit wird die Auswahl des Videoclips aufgehoben.

HINWEIS

- Halten Sie die <SHIFT>-Taste gedrückt und drücken Sie gleichzeitig die <EXIT>-Taste, um die Auswahl aller Videoclips gleichzeitig aufzuheben.

Einstellung der Miniaturbild-Bildschirmanzeige

Sie können den Miniaturbild-Bildschirm entsprechend der Verwendung anpassen.

Einstellungsbeispiel für den Miniaturbild-Bildschirm ([INDICATOR])



1 Wählen Sie [THUMBNAIL SETUP] im Hauptmenü → [CLIP] aus.

Die Miniaturbild-Einstellungsoptionen ([INDICATOR], [DATA DISPLAY], [THUMBNAIL SIZE], [PB POSITION], [PROPERTY DISP.], [THUMBNAIL INFO.], [TEXT MEMO IND]) werden angezeigt. Einzelheiten finden Sie unter „Einstellungsoption, die Eigenschaften anzeigen“ (Seite 118).

Einstellen der anzuzeigenden Miniaturbilder

Sie können die Arten von Videoclips anpassen, die im Miniaturbild-Bildschirm angezeigt werden.

1 Wählen Sie [REPOSITION] im Hauptmenü → [CLIP] aus.

2 Richten Sie den Cursor mit dem Steuerhebel auf den Videocliptyp aus, den Sie anzeigen wollen.

3 Drücken Sie auf den Steuerhebel.

Einstellen der Miniaturbildgröße

Sie können die Miniaturbildgröße anpassen.

1 Wählen Sie [THUMBNAIL SIZE] im Hauptmenü → [CLIP] → [THUMBNAIL SETUP] aus.

2 Richten Sie den Cursor mit dem Steuerhebel auf die Miniaturbilder-Größe aus, die Sie anzeigen wollen.

3 Drücken Sie auf den Steuerhebel.

Einstellen der Videoclipinformationsanzeige

Sie können den Inhalt der Videoclipinformationsanzeige entsprechend Ihrer Präferenz anpassen.

1 Wählen Sie [DATA DISPLAY] im Hauptmenü → [CLIP] → [THUMBNAIL SETUP] aus.

2 Verwenden Sie den Steuerhebel, um den Cursor auf das Element zu bewegen, das Sie einstellen wollen.

3 Drücken Sie auf den Steuerhebel.

Einstellungsoption, die Eigenschaften anzeigen

Sie können einfache Eigenschaftensoptionen festlegen, die auf der linken Seite des Miniaturbildes angezeigt werden.



Abb. 1



Abb. 2

- 1 Öffnen Sie den Miniaturbild-Bildschirm. (Abb. 1)
- 2 Wählen Sie [PROPERTY DISP.] im Hauptmenü → [CLIP] → [THUMBNAIL SETUP] aus.
- 3 Drücken Sie auf den Steuerhebel, um den Menüpunkt aufzurufen. (Abb. 2)
Die ausgewählte Option ist mit einem Häkchen gekennzeichnet.
- 4 Drücken Sie auf den Steuerhebel.

Durch das Drücken des Steuerhebels werden nicht ausgewählte Elemente ausgewählt, und ausgewählte Elemente abgewählt.

HINWEIS

- Eigenschaftensoptionen können angezeigt werden, indem Sie [SMALL] im Hauptmenü → [CLIP] → [THUMBNAIL SETUP] → [THUMBNAIL SIZE] auswählen.
- Ein Maximum von sechs Optionen kann gleichzeitig angezeigt werden.
- Wenn bereits sechs Optionen ausgewählt wurden, können keine deaktivierten Optionen ausgewählt werden. Sie können Ihre Optionenauswahl ändern, indem Sie ausgewählte Optionen deaktivieren.

Anzeigen der Zahl der Videoclips und der Wiedergabezeit

Legt die Anzeige der Anzahl von ausgewählten Videoclips, der Wiedergabezeit des Videoclips usw. fest.

- 1 Wählen Sie [THUMBNAIL INFO.] im Hauptmenü → [CLIP] → [THUMBNAIL SETUP] → [INFORMATION SEL.] aus.
- 2 Drücken Sie auf den Steuerhebel.
- 3 Wählen Sie im Hauptmenü → [CLIP] → [THUMBNAIL SETUP] → [THUMBNAIL INFO.].
- 4 Richten Sie den Cursor mit dem Steuerhebel auf die Informationen aus, die Sie anzeigen wollen.
[NUM. OF CLIPS]: Zeigt die Anzahl der ausgewählten Videoclips an.
[DUR. OF SEL CLIPS]: Zeigt die Gesamtwiedergabezeit der ausgewählten Videoclips an.
[TOTAL DURATION]: Zeigt die Gesamtwiedergabezeit des angezeigten Videoclips an.
- 5 Drücken Sie auf den Steuerhebel.

Einstellen der Bonding-Gerät-Informationsanzeige

- 1 Wählen Sie [BONDING DEV. INFO.] im Hauptmenü → [CLIP] → [THUMBNAIL SETUP] → [INFORMATION SEL.] aus.
- 2 Drücken Sie auf den Steuerhebel.

HINWEIS

- Dies wird nicht angezeigt, wenn die Informationen nicht vom Bonding-Gerät abgerufen werden können.

Austauschen der Miniaturbilder

Ersetzen Sie Miniaturbilder durch Bilder, die zuvor angehängte Textnotizen beinhalten, während Bilder aufgenommen oder wiedergegeben werden.



Abb. 1



Abb. 2

1 Fügen Sie Bildern, die ausgetauscht werden sollen, Textnotizen hinzu.

Einzelheiten zum Hinzufügen von Textnotizen finden Sie unter „Textnotiz-Aufnahmefunktion“ (Seite 75).

2 Wählen Sie [TEXT MEMO CLIPS] im Hauptmenü → [CLIP] → [REPOSITION] aus, um Miniaturbilder von Videoclips mit Textnotizen anzuzeigen.

3 Verschieben Sie den Cursor über den Videoclip, für den Sie das Miniaturbild ändern möchten, drücken Sie auf den Steuerhebel, und verschieben Sie dann den Cursor auf die Textnotizanzeige in der unteren Reihe.

4 Wählen Sie das zu ersetzende Miniaturbild aus den Textnotizen aus, setzen Sie den Cursor darauf und wählen Sie im Hauptmenü [EXCH. THUMBAIL] → [CLIP]. (Abb. 1)

5 Drücken Sie auf den Steuerhebel und wählen Sie auf der Bestätigungsabfrage [YES] mit Hilfe des Steuerhebels. (Abb. 2)

Das Menü wird geschlossen und das Miniaturbild für den Videoclip wird ersetzt.

HINWEIS

- Sie können die Miniaturbildposition (Anzahl der Bilder ab dem Videoclipanfang) über die Option [THUMBAIL] der Videoclipinformationsanzeige anzeigen. Da Miniaturbilder normalerweise vom Anfang des Videoclips stammen, wird 0 angezeigt.
- Selbst wenn Sie das Miniaturbild ändern, beginnt die Wiedergabe über den Miniaturbild-Bildschirm am Anfang des Videoclips.
- [I] kann für Videoclips eines Formats mit einer anderen Zeilenanzahl und Frequenz angezeigt werden, wenn ein Textnotizclip angezeigt wird, ohne dass das Miniaturbild an der Textnotizposition im unteren Bereich angezeigt wird.

Aufnahmemarkierung

Die Kamera kann Aufnahmemarkierungen zu einem Videoclip-Miniaturbild hinzufügen, um den Videoclip von anderen zu unterscheiden.

Sie müssen [SHOT MARK] der USER-Taste zuordnen (USER1 auf USER8) Einzelheiten finden Sie unter „Zuweisung von Funktionen an USER-Tasten“ (Seite 41).

1 Verwenden Sie den Steuerhebel, um den Cursor über den Videoclip zu bewegen, zu dem Sie eine Aufnahmemarkierung hinzufügen möchten.

2 Drücken Sie die USER-Taste, der [SHOT MARK] zugewiesen ist.

- Ein Aufnahmemarkierung wird zum Miniaturbild des Videoclips an der Cursorposition hinzugefügt.
- Um eine Aufnahmemarkierung zu löschen, platzieren Sie den Cursor erneut auf dem Videoclip und drücken die USER-Taste, der [SHOT MARK] zugewiesen ist.

HINWEIS

- Sie können während der Aufnahme eine Aufnahmemarkierung anhängen.
- Fügen Sie Aufnahmemarkierungen nach dem Stoppen der Aufnahme hinzu, um die Aufnahmemarkierung dem zuletzt aufgenommenen Videoclip anzuhängen. Einzelheiten finden Sie unter „Aufnahmemarkierungs-Aufnahmefunktion“ (Seite 75).
- Wenn Sie eine Aufnahmemarkierung zu einem über mehrere P2-Karten hinweg aufgenommenen Videoclip hinzufügen oder daraus löschen, müssen Sie zuvor all diese P2-Karten in die Kartensteckplätze einsetzen.

Textnotiz

Sie können Textnotizen während der Aufnahme oder der Wiedergabe hinzufügen. Textnotizen können verwendet werden, um Videoclips an einem bestimmten Punkt wiederzugeben oder sie in Stücke zu teilen und die erforderlichen Teile zu kopieren.

Hinzufügen der Textnotiz

Sie müssen [TEXT MEMO] der USER-Taste zuordnen (USER1 auf USER8) Einzelheiten finden Sie unter „Zuweisung von Funktionen an USER-Tasten“ (Seite 41).

1 Drücken Sie die USER-Taste, der [TEXT MEMO] zugewiesen ist, während der Aufnahme, Wiedergabe, Miniaturbilder.

- Wenn Sie diese Taste beim Speichern oder Abspielen drücken, wird an dem Punkt, an dem die Taste gedrückt wurde, eine Textnotiz eingefügt. In diesem Fall wird [TEXT MEMO] (wenn der Vorgang erfolgreich war) oder [TEXT MEMO INVALID] (wenn er nicht erfolgreich war) angezeigt.

- Drücken Sie diese Taste, während der Miniaturbild-Bildschirm angezeigt wird, wird eine Textnotiz an der Position des Videoclipminiaturbilds eingefügt (normalerweise zu Beginn).

HINWEIS

- Für einen einzelnen Videoclip können bis zu 100 Textnotizen aufgezeichnet werden.
- Die Wiedergabe stoppt möglicherweise für einen Augenblick, wenn die USER-Taste, der die [TEXT MEMO] zugeordnet ist, gedrückt wird. Dies ist keine Fehlfunktion.
- Sie können die Textnotizanzeige eines Videoclips ausblenden, zu dem eine Textnotiz mit Kartenseriennummer hinzugefügt wurde. Stellen Sie im Hauptmenü → [CLIP] → [THUMBNAIL SETUP] → [TEXT MEMO IND] ein. (Seite 149)

Wiedergabe von der Textnotiz-Position an

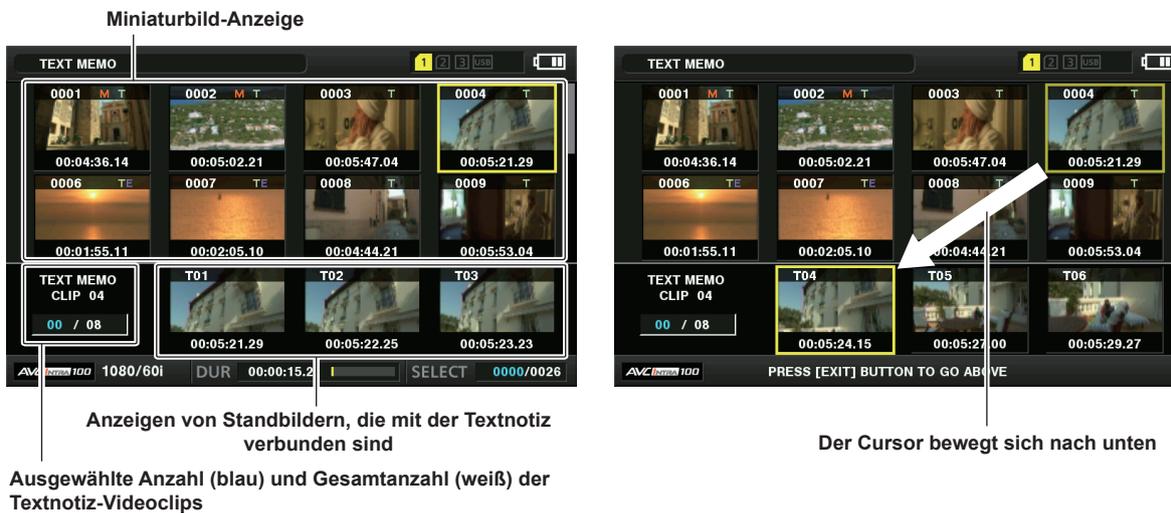


Abb. 1

Abb. 2

1 Wählen Sie [TEXT MEMO CLIPS] im Hauptmenü → [CLIP] → [REPOSITION] aus.

Die Miniaturbilder der Videoclips mit den hinzugefügten Textnotizen werden im oberen Bereich des LCD-Monitors angezeigt. Der untere Abschnitt des LCD-Monitors zeigt Informationen über die Textnotiz auf dem durch den Cursor ausgewählten Videoclip an. (Abb. 1)

2 Bewegen Sie den Cursor über den wiederzugebenden Videoclip, der die Textnotiz enthält, und drücken Sie auf den Steuerhebel.

Der Cursor bewegt sich zum unteren Bereich des LCD-Monitors. (Abb. 2)

3 Wenn sich der Cursor im unteren Bereich befindet, drücken Sie den Steuerhebel nach links/rechts, um den Cursor auf die nächste Textnotiznummer zu bewegen, die abgespielt werden soll, und drücken Sie anschließend die <▶/||>-Taste.

- Die Wiedergabe startet von der Zeitcode-Position der Textnotiz aus, wo sich der Cursor befindet.
Wenn die <◀>-Taste während der Wiedergabe gedrückt wird oder die Wiedergabe am Ende des Videoclips beendet ist, erscheint wieder der Miniaturbild-Bildschirm und der Cursor kehrt zu dem Miniaturbild der Textnotiz zurück, an der die Wiedergabe gestartet wurde.
- Halten Sie die <SHIFT>-Taste gedrückt und drücken Sie den Steuerhebel nach oben/unten, um den Cursor zur ersten/letzten Textnotiz zu bewegen.
- Drücken Sie die <EXIT>-Taste, um den Cursor zum oberen Bereich des Miniaturbild-Bildschirms zurückzubringen.

HINWEIS

- Durch Drücken von Aufnahme-Taste während der Anzeige des Textnotiz-Bildschirms wird die Aufnahme nicht gestartet.
- Für Videoclips im AVC-Intra- und AVC-LongG-Format mit verschiedenen Einstellungen (unterschiedliche Systemfrequenzen) im Hauptmenü → [SYSTEM MODE] wird das Miniaturbild an der Textnotizposition möglicherweise nicht angezeigt. Möglicherweise wird stattdessen ein Miniaturbild mit der [!]-Kennzeichnung angezeigt.

Löschen von Textnotizen

1 Führen Sie die Schritte 1 bis 2 in „Wiedergabe von der Textnotiz-Position an“ (Seite 120) aus, um die gewünschte Textnotiz in einem Videoclip auszuwählen.

2 Bewegen Sie den Cursor über die Textnotiz, die Sie löschen möchten, und drücken Sie auf den Steuerhebel.

3 Wählen Sie [DELETE] im Hauptmenü → [CLIP] und drücken Sie auf den Steuerhebel.

4 Wählen Sie [YES] mit dem Steuerhebel aus.

Damit wird die Textnotiz gelöscht.

Verwenden einer Textnotiz, um einen Videoclip zu teilen und den benötigten Teil zu kopieren

1 Führen Sie die Schritte 1 bis 2 in „Wiedergabe von der Textnotiz-Position an“ (Seite 120) aus, um die gewünschte Textnotiz in einem Videoclip auszuwählen.

2 Bewegen Sie den Cursor über die Textnotiz, die Sie kopieren möchten, und drücken Sie auf den Steuerhebel.

Sie können mehrere Textnotizen auswählen.

3 Wählen Sie [COPY] im Hauptmenü → [CLIP].

4 Wählen Sie den Ziel-Steckplatzes für die Kopie mit Hilfe des Steuerhebels und wählen Sie [YES].

- Der Kopiervorgang startet.
- Der Teil zwischen der ausgewählten und der nächsten Textnotiz wird kopiert. Wenn nach der ausgewählten Textnotiz keine weitere Textnotiz gefunden wird, dann wird der Teil nach der ausgewählten Textnotiz bis zum Ende des Videoclips kopiert.
- Wenn mehrere Textnotizen ausgewählt sind, werden die gewählten Abschnitte kopiert.
- Während der Videoclip kopiert wird, wird der Fortschritt des Kopierprozesses und der Abbruch angezeigt. Zum Abbrechen des Kopiervorgangs drücken Sie auf den Steuerhebel. Wenn die [YES]/[NO]-Bestätigungsabfrage angezeigt wird, verwenden Sie den Steuerhebel, um [YES] auszuwählen.

 **HINWEIS**

- Beim Teilen und Kopieren des Videoclips mithilfe der Textnotiz wird der kopierte Bereich je nach dem Aufnahmeverfahren des Videoclips möglicherweise automatisch modifiziert und kopiert.

Löschen von Videoclips

1 Bewegen Sie den Cursor mit Hilfe des Steuerhebels über den zu löschenden Videoclip und drücken Sie auf den Steuerhebel, um den Videoclip auszuwählen.

2 Wählen Sie [DELETE] im Hauptmenü → [CLIP] und drücken Sie auf den Steuerhebel.

3 Wählen Sie [YES] mit dem Steuerhebel aus.

Der Videoclip wird gelöscht. Alle ausgewählten Videoclips (in blau-grünen Rahmen) werden durch diesen Vorgang gelöscht.

 **HINWEIS**

- Wenn Sie den Löschvorgang unterbrechen möchten, drücken Sie die <SHIFT>-Taste, die + <EXIT>-Taste oder drücken Sie auf den Steuerhebel, um den Vorgang abzubreaken. Wenn ein Videoclip zur Hälfte gelöscht wurde, kann er auch dann nicht wiederhergestellt werden, wenn der Löschvorgang abgebrochen wird.

Wiederherstellen von Videoclips

Sie können Videoclips wiederherstellen, die als Folge eines plötzlichen Stromausfalls während der Aufnahme oder Entnahme der P2-Karte, auf die zugegriffen wird, beschädigt wurden.

1 Bewegen Sie den Cursor mithilfe des Steuerhebels über den wiederherzustellenden Videoclip (beschädigte Videoclips werden durch Markierungen als beschädigte Videoclip-Dateien identifiziert) und drücken Sie auf den Steuerhebel, um den Videoclip auszuwählen.

2 Wählen Sie [REPAIR] im Hauptmenü → [CLIP] und drücken Sie auf den Steuerhebel.

3 Wählen Sie [YES] mit dem Steuerhebel aus.

Damit wird der Videoclip wiederhergestellt.

 **HINWEIS**

- Um defekte Videoclips zu finden, stellen Sie das Hauptmenü → [CLIP] → [REPOSITION] auf [NG CLIPS] ein. Nur defekte Videoclips werden angezeigt. Einzelheiten finden Sie unter „Einstellen der anzuzeigenden Miniaturbilder“ (Seite 117).
- Sie können Videoclips mit einer gelben Anzeige für eine beschädigte Clip-Datei wiederherstellen. Löschen Sie Videoclips mit roten Anzeigen für eine beschädigte Videoclip-Datei. Wenn die Videoclips nicht gelöscht werden können, formatieren Sie die P2-Karte. Während der Wiederherstellung der Videoclips kann sich die Anzeige für eine beschädigte Videoclip-Datei jedoch von gelb zu rot ändern, was zur Folge hat, dass die Videoclips nicht wiederhergestellt werden können.
- Wenn defekte Videoclips, die Proxydaten enthalten, wiederhergestellt werden, werden die Proxydaten gelöscht.

Neuverbinden unvollständiger Videoclips

Es werden möglicherweise unvollständige Videoclips erzeugt, wenn auf mehreren P2-Karten aufgezeichnete Videoclips (verbundene Clips) von jeder Karte getrennt kopiert werden. Die Neuverbindungsfunktion erzeugt einen Videoclip (den ursprünglichen, verbundenen Videoclip) aus den unvollständigen Clips.

1 Wählen Sie mit dem Steuerhebel die unvollständigen Videoclips, die verbunden werden sollen.

Normalerweise werden Miniaturbilder von unvollständigen Videoclips (Videoclips mit -Anzeige) nebeneinander angezeigt.

2 Wählen Sie [RE-CONNECT] im Hauptmenü → [CLIP] und drücken Sie auf den Steuerhebel.

3 Wählen Sie [YES] mit dem Steuerhebel aus.

Damit werden unvollständige Videoclip wieder verbunden.

 **HINWEIS**

- Die Anzeigen für unvollständige Videoclips bleiben eingeblendet, wenn nur einige Clips neu verbunden wurden, es sei denn, alle Einzelclips des Originalvideoclips sind neu verbunden.

Kopieren von Videoclips

Ausgewählte Videoclips können auf eine P2-Karte oder ein angeschlossenes USB-Speichergerät im gewünschten Steckplatz kopiert werden.

- 1 Bewegen Sie den Cursor mit Hilfe des Steuerhebels über den zu kopierenden Videoclip und drücken Sie auf den Steuerhebel, um den Videoclip auszuwählen.**
- 2 Bewegen Sie den Cursor auf das Kopierziel von der [COPY]-Liste im Hauptmenü → [CLIP], und drücken Sie auf den Steuerhebel.**
 - Wenn mehrere Videoclip ausgewählt werden, wird die Anzahl der ausgewählten Videoclips angezeigt, nachdem Sie den Steuerhebel gedrückt haben.
 - Wenn das Kopierziel ein Speichergerät ist, wählen Sie die Kopierzeleigenschaften aus.
- 3 Bewegen Sie den Cursor auf [YES] in der Bestätigungsmeldung und drücken Sie auf den Steuerhebel.**
Damit beginnt das Kopieren des Videoclips.
- 4 Wenn die Beendigungsnachricht erscheint, drücken Sie auf den Steuerhebel.**

HINWEIS

- Wenn während des Kopierens der Strom ausgeschaltet oder eine Karte eingesetzt/entfernt wird, kann möglicherweise die P2-Karte beschädigt werden. Wenn Sie versehentlich diese Fehler machen, kann es zu beschädigten Videoclip-Dateien kommen. Führen Sie den Kopiervorgang erneut aus, nachdem Sie die beschädigten Videoclip-Dateien gelöscht haben.
- Der Kopiervorgang wird nicht durchgeführt, wenn die folgenden Fehlermeldungen angezeigt werden.
 - [LACK OF CAPACITY!]
Der Kopiervorgang konnte nicht durchgeführt werden, weil die Aufnahmekapazität des Kopierziels unzureichend ist.
 - [UNKNOWN CONTENTS FORMAT!]
Der Kopiervorgang konnte nicht durchgeführt werden, weil eine beschädigte Videoclip-Datei ausgewählt wurde.
 - [NO COPY TO SAME CARD!]
Der Kopiervorgang konnte nicht durchgeführt werden, weil Sie versuchen, auf die gleiche Karte zu kopieren.
 - [TOO MANY CLIPS!]
Der Kopiervorgang konnte nicht durchgeführt werden, weil es zu viele ausgewählte Videoclips gibt.
- Wenn das Kopieren durchgeführt wird, während eine Textnotiz im unteren Teil der Textnotiz ausgewählt ist, wird der Bereich zwischen der ausgewählten Textnotizposition und der folgenden Textnotiz kopiert. Wenn nach der ausgewählten Textnotiz keine weitere Textnotiz gefunden wird, dann wird der Teil nach der ausgewählten Textnotiz bis zum Ende des Videoclips kopiert. Einzelheiten finden Sie unter „Verwenden einer Textnotiz, um einen Videoclip zu teilen und den benötigten Teil zu kopieren“ (Seite 120).
- Wenn Sie den Kopiervorgang unterbrechen möchten, drücken Sie die <SHIFT>-Taste + <EXIT>-Taste oder den Steuerhebel, um den Vorgang abzubreaken. Der kopierte Videoclip wird vom Kopie-Zielort gelöscht.
- Wenn identische Videoclips auf dem Ziel existieren (selbe [GLOBAL CLIP ID]), wird [OVERWRITE?] angezeigt. Wählen Sie [YES], wenn Sie den Videoclip überschreiben möchten, und wählen Sie [NO], wenn Sie den Videoclip nicht überschreiben möchten.

Festlegen der Videoclip-Metadaten

Informationen, wie der Name der Person, die das Video aufgenommen hat, der Name des Reporters, der Aufnahmeort oder Textnotizen können von der SD-Speicherkarte geladen und als Videoclip-Metadaten aufgezeichnet werden.

Videoclip-Metadaten-Elemente

Videoclip-Metadaten enthalten die folgenden Menüpunkte. Unterstrichene Menüpunkte können durch Laden der Datei der hochzuladenden Metadaten auf der SD-Speicherkarte festgelegt werden. Andere Menüpunkte werden während der Aufnahme automatisch festgelegt. Unter Verwendung der aktuellen Update-Version des P2 Viewer Plus können Metadaten-Uploaddateien mithilfe eines Computers auf SD-Speicherkarten geschrieben werden. Laden Sie die neueste Version von P2 Viewer Plus zur Installation über die folgende Website herunter.

<https://pro-av.panasonic.net/>

Einzelheiten zu den zu verwendenden SD-Speicherkarten finden Sie unter „Vorsichtshinweise zur Verwendung von SD-Speicherkarten“ (Seite 19).

HINWEIS

- Dateien, die nicht mit P2 Viewer Plus bearbeitet wurden, werden als [UNKNOWN DATA!] angezeigt und sind möglicherweise nicht lesbar.

[GLOBAL CLIP ID]	Blendet die globale Clip-ID ein, die den Aufnahmestatus des Videoclips anzeigt.
[USER CLIP NAME]	Zeigt den durch den Benutzer festgelegten Videoclipnamen an.*1
[VIDEO]	Zeigt [FRAME RATE] (Bildfrequenz des Videoclips), [PULL DOWN] (Pull-down-Format) und [ASPECT RATIO] an.
[AUDIO]	Zeigt [SAMPLING RATE] (Abtastfrequenz des aufgenommenen Audios) und [BITS PER SAMPLE] (Quantisierungsbits für das aufgenommene Audio) an.
[ACCESS]	Zeigt [CREATOR] (Person, die den Videoclip aufgenommen hat), [CREATION DATE] (Datum, wann der Videoclip aufgenommen wurde), [LAST UPDATE DATE] (Datum der letzten Aktualisierung des Videoclips) und [LAST UPDATE PERSON] (Person, die die letzte Aktualisierung des Videoclips vorgenommen hat) an.
[DEVICE]	Zeigt [MANUFACTURER] (Name des Geräteherstellers), [SERIAL NO.] (Seriennummer des Geräts) und [MODEL NAME] (Modellname des Geräts) an.
[SHOOT]	Zeigt [SHOOTER] (Name der Person, die das Video aufgenommen hat), [START DATE] (Startdatum der Aufnahme), [END DATE] (Enddatum der Aufnahme) und [LOCATION]/[ALTITUDE]/[LONGITUDE]/[LATITUDE]/[SOURCE]/[PLACE NAME] (Höhe, Länge, Breite sowie Informationsquelle und Name des Ortes) an.
[SCENARIO]	Zeigt [PROGRAM NAME], [SCENE NO.] und [TAKE NO.] an.
[NEWS]	Zeigt [REPORTER] (Name des Reporters), [PURPOSE] (Zweck der Aufnahme) und [OBJECT] (Objekt der Aufnahme) an.
[MEMO]*2	Zeigt [NO.] (die Nummer der Textnotiz), [OFFSET] (Ort des Bildes, an dem die Textnotiz hinzugefügt wurde), [PERSON] (Person, die dem Videoclip hinzugefügte Textnotiz aufgezeichnet hat) und [TEXT] (Inhalt der Textnotiz) an.
[THUMBNAIL]	Zeigt den Ort des Bildes (Bildversatz) und die Größe (Höhe und Breite) des als Miniaturbild ausgewählten Bildes an.

[PROXY] Zeigt Informationen, wie das Proxy-Format an, wenn ein Proxy hinzugefügt wurde.

- *1 Sie können die [USER CLIP NAME]-Aufnahmemethode auswählen. Einzelheiten finden Sie unter „Auswählen der [USER CLIP NAME]-Aufnahmemethode“ (Seite 124).
- *2 Wenn Sie [MEMO] eingeben, achten Sie darauf, [TEXT] einzugeben. Es ist nicht möglich, nur [PERSON] (die Person, die die Notiz eingibt) oder [OFFSET] (die Aufnahmezeitpunkt) aufzuzeichnen.

Laden der Videoclip-Metadaten (Metadaten-Upload)



Abb. 1



Abb. 2

- 1 Stecken Sie die SD-Speicherkarte ein, die die Videoclip-Metadaten enthält (Metadaten-Uploaddatei).
- 2 Wählen Sie [LOAD] im Hauptmenü → [RECORDING SETUP] → [REC META DATA] aus und drücken Sie auf den Steuerhebel. Der Metadatenname der Datei der hochzuladenden Metadaten auf der SD-Speicherkarte wird angezeigt. (Abb. 1)
- 3 Wählen Sie die gewünschte Datei, die geladen werden soll, mit dem Steuerhebel und wählen Sie [YES].
 - Das Hochladen startet.
 - Die Uploadmetadaten werden auch dann beibehalten, wenn das Gerät ausgeschaltet wird.
 - Einzelheiten zur Bestätigung hochgeladener Daten finden Sie unter „Überprüfen und Modifizieren der hochgeladenen Metadaten“ (Seite 123).

HINWEIS

- Drücken Sie den Steuerhebel nach rechts, während Sie die Metadaten-Namen anzeigen, um zur Anzeige der Dateinamen zu wechseln. (Abb. 2)
Drücken Sie den Steuerhebel nach links, um zur Metadaten-Namen-Anzeige zurückzukehren.

Überprüfen und Modifizieren der hochgeladenen Metadaten

Die Einzelheiten der von einer SD-Speicherkarte hochgeladenen Metadaten können überprüft werden.



Abb. 1

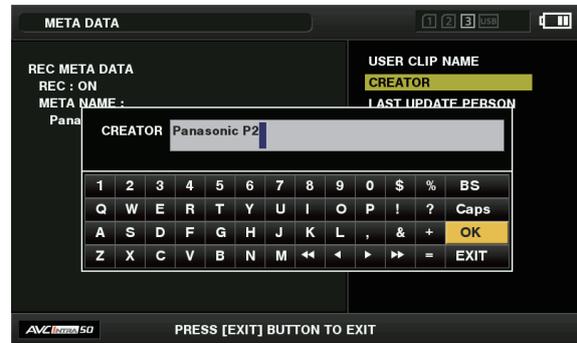


Abb. 2

- 1 Wählen Sie [PROPERTY] im Hauptmenü → [RECORDING SETUP] → [REC META DATA] aus. Die Metadatenliste wird angezeigt.
- 2 Bewegen Sie den Cursor mit dem Steuerhebel über den Menüpunkt, der überprüft werden soll, und drücken Sie auf den Steuerhebel. (Abb. 1)
Die Einstellungen der hochgeladenen Metadaten können überprüft werden.
- 3 Verwenden Sie den Steuerhebel beim Überprüfen der Einstellungen für die Metadaten, um den Cursor zu dem Menüpunkt, dessen Einstellung Sie ändern möchten, zu bewegen, und drücken Sie auf den Steuerhebel.
 - Ein Softwaretastatur-Bildschirm wird angezeigt, der Ihnen ermöglicht, die Einstellung zu modifizieren. (Abb. 2)
 - Halten Sie die <SHIFT>-Taste gedrückt und drücken Sie den Steuerhebel nach unten/oben, um den Cursor zum ersten/letzten Einstellungspunkt zu bewegen.

Einstellen, ob die hochgeladenen Metadaten aufgezeichnet werden sollen

Wählen Sie [ON]/[OFF] im Hauptmenü → [RECORDING SETUP] → [REC META DATA] → [RECORD]. Als Standardwert ist [OFF] eingestellt.

Auswählen der [USER CLIP NAME]-Aufnahmemethode

Wählen Sie die [USER CLIP NAME]-Aufnahmemethode aus den zwei Methoden [TYPE1] und [TYPE2] im Hauptmenü → [RECORDING SETUP] → [REC META DATA] → [USER CLIP NAME] aus.

■ [TYPE1] (Standardwerte)

Status der Videoclip-Metadaten	Aufzuzeichnender [USER CLIP NAME]
Wenn Videoclip-Metadaten geladen wurden	Hochgeladene Daten
Wenn keine Videoclip-Metadaten geladen wurden oder wenn die Einstellung die Aufzeichnung von geladenen Videoclip-Metadaten deaktiviert	Dasselbe wie [GLOBAL CLIP ID]

■ [TYPE2]

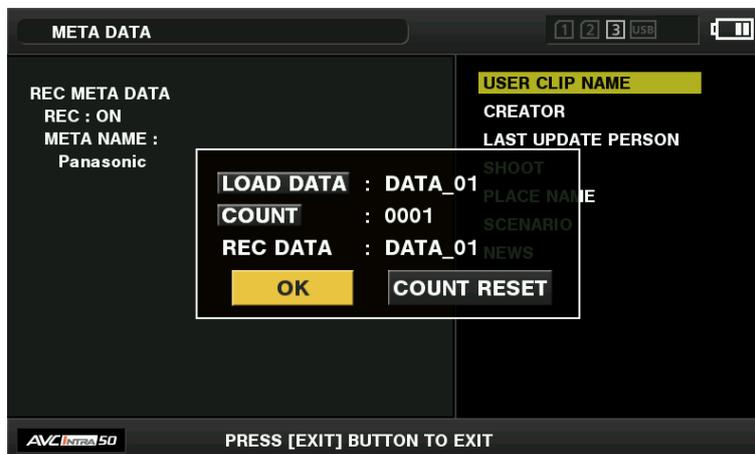
Status der Videoclip-Metadaten	Aufzuzeichnender [USER CLIP NAME]
Wenn Videoclip-Metadaten geladen wurden	Hochgeladene Daten + [COUNT]-Wert*
Wenn keine Videoclip-Metadaten geladen wurden oder wenn die Einstellung die Aufzeichnung von geladenen Videoclip-Metadaten deaktiviert	Dasselbe wie [CLIP NAME]

* Der Wert [COUNT] wird als vierstellige Zahl angezeigt.

Der Wert [COUNT] wird jedes Mal schrittweise erhöht, wenn ein neuer Videoclip generiert wird, wenn Videoclip-Metadaten geladen wurden und [TYPE2] als Aufzeichnungsmethode ausgewählt wurde.

Der [COUNT]-Wert kann mit der folgenden Methode zurückgesetzt werden.

Wenn Sie [PROPERTY] im Hauptmenü → [RECORDING SETUP] → [REC META DATA] auswählen und anschließend [USER CLIP NAME] auswählen, wird der folgende Bildschirm angezeigt. Bewegen Sie den Cursor über [COUNT RESET] und drücken Sie dann den Steuerhebel, um den [COUNT]-Wert auf 1 zurückzusetzen.



Auswählen der [CARD SERIAL]-Aufzeichnung

Wenn [ON] im Hauptmenü → [RECORDING SETUP] → [REC META DATA] → [CARD SERIAL] ausgewählt wird, wird die Funktion aktiviert, die die Seriennummer der P2-Karte als Metadaten (Textnotiz ohne Offset) aufzeichnet.

Initialisieren der Metadaten-Einstellung

Wählen Sie [INITIALIZE] im Hauptmenü → [RECORDING SETUP] → [REC META DATA] aus und drücken Sie auf den Steuerhebel. Wählen Sie [YES], wenn die Bestätigungsabfrage angezeigt wird.

Die Einstellungen im Hauptmenü → [RECORDING SETUP] → [REC META DATA] und folgende werden einschließlich der geladenen Metadaten initialisiert.

Formatieren einer P2-Karte

1 Wählen Sie [FORMAT] im Hauptmenü → [CLIP].

- Wählen Sie die Steckplatznummer aus, in der die zu formatierende P2-Karte eingesetzt ist, und drücken Sie auf den Steuerhebel.
- Wählen Sie [EXIT], wenn Sie die Karte nicht formatieren möchten.

2 Wählen Sie [YES] mit dem Steuerhebel aus.

Die ausgewählte P2-Karte wird formatiert.

HINWEIS

- Die Daten, die infolge der Formatierung gelöscht werden, können nicht wiederhergestellt werden. Überprüfen Sie vor der Formatierung immer die Daten.
- Wenn das CPS-Passwort eingestellt worden ist, wird bei der Auswahl eines Steckplatzes die Bestätigungsmeldung angezeigt, ob das verschlüsselte Format [CPS(ENCRYPT)] oder das normale Format [NORMAL] ausgewählt werden soll. Wenn das verschlüsselte Format ausgewählt wird, wird die microP2-Speicherkarte verschlüsselt.

Formatieren von SD-Speicherkarten

SD-Speicherkarten können auch vom Miniaturbild-Bildschirm aus formatiert werden. Führen Sie die folgenden Schritte durch, wenn eine SD-Speicherkarte in die Kamera eingesteckt wurde.

1 Wählen Sie [FORMAT] im Hauptmenü → [CLIP].

- Wählen Sie [SD CARD] aus und drücken Sie auf den Steuerhebel.
- Wählen Sie [EXIT], wenn Sie die Karte nicht formatieren möchten.

2 Wählen Sie [YES] mit dem Steuerhebel aus.

Die SD-Speicherkarte wird formatiert.

HINWEIS

- SD-Speicherkarten können auch im Hauptmenü → [CARD FUNCTIONS] → [FORMAT SD CARD] formatiert werden. Einzelheiten finden Sie unter „Formatieren von SD-Speicherkarten“ (Seite 96).
- Die Daten, die infolge der Formatierung gelöscht werden, können nicht wiederhergestellt werden. Überprüfen Sie vor der Formatierung immer die Daten.

Eigenschaften

Videoclip-Eigenschaften und P2-Kartenstatus werden angezeigt.

Sie können die aufgezeichneten Videoclip-Metadaten bearbeiten und neu schreiben, während die Videoclip-Eigenschaften angezeigt werden.

Videoclip-Eigenschaften

Wählen Sie [CLIP PROPERTY] im Hauptmenü → [CLIP] → [PROPERTY] aus.



1 Videoclip-Information

Zeigt die Anzeigen an, die dem Videoclip hinzugefügt wurden, sowie die Anzahl der hinzugefügten Textnotizen.

Die -Kennzeichnung wird angezeigt, wenn die P2-Karte, auf der der Videoclip gespeichert ist, schreibgeschützt ist.

2 Videoclipnummer

HINWEIS

- Bei Videoclips, die nicht wiedergegeben werden können, wird die Nummer in Rot angezeigt.

3 Miniaturbild

4 Videoclip-Information

Zeigt detaillierte Informationen über den Videoclip an.

[CLIP NAME]	Zeigt die Videoclipnamen an.
[START TC]	Zeigt den Zeitcodewert am Anfang der Aufnahme an.
[START UB]	Zeigt den Userbitwert am Anfang der Aufnahme an.
[DATE]	Zeigt das Datum der Aufnahme an.
[TIME]	Zeigt die Zeit am Anfang der Aufnahme an.
[DURATION]	Zeigt die Zeittlänge des Videoclips an.
[V_FORMAT]	Zeigt das Aufnahmeformat des Videoclips an.
[FRAME RATE]	Zeigt die Bildfrequenz für die Wiedergabe an.
[REC RATE]	Zeigt die Aufnahme-Bildfrequenz an. Für die Videoclips, die mit Geräten gespeichert wurden, die mit variabler Bildrate kompatibel sind, wird die Bildfrequenz zur Zeit der Aufnahme angezeigt.

5 Videoclip-Metadaten

Die Optionen zur Referenzierung der Videoclipseigenschaften (Videoclip-Metadaten) werden angezeigt.

Einzelheiten finden Sie unter „Festlegen der Videoclip-Metadaten“ (Seite 122).

Modifizieren aufgezeichneter Videoclip-Metadaten

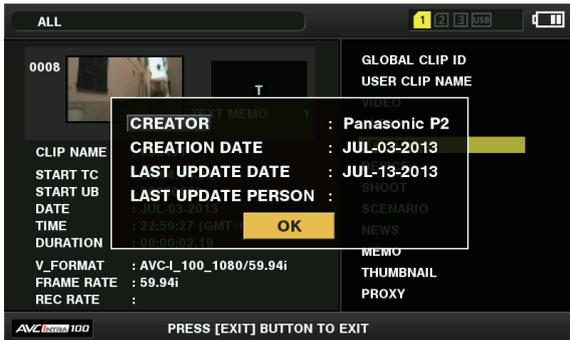


Abb. 1

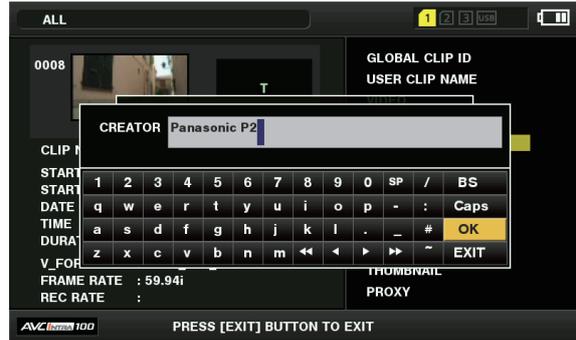


Abb. 2

- 1 Zeigen Sie das Metadaten-Detailfenster für den Videoclip, der modifiziert werden soll, auf dem Videoclip-Eigenschaften-Bildschirm an.
- 2 Setzen Sie den Cursor mit dem Steuerhebel auf die zu ändernde Option. (Abb. 1)
Die Metadatenelemente mit grauen Tasten im Hintergrund können verändert werden.
- 3 Drücken Sie auf den Steuerhebel.
Die Informationen über den Tastatur-Vorgang sind dieselben wie „Überprüfen und Modifizieren der hochgeladenen Metadaten“ (Seite 123).
 - Das Eingabefenster (Software-Tastatur) zum Modifizieren der Metadaten wird angezeigt. (Abb. 2)
 - Geben Sie die Zeichen über die Tastatur ein, um die Metadaten zu modifizieren.
- 4 Drücken Sie die [OK]-Taste auf der Tastatur.
Die modifizierten Metadaten werden auf den Videoclip geschrieben und der Bildschirm kehrt zum Metadatendetails-Fenster zurück.

HINWEIS

- Um alle Elemente unter [LOCATION] (Aufnahmeortdaten) von [SHOOT] zu löschen, kann das Element nicht einzeln gelöscht werden. Wenn der Menüpunkt [ALTITUDE] auf leer gesetzt wird, werden andere [LONGITUDE]- und [LATITUDE]-Menüpunkte kollektiv gelöscht.
- Metadaten von Videoclips mit -Anzeige (unvollständige Videoclips) können nicht repariert werden. Die Reparatur von Videoclip-Metadaten über mehrere P2-Karten darf erst durchgeführt werden, nachdem alle P2-Karten eingesetzt wurden.
- Jegliche [MEMO] mit 101 oder mehr Zeichen kann nicht modifiziert werden.

Status der P2-Karte anzeigen

■ P2-Kartenstatus-Anzeigeeinstellungen

Sie können als P2-Karten-Statusanzeige die Restkapazität oder die bereits verbrauchte Kapazität der P2-Karte auswählen.



Abb. 1

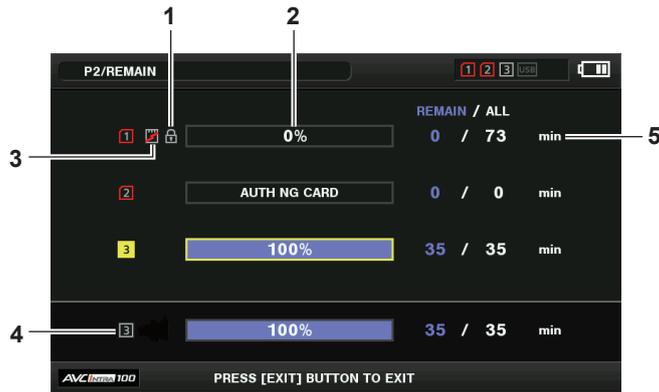
- 1 Drücken Sie die <THUMBNAIL>-Taste.
Der Miniaturbild-Bildschirm erscheint auf dem Suchermonitor.
 - 2 Wählen Sie entweder [REMAIN] (Restkapazität) oder [USED] (verwendete Kapazität) im Hauptmenü → [CLIP] → [PROPERTY] → [REMAIN SETUP] aus. (Abb. 1)
- P2-Kartenstatus-Anzeigeeoptionen

[REMAIN]	Zeigt die verbleibende Kapazität der P2-Karte als P2-Kartenstatus-Anzeige an. (Standardwert)
[USED]	Zeigt die verbrauchte Speicherkapazität der P2-Karte als P2-Kartenstatus-Anzeige an.

Inhalte der P2-Kartenstatus-Anzeigeinstellungen

Wählen Sie [CARD STATUS] im Hauptmenü → [CLIP] → [PROPERTY] aus.

■ Wenn [REMAIN] ausgewählt wird



■ Wenn [USED] ausgewählt wird

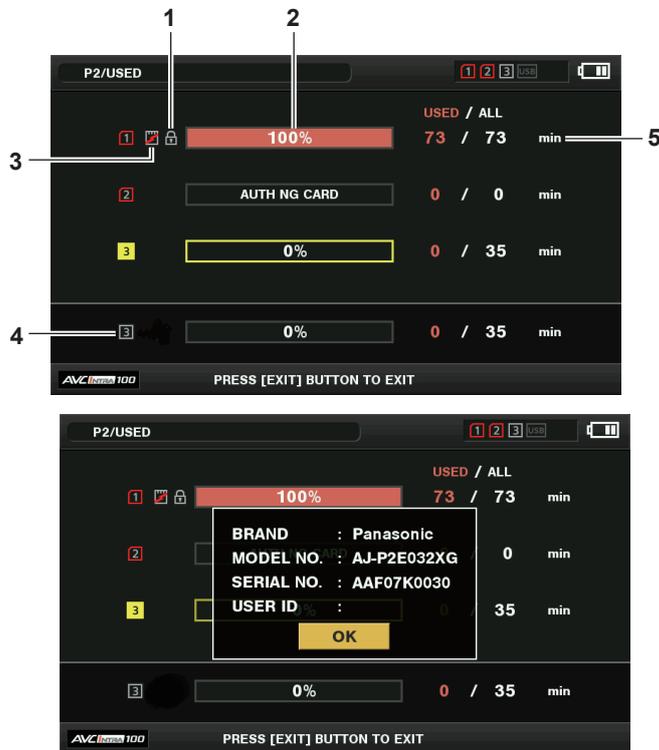


Abb. 1

1 Schreibschutz-Markierung

Das -Zeichen erscheint, wenn die P2-Karte schreibgeschützt ist.

2 P2-Kartenstatus (verbleibende Kapazität)

Die verbleibende Speicherkapazität der P2-Karte wird als Balkengrafik und Prozentsatz dargestellt. Die Balkengrafikanzeige verschiebt sich nach links, wenn die verbleibende Kapazität abnimmt.

Die folgenden Anzeigen können je nach dem Kartenstatus ebenfalls erscheinen.

[FORMAT ERROR!]	Eine unformatierte P2-Karte ist eingesteckt.
[NOT SUPPORTED!]	Eine nicht unterstützte Karte ist eingesteckt.
[NO CARD]	Es ist keine P2-Karte eingesteckt.
[AUTH NG CARD]	Zeigt an, dass die Karte eine microP2-Speicherkarte ist, die kein CPS-Passwort authentifizieren kann.

Benutzen Sie den Steuerhebel, um den Cursor auf der P2-Karte zu platzieren, wo die aufzurufenden Daten gespeichert sind, und drücken Sie auf den Steuerhebel, um ausführliche Informationen über die P2-Karte anzuzeigen. Spezifische Informationen, wie die Seriennummer, können überprüft werden. (Abb. 1)

Wenn die Höchstzahl von Videoclips, die auf der P2-Karte gespeichert werden können, erreicht worden ist, wird [OVER MAX NUMBER CLIPS] in den ausführlichen P2-Karteninformationen angezeigt und zeigt, dass die obere Grenze erreicht worden ist.

3 Warnkartenzeichen

Wenn P2-Karten den folgenden Status haben, wird das -Zeichen angezeigt.

[RUN DOWN CARD]	Die maximale Anzahl der Überschreibungen auf der P2-Karte wurde überschritten.
[DIR ENTRY NG]	Die Verzeichnisstruktur auf der P2-Karte wird nicht unterstützt.

Die Warnung kann in der detaillierten Informationsanzeige der P2-Karte in „P2-Kartenstatus (verbleibende Kapazität)“ (Seite 127) überprüft werden.

4 Verbleibende Gesamtsteckplatz-Speicherkapazität (oder verwendete Kapazität)

Zeigt die verbleibende Gesamtspeicherkapazität (oder die verwendete Kapazität) der drei Steckplätze an.

Der verfügbare Speicherplatz einer schreibgeschützten P2-Karte ist nicht im verfügbaren Gesamtspeicher eingeschlossen.

5 Verbleibende Kapazität P2-Karte (oder verwendete Kapazität)/Gesamtkapazität

Damit wird die Restkapazität (oder die verwendete Kapazität)/die Gesamtkapazität der P2-Karte angezeigt. Da nur die Zahlen in Minuten angezeigt werden, stimmt die verbleibende Speicherkapazität (oder die verwendete Kapazität) für jede P2-Karte möglicherweise nicht mit der Gesamtkapazität überein.

Festlegen des CPS-Passworts

Um ein CPS-Passwort festzulegen, laden Sie entweder das Passwort von der SD-Speicherkarte oder verwenden Sie das Menü der Kamera, um das Passwort einzugeben.

Auf der Kamera kann nur ein CPS-Passwort eingestellt werden. Durch das Laden des CPS-Passworts wird das vorher gespeicherte Passwort überschrieben.

Laden des CPS-Passworts von der SD-Speicherkarte

1 Laden Sie die aktuelle Version von P2 Viewer Plus auf einen Computer herunter und installieren Sie sie.

2 Generieren Sie mit P2 Viewer Plus ein CPS-Passwort und schreiben Sie es auf die SD-Speicherkarte.

3 Laden Sie die CPS-Passwortdatei.

- 1) Starten Sie die Kamera und setzen Sie die SD-Speicherkarte in den SD-Kartenschlitz ein.
- 2) Öffnen Sie den Vorschaubildschirm und wählen Sie [LOAD] im Hauptmenü → [CLIP] → [PROPERTY] → [CPS PASSWORD] aus.
Die Passwortdateiliste wird angezeigt.
- 3) Wählen Sie die zu verwendende Datei aus und drücken Sie auf den Steuerhebel.
 - Wenn das Laden des CPS-Passwortes erfolgreich war, wird die Meldung [LOADING PASSWORD COMPLETED!] angezeigt.
 - Wenn das Laden des CPS-Passwortes fehlgeschlagen ist, wird eine Warnmeldung angezeigt. Einzelheiten den Warnmeldungen finden Sie unter „Warnsystem“ (Seite 206).

HINWEIS

- Die CPS-Passwortdatei, die auf der SD-Speicherkarte generiert wird, ist verschlüsselt. Wenn sie nicht mehr verwendet wird, formatieren Sie die SD-Speicherkarte, um die Sicherheit zu wahren.

Einstellen des CPS-Passworts über das Menü der Kamera

1 Öffnen Sie den Vorschaubildschirm und wählen Sie [SET] im Hauptmenü → [CLIP] → [PROPERTY] → [CPS PASSWORD] aus.

Die Softwaretastatur zur Eingabe des CPS-Passworts wird angezeigt.

2 Geben Sie das CPS-Passwort über die Tastatur ein.

Geben Sie [PASSWORD] und [RETRY PASSWORD] zur Überprüfung ein und wählen Sie [OK], um das CPS-Passwort festzulegen.

- Wenn die Eingabe des CPS-Passworts erfolgreich war, wird die Meldung [SETTING PASSWORD COMPLETED!] angezeigt.
- Wenn die Eingabe des CPS-Passworts fehlgeschlagen ist, wird die Warnmeldung angezeigt. Informationen zur Warnmeldungen finden Sie unter „Im Vorschau- und Menübetrieb“ (Seite 208).

HINWEIS

- Bis 16 Zeichen können eingegeben werden.
- Das eingegebene Passwort kann nicht auf dem Gerät angezeigt werden. Vergessen Sie das Passwort nicht.

Löschen des CPS-Passworts

Wenn die CPS-Funktion nicht mehr verwendet wird, löschen Sie das CPS-Passwort.

1 Öffnen Sie den Vorschaubildschirm und wählen Sie [DELETE] im Hauptmenü → [CLIP] → [PROPERTY] → [CPS PASSWORD] aus.

[DELETING PASSWORD COMPLETED!] wird angezeigt und das CPS-Passwort wird gelöscht.

HINWEIS

- Wenn das CPS-Passwort gelöscht wird, werden die automatische Authentifizierung der verschlüsselten microP2-Speicherkarte und die Verschlüsselungsformatierungsfunktion deaktiviert.

Manuelle CPS-Authentifizierung

Eine verschlüsselte microP2-Speicherkarte wird in der Kamera automatisch authentifiziert und kann nur verwendet werden, wenn die Authentifizierung erfolgreich war.

Die Authentifizierung schlägt fehl, wenn sich das CPS-Passwort im Gerät und das CPS-Passwort der microP2-Speicherkarte unterscheiden. Um vorübergehend eine microP2-Speicherkarte mit fehlgeschlagener Authentifizierung zu verwenden, geben Sie das für die microP2-Speicherkarte autorisierte CPS-Passwort anhand der folgenden Schritte manuell ein. Wenn der Code übereinstimmt, können Sie die Karte verwenden.

1 Bestätigen Sie, dass die Authentifizierung fehlgeschlagen ist.

1) Öffnen Sie den Vorschaubildschirm und wählen Sie [CARD STATUS] im Hauptmenü → [CLIP] → [PROPERTY] aus.

Bei der Karte, deren Authentifizierung fehlgeschlagen ist, färbt sich die Kartenschlitznummer oben rechts im Bildschirm rot, und [AUTH NG CARD] wird auf der Leiste für die Restkapazität angezeigt. Wählen Sie die Karte aus, indem Sie den Steuerhebel nach oben/unten drücken.

2 Führen Sie die manuelle Authentifizierung durch.

1) Wählen Sie im Kartenstatusbildschirm aus dem Hauptmenü [AUTHENTICATE] → [CLIP].

Die Softwaretastatur zur Eingabe des CPS-Passworts wird angezeigt.

2) Geben Sie das auf der microP2-Speicherkarte eingestellte Passwort ein und wählen Sie [OK].

- Wenn die Eingabe des CPS-Passworts erfolgreich war, wird die Meldung [AUTHENTICATED SUCCESSFULLY!] angezeigt.

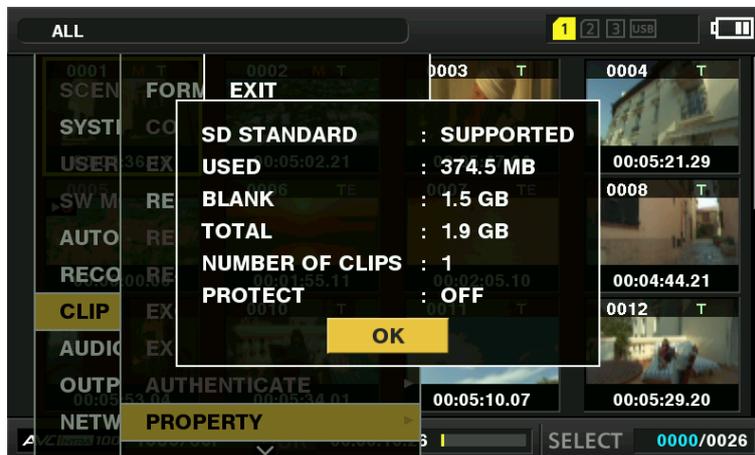
- Wenn die Eingabe des CPS-Passworts fehlgeschlagen ist, wird die Warnmeldung (Seite 208) angezeigt.

HINWEIS

- Die manuelle Authentifizierung ist vorübergehend gültig. Wenn die microP2-Zielkarte entfernt wird oder der Strom ausgeschaltet wird, wird das manuell eingestellte CPS-Passwort deaktiviert.
- Besuchen Sie die folgende Website, um sich über Fälle zu informieren, in denen die manuelle Authentifizierung gültig ist.
<https://pro-av.panasonic.net/>
- Die verschlüsselte microP2-Speicherkarte wird nicht im SD-Kartenschlitz eines Computers erkannt.
- Wenn die Karte nicht erkannt werden kann, authentifizieren Sie sie mit dem korrekten Passwort, formatieren und benutzen Sie die Karte als Aufnahmemedium oder entnehmen Sie sie aus der Kamera. Führen Sie keine anderen Vorgänge außer der manuellen Authentifizierung und Formatierung an der eingesetzten fehlerhaften Karte durch.

SD-Speicherkartenstatus-Anzeige

Die Statusanzeige ermöglicht die Überprüfung des SD-Speicherkarten-Formatzustands, des verfügbaren Speicherplatzes usw.



Wählen Sie [SD CARD] im Hauptmenü → [CLIP] → [PROPERTY] aus. Die gleichen Informationen können im Hauptmenü → [CARD FUNCTIONS] → [SD CARD PROPERTY] angezeigt werden.

[SD STANDARD]	Zeigt an, ob eine SD-Speicherkarte dem SD/SDHC/SDXC-Standard entsprechend formatiert ist. • [SUPPORTED]: Erfüllt die SD-/SDHC-/SDXC-Standards • [NOT SUPPORTED]: Erfüllt die SD-/SDHC-/SDXC-Standards nicht
[USED]	Verbrauchte Kapazität (Bytes)
[BLANK]	Verfügbare Speicherplatz (Bytes)
[TOTAL]	Gesamtkapazität (Bytes)
[PROXY REM]	Restkapazität für Proxyaufnahme
[NUMBER OF CLIPS]	Die Anzahl der Videoclips auf einer SD-Speicherkarte, wenn Videoclips auf eine SD-Speicherkarte kopiert wurden
[PROTECT]	Schreibgeschützter Status

Kapitel 6 **Menü-Bedienabläufe**

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie die Kameramenüs, die Struktur und die Einzelheiten des Einstellungsmenüs/Menüs bedient werden.

Einstellungsmenüstruktur

Menütypen und wie man sie öffnet

Menütyp	Verwendung	Wie man sie öffnet
[USER MENU]	Im Hauptmenü → [USER MENU SEL] können Sie die gewünschten Elemente und Seiten auswählen und unter [USER MENU] registrieren. Sie können sie abhängig vom Zweck oder der Benutzungshäufigkeit auswählen, um eine speziell angepasste Menüstruktur zu erstellen. Einzelheiten finden Sie unter „Einstellen von [USER MENU]“ (Seite 133).	Wird durch das Drücken der <MENU>-Taste angezeigt.
Hauptmenü	Sie können alle Elemente im Einstellungsmenü einstellen. Das Hauptmenü hat eine Struktur kategorisierter Ebenen entsprechend der geplanten Verwendung und Einstellungshäufigkeit.	Wird durch das Gedrückthalten der <MENU>-Taste für mindestens drei Sekunden angezeigt.
[OPTION MENU]	Menüoptionen werden so vorbereitet, dass sie in Zukunft verfügbare Zusatzfunktionen berücksichtigen. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Händler.	Wird durch das Drücken der <MENU>-Taste bei gleichzeitigem Gedrückt halten der <LCD BACKLIGHT>-Taste angezeigt.

Hauptmenüstruktur

[SCENE FILE]	Konfiguriert die Einstellungen für Szenendateien. Dieser Eintrag dient zur Feineinstellung der Bildqualität von Kamerabildern, der Auswahl von Szenendateien und den Lese- und Schreibeinstellungen für Szenendatei-Daten im internen Speicher. Diese Menüoption kann nicht eingestellt werden, während der Miniaturbild-Bildschirm angezeigt wird.
[SYSTEM MODE]	Konfiguriert die Einstellungen für das Aufnahmeformat von Video und Audio.
[USER SW]	Stellt die Funktionen ein, die den USER-Tasten zugewiesen werden (USER1 bis USER8).
[SW MODE]	Konfiguriert die Operationen der einzelnen Modi beim Umschalten mit den Tasten. Diese Menüoption kann nicht eingestellt werden, während der Miniaturbild-Bildschirm angezeigt wird.
[AUTO SW]	Konfiguriert die Einstellungen für den Automatik-Modus. Automatische Blende, automatische Verstärkungssteuerung, ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung) und Autofokus-Funktionen können gesondert eingestellt werden. Diese Menüoption kann nicht eingestellt werden, während der Miniaturbild-Bildschirm angezeigt wird.
[RECORDING SETUP]	Konfiguriert verschiedene Einstellungen für Aufnahme und Wiedergabe. Einstellung der Systemfrequenz, der Zeilenanzahl, des Aufnahmeformats und der Aufnahmemethode.
[CLIP]	Wird für verschiedene Aufgaben verwendet, wie etwa Abspielen, Löschen und Kopieren von Videoclips sowie Bearbeiten von Metadaten während der Prüfung des Miniaturbilds der Videoclips im Sucher oder LCD-Monitor. Diese Menüoption ist aktiviert, während der Miniaturbild-Bildschirm angezeigt wird. Videoclip-Bedienvorgänge wie [DELETE] oder [COPY] werden aktiviert, wenn das Ziel-Miniaturbild ausgewählt wird. Einige Elemente werden nur in bestimmten Situationen angezeigt, wie zum Beispiel im USB-Host-Modus oder im Explorer-Bildschirm.
[AUDIO SETUP]	Konfiguriert die Einstellungen für Audioeingang/-Ausgang.
[OUTPUT SEL]	Konfiguriert die Einstellungen für die Videoausgabe der <SDI OUT>-, <HDMI OUT>-, <GENLOCK IN/VIDEO OUT>- und <TC IN/OUT>-Anschlüsse.
[NETWORK SETUP]	Konfiguriert die Netzwerkeinstellungen.
[DISPLAY SETUP]	Konfiguriert die Einstellungen der Details, die im Sucher oder im LCD-Monitor angezeigt werden. Diese Menüoption kann nicht eingestellt werden, während der Miniaturbild-Bildschirm angezeigt wird.
[CARD FUNCTIONS]	Konfiguriert die Lese- und Schreibeinstellungen für Szenendateien und Benutzerdateien auf SD-Speicherkarten.
[OTHER FUNCTIONS]	Konfiguriert die Lese- und Schreibeinstellungen für Benutzerdateidaten im internen Speicher, Initialisierung und Kameraeinstellungen.
[MAINTENANCE]	Wird für Wartungsvorgänge der Kamera verwendet. Dient der Aktualisierung der Kamera-Firmwareversion.
[DIAGNOSTIC]	Zeigt Firmwareversion, Produktname, Seriennummer, und die Betriebszeit der Kamera an.
[USER MENU SEL]	Einstellung der Elemente, die unter [USER MENU] angezeigt werden.

Einstellungsmenüanzeige

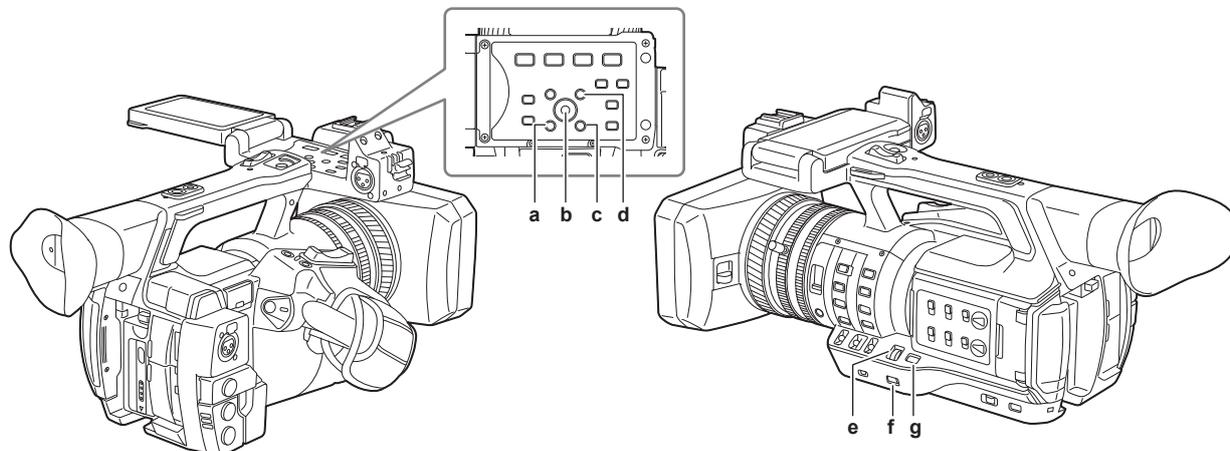
Grundlegende Bedienvorgänge für das Einstellungsmenü/Menü

Sie können die Kameraeinstellungen mithilfe des Einstellungsmenüs/Menüs dem Aufnahmemotiv und den Aufzeichnungsdetails entsprechend ändern. Das Menü ist in das Hauptmenü, das Untermenü und das Einstellungselementemenü unterteilt.

Eingestellte Daten werden in den internen Speicher der Kamera geschrieben und gespeichert.

Menüpunkte können mit dem Steuerhebel oder dem <SEL/PUSH SET>-Einstellrad gewählt werden.

Dieser Bereich beschreibt Hauptmenübedienungen. Die Hauptmenübedienung entspricht den anderen Menüs außer beim Öffnen des Menübildschirms.



- a: <EXIT>-Taste
- b: Steuerhebel
- c: <MENU>-Taste (Steuertafel des LCD-Monitors)
- d: <SHIFT>-Taste
- e: <SEL/PUSH SET>-Einstellrad
- f: <MENU>-Taste
- g: <MODE/MENU CANCEL>-Taste

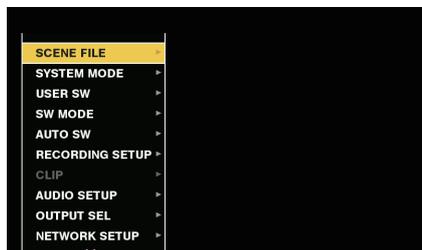


Abb. 1

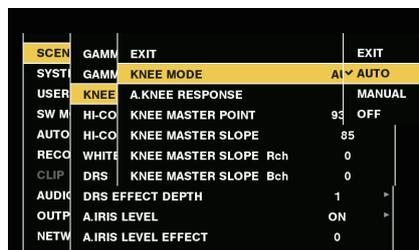


Abb. 2

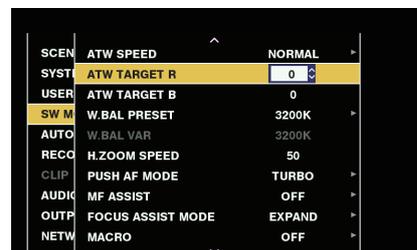


Abb. 3

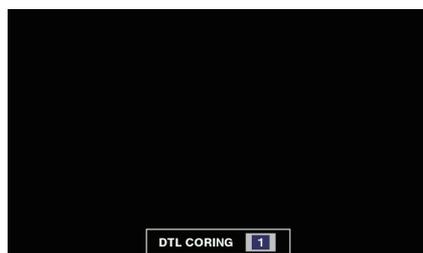


Abb. 4



Abb. 5

■ Auswählen von Menüpunkten mit dem Steuerhebel

- 1 Halten Sie die <MENU>-Taste mindestens drei Sekunden lang gedrückt, wenn Sie keine Aufnahme ausführen.
 - Das Hauptmenü wird im Sucher und auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- 2 Drücken Sie den Steuerhebel nach oben/unten, um den Cursor zum gewünschten Menüpunkt zu bewegen. (Abb. 1)
 - Sie können den Cursor mit dem Steuerhebel nach oben/unten bewegen.
 - Wenn es ein Menü auf der nächsten Ebene gibt, wird [▶] in den Menüoptionen angezeigt. Drücken Sie den Steuerhebel nach rechts oder drücken Sie auf den Steuerhebel, um Untermenüs zu öffnen. (Abb. 2)
 - Drücken Sie auf den Steuerhebel nach links oder drücken Sie die <EXIT>-Taste, um zur oberen Menüebene zurückzukehren.

3 Drücken Sie auf den Steuerhebel.

- Die Bestätigungsabfrage wird abhängig von der Menüoption angezeigt.
Drücken Sie den Steuerhebel nach oben/unten/links/rechts, um eine Operation auszuwählen, und drücken Sie anschließend auf den Steuerhebel.
Ein Häkchen wird vor dem eingestellten Element platziert.
- In einigen Menüs wird ein Bildschirm für den Einstellwert auf dem Menübildschirm (Abb. 3) oder am unteren Bildschirmrand (Abb. 4) angezeigt.
- In einigen Menüs wird eine Meldung angezeigt, wenn ein Menü nicht ausgeführt werden kann.

4 Drücken Sie die <MENU>-Taste, um das Menü zu schließen.

- Damit kehren Sie automatisch abhängig von der Menüoption zum vorhergehenden Bildschirm zurück.

■ Auswählen von Menüpunkten mit dem <SEL/PUSH SET>-Einstellrad

1 Halten Sie die <MENU>-Taste mindestens drei Sekunden lang gedrückt, wenn Sie keine Aufnahme ausführen.

- Das Hauptmenü wird im Sucher und auf dem LCD-Monitor angezeigt.

2 Drehen Sie das <SEL/PUSH SET>-Einstellrad, um den Cursor zum gewünschten Menüpunkt zu bewegen. (Abb. 1)

- Sie können den Cursor durch Drehen des <SEL/PUSH SET>-Einstellrads nach oben/unten bewegen.
- Wenn es ein Menü auf der nächsten Ebene gibt, wird [▶] in den Menüoptionen angezeigt.
Durch Drücken des <SEL/PUSH SET>-Einstellrads können Sie die Menüs der unteren Ebene öffnen. (Abb. 2)
- Sie können zu den oberen Ebenen zurückkehren, indem Sie die <EXIT>-Taste drücken, oder den Cursor auf der obersten Zeile zu platzieren ([EXIT]) und dann das <SEL/PUSH SET>-Einstellrad drücken.

3 Drücken Sie das <SEL/PUSH SET>-Einstellrad.

- Die Bestätigungsabfrage wird abhängig von der Menüoption angezeigt.
Drehen Sie das <SEL/PUSH SET>-Einstellrad, um die Funktion auszuwählen, und drücken Sie dann das <SEL/PUSH SET>-Einstellrad.
Ein Häkchen wird vor dem eingestellten Element platziert.
- In einigen Menüs wird ein Bildschirm für den Einstellwert auf dem Menübildschirm (Abb. 3) oder am unteren Bildschirmrand (Abb. 4) angezeigt.
- In einigen Menüs wird eine Meldung angezeigt, wenn ein Menü nicht ausgeführt werden kann.

4 Drücken Sie die <MENU>-Taste, um das Menü zu schließen.

- Damit kehren Sie automatisch abhängig von der Menüoption zum vorhergehenden Bildschirm zurück.

■ Abbrechen von Vorgängen während der Einstellung

1 Drücken Sie die <MODE/MENU CANCEL>-Taste. Drücken Sie alternativ die <EXIT>-Taste, während Sie die <SHIFT>-Taste gedrückt halten.

[MENU CANCEL BACK TO PREV] wird angezeigt. (Abb. 5)

2 Drücken Sie die <MODE/MENU CANCEL>-Taste erneut. Drücken Sie alternativ die <EXIT>-Taste, während Sie die <SHIFT>-Taste gedrückt halten.

Der geänderte Wert wird auf den Wert vor der Änderung zurückgesetzt.

HINWEIS

- Ein Neustart der Kamera ist erforderlich, wenn die Systemfrequenzeinstellung oder die Zeilenanzahl oder das Netzwerkverbindungsverfahren geändert wird.

Einstellen von [USER MENU]

1 Wählen Sie das Hauptmenü → [USER MENU SEL].

2 Wählen Sie die verschiedenen Elemente entsprechend der Ebene aus und zeigen Sie sie an.

3 Setzen Sie Häkchen [✓] für die Elemente, die im [USER MENU] angezeigt werden sollen.

Sie können die Menüoptionen für jedes Element bzw. jede Seite auswählen. Sie können bis 64 Elemente auswählen.
Ausgewählte Elemente werden auf der Hauptmenüseite oder im Menüpunkt in der Reihenfolge angezeigt.
[USER MENU]-Einstellungen können gleichzeitig als Benutzerdatei gespeichert oder von der Kamera und der SD-Speicherkarte geladen werden.

Einstellungsmenü initialisieren

Die im Einstellungsmenü eingestellten Werte werden in der Benutzerdatei und der Szenendatei abgespeichert. Sowohl die Benutzerdatei als auch die Szenendatei können auf Werkseinstellungen initialisiert werden.

Initialisierung der Benutzerdatei (alle Elemente außer der Szenendatei)

1 Wählen Sie [INITIALIZE] im Hauptmenü → [OTHER FUNCTIONS] → [USER FILE].

Initialisierung der ausgewählten Szenendatei

1 Wählen Sie die zu initialisierende Szenendatei im Hauptmenü → [SCENE FILE] → [FILE SELECT].

2 Wählen Sie [INITIALIZE] im Hauptmenü → [SCENE FILE] → [LOAD/SAVE/INITIALIZE].

Gleichzeitige Initialisierung der Benutzerdatei und aller Szenendateien

- 1** Wählen Sie im Hauptmenü → [OTHER FUNCTIONS] → [MENU INITIALIZE].
- 2** Wählen Sie [YES].

Menüliste

[SCENE FILE]

Konfiguration der Einstellungen für Szenendateien.

Dieses Menü dient zur Feineinstellung der Bildqualität von Kamerabildern, der Auswahl von Szenendateien und dem Lesen/Schreiben von Szenendatei-Daten im internen Speicher.

Diese Menüoptionen können nicht eingestellt werden, wenn der Miniaturbild-Bildschirm angezeigt wird.

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[FILE SELECT]	Auswahl der Szenendatei (1 bis 6). [F1:], [F2:FLUO.], [F3:SPARK], [F4:B-STR], [F5:CINE V], [F6:CINE D] • Werkseinstellung: [F1:]
[NAME EDIT]	Ändert den Namen der Szenendatei, die im Szenendateimenü ausgewählt worden ist. (Maximal sechs Zeichen)
[LOAD/SAVE/INITIALIZE]	Lädt/speichert/initialisiert die Einstellungswerte, die der aktuellen Szenendateinummer zugeordnet sind (von 1 bis 6). [LOAD]: Wählt und lädt eine Szenendatei, die im Kameraspeicher gespeichert ist. [SAVE]: Spezifiziert einen Namen und eine Dateinummer für die aktuellen Einstellungswerte und speichert sie als Szenendatei im Kameraspeicher. [INITIALIZE]: Initialisiert die ausgewählten Szenendateien (1 bis 6) auf die Standardwerte.
[VFR]	Stellt die Erlaubnis/Verbot der variablen Bildfrequenz (VFR) ein. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [OFF]
[FRAME RATE]	Schaltet das Aufnahmeintervall und die Belichtungszeit, wenn [VFR] [ON] ist. Wenn [SYSTEM MODE] = 59,94 Hz: [60fps], [54fps], [48fps], [44fps], [40fps], [36fps], [34fps], [32fps], [30fps], [28fps], [27fps], [26fps], [25fps], [24fps], [22fps], [21fps], [20fps], [18fps], [15fps], [12fps], [9fps], [6fps], [4fps], [2fps], [1fps] Wenn [SYSTEM MODE] = 50 Hz: [50fps], [48fps], [45fps], [42fps], [37fps], [34fps], [32fps], [30fps], [28fps], [27fps], [26fps], [25fps], [24fps], [23fps], [22fps], [21fps], [20fps], [18fps], [15fps], [12fps], [9fps], [6fps], [4fps], [2fps], [1fps] • Werkseinstellung: [24fps] (wenn [SYSTEM MODE] = 59,94 Hz), [25fps] (wenn [SYSTEM MODE] = 50 Hz)
[SYNC SCAN TYPE]	Schaltet die Synchro-Scan Anzeigeeinstellungen. [sec]: Anzeige in der Zeit. [deg]: Anzeige im Öffnungswinkel des Verschlusses. • Werkseinstellung: [sec]
[SYNCHRO SCAN]	Zeigt die Geschwindigkeit des Synchro-Scan-Verschlusses an, die bei der Aufnahme von Video für Fernsehen verwendet wird. Wenn [SYNC SCAN TYPE] = [sec] und [SYSTEM MODE] = 59,94 Hz: • 60i/60p: [1/60.0]...[1/249.8] • 30P: [1/30.0]...[1/249.8] • 24P: [1/24.0]...[1/249.8] Wenn [SYNC SCAN TYPE] = [sec] und [SYSTEM MODE] = 50 Hz: • 50i/50P: [1/50.0]...[1/250.0] • 25P: [1/25.0]...[1/250.0] Wenn [SYNC SCAN TYPE] = [deg] (in 0,5 d-Schritten, Winkelanzeige): [3.0d]...[360.0d] • Werkseinstellung: [1/60.0] (wenn [SYNC SCAN TYPE] = [sec] und [SYSTEM MODE] = 59,94 Hz)
[MASTER DTL]	Stellt den Pegel des Detaileffekts für den gesamten Teil ein. [-31]...[31] • Werkseinstellung: [0]
[DTL CORING]	Stellt den Signalpegel (einschließlich Rauschen) ein, der den Detaileffekt nicht aktiviert. [0]...[60] • Werkseinstellung: [1]
[DETAIL SETTING]	[DETAIL] Stellt Detailfunktion auf [ON]/[OFF] ein. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
	[V.DTL LEVEL] Stellt die Intensität der Detailstufe in vertikaler Richtung ein. [-7]...[7] • Werkseinstellung: [0]
	[H.DTL FREQ.] Stellt die Dicke der Detailstufe in horizontaler Richtung ein. [-7]...[7] • Werkseinstellung: [0]
	[V. DTL FREQ.] Stellt die Dicke der Detailstufe in vertikaler Richtung ein. [0]...[2] • Werkseinstellung: [1]
	[LEVEL DEPEND.] Wenn Details des Leuchtkraftsignals hervorgehoben werden, dann werden Details der dunkleren Teile komprimiert. Details von hellen Bereichen werden auch stärker komprimiert, wenn der für [LEVEL DEPEND.] eingestellte Wert größer ist. [-7]...[7] • Werkseinstellung: [0]
	[KNEE APE LVL] Ändert der Detailstufe von Bereichen mit hoher Leuchtkraft (sehr helle Bereiche). [OFF], [1]...[5] • Werkseinstellung: [2]

Kapitel 6 Menü-Bedienabläufe — Menüliste

Menüpunkt		Beschreibung der Einstellungen
	[DTL GAIN(+)]	Stellt die Detailstufe der Richtung + ein (Aufhellen). [-31]...[31] • Werkseinstellung: [0]
	[DTL GAIN(-)]	Stellt die Detailstufe der Richtung – ein (Verdunkeln). [-31]...[31] • Werkseinstellung: [0]
[SKIN TONE DTL A]		Wählt die Hautton-Tabelle aus, die die Hautton-Details anzeigt. Erstellen Sie die Hautton-Tabelle mit [DETECT TABLE]. Sie können weichere Hauttöne aufnehmen, indem Sie die Hauttondetails anzeigen. [SKIN TONE DTL A] kann allein oder in Verbindung mit [SKIN TONE DTL B] und [SKIN TONE DTL C] benutzt werden. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [OFF]
[SKIN TONE DTL B]		Wählt die Hautton-Tabelle aus, die die Hautton-Details anzeigt. Erstellen Sie die Hautton-Tabelle mit [DETECT TABLE]. Sie können weichere Hauttöne aufnehmen, indem Sie die Hauttondetails anzeigen. [SKIN TONE DTL B] kann allein oder in Verbindung mit [SKIN TONE DTL A] und [SKIN TONE DTL C] benutzt werden. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [OFF]
[SKIN TONE DTL C]		Wählt die Hautton-Tabelle aus, die die Hautton-Details anzeigt. Erstellen Sie die Hautton-Tabelle mit [DETECT TABLE]. Sie können weichere Hauttöne aufnehmen, indem Sie die Hauttondetails anzeigen. [SKIN TONE DTL C] kann allein oder in Verbindung mit [SKIN TONE DTL A] und [SKIN TONE DTL B] benutzt werden. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [OFF]
[SKIN TONE ZEBRA]		Nehmen Sie die Einstellung vor, um ein Zebromuster im Hauttonbereich anzuzeigen, der im Suchermonitor angezeigt wird. Das Zebromuster wird angezeigt, wenn dieses Element auf [ON] eingestellt ist und [SKIN TONE DTL A]/[SKIN TONE DTL B]/[SKIN TONE DTL C] aktiviert ist. Das Zebromuster zeigt den Bereich an, der in [SKIN TONE DTL SETTING] ausgewählt ist. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
[SKIN TONE DTL SETTING]	[DETECT TABLE]	Wählt die Hautton-Tabelle des Motivs aus, die die Hautton-Details anzeigt. [A], [B], [C] • Werkseinstellung: [A]
	[SKIN TONE GET]	Ruft die Farbinformationen von [A], [B] oder [C], die unter [DETECT TABLE] ausgewählt sind, vom Bereich der Mittenmarkierung ab. Wenn die Einstellung ausgeführt wird, werden Daten von [I CENTER] bis [Q PHASE] automatisch abgerufen. Die abgerufenen Daten werden zu den Tabellendaten von [A], [B] oder [C], die unter [DETECT TABLE] ausgewählt wurden. Mehrfache Farbinformationen für [A], [B] und [C] können nicht gleichzeitig eingeholt werden.
	[SKIN DTL EFFECT]	Stellt das effektive Niveau der Hauttondetails ein. [0]...[31] • Werkseinstellung: [16]
	[I CENTER]	Stellt die Mittelposition der oberen I-Achse ein (damit wird der Bereich eingestellt, der den Hautton anzeigt). [0]...[255] • Werkseinstellung: [35]
	[I WIDTH]	Stellt die Breite des Bereiches ein, der den Hautton der oberen I-Achse anzeigt, mit Fokus auf [I CENTER]. [0]...[255] • Werkseinstellung: [55]
	[Q WIDTH]	Stellt die Breite des Bereiches ein, der den Hautton der oberen Q-Achse anzeigt, mit Fokus auf [I CENTER]. [0]...[90] • Werkseinstellung: [10]
	[Q PHASE]	Stellt die Phase des Bereiches ein, der den Hautton in Bezug auf die Q-Achse anzeigt. [-180]...[179] • Werkseinstellung: [0]
[RB GAIN CONTROL SETTING]	[R GAIN AWB PRE]	Stellt die Rch-Verstärkung ein, wenn der <WHITE BAL>-Schalter auf <PRST> eingestellt ist. [-200]...[200] • Werkseinstellung: [0]
	[B GAIN AWB PRE]	Stellt die Bch-Verstärkung ein, wenn der <WHITE BAL>-Schalter auf <PRST> eingestellt ist. [-200]...[200] • Werkseinstellung: [0]
	[R GAIN AWB A]	Stellt die Rch-Verstärkung ein, wenn der <WHITE BAL>-Schalter auf <A> eingestellt ist. [-200]...[200] • Werkseinstellung: [0]
	[B GAIN AWB A]	Stellt die Bch-Verstärkung ein, wenn der <WHITE BAL>-Schalter auf <A> eingestellt ist. [-200]...[200] • Werkseinstellung: [0]
	[R GAIN AWB B]	Stellt die Rch-Verstärkung ein, wenn der <WHITE BAL>-Schalter auf eingestellt ist. [-200]...[200] • Werkseinstellung: [0]
	[B GAIN AWB B]	Stellt die Bch-Verstärkung ein, wenn der <WHITE BAL>-Schalter auf eingestellt ist. [-200]...[200] • Werkseinstellung: [0]

Kapitel 6 Menü-Bedienabläufe — Menüliste

Menüpunkt		Beschreibung der Einstellungen
	[AWB A GAIN OFFSET]	Stellt die Rch-Verstärkung und die Bch-Verstärkung ein, wenn der automatische Weißabgleich ausgeführt wird, nachdem der <WHITE BAL>-Schalter auf <A> eingestellt wurde. [ON]: Behält die in [R GAIN AWB A] und [B GAIN AWB A] eingestellten Werte. [OFF]: Stellt den Wert für die Rch-Verstärkung und die Bch-Verstärkung auf [0] ein. • Werkseinstellung: [OFF]
	[AWB B GAIN OFFSET]	Stellt die Rch-Verstärkung und die Bch-Verstärkung ein, wenn der automatische Weißabgleich ausgeführt wird, nachdem der <WHITE BAL>-Schalter auf eingestellt wurde. [ON]: Behält die in [R GAIN AWB B] und [B GAIN AWB B] eingestellten Werte. [OFF]: Stellt den Wert für die Rch-Verstärkung und die Bch-Verstärkung auf [0] ein. • Werkseinstellung: [OFF]
[COLOR TEMP Ach SETTING]	[COLOR TEMP]	Zeigt die Farbtemperatur, wenn der <WHITE BAL>-Schalter sich in der <A>-Position befindet und der automatische Weißabgleich eingeschaltet ist, oder bei Voreinstellung. Außerdem kann beim Betrieb mit automatischem Weißabgleich die Farbtemperatur geändert werden, indem der Abgleich der Ausgabe von Rch und Bch geändert wird. [2000K]...[15000K] • Werkseinstellung: [3200K]
	[R Gain]	Zeigt die Rch-Ausgabe, wenn der <WHITE BAL>-Schalter sich in der <A>-Position befindet und der automatische Weißabgleich eingeschaltet ist, oder bei Voreinstellung. Außerdem kann beim Betrieb mit automatischem Weißabgleich die Farbtemperatur auf der Rch-Achse geändert werden, indem die Ausgabe von Rch geändert wird. [-400]...[400] • Werkseinstellung: [0]
	[B Gain]	Zeigt die Bch-Ausgabe, wenn der <WHITE BAL>-Schalter sich in der <A>-Position befindet und der automatische Weißabgleich eingeschaltet ist, oder bei Voreinstellung. Außerdem kann beim Betrieb mit automatischem Weißabgleich die Farbtemperatur auf der Bch-Achse geändert werden, indem die Ausgabe von Bch geändert wird. [-400]...[400] • Werkseinstellung: [0]
	[G AXIS]	Zeigt die G-Achsen-Ausgabe, wenn der <WHITE BAL>-Schalter sich in der <A>-Position befindet und der automatische Weißabgleich eingeschaltet ist, oder bei Voreinstellung. Außerdem kann beim Betrieb mit automatischem Weißabgleich die Farbtemperatur auf der G-Achse geändert werden, indem die Ausgabe von Rch/Bch geändert wird. [-400]...[400] • Werkseinstellung: [0]
[COLOR TEMP Bch SETTING]	[COLOR TEMP]	Zeigt die Farbtemperatur, wenn der <WHITE BAL>-Schalter sich in der -Position befindet und der automatische Weißabgleich eingeschaltet ist, oder bei Voreinstellung. Außerdem kann beim Betrieb mit automatischem Weißabgleich die Farbtemperatur geändert werden, indem der Abgleich der Ausgabe von Rch und Bch geändert wird. [2000K]...[15000K] • Werkseinstellung: [3200K]
	[R Gain]	Zeigt die Rch-Ausgabe, wenn der <WHITE BAL>-Schalter sich in der -Position befindet und der automatische Weißabgleich eingeschaltet ist, oder bei Voreinstellung. Außerdem kann beim Betrieb mit automatischem Weißabgleich die Farbtemperatur auf der Rch-Achse geändert werden, indem die Ausgabe von Rch geändert wird. [-400]...[400] • Werkseinstellung: [0]
	[B Gain]	Zeigt die Bch-Ausgabe, wenn der <WHITE BAL>-Schalter sich in der -Position befindet und der automatische Weißabgleich eingeschaltet ist, oder bei Voreinstellung. Außerdem kann beim Betrieb mit automatischem Weißabgleich die Farbtemperatur auf der Bch-Achse geändert werden, indem die Ausgabe von Bch geändert wird. [-400]...[400] • Werkseinstellung: [0]
	[G AXIS]	Zeigt die G-Achsen-Ausgabe, wenn der <WHITE BAL>-Schalter sich in der -Position befindet und der automatische Weißabgleich eingeschaltet ist, oder bei Voreinstellung. Außerdem kann beim Betrieb mit automatischem Weißabgleich die Farbtemperatur auf der G-Achse geändert werden, indem die Ausgabe von Rch/Bch geändert wird. [-400]...[400] • Werkseinstellung: [0]
[CHROMA LEVEL]	Stellt den Chrominanzpegel von P _R - und P _B -Signalen ein. [-99%]...[40%], [OFF] • Werkseinstellung: [0%]	
[CHROMA PHASE]	Feineinstellung der Chroma-Phase des P _R -Signals und des P _B -Signals. [-31]...[31] • Werkseinstellung: [0]	
[MATRIX]	Wählt die Matrix-Tabelle zur Anzeige der Farbe für Aufnahmen. [NORM1]: Zeigt die Farbe für Aufnahmen im Freien oder unter einer Halogenlampe. [NORM2]: Zeigt lebhaftere Farben als [NORM1]. [FLUO.]: Zeigt die Farbe für Aufnahmen in Innenräumen bei Beleuchtung durch Leuchtstofflampen. [CINELIKE]: Zeigt die Farbe für cinematische Filmaufnahmen. • Werkseinstellung: [NORM1]	
[MATRIX SETTING]	[MATRIX R-G]	Passt die lineare Matrix an. (rot - grün) [-63]...[63] • Werkseinstellung: [0]
	[MATRIX R-B]	Passt die lineare Matrix an. (rot - blau) [-63]...[63] • Werkseinstellung: [0]

Kapitel 6 Menü-Bedienabläufe — Menüliste

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[MATRIX G-R]	Passt die lineare Matrix an. (grün - rot) [-63]...[63] • Werkseinstellung: [0]
[MATRIX G-B]	Passt die lineare Matrix an. (grün - blau) [-63]...[63] • Werkseinstellung: [0]
[MATRIX B-R]	Passt die lineare Matrix an. (blau - rot) [-63]...[63] • Werkseinstellung: [0]
[MATRIX B-G]	Passt die lineare Matrix an. (blau - grün) [-63]...[63] • Werkseinstellung: [0]
[COLOR CORRECTION SETTING]	
[R (SAT)]	Korrigiert die rote Farbsättigung. [-63]...[63] • Werkseinstellung: [0]
[R (PHASE)]	Korrigiert den roten Farbton. [-63]...[63] • Werkseinstellung: [0]
[R-R-Mg (SAT)]	Korrigiert die Farbsättigung zwischen Rot und „Farben zwischen Rot und Magenta“. [-63]...[63] • Werkseinstellung: [0]
[R-R-Mg (PHASE)]	Korrigiert den Farbton zwischen Rot und „Farben zwischen Rot und Magenta“. [-63]...[63] • Werkseinstellung: [0]
[R-Mg (SAT)]	Korrigiert die Farbsättigung zwischen Rot und Magenta. [-63]...[63] • Werkseinstellung: [0]
[R-Mg (PHASE)]	Korrigiert den Farbton zwischen Rot und Magenta. [-63]...[63] • Werkseinstellung: [0]
[Mg (SAT)]	Korrigiert die Magenta-Farbsättigung. [-63]...[63] • Werkseinstellung: [0]
[Mg (PHASE)]	Korrigiert den Magenta-Farbton. [-63]...[63] • Werkseinstellung: [0]
[Mg-B (SAT)]	Korrigiert die Farbsättigung zwischen Magenta und Blau. [-63]...[63] • Werkseinstellung: [0]
[Mg-B (PHASE)]	Korrigiert den Farbton zwischen Magenta und Blau. [-63]...[63] • Werkseinstellung: [0]
[B (SAT)]	Korrigiert die blaue Farbsättigung. [-63]...[63] • Werkseinstellung: [0]
[B (PHASE)]	Korrigiert den blauen Farbton. [-63]...[63] • Werkseinstellung: [0]
[B-Cy (SAT)]	Korrigiert die Farbsättigung zwischen Blau und Cyan. [-63]...[63] • Werkseinstellung: [0]
[B-Cy (PHASE)]	Korrigiert den Farbton zwischen Blau und Cyan. [-63]...[63] • Werkseinstellung: [0]
[Cy (SAT)]	Korrigiert die cyan-blaue Farbsättigung. [-63]...[63] • Werkseinstellung: [0]
[Cy (PHASE)]	Korrigiert den Cyan-Farbton. [-63]...[63] • Werkseinstellung: [0]
[Cy-G (SAT)]	Korrigiert die Farbsättigung zwischen Cyan und Grün. [-63]...[63] • Werkseinstellung: [0]
[Cy-G (PHASE)]	Korrigiert den Farbton zwischen Cyan und Grün. [-63]...[63] • Werkseinstellung: [0]
[G (SAT)]	Korrigiert die grüne Farbsättigung. [-63]...[63] • Werkseinstellung: [0]
[G (PHASE)]	Korrigiert den grünen Farbton. [-63]...[63] • Werkseinstellung: [0]

Kapitel 6 Menü-Bedienabläufe — Menüliste

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[G-YI (SAT)]	Korrigiert die Farbsättigung zwischen Grün und Gelb. [-63]...[63] • Werkseinstellung: [0]
[G-YI (PHASE)]	Korrigiert den Farbton zwischen Grün und Gelb. [-63]...[63] • Werkseinstellung: [0]
[YI (SAT)]	Korrigiert die gelbe Farbsättigung. [-63]...[63] • Werkseinstellung: [0]
[YI (PHASE)]	Korrigiert den gelben Farbton. [-63]...[63] • Werkseinstellung: [0]
[YI-YI-R (SAT)]	Korrigiert die Farbsättigung zwischen Gelb und „Farben zwischen Gelb und Rot“. [-63]...[63] • Werkseinstellung: [0]
[YI-YI-R (PHASE)]	Korrigiert den Farbton zwischen Gelb und „Farben zwischen Gelb und Rot“. [-63]...[63] • Werkseinstellung: [0]
[YI-R (SAT)]	Korrigiert die Farbsättigung zwischen Gelb und Rot. [-63]...[63] • Werkseinstellung: [0]
[YI-R (PHASE)]	Korrigiert den Farbton zwischen Gelb und Rot. [-63]...[63] • Werkseinstellung: [0]
[YI-R-R (SAT)]	Korrigiert die Farbsättigung zwischen „Farben zwischen Gelb und Rot“ und Rot. [-63]...[63] • Werkseinstellung: [0]
[YI-R-R (PHASE)]	Korrigiert den Farbton zwischen „Farben zwischen Gelb und Rot“ und Rot. [-63]...[63] • Werkseinstellung: [0]
[MASTER PED]	Stellt die Standard-Schwarzabhebung ein. [-200]...[200] • Werkseinstellung: [16]
[RGB BLACK CONTROL SETTING]	[R PED] Stellt die Rch-Schwarzabhebungsstufe ein. [-100]...[100] • Werkseinstellung: [0]
	[G PED] Stellt die Gch-Schwarzabhebungsstufe ein. [-100]...[100] • Werkseinstellung: [0]
	[B PED] Stellt die Bch-Schwarzabhebungsstufe ein. [-100]...[100] • Werkseinstellung: [0]
	[PEDESTAL OFFSET] Stellt nach dem Anpassen des automatischen Schwarzabgleichs die Rch-, Gch- und Bch-Schwarzabhebungsstufen ein. [ON]: Behält alle in [R PED], [G PED] und [B PED] eingestellten Werte. [OFF]: Stellt die Schwarzabhebungsstufe von Rch, Gch und Bch auf [0] ein. • Werkseinstellung: [OFF]
[GAMMA MODE SEL]	Wählt die Gammakurve. [HD]: Die Videogammafunktion für HD (High Definition). [SD]: Erhöht die Verstärkung in dunklen Bereichen mehr als HD-Gamma. [FILMLIKE1]: Eine Funktion, die im Vergleich zu HD-Gamma mehr Spitzlichter reproduziert. [FILMLIKE2]: Eine Funktion, die im Vergleich zu [FILMLIKE1] mehr Spitzlichter reproduziert. [FILMLIKE3]: Eine Funktion, die im Vergleich zu [FILMLIKE2] mehr Spitzlichter reproduziert. [FILM-REC]: Die Cine-Gamma-Einstellung für Filme. [VIDEO-REC]: Die Cine-Gamma-Einstellung für Video. • Werkseinstellung: [HD] Wenn [FILM-REC] oder [VIDEO-REC] als Gamma-Modus ausgewählt wird, wird zum vollen Ausnutzen dieser Funktion empfohlen, die Blendenöffnung niedriger als den normalen Bildpegel einzustellen (ca. 1/2).
[GAMMA SETTING]	[MASTER GAMMA] Stellt den Hauptgamma in 0,01-Schritten ein. [0.30]...[0.75] • Werkseinstellung: [0.45]
	[F-REC DYNAMIC LVL] Wenn [FILM-REC] unter [GAMMA MODE SEL] ausgewählt ist, wird der Dynamikbereich eingestellt. Wenn ein anderes Element als [FILM-REC] ausgewählt wird, werden keine Einstellungen geändert. [200%], [300%], [400%], [500%], [600%] • Werkseinstellung: [600%]
	[F-REC BLACK STR LVL] Wenn [FILM-REC] unter [GAMMA MODE SEL] ausgewählt ist, wird die Schwarzdehnung eingestellt. Wenn ein anderes Element als [FILM-REC] ausgewählt wird, werden keine Einstellungen geändert. [0%]...[30%] • Werkseinstellung: [0%]
	[V-REC KNEE SLOPE] Wenn [VIDEO-REC] unter [GAMMA MODE SEL] ausgewählt ist, wird die Kniesteigung eingestellt. Wenn ein anderes Element als [VIDEO-REC] ausgewählt wird, werden keine Einstellungen geändert. [150%], [200%]...[500%] • Werkseinstellung: [500%]

Kapitel 6 Menü-Bedienabläufe — Menüliste

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[V-REC KNEE POINT]	Wenn [VIDEO-REC] unter [GAMMA MODE SEL] ausgewählt ist, wird der Kniepunkt eingestellt. Wenn ein anderes Element als [VIDEO-REC] ausgewählt wird, werden keine Einstellungen geändert. [30%]...[107%] • Werkseinstellung: [30%]
[BLACK GAMMA]	Stellt die Gammakurven von dunklen Bereichen ein. [-8]...[-1] : Komprimiert die dunklen Bereiche. [OFF] : Normzustand [1]...[8] : Expandiert die dunklen Bereiche. • Werkseinstellung: [OFF]
[B. GAMMA RANGE]	Stellt die Höchstgrenze der Komprimierung/der Erweiterung ein. [1] : Ungefähr 20% [2] : Ungefähr 30% [3] : Ungefähr 40% • Werkseinstellung: [1]
[KNEE SETTING]	
[KNEE MODE]	Stellt die Knie-Betriebsart ein. [AUTO], [MANUAL], [OFF] • Werkseinstellung: [AUTO]
[A.KNEE RESPONSE]	Stellt die Auto Knie-Reaktionsgeschwindigkeit ein. Je kleiner der Einstellwert, desto schneller ist die Reaktionsgeschwindigkeit. [1]...[8] • Werkseinstellung: [4]
[KNEE MASTER POINT]	Stellt die Kniepunktposition in 0,5%-Schritten ein. [70.0%]...[107.0%] • Werkseinstellung: [93.0%]
[KNEE MASTER SLOPE]	Stellt den Knieneigungswinkel ein. [0]...[99] • Werkseinstellung: [85]
[KNEE MASTER SLOPE Rch]	Stellt den Knieneigungswinkel von Rch ein. [-31]...[31] • Werkseinstellung: [0]
[KNEE MASTER SLOPE Bch]	Stellt den Knieneigungswinkel von Bch ein. [-31]...[31] • Werkseinstellung: [0]
[HI-COLOR SW]	Stellt den Modus, der den Farb-Dynamikbereich erweitert, auf [ON]/[OFF] ein. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
[HI-COLOR LVL]	Wählt die Stufe des Modus aus, der den Farb-Dynamikbereich erweitert. [1]...[32] • Werkseinstellung: [32]
[WHITE CLIP SETTING]	
[WHITE CLIP]	Stellt die Weißclip-Funktion auf [ON]/[OFF] ein. Damit wird der [WHITE CLIP LVL]-Einstellwert aktiviert, wenn die Funktion auf [ON] eingestellt ist. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
[WHITE CLIP LVL]	Stellt den Videoclip-Weißpegel ein. [90%]...[109%] • Werkseinstellung: [109%]
[Rch CLIP LVL]	Stellt den Videoclip-Pegel Rch für die Weißclips ein. [-31]...[31] • Werkseinstellung: [0]
[Bch CLIP LVL]	Stellt den Videoclip-Pegel Bch für die Weißclips ein. [-31]...[31] • Werkseinstellung: [0]
[DRS]	Aktiviert/deaktiviert die Funktion Dynamic Range Stretcher. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [OFF] Falls den USER-Tasten Funktionen zugeordnet sind, wird dies [ON]/[OFF] geschaltet mit Hilfe der USER-Tasten Funktionen.
[DRS EFFECT DEPTH]	Stellt die Komprimierungsstufe für die Bereiche hoher Helligkeit der Dynamic Range Stretcher-Funktion ein. Durch die Komprimierung der Videosignalpegel der hellen Bereiche, die bei normalen Aufnahmen überbelichtet sind, kann der Dynamikbereich vergrößert werden. [1], [2], [3] • Werkseinstellung: [1]
[A.IRIS LEVEL]	Aktiviert/deaktiviert die Funktion automatische Blende. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON] Falls den USER-Tasten Funktionen zugeordnet sind, wird dies [ON]/[OFF] geschaltet mit Hilfe der USER-Tasten Funktionen.
[A.IRIS LEVEL EFFECT]	Passt die Helligkeit im automatischen Blendenmodus an. Durch Erhöhung des Werts wird die Konvergenz der automatischen Blende heller, durch eine Reduzierung dunkler eingestellt. [-50]...[50] • Werkseinstellung: [0]

[SYSTEM MODE]

Konfigurierung der Einstellungen für das Aufnahmeformat von Video und Audio.

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[LINE&FREQ]	Stellt das Signalformat der Kamera ein. Wenn diese Einstellung geändert wurde, wählen Sie in der Bestätigungsmeldung [YES] aus und starten Sie die Kamera neu. [1080-59.94P], [1080-50P], [1080-59.94i], [1080-50i], [1080-23.98PsF], [720-59.94P], [720-50P], [480-59.94i], [576-50i]
[REC FORMAT]	Wählt den Codec für die Aufnahme und den Modus für Aufnahme und Aufzeichnung. [AVC-I200/60P], [AVC-I200/60i], [AVC-I200/50P], [AVC-I200/50i], [AVC-I200/30PN], [AVC-I200/25PN], [AVC-I200/24PN], [AVC-I100/60P], [AVC-I100/60i], [AVC-I100/50P], [AVC-I100/50i], [AVC-I100/30PN], [AVC-I100/24PN], [AVC-I100/25PN], [AVC-I50/60P], [AVC-I50/60i], [AVC-I50/50P], [AVC-I50/50i], [AVC-G50/60P], [AVC-G50/60i], [AVC-G50/50P], [AVC-G50/50i], [AVC-G25/60P], [AVC-G25/60i], [AVC-G25/50P], [AVC-G25/50i], [AVC-G12/60P], [AVC-G12/60i], [AVC-G12/50P], [AVC-G12/50i], [DVCPRO HD/60P], [DVCPRO HD/60i], [DVCPRO HD/50P], [DVCPRO HD/50i], [DVCPRO50/60i], [DVCPRO50/50i], [DVCPRO/60i], [DVCPRO/50i], [DV/60i], [DV/50i]
[CAMERA MODE]	Stellt den Kameraaufnahmemodus für den 1080i SD-Modus ein. [60i], [50i], [30P], [25P]
[AUDIO SMPL RES]	Wählt die Anzahl der Audiobits aus ([24BIT] oder [16BIT]), wenn [REC FORMAT] [AVC-I100] oder [AVC-I50] lautet. Wenn [REC FORMAT] anders lautet, erfolgt die Aufzeichnung mit einer festgelegten Anzahl von 24 oder 16 Audiobits. [16BIT], [24BIT]
[ASPECT CONV]	Wählt das Bildformat von Videos, die in 480i oder 576i aufgezeichnet werden. [SIDE CROP], [LETTER BOX], [SQUEEZE] • Werkseinstellung: [SIDE CROP]
[SCAN REVERSE]	Aktiviert/ Deaktiviert die Scan Reverse-Aufnahmefunktion für die vertikale/horizontale Umkehrung von Bildern. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [OFF]
[SETUP]	Legt den Setup-Pegel von 480i-Videosignalen fest. [0%], [7.5%A]
[SHOOTING MODE]	Stellt den Aufnahmemodus entsprechend der Aufnahmeumgebung ein. [NORMAL]: Stellt den Aufnahmemodus für eine Umgebung mit normaler Helligkeit ein. [HIGH SENS.]: Wählt die hohe Empfindlichkeit. (Gilt für Aufnahmen in einer dunklen Umgebung.) Der LCD-Monitor zeigt [H.SENS.]. • Werkseinstellung: [NORMAL]

[USER SW]

Einstellung der Funktionen, die den USER-Tasten zugewiesen werden (USER1 bis USER8).

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[USER1]	Einstellung der Funktion, die der <FOCUS ASSIST>-Taste zugewiesen wird. [INHIBIT], [SCENE FILE SEL], [LEVEL GAUGE], [LEVEL GAUGE RESET], [WFM], [D.ZOOM], [DRS], [FBC], [S.GAIN], [1S.EXP.], [ATW], [ATW LOCK], [SPOTLIGHT], [BACKLIGHT], [BLACKFADE], [WHITEFADE], [A.IRIS LEVEL], [IRIS], [Y GET], [FOCUS ASSIST], [FOCUS MACRO], [OIS], [FAST ZOOM], [ZEBRA], [EVF ON/OFF], [PRE REC], [TEXT MEMO], [SHOT MARK], [DEL LAST CLIP], [SLOT SEL], [REC MEDIA], [AUDIO MON SEL], [REC CHECK], [BACKGR REC PAUSE], [USB MODE], [PLAYLIST], [REC DURING UPLOAD], [UPLOAD LIST], [STREAMING START], [LOAD USER FILE] • Werkseinstellung: [FOCUS ASSIST]
[USER2]	Einstellung der Funktion, die der <MACRO>-Taste zugewiesen wird. [INHIBIT], [SCENE FILE SEL], [LEVEL GAUGE], [LEVEL GAUGE RESET], [WFM], [D.ZOOM], [DRS], [FBC], [S.GAIN], [1S.EXP.], [ATW], [ATW LOCK], [SPOTLIGHT], [BACKLIGHT], [BLACKFADE], [WHITEFADE], [A.IRIS LEVEL], [IRIS], [Y GET], [FOCUS ASSIST], [FOCUS MACRO], [OIS], [FAST ZOOM], [ZEBRA], [EVF ON/OFF], [PRE REC], [TEXT MEMO], [SHOT MARK], [DEL LAST CLIP], [SLOT SEL], [REC MEDIA], [AUDIO MON SEL], [REC CHECK], [BACKGR REC PAUSE], [USB MODE], [PLAYLIST], [REC DURING UPLOAD], [UPLOAD LIST], [STREAMING START], [LOAD USER FILE] • Werkseinstellung: [FOCUS MACRO]
[USER3]	Einstellung der Funktion, die der <OIS>-Taste zugewiesen wird. [INHIBIT], [SCENE FILE SEL], [LEVEL GAUGE], [LEVEL GAUGE RESET], [WFM], [D.ZOOM], [DRS], [FBC], [S.GAIN], [1S.EXP.], [ATW], [ATW LOCK], [SPOTLIGHT], [BACKLIGHT], [BLACKFADE], [WHITEFADE], [A.IRIS LEVEL], [IRIS], [Y GET], [FOCUS ASSIST], [FOCUS MACRO], [OIS], [FAST ZOOM], [ZEBRA], [EVF ON/OFF], [PRE REC], [TEXT MEMO], [SHOT MARK], [DEL LAST CLIP], [SLOT SEL], [REC MEDIA], [AUDIO MON SEL], [REC CHECK], [BACKGR REC PAUSE], [USB MODE], [PLAYLIST], [REC DURING UPLOAD], [UPLOAD LIST], [STREAMING START], [LOAD USER FILE] • Werkseinstellung: [OIS]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[USER4]	Einstellung der Funktion, die der <ZEBRA>-Taste zugewiesen wird. [INHIBIT], [SCENE FILE SEL], [LEVEL GAUGE], [LEVEL GAUGE RESET], [WFM], [D.ZOOM], [DRS], [FBC], [S.GAIN], [1S.EXP.], [ATW], [ATW LOCK], [SPOTLIGHT], [BACKLIGHT], [BLACKFADE], [WHITEFADE], [A.IRIS LEVEL], [IRIS], [Y GET], [FOCUS ASSIST], [FOCUS MACRO], [OIS], [FAST ZOOM], [ZEBRA], [EVF ON/OFF], [PRE REC], [TEXT MEMO], [SHOT MARK], [DEL LAST CLIP], [SLOT SEL], [REC MEDIA], [AUDIO MON SEL], [REC CHECK], [BACKGR REC PAUSE], [USB MODE], [PLAYLIST], [REC DURING UPLOAD], [UPLOAD LIST], [STREAMING START], [LOAD USER FILE] • Werkseinstellung: [ZEBRA]
[USER5]	Einstellung der Funktion, die der <WFM>-Taste zugewiesen wird. [INHIBIT], [SCENE FILE SEL], [LEVEL GAUGE], [LEVEL GAUGE RESET], [WFM], [D.ZOOM], [DRS], [FBC], [S.GAIN], [1S.EXP.], [ATW], [ATW LOCK], [SPOTLIGHT], [BACKLIGHT], [BLACKFADE], [WHITEFADE], [A.IRIS LEVEL], [IRIS], [Y GET], [FOCUS ASSIST], [FOCUS MACRO], [OIS], [FAST ZOOM], [ZEBRA], [EVF ON/OFF], [PRE REC], [TEXT MEMO], [SHOT MARK], [DEL LAST CLIP], [SLOT SEL], [REC MEDIA], [AUDIO MON SEL], [REC CHECK], [BACKGR REC PAUSE], [USB MODE], [PLAYLIST], [REC DURING UPLOAD], [UPLOAD LIST], [STREAMING START], [LOAD USER FILE] • Werkseinstellung: [WFM]
[USER6]	Einstellung der Funktion, die der <A.IRIS.LEVEL>-Taste zugewiesen wird. [INHIBIT], [SCENE FILE SEL], [LEVEL GAUGE], [LEVEL GAUGE RESET], [WFM], [D.ZOOM], [DRS], [FBC], [S.GAIN], [1S.EXP.], [ATW], [ATW LOCK], [SPOTLIGHT], [BACKLIGHT], [BLACKFADE], [WHITEFADE], [A.IRIS LEVEL], [IRIS], [Y GET], [FOCUS ASSIST], [FOCUS MACRO], [OIS], [FAST ZOOM], [ZEBRA], [EVF ON/OFF], [PRE REC], [TEXT MEMO], [SHOT MARK], [DEL LAST CLIP], [SLOT SEL], [REC MEDIA], [AUDIO MON SEL], [REC CHECK], [BACKGR REC PAUSE], [USB MODE], [PLAYLIST], [REC DURING UPLOAD], [UPLOAD LIST], [STREAMING START], [LOAD USER FILE] • Werkseinstellung: [A.IRIS LEVEL]
[USER7]	Einstellung der Funktion, die der <SLOT SEL>-Taste zugewiesen wird. [INHIBIT], [SCENE FILE SEL], [LEVEL GAUGE], [LEVEL GAUGE RESET], [WFM], [D.ZOOM], [DRS], [FBC], [S.GAIN], [1S.EXP.], [ATW], [ATW LOCK], [SPOTLIGHT], [BACKLIGHT], [BLACKFADE], [WHITEFADE], [A.IRIS LEVEL], [IRIS], [Y GET], [FOCUS ASSIST], [FOCUS MACRO], [OIS], [FAST ZOOM], [ZEBRA], [EVF ON/OFF], [PRE REC], [TEXT MEMO], [SHOT MARK], [DEL LAST CLIP], [SLOT SEL], [REC MEDIA], [AUDIO MON SEL], [REC CHECK], [BACKGR REC PAUSE], [USB MODE], [PLAYLIST], [REC DURING UPLOAD], [UPLOAD LIST], [STREAMING START], [LOAD USER FILE] • Werkseinstellung: [SLOT SEL]
[USER8]	Einstellung der Funktion, die der <IRIS>-Taste zugewiesen wird. [INHIBIT], [SCENE FILE SEL], [LEVEL GAUGE], [LEVEL GAUGE RESET], [WFM], [D.ZOOM], [DRS], [FBC], [S.GAIN], [1S.EXP.], [ATW], [ATW LOCK], [SPOTLIGHT], [BACKLIGHT], [BLACKFADE], [WHITEFADE], [A.IRIS LEVEL], [IRIS], [Y GET], [FOCUS ASSIST], [FOCUS MACRO], [OIS], [FAST ZOOM], [ZEBRA], [EVF ON/OFF], [PRE REC], [TEXT MEMO], [SHOT MARK], [DEL LAST CLIP], [SLOT SEL], [REC MEDIA], [AUDIO MON SEL], [REC CHECK], [BACKGR REC PAUSE], [USB MODE], [PLAYLIST], [REC DURING UPLOAD], [UPLOAD LIST], [STREAMING START], [LOAD USER FILE] • Werkseinstellung: [IRIS]

[SW MODE]

Konfigurierung der Einstellung jedes Modus bei Schaltung mit jedem Schalter.

Diese Menüoptionen können nicht eingestellt werden, wenn der Miniaturbild-Bildschirm angezeigt wird.

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[LOW GAIN]	Stellt den Verstärkungswert ein, der der <L>-Position des <GAIN>-Schalters zugewiesen wird. (Negativer Verstärkungswert gilt nur in [HIGH SENS.]-Modus.) [-3dB]...[18dB] • Werkseinstellung: [0dB]
[MID GAIN]	Stellt den Verstärkungswert ein, der der <M>-Position des <GAIN>-Schalters zugewiesen wird. (Negativer Verstärkungswert gilt nur in [HIGH SENS.]-Modus.) [-3dB]...[18dB] • Werkseinstellung: [6dB]
[HIGH GAIN]	Stellt den Verstärkungswert ein, der der <H>-Position des <GAIN>-Schalters zugewiesen wird. (Negativer Verstärkungswert gilt nur in [HIGH SENS.]-Modus.) [-3dB]...[18dB] • Werkseinstellung: [12dB]
[SUPER GAIN]	Einstellung der Superverstärkung, die der USER-Taste zugewiesen wird. [24dB], [30dB], [36dB] [ALL]: Jedes Mal, wenn die USER-Taste gedrückt wird, schaltet die Kamera in der folgenden Reihenfolge um: [24dB] → [30dB] → [36dB] → (aus). • Werkseinstellung: [36dB]
[OIS]	Aktiviert/deaktiviert die Bildstabilisator-Funktion. [ON]: Aktiviert die Bildstabilisator-Funktion. [OFF]: Deaktiviert die Bildstabilisator-Funktion. • Werkseinstellung: [ON] Falls den USER-Tasten Funktionen zugeordnet sind, wird dies [ON]/[OFF] geschaltet mit Hilfe der USER-Tasten Funktionen.

Kapitel 6 Menü-Bedienabläufe — Menüliste

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[ATW]	<p>Weist die ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung) dem <WHITE BAL>-Schalter zu.</p> <p>[Ach], [Bch], [PRE], [OFF]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [OFF]
[ATW SPEED]	<p>Stellt die Steuergeschwindigkeit der ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung) ein.</p> <p>[FAST], [NORMAL], [SLOW]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [NORMAL]
[ATW TARGET R]	<p>Feineinstellung der Rch-Ausgabe für Konvergenz beim Betrieb mit automatischem Weißabgleich mit Nachverfolgung ein.</p> <p>[-10]...[10]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [0]
[ATW TARGET B]	<p>Feineinstellung der Bch-Ausgabe für Konvergenz beim Betrieb mit automatischem Weißabgleich mit Nachverfolgung ein.</p> <p>[-10]...[10]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [0]
[W.BAL PRESET]	<p>Stellt die Farbtemperatur ein, die der <PRST>-Position des <WHITE BAL>-Schalters zugewiesen wird.</p> <p>[3200K], [5600K], [VAR]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [3200K]
[W.BAL VAR]	<p>Stellt den Wert von [VAR] in [W.BAL PRESET] ein.</p> <p>Kann auch mit dem <SEL/PUSH SET>-Einstellrad bedient werden.</p> <p>Eingeschaltet, wenn [W.BAL PRESET] auf [VAR] gesetzt ist und der <WHITE BAL>-Schalter auf <PRST> steht.</p> <p>[2000K]...[15000K]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [3200K]
[H.ZOOM SPEED]	<p>Stellt die Zoom-Geschwindigkeit ein, wenn der Griffzoom-Schalter-Schalter auf <FIX> eingestellt ist.</p> <p>[1]...[99]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [50]
[PUSH AF MODE]	<p>Weist den Betriebsmodus zu, wenn die <PUSH AUTO>-Taste gedrückt wird.</p> <p>[TURBO]: Bei Betätigung der Taste wird automatisch eine Hochgeschwindigkeitsfokussierung durchgeführt, bis das Bild fokussiert ist.</p> <p>[NORMAL]: Führt während der Betätigung der Taste die automatische Fokussierung durch.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [TURBO]
[MF ASSIST]	<p>Legt fest, ob im manuellen Fokus die endgültige Einstellung des Fokus automatisch erfolgt.</p> <p>[ON]: Die endgültige Einstellung des Fokus erfolgt automatisch.</p> <p>[OFF]: Keine automatische Einstellung des Fokus.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [OFF] <p>Falls das Bild größtenteils unscharf ist, so ist der Fokus gegebenenfalls falsch eingestellt.</p> <p>Der Betrieb ist nicht möglich, wenn eine Fernbedienung mit dem <CAM REMOTE>-Anschluss verbunden ist.</p>
[FOCUS ASSIST MODE]	<p>Stellt den Betriebsmodus der Fokussierhilfe-Funktion ein.</p> <p>[EXPAND]: Erweitert die Mitte des Bildschirms auf dem LCD-Monitor.</p> <p>[IN RED]: Markiert die Umrisse des Videos in Rot.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [EXPAND] <p>Falls den USER-Tasten Funktionen zugeordnet sind, kann die Funktion an und ausgeschaltet werden mit Hilfe der USER-Tasten Funktionen.</p>
[MACRO]	<p>Aktiviert/deaktiviert die Fokus-Makro-Funktion.</p> <p>[ON]: Aktiviert die Fokus-Makro-Funktion.</p> <p>[OFF]: Deaktiviert die Fokus-Makro-Funktion.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [OFF] <p>Falls den USER-Tasten Funktionen zugeordnet sind, wird dies [ON]/[OFF] geschaltet mit Hilfe der USER-Tasten Funktionen.</p>
[MACRO MODE]	<p>Stellt den Betriebsmodus ein, wenn die Funktion Fokus Makro aktiviert ist.</p> <p>[WIDE]: Nur der Weitwinkel-Makrobereich ist aktiviert.</p> <p>[ALL]: Sowohl Makrobereich als auch Weitwinkel-Makrobereich sind aktiviert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [WIDE]
[A.IRIS SPEED]	<p>Stellt die Steuergeschwindigkeit der automatischen Blende-Funktion ein.</p> <p>[FAST], [NORMAL], [SLOW]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [NORMAL]
[A.IRIS WINDOW]	<p>Wählt das Fenster für die automatische Blendenerkennung aus.</p> <p>[NORM1]: Das Fenster nahe der Bildschirmmitte.</p> <p>[NORM2]: Das Fenster nahe der Bildschirmunterkante.</p> <p>[CENTER]: Das Fenster in Punktform in der Bildschirmmitte.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [NORM1]
[AREA MODE]	<p>Ordnet die Funktion zu, die in dem mit dem Steuerhebel gewählten Bereich während der Aufnahme angewendet wird.</p> <p>[INHIBIT]: Weist keine Funktion zu.</p> <p>[FOCUS]: Funktion Autofokus/Fokusleiste</p> <p>[IRIS]: Automatische Blendenfunktion</p> <p>[Y GET]: Funktion Helligkeitsanzeige</p> <p>[FOCUS/IRIS]: Aktiviert [FOCUS] und [IRIS] gleichzeitig.</p> <p>[FOCUS/Y GET]: Aktiviert [FOCUS] und [Y GET] gleichzeitig.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [INHIBIT]

Kapitel 6 Menü-Bedienabläufe — Menüliste

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[WFM MODE]	Stellt den beim Drücken der <WFM>-Taste auf dem LCD-Monitor anzuzeigenden Wellenformtyp aus. [WAVE] : Zeigt eine Wellenform an. [VECTOR] : Zeigt einen Vektor an. [WAVE/VECTOR] : Jedes Mal, wenn die <WFM>-Taste gedrückt wird, wechselt die Anzeige in der Reihenfolge von (keine Anzeige) → [WAVE] (Wellenform) → [VECTOR] (Vektor) → (keine Anzeige). <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [WAVE]
[ZEBRA]	Zeigt/entfernt Zebromuster. [ON] : Zeigt Zebromuster an. [OFF] : Zeigt keine Zebromuster an. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [OFF] Falls den USER-Tasten Funktionen zugeordnet sind, wird dies [ON]/[OFF] geschaltet mit Hilfe der USER-Tasten Funktionen.
[ZEBRA MODE]	Stellt ein, ob weiterhin Zebromuster angezeigt werden. [CONTINUE] : Zebromuster werden weiterhin angezeigt. [MOMENT] : Zeigt Zebromuster etwa fünf Sekunden lang an. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [MOMENT]
[BARS TYPE]	Stellt ein, welcher Farbbalken verwendet wird. [SMPTE] : Verwendet den Farbbalken des SMPTE-Standards. [FULL BARS] : Benutzt volle Farbbalken. [SPLIT] : Benutzt SPLIT-Farbbalken für SNG (Satellite News Gathering). [ARIB] : Benutzt ARIB-Standardfarbbalken. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [SMPTE]
[FRONT REC]	Stellt die Aufnahme-Taste auf der Vorderseite der Kamera ein. [INHIBIT] : Keine Aktivierung. [ACTIVE] : Aktivierung. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [ACTIVE]
[ZOOM/FOCUS]	Stellt ein, wo bei einer IP-Remote-Verbindung der Zoom und der Fokus betätigt werden. [IP REMOTE] : Funktioniert nur, wenn die Bedienung vom Remote-Verbindungsziel aus erfolgt. [CAMERA] : Funktioniert nur, wenn die Bedienung von der Kamera aus erfolgt. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [IP REMOTE]

[AUTO SW]

Konfiguration der Einstellungen für den Automatik-Modus.

Automatische Blende, automatische Verstärkungssteuerung, ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung) und Autofokus-Funktionen können gesondert eingestellt werden.

Diese Menüoptionen können nicht eingestellt werden, wenn der Miniaturbild-Bildschirm angezeigt wird.

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[A.IRIS]	Aktiviert/deaktiviert die automatischen Blendensteuerung. [ON] : Aktiviert die automatische Blendensteuerung im Automatik-Modus. Die <IRIS>-Taste funktioniert nicht. [OFF] : Die automatische Blenden-Kontrollfunktion wird im Automatik-Modus nicht ausgeführt. Dies aktiviert die Blendensteuerung, die mit der <IRIS>-Taste gewählt wird. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [ON]
[AGC]	Stellt den automatische Verstärkungssteuerungsbetrieb ein, wenn [ON] in [A.IRIS] gewählt ist. [ON] : Führt die [AGC]-Funktion aus, die automatisch die Kameraverstärkung anpasst, wenn im Automatik-Modus. [OFF] : Die [AGC]-Funktion, die im Automatik-Modus automatisch die Kameraverstärkung anpasst, wird nicht ausgeführt. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [ON]
[AGC LIMIT]	Stellt den maximalen Verstärkungswert während der [AGC]-Bedienung ein. [3dB], [6dB], [12dB], [18dB] <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [6dB]
[AGC POINT]	Stellt den F-Wert zur Schaltersteuerung auf [AGC] von der automatischen Blende während der [AGC]-Bedienung ein. [F4.0], [F5.6] <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [F4.0]
[A.SHUTTER]	Stellt den automatischen Blendensteuerungsbetrieb ein, wenn [ON] in [A.IRIS] gewählt ist. [ON] : Aktiviert den automatischen Verschluss im Automatik-Modus. [OFF] : Der automatische Verschluss wird im Automatik-Modus nicht aktiviert. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [ON]
[A.SHUTTER LIMIT]	Stellt den maximalen Verschlusswert während der [A.SHUTTER]-Bedienung ein. [1/100], [1/120], [1/250] <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [1/250]
[A.SHUTTER POINT]	Stellt den F-Wert zur Schaltersteuerung auf [A.SHUTTER] von der automatischen Blende während der [A.SHUTTER]-Bedienung ein. [F8.0], [F9.6] <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [F8.0]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[ATW]	<p>Stellt die ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung) ein.</p> <p>[ON]: Aktiviert die ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung) im Automatik-Modus. Die [ATW]-Funktion kann nicht mit dem <WHITE BAL>-Schalter oder den USER-Tasten aktiviert/deaktiviert werden. Falls allerdings [ATW LOCK] der USER-Taste zugeordnet ist, kann der Wert des Weißabgleichs mit der USER-Taste festgelegt werden.</p> <p>[OFF]: [ATW]-Funktionen werden im Automatik-Modus nicht ausgeführt. Die Weißabgleichfunktion, die mit dem <WHITE BAL>-Schalter ausgewählt wird, wird ausgeführt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [ON]
[AF]	<p>Stellt die Autofokus-Funktion ein.</p> <p>[ON]: Aktiviert Autofokus im Automatik-Modus. Der <FOCUS>-Schalter funktioniert nicht.</p> <p>[OFF]: Autofokus wird im Automatik-Modus nicht aktiviert. Aktiviert die Autofokus-Funktion, die mit der <FOCUS>-Taste gewählt wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [ON]

[RECORDING SETUP]

Dies sind verschiedene Einstellungselementarten für die Kameraaufnahme und -wiedergabe.

Einstellung der Systemfrequenz, der Zeilenanzahl, des Aufnahmeformats und der Aufnahmemethode.

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen								
[REC MEDIA]	<p>Wählt den Steckplatz für das Aufnahmemedium aus.</p> <p>[microP2]: Verwendet microP2-Speicherkarten (Steckplätze 1 und 2).</p> <p>[P2]: Verwendet P2-Speicherkarten (Kartenschlitz 3).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [microP2] 								
[FILE SPLIT]	<p>Wählt das Verfahren aus, bei dem die Aufzeichnungsdatei geteilt wird.</p> <p>[ONE FILE]: Der Videoclip wird in einer Datei im AVC-LongG-Format auf einer microP2-Speicherkarte (über 32 GB) aufgezeichnet.</p> <p>[SPLIT]: Der Videoclip wird unabhängig vom Aufzeichnungsformat alle 4 GB geteilt.</p> <p>[SHORT SPLIT]: Der Videoclip wird unabhängig vom Aufzeichnungsformat alle 128 Sekunden geteilt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [SPLIT] <p>Wenn ein Videoclip in einer Datei aufgezeichnet wird, kann dieser Videoclip nicht auf eine P2-Speicherkarte oder auf eine 32 GB-microP2-Speicherkarte kopiert oder in einen Speicher kopiert oder exportiert werden.</p> <p>Wenn [ONE FILE] ausgewählt ist, ist keine Proxyaufnahme möglich. Auch wenn das Hauptmenü → [RECORDING SETUP] → [DUAL CODEC SETTING] → [CODEC USAGE] auf [PROXY REC(P2)] oder [PROXY REC(P2&SD)] eingestellt ist, kann [ONE FILE] nicht ausgewählt werden.</p> <p>Es erfolgt eine Teilung in Aufzeichnungsdateien von etwa 128 Sekunden, wenn [SHORT SPLIT] ausgewählt wird, aber sie können als einzelner Videoclip behandelt werden, wenn Miniaturbildbedienungsvorgänge der Videoclips auf dem P2-Gerät durchgeführt werden. Eine einzelne kontinuierliche Aufzeichnungsdauer beträgt ungefähr 3,5 Stunden. [SHORT SPLIT] wird im Intervall-, One-Shot-, Schleifen- und Hintergrundaufzeichnungsmodus deaktiviert.</p>								
[RECORDING]	<p>Wählt das Aufnahmeformat aus.</p> <p>[NORMAL]: Führt eine Standardaufnahme durch.</p> <p>[INTERVAL]: Führt eine Intervallaufnahme durch.</p> <p>[ONE SHOT]: Führt eine One-Shot-Aufnahme durch.</p> <p>[LOOP]: Führt eine Schleifenaufnahmen durch.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [NORMAL] 								
[RECORDING SETTING]	<table border="1"> <tbody> <tr> <td>[RECORDING HOLD]</td> <td> <p>Wählt aus, ob die [RECORDING]-Einstellungen beibehalten werden.</p> <p>[ON]: Einstellungen werden beibehalten.</p> <p>[OFF]: Einstellungen werden nicht beibehalten. Es ist immer [NORMAL] eingestellt, wenn das Gerät das nächste Mal eingeschaltet wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [OFF] </td> </tr> <tr> <td>[ONE SHOT TIME]</td> <td> <p>Stellt die Aufnahmedauer für eine One-Shot-Aufnahme.</p> <p>[1frm], [2frm], [4frm], [8frm], [16frm], [1s]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [1frm] </td> </tr> <tr> <td>[INTERVAL TIME]</td> <td> <p>Stellt die Intervalldauer für die Intervallaufnahme.</p> <p>[2frm], [4frm], [8frm], [16frm], [1s], [2s], [5s], [10s], [30s], [1min], [5min], [10min]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [2frm] </td> </tr> <tr> <td>[START DELAY]</td> <td> <p>Stellt ein, ob der Beginn der Aufnahme um etwa eine Sekunde verzögert werden soll, wenn Intervallaufnahme oder One-Shot-Aufnahme erfolgt.</p> <p>[ON], [OFF]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [OFF] </td> </tr> </tbody> </table>	[RECORDING HOLD]	<p>Wählt aus, ob die [RECORDING]-Einstellungen beibehalten werden.</p> <p>[ON]: Einstellungen werden beibehalten.</p> <p>[OFF]: Einstellungen werden nicht beibehalten. Es ist immer [NORMAL] eingestellt, wenn das Gerät das nächste Mal eingeschaltet wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [OFF] 	[ONE SHOT TIME]	<p>Stellt die Aufnahmedauer für eine One-Shot-Aufnahme.</p> <p>[1frm], [2frm], [4frm], [8frm], [16frm], [1s]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [1frm] 	[INTERVAL TIME]	<p>Stellt die Intervalldauer für die Intervallaufnahme.</p> <p>[2frm], [4frm], [8frm], [16frm], [1s], [2s], [5s], [10s], [30s], [1min], [5min], [10min]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [2frm] 	[START DELAY]	<p>Stellt ein, ob der Beginn der Aufnahme um etwa eine Sekunde verzögert werden soll, wenn Intervallaufnahme oder One-Shot-Aufnahme erfolgt.</p> <p>[ON], [OFF]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [OFF]
[RECORDING HOLD]	<p>Wählt aus, ob die [RECORDING]-Einstellungen beibehalten werden.</p> <p>[ON]: Einstellungen werden beibehalten.</p> <p>[OFF]: Einstellungen werden nicht beibehalten. Es ist immer [NORMAL] eingestellt, wenn das Gerät das nächste Mal eingeschaltet wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [OFF] 								
[ONE SHOT TIME]	<p>Stellt die Aufnahmedauer für eine One-Shot-Aufnahme.</p> <p>[1frm], [2frm], [4frm], [8frm], [16frm], [1s]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [1frm] 								
[INTERVAL TIME]	<p>Stellt die Intervalldauer für die Intervallaufnahme.</p> <p>[2frm], [4frm], [8frm], [16frm], [1s], [2s], [5s], [10s], [30s], [1min], [5min], [10min]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [2frm] 								
[START DELAY]	<p>Stellt ein, ob der Beginn der Aufnahme um etwa eine Sekunde verzögert werden soll, wenn Intervallaufnahme oder One-Shot-Aufnahme erfolgt.</p> <p>[ON], [OFF]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [OFF] 								
[PRE REC]	<p>Wählt aus, ob eine Vorausaufzeichnung durchgeführt wird. Wenn [ON] ausgewählt ist, wird für HD eine Vorausaufzeichnung von etwa drei Sekunden ausgeführt, und von etwa sieben Sekunden bei SD.</p> <p>[ON], [OFF]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [OFF] 								
[ONE CLIP REC]	<p>Wählt aus, ob eine One-Clip-Aufnahme durchgeführt wird.</p> <p>[ON], [OFF]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [OFF] 								
[SIMUL REC]	<p>Wählt aus, ob eine simultane Aufnahme durchgeführt wird.</p> <p>[ON], [OFF]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [OFF] 								
[BACKGROUND REC]	<p>Wählt aus, ob eine Hintergrundaufnahme durchgeführt wird.</p> <p>[ON], [OFF]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [OFF] 								

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[DUAL CODEC SETTING]	<p>[CODEC USAGE]</p> <p>Wählt die Medien zum Aufzeichnen der Proxy-Daten aus. [PROXY REC(P2)]: Zeichnet Proxydaten auf eine P2-Karte auf. [PROXY REC(P2&SD)]: Zeichnet Proxydaten sowohl auf eine P2-Karte als auch auf eine SD-Speicherkarte auf. [STREAMING]: Streaming-Ausgabe. [OFF]: Zeichnet keine Proxydaten auf. • Werkseinstellung: [OFF] Wenn die Einstellung [CODEC USAGE] nicht geändert werden kann, ändern Sie die Einstellung [PROXY REC MODE] oder [STREAMING MODE].</p> <p>[PROXY REC MODE]</p> <p>Legt den Aufnahmemodus der Proxydaten fest. [LOW 2CH MOV], [HQ 2CH MOV], [SHQ 2CH MOV], [AVC-G6 2CH MOV] • Werkseinstellung: [HQ 2CH MOV]</p> <p>[STREAMING MODE]</p> <p>Stellt den Übertragungsmodus für Streaming ein. [LOW], [HQ], [AVC-G6], [SHQ (QoS)], [AVC-G (QoS)] • Werkseinstellung: [HQ]</p> <p>[PROXY DISP]</p> <p>Wählt aus, ob gespeicherte Informationen oder Meldungen der Proxydaten im Sucher und LCD-Monitor angezeigt werden. [ON]: Zeigt Proxyaufnahmeinformationen und die Restkapazität der SD-Speicherkarte am Anfang der Aufnahme an. Warninformationen werden immer angezeigt. [OFF]: Zeigt Proxy- und SD-Speicherkarten-Warninformationen nur für drei Sekunden an, wenn es zu einer Warnung kommt. • Werkseinstellung: [OFF]</p> <p>[QoS MAX RATE]</p> <p>Legt die maximale Bitrate für Videosignale fest, wenn QoS aktiv ist. Diese Einstellung wird benutzt, wenn das Streaming mit der Kamera gestartet wird. Dies kann eingestellt werden, wenn [CAMERA] im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [STREAMING SETTING] → [START TRIGGER] ausgewählt ist. [256Kbps], [512Kbps], [1Mbps], [1.5Mbps], [2.5Mbps], [3.5Mbps], [6Mbps], [9Mbps] • Werkseinstellung: [9Mbps] [9Mbps] kann nicht ausgewählt werden, wenn [STREAMING MODE] auf [SHQ (QoS)] eingestellt ist.</p> <p>[QoS MIN RATE]</p> <p>Legt die minimale Bitrate für Videosignale fest, wenn QoS aktiv ist. Diese Einstellung wird benutzt, wenn das Streaming mit der Kamera gestartet wird. Dies kann eingestellt werden, wenn [CAMERA] im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [STREAMING SETTING] → [START TRIGGER] ausgewählt ist. [256Kbps], [512Kbps], [1Mbps], [1.5Mbps], [2.5Mbps], [3.5Mbps], [6Mbps], [9Mbps] • Werkseinstellung: [256Kbps]</p> <p>[STREAMING LATENCY]</p> <p>Stellt den Verzögerungsmodus während des Streamings ein. Diese Einstellung wird benutzt, wenn das Streaming mit der Kamera gestartet wird. Dies kann eingestellt werden, wenn [CAMERA] im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [STREAMING SETTING] → [START TRIGGER] ausgewählt ist. [NORMAL]: Stellt Priorität für hohe Streaming-Stabilität ein. [SHORT]: Stellt Priorität für wenig Streaming-Verzögerung ein. • Werkseinstellung: [NORMAL]</p>
[START TEXT MEMO]	<p>Stellt ein, ob jedes Mal, wenn eine Aufnahme gestartet wird, automatisch eine Textnotiz an der Aufnahmestartposition hinzugefügt wird. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [OFF]</p>
[TIME STAMP]	<p>Stellt ein, ob [DATE]/[TIME] in aufgezeichnete Videos eingeblendet wird. [ON]: Blendet [DATE]/[TIME]-Informationen im Video ein. [OFF]: Keine [DATE]/[TIME]-Informationen werden im Video eingeblendet. • Werkseinstellung: [OFF]</p>
[DF MODE]	<p>Stellt den Zählmodus für den integrierten Zeitcodegenerator ein. [DF]: Verwendet den Drop-Frame-Modus. [NDF]: Verwendet den NDF-Modus (Modus ohne Verwerfen von Einzelbildern). • Werkseinstellung: [DF]</p>
[TCG]	<p>Stellt den Vorlaufmodus für den integrierten Zeitcodegenerator ein. [FREE RUN]: Vorlauf erfolgt unabhängig vom Betriebsmodus. [REC RUN]: Vorlauf erfolgt, wenn die Aufnahme läuft. • Werkseinstellung: [REC RUN] Wenn bei nativer Aufnahme im variablen Bildfrequenzmodus die Anzahl der Bilder bei Aufnahme und Aufzeichnung unterschiedlich ist, wechselt der Zeitcode-Modus auf [REC RUN].</p>
[TC PRESET]	<p>Stellt den Standardwert des aufzuzeichnenden Zeitcodes ein.</p>
[UBG MODE]	<p>Wählt den Userbits-Modus aus. [USER]: Wählt den eingestellten Userbits-Wert aus. [TIME]: Wählt die Ortszeit aus. (hh, mm, ss) [DATE]: Wählt das lokale Datum und die Uhrzeit aus. (JJ, MM, TT, hh) [EXT]: Zeichnet die aktuell am <TC IN/OUT>-Anschluss eingespeisten Userbitwerte auf. [TCG]: Der Wert von [TCG] wird in Form von Userbits aufgezeichnet. [FRAME RATE]: Wählt Kameradarstellungsinformationen aus (wie die Bildfrequenz). [REGEN]: Liest den Wert, der auf der Karte gespeichert ist, und nimmt kontinuierlich mit diesem Wert auf. • Werkseinstellung: [USER]</p>
[UB PRESET]	<p>Stellt Userbits ein. Beachten Sie, dass [USER] für [UBG MODE] eingestellt sein muss.</p>

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[VITC UBG MODE]	Wählt den VITC-Userbits-Modus aus. [USER/EXT]: Wenn für [UBG MODE] die Option [EXT] eingestellt ist, folgt es seinem Wert, und wenn etwas anderes als [EXT] eingestellt ist, wird der unter [USER] eingestellte Benutzerwert aufgezeichnet. [TIME]: Wählt die Ortszeit aus. (hh, mm, ss) [DATE]: Wählt das lokale Datum und die Uhrzeit aus. (JJ, MM, TT, hh) [TCG]: Der Wert des Zeitcodegenerators wird in Form von Userbits aufgezeichnet. [FRAME RATE]: Wählt Kameradarstellungsinformationen aus (wie die Bildfrequenz). [REGEN]: Liest den Wert, der auf der Karte gespeichert ist, und nimmt kontinuierlich mit diesem Wert auf. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [USER/EXT]
[REC META DATA]	[LOAD] Lädt die Datei der hochzuladenden Metadaten, die auf der SD-Speicherkarte gespeichert sind. [RECORD] Stellt ein, ob geladene Metadaten bei einer Aufnahme hinzugefügt werden. [ON]: Fügt Metadaten hinzu. [OFF]: Keine Metadaten werden hinzugefügt. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [OFF] [USER CLIP NAME] Stellt die unter [USER CLIP NAME] zu speichernden Daten ein. (Wenn [RECORD] [ON] ist) [TYPE1]: Speichert die Einstellwerte der geladenen Daten. [TYPE2]: Die geladenen Daten und Zählerwerte werden aufgezeichnet. (Wenn [RECORD] [OFF] ist) [TYPE1]: Speichert den gleichen Wert wie [GLOBAL CLIP ID]. [TYPE2]: Speichert den gleichen Wert wie [CLIP NAME]. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [TYPE1] [CARD SERIAL] Aktiviert/deaktiviert die Funktion für das Aufzeichnen der Textnotiz mit der Seriennummer oder der Art der Karte als Metadaten. [ON], [OFF] <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [OFF] [INITIALIZE] Löscht alle geladenen Metadaten und initialisiert. [PROPERTY] Prüft und korrigiert die geladenen Metadaten.

[CLIP]

Dieses Menü wird verwendet, wenn verschiedene Aufgaben ausgeführt werden, wie etwa Abspielen, Löschen und Kopieren von Videoclips sowie das Bearbeiten von Metadaten während der Betrachtung des Miniaturbilds der Videoclips im Sucher oder LCD-Monitor.

Diese Menüoptionen werden aktiviert, wenn der Miniaturbild-Bildschirm angezeigt wird.

Videoclip-Bedienvorgänge wie [DELETE] oder [COPY] werden aktiviert, wenn das Ziel-Miniaturbild ausgewählt wird.

Einige Elemente werden nur in bestimmten Situationen angezeigt, wie zum Beispiel im USB-Host-Modus oder im Explorer-Bildschirm.

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[REPOSITION]	Wählt einen Videoclip aus, der im Miniaturbild-Bildschirm angezeigt wird. [ALL CLIP]: Zeigt alle Videoclips als Miniaturbilder an. [SAME FORMAT CLIPS]: Zeigt nur die Videoclips, die im gleichen Format wie das Systemformat gespeichert sind, als Miniaturbilder an. Videoclips, die im gleichen Format gespeichert sind, bedeuten, dass jedes Element von [LINE&FREQ], [REC FORMAT] und [AUDIO SMPL RES] im Hauptmenü → [SYSTEM MODE] dem aktuellen Status der Einstellung entspricht. Beispiel) [1080-59.94i], [AVC-100], [24BIT] [SELECTED CLIPS]: Zeigt nur die Videoclips, die mit dem Steuerhebel ausgewählt wurden, als Miniaturbilder an. Die Miniaturbilder erscheinen in der ausgewählten Reihenfolge. [MARKED CLIPS]: Zeigt nur die Videoclips mit Aufnahmemarkierungen als Miniaturbilder an. [TEXT MEMO CLIPS]: Zeigt nur Videoclips mit Textnotizdaten als Miniaturbilder an. [SLOT CLIPS]: Zeigt nur die Videoclips des ausgewählten Steckplatzes als Miniaturbilder an. [NG CLIPS]: Zeigt nur die Videoclips hinzugefügter beschädigter Clip-Dateianzeige als Miniaturbilder an. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [ALL CLIP]
[DELETE]	Löscht die ausgewählten Videoclips.
[FORMAT]	Wenn das [FORMAT]-Menü ausgewählt ist, formatieren Sie die P2-Karte des angegebenen Kartenschlitzes. [SLOT 1], [SLOT 2], [SLOT 3], [SD CARD] <ul style="list-style-type: none"> • Wenn ein CPS-Passwort eingestellt ist, können Sie „[NORMAL]“ (normales unverschlüsseltes Format) oder „[CPS(ENCRYPT)]“ (verschlüsseltes Format) auswählen. • Die Daten, die infolge der Formatierung gelöscht werden, können nicht wiederhergestellt werden. Überprüfen Sie vor der Formatierung immer die Daten.
[FORMAT(STORAGE)]	Beim Betrieb im USB-Host-Modus, formatiert diese Funktion ein Speichergerät, das mit dem <USB3.0 HOST>-Anschluss verbunden ist, mit dem spezifizierten Dateisystem. [TYPE S]: Formatiert in das [TYPE S]-Format. [FAT]: Formatiert in das [FAT]-Format. Diese Funktion ist nur aktiv, während der Speicher-Explorer-Bildschirm oder die Speicher-Miniaturbildanzeige angezeigt werden.
[COPY]	Kopiert den ausgewählten Videoclip auf eine P2-Karte in jedem möglichen Kartenschlitz oder in einem Speichergerät. [SLOT 1], [SLOT 2], [SLOT 3], [SD CARD], [STORAGE], [FTP], [FTP(PROXY)] Diese Funktion kann nicht ausgewählt werden, während der Speicher-Explorer-Bildschirm oder der FTP-Vorschau-Bildschirm angezeigt werden.
[EXPORT]	Exportiert (schreibt) in Karteneinheiten von der P2-Karte oder SD-Speicherkarte auf ein Speichergerät oder FTP. [ALL SLOT], [SLOT 1], [SLOT 2], [SLOT 3]: Exportiert Videoclips von der P2-Karte auf ein Speichergerät. [SD CARD]: Exportiert von der SD-Speicherkarte nach FTP.

Kapitel 6 Menü-Bedienabläufe — Menüliste

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[IMPORT]	Importiert (schreibt) Videoclips usw. in Karteneinheiten von einem Speichergerät oder FTP zurück auf die P2-Karte oder SD-Speicherkarte. [SLOT 1], [SLOT 2], [SLOT 3], [SD CARD] Diese Funktion kann nicht ausgewählt werden, während der Speicher-Explorer-Bildschirm oder der FTP-Vorschau-Bildschirm angezeigt werden.
[REPAIR]	Repariert einen Videoclip, der in der beschädigten Clipdateianzeige angezeigt wird (gelb), was infolge des plötzlichen Stromverlustes während der Aufnahme oder aus anderen Gründen geschehen kann.
[RE-CONNECT]	Wenn Videoclips, die über mehrere P2-Karten gespeichert wurden, nicht als aufeinanderfolgende Videoclips erkannt werden und die unvollständige Videoclipanzeige [I] angezeigt wird, verwenden Sie diese Funktion, um die Videoclips in aufeinanderfolgenden Videoclips wiederherzustellen (die ursprünglich kombinierten Videoclips).
[EXCH. THUMBNAIL]	Ändert das Videoclip-Miniaturbild in ein Bild mit einer Textnotiz. Dies kann ausgeführt werden, während der Textnotizvideoclip angezeigt wird.
[EXPLORE]	Schaltet zum Informationsanzeigebildschirm für Speichergerät und Netzwerkverbindung um. [STORAGE] : Schaltet zum Informationsanzeigebildschirm für das Speichergerät um. [FTP] : Schaltet zum Informationsanzeigebildschirm für FTP-Server um.
[AUTHENTICATE]	Wenn dieses Menü über der Kartenstatusbildschirm ausgewählt wird, wird eine Softwaretastatur angezeigt, um das CPS-Passwort einzugeben. Wenn das Passwort eingegeben und [OK] ausgewählt wird, wird das CPS-Passwort bei der Kamera eingestellt. Wenn das gesetzte CPS-Passwort erfolgreich authentifiziert wurde, wird die Meldung [AUTHENTICATED SUCCESSFULLY!] angezeigt. Wenn das gesetzte CPS-Passwort nicht erfolgreich authentifiziert wurde, wird eine Warnmeldung angezeigt.
[CHANGE PARTITION NAME]	Setzt/ändert den Partitionsnamen des Speichergeräts im USB-Host-Modus. • Der Standardwert ist das Datum und die Uhrzeit der Erstellung der Partition. • Diese Funktion ist nur für das [TYPE S] -Speichergerät verfügbar. • Diese Funktion wird nur angezeigt, während der Speicher-Explorer-Bildschirm angezeigt wird.
[DELETE LAST PARTITION]	Wenn der USB-Host-Modus aktiv ist, wird die letzte Speicherpartition gelöscht. • Die Partition kann nur gelöscht werden, wenn sich der Cursor auf der letzten Partition befindet. • Diese Funktion wird nur angezeigt, während der Speicher-Explorer-Bildschirm angezeigt wird.
[DELETE FOLDER]	Löschen Sie Ordner auf dem Speichergerät im FAT-Format.
[PROPERTY]	[CLIP PROPERTY] Ausführliche Videoclipinformationen werden auf dem Bildschirm angezeigt. Die Elemente können einzeln korrigiert werden. [CARD STATUS] Zeigt den Kartenstatus eines Kartenschlitzes an. [CPS PASSWORD] Stellt das verschlüsselte CPS-Passwort der microP2-Speicherkarte ein. [LOAD] : Lädt das CPS-Passwort von einer SD-Speicherkarte. [SET] : Geben Sie das CPS-Passwort ein. [DELETE] : Löscht das Passwort, das auf dem Gerät gespeichert ist, und deaktiviert verschlüsselte Formate. [SD CARD] Zeigt SD-Speicherkarten-Informationen an. [REMAIN SETUP] Stellt ein, was angezeigt wird, die Restkapazität oder die bereits verbrauchte Kapazität, wenn die P2-Karteninformationen angezeigt werden. [REMAIN] : Zeigt die Restkapazität an. [USED] : Zeigt die verwendete Kapazität an. • Werkseinstellung: [REMAIN] [FREE CAP. OF PARTITION] Zeigt den verfügbaren Speicherplatz einer Partition an. • Dies wird angezeigt, während der Miniaturbild-Bildschirm für das [TYPE S] -Speichergerät angezeigt wird.
[THUMBNAIL SETUP]	[INDICATOR] Wählen Sie ein anzuzeigendes Element aus, und drücken Sie auf den Steuerhebel. Überprüfte Elemente werden angezeigt. Wenn [ALL HIDE] ausgewählt wird, können andere Elemente nicht ausgewählt werden. [ALL HIDE] : Blendet alle Anzeigen aus. [MARKER] : Zeigt die Aufnahmemarkierungsanzeige an. [TEXT MEMO] : Zeigt die Textnotizanzeige an. [WIDE] : Zeigt das Breitbild-Kennzeichen an. [PROXY] : Zeigt das Proxy-Kennzeichen an. • Werkseinstellung: [MARKER], [TEXT MEMO], [WIDE], [PROXY] [DATA DISPLAY] Wählt den Inhalt aus, der im Zeitcode-Anzeigebereich angezeigt werden soll. [TC] : Zeigt den Zeitcode an. [UB] : Zeigt die Userbits an. [TIME] : Zeigt die Aufnahmezeit an. [DATE] : Zeigt das Aufnahmedatum an. [DATE TIME] : Zeigt das Aufnahmedatum und die Uhrzeit an. [CLIP NAME] : Zeigt die Videoclipnamen an. [USER CLIP NAME] : Zeigt maximal die ersten 15 Zeichen (für eine englische Sprachanzeige) eines Benutzervideoclipnamens an. [SLOT] : Zeigt die Steckplatznummer an. [THUMBNAIL TC] : Zeigt den Zeitcode der Miniaturbildposition an. • Werkseinstellung: [TC] [THUMBNAIL SIZE] Stellt die Miniaturbildgröße ein, die in einem Miniaturbild auf der Bildschirm angezeigt wird. [SMALL] : Klein (Miniaturbildanzeige: mit 4×3 und Eigenschaftsanzeige) [MEDIUM] : Standard (Miniaturbildanzeige: 4×3) [LARGE] : Groß (Miniaturbildanzeige: 3×2) • Werkseinstellung: [MEDIUM]

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[PB POSITION]	<p>Stellt die Wiedergabeanfängsposition während der Wiedergabe vom Miniaturbild-Bildschirm ein.</p> <p>[RESUME]: Die Wiedergabe erfolgt ab der Position, an der die Wiedergabe gestoppt wurde.</p> <p>[THUMBNAIL TC]: Die Wiedergabe erfolgt ab dem Zeitcode der Miniaturbildposition.</p> <p>[START TC]: Die Wiedergabe erfolgt ab dem Startzeitcode (Anfang des Videoclips).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [START TC]
[PROPERTY DISP.]	<p>Stellt das einfache Eigenschaftenelement ein, das auf der linken Seite des Miniaturbilds angezeigt wird, wenn [SMALL] für [THUMBNAIL SIZE] ausgewählt ist.</p> <p>[USER CLIP NAME]: Zeigt den Videoclipnamen des Benutzers an.</p> <p>[START TC]: Zeigt den Startzeitcode an.</p> <p>[REC DATE]: Zeigt das Aufnahmedatum an.</p> <p>[REC TIME]: Zeigt die Aufnahmezeit an.</p> <p>[NUM. OF AUDIO CH]: Zeigt die Zahl der Audiokanäle an.</p> <p>[AUDIO RATE]: Zeigt die Audio-Abtastrate an.</p> <p>[AUDIO BIT]: Zeigt die Audio-Bitrate an.</p> <p>[CREATOR]: Zeigt die Person an, die den Videoclip aufgezeichnet hat.</p> <p>[SHOOTER]: Zeigt den Videofilmer an.</p> <p>[PLACE NAME]: Zeigt den Aufnahmestandort an.</p> <p>[PROGRAM NAME]: Zeigt den Programmnamen an.</p> <p>[SCENE NO.]: Zeigt die Szenennummer an.</p> <p>[TAKE NO.]: Zeigt die Take-Nummer an.</p> <p>[REPORTER]: Zeigt den Reporter an.</p> <p>[PURPOSE]: Zeigt den Zweck der Aufnahme an.</p> <p>[OBJECT]: Zeigt das Motiv der Aufnahme an.</p> <p>[START UB]: Zeigt die Start-Userbits an.</p> <p>[REC RATE]: Zeigt die Aufnahme-Bildfrequenz an.</p> <p>[LAST UP DATE]: Zeigt das Datum der letzten Aktualisierung an.</p> <p>[LAST UP PERSON]: Zeigt die letzte Person an, die eine Aktualisierung durchgeführt hat.</p> <p>[MANUFACTURER]: Zeigt den Geräteherstellernamen an.</p> <p>[SERIAL NO.]: Zeigt die Seriennummer an.</p> <p>[MODEL NAME]: Zeigt den Modellnamen an.</p> <p>[ALTITUDE]: Zeigt die Höhe an.</p> <p>[LONGITUDE]: Zeigt den Längengrad an.</p> <p>[LATITUDE]: Zeigt den Breitengrad an.</p> <p>[1ST TEXT MEMO]: Zeigt den ersten Textnotizinhalt an.</p> <p>[THUMBNAIL OFFSET]: Zeigt die Miniaturbildaufnahmeposition an.</p>
[INFORMATION SEL.]	<p>Legt fest, ob die Miniaturbildinformationen, wie die Anzahl von ausgewählten Videoclips und die Wiedergabezeit des Videoclips, oder die Informationen des Bonding-Geräts angezeigt werden.</p> <p>[THUMBNAIL INFO]: Zeigt die Miniaturbildinformationen an, wie die Anzahl der ausgewählten Videoclips oder die Wiedergabezeit des Videoclips.</p> <p>[BONDING DEV. INFO.]: Zeigt die Informationen des Bonding-Geräts an.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [THUMBNAIL INFO.]
[THUMBNAIL INFO.]	<p>Zeigt die Anzahl von ausgewählten Videoclips und die Wiedergabezeit des Videoclips usw. an</p> <p>[NUM. OF CLIPS]: Zeigt die Anzahl von ausgewählten Videoclips unten rechts im Miniaturbild-Bildschirm an.</p> <p>[DUR. OF SEL CLIPS]: Zeigt die Gesamtwiedergabezeit von ausgewählten Videoclips an.</p> <p>[TOTAL DURATION]: Zeigt die Gesamtwiedergabezeit des angezeigten Videoclips an.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [NUM. OF CLIPS]
[TEXT MEMO IND]	<p>Stellt den Anzeigemodus der Textnotizanzeige ein, die für Videoclips auf dem Miniaturbild-Bildschirm angezeigt wird.</p> <p>[ALL]: Zeigt die Anzeige für alle Videoclips mit den angebrachten Textnotizen an.</p> <p>[HIDE CARD SERIAL]: Blendet die Textnotizanzeige für Videoclips mit nur den folgenden Arten von den angebrachten Textnotizen aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textnotiz mit der Seriennummer der Karte • Andere Textnotizen, für die kein Offset mit den Videoclip-Metadaten eingestellt ist <p>Um eine Textnotiz mit der Seriennummer der Karte als Metadaten aufzuzeichnen, stellen Sie das Hauptmenü → [RECORDING SETUP] → [REC META DATA] → [CARD SERIAL] auf [ON] ein.</p> <p>Prüfen Sie [OFFSET] von [MEMO] auf dem Videoclip-eigenschaftenbildschirm, um zu sehen, ob der Offset für eine Textnotiz eingestellt ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [ALL]
[STORAGE COPY SETUP]	<p>Stellt ein, ob beim Export im USB-Host-Modus eine Überprüfung durchgeführt wird.</p> <p>[ON]: Überprüfung wird durchgeführt.</p> <p>[OFF]: Überprüfung wird nicht durchgeführt.</p>

[AUDIO SETUP]

Konfiguration der Einstellungen für Audioeingabe/ausgang.

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[INPUT SETTING]	[INT MIC] Schaltet das integrierte Mikrofon an/aus und stellt die Richtung ein. [STEREO] : Nimmt Audio aus zwei Richtungen an der Vorderseite über das Stereomikrofon auf. [MONO] : Mit diesem Modus wird klarer Ton aus der Frontalrichtung aufgezeichnet, die Aufnahme wird stärker fokussiert, wie bei einem Richtmikrofon. Links und rechts wird jeweils dasselbe Signal aufgenommen. [OFF] : Deaktiviert das Audio des integrierten Stereomikrofons. • Werkseinstellung: [STEREO]
	[INPUT1 MIC LEVEL] Legt den Pegel eines externen, an den Anschluss <AUDIO INPUT 1> angeschlossenen Mikrofons fest. Nur aktiviert, wenn ein Mikrofon angeschlossen ist. [-40dB], [-50dB], [-60dB] • Werkseinstellung: [-50dB]
	[INPUT2 MIC LEVEL] Legt den Pegel eines externen, an den Anschluss <AUDIO INPUT 2> angeschlossenen Mikrofons fest. Nur aktiviert, wenn ein Mikrofon angeschlossen ist. [-40dB], [-50dB], [-60dB] • Werkseinstellung: [-50dB]
	[INPUT1 LINE LEVEL] Legt den Pegel einer externen, an den Anschluss <AUDIO INPUT 1> angeschlossenen Quelle fest. Nur für extern verbundene Geräte aktiviert. [4dB], [0dB] • Werkseinstellung: [0dB]
	[INPUT2 LINE LEVEL] Legt den Pegel einer externen, an den Anschluss <AUDIO INPUT 2> angeschlossenen Quelle fest. Nur für extern verbundene Geräte aktiviert. [4dB], [0dB] • Werkseinstellung: [0dB]
[RECORDING CH SETTING]	[FRONT VR SELECT] Aktiviert die Einstellung durch das <F.AUDIO LEVEL>-Einstellrad. Nur aktiviert, wenn <AUTO> nicht eingestellt ist. Es kann [0dB] bis [-∞] eingestellt werden. [CH1], [CH2], [CH3], [CH4], [CH1/CH2], [CH3/CH4], [ALL], [OFF] • Werkseinstellung: [OFF]
	[AUTO LEVEL CH3] Wählt die Methode zur Pegelregelung für Audiokanal 3. [ON] : Stellt die Einstellung des Modus auf automatisch. Der Begrenzer funktioniert nicht. [OFF] : Der Audiopegel folgt dem Wert für [LEVEL CONTROL CH3]. • Werkseinstellung: [ON]
	[AUTO LEVEL CH4] Wählt die Methode zur Pegelregelung für Audiokanal 4. [ON] : Stellt die Einstellung des Modus auf automatisch. Der Begrenzer funktioniert nicht. [OFF] : Der Audiopegel folgt dem Wert für [LEVEL CONTROL CH4]. • Werkseinstellung: [ON]
	[LEVEL CONTROL CH3] Kann mit diesem Feld manuell angepasst werden, wenn die automatische Pegeleinstellung des Audiokanals 3 auf [OFF] eingestellt ist. [0]...[100] • Werkseinstellung: [70]
	[LEVEL CONTROL CH4] Kann mit diesem Feld manuell angepasst werden, wenn die automatische Pegeleinstellung des Audiokanals 4 auf [OFF] eingestellt ist. [0]...[100] • Werkseinstellung: [70]
	[MIC LOWCUT CH1] Aktiviert/deaktiviert den Mikrofon-Tiefpassfilter für Audiokanal 1. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [OFF]
	[MIC LOWCUT CH2] Aktiviert/deaktiviert den Mikrofon-Tiefpassfilter für Audiokanal 2. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [OFF]
	[MIC LOWCUT CH3] Aktiviert/deaktiviert den Mikrofon-Tiefpassfilter für Audiokanal 3. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [OFF]
	[MIC LOWCUT CH4] Aktiviert/deaktiviert den Mikrofon-Tiefpassfilter für Audiokanal 4. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [OFF]
	[LIMITER CH1] Aktiviert/deaktiviert den Begrenzer für Audiokanal 1. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [OFF]
	[LIMITER CH2] Aktiviert/deaktiviert den Begrenzer für Audiokanal 2. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [OFF]
	[LIMITER CH3] Aktiviert/deaktiviert den Begrenzer für Audiokanal 3. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [OFF]
	[LIMITER CH4] Aktiviert/deaktiviert den Begrenzer für Audiokanal 4. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [OFF]
	[HEADROOM] Stellt die Kopfhöhe ein (Standardpegel). [12dB], [18dB], [20dB]

Menüpunkt		Beschreibung der Einstellungen
[OUTPUT SETTING]	[AUDIO OUT]	Aktiviert die Ausgabe des Audiosignals über den <AUDIO OUT>-Anschluss, den Kopfhöreranschluss, den <HDMI OUT>-Anschluss und den eingebauten Lautsprecher. [CH1/2], [CH1], [CH2], [CH3/4], [CH3], [CH4] • Werkseinstellung: [CH1/2]
	[TEST TONE]	Gibt ein gleichmäßiges 1 kHz-Tonsignal als Referenz aus. Der Standartpegel variiert in Abhängigkeit von der Einstellung für [HEADROOM]. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]

[OUTPUT SEL]

Konfigurierung der Einstellung für die Videoausgabe der <SDI OUT>, <HDMI OUT>, <GENLOCK IN/VIDEO OUT> oder <TC IN/OUT>-Anschlüsse.

Menüpunkt		Beschreibung der Einstellungen
[SDI OUT]		Wählt die Videoausgabe über den <SDI OUT>-Anschluss. [ON]: Video wird ausgegeben. [OFF]: Kein Video wird ausgegeben. • Werkseinstellung: [OFF]
[SDI&HDMI SELECT]		Wählt die Ausgabesignale vom <SDI OUT>-Anschluss und vom <HDMI OUT>-Anschluss. [SYSTEM MODE]: Entspricht der Einstellung unter [SYSTEM MODE] → [LINE&FREQ]. [1080i]: Konvertiert in Halbbildsignale und gibt diese aus, wenn [1080-59.94P] oder [1080-50P] unter [SYSTEM MODE] → [LINE&FREQ] ausgewählt ist. Dies kann nicht ausgewählt werden, wenn andere Einstellungen vorgenommen werden. [DOWNCON]: Konvertiert abwärts zu SD-Signal und -Ausgaben. • Werkseinstellung: [SYSTEM MODE]
[3G-SDI OUT]		Wählt 1080P-Signale des HD SDI-Ausgangs im 1080P-Modus aus. [LEVEL-A]: Wählt die LEVEL-A-Methode. [LEVEL-B]: Wählt die LEVEL-B DL-Methode. • Werkseinstellung: [LEVEL-B]
[SDI OUT CHAR]		Wählt aus, ob Zeichen in die <SDI OUT>-Anschlussausgangsbilder eingeblendet werden. [ON]: Überlagert. [OFF]: Überlagert nicht. • Werkseinstellung: [OFF]
[SDI EDH]		Stellt ein, ob EDH überlagert werden soll, wenn die Ausgabe über den <SDI OUT>-Anschluss ein SD-Signal ist (480i und 576i). [ON]: Überlagert. [OFF]: Überlagert nicht. • Werkseinstellung: [ON]
[HD SDI REMOTE]		Stellt ein, ob für den Aufnahmebetrieb mit einem mit dem <SDI OUT>-Anschluss am HD SDI-Anschluss verbundenen externen Gerät (beispielsweise einem Rekorder) die Steuerfunktion benutzt werden soll. [ON]: Steuert den Aufnahmebetrieb des externen Geräts. [OFF]: Steuert den Aufnahmebetrieb des externen Geräts nicht. • Werkseinstellung: [OFF]
[DOWNCON MODE]		Wählt den Modus des Abwärtswandlerausgangssignals von den Anschlüssen <SDI OUT> oder <GENLOCK IN/VIDEO OUT> im HD-Modus (1080P, 1080i oder 720P). [SIDE CROP], [LETTER BOX], [SQUEEZE] • Werkseinstellung: [LETTER BOX]
[DOWNCON SETTING]	[DETAIL]	Stellt die Detailfunktion für das Abwärtswandlerausgangssignal auf [ON]/[OFF] ein. [ON], [OFF] Das Abwärtswandlerausgangssignal enthält die Detailkomponenten, die während der HD-Signalaufbereitung eingestellt werden. Diese Einstellung blendet die für den Abwärtswandlerausgang exklusiven Detailkomponenten in das Signal ein. • Werkseinstellung: [ON]
	[H.DTL LEVEL]	Stellt die horizontale Detailkorrekturstufe für das Abwärtswandlerausgangssignal ein. [0]...[31] • Werkseinstellung: [8]
	[V.DTL LEVEL]	Stellt die vertikale Detailkorrekturstufe für das Abwärtswandlerausgangssignal ein. [0]...[31] • Werkseinstellung: [4]
	[DTL CORING]	Stellt die Detail-Rauschentfernungsstufe ein. [0]...[15] • Werkseinstellung: [1]
	[H.DTL FREQ]	Wählt die horizontale Detailfrequenz aus. [2.5MHz], [3MHz], [3.5MHz], [4MHz], [4.5MHz] • Werkseinstellung: [3.5MHz]
[VIDEO OUT]		Stellt den <GENLOCK IN/VIDEO OUT>-Anschlussausgang auf [ON]/[OFF] ein. [ON]: Führt die Ausgabe durch. [OFF]: Stoppt die Ausgabe. • Werkseinstellung: [OFF]
[VIDEO OUT CHAR]		Wählt aus, ob Zeichen in die <GENLOCK IN/VIDEO OUT>-Anschlussausgangsbilder eingeblendet werden. [ON]: Überlagert. [OFF]: Überlagert nicht. • Werkseinstellung: [ON]

Kapitel 6 Menü-Bedienabläufe — Menüliste

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[VIDEO OUT ZEBRA]	Wählt, ob das Zebromuster die Ausgangsvideosignale vom <GENLOCK IN/VIDEO OUT>-Anschluss überlagern soll. [ON] : Überlagert. [OFF] : Überlagert nicht. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [OFF]
[TC OUT]	Stellt den Zeitcodeausgabebetyp des <TC IN/OUT>-Anschlusses ein. [TCG] : Gibt den Zeitcodegeneratorwert der Kamera immer aus. [TCG/TCR] : Gibt den Zeitcodegeneratorwert für die Kamerabildausgabe aus, und den Zeitcodewert für das abgespielte, ausgegebene Video. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [TCG]
[TC OUTPUT REF]	Stellt die Ausgabeverzögerung des Zeitcodeausgabe vom <TC IN/OUT>-Anschluss ein. [RECORDING] : Gibt den aufgezeichneten Zeitcode des Geräts ohne Verzögerung aus. Wird bei simultaner Aufnahme auf 2 Kameras verwendet, wobei der Zeitcode dieser Kamera der Master ist. [VIDEO OUT] : Anpassung an die Ausgabebilder. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [VIDEO OUT]

[NETWORK SETUP]

Konfiguration der Einstellungen für das Netzwerk.

[4G/LTE PROPERTY] kann nicht ausgewählt werden, wenn die Einstellung am verbundenen 4G/LTE USB-Modem nicht erforderlich ist.

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[USB MODE SELECT]	Stellt die Kamerabetriebsart ein, wenn ein externes Gerät an USB angeschlossen wird. [STORAGE] : Stellt den zu verwendenden Modus für verbundene Geräte wie z. B. externe Festplattenlaufwerke ein. [DEVICE] : Wählt den USB-Gerätmodus zur Verwendung von P2-Karten als Massenspeicher bei Benutzung von Computern oder anderen über USB 2.0 verbundenen Geräten aus. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [STORAGE]
[USB MODE]	Aktiviert/deaktiviert den in [USB MODE SELECT] eingestellten Modus. [ON] , [OFF] <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [OFF]
[NETWORK SEL]	Wählt die Verbindungsmethode, wenn die Kamera mit einem externen Gerät per Netzwerk verbunden wird (zum Beispiel einem Computer). [WLAN] : Drahtlose Verbindung LAN. [4G/LTE] : Stellt eine Verbindung über 3G/4G/LTE her. [LAN] : Verbindung über den <LAN>-Anschluss. [OFF] : Keine Verbindung. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [OFF]
[NETWORK FUNC]	[HTTP SERVER] Konfiguration der Einstellungen für den HTTP-Server. [BROWSE] : Aktiviert die P2-Browserfunktion. [BROWSE (+CTRL)] : Aktiviert die HTTP-Serverfunktion, startet und stoppt die Aufzeichnung auf der Anschlussseite, und setzt die voreingestellte Steuerung von Zeitcode oder Userbits. [DISABLE] : HTTP Deaktiviert die Server-Funktion. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [DISABLE]
	[PLAYLIST] Stellt das Aufrufen/Verlassen des Wiedergabeliste-Bearbeitungsmodus ein. [ON] , [OFF] <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [OFF]
	[IP REMOTE] Stellt die Fernbedienungsfunktion unter Verwendung einer IP-Verbindung ein. [ENABLE] : Aktiviert die Fernbedienung mit IP-Verbindung. [DISABLE] : Deaktiviert Fernbedienung mit IP-Verbindung. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [DISABLE]
	[USER ACCOUNT] Stellt den Namen des Benutzerkontos ein.
	[ACCOUNT LIST] Zeigt den Namen des Benutzerkontos an. Außerdem können neue Konten registriert, bestehende Konten gelöscht und Passwörter geändert werden.
[FTP CLIENT SERVICE]	[SETTING DATA] Stellt die Quelle ein, von der Kundenservice-Einstellungen bezogen werden. [INTERNAL] : Benutzt die Einstellungen, die auf der Kamera eingestellt sind. [SD CARD] : Benutzt die Einstellungen der Datei auf der SD-Speicherkarte, die im SD-Kartensteckplatz eingesetzt ist. Wenn diese Option auf [SD CARD] eingestellt wird, setzen Sie eine SD-Speicherkarte ein, bevor Sie die Kamera einschalten. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [INTERNAL]
	• [SERVER URL] Stellt den Namen oder die Adresse des Zielservers ein.
	• [LOGIN USER] Stellt die Anmeldungs-Benutzer-ID ein.
	• [LOGIN PASSWORD] Stellt das Anmeldepasswort ein.
	• [SSH] Stellt ein, ob Dateien mit SSH übertragen werden. [ENABLE] : SSH wird verwendet. [DISABLE] : SSH wird nicht verwendet. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [DISABLE]
	• [SSH PORT] Stellt die Netzwerkport-Nummer ein, wenn SSH benutzt wird. Eingestellt auf die gleiche Nummer wie der Server. Der Menüeinstellungswert wird mit [*] angezeigt. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [22]
	• [LOAD (SD CARD)] Lädt die Einstellungsinformationen des Kundenservice von der SD-Speicherkarte.
	• [SAVE (SD CARD)] Speichert die Einstellungen des Kundenservice auf der SD-Speicherkarte.

Kapitel 6 Menü-Bedienabläufe — Menüliste

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[REC DURING UPLOAD]	Stellt ein, ob die Upload-Aufzeichnungsfunktion benutzt wird. [ENABLE]: Benutzt die Upload-Aufzeichnungsfunktion. [DISABLE]: Benutzt die Upload-Aufzeichnungsfunktion nicht. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [DISABLE]
[AUTO COPY]	Stellt ein, ob die Funktion zum automatischen Registrieren von Videoclips, die mit der Kamera aufgezeichnet werden, auf der Upload-Liste, wenn die Aufzeichnung anhält, aktiviert wird, und stellt bei Aktivierung den Typ des Zielvideoclips ein. [REC CLIP(PROXY)]: Upload-Ziel sind Proxydaten von aufgezeichneten Videoclips. [REC CLIP]: Upload-Ziel sind aufgezeichnete Videoclips (Hauptaufzeichnungsdaten und Proxydaten). [DISABLE]: Lädt aufgezeichnete Videoclips nicht automatisch. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [DISABLE]
[UPLOAD LIST]	Zeigt die Listeninformationen von Videoclips für den Upload an.
[SAVE LOG (SD CARD)]	Speichert bis zu 1000 neueste Protokolle für Videoclipinformationen (Monat und Datum, Videoclipnummer (globale Videoclip-ID), Status), die in der Upload-Liste registriert sind, auf einer SD-Speicherkarte.
[STREAMING SETTING]	
[START TRIGGER]	Stellt das Verfahren zum Starten des Video-Streamings ein. [CAMERA]: Startet/Hält das Streaming von der Kamera an. [RECEIVER]: Startet/Hält das Streaming vom Anschluss über das Netzwerk unter Verwendung von P2 Browser oder P2 Streaming Receiver an. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [RECEIVER]
[SETTING DATA]	Stellt die Quelle ein, von der Einstellungen für das Streaming bezogen werden, wenn [CAMERA] in [START TRIGGER] ausgewählt wird. [INTERNAL]: Benutzt die Einstellungen, die auf der Kamera eingestellt sind. [SD CARD]: Benutzt die Einstellungen der Datei auf der SD-Speicherkarte, die im SD-Kartensteckplatz eingesetzt ist. Wenn diese Option auf [SD CARD] eingestellt wird, setzen Sie eine SD-Speicherkarte ein, bevor Sie die Kamera einschalten. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [INTERNAL]
[SERVER ADDR.]	Stellt die IP-Adresse des Geräts ein, welches den Video-Streaming empfängt, wenn [CAMERA] in [START TRIGGER] ausgewählt wird.
[RTSP PORT]	Stellt die RTSP-Port-Nummer ein, die für das Streaming benötigt wird, wenn [CAMERA] in [START TRIGGER] ausgewählt wird. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [554]
[LOAD (SD CARD)]	Wenn [CAMERA] in [START TRIGGER] ausgewählt wird und [INTERNAL] in [SETTING DATA] ausgewählt wird, werden die Verbindungsinformationen, die für das Streaming notwendig sind, von der SD-Speicherkarte ausgelesen.
[SAVE (SD CARD)]	Wenn [CAMERA] in [START TRIGGER] ausgewählt wird und [INTERNAL] in [SETTING DATA] ausgewählt wird, werden die Verbindungsinformationen, die für das Streaming notwendig sind, auf der SD-Speicherkarte gespeichert.
[START]	Wenn [CAMERA] in [START TRIGGER] ausgewählt wird, wird das Streaming von der Kamera gestartet/angehalten. [ON]: Startet das Streaming. [OFF]: Hält das Streaming an.
[LAN PROPERTY]	
[MAC ADDRESS]	Zeigt die MAC-Adresse des <LAN>-Anschlusses der Kamera an. (Kann nicht geändert werden.)
[DHCP]	Stellt ein, ob automatische Erfassung über DHCP erfolgt. (Kann nicht zusammen mit der Einstellung [DHCP SERVER] gewählt werden) [ENABLE]: Automatische Erfassung wird verwendet. [DISABLE]: Automatische Erfassung wird nicht verwendet. Stellt [IP ADDRESS], [SUBNET MASK], [DEFAULT GATEWAY], [PRIMARY DNS], und [SECONDARY DNS] ein. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [ENABLE]
[IP ADDRESS]	Stellt die IP-Adresse ein, wenn [DISABLE] unter [DHCP] ausgewählt ist. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [192.168.0.1]
[SUBNET MASK]	Stellt die Subnetz-Maske ein, wenn [DISABLE] unter [DHCP] ausgewählt ist. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [255.255.255.0]
[DEFAULT GATEWAY]	Stellt das Standard-Gateway ein, wenn [DISABLE] unter [DHCP] ausgewählt ist. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [192.168.0.254]
[PRIMARY DNS]	Stellt den primären DNS-Server ein, wenn [DISABLE] unter [DHCP] ausgewählt ist. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [0.0.0.0]
[SECONDARY DNS]	Stellt den sekundären DNS-Server ein, wenn [DISABLE] unter [DHCP] ausgewählt ist. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [0.0.0.0]
[DHCP SERVER]	Stellt ein, ob die DHCP SERVER-Funktion bei Verbindung über LAN-Kabel benutzt wird. (Kann nicht zusammen mit der Einstellung [DHCP] gewählt werden) [ENABLE]: Die DHCP SERVER-Funktion wird verwendet. [DISABLE]: Die DHCP SERVER-Funktion wird nicht verwendet. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [DISABLE]
[WIRELESS PROPERTY]	
[MAC ADDRESS]	Zeigt die MAC-Adresse des drahtlosen LAN-Anschlusses der Kamera an. (Kann nicht geändert werden.)
[TYPE]	Stellt die Verbindungsmethode ein. [DIRECT]: Greift direkt von einem Smartphone, Tablet oder Computer auf die Netzwerkfunktionen der Kamera zu. [INFRA]: Stellt die Verbindung mit dem drahtlosen Zugangspunkt her. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [DIRECT]

Kapitel 6 Menü-Bedienabläufe — Menüliste

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[SSID INPUT MODE]	Stellt das Einstellungsverfahren von SSID ein. Diese Option kann eingestellt werden, wenn [TYPE] in [WIRELESS PROPERTY] auf [INFRA] eingestellt ist. [SELECT] : Wählt aus der Zugangspunktliste aus. [MANUAL] : Zum manuellen Eingeben des Zugangspunkts. • Werkseinstellung: [SELECT]
[SSID]	Name den Netzwerknamen (SSID).
[BAND]	Schaltet zwischen zwei Übertragungsverfahren (2,4 GHz oder 5 GHz) um. [2.4GHz], [5GHz] • Werkseinstellung: [2.4GHz]
[CHANNEL (2.4GHz)]	Stellt die zu verwendenden Kanäle ein, wenn [DIRECT] in [TYPE] ausgewählt wird, [2.4GHz] in [BAND] ausgewählt wird und die Kamera über drahtloses LAN verbunden wird. [AUTO], [CH1], [CH6], [CH11] • Werkseinstellung: [AUTO]
[CHANNEL (5GHz)]	Stellt die zu verwendenden Kanäle ein, wenn [DIRECT] in [TYPE] ausgewählt wird, [5GHz] in [BAND] ausgewählt wird und die Kamera über drahtloses LAN verbunden wird. Die Auswahlen wechseln abhängig vom anzubringenden Funkmodul. [AUTO], [CH36], [CH40], [CH44], [CH48], [CH149], [CH153], [CH157], [CH161], [CH165] • Werkseinstellung: [AUTO]
[ENCRYPTION]	Stellt das Verschlüsselungsformat ein. [WPA-TKIP], [WPA-AES], [WPA2-TKIP], [WPA2-AES], [NONE] • Werkseinstellung: [WPA2-AES]
[ENCRYPT KEY]	Stellt den Verschlüsselungsschlüssel ein. Geben Sie als Schlüssel eine Zeichenfolge mit 8 bis 63 Zeichen oder eine hexadezimale Zahl mit 64 Stellen ein. • Werkseinstellung: [01234567890123456789abcdef]
[DHCP]	Stellt ein, ob automatische Erfassung über DHCP erfolgt, wenn [INFRA] unter [TYPE] ausgewählt wurde. [ENABLE] : Automatische Erfassung wird verwendet. [DISABLE] : Automatische Erfassung wird nicht verwendet. Stellt [IP ADDRESS], [SUBNET MASK], [DEFAULT GATEWAY], [PRIMARY DNS] und [SECONDARY DNS] ein. • Werkseinstellung: [ENABLE]
[IP ADDRESS]	Stellt die IP-Adresse ein, wenn [DISABLE] unter [DHCP] ausgewählt ist. • Werkseinstellung: [192.168.0.1]
[SUBNET MASK]	Stellt die Subnetz-Maske ein, wenn [DISABLE] unter [DHCP] ausgewählt ist. • Werkseinstellung: [255.255.255.0]
[DEFAULT GATEWAY]	Stellt das Standard-Gateway ein, wenn [INFRA] unter [TYPE] und [DISABLE] unter [DHCP] ausgewählt ist. • Werkseinstellung: [192.168.0.254]
[PRIMARY DNS]	Stellt den primären DNS-Server ein, wenn [INFRA] unter [TYPE] und [DISABLE] unter [DHCP] ausgewählt ist, oder wenn [ENABLE] unter [DHCP] ausgewählt ist und der primäre DNS-Server nicht abgerufen werden kann. • Werkseinstellung: [0.0.0.0]
[SECONDARY DNS]	Stellt den sekundären DNS-Server ein, wenn [INFRA] unter [TYPE] und [DISABLE] unter [DHCP] ausgewählt ist, oder wenn [ENABLE] unter [DHCP] ausgewählt ist und der primäre DNS-Server nicht abgerufen werden kann. • Werkseinstellung: [0.0.0.0]
[DHCP SERVER]	Stellt ein, ob die DHCP SERVER-Funktion verwendet werden soll, wenn [DIRECT] unter [TYPE] ausgewählt und die Kamera per drahtlosem LAN verbunden ist. [ENABLE] : Die DHCP SERVER-Funktion wird verwendet. [DISABLE] : Die DHCP SERVER-Funktion wird nicht verwendet. • Werkseinstellung: [ENABLE]
[4G/LTE PROPERTY]	
[APN]	Stellt den vom Provider angegebenen APN (Zugangspunktnamen) ein.
[USER ID]	Stellt den vom Provider angegebenen Benutzernamen ein.
[PASSWORD]	Stellt das vom Provider angegebene Passwort ein.
[DIAL NO.]	Stellt die Telefonnummer ein. Einzelheiten finden Sie in der Anleitung des Anbieters, mit dem Sie einen Vertrag haben.
[NETWORK TOOLS]	
[LOG DISPLAY]	Zeigt das Verbindungsprotokoll an.
[STATUS DISPLAY]	Zeigt den Netzwerkstatus an.
[INITIALIZE]	Setzt die Netzwerkeinstellungen auf die Werkseinstellungen zurück.
[PING]	Prüft die Netzwerkverbindung mit PING-Befehlen.

[DISPLAY SETUP]

Konfigurierung der Einstellung der Details, die im Sucher oder im LCD-Monitor angezeigt werden sollen.
Diese Menüoptionen können nicht eingestellt werden, wenn der Miniaturbild-Bildschirm angezeigt wird.

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[MENU DISPLAY]	Wählt den LCD-Monitor oder den Sucher als Anzeigeort für das Menü aus. [LCD&EVF] : Zeigt das Menü im LCD-Monitor und im Sucher an. [LCD] : Zeigt das Menü nur im LCD-Monitor an. • Werkseinstellung: [LCD&EVF]
[ZEBRA1 DETECT]	Stellt den Extraktionspegel von Zebromuster 1 ein. [0%]...[109%] • Werkseinstellung: [70%]

Kapitel 6 Menü-Bedienabläufe — Menüliste

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[ZEBRA2 DETECT]	Stellt den Extraktionspegel von Zebromuster 2 ein. [0%]...[109%] • Werkseinstellung: [85%]
[ZEBRA2]	Stellt ein/aus für Zebromuster 2 ein, und wählt den Typ. [ON], [SPOT], [OFF] • Werkseinstellung: [SPOT]
[CENTER MARK]	Steuert die Mittenmarkierung. [1]: + (groß) [2]: Offene Mitte (groß) [3]: + (klein) [4]: Offene Mitte (klein) [OFF]: Wird nicht angezeigt. • Werkseinstellung: [1]
[SAFETY MARK]	Wählt den Typ des Rahmens für die Sicherheitszonenmarkierung aus. [1]: Feld [2]: Ecken [OFF]: Wird nicht angezeigt. • Werkseinstellung: [2]
[SAFETY AREA]	Stellt die Größe der Sicherheitszonenmarkierung ein. Das konstante Verhältnis der Länge zur Breite kann in 1%-Schritten eingestellt werden. [80%]...[100%] • Werkseinstellung: [90%]
[FRAME MARK]	Aktiviert/deaktiviert die Rahmenmarkierung. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [OFF]
[FRAME SIG]	Stellt das Rahmenmarkierungs-Bildformat ein. [4:3], [13:9], [14:9], [1.85:1], [2.35:1] • Werkseinstellung: [4:3]
[FRAME LVL]	Stellt den Pegel der Außenseite der Rahmenmarkierung ein. [0]...[15] • Werkseinstellung: [15]
[LEVEL GAUGE]	Aktiviert/deaktiviert den Richtungsmesser. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [OFF]
[FOCUS BAR]	Ein/Ausblendung der Fokusleiste, die die Fokusstufe anzeigt. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [OFF]
[ZOOM/FOCUS]	Wählt die Zoomeinheit und die Fokuswerte. [NUMBER]: Zeigt die Positionswerte von Zoom und Fokus von [0] bis [99] an. [mm/feet]: Der Zoom wird in Millimeter-Einheiten angezeigt und der Fokus in Fuß-Einheiten. [mm/m]: Der Zoom wird in Millimeter-Einheiten angezeigt und der Fokus in Meter-Einheiten. [OFF]: Weder Zoom noch Fokus werden angezeigt. • Werkseinstellung: [NUMBER]
[LEVEL METER]	Ein/Ausblendung des Audiokanalpegels. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
[DATE/TIME]	Stellt die Anzeige von Zeit und Datum ein. [TIME]: Zeigt Stunde, Minute und Sekunde. [DATE]: Zeigt Jahr, Monat und Datum an. [TIME&DATE]: Zeigt Stunde, Minute und Sekunde sowie Jahr, Monat und Datum an. [OFF]: Wird nicht angezeigt. • Werkseinstellung: [OFF]
[REC COUNTER]	Stellt den Betrieb des Zählers für die Aufnahme ein. [TOTAL]: Zählt laufend weiter, bis der Zähler mit der <RESET>-Taste zurückgesetzt wird. [CLIP]: Setzt den Zählerwert zu Beginn der Aufnahme zurück und zählt die Zeit bei jeder Aufnahme. • Werkseinstellung: [TOTAL]
[P2CARD REMAIN]	Stellt die Anzeige der restlichen Aufnahmekapazität für die P2-Karte auf [ON]/[OFF] ein. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
[BATTERY]	Stellt die Akkuladeanzeige [ON]/[OFF]. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
[REC DURING UPLOAD]	Wählt [ON]/[OFF] des Upload-Aufzeichnungsanzeigestatus aus. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
[STREAMING]	Wählt [ON]/[OFF] zur Angabe des Sendestatus des Video-Streamings aus. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
[OTHER DISPLAY]	Stellt die Anzeige weiterer Informationen ein. [PARTIAL]: Zeigt einen Teil der Informationen an. [ALL]: Zeigt alle Informationen an. [USER]: Zeigt die Informationen an, die unter [DISPLAY SETTING] eingestellt sind. • Werkseinstellung: [PARTIAL]

Kapitel 6 Menü-Bedienabläufe — Menüliste

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[DISPLAY SETTING]	[IRIS] Ein/Ausblendung des F-Werts und des Status der automatischen Blendensteuerung. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
	[GAIN] Ein/Ausblendung des Verstärkungswerts. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
	[SHUTTER] Ein/Ausblendung der Verschlussgeschwindigkeit. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
	[WHITE BALANCE] Ein/Ausblendung der <WHITE BAL>-Schalterposition. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
	[ND] Ein/Ausblendung des eingestellten Werts des ND-Filters. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
	[Y GET] Anzeigen/Ausblenden der Helligkeit von Y GET. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
	[D.ZOOM] Ein/Ausblendung der Digital-Zoomanzeige. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
	[SCENE FILE] Ein/Ausblendung des Namens der Szenendatei. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
	[DRS] Stellt ein, ob angezeigt wird, wenn die Dynamic Range Stretcher-Funktion aktiviert ist. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
	[FBC] Stellt ein, ob angezeigt wird, ob die FBC-Funktion (Blitzstreifenkorrektur) aktiviert ist. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
	[AREA] Stellt ein, ob angezeigt wird, wenn die Area Mode-Funktion aktiviert ist. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
	[OIS] Ein/Ausblendung der Bildstabilisator-Anzeige. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
	[FULL AUTO] Ein/Ausblendung der Anzeige, wenn der Schalter <AUTO/MANUAL> auf <AUTO> geschaltet ist. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
	[SHOOTING MODE] Ein/Ausblendung des Superhochempfindlichkeitsmodus. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
	[PB MODE] Anzeigen/Ausblenden des Wiedergabe-Operationsstatus. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
	[SYSTEM MODE] Ein/Ausblendung des Systemmodus. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [OFF]
	[REC FORMAT] Ein-/Ausblendung der Anzeige des Aufnahmeformats. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
	[FRAME RATE] Ein/Ausblendung der Bildfrequenz. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
	[ASPECT] Ein/Ausblendung der Letterbox-Aufnahmeanzeige. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
	[REC MEDIA] Ein/Ausblendung des Aufnahmemediums. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
	[ONE CLIP REC] Ein/Ausblendung des Status der One-Clip-Aufnahme. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
	[REC MODE] Ein-/Ausblendung der Anzeige des simultanen Aufnahmemodus. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
	[PROXY] Anzeigen/Ausblenden von Proxyinformationen. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]
	[GPS] Ein/Ausblendung des Empfangsstatus des GPS-Signals. [ON], [OFF] • Werkseinstellung: [ON]

Kapitel 6 Menü-Bedienabläufe — Menüliste

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen								
[EVF DETAIL]	<p>Passt die Kontur des Videos im Sucher oder LCD-Monitor an, um das Fokussieren einfacher zu gestalten.</p> <p>[ON], [OFF]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [ON] <p>Wenn diese Funktion der USER-Tasten zugewiesen ist, kann [ON]/[OFF] über die USER-Taste umgeschaltet werden.</p>								
[EVF PEAK LEVEL]	<p>Dient zur Einstellung des Spitzenpegels im Sucher und im LCD-Monitor.</p> <p>[-7]...[7]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [0] 								
[EVF PEAK FREQ]	<p>Dient zur Einstellung der Spitzenfrequenz im Sucher und im LCD-Monitor.</p> <p>[HIGH], [LOW]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [LOW] 								
[EVF SETTING]	<table border="1"> <tr> <td>[EVF BRIGHTNESS]</td> <td> <p>Passt die Helligkeit des Suchers an.</p> <p>[-15]...[15]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [0] </td> </tr> <tr> <td>[EVF CONTRAST]</td> <td> <p>Passt den Kontrast des Suchers an.</p> <p>[-30]...[30]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [0] </td> </tr> <tr> <td>[EVF COLOR LEVEL]</td> <td> <p>Passt den Farbverlauf des Suchers an.</p> <p>[-15]...[15]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [0] </td> </tr> <tr> <td>[EVF COLOR]</td> <td> <p>Wählt aus, ob Video im Sucher in Farbe oder Schwarzweiß angezeigt wird.</p> <p>[ON]: Zeigt in Farbe an. [OFF]: Anzeige in Schwarz/Weiß.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [ON] </td> </tr> </table>	[EVF BRIGHTNESS]	<p>Passt die Helligkeit des Suchers an.</p> <p>[-15]...[15]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [0] 	[EVF CONTRAST]	<p>Passt den Kontrast des Suchers an.</p> <p>[-30]...[30]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [0] 	[EVF COLOR LEVEL]	<p>Passt den Farbverlauf des Suchers an.</p> <p>[-15]...[15]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [0] 	[EVF COLOR]	<p>Wählt aus, ob Video im Sucher in Farbe oder Schwarzweiß angezeigt wird.</p> <p>[ON]: Zeigt in Farbe an. [OFF]: Anzeige in Schwarz/Weiß.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [ON]
[EVF BRIGHTNESS]	<p>Passt die Helligkeit des Suchers an.</p> <p>[-15]...[15]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [0] 								
[EVF CONTRAST]	<p>Passt den Kontrast des Suchers an.</p> <p>[-30]...[30]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [0] 								
[EVF COLOR LEVEL]	<p>Passt den Farbverlauf des Suchers an.</p> <p>[-15]...[15]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [0] 								
[EVF COLOR]	<p>Wählt aus, ob Video im Sucher in Farbe oder Schwarzweiß angezeigt wird.</p> <p>[ON]: Zeigt in Farbe an. [OFF]: Anzeige in Schwarz/Weiß.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [ON] 								
[EYE SENSOR]	<p>Stellt die Sensibilität des Augensensors ein.</p> <p>[HIGH], [LOW]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [HIGH] 								
[LCD SETTING]	<table border="1"> <tr> <td>[LCD BRIGHTNESS]</td> <td> <p>Passt die Helligkeit des LCD-Monitors an.</p> <p>[-15]...[15]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [0] </td> </tr> <tr> <td>[LCD CONTRAST]</td> <td> <p>Passt den Kontrast des LCD-Monitors an.</p> <p>[-30]...[30]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [0] </td> </tr> <tr> <td>[LCD COLOR LEVEL]</td> <td> <p>Dient zur Änderung des Farbverlaufs des LCD-Monitors.</p> <p>[-15]...[15]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [0] </td> </tr> <tr> <td>[LCD BACKLIGHT]</td> <td> <p>Passt die Helligkeit der LCD-Monitorhintergrundbeleuchtung an.</p> <p>[1]...[-3]</p> <p>[1]: Die Einstellung ist heller als normal. [-3]: Dunkelste Einstellung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [0] </td> </tr> </table>	[LCD BRIGHTNESS]	<p>Passt die Helligkeit des LCD-Monitors an.</p> <p>[-15]...[15]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [0] 	[LCD CONTRAST]	<p>Passt den Kontrast des LCD-Monitors an.</p> <p>[-30]...[30]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [0] 	[LCD COLOR LEVEL]	<p>Dient zur Änderung des Farbverlaufs des LCD-Monitors.</p> <p>[-15]...[15]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [0] 	[LCD BACKLIGHT]	<p>Passt die Helligkeit der LCD-Monitorhintergrundbeleuchtung an.</p> <p>[1]...[-3]</p> <p>[1]: Die Einstellung ist heller als normal. [-3]: Dunkelste Einstellung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [0]
[LCD BRIGHTNESS]	<p>Passt die Helligkeit des LCD-Monitors an.</p> <p>[-15]...[15]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [0] 								
[LCD CONTRAST]	<p>Passt den Kontrast des LCD-Monitors an.</p> <p>[-30]...[30]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [0] 								
[LCD COLOR LEVEL]	<p>Dient zur Änderung des Farbverlaufs des LCD-Monitors.</p> <p>[-15]...[15]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [0] 								
[LCD BACKLIGHT]	<p>Passt die Helligkeit der LCD-Monitorhintergrundbeleuchtung an.</p> <p>[1]...[-3]</p> <p>[1]: Die Einstellung ist heller als normal. [-3]: Dunkelste Einstellung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [0] 								
[SELF SHOOT]	<p>Stellt die Anzeige des LCD-Monitors bei Spiegelaufnahmen ein.</p> <p>[NORMAL]: Kehrt die linke und rechte Seite nicht um. [MIRROR]: Kehrt die linke und rechte Seite um.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [MIRROR] 								

[CARD FUNCTIONS]

Stellt die Einstellung für das Lesen/Schreiben von Szenendateien und Benutzerdateien auf SD-Speicherkarten ein.

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[SCENE FILE]	<p>Lädt Szenendateien von einer SD-Speicherkarte oder speichert sie auf eine SD-Speicherkarte.</p> <p>[LOAD]: Lädt Szenendateien. [SAVE]: Speichert Szenendateien.</p>
[USER FILE]	<p>Lädt Benutzerdateien von einer SD-Speicherkarte oder speichert sie auf eine SD-Speicherkarte.</p> <p>[LOAD]: Lädt Benutzerdateien. [SAVE]: Speichert Benutzerdateien.</p>
[SD CARD PROPERTY]	<p>Zeigt den SD-Speicherkartenstatus an. Der Formatstatus, der verfügbare Speicherplatz usw. können geprüft werden.</p>
[FORMAT SD CARD]	<p>Formatiert eine SD-Speicherkarte.</p>

[OTHER FUNCTIONS]

Mit diesen Menüpunkten werden die Einstellungen für Lesen/Schreiben, Initialisierung von Benutzerdateidaten im internen Speicher und die Kameraeinstellungen konfiguriert.

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[USER FILE]	<p>Lädt/speichert/initialisiert eine Benutzerdatei im Kameraspeicher.</p> <p>[LOAD]: Lädt Benutzerdateien. [SAVE]: Speichert Benutzerdateien. [INITIALIZE]: Setzt die Benutzerdateien auf die Werkseinstellungen zurück.</p>
[ACCESS LED]	<p>Legt fest, ob die Zugriffs-LED der P2-Karte leuchten soll.</p> <p>[ON], [OFF]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [ON]

Kapitel 6 Menü-Bedienabläufe — Menüliste

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[TALLY LAMP]	Stellt die Lichtbedingungen für die Kamerakontrolllampe ein. [FRONT]: Die vordere Kamerakontrolllampe leuchtet. [REAR]: Die Rückwand-Kontrolllampe leuchtet. [BOTH]: Sowohl die vordere als auch die Rückwand-Kontrolllampe leuchten. [OFF]: Die Kamerakontrolllampe leuchtet nicht. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [OFF]
[CLOCK SETTING]	Stellt den integrierten Kalender (Datum und Uhrzeit) und die Zeitzone ein.
[TIME ZONE]	Legen Sie für GMT 30-Minuten-Intervalle von -12:00 bis +13:00 fest (auch +12:45 ist möglich). Wenn Sie nach dem Einstellen der Zeit den Einstellungswert für [TIME ZONE] ändern, wechselt die angezeigte und registrierte Uhrzeit zur Uhrzeit mit Zeitunterschied.
[GL PHASE]	Wenn der HD-Modus (1080i, 720P) eingestellt ist, wählt diese Funktion das Ausgangssignal der Phase aus, die auf die Signaleinspeisung am <GENLOCK IN/VIDEO OUT>-Anschluss gesperrt wird. [HD SDI]: Sperrt das HD SDI-Ausgangssignal auf den Genlock-Eingang. [COMPOSITE]: Koppelt die abwärts gewandelten Composite-Ausgangssignale (das Signal vom <GENLOCK IN/VIDEO OUT>-Anschluss und das 480i-, 576i-Signal vom <SDI OUT>-Anschluss) an den Genlock-Eingang. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [HD SDI]
[H PHASE]	Ändert die horizontale Phase, wenn die Phase auf die Signaleinspeisung am <GENLOCK IN/VIDEO OUT>-Anschluss gesperrt werden soll. [- 512]...[512] <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [0]
[SEEK POS SEL]	Wählt die Position, die bewegt werden soll, wenn die <▶▶>/<◀◀>-Taste bei angehaltener Wiedergabe gedrückt wird. [CLIP]: Anfang des Videoclips [CLIP&TEXT MEMO]: Anfang des Videoclips und Stelle der Textnotiz <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [CLIP]
[GPS]	Stellt GPS ein. Abgerufene Positionsinformationen werden unter der Aufnahmezeit der Metadaten aufgezeichnet. [INTERNAL]: Aktiviert die integrierte GPS-Bedienung. Die Positionsinformationen werden an das Signal des <SDI OUT>-Anschlusses ausgegeben. [EXTERNAL]: Ruft die Positionsinformationen vom externen Gerät ab, das über das Netzwerk mit der Kamera verbunden ist. [OFF]: GPS wird nicht aktiviert. Ortsinformationen werden nicht ausgegeben und aufgezeichnet. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [OFF]
[P.OFF GPS DATA]	Behält die Ortsinformationen der GPS, wenn die Kamera abgeschaltet ist. Stellt ein, ob die zurückbehaltenen Daten beim nächsten Einschalten aufgenommen werden, bis eine Positionsermittlung durchgeführt wird. [HOLD]: Daten werden zurückbehalten und aufgezeichnet. [CLEAR]: Löscht die Daten, wenn die Kamera abgeschaltet wird. Zeichnet beim nächsten Einschalten 0 (No-Info) auf, bis eine Positionsermittlung durchgeführt wird. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung: [CLEAR]
[MENU INITIALIZE]	Setzt das gesamte Einstellungs Menü einschließlich aller Szenendateien (1-6) und die Benutzerdateien auf die Werkseinstellungen zurück.

[MAINTENANCE]

Dies sind Elemente zur Ausführung der Wartungsinspektion der Kamera. Dieses Menü dient der Aktualisierung der Kamera-Firmwareversion.

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[UPDATE]	Führt eine Aktualisierung der Kamerafirmware durch. (Wird nur aktiviert, wenn es eine spezielle Aktualisierungsdatei auf der SD-Speicherkarte gibt.)
[ACTIVATE]	Dieses Menü aktiviert optionale Funktionen (Sonderzubehör erforderlich).

[DIAGNOSTIC]

Mit diesem Menü wird die Firmwareversion, der Produktname, die Seriennummer, und die Betriebszeit der Kamera angezeigt.

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[VERSION]	Zeigt die Informationen der Kamera an. [MODEL NAME]: Zeigt den Produktnamen der Kamera an. [SERIAL NO.]: Zeigt die Seriennummer der Kamera an. [NETWORK ID]: Zeigt die Netzwerk-ID der Kamera an. [UID]: Zeigt die eindeutige ID der Kamera an.
[OPERATION]	Zeigt die Betriebszeit der Kamera an.

[USER MENU SEL]

Einstellung der Menüpunkte, die unter [USER MENU] angezeigt werden.

[OPTION MENU]-Liste

[AWB PRE CONTROL]

Änderung der Ausgabeanzeige oder des Ausgabewerts für den Weißabgleich-Standardwert [3200K].

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[R Gain]	Anzeige der Ausgabe von Rch der Voreinstellung [3200K]. Die Farbtemperatur kann auf der Rch-Achse geändert werden, indem die Ausgabe von Rch geändert wird. [-400]...[400] • Werkseinstellung: [0]
[B Gain]	Anzeige der Ausgabe von Bch der Voreinstellung [3200K]. Die Farbtemperatur kann auf der Bch-Achse geändert werden, indem die Ausgabe von Bch geändert wird. [-400]...[400] • Werkseinstellung: [0]
[G AXIS]	Anzeige der Ausgabe der G-Achse der Voreinstellung [3200K]. Die Farbtemperatur kann auf der G-Achse geändert werden, indem die Ausgabe von Rch/Bch geändert wird. [-400]...[400] • Werkseinstellung: [0]

[CAM REMOTE ADJ.]

Konfiguration der Einstellung bei Einsatz einer Fernbedienung.

Menüpunkt	Beschreibung der Einstellungen
[FOCUS ADJ.]	Ändert den Fokus bei Verwendung einer Fernbedienung. [-20]...[20] • Werkseinstellung: [0]
[IRIS ADJ.]	Ändert die Blende bei Verwendung einer Fernbedienung. [-20]...[20] • Werkseinstellung: [0]
[ZOOM ADJ.]	Ändert den Zoom bei Verwendung einer Fernbedienung. [-20]...[20] • Werkseinstellung: [0]

[LCD SUB BRIGHTNESS]

Passen Sie die jeweilige Helligkeit der R/G/B-Komponenten des LCD-Monitors an. Die Gesamthelligkeit kann im Hauptmenü → [DISPLAY SETUP] → [LCD SETTING] → [LCD BRIGHTNESS] angepasst werden.

Element	Beschreibung der Einstellungen
[R OFFSET]	Passt die Helligkeit der R-Komponente des LCD-Monitors an. [0]...[31] • Werkseinstellung: [22]
[G OFFSET]	Passt die Helligkeit der G-Komponente des LCD-Monitors an. [0]...[31] • Werkseinstellung: [4]
[B OFFSET]	Passt die Helligkeit der B-Komponente des LCD-Monitors an. [0]...[31] • Werkseinstellung: [18]

[ENG SECURITY]

Wählt aus, ob Beschränkungen für das Öffnen und Schließen des Menübildschirms festgelegt werden.

[ON]: Deaktiviert das Öffnen anderer Menüpunkte als [USER MENU]. Um sie freizugeben, wenden Sie sich an Ihren Händler.

[OFF]: Das Öffnen und das Schließen werden nicht eingeschränkt.

Kapitel 7 **Anzeige**

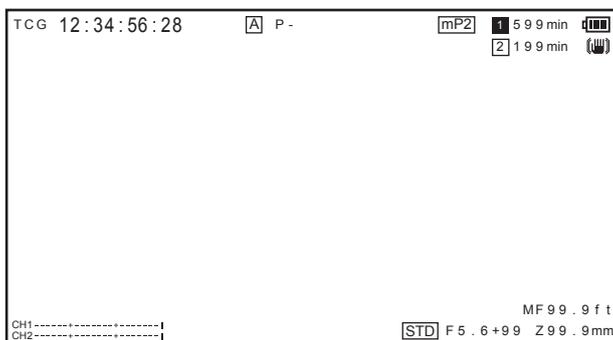
In diesem Kapitel wird die Bildschirmanzeige von Sucher bzw. LCD-Monitor beschrieben.

Anzeige des Betriebsstatus

Zusätzlich zum Videobild zeigen Sucher und LCD-Monitor Meldungen zu Kameraeinstellungen und Betriebszustand sowie eine Mittenmarkierung, Sicherheitszonenmarkierung, Zebmuster und andere Informationen an.

Konfiguration der Statusanzeige auf dem Bildschirm

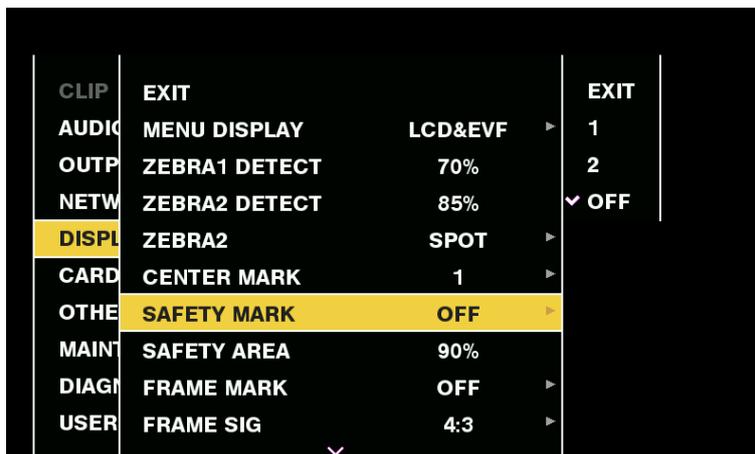
Der im Normalzustand angezeigte Bildschirm ist folgender.



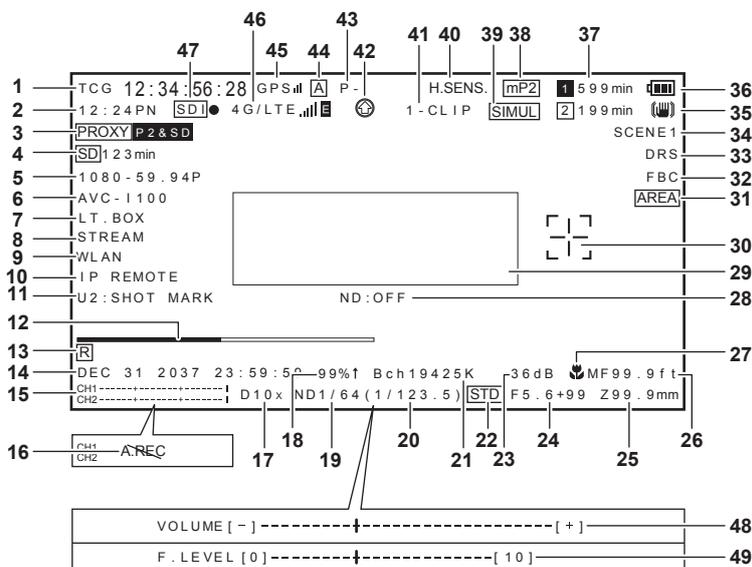
Auswahl von Menüeinträgen auf dem Bildschirm

Um Anzeigeeoptionen im Sucher oder im LCD-Monitor auszuwählen, schalten Sie [ON]/[OFF] bzw. die Darstellung der jeweiligen Option im Hauptmenü um → [DISPLAY SETUP].

Einzelheiten finden Sie unter „Grundlegende Bedienvorgänge für das Einstellungsmenü/Menü“ (Seite 132).



Bildschirmanzeige



1 Zeitcode-Anzeige

Mit jedem Druck auf die <COUNTER>-Taste wird zu den nächsten Daten umgeschaltet (bzw. keine Anzeige).

- Zähler: Zählerwert

- [CLIP]: Clipzählerwert (nur im Aufnahmemodus)
Videoclipzählerwert für einzelne Aufnahmen
Wird angezeigt, wenn [CLIP] im Hauptmenü → [DISPLAY SETUP] → [REC COUNTER] ausgewählt ist.
- [TCG]: Zeitcode-Wert
Im Drop-Frame-Modus wechselt das „.“ (Doppelpunkt)-Zeichen zwischen erstem und zweitem Frame zu „.“ (Punkt).
Während der Wiedergabe wird [TCR] angezeigt.
- [UBG]: Userbits-Wert
Während der Wiedergabe wird [UBR] angezeigt.
- [VUBG]: Userbits-Wert von VITC
Während der Wiedergabe wird [VUBR] angezeigt.

HINWEIS

- Wenn [TCG] und [UBG] an das Eingangssignal des <TC IN/OUT>-Anschlusses gekoppelt sind, werden [TCG] und [UBG] in Buchstaben mit weißer Umrandung angezeigt.
- Der Zeitcode wird während der Wiedergabe mit 24PN unter Konvertierung in 30 Einzelbilder angezeigt.

2 Anzeige von Aufnahme- und Abspiel-Bildfrequenz

Für Aufnahmen mit variabler Bildrate wird die Anzahl der Bilder für Aufnahme und Wiedergabe angezeigt.

Beispiel) 60:24PN (variable Bildfrequenz in 60P-Aufnahme, 24PN-Aufnahme)

Bei der Wiedergabe wird ein 2:3-Pull-Down ausgeführt, um das Video in 24P over 60P umzuwandeln, und Wiedergabe in 24/60-facher Geschwindigkeit wird angezeigt.

Für die Standardaufzeichnung wird nur die Aufnahme-Bildfrequenz angezeigt.

3 Proxyinformationsanzeige

Zeigt die Proxyaufzeichnungsinformationen an.

- [PROXY P2 (P2&SD)]: Wird angezeigt, wenn die Proxyaufzeichnung beginnt.
- [PROXY ERR]: Wird angezeigt, wenn ein Fehler bei der Proxyaufzeichnung auftritt.

4 Statusanzeige der SD-Speicherkarte

- [WP]: Schreibgeschützt
- [END]: Kein freier Speicherplatz
- [WR ERR]: Schreibfehler
- [SD ***min]: Der verbleibende Speicherplatz wird angezeigt, wenn Proxy auf eine SD-Speicherkarte aufgezeichnet wird. (Wird nur bei der regulären Modusprüfung angezeigt.) Blinkt, wenn die Restkapazität eine Minute oder weniger beträgt. [—min] wird angezeigt, wenn keine SD-Speicherkarte vorhanden ist.

5 Systemmodusanzeige

Zeigt den gegenwärtigen Betriebsmodus der Kamera an.

- [1080-59.94P]1080/59,94-Progressive-Modus
- [1080-59.94i]1080/59,94-Halbbild-Modus
- [1080-50P]1080/50-Progressive-Modus
- [1080-50i]1080/50-Halbbild-Modus
- [1080-23.98PsF]: 1080/23,98PsF-Progressive/Segment-Einzelbildmodus
- [720-59.94P]720/59,94-Progressive-Modus
- [720-50P]720/50-Progressive-Modus
- [480-59.94i]480/59,94-Halbbild-Modus
- [576-50i]576/50-Halbbild-Modus

6 Aufzeichnungsformat-Anzeige

Zeigt das Aufnahmeverfahren an.

- [AVC-I200]
- [AVC-I100]
- [AVC-I50]
- [AVC-G50]
- [AVC-G25]
- [AVC-G12]
- [DVCPRO HD]
- [DVCPRO50]
- [DVCPRO]
- [DV]

7 Anzeige für Letterbox-Aufnahme

Wird angezeigt, während die Letterbox-Aufnahme im Aufnahmeformat 480i/576i läuft und [LETTER BOX] im Hauptmenü eingestellt ist → [SYSTEM MODE] → [ASPECT CONV].

8 Streaming-Modus-Einstellungsstatusanzeige

Zeigt den Einstellungsstatus der Streaming-Funktion an.

- [STREAM]: Wird angezeigt, wenn die Streaming-Funktion eingestellt ist und die Kamera normal bedient werden kann.
- [STRMERR]: Wird angezeigt, wenn ein Fehler vorliegt und die Kamera nicht normal bedient werden kann. Schalten Sie das Gerät zum Wiederherstellen einmal aus und dann erneut ein.

9 Netzwerkmodus-Statusanzeige

Zeigt den Status der Netzwerkfunktion an.

Wird nur dann angezeigt, wenn der <DISP/MODE CHK>-Schalter zur <CHK>-Seite geschoben wird.

- [WLAN]: Wenn drahtloses LAN verbunden ist (Verbindungszustand)

- [WLAN \square]: Wenn drahtloses LAN nicht verbunden ist (Zustand ohne Verbindung)
- [WLAN \square ERR]: Wenn ein Problem mit der drahtlosen LAN-Verbindung vorliegt
- [LAN]: Wenn drahtgebundenes LAN verbunden ist (Verbindungszustand)
- [LAN \square]: Wenn drahtgebundenes LAN nicht verbunden ist (Zustand ohne Verbindung) oder ein Problem vorliegt
- Keine Anzeige: Wenn die Netzwerkfunktion deaktiviert ist

10 Fernbedienungsanzeige in einer IP-Verbindung

Der Fernbedienungsstatus in einer IP-Verbindung wird angezeigt, wenn [IP REMOTE] im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [NETWORK FUNC] auf [ENABLE] eingestellt ist.

[IP REMOTE] (blinkend): Wird bei einer IP-Verbindung während des Wartens auf die Herstellung einer Verbindung angezeigt.

[IP REMOTE] (leuchtend): Wird angezeigt, wenn eine Fernbedienung in einer IP-Verbindung möglich ist.

11 USER Tasten-Informationsanzeige

Wenn die USER-Taste gedrückt wird, erscheint drei Sekunden lang „USER Tastenname: Name der zugewiesenen Funktion“. Der USER-Tastename wird als [U1] bis [U8] angezeigt.

12 Fokusbalken-Anzeige

Zeigt die folgenden Elemente unten links im Sucher an. Die Hochfrequenz-Komponente des Videos wird als numerischer Wert angezeigt.



- Weißer Balken: Fokusleisten-Anzeige
- Grüne Linie: Peak-Anzeige

13 Anzeige von Aufnahme-Zeitstempeln

Zeigt [R] an, wenn die Aufnahme mit Zeitstempel eingestellt ist.

14 Anzeige von Datum und Uhrzeit

Anzeige im Format „dd mmm yyyy hh:mm:ss“.

- mmm: Monat (JAN (Januar), FEB (Februar), MAR (März), APR (April), MAY (Mai), JUN (Juni), JUL (Juli), AUG (August), SEP (September), OCT (Oktober), NOV (November), DEC (Dezember))
- dd: Datum
- yyyy: Jahr (2000 bis 2037)
- hh: Stunde
- mm: Minute
- ss: Sekunde

15 Anzeige des Audiopegelmeters

Schaltet zwischen Pegelanzeige und den Audioausgangskanälen 1/2 und 3/4 um, während die USER-Taste gedrückt gehalten wird, der die Funktion [AUDIO MON SEL] zugeordnet ist.

16 Anzeige, dass Audioaufnahme nicht möglich ist

Wird angezeigt, wenn die Audioaufnahme während nativer Aufnahme mit variabler Bildfrequenz, Intervall-Aufnahme oder One-Shot-Aufnahme nicht möglich ist.

17 Digitale Zoomanzeige

Zeigt den Digital-Zoomfaktor an.

- [D2x]: 2-fach
- [D5x]: 5-fach
- [D10x]: 10-fach

18 Y GET-Helligkeitsanzeige

Im Y GET-Modus wird der Bildpegel im Bereich der Bildmitte in einem Bereich von 0% bis 109% angezeigt.

19 ND Filteranzeige

Zeigt den ausgewählten ND-Filter an.

20 Anzeige der Verschlusszeit

Zeigt die Verschlusszeit an. Während des Synchro-Scans wird der im Hauptmenü eingestellte Inhalt angezeigt → [SCENE FILE] → [SYNC SCAN TYPE] (Zeit (Minuten) oder Öffnungswinkel-Bild).

21 <WHITE BAL> Anzeige Schalterposition

Zeigt die aktuell ausgewählte Position an. Wenn automatischer Weißabgleich als Voreinstellung gewählt ist, wird außerdem der Weißabgleich-Vorgang angezeigt. Bei aktivierter ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung) wird [ATW] angezeigt. Wenn automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung gesperrt ist, wird [LOCK] angezeigt.

22 Anzeige für automatische Blendensteuerung

- [STD]: Automatische Blendensteuerung Standard
- [SPOT]: Automatische Blendensteuerung für Spotlight-Beleuchtung
- [BACK]: Automatische Blendensteuerung für Gegenlichtkompensation

23 Verstärkungsanzeige

Zeigt den eingestellten Verstärkungswert des Bildverstärkers ein.

24 Blendenanzeige

Zeigt den F-Wert an.

25 Anzeige Zoomposition

Zeigt die Zoomposition von [Z000] (maximaler Weitwinkel) bis [Z999] (maximales Teleskop) an.

Die Einheit kann im Hauptmenü auf Millimeter umgeschaltet werden → [DISPLAY SETUP] → [ZOOM/FOCUS].

HINWEIS

- Wenn die USER-Taste, der die [FAST ZOOM]-Funktion zugewiesen ist, zur Statusänderung gedrückt wird, erscheint [Z] in Buchstaben mit weißer Umrandung.

26 Anzeige von Fokussteuerungsinformationen

Zeigt die Fokussteuerungsinformationen von [99] bis [00] an. [AF] wird für Autofokus angezeigt, und [MF] wird für manuellen Fokus angezeigt. Wenn [MF ASSIST] im Hauptmenü auf [ON] eingestellt ist → [SW MODE], während sich die Kamera im manuellen Fokusmodus befindet, wird außerdem [MA] angezeigt.

[95] (Abstand vom Motiv: unendlich) bis [00] (Abstand vom Motiv: ca. 5 cm)

Je nach Zoomposition kann es sein, dass sich das Motiv nicht im Makrobereich befindet.

Außerdem variiert der niedrigste Wert des Makrobereichs je nach Zoomposition. Als Anzeigeeinheit können im Hauptmenü Fuß oder Meter eingestellt werden → [DISPLAY SETUP] → [ZOOM/FOCUS].

Bei Makroaufnahmen wird [AF] oder [MF] mit Umkehrung von Schwarz und Weiß angezeigt.

27 Makro-Anzeige

Wird angezeigt, wenn die Makro-Fokusfunktion mit der <MACRO>-Taste aktiviert wurde.

28 Empfohlene ND-Filter-Anzeige

Zeigt den für die aktuellen Aufnahmebedingungen empfohlenen ND-Filter an.

29 Kamerawarnung, Meldungsanzeigebereich (Seiten 206, 165)

30 Anzeige für Bereichsbilder

Wird angezeigt, wenn der Steuerhebel gedrückt wird und die Funktion im Hauptmenü zugewiesen ist → [SW MODE] → [AREA MODE].

31 Bereichsanzeige

Wird im Bereichsmodus angezeigt.

32 Anzeige der FBC-Funktion (Blitzstreifenkorrektur)

Wird angezeigt, wenn die FBC-Funktion (Blitzstreifenkorrektur) aktiviert ist.

33 Anzeige der Dynamic Range Stretcher-Funktion

Wird angezeigt, wenn die Dynamic Range Stretcher-Funktion aktiviert ist.

34 Namensanzeige der Szenendatei

Zeigt den Namen der Szenendatei von [F1:] bis [F6:] an.

35 Anzeige des Bildstabilisators

Wird angezeigt, wenn die <OIS>-Taste gedrückt wird und der Bildstabilisatormodus eingestellt wurde.

36 Anzeige für den Akkuladestand

Mit sinkendem Akkuladestand wechselt die Anzeige  →  →  →  → .

Wenn der Akku leer ist, blinkt  (.

(Wenn die Kamera mit AC-Netzteil betrieben wird, wird  angezeigt.)

Der Akkuladestand wird bei außergewöhnlich hohen bzw. niedrigen Temperaturen, oder wenn die Kamera längere Zeit nicht verwendet wurde, möglicherweise nicht richtig angezeigt. Laden Sie den Akku vollständig auf, verwenden Sie die Kamera bis der Akku leer ist und laden Sie ihn erneut, um den Akkuladestand korrekt anzuzeigen. (Selbst nach dieser Prozedur kann es sein, dass der Akkuladestand bei längerem Gebrauch unter extrem hohen oder niedrigen Temperaturen bzw. wenn der Akku mehrfach in Folge aufgeladen wurde nicht richtig angezeigt wird.)

Beachten Sie, dass die verbleibende Zeit für den Akkuladestand lediglich eine Schätzung ist und sich mit den Nutzungsbedingungen ändert.

37 Verbleibender Speicherplatz auf der P2-Karte

- [1]: Dies ist die Steckplatznummer. Sie wird in umgekehrter Schwarzweiß-Anzeige dargestellt, wenn diese Steckplatznummer das Aufnahmeziel ist. Sie blinkt, während die Karte erkannt wird.
- [***min]: Zeigt den verbleibenden Speicherplatz auf den Medien in den einzelnen Steckplätzen an. Nähert er sich dem Ende, blinkt es.
- (Keine Anzeige): Wird nicht angezeigt, wenn keine Karte eingesetzt ist.
- [END]: Wird angezeigt, wenn auf den Karten kein freier Speicherplatz vorhanden ist.
- [WP]: Wird angezeigt, wenn die P2-Karte schreibgeschützt ist.
- [ERR]: Wird angezeigt bei Formatfehlern oder Authentifizierungsfehlern.
- [LOOP ***min]: Wird angezeigt, wenn der Schleifenaufnahmen-Modus eingestellt ist. Während der Modusprüfung wird in der zweiten Zeile die Standardaufnahmezeit der Schleifenaufnahme angezeigt. [LOOP] blinkt, wenn keine Schleifenaufnahmen möglich sind, zum Beispiel wenn nicht genügend freier Platz auf der microP2-Speicherkarte vorhanden ist.

38 Aufnahmemedienanzeige

Zeigt für die Speicherkarten-Steckplätze P2 und microP2 denjenigen Steckplatz an, der gemäß Einstellung im Hauptmenü → [RECORDING SETUP] → [REC MEDIA] für Aufzeichnung/Wiedergabe verwendet werden kann.

- [mP2]: microP2-Speicherkarten-Steckplatz
- [P2]: P2-Speicherkarten-Steckplatz

39 Anzeige für simultanen Aufnahmehodus, Anzeige für Hintergrundaufnahmehodus

- [SIMUL]: Wird angezeigt, wenn simultane Aufnahme eingestellt ist. Wenn die simultane Aufnahme nicht möglich ist, erscheint die [SIMUL]-Anzeige mit einer diagonalen Linie.
- [BACKGR]: Wird angezeigt, wenn die Kamera sich im Hintergrundaufnahmehodus befindet und die Hintergrundaufnahme an Steckplatz 2 durchgeführt wird. Wenn die Hintergrundaufnahme an Steckplatz 2 nicht begonnen hat, wird [BACKGR] mit einer diagonalen Linie angezeigt.

40 Hochempfindlichkeitsmodusanzeige

Wird angezeigt, wenn [HIGH SENS.] im Hauptmenü ausgewählt ist → [SYSTEM MODE] → [SHOOTING MODE].

41 Statusanzeige für One-Clip-Aufnahmehodus

- [1-CLIP]: Der Status, bei dem ein neuer Videoclip als One-Clip-Aufnahme gestartet wird
- [1*CLIP]: Der Status, bei dem eine Aufnahme durch Kombination mit dem vorherigen Videoclip als One-Clip-Aufnahme durchgeführt werden kann

42 Anzeige Upload-Aufzeichnungsstatus und Streaming-Verteilungsstatus

Zeigt den Status der Upload-Aufzeichnungsfunktion an.

- : Wird bei aktivierter Upload-Aufzeichnungsfunktion angezeigt.
Die Anzeige blinkt, wenn die Aufzeichnung sofort nach dem Einschalten oder dem Einsetzen der P2-Karte gestartet wird, und der Upload wird erst ausgeführt, wenn die Aufzeichnung angehalten wurde.
- : Wird während des Uploads angezeigt.

- : Wird angezeigt, sobald während des Uploads ein Übertragungsfehler auftritt, und bleibt bis zum nächsten Upload bestehen. Zeigt den Streaming-Status an.
- (blinkt): Blinkt, während die Kamera mit einem Gerät verbunden ist, das Streaming-Video empfängt.
- (leuchtet): Wird angezeigt, wenn die Kamera mit einem Gerät verbunden ist, das Streaming-Video empfängt, und die Kamera einen Video-Streaming überträgt.
Die Anzeige verschwindet, wenn keine Verbindung hergestellt werden kann.

HINWEIS

- Abhängig vom Netzwerkstatus ist die Anzeige möglicherweise nicht in der Lage, dem tatsächlichen Betrieb zu folgen.

43 Statusanzeige für Aufnahme-/Wiedergabebetrieb

- [REC]*1: Aufnahme
- [PAUSE]: Aufnahmestandby
- : Wiedergabepause
- : Wiedergabe
- ([]): Einzelbildwiedergabe (vorwärts/rückwärts)
- ([]): Schnellvorlauf mit Wiedergabe (Schnellrücklauf mit Wiedergabe)
- [CLIP] ([CLIP]): Clip vor-/zurückspulen, zu Videoclips springen
- [CLIP&T] ([CLIP&T]): Zu Videoclips und Textnotizen springen (wenn [CLIP&TEXT MEMO] im Hauptmenü eingestellt ist → [OTHER FUNCTIONS] → [SEEK POS SEL])
- [START]*1: Wird angezeigt, wenn die Aufnahme eines neuen Videoclips als One-Clip-Aufnahme gestartet wird.
- [END]*1: Wird angezeigt, wenn die Aufnahme eines neuen Clips als One-Clip-Aufnahme beendet wird.
- [L-]*2: Schleifenaufnahmen
- [I-]*2: Intervallaufnahme, One-Shot-Aufnahme
- [P-]*2: Vorausaufzeichnung

*1 Wenn die Anzeige auf [OFF] gestellt ist, werden nur [REC], [START] und [END] angezeigt. Wenn Vorausaufzeichnung, Schleifenaufnahme, Intervallaufnahme oder One-Shot-Aufnahme eingestellt ist, wird dies ebenfalls angezeigt.

*2 Wird angezeigt, wenn [INTERVAL], [ONE SHOT] oder [LOOP] im Hauptmenü eingestellt ist → [RECORDING SETUP] → [RECORDING], oder wenn [ON] im Hauptmenü eingestellt ist → [RECORDING SETUP] → [PRE REC].

44 <AUTO/MANUAL> Anzeige Schalterbetrieb

Wird angezeigt, wenn der <AUTO/MANUAL>-Schalter in der Position <AUTO> steht.

45 GPS Anzeige

- Zeigt die Stärke der integrierten GPS-Signalempfangs in vier Stufen an, wenn das Hauptmenü → [OTHER FUNCTIONS] → [GPS] auf [INTERNAL] gesetzt ist. Die GPS-Signalstärke wird durch die Anzahl der vertikalen Balken angegeben.
- Die Stärke des Signalempfangs wird nicht angezeigt, wenn das Hauptmenü → [OTHER FUNCTIONS] → [GPS] auf [EXTERNAL] gesetzt ist.
- Zeigt GPS nicht an, wenn das Hauptmenü → [OTHER FUNCTIONS] → [GPS] auf [OFF] gesetzt ist.

46 4G-/LTE-Verbindungsstatus und Anzeige des Bonding-Gerätestatus

Zeigt den 4G/LTE-Verbindungsstatus an. Wird beim 4G/LTE-Verbindungsstatus angezeigt. Zeigt die Empfangsstärke des Signals in sechs Stufen an. Zeigt die Funksignalstärke anhand der Anzahl der vertikalen Balken an. Diese Informationen werden nicht angezeigt, wenn die Einstellung für 4G/LTE deaktiviert ist.

- [4G/LTE,]: Während der 4G/LTE-Verbindung
- [4G/LTE,]: Wenn keine 4G/LTE-Verbindung vorliegt
- [4G/LTE,]: Wenn ein Problem mit der 4G/LTE-Verbindung vorliegt

Zeigt den Bonding-Gerätestatus an. Zeigt den Gerätestatus an, der vom Bonding-Gerät empfangen wird. Die Stärke des Signalempfangs wird in sechs Stufen angezeigt und die verbleibende Akkuleistung wird in sechs Stufen angezeigt. [E] wird angezeigt, wenn beim Bonding-Gerät ein Fehler aufgetreten ist.

HINWEIS

- Abhängig vom unterstützten USB-Modem werden keine senkrechten Balken angezeigt, die die Signalstärke angeben.
- Der Gerätestatus wird abhängig von dem angeschlossenen Bonding-Gerät möglicherweise nicht abgerufen.
- Einzelheiten zu Bonding-Geräten, die den Gerätestatus abrufen können, erhalten Sie beim Support-Desk auf der folgenden Website:
<https://pro-av.panasonic.net/>

47 HD SDI REMOTE-Aufnahme-Statusanzeige

Zeigt den Steuerungsstatus an, je nachdem, ob die Aufnahme für ein externes Gerät, das am <SDI OUT>-Anschluss angeschlossen ist, gestartet oder angehalten wurde.

Wenn das Hauptmenü → [OUTPUT SEL] → [HD SDI REMOTE] auf [ON] eingestellt wird, erfolgt die Anzeige unabhängig von den Einstellungen im Hauptmenü → [DISPLAY SETUP]. Es erfolgt keine Anzeige, wenn [HSDI REMOTE] auf [OFF] eingestellt ist.

- [SDI]: Status mit Aufnahmeanweisung an ein externes Gerät
- [SDI]: Status mit Aufnahmehaltanweisung an ein externes Gerät

48 Anzeige für Lautstärkenanpassung des Audiomonitors

Wird angezeigt, wenn die <AUDIO MON/ADV>-Taste zur Lautstärkenanpassung von Lautsprecher oder Kopfhörern gedrückt wird. Die Anzeige erscheint drei Sekunden nach dem Vorgang.

49 Anzeige des vorderen Audiopegels

Die Lautstärke wird drei Sekunden lang angezeigt, wenn diese über das <F.AUDIO LEVEL>-Einstellrad angepasst wird.

Anzeige des Kamerastatus

Diese Informationen werden im Informationsbereich in der Mitte angezeigt.

[ABB]: Wird angezeigt, wenn der automatische Schwarzabgleichvorgang aktiv ist.

[ATW ACTIVE]: Wird angezeigt, wenn die <AWB>-Taste gedrückt wird, während die ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung) aktiviert ist.

[ATW]/[ATW LOCK]: Wird angezeigt, wenn der <WHITE BAL>-Schalter in der Position steht und [ATW] zugewiesen ist.

[AWB]: Wird angezeigt, wenn der automatische Weißabgleichvorgang aktiv ist.

[AWB P3200K]/[AWB P5600K]: Wenn der <WHITE BAL>-Schalter in der Position <PRST> eingestellt ist, wird die an <PRST> zugewiesene Farbtemperatur angezeigt. Dies wird auch angezeigt, wenn Sie versuchen, in der Position <PRST> einen automatischen Weißabgleich durchzuführen.

[BACK LIGHT]: Wird angezeigt, wenn die USER-Taste gedrückt wird, der [BACK LIGHT] für die Blendensteuerung und Statuskontrolle zugewiesen ist.

[GAIN* *dB]: Wird angezeigt, wenn die Verstärkung umgeschaltet wird.

[IRIS:MANUAL]/[IRIS:AUTO]: Wird angezeigt, wenn Sie den Betrieb der Blende umschalten.

[SHUTTER 1/* * * *]/[SHUTTER OFF]: Wird angezeigt, wenn Sie die Verschlusszeit umschalten.

[SPOT LIGHT]: Wird angezeigt, wenn die USER-Taste gedrückt wird, der [SPOT LIGHT] für die Blendensteuerung und Statuskontrolle zugewiesen ist.

Aufnahmestatus prüfen und anzeigen

Der [STATUS]-Bildschirm der Modusprüfung wird ebenfalls angezeigt, wenn die <DISP/MODE CHK>-Taste in Richtung <CHK> gedrückt wird. Während der Modusprüfung werden fast alle Elemente einschließlich normalerweise ausgeblendeter Elemente angezeigt, damit der Aufnahmestatus überprüft werden kann. Einzelheiten zur Modusprüfung finden Sie unter „Anzeige der Modusprüfung (Mode Check)“ (Seite 167).

Die Liste zeigt für alle Elemente im [STATUS]-Bildschirm an, ob diese angezeigt oder ausgeblendet sind. Das Ein- und Ausblenden der Elemente hängt von den <DISP/MODE CHK>-Einstellungen und den Einstellungen im Hauptmenü ab → [DISPLAY SETUP] → [OTHER DISPLAY].

- „✓“ steht für eingeblendet und „—“ für ausgeblendet.
- [ON]/[OFF] für die einzelnen Optionen kann im Hauptmenü → [DISPLAY SETUP] → [DISPLAY SETTING] ausgewählt werden.

Nr.	Menüpunkt	Aufnahmen	Wiedergabe	<DISP/ MODE CHK>: <CHK>	<DISP/MODE CHK>: <OFF>	<DISP/MODE CHK>: <ON>		
						[OTHER DISPLAY]		
						[ALL]	[PARTIAL]	[USER]
1	Zeitcode-Anzeige	✓	✓	—*1	—*1	—*1	—*1	—*1
2	Anzeige von Aufnahme- und Abspiel-Bildfrequenz	✓	✓	✓	—	✓	✓	✓
3	Proxyinformationsanzeige	✓	—	✓	—*2	—*1	—*1	✓
4	Statusanzeige der SD-Speicherkarte	✓	—	✓	—*2	✓	✓	✓
5	Systemmodusanzeige	✓	✓	✓	—	✓	—	✓
6	Aufzeichnungsformat-Anzeige	✓	✓	✓	—	✓	—	✓
7	Anzeige für Letterbox-Aufnahme	✓	—	✓	—	✓	—	✓
8	Streaming-Modus-Einstellstatusanzeige	✓	—	✓	—	—	—	—
9	Netzwerkinformationsanzeige	✓	—	✓	—	—	—	—
10	Fernbedienungsanzeige in einer IP-Verbindung	✓	—	✓	—	—	—	—
11	USER Tasten-Informationsanzeige	✓	—	—*1	—*1	—*1	—*1	—*1
12	Fokusteilen-Anzeige	✓	—	—*1	—*1	—*1	—*1	—*1
13	Anzeige von Aufnahme-Zeitstempeln	✓	—	✓	—	—*1	—*1	—*1
14	Anzeige von Datum und Uhrzeit	✓	—	✓	—	—*1	—*1	—*1
15	Anzeige des Audiopegelmeters	✓	✓	✓	—	—*1	—*1	—*1
16	Anzeige, dass Audioaufnahme nicht möglich ist	✓	—	✓	—	—*1	—*1	—*1
17	Digitale Zoomanzeige	✓	—	✓	—	✓	✓	✓
18	Y GET-Helligkeitsanzeige	✓	—	✓	—	✓	✓	✓
19	ND Filteranzeige	✓	—	✓	—	✓	—	✓
20	Anzeige der Verschlusszeit	✓	—	✓	—	✓	✓	✓
21	<WHITE BAL> Anzeige Schalterposition	✓	—	✓	—	✓	✓	✓
22	Anzeige für automatische Blendensteuerung	✓	—	✓	—	✓	✓	✓
23	Verstärkungsanzeige	✓	—	✓	—	✓	✓	✓
24	Blendenanzeige	✓	—	✓	—	✓	✓	✓
25	Anzeige Zoomposition	✓	—	✓	—	—*1	—*1	—*1
26	Anzeige von Fokussteuerungsinformationen	✓	—	✓	—	—*1	—*1	—*1
27	Makro-Anzeige	✓	—	✓	—	✓	✓	✓
28	Empfohlene ND-Filter-Anzeige	✓	—	✓	—	✓	—	✓
29	Kamerawarnung, Meldungsanzeigebereich	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
30	Anzeige für Bereichsbilder	✓	—	—*1	—*1	—*1	—*1	—*1
31	Bereichsanzeige	✓	—	✓	—	✓	✓	✓
32	Anzeige der FBC-Funktion (Blitzstreifenkorrektur)	✓	—	✓	—	✓	✓	✓
33	Anzeige der Dynamic Range Stretcher-Funktion	✓	—	✓	—	✓	✓	✓

Kapitel 7 Anzeige — Anzeige des Betriebsstatus

Nr.	Menüpunkt	Aufnahmen	Wiedergabe	<DISP/ MODE CHK>: <CHK>	<DISP/MODE CHK>: <OFF>	<DISP/MODE CHK>: <ON>		
						[OTHER DISPLAY]		
						[ALL]	[PARTIAL]	[USER]
34	Namensanzeige der Szenendatei	✓	—	✓	—	✓	—	✓
35	Anzeige des Bildstabilisators	✓	—	✓	—	✓	✓	✓
36	Anzeige für den Akkuladestand	✓	✓	✓	—*2	—*1	—*1	—*1
37	Verbleibender Speicherplatz auf der P2-Karte	✓	✓	✓	—*2	—*1	—*1	—*1
38	Aufnahmemedienanzeige	✓	—	✓	—	✓	✓	✓
39	Anzeige für simultane Aufnahme	✓	—	✓	—	✓	—	✓
	Anzeige für den Hintergrundaufnahmemodus	✓	—	✓	—	✓	✓	✓
40	Hochempfindlichkeitsmodusanzeige	✓	—	✓	—	✓	✓	✓
41	Statusanzeige für One-Clip-Aufnahmemodus	✓	—	✓	—	✓	✓	✓
42	Anzeige Upload-Aufzeichnungsstatus und Streaming-Verteilungsstatus	✓	✓	—	—	—*1	—*1	—*1
43	Statusanzeige für Aufnahme-/Wiedergabebetrieb	✓	✓	✓	—*3	✓	✓	✓
44	<AUTO/MANUAL> Anzeige Schalterbetrieb	✓	—	✓	—	✓	✓	✓
45	GPS Anzeige	✓	—	✓	—	✓	—	✓
46	4G-/LTE-Verbindungsstatus und Anzeige des Bonding-Gerätestatus	✓*4	—	✓*4	—	✓*4	✓*4	✓*4
47	HD SDI REMOTE-Aufnahme-Statusanzeige	✓*4	—	✓*4	—	✓*4	✓*4	✓*4
48	Anzeige für Lautstärkenanpassung des Audiomonitors	✓	✓	—*1	—*1	—*1	—*1	—*1
49	Anzeige des vorderen Audiopegels	✓	—	—*1	—*1	—*1	—*1	—*1

*1 Wird abhängig von anderen Einstellungen angezeigt.

*2 Wird angezeigt, wenn die verbleibende Kapazität sinkt.

*3 Wird während der Aufnahme angezeigt.

*4 Wird immer angezeigt, wenn die 4G-/LTE-Verbindung eingestellt ist, das Bonding-Gerät verbunden ist und die [HD SDI REMOTE]-Einstellung festgelegt ist.

Anzeige der Modusprüfung (Mode Check)

Die Kameraeinstellungen und der Status können im Suchermonitor oder auf dem LCD-Monitor angezeigt werden.

Bei jedem Druck des <DISP/MODE CHK>-Schalters an der Kamera in Richtung <CHK> wird zwischen den fünf Bildschirmen umgeschaltet.

[STATUS] Bildschirmanzeige → [FUNCTION]-Bildschirmanzeige → [AUDIO]-Bildschirmanzeige → [USER SW]-Bildschirmanzeige → [META INFO]-Bildschirmanzeige → keine Anzeige

Jeder Bildschirm wird etwa fünf Sekunden lang angezeigt. Wenn Sie während der Anzeige des Bildschirms den <DISP/MODE CHK>-Schalter in Richtung <CHK> drücken, wechselt die Anzeige zum nächsten Bildschirm.

[FUNCTION]-Bildschirm

Zeigt den Videoausgangsstatus und die Informationen zum Aufnahmemedium an.

[SDI OUT]	—	Zeigt den Status des Signalausgangs am <SDI OUT>-Anschluss an.
	[TYPE]	Zeigt das Format des Signalausgangs am <SDI OUT>-Anschluss mit [HD-SDI]/[SD-SDI] an.
	[CHAR]	Zeigt den Überlagerungsstatus der Zeichen im Hauptmenü → [OUTPUT SEL] → [SDI OUT CHAR] mit [ON]/[OFF] an.
[P2CARD STATUS]	—	Zeigt Status, Restkapazität und verbrauchte Kapazität der P2-Karte im Kartenschlitz an. Die angezeigten Status der Karten sind wie folgt: [ACTIVE]/[ACCESSING]/[INFO READING]/[FULL]/[PROTECTED]/[NOT SUPPORTED]/[FORMAT ERROR]/[AUTH NG]/[REC IMPOSSIBLE]/[NO CARD] Einzelheiten finden Sie unter „Zugriffs-LEDs für P2-Karten und Status der P2-Karten“ (Seite 37).
	[TOTAL P2/mP2]	Zeigt die Restkapazität/Gesamtkapazität für alle Steckplätze 1/2 (oder Steckplatz 3) und das Aufnahmemedium ([P2] oder [mP2]) an.
	[SLOT1]	Zeigt den Status der microP2-Speicherkarte in Steckplatz 1 sowie Restkapazität/Gesamtkapazität an.
	[SLOT2]	Zeigt den Status der microP2-Speicherkarte in Steckplatz 2 sowie Restkapazität/Gesamtkapazität an.
	[SLOT3]	Zeigt den Status der P2-Speicherkarte in Steckplatz 3 sowie Restkapazität/Gesamtkapazität an.
[PROXY]	[MEDIA]	Zeigt den Medienauswahlstatus für Proxyaufzeichnungen an. [P2]/[P2&SD]/[OFF]
	[MODE]	Zeigt den Einstellungsstatus für den Proxyaufnahmemodus an. [AVC-G6 2CH MOV]/[SHQ 2CH MOV]/[HQ 2CH MOV]/[LOW 2CH MOV]
	[PROXY ERROR]	Zeigt den Betriebsfehler am Proxymodul an.

Kapitel 7 Anzeige — Anzeige des Betriebsstatus

[NETWORK]	[NETWORK]	Zeigt den Status des zu verwendenden Netzwerks und den Streaming-Status an.
-----------	-----------	---

[AUDIO]-Bildschirm

Zeigt Audioeinstellungen und den Auswahlstatus der Aufnahmekanäle an.

[AUDIO]	[INT MIC]	<p>Zeigt den im Hauptmenü eingestellten Status des integrierten Mikrofons an → [AUDIO SETUP] → [INPUT SETTING] → [INT MIC].</p> <ul style="list-style-type: none"> • [STEREO]: Audio-Aufnahme aus zwei Richtungen an der Vorderseite über das 2ch-Stereomikrofon. • [MONO]: Dieser Modus bündelt den Ton in Vorwärtsrichtung wie bei einem Richtrohrmikrofon und erlaubt ein klareres Audiosignal. Links und rechts wird jeweils dasselbe Signal aufgenommen. • [OFF]: Audio des integrierten Mikrofons deaktivieren.
	[AUDIO OUT]	<p>Zeigt den im Hauptmenü eingestellten Status des Audioeingangs an → [AUDIO SETUP] → [OUTPUT SETTING] → [AUDIO OUT].</p> <p>[CH1/CH2]/[CH1]/[CH2]/[CH3/CH4]/[CH3]/[CH4]</p>
[A.IN]	[CH1/2/3/4]	<p>Zeigt den Eingangsstatus der einzelnen Kanäle an.</p> <p>[INT(L)]/[INT(R)]/[INPUT1]/[INPUT2]</p>
[LEVEL]	[CH1/2/3/4]	<p>Zeigt das Aufnahmepegelstellungsverfahren an, das aktuell für die einzelnen Kanäle ausgewählt ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> • [VR]: Wird angezeigt, wenn die manuelle Einstellung unter Verwendung des Einstellrades eingestellt ist. • [MENU]: Wird angezeigt, wenn mit [LEVEL CONTROL CH3]/[LEVEL CONTROL CH4] im Hauptmenü die manuelle Einstellung gewählt wurde → [AUDIO SETUP] → [RECORDING CH SETTING]. • [AUTO]: Wird angezeigt, wenn automatische Einstellung eingestellt ist.
[F.VR]	[CH1/2/3/4]	<p>Zeigt mit [ON]/[OFF] an, ob das <F.AUDIO LEVEL>-Einstellrad an dem Kanal aktiviert ist, für den [VR] (manuelle Einstellung durch Einstellrad) unter [LEVEL] angezeigt wird.</p>
[LIMITER]	[CH1/2/3/4]	Zeigt die Begrenzeereinstellungen der einzelnen Kanäle an.
[LOWCUT]	[CH1/2/3/4]	Zeigt den Status des Hochpassfilters der einzelnen Kanäle an.

[USER SW]-Bildschirm

Zeigt den Zuweisungsstatus der einzelnen USER-Tasten an. Einzelheiten finden Sie unter „Zuweisung von Funktionen an USER-Tasten“ (Seite 41).

[OTHER ASSIGN]	[GAIN L]	Zeigt den Verstärkungswert an, der <L> des <GAIN>-Schalters zugewiesen ist.
	[GAIN M]	Zeigt den Verstärkungswert an, der <M> des <GAIN>-Schalters zugewiesen ist.
	[GAIN H]	Zeigt den Verstärkungswert an, der <H> des <GAIN>-Schalters zugewiesen ist.
	[S.GAIN]	Nummeriert und zeigt den Verstärkungswert an, der als Superverstärkung zugewiesen ist.
	[WHITE BAL A]	Zeigt die Farbtemperatur an, die <A> des <WHITE BAL>-Schalters zugewiesen ist.
	[WHITE BAL B]	Zeigt die Farbtemperatur an, die des <WHITE BAL>-Schalters zugewiesen ist.
	[WHITE BAL PRE]	Zeigt die Farbtemperatur an, die <PRST> des <WHITE BAL>-Schalters zugewiesen ist.
[USER SW]	[USER1] bis [USER8]	Zeigt die Zuweisungen der Tasten USER1 bis USER8 an.

[META INFO] Bildschirm

Zeigt die als Metadaten hinzugefügten Informationen an.

[META INFO]	[POSITION]	Zeigt die Informationen (Breitengrad, Längengrad, Höhe, Datum und Uhrzeit) an, die von GPS abgerufen wurden, wenn das Hauptmenü → [OTHER FUNCTIONS] → [GPS] auf [INTERNAL] gesetzt ist.
	[ROLL]	Zeigt die vom Höhenmesser erfasste horizontale Neigung der Kamera als Winkel an. Bei Einstellung der horizontalen Position als 0° wird eine Neigung nach links als Minuswert und eine Neigung nach rechts als Pluswert angezeigt.
	[PITCH]	Zeigt die vom Höhenmesser erfasste vertikale Neigung der Kamera als Winkel an. Bei Einstellung der vertikalen Position als 0° wird eine Neigung nach unten als Minuswert und eine Neigung nach oben als Pluswert angezeigt.

Kapitel 8

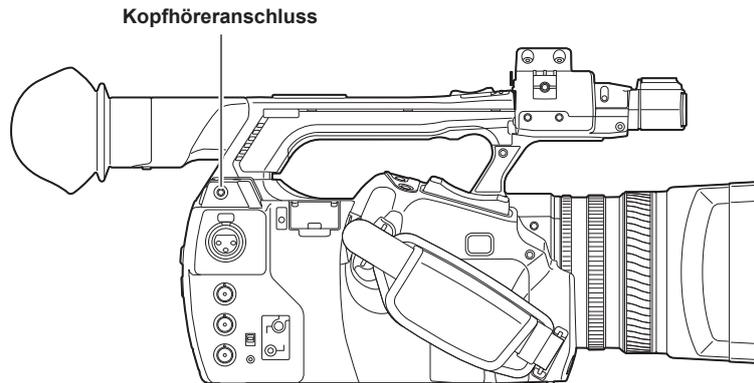
Verbindung mit externen Geräten

Dieses Kapitel befasst sich mit externen Geräten, die an die Kamera angeschlossen werden können.

Verbindung mit Kopfhörern, Fernbedienung oder Fernseher/Monitor

Kopfhörer

Kopfhörer (Sonderzubehör) können über den Kopfhöreranschluss (3,5 mm Stereo-Klinkenstecker) angeschlossen werden.



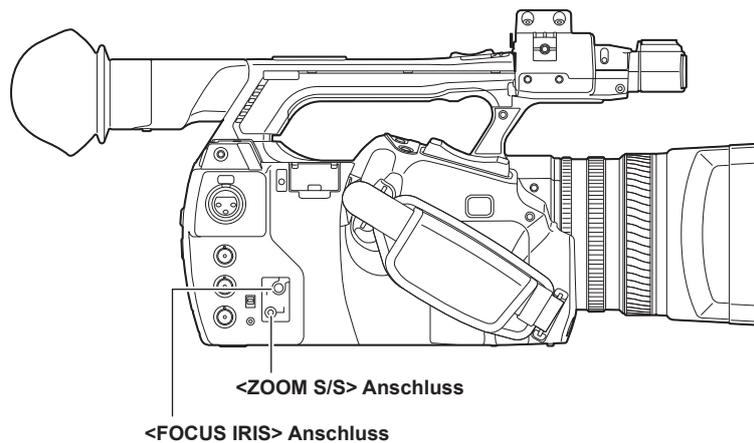
HINWEIS

- Wenn Kopfhörer angeschlossen sind, wird kein Audio über den Lautsprecher ausgegeben.

Fernbedienung

Eine Fernbedienung (Sonderzubehör) kann über die <CAM REMOTE>-Anschlüsse (<FOCUS IRIS>, <ZOOM S/S>) angeschlossen werden. Wenn die Fernbedienung an den <FOCUS IRIS>-Anschluss (3,5 mm Klinkenstecker) angeschlossen ist, können Fokus- und Blendenbetrieb ferngesteuert werden.

Wenn die Fernbedienung an den <ZOOM S/S>-Anschluss (2,5 mm Klinkenstecker) angeschlossen ist, können Zoom und Aufnahme-start/-Stopp ferngesteuert werden.



HINWEIS

- Schließen Sie auf keinen Fall andere Geräte außer einer Fernbedienung an die <CAM REMOTE>-Anschlüsse an. Andere angeschlossene Geräte können die Helligkeit verändern oder die Schärfe der Bilder beeinträchtigen.
- <AUTO>/<MANUAL> lässt sich mit der Fernbedienung umschalten, wenn die Blende mit der Fernbedienung eingestellt wird, während der Schalter <AUTO/MANUAL> auf <AUTO> eingestellt ist und [A.IRIS] auf [OFF] im Hauptmenü → [AUTO SW] eingestellt ist.
- Wenn die Fernbedienung mit dem <FOCUS IRIS>-Anschluss verbunden ist, lässt sich die Blende nur mit der Fernbedienung einstellen, aber nicht mit dem Blendenring an der Kamera.

Fernseher/Monitor

Ein Fernseher oder ein Monitor kann wie in der folgenden Abbildung gezeigt angeschlossen werden.



 **HINWEIS**

- VIERA Link wird von dieser Kamera nicht unterstützt. Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung eines HDMI-Kabels und Anschluss dieser Kamera an ein VIERA Link-Gerät die VIERA Link-Verknüpfung anderer Geräte in manchen Fällen möglicherweise nicht funktioniert.
- SD Die am <HDMI OUT>-Ausgang ausgegebenen Signale (480i, 576i) werden in Progressive-Signale umgewandelt (480P, 576P) und anschließend ausgegeben.
- Halten Sie für das an den <SDI OUT>-Anschluss angeschlossene BNC-Kabel (Sonderzubehör) ein doppelt geschirmtes Kabel bereit, das 5C-FB entspricht.
- Halten Sie ein doppelt geschirmtes HDMI-Kabel (Sonderzubehör) bereit. Als HDMI-Kabel empfehlen wir HDMI-Kabel von Panasonic.

Anschlussfunktion über <USB2.0 DEVICE>- oder <USB3.0 HOST>-Anschlüsse

Verbinden mit einem Computer im USB-Gerätemodus

Durch die Verbindung der Kamera mit einem Computer über USB 2.0 kann die in die Kamera eingesetzte P2-Karte als Massenspeicher verwendet werden.

Verbinden mit einem Computer

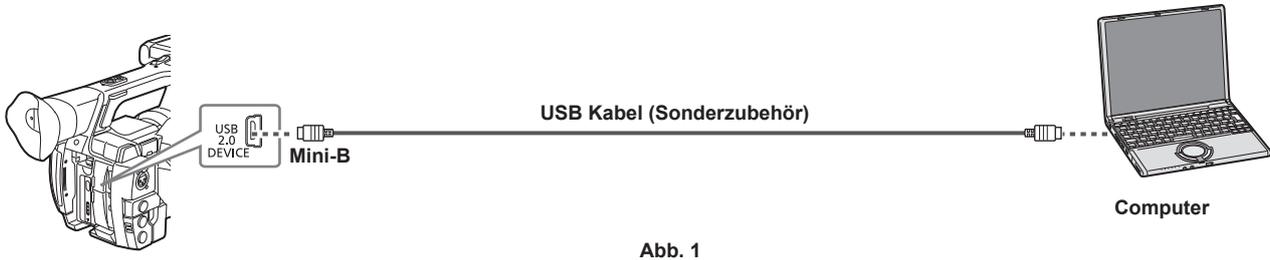


Abb. 1

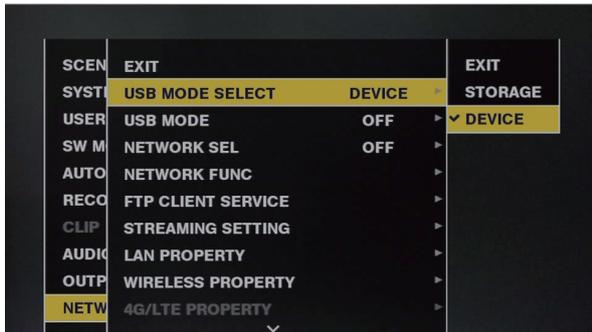


Abb. 2

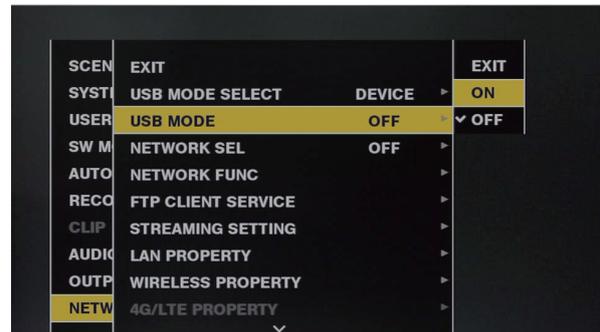


Abb. 3

1 Verbinden Sie das USB-Kabel mit dem <USB2.0 DEVICE>-Anschluss (Gerät). (Abb. 1)

2 Einstellung auf [DEVICE] im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [USB MODE SELECT]. (Abb. 2)

Einzelheiten finden Sie unter „Grundlegende Bedienvorgänge für das Einstellungs Menü/Menü“ (Seite 132).

3 Wählen Sie [ON] im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [USB MODE]. (Abb. 3)

Während der USB-Verbindung wird [USB DEVICE CONNECTED] in der Mitte des Suchers bzw. LCD-Monitors angezeigt.

Wenn die USB-Verbindung bewegt wird oder das Gerät nicht ordnungsgemäß angeschlossen ist, wird [USB DEVICE CONNECTING...] angezeigt.

4 Beenden des USB-Gerätemodus.

Hierfür gibt es drei Möglichkeiten:

- Stellen Sie den Power-Schalter der Kamera auf <OFF>.
- Drücken Sie die <EXIT>-Taste.

Im USB-Gerätemodus wird [Push EXIT to Return to CAMERA MODE] am unteren Bildschirmrand im LCD-Monitor bzw. Suchermonitor angezeigt.

- Drücken Sie die USER-Taste, der [USB MODE] zugewiesen wurde.

Keht in ca. fünf Sekunden zum Kameraaufnahmestatus zurück, wenn der USB-Gerätemodus beendet wird.

HINWEIS

- Das USB 2.0-Kabel ist nicht im Lieferumfang der Kamera enthalten. Halten Sie ein handelsübliches USB 2.0-Kabel bereit (doppelt geschirmt für Rauschunterdrückung).
- Ein USB-Anschlusskabel mit bis zu 5 m wird unterstützt, es wird jedoch empfohlen, ein Kabel von 3 m oder kürzer vorzuziehen.
- Bevor Sie die USB-Verbindung zum ersten Mal herstellen, müssen Sie die P2 Viewer Plus-Software auf Ihrem Computer installieren.
- Laden Sie den USB-Treiber von der Website herunter und installieren Sie ihn in Ihrem Computer. Informationen zum Installationsvorgang des Treibers finden Sie im Installationshandbuch auf der Website.
Aktuelle Information zum Treiber finden Sie auf der folgenden Website.
<https://pro-av.panasonic.net/>
- Die Kamera unterstützt nur USB 2.0. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Computer USB 2.0 unterstützt.
- Stellen Sie sicher, dass kein anderes Gerät über USB mit dem Computer verbunden ist, wenn Sie die Kamera über USB mit einem Computer verbinden.
- Werfen Sie nicht die P2-Karte aus, wenn Sie die Kamera über USB verbinden.
- Während der USB-Verbindung erlischt die Zugriffs-LED der P2-Karte, wenn nicht darauf zugegriffen wird.
- Wenn die Kamera im USB-Gerätemodus betrieben wird, ist keine Kameraaufnahme, kein Aufnahme-/Wiedergabevorgang und Videoclip-Miniaturbildvorgang zulässig.
- Wenn die Kamera im USB-Gerätemodus betrieben wird, werden die verbleibende Kapazität und der Status der P2-Karte nicht angezeigt. Außerdem können weder Video noch Audio abgespielt werden.

Anschluss externer Geräte im USB-Host-Modus

Sie können Daten extern speichern und andere Operationen ausführen, indem Sie Speichergeräte wie Festplattenlaufwerke oder Solid State-Laufwerke über USB 2.0 oder USB 3.0 mit dem <USB3.0 HOST>-Anschluss verbinden.

Umschalten in den USB-Host-Modus



Abb. 1

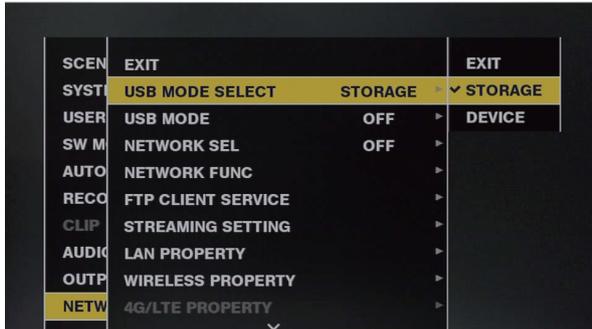


Abb. 2

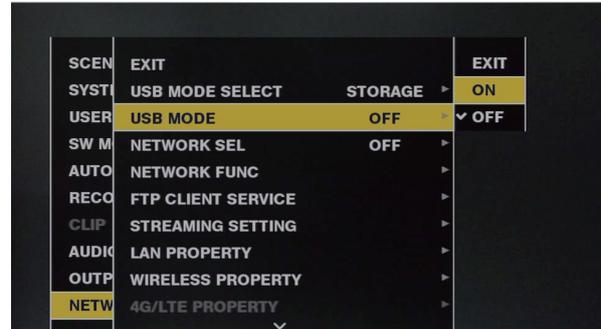


Abb. 3

1 Schließen Sie das Speichergerät an den <USB3.0 HOST>-Anschluss an. (Abb. 1)

- Wenn ein Speichergerät angeschlossen wird, das USB 3.0 unterstützt, müssen Sie ein Kabel verwenden, das ebenfalls dem USB 3.0-Standard entspricht.
- Mit USB 2.0-Kabeln können maximal die Übertragungsraten von USB 2.0 erreicht werden.
- Wenn das Speichergerät erkannt wird und verwendbar ist, ändert sich **USB** (grau) oben rechts im Miniaturbild-Bildschirm zu **USB** (weiß).

2 Einstellung auf [STORAGE] im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [USB MODE SELECT]. (Abb. 2)

Einzelheiten finden Sie unter „Grundlegende Bedienungsvorgänge für das Einstellungs Menü/Menü“ (Seite 132).

3 Wählen Sie [ON] im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [USB MODE]. (Abb. 3)

- Die Kamera wird in den USB-Host-Modus umgeschaltet.
- Im USB-Hostmodus wird [USB STORAGE CONNECTED] in der Mitte des Suchermonitors bzw. LCD-Monitors angezeigt. Wenn die USB-Verbindung bewegt wird oder wenn das Festplattenlaufwerk nicht ordnungsgemäß angeschlossen ist, wird [USB STORAGE CONNECTING...] angezeigt.

4 Drücken Sie die <THUMBNAIL>-Taste.

- Der Miniaturbild-Bildschirm wird angezeigt.
- Vergewissern Sie sich, dass [USB] oben rechts auf dem Bildschirm angezeigt wird.
- Wenn ein Speichergerät angeschlossen wird, leuchtet das Symbol, das den Speichergerätestatus anzeigt, oben rechts. Ein rotes Häkchen zeigt aber an, dass das Gerät nicht verwendet werden kann.

Weitere Details zum USB-Host-Modus finden Sie unter „Anschluss externer Geräte im USB-Host-Modus“ (Seite 173).

5 Beenden des USB-Host-Modus.

Hierfür gibt es zwei Möglichkeiten:

- Stellen Sie den Power-Schalter der Kamera auf <OFF>.
- Stellen Sie bei geschlossenem Miniaturbild-Bildschirm im Hauptmenü [OFF] ein → [NETWORK SETUP] → [USB MODE].
- Drücken Sie die USER-Taste, der [USB MODE] zugewiesen wurde. Diese Funktion ist deaktiviert, wenn ein Menü oder ein Miniaturbild geöffnet ist.

HINWEIS

- Im USB-Host-Modus können P2-Karten abgespielt werden. Kamerabild und externer Eingang können nicht aufgezeichnet werden. Auf die Festplatte geschriebene Videoclips können nicht auf der Kamera abgespielt werden.
- An den <USB2.0 HOST>-Anschluss können keine Speichergeräte angeschlossen werden (Seite 20).
- Verwenden Sie beim Anschluss von Speichergeräten einen vollständig geladenen Akku oder ein externes AC-Netzteil, um Probleme beim Kopieren oder bei Formatierungsvorgängen zu vermeiden.
- Der <USB3.0 HOST>-Anschluss unterstützt auch USB-Busstrom (5 V, 0,9 A). Manche Geräte können jedoch abhängig vom verwendeten Speichergerät nicht verwendet werden. Schließen Sie das Speichergerät in solchen Fällen an eine separate Stromversorgung an.
- Einige Speichergeräte arbeiten möglicherweise abhängig von dem verwendeten Speichergerät und dem Kabel nicht richtig.
- Schließen Sie nicht mehrere Speichergeräte unter Verwendung eines Hubs an, selbst wenn die Speichergeräte ausgeschaltet sind. Schließen Sie andere Geräte nicht zusammen mit Ihrem Speichergerät unter Verwendung eines Hubs an.
- Ziehen Sie während eines Formatierungs- oder Kopiervorgangs nicht das Kabel, werfen Sie die P2-Zielkarte nicht aus bzw. schalten Sie nicht die Kamera oder das Speichergerät aus. Das Neuladen der Kamera und des Speichergeräts ist erforderlich.

- Ein Speichergerät, das über die SATA-Schnittstelle (Serial ATA) oder PATA-Schnittstelle (Parallel ATA) mit einem USB-Konvertierungskabel verbunden ist, wird u. U. nicht erkannt.
- Schließen Sie das Kabel nicht während der Wiedergabe auf der Kamera an und trennen Sie es währenddessen nicht. Die Wiedergabe wird möglicherweise nicht ordnungsgemäß durchgeführt.

Speichergerätypen und verfügbare Funktionen

Die verfügbaren Funktionen unterscheiden sich abhängig von dem Speichergerät, das Sie benutzen. Der Speichergerätyp wird nach [PARTITION] auf der linken Seite des Speichergerät-Explorer-Bildschirms angezeigt.

Einzelheiten finden Sie unter „Speichergerät-Informationsanzeige (Explorer-Bildschirm)“ (Seite 176).

■ Speichergerätyp

Speichergerätyp	Merkmale
[TYPE S]	Ein spezielles Format zum Lesen/Schreiben von Daten mit hoher Geschwindigkeit auf/von Karten.
[P2STORE]	Zeigt P2 STORE an (AJ-PCS060G). Schreiben wird deaktiviert.
[FAT]	Speichergeräte, bei denen die Primärpartition FAT16 oder FAT32 ist. Der Partition-Root- oder CONTENTS-Ordner unter den Ordnern* ist das Ziel.
[OTHER]	Zeigt andere Speichergeräte als das oben genannte an. Andere Dateisysteme als FAT16 und FAT32, wie NTFS.

* Bis zu drei Ordnerstufen sind möglich, und die maximale Ordneranzahl beträgt 100. Lange Dateinamen und Dateinamen mit Doppelbyte-Zeichen werden nicht unterstützt. Es folgen einige Beispiele für Ordneranzeigen.

/CONTENTS	Kann angezeigt werden.
/SAMPLE/CONTENTS	Kann angezeigt werden.
/SAMPLE/20140101/CONTENTS	Kann angezeigt werden.
/SAMPLE/20140101/1200/CONTENTS	Kann angezeigt werden. (Kann nicht angezeigt werden, da vier Ordnerstufen nicht zulässig sind)

■ Speichergerätypen und verfügbare Funktionen

Verfügbare Funktionen	Speichergerätyp			
	[TYPE S]	[P2STORE]	[FAT]	[OTHER]
Miniaturbild-Anzeige	✓	✓	✓	—
Karteneinheit	Karte* ¹ → Speicher	✓	—	—
	Karte* ² → Speicher	—	—	—
Videoclipereinheit	Karte → Speicher	✓	—	—
Wiedergabeprüfung* ³	—	—	—	—
Videoclipbildanzeige	✓	✓	✓	—
Format	✓	—	✓	✓* ⁴

*1 P2-Speicherkarte oder microP2-Speicherkarte mit 32 GB oder weniger Kapazität

*2 microP2 Speicherkarten mit mehr als 32 GB

*3 Die Wiedergabe vom Speichergerät ist auf der Kamera nicht möglich.

*4 Speichergeräte mit einer Kapazität von 2 TB oder mehr können nicht formatiert werden.

HINWEIS

- Daten können nicht vom Speichergerät auf die P2-Karte kopiert oder zurückgeschrieben werden.
- Speichergeräte mit Kapazitäten, die 2 TB übersteigen (2048 GB), werden nicht unterstützt.
- Benutzen Sie ein Speichergerät innerhalb des garantierten Betriebsbereichs (Temperatur usw.).
- Platzieren Sie das Speichergerät nicht an einem Ort, der instabil oder Erschütterungen ausgesetzt ist.
- Benutzen Sie ein Speichergerät mit genügend Kapazität für die Kopie.
- Speichergeräte sind sehr empfindlich. Daher ist das Lesen und Schreiben von Daten je nach Verwendung nicht immer möglich. Beachten Sie bitte, dass Panasonic keine Verantwortung für Datenverlust trägt, der durch einen Fehler des Speichergeräts oder andere Schäden und jegliche direkte oder indirekte damit verbundene Beschädigung verursacht wurde.
- Wenn der Inhalt des Speichergeräts, das für die Kopie von Daten von der Kamera verwendet wird, unter Verwendung eines anderen Computers ersetzt wird, können die Kamerabedienungen und die Speichergerätdaten nicht garantiert werden.
- Bei P2-Karten, die beschädigte Videoclip-Dateien enthalten, wird empfohlen, die Daten auf ein Speichergerät zu kopieren, nachdem Sie sie wiederhergestellt haben.

Formatieren eines Speichergeräts

Sie können das Speichergerät mit [TYPE S] oder dem [FAT]-Dateisystem auf ein verwendbares Format initialisieren.



Abb. 1

- 1** Wählen Sie [STORAGE] im Hauptmenü → [CLIP] → [EXPLORE] und drücken Sie auf den Steuerhebel.
Damit öffnet sich der Explorer-Bildschirm.
- 2** Wählen Sie das gewünschte Format ([TYPE S], [FAT]) im Hauptmenü → [CLIP] → [FORMAT(STORAGE)] aus und drücken Sie auf den Steuerhebel. (Abb. 1)
- 3** Wählen Sie [YES] in der Bestätigungsmeldung aus, und drücken Sie auf den Steuerhebel.
- 4** Wählen Sie erneut [YES], wenn die Bestätigungsmeldung erscheint, und drücken Sie auf den Steuerhebel.
Damit wird das Speichergerät formatiert.

HINWEIS

Die Formatierung der Speichergeräte löscht den gesamten Inhalt. Nach der Formatierung können keine Daten wiederhergestellt werden. Überprüfen Sie vor der Formatierung immer die Daten.

Exportieren auf ein Speichergerät über die Karte

Sie können über die P2-Karte Daten auf ein Speichergerät exportieren (von einer P2-Karte auf ein Speichergerät schreiben). Die Kopierergebnisse und die Höchstzahl von Elementen, die kopiert werden können, schwanken abhängig vom Formattyp des Speichergeräts. Sie können die Kopie nicht durchführen, sobald die Kapazität des Speichergeräts überschritten wurde.

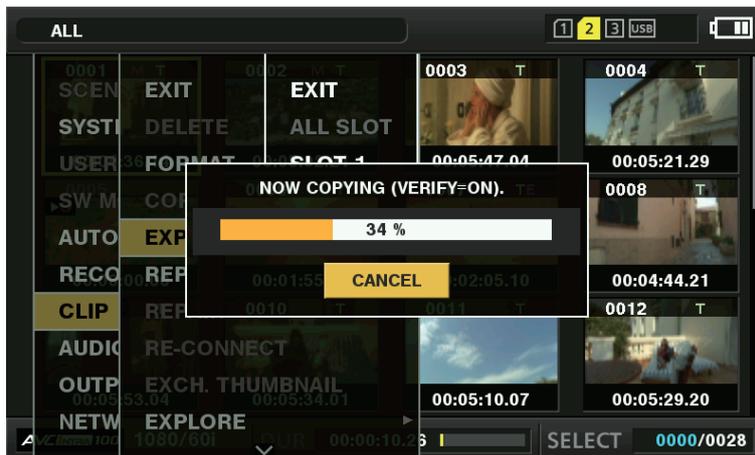


Abb. 1

■ [TYPE S]

Pro Karte wird eine Partition erstellt, und alle auf der Karte befindlichen Daten werden in die entsprechende Partition kopiert. Sie können Teile- und Seriennummern der P2-Karten, die kopiert wurden, im Explorer-Bildschirm der Kamera prüfen. Die Höchstzahl von Elementen, die kopiert werden können, ist 23.

■ [FAT]

Für jede Karte wird ein Ordner erstellt. Alle auf der Karte enthaltenen Daten werden dorthin kopiert. Sie können die Ordernamen über den Explorer-Bildschirm der Kamera überprüfen. Ordner werden in zwei Ebenen erstellt; die Datumsordner auf der ersten Ebene und die Zeitordner auf der zweiten. Beispiel) 30. August 2013, 12:34:56 /13-08-30/12-34-56

Die Höchstzahl von Elementen, die kopiert werden können, ist 100.

1 Wählen Sie [EXPORT] im Hauptmenü → [CLIP] und drücken Sie auf den Steuerhebel.

2 Verschieben Sie den Cursor auf die Kartenschlitznummer der Kopierquelle und drücken Sie auf den Steuerhebel.

Für [TYPE S] werden bei Auswahl von [ALL SLOT] alle aktuell eingesetzten Karten exportiert.

3 Wählen Sie [YES] in der Bestätigungsmeldung aus, und drücken Sie auf den Steuerhebel.

Das Exportieren beginnt. Während des Exportvorgangs wird ein Fortschrittsbalken angezeigt. (Abb. 1)
[COPY COMPLETED!] wird angezeigt, wenn der Export abgeschlossen ist.

HINWEIS

- Bei einem Export mit [TYPE S] können die P2-Kartendaten und die kopierten Daten nach dem Export automatisch überprüft (verglichen) werden. Die Überprüfung zum Zeitpunkt des Exports ist in der Werkseinstellung aktiviert. Wenn Sie die Überprüfung zum Zeitpunkt des Exports deaktivieren, werden die exportierten Daten nicht überprüft und die Exportdauer wird verkürzt. Um die Überprüfung zu deaktivieren, setzen Sie [VERIFY] im Hauptmenü [OFF] → [CLIP] → [STORAGE COPY SETUP] auf. Bei [FAT] wird die Überprüfung unabhängig von der Einstellung nicht durchgeführt.
- Zum Abbrechen des Exportvorgangs drücken Sie auf den Steuerhebel. Eine [CANCEL]-Bestätigungsmeldung wird angezeigt. Wählen Sie [YES] aus und drücken Sie auf den Steuerhebel.
- Selbst wenn Sie den Prozess während der Überprüfung beenden, wird das Kopieren der P2-Karte fortgesetzt, bis der Vorgang abgeschlossen ist.
- microP2-Speicherkarten mit mehr als 32 GB können nicht exportiert und importiert werden. Verwenden Sie kopierte Videoclips.

Exportieren auf ein Speichergerät über den Videoclip

Sie können nur die ausgewählten Videoclips auf ein Speichergerät kopieren.

1 Gehen Sie zum Miniaturbild-Bildschirm. Platzieren Sie den Cursor mit den Cursortasten auf einem Videoclip, den Sie kopieren möchten, und drücken Sie auf den Steuerhebel.

Sie können auch mehrere Videoclips auswählen.

2 Wählen Sie [STORAGE] im Hauptmenü → [CLIP] → [COPY] und drücken Sie auf den Steuerhebel.

Eine Liste von Ordnern oder Partitionen des Speichergeräts wird angezeigt.

3 Wählen Sie das Kopierziel aus und drücken Sie auf den Steuerhebel.

4 Wählen Sie [YES] in der Bestätigungsmeldung aus, und drücken Sie auf den Steuerhebel.

Damit beginnt den Kopiervorgang. Während des Kopiervorgangs wird eine Fortschrittsleiste angezeigt.
[COPY COMPLETED!] wird angezeigt, wenn der Kopiervorgang abgeschlossen ist.

HINWEIS

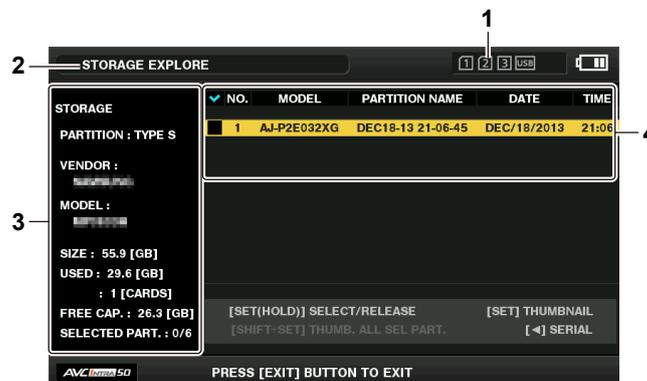
- Wenn das Speichergerät ein [FAT]-Dateisystem hat, sind die angezeigten Ordner wie folgt:
 - Stamm
 - Ordner bis zur dritten Ebene einschließlich des Ordners CONTENTS
- Um auf ein [TYPE S]-Speichergerät zu kopieren, werden eine oder mehrere Partitionen benötigt. Sie können entweder das Speichergerät als [FAT] formatieren oder die Kopie durchzuführen, nachdem Sie über den Exportvorgang eine Partition erstellt haben.
- Bewegen Sie den Cursor mit dem Steuerhebel auf [CANCEL] und drücken Sie auf den Steuerhebel, um den Kopiervorgang abzubrechen. Eine [CANCEL]-Bestätigungsmeldung wird angezeigt. Wählen Sie [YES] aus und drücken Sie auf den Steuerhebel. Teilweise kopierte Clips am Zielort werden gelöscht.

Speichergerät-Informationsanzeige (Explorer-Bildschirm)

Im Explorer-Bildschirm stehen die folgenden Vorgänge zur Auswahl.

- Speichergerät-Informationsanzeige
- Speichergerätpartitionen- oder Ordnerminiaturbild-Anzeige und -Auswahl
- Zielpartition oder Ordnerauswahl

Um den Explorer-Bildschirm anzuzeigen, wählen Sie [STORAGE] im Hauptmenü aus → [CLIP] → [EXPLORE] und drücken Sie auf den Steuerhebel.



1 Speichergerätanzeige

Diese Anzeige zeigt den Status Verbunden/Nicht verbunden und den Speichergerättyp an.

2 Anzeigemodus

Diese Anzeige zeigt an, dass der Explorer-Bildschirm des Speichergeräts aktuell angezeigt wird.

3 Geräteinformationen

Für [TYPE S] und [P2STORE] (Speichergeräte, die das Lesen/Schreiben über die Karte zulassen)

[PARTITION]	[TYPE S]/[P2STORE]
[VENDOR]	Händlername
[MODEL]	Modellbezeichnung
[SIZE]	Gesamtkapazität (Einheit: GB)
[USED]	Verwendete Kapazität (Einheit: GB) Verwendeter P2-Kartenbereich (Einheit: Anzahl der Videoclips), maximal 23
[FREE CAP.]	Restkapazität (Einheit: GB)
[SELECTED PART.]	Anzahl der ausgewählten Partitionen

Für [FAT] und [OTHER] (andere Speichergeräte)

[PARTITION]	[FAT]/[OTHER]
[VENDOR]	Händlername
[MODEL]	Modellbezeichnung
[SIZE]	Gesamtkapazität (Einheit: GB)
[FREE CAP.]	Restkapazität (Einheit: GB)
[SELECTED PART.]	Anzahl der ausgewählten Ordner

4 Partitions- oder Ordnerinformationen

Für [TYPE S] und [P2STORE] (Partitionsinformationen)

<input checked="" type="checkbox"/>	Zeigt ein Häkchen an, wenn eine Zielpartition ausgewählt wird
[NO.]	Partitionsnummer
[MODEL]	Modellbezeichnung der P2-Karte
[PARTITION NAME]	Zugeordneter Name der Partition
[DATE]	Aufnahmedatum der Partition
[TIME]	Partitionsaufnahmezeit
[SERIAL]	Seriennummer der P2-Karte

Für [FAT] und [OTHER] (Ordnerinformationen)

<input checked="" type="checkbox"/>	Zeigt ein Häkchen an, wenn eine Zielpartition ausgewählt wird
[NO.]	Ordernummer
[FOLDER NAME]	Ordnername (ohne den CONTENTS-Ordner)
[DATE]	Erstellungsdatum Ordner
[TIME]	Erstellungszeit Ordner

 HINWEIS

- Für [TYPE S]-Speichergeräte können Sie mit dem Steuerhebel zwischen der Anzeige des Partitionsnamens und des Seriennamens umschalten.
- Wenn eine ungültige Partition im [P2STORE] vorhanden ist, werden die Partitionsinformationen in grau angezeigt.
- Der verbleibende freie Speicherplatz der entsprechenden Partition kann im Hauptmenü → [CLIP] → [PROPERTY] → [FREE CAP. OF PARTITION] überprüft werden.

Auswählen des Zielordners/der Partition im Explorer-Bildschirm

Sie können alle Videoclips anzeigen, die in der ausgewählten Partition/im Ordner als Miniaturbilder enthalten sind, indem Sie Partitionen/Ordner als Ziele auswählen. Sie können bis zu sechs Partitionen/Ordner anzeigen. Wenn die 7. Partition/der 7. Ordner ausgewählt wird, wird die Einstellung deaktiviert und eine Warnung wird angezeigt.

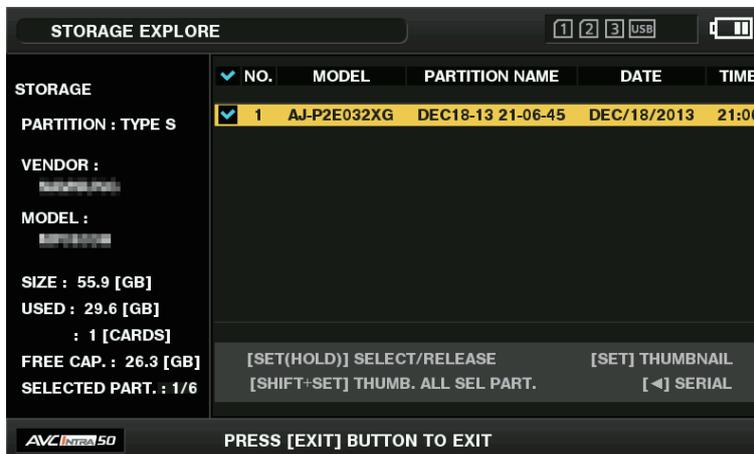


Abb. 1

1 Platzieren Sie den Cursor im Explorer-Bildschirm auf der Partition/dem Ordner.

2 Halten Sie den Steuerhebel mindestens eine Sekunde lang gedrückt.

Die Partition/der Ordner wird ausgewählt und ein Häkchen wird angezeigt. (Abb. 1)

Die ausgewählte Zielpartition/der ausgewählte Zielordner ist gültig, bis das Speichergerät getrennt oder das Gerät ausgeschaltet wird. Um die Auswahl von Partition bzw. Ordner aufzuheben, halten Sie den Steuerhebel an der ausgewählten Partition erneut mindestens eine Sekunde lang gedrückt.

Drücken Sie die <CANCEL>-Taste, um alle Partitionen/Ordner abzuwählen.

HINWEIS

- In [TYPE S]-Speichergeräten ist [MODEL] [UNKNOWN] und die Videoclips, die über andere Partitionen gespeichert wurden, sind keine normalen Videoclips. Beim Kopieren von Videoclips auf ein [TYPE S]-Speichergerät wird das Partitions-[MODEL] des Kopierziels in [UNKNOWN] geändert.
- Der Partitionsname kann eingestellt werden, wenn ein [TYPE S]-Speichergerät verwendet wird. Der eingestellte Partitionsname wird unter [PARTITION NAME] im Explorer-Bildschirm angezeigt.

Einstellen eines Partitionsnamens im Explorer-Bildschirm

Wenn das Speichergerät [TYPE S] ist, kann der Name (bis 20 Zeichen) für die Partition festgelegt werden. Der voreingestellte Partitionsname wird unter [PARTITION NAME] im Explorer-Bildschirm angezeigt.

1 Im Explorer-Bildschirm platzieren Sie den Cursor auf der Partition, die Sie einrichten möchten.

Sie können die Miniaturbildliste anzeigen und Namen für die Partitionen einstellen, indem Sie auf den Steuerhebel drücken.

2 Wählen Sie [CHANGE PARTITION NAME] im Hauptmenü → [CLIP] und drücken Sie auf den Steuerhebel.

Damit wird die Software-Tastatur angezeigt.

3 Geben Sie den Partitionsnamen ein und wählen Sie [OK].

Der Partitionsname wird übernommen.

Löschen der letzten Partition im Explorer-Bildschirm

Sie können die letzte Partition auf einem [TYPE S]-Speichergerät löschen.

1 Platzieren Sie den Cursor im Explorer-Bildschirm auf der letzten Partition.

2 Wählen Sie [DELETE LAST PARTITION] im Hauptmenü → [CLIP] und drücken Sie auf den Steuerhebel.

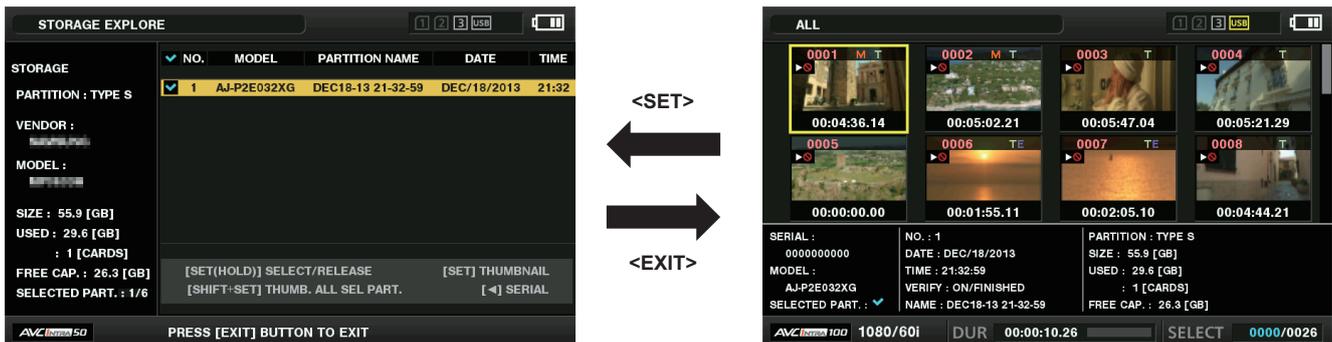
HINWEIS

- Sie können die letzte Partition nur löschen, wenn Sie ein [TYPE S]-Speichergerät verwenden. Sie können nur die letzte Partition löschen. Sie können keine anderen Partitionen löschen.
- Da gelöschte Partitionen nicht wiederhergestellt werden können, sollten Sie vor dem Löschvorgang eine sorgfältige Prüfung durchführen.

Videoclip-Miniaturbildanzeige des Speichergeräts

Anzeigen von Miniaturbildern

Sie können die auf einem Speichergerät gespeicherten Videoclips anzeigen und verwalten sowie den Miniaturbild-Bildschirm für Videoclips anzeigen, die auf einer P2-Karte gespeichert sind, die mit der Kamera verbunden ist.



1 Öffnen Sie den Explorer-Bildschirm.

Die Partitionen oder Ordner werden in einer Liste angezeigt.

2 Platzieren Sie den Cursor mit dem Steuerhebel auf der Partition bzw. dem Ordner, den Sie auf dem Miniaturbild-Bildschirm anzeigen möchten, und drücken Sie auf den Steuerhebel.

Damit werden die Miniaturbilder der Videoclips in der Partition oder im Ordner angezeigt. Sie können zum Explorer-Hauptbildschirm zurückkehren, indem Sie auf die Schallfläche <EXIT> klicken.

HINWEIS

- Wenn Zielpartitionen ausgewählt sind, können Sie Miniaturbilder in allen als Ziele ausgewählten Partitionen anzeigen, indem Sie auf den Steuerhebel drücken und gleichzeitig die <SHIFT>-Taste drücken.

■ Informationsanzeigeelemente



1

1 Speichergeräteinformationen

Für [TYPE S]

[SERIAL]	Seriennummer der P2-Karte
[MODEL]	Modellbezeichnung der P2-Karte
[SELECTED PART.]	Zeigt ein Häkchen an, wenn eine Zielpartition ausgewählt wird
[SELECTED PART. NO.]	Liste der ausgewählten Partitionsnummern (wird nur angezeigt, wenn mehrere Partitionen ausgewählt sind)
[NO.]	Partitionsnummer
[DATE]	Aufnahmedatum der Partition
[TIME]	Partitionsaufnahmezeit
[VERIFY]	Überprüfungseinstellungen und -ergebnisse während der Aufnahme, [ON/FAILED] • [ON/FAILED]: Überprüfung durchgeführt. Elemente stimmen überein. • [ON/FINISHED]: Überprüfung durchgeführt aber keine Übereinstimmung gefunden. (Für [P2STORE] wird [—] angezeigt.) • [OFF]: Keine Überprüfung durchgeführt
[NAME]	Vom Benutzer definierter Partitionsname
[SIZE]	Gesamtkapazität des Speichergeräts
[USED]	Verwendete Speichergerätkapazität
[FREE CAP.]	Restliche Speichergerätkapazität

Für [FAT]

[SELECTED PART.]	Zeigt ein Häkchen an, wenn eine Zielpartition ausgewählt wird
[SELECTED PART. NO.]	Liste der ausgewählten Ordernummern (wird nur angezeigt, wenn mehrere Ordner ausgewählt sind)
[NO.]	Ordernummer
[DATE]	Erstellungsdatum Ordner
[TIME]	Erstellungszeit Ordner
[FOLDER]	Ordnername (Erstellungsdatum und -uhrzeit werden im Stammordner nicht angezeigt)
[SIZE]	Gesamtkapazität des Speichergeräts
[FREE CAP.]	Restliche Speichergerätkapazität

HINWEIS

- Sie können die Miniaturbild-Bildschirmanzeige gegebenenfalls ändern.
- Der 1001. Videoclip und folgende werden nicht angezeigt.

Anzeigen von Videoclipinformationen

Sie können Metadaten der Videoclips auf einem Speichergerät anzeigen. Dies funktioniert auf dieselbe Weise wie in den P2-Kartenvideoclipereigenschaften.

1 Verschieben Sie im Speichergerät-Miniaturbild-Bildschirm den Cursor auf den Zielvideoclip.

2 Wählen Sie [CLIP PROPERTY] im Hauptmenü → [CLIP] → [PROPERTY] aus und drücken Sie auf den Steuerhebel.

Dies kann nicht geändert werden.

Löschen von Videoclips

Sie können nicht benötigte Videoclips löschen, die auf einem Speichergerät gespeichert sind.

1 Wählen Sie im Speichergerät-Miniaturbild-Bildschirm den Videoclip aus, den Sie löschen möchten.

2 Wählen Sie [DELETE] im Hauptmenü → [CLIP] und drücken Sie auf den Steuerhebel.

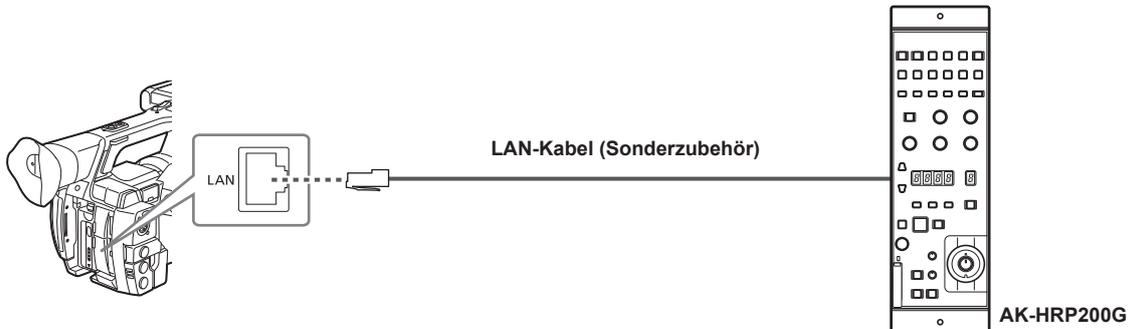
3 Bewegen Sie den Cursor auf [YES] in der Bestätigungsmeldung und drücken Sie auf den Steuerhebel.

HINWEIS

- Bei beschädigten Videoclip-Dateien oder unbekanntem Videoclipanzeigen können Sie die Videoclips möglicherweise nicht löschen.

Verbinden mit dem Remote Operation Panel (AK-HRP200G)

- Sie können einige Funktionen aus der Ferne bedienen, indem Sie das Remote Operation Panel AK-HRP200G (Sonderzubehör) mit einer IP-Verbindung verbinden.
- Wenn Sie AK-HRP200G mit einem LAN-Kabel verbinden und Netzwerkeinstellungen der Kamera und des AK-HRP200G durchführen, tritt die Kamera automatisch in den Fernbedienungsmodus ein. Zu den Verbindungseinstellungen siehe „Einstellung zur Verbindung mit dem Remote Operation Panel (AK-HRP200G)“ (Seite 193).
- Stellen Sie den <AUTO/MANUAL>-Schalter der Kamera auf <MANUAL>. Einige Optionen funktionieren abhängig von den Kameraeinstellungen zur automatischen Anpassung im <AUTO>-Modus möglicherweise nicht. Wenn Sie ferner Zoomvorgänge in AK-HRP200G durchführen, stellen Sie den Schalter <ZOOM> der Kamera auf <SERVO>.
- Der Fernbedienungsmodus wird durch Drücken des <HEAD POWER>-Schalters von AK-HRP200G abgebrochen, um die Verbindung zu beenden, während die Kamera und AK-HRP200G verbunden sind, oder durch Abziehen des Netzkabels und Umschalten des Betriebsschalters von <OFF> auf <ON>.



Schalterfunktion im Fernbedienungsmodus

Die folgenden Schalter und Tasten an der Kamera funktionieren im Fernbedienungsmodus nicht.

- <MENU>-Taste
- <SEL/PUSH SET>-Einstellrad
- <GAIN>-Schalter
- <WHITE BAL>-Schalter (funktioniert in der <A>-Stellung)
- <BARS>-Taste
- Manuelle Fokusbedienung unter Verwendung des Fokussierings
- Umschalten zwischen Autofokusmodus und manuellem Fokus unter Verwendung des Schalters <FOCUS>
- Motorisierter Zoombetrieb des Zoomhebelarms (Griffseite)

Aufnahme- und Wiedergabevorgänge im Fernbedienungsmodus

Wiedergabevorgänge können nicht über das Remote Operation Panel AK-HRP200G durchgeführt werden. Die Bedienung ist nur über die Kamera möglich.

Aufzeichnungsvorgänge können wie folgt durchgeführt werden.

- Für normale Aufzeichnung/Schleifenaufzeichnung/simultane Aufzeichnung
Starten und Stoppen der Aufzeichnung: Drücken Sie die Tasten <VF POWER> und <STORE> gleichzeitig.
- Für die Intervallaufzeichnung/One-Shot-Aufzeichnung
Starten der Aufzeichnung: Drücken Sie die Tasten <VF POWER> und <STORE> gleichzeitig.
Stoppen der Aufzeichnung: Drücken Sie die Tasten <VF POWER> und <SCENE4> gleichzeitig.
- Für die One-Clip-Aufzeichnung
Starten und Stoppen der Aufzeichnung: Drücken Sie die Tasten <VF POWER> und <STORE> gleichzeitig.
Die Verbindung von Videoclips bei der One-Clip-Aufzeichnung kann nicht über AK-HRP200G beendet werden. Die Bedienung ist nur über die Kamera möglich.

Fernbedienung mit der Kamera verbunden

Wenn AK-HRP200G mit der Kamera verbunden ist, funktionieren die Tasten des AK-HRP200G wie folgt:

■ Hauttondetail-Taste (<SKINDTL>)

Der Bedienungsvorgang ist je nach Leuchtstatus der Taste unterschiedlich.

- Wenn die Taste leuchtet, folgt der Bedienungsvorgang dem Menüeinstellungswert der Kamera (Einstellung für Hauttondetail).
- Wenn die Taste nicht leuchtet, wird die Hauttondetailfunktion auf [OFF] eingestellt, und zwar unabhängig vom Menüeinstellungswert der Kamera.

Nach dem Neustart der Kamera wird der Menüeinstellungswert im AK-HRP200G übernommen.

Diese Funktion kann aber nicht genutzt werden, wenn die Kamera und der AK-HRP200G eine serielle Verbindung haben.

■ Knie OFF-Taste (<KNEE OFF>)

Der Bedienungsvorgang ist je nach Leuchtstatus der Taste unterschiedlich.

- Wenn die Taste leuchtet, wird die Kniefunktion auf [OFF] eingestellt, und zwar unabhängig vom Menüeinstellungswert der Kamera.
- Wenn die Taste nicht leuchtet, folgt der Bedienungsvorgang dem Menüeinstellungswert der Kamera (Einstellung für die Kniefunktion).

Nach dem Neustart der Kamera wird der Menüeinstellungswert im AK-HRP200G übernommen.

■ Matrix-Taste (<MATRIX>)

Wenn die Taste leuchtet, wird stets der Menüeinstellungswert der Kamera angewandt (Einstellung für Matrix). Die Funktion kann nicht zu [OFF] geändert werden, selbst wenn die Taste gedrückt wird.

Nach dem Neustart der Kamera wird der Menüeinstellungswert im AK-HRP200G übernommen.

■ Szenendatei-Auswahl Tasten (<SCENE1> - <SCENE4>)

Nicht unterstützt.

■ Benutzerdatei-Auswahl Tasten (<USER1> - <USER3>)

Sie können die Szenendatei F1 bis F3 der Kamera auswählen. F4 bis F6 können nicht ausgewählt werden.

Diese Funktion kann aber nicht genutzt werden, wenn die Kamera und der AK-HRP200G eine serielle Verbindung haben.

■ R Streulicht-/Schwarzabhebungsvolumen (<FLARE/PED R>), B Streulicht-/Schwarzabhebungsvolumen (<FLARE/PED B>)

Die Streulichtkorrektur wird nicht unterstützt. Funktioniert nur mit der Schwarzabhebung.

■ Korrekturwert-Anzeigebereich (4 Stellen)

Anzeige der Werte für CC-Filter, Zoom und Fokusswerte wird nicht unterstützt.

■ Zeichen/Menü-Taste (<CHARA/MENU>)

Der Status und das Menü werden im Ausgabebild der Anschlüsse <SDI OUT>, <HDMI OUT> und <GENLOCK IN/VIDEO OUT> angezeigt, und zwar unabhängig vom Menüeinstellungswert der Kamera.

■ Lautstärkemessung (<SENSE>)

Zoom/Fokusgeschwindigkeit kann angepasst werden.

- Das Drehen nach rechts beschleunigt den Zoom/die Fokusgeschwindigkeit.
- Das Drehen nach links verlangsamt den Zoom/die Fokusgeschwindigkeit.

■ ND-Filter/CC-Filteranzeige-Auswahl Taste <ND/CC>

- Zoommodus und Fokusmodus können umgeschaltet werden.

Drücken Sie die Anzeige-Auswahl Taste und wählen Sie entweder Zoommodus oder Fokusmodus aus.

- Im Zoommodus zeigt der Einstellwertanzeigebereich (4 Stellen) [Zo] an.
- Im Fokusmodus zeigt der Einstellwertanzeigebereich (4 Stellen) [Fo] an.

Während die Auswahl angezeigt wird, können Sie den Einstellwert unter Verwendung der Dateneinstellungstaste (aufwärts) <UP>/Dateneinstellungstaste (abwärts) <DOWN> ändern.

- Autofokus und manueller Fokus können umgeschaltet werden.

Drücken Sie die Anzeige-Auswahl Taste und wählen Sie den Einstellwertanzeigebereich (4 Stellen) [AF.**]. Während die Auswahl angezeigt wird, wählen Sie Autofokus oder manueller Fokus durch Drücken der Paartaste der Dateneinstellungstaste (aufwärts) <UP>/Dateneinstellungstaste (abwärts) <DOWN>.

- Beim manuellen Fokus wird [AF.off] angezeigt.
- Beim Autofokus wird [AF.on] angezeigt.

- Im Bildfrequenzmodus zeigt der Einstellwertanzeigebereich (4 Stellen) [Frof], beeinflusst den Kamerabetrieb jedoch nicht.

■ Dateneinstell Taste (aufwärts) <UP>

Zoomt im Zoommodus heran.

Im Fokusmodus können Sie den Fokus (auf der Rückseite) anpassen.

■ Dateneinstell Taste (abwärts) <DOWN>

Zoomt im Zoommodus heraus.

Im Fokusmodus können Sie den Fokus (auf der Vorderseite) anpassen.

■ Auswahleinstellrad <SELECT>

Sie können Fokus im Zoommodus anpassen. Durch Drehen des Einstellrads nach rechts erfolgt eine Fokussierung auf der Rückseite. Durch Drehen des Einstellrads nach links erfolgt eine Fokussierung auf der Vorderseite.

Sie können den Zoom im Fokusmodus anpassen. Das Drehen des Einstellrads nach rechts vergrößert, also zoomt heran, und das Drehen des Einstellrads nach links verkleinert, also zoomt heraus.



HINWEIS

- Um die manuellen Blendenbedienung an der Kamera durchzuführen oder die Blende unter Verwendung des <CAM REMOTE>-Anschlusses während der IP-Verbindung aus der Ferne zu steuern, aktivieren Sie die Funktion durch Drücken der <IRIS>-Taste an der Kamera. Wenn die manuelle Blendenbedienung an der Kamera aktiviert ist, wird die Bildschirmblende in Schwarzweiß-Umkehrung angezeigt. Sie können Zoomvorgänge nicht unter Verwendung des <CAM REMOTE>-Anschlusses durchführen.
- Sie können ein ungekreuztes oder ein gekreuztes LAN-Kabel benutzen, um AK-HRP200G direkt mit der Kamera zu verbinden.
- Wenn die Kamera neu gestartet wird und die Kamera und AK-HRP200G über IP verbunden sind, kann die Kamera-Power-Taste von AK-HRP200G (<HEAD POWER>) rot blinken und anschließend grün leuchten.
- Um die Kamera als allein stehendes Gerät zu benutzen, müssen Sie den Fernbedienungsmodus freigeben, indem Sie die Kamera-Power-Taste <HEAD POWER> von AK-HRP200G drücken.
- Der Vorgang des Verbindens über IP und der Fernbedienung der Kamera von mehreren Geräten wie AK-HRP200G kann nicht garantiert werden.
- Benutzen Sie die Kamera, indem Sie an AK-HRP200G und der Kamera die gleichen Synchro-Scan-Anzeigeeinstellungen ([sec] oder [deg]) vornehmen. Selbst wenn die Synchro-Scan-Anzeigeeinstellungen der Kamera geändert werden, erfolgt keine Synchronisierung mit der AK-HRP200G-Anzeige.
- Wenn die Kamera über IP mit AK-HRP200G verbunden wird, ist die P2-Wiedergabeliste-Bearbeitungsfunktion nicht verfügbar.

Verbinden mit P2 ROP-Anwendung

Unter Verwendung einer P2 ROP-Anwendung, die an einem iPad ausgeführt wird, der über drahtloses LAN mit der Kamera verbunden ist, können Sie einige Funktionen der Kamera aus der Ferne steuern.

Für die Einstellungen für Netzwerkverbindung siehe „Einstellung zur Verbindung mit P2 ROP-Anwendung“ (Seite 192).

Einzelheiten zur Bedienung der P2 ROP-Anwendung finden Sie in der Hilfsdatei der P2 ROP-Anwendung.

Schalterfunktionen im Fernbedienungsmodus

Die folgenden Schalter und Tasten an der Kamera können im Fernbedienungsmodus nicht bedient werden.

- <MENU>-Taste
- <SEL/PUSH SET>-Einstellrad
- <GAIN>-Schalter
- <WHITE BAL>-Schalter
- <BARS>-Taste
- Manuelle Fokusbedienung unter Verwendung des Fokussierings
- Umschalten zwischen Autofokusmodus und manuellem Fokus unter Verwendung des Schalters <FOCUS>
- Motorisierter Zoombetrieb des Zoomhebelarms (Griffseite)

Aufzeichnungs- und Wiedergabevorgänge im Fernbedienungsmodus

Bei Verbindung mit der P2 ROP-Anwendung können Aufzeichnung und Wiedergabe entweder mit der Kamera oder mit der P2 ROP-Anwendung durchgeführt werden.



HINWEIS

- Es wird stets derjenige Status auf der Kamera aufgezeichnet, der durch Verbinden der P2 ROP-Anwendung angepasst wird.
- Wenn die Kamera mit der P2 ROP-Anwendung verbunden wird, ist die P2-Wiedergabeliste-Bearbeitungsfunktion nicht verfügbar.
- Um die Bedienung an der Kamera zu ermöglichen, trennen Sie das Netzwerk auf der iPad-Seite und schalten Sie den Betriebsschalter der Kamera von <OFF> auf <ON>.

Kapitel 9 **Netzwerkverbindung**

Dieses Kapitel befasst sich mit dem Betrieb der Kamera in einem Netzwerk.

Netzwerkverbindung

Die Kamera kann über drahtloses LAN, drahtgebundenes LAN oder 4G/LTE mit dem Netzwerk verbunden werden.

Eine Hochgeschwindigkeitsnetzwerkverbindung ist ebenfalls möglich, wenn das Bonding-Gerät mit einem WLAN oder einem kabelgebundenen LAN verbunden ist.

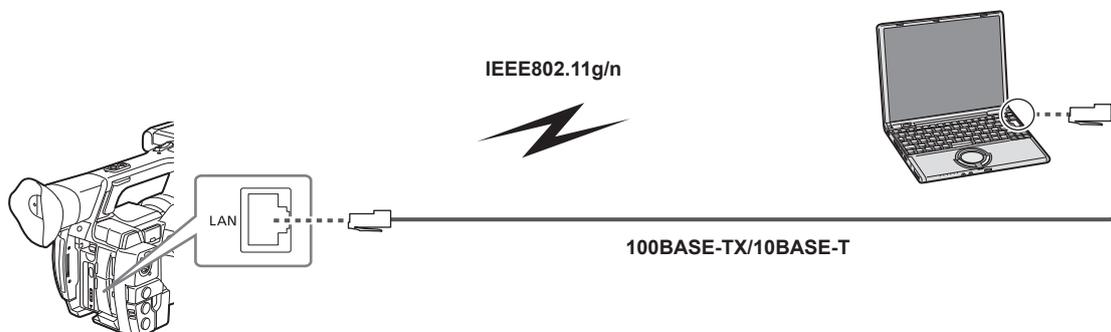
Einzelheiten zum Funkmodul und dem verwendbaren Bonding-Gerät erhalten Sie beim Support-Desk auf der folgenden Website:

<https://pro-av.panasonic.net/>

Für die Verbindung per kabellosem LAN müssen Sie ein AJ-WM30/AJ-WM50 (Sonderzubehör) mit dem <USB2.0 HOST>-Anschluss verbinden.

Für die Verbindung per Kabel-LAN müssen Sie ein LAN-Kabel mit dem <LAN>-Anschluss an der Rückseite verbinden.

Verbinden Sie zur Nutzung von 4G/LTE ein USB-Modem, das mit dem <USB2.0 HOST>-Anschluss kompatibel ist.



Verfügbare Funktionen

Die folgenden Funktionen sind verfügbar, wenn die Kamera mit einem Netzwerk verbunden ist.

- Kamerastatus prüfen
- Miniaturbilder anzeigen
- Proxy-Wiedergabe
- Download von Informationen zu Proxydateien/Videoclipmanagement
- Metadaten anzeigen/bearbeiten
- Metadaten hinzufügen/löschen (Aufnahmemarkierung/Textnotiz)
- Kamera-Fernbedienung (verschiedene Vorgänge zur Steuerung von Aufnahme und Zeitcode/Userbits)
- IP-Fernbedienung die Kamera vom Remote Operation Panel (AK-HRP200G) (nur drahtgebundenes LAN)
- Verbinden mit P2 ROP-Anwendung
- Videoclipübertragungsfunktion mit FTP
- Streaming-Funktion

Betriebsumgebung

Für eine Netzwerkverbindung ist die folgende Betriebsumgebung erforderlich.

- Windows
 - Microsoft Windows® 8.1 Professional 32/64 bit, Internet Explorer 11 (klassische Ansicht)
- Macintosh
 - Mac OS X v10.9.x (Mavericks)*, Safari 7
 - * Der Betrieb ist nur bei Vorinstallation oder nach einer Neuinstallation garantiert.
- iPad/iPhone
 - iOS v7.x

Webbrowser

Für die Web-Steuerung wird ein Webbrowser benötigt.

Media Player

QuickTime wird zum Abspielen von Proxy-Videos benötigt.

Um Video-Streamings unter Verwendung von P2 Browser anzuzeigen, wird der VLC Media Player für Windows OS und QuickTime Player für Mac OS benötigt.

HINWEIS

- Die neuesten Informationen finden Sie auf der folgenden Website:
<https://pro-av.panasonic.net/>

Vorbereitung der Verbindung

Für das Funkmodul AJ-WM30/AJ-WM50

Sie müssen das Funkmodul AJ-WM30/AJ-WM50 (Sonderzubehör) mit der Kamera verbinden. Der Handriemen kann abgenommen werden.

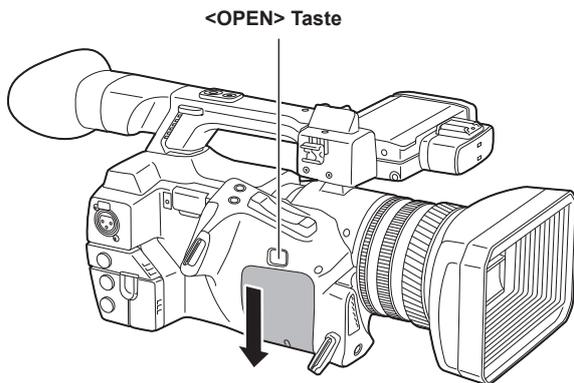


Abb. 1

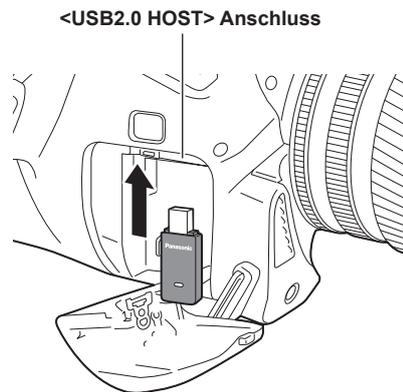


Abb. 2

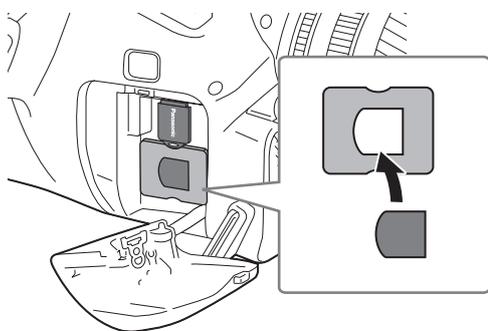


Abb. 3

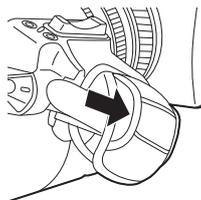
- 1** Drücken Sie die <OPEN>-Taste und schieben Sie die Abdeckung in Pfeilrichtung, um sie abzunehmen. (Abb. 1)
- 2** Verbinden Sie das Funkmodul mit dem <USB2.0 HOST>-Anschluss. (Abb. 2)
Setzen Sie es vollständig ein.
- 3** Setzen Sie den Modulhalter (nur AJ-WM50) unter das Funkmodul. (Abb. 3)
 - Bringen Sie die Kappe des Funkmoduls am Loch des Modulhalters an.
- 4** Schieben Sie die entnommene Abdeckung wieder an ihren Platz.

HINWEIS

- Ziehen Sie das Funkmodul bei der Entnahme gerade nach unten.
- Wenn Sie ein anderes Funkmodul als AJ-WM30/AJ-WM50 verwenden, siehe „Für andere Funkmodule als AJ-WM30/AJ-WM50“ (Seite 186).

Aufbewahrung des Funkmoduls AJ-WM30

Das entnommene Funkmodul AJ-WM30 kann im Handriemen gelagert werden.



Vorsichtshinweise für die Verwendung des Funkmoduls AJ-WM30/AJ-WM50

Sie sollten das Benutzerhandbuch des Funkmoduls vor dem Einsatz vollständig gelesen und verstanden haben.
Die neuesten Informationen finden Sie auf der folgenden Website:
<https://pro-av.panasonic.net/>

Für andere Funkmodule als AJ-WM30/AJ-WM50

Sie müssen das Funkmodul AJ-WM30/AJ-WM50 (Sonderzubehör) mit der Kamera verbinden. Der Handriemen kann abgenommen werden. Schalten Sie die Kamera vor dem Verbinden oder Trennen des Funkmoduls aus.

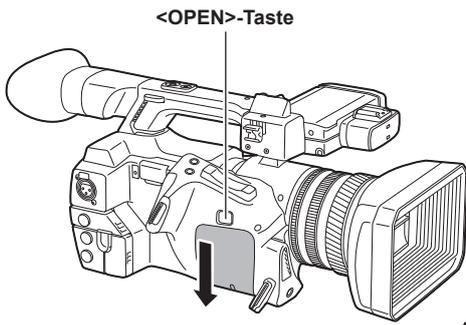


Abb. 1

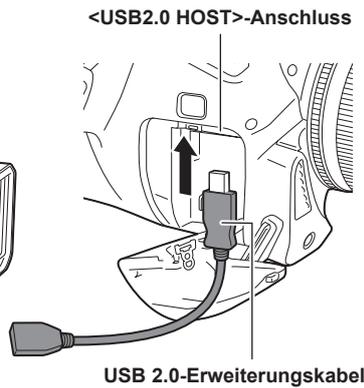


Abb. 2

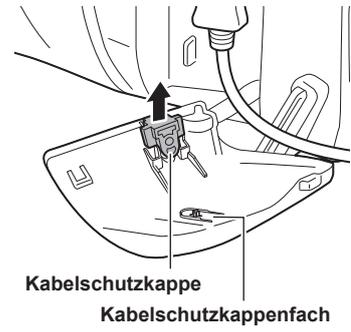


Abb. 3

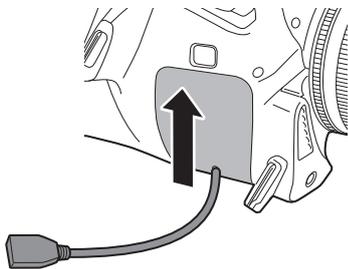


Abb. 4

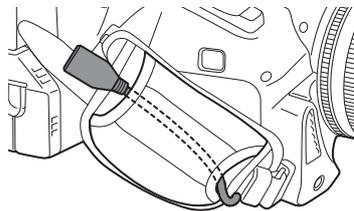


Abb. 5

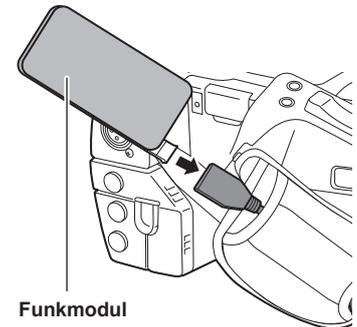


Abb. 6

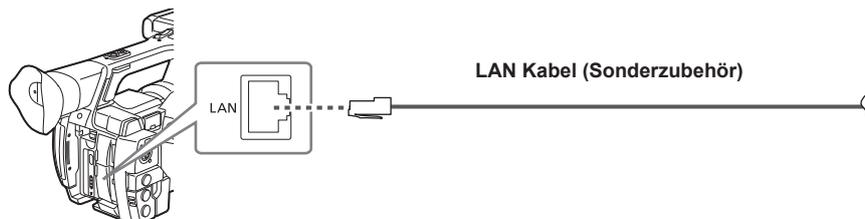
- 1** Drücken Sie die <OPEN>-Taste und schieben Sie die Abdeckung in Pfeilrichtung, um sie abzunehmen. (Abb. 1)
- 2** Schließen Sie das USB 2.0-Erweiterungskabel (Sonderzubehör: Stecker/Buchse Typ A, 0,2 m) an den <USB2.0 HOST>-Anschluss an. (Abb. 2)
- 3** Entfernen Sie die Kabelschutzkappe unter der abgenommenen Abdeckung (Abb. 3), führen Sie das USB 2.0-Erweiterungskabel hinein und schieben Sie die Abdeckung zu. (Abb. 4)
Die abgenommene Kabelschutzkappe kann im Kabelschutzkappenfach unter der Abdeckung aufbewahrt werden.
- 4** Führen Sie das USB 2.0-Erweiterungskabel durch das Handriemenfach. (Abb. 5)
- 5** Verbinden Sie das Funkmodul. (Abb. 6)
Das entnommene Funkmodul kann im Handriemen gelagert werden.

HINWEIS

- Einzelheiten zu verwendbaren Funkmodulen erhalten Sie beim Support-Desk auf der folgenden Website.
https://pro-av.panasonic.net/en/sales_op2/server/4glte.html
https://pro-av.panasonic.net/en/sales_op2/server/wireless_module.html

Für Kabelverbindungen LAN

Schließen Sie ein LAN-Kabel an.



- 1** Verbinden Sie das LAN-Kabel mit dem <LAN>-Anschluss an der Rückseite.

Netzwerkeinstellungen

Für die Verwendung von kabellosem LAN oder kabelgebundenem LAN müssen verschiedene Einstellungen vorgenommen werden. Konfigurieren Sie die Einstellungen je nach verwendeten Funktionen. Wenn im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [USB MODE SELECT] auf [STORAGE] eingestellt ist, kann die Netzwerkfunktion nicht verwendet werden.

Einstellungen für drahtloses LAN

Dieser Abschnitt beschreibt die Einstellungen für die Verbindung zwischen Kamera und Mobilgeräten (iPad/iPhone), Computern oder drahtlosen Zugangspunkten via drahtloses LAN.

[DIRECT] Modus

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um direkt von einem Smartphone, Tablet oder Computer auf die Netzwerkfunktionen der Kamera zuzugreifen.

1 Wählen Sie [DIRECT] im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [WIRELESS PROPERTY] → [TYPE] aus.

2 Wählen Sie die einzelnen Elemente im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [WIRELESS PROPERTY] wie gewünscht aus.

[MAC ADDRESS]: MAC-Adresse im kabellosen LAN (kann nicht geändert werden)

[SSID]: Netzwerkname der Kamera (SSID) (Werkseinstellung: [AJ-PX270])

[BAND]: Einstellung, die zwischen 2 Übertragungsverfahren (2,4 GHz oder 5 GHz) (Werkseinstellung: [2.4GHz]) (bei Verwendung von AJ-WM30: [2.4GHz]/bei Verwendung von AJ-WM50: [2.4GHz] oder [5GHz])

[CHANNEL (2.4GHz)]: Bei Einstellung auf 2,4 GHz (Werkseinstellung: [AUTO]) verwendeter Kanal

[CHANNEL (5GHz)]: Bei Einstellung auf 5 GHz (Werkseinstellung: [AUTO]) verwendeter Kanal

[ENCRYPTION]: Zu verwendendes Verschlüsselungsformat (Werkseinstellung: [WPA2-AES])

[ENCRYPT KEY]: WPA2 Verschlüsselung (Werkseinstellung: [01234567890123456789abcdef])

[DHCP]: Automatischer Abruf via DHCP-Funktion ([ENABLE]: Automatischer Abruf wird verwendet/[DISABLE]: Automatischer Abruf wird nicht verwendet) (Werkseinstellung: [ENABLE]) (kann nicht eingestellt werden)

[IP ADDRESS]: IP-Adresse der Kamera (Werkseinstellung: [192.168.0.1]).

[SUBNET MASK]: Subnetz-Maske (Werkseinstellung: [255.255.255.0])

[DEFAULT GATEWAY]: Standard-Gateway (Werkseinstellung: [192.168.0.254]) (nicht einstellbar)

[PRIMARY DNS]: Einstellung für primären DNS-Server (Werkseinstellung: [0.0.0.0]) (nicht einstellbar)

[SECONDARY DNS]: Einstellung für sekundären DNS-Server (Werkseinstellung: [0.0.0.0]) (nicht einstellbar)

[DHCP SERVER]: Einstellung, ob die DHCP SERVER-Funktion verwendet werden soll ([ENABLE]: Verwendet die DHCP SERVER-Funktion/

[DISABLE]: Verwendet die DHCP SERVER-Funktion nicht) (Werkseinstellung: [ENABLE])

3 Wählen Sie [WLAN] im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [NETWORK SEL] aus.

Bei Änderungen an der Einstellung wird die Kamera bei Bedarf neu gestartet.

4 Wählen Sie die SSID aus der Liste der Zugangspunkte für Mobilgeräte oder Computer aus und geben Sie das Passwort (Verschlüsselungsschlüssel) ein.

Zeigen Sie die Liste der Zugangspunkte in den Drahtloseinstellungen ein und wählen Sie die [SSID] für die Kamera aus.

- Werkseinstellung: [AJ-PX270]

Geben Sie das Passwort (Verschlüsselungsschlüssel) in der Bestätigungsabfrage ein.

- Werkseinstellung: [01234567890123456789abcdef]

5 Prüfen Sie die Netzwerkverbindung.

Prüfen Sie nach Abschluss der Einstellungen, dass die Mobilgeräte (iPad/iPhone) und Computer korrekt mit dem Netzwerk verbunden sind.

Die P2 Browser-Anwendung kann nur mit einer funktionierenden Netzwerkverbindung verwendet werden. Mit einer Verbindung im [DIRECT]-Modus kann die FTP-Clientfunktion nicht verwendet werden.

HINWEIS

- Das AJ-WM30 funktioniert nur, wenn die Kommunikationsmethode 2,4 GHz ist. Wenn [BAND] auf [5GHz] eingestellt ist, erfolgt vor dem Betrieb automatisch eine Umschaltung von [BAND] auf [2.4GHz] und von [CHANNEL (2.4GHz)] auf [AUTO].
- Die Startzeit nach dem Einschalten ist möglicherweise länger, weil das Netzwerk gestartet wird.
- Änderungen an der Einstellung [NETWORK SEL] werden erst übernommen, wenn die Kamera neu gestartet wird. Das Schließen des Einstellungsbildschirms kann nach Änderungen an den Einstellungen etwas länger dauern, da der Netzwerkdienst neu gestartet wird.
- Die IP-Adresse, die Subnetz-Maske und das Standardgateway müssen richtig eingestellt sein. Wenn die Warnmeldung [CANNOT ACCESS GATEWAY!] erscheint, nachdem der Einstellungsbildschirm geschlossen wurde, wenden Sie sich an den Administrator des genutzten Netzwerks.
- IP-Adressen von [192.168.255.0] bis [192.168.255.255] können nicht benutzt werden, weil sie für das System reserviert sind.
- Falls Sie kein Standard-Gateway und DNS verwenden, setzen Sie diese Einstellungen auf [0.0.0.0].
- DHCP und DNS funktionieren je nach Netzwerkumgebung möglicherweise nicht korrekt.

[INFRA]-Modus (wenn SSID manuell eingegeben wird)

Benutzen Sie die folgenden Verfahren, wenn Sie sich manuell zu einem drahtlosen Zugangspunkt verbinden.

1 Wählen Sie [INFRA] im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [WIRELESS PROPERTY] → [TYPE] aus.

2 Wählen Sie die einzelnen Elemente im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [WIRELESS PROPERTY] wie gewünscht aus.

[MAC ADDRESS]: MAC-Adresse im kabellosen LAN (kann nicht geändert werden)

[BAND]: Einstellung, die zwischen 2 Übertragungsverfahren (2,4 GHz oder 5 GHz) (Werkseinstellung: [2.4GHz]) umschaltet (nicht einstellbar)

[CHANNEL (2.4GHz)]: Bei Einstellung auf 2,4 GHz (Werkseinstellung: [AUTO]) verwendeter Kanal (nicht einstellbar)

[CHANNEL (5GHz)]: Bei Einstellung auf 5 GHz (Werkseinstellung: [AUTO]) verwendeter Kanal (nicht einstellbar)

[DHCP]: Automatischer Abruf via DHCP-Funktion (**[ENABLE]:** Automatischer Abruf wird verwendet/**[DISABLE]:** Automatischer Abruf wird nicht verwendet) (Werkseinstellung: [ENABLE])

[IP ADDRESS]: IP-Adresse der Kamera (Werkseinstellung: [192.168.0.1]).

[SUBNET MASK]: Subnetz-Maske (Werkseinstellung: [255.255.255.0])

[DEFAULT GATEWAY]: Standard-Gateway (Werkseinstellung: [192.168.0.254])

[PRIMARY DNS]: Einstellung für primären DNS-Server (Werkseinstellung: [0.0.0.0]) (Wenn [DHCP] auf [ENABLE] eingestellt ist und vom DNS-Server abgerufen werden kann, wird der eingestellte DNS-Server mit dem extern abgerufenen Wert überschrieben. Wenn als Wert [0.0.0.0] eingestellt ist, wird der Server nicht eingestellt.)

[SECONDARY DNS]: Einstellung für sekundären DNS-Server (Werkseinstellung: [0.0.0.0]) (Wenn [DHCP] auf [ENABLE] eingestellt ist und vom DNS-Server abgerufen werden kann, wird der eingestellte DNS-Server mit dem extern abgerufenen Wert überschrieben. Wenn als Wert [0.0.0.0] eingestellt ist, wird der Server nicht eingestellt.)

3 Wählen Sie [WLAN] im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [NETWORK SEL] aus.

Bei Änderungen an der Einstellung wird die Kamera bei Bedarf neu gestartet.

4 Geben Sie Informationen zum drahtlosen Zugangspunkt ein, mit dem Sie sich verbinden wollen.

Wählen Sie [MANUAL] im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [WIRELESS PROPERTY] → [SSID INPUT MODE] aus.

Geben Sie die SSID des drahtlosen Zugangspunkts als Ziel unter [SSID] in der Kamera ein.

Wählen Sie die zu verwendende Verschlüsselungsmethode unter [ENCRYPTION] der Kamera aus.

- Werkseinstellung: [WPA2-AES]

Geben Sie das Passwort des drahtlosen Zugangspunkts als Ziel unter [ENCRYPT KEY] in der Kamera ein.

5 Prüfen Sie die Netzwerkverbindung.

Prüfen Sie nach Abschluss der Einstellungen, ob die Kamera korrekt mit dem drahtlosen Zugangspunkt verbunden ist.

Bei korrekter Netzwerkverbindung erscheint das Netzwerkstatussymbol oben rechts im Vorschau-Bildschirm in gelb, und Anwendungen (P2 Browser, FTP-Clientfunktion), die eine Netzwerkverbindung benötigen, können verwendet werden.



HINWEIS

- Für drahtlose LAN-Verbindungen gelten die folgenden Einschränkungen.
 - Unabhängig von den Menüeinstellungen werden keine Signale am <GENLOCK IN/VIDEO OUT>-Anschluss ausgegeben.
 - LCD-Monitor und Sucher können nicht gleichzeitig verwendet werden. Wenn der LCD-Monitor geschlossen wird, kann der Sucher verwendet werden.
- Die Startzeit nach dem Einschalten ist möglicherweise länger, weil das Netzwerk gestartet wird.
- Änderungen an der Einstellung [NETWORK SEL] werden erst übernommen, wenn die Kamera neu gestartet wird. Das Schließen des Einstellungsbildschirms kann nach Änderungen an den Einstellungen etwas länger dauern, da der Netzwerkdienst neu gestartet wird.
- Die Kombination von IP-Adresse, Subnetz-Maske und Standard-Gateway muss korrekt sein. Falls beim Schließen des Einstellungsbildschirms die Warnmeldung [CANNOT ACCESS GATEWAY!] angezeigt wird, kontaktieren Sie bitte den Administrator Ihres Netzwerks.
- Falls Sie kein Standard-Gateway und DNS verwenden, setzen Sie diese Einstellungen auf [0.0.0.0].
- DHCP und DNS funktionieren je nach Netzwerkumgebung möglicherweise nicht korrekt.

[INFRA]-Modus (wenn SSID aus der Liste ausgewählt wird)

Benutzen Sie die folgenden Verfahren, wenn der drahtlose Zugangspunkt für die Verbindung aus einer Liste ausgewählt wird.

1 Wählen Sie [INFRA] im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [WIRELESS PROPERTY] → [TYPE].

2 Stellen Sie die einzelnen Elemente im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [WIRELESS PROPERTY] wie gewünscht ein.

[MAC ADDRESS]: MAC-Adresse im drahtlosen LAN (kann nicht geändert werden)

[BAND]: Einstellung, die zwischen 2 Übertragungsverfahren (2,4 GHz oder 5 GHz) (Werkseinstellung: [2.4GHz]) umschaltet (nicht einstellbar)

[CHANNEL (2.4GHz)]: Bei Einstellung auf 2,4 GHz (Werkseinstellung: [AUTO]) verwendeter Kanal (nicht einstellbar)

[CHANNEL (5GHz)]: Bei Einstellung auf 5 GHz (Werkseinstellung: [AUTO]) verwendeter Kanal (nicht einstellbar)

[DHCP]: Automatischer Abruf via DHCP-Funktion (**[ENABLE]:** Automatischer Abruf wird verwendet/**[DISABLE]:** Automatischer Abruf wird nicht verwendet) (Werkseinstellung: [ENABLE])

[IP ADDRESS]: IP-Adresse der Kamera (Werkseinstellung: [192.168.0.1]).

[SUBNET MASK]: Subnetz-Maske (Werkseinstellung: [255.255.255.0])

[DEFAULT GATEWAY]: Standard-Gateway (Werkseinstellung: [192.168.0.254])

[PRIMARY DNS]: Einstellung für primären DNS-Server (Werkseinstellung: [0.0.0.0]) (Wenn [DHCP] auf [ENABLE] eingestellt ist und vom DNS-Server abgerufen werden kann, wird der eingestellte DNS-Server mit dem extern abgerufenen Wert überschrieben. Wenn als Wert [0.0.0.0] eingestellt ist, wird der Server nicht eingestellt.)

[SECONDARY DNS]: Einstellung für sekundären DNS-Server (Werkseinstellung: [0.0.0.0]) (Wenn [DHCP] auf [ENABLE] eingestellt ist und vom DNS-Server abgerufen werden kann, wird der eingestellte DNS-Server mit dem extern abgerufenen Wert überschrieben. Wenn als Wert [0.0.0.0] eingestellt ist, wird der Server nicht eingestellt.)

3 Wählen [WLAN] Sie im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [NETWORK SEL].

Bei Änderungen an der Einstellung wird die Kamera bei Bedarf neu gestartet.

4 Geben Sie Informationen zum drahtlosen Zugangspunkt ein, mit dem Sie sich verbinden wollen.

1) Wählen Sie [SELECT] im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [WIRELESS PROPERTY] → [SSID INPUT MODE] aus.

Wenn [SSID] ausgewählt wird und die <SET>-Taste gedrückt wird, wird der SSID-Verbindungsziel-Listenscreen (Seite 189) angezeigt.

2) Wählen Sie SSID des drahtlosen Zugangspunkts des Verbindungsziels unter Verwendung des Steuerhebels und drücken Sie dann die <SET>-Taste.

- Sie können die ausgewählte SSID aus dem Verbindungsverlauf löschen, indem Sie SSID auswählen und die Taste <SET> drücken, während <SHIFT> gedrückt wird.

- Sie können den gesamten SSID-Verbindungsverlauf löschen, indem Sie die <EXIT>-Taste drücken und dabei die <SHIFT>-Taste gedrückt halten.

3) Geben Sie das Passwort des drahtlosen Zugangspunktes ein, um sich mit [ENCRYPT KEY] der Kamera zu verbinden.

5 Prüfen Sie die Netzwerkverbindung.

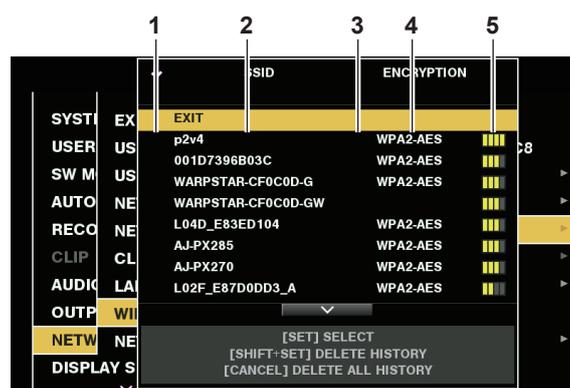
Prüfen Sie nach Abschluss der Einstellungen, ob die Kamera korrekt mit dem drahtlosen Zugangspunkt verbunden ist.

Bei korrekter Netzwerkverbindung erscheint das Netzwerkstatussymbol oben rechts im Vorschau-Bildschirm in gelb, und Anwendungen (P2 Browser, FTP-Clientfunktion), die eine Netzwerkverbindung benötigen, können verwendet werden.

HINWEIS

- Für drahtlose LAN-Verbindungen gelten die folgenden Einschränkungen.
 - Unabhängig von den Menüeinstellungen werden keine Signale am <GENLOCK IN/VIDEO OUT>-Anschluss ausgegeben.
 - LCD-Monitor und Sucher können nicht gleichzeitig verwendet werden. Wenn der LCD-Monitor geschlossen wird, kann der Sucher verwendet werden.
- Die Startzeit nach dem Einschalten ist möglicherweise länger, weil das Netzwerk gestartet wird.
- Änderungen an der Einstellung [NETWORK SEL] werden erst übernommen, wenn die Kamera neu gestartet wird. Das Schließen des Einstellungsbildschirms kann nach Änderungen an den Einstellungen etwas länger dauern, da der Netzwerkdienst neu gestartet wird.
- Die Kombination von IP-Adresse, Subnetz-Maske und Standard-Gateway muss korrekt sein. Falls beim Schließen des Einstellungsbildschirms die Warnmeldung [CANNOT ACCESS GATEWAY!] angezeigt wird, kontaktieren Sie bitte den Administrator Ihres Netzwerks.
- Falls Sie kein Standard-Gateway und DNS verwenden, setzen Sie diese Einstellungen auf [0.0.0.0].
- DHCP und DNS funktionieren je nach Netzwerkumgebung möglicherweise nicht korrekt.
- Ein Maximum von 20 Verbindungen wird im Verbindungsverlauf gespeichert. Wenn diese Zahl überschritten wird, werden die ältesten Einträge gelöscht.
- Der Status der SSID-Verbindungszielortliste entspricht dem Stand zum Zeitpunkt, als die Liste angezeigt wurde, und wird nicht automatisch aktualisiert.

■ SSID-Verbindungszielort-Listenscreen



1 Auswahlstatus

Ein Häkchen [✓] wird an der derzeit ausgewählten SSID angezeigt. (Dies zeigt nicht den Verbindungsstatus).

2 SSID

Die Liste der ermittelten SSID und der im Verbindungsverlauf registrierten SSID wird angezeigt. SSIDs werden in der Reihenfolge beginnend mit derjenigen mit dem stärksten Signal angezeigt.

3 Früherer Verbindungsverlauf

[H] wird in der SSID angezeigt, die einen früheren Verbindungsverlauf hat. SSID mit früherem Verbindungsverlauf werden auch dann angezeigt, wenn die Kamera außer Reichweite ist.

4 Verschlüsselungsformat

Dies ist die Verschlüsselungsmethode, die vom Zugangspunkt benutzt wird.

5 Funkwellenstärke

Dies zeigt die Signalstärke des Zugangspunktes an.

[4G/LTE]-Modus

Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie die Kamera mit dem 4G/LTE-USB-Modem verbinden.

1 Wählen Sie [4G/LTE] im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [NETWORK SEL].

2 Wenn das Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [4G/LTE PROPERTY] aktiviert ist, wählen Sie [4G/LTE PROPERTY] aus und konfigurieren Sie jede Einstellung dem Bedarf entsprechend.

Wenn die Einstellung von [4G/LTE PROPERTY] für das verbundene 4G/LTE USB-Modem erforderlich ist, wird [4G/LTE PROPERTY] aktiviert. Wenn die folgende Einstellung erforderlich ist, geben Sie die Informationen vom Provider ein.

[APN]: Stellen Sie den vom Provider angegebenen APN (Zugangspunktnamen) ein.

[USER ID]: Stellen Sie den vom Provider angegebenen Benutzernamen ein.

[PASSWORD]: Stellen Sie das vom Provider angegebene Passwort ein.

[DIAL NO.]: Stellen Sie die Telefonnummer ein. Einzelheiten finden Sie in der Anleitung des Anbieters, mit dem Sie einen Vertrag haben.

3 Prüfen Sie die Netzwerkverbindung.

Prüfen Sie, ob die Kamera über 4G/LTE mit dem Netzwerk verbunden ist.

[4G/LTE, 

HINWEIS

- Bei Einstellung von [4G/LTE] gelten die folgenden Einschränkungen.
 - Unabhängig von den Menüeinstellungen werden nicht an allen externen Videoausgangsanschlüssen Signale ausgegeben.
 - LCD-Monitor und Sucher können nicht gleichzeitig verwendet werden. Wenn der LCD-Monitor geschlossen wird, kann der Sucher verwendet werden.
 - microP2-Speicherkarten können nur in Steckplatz 1 benutzt werden. (Eine Verwendung in Steckplatz 2 ist nicht möglich.)
- Die Startzeit nach dem Einschalten ist möglicherweise länger, weil das Netzwerk gestartet wird.
- Änderungen an der Einstellung [NETWORK SEL] werden erst übernommen, wenn die Kamera neu gestartet wird. Das Schließen des Einstellungsbildschirms kann nach Änderungen an den Einstellungen etwas länger dauern, da der Netzwerkdienst neu gestartet wird.

Einstellungen für kabelgebundenes LAN

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Verbindung mit Computern im kabelgebundenen LAN herzustellen.

1 Wählen Sie die einzelnen Elemente im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [LAN PROPERTY] wie gewünscht aus.

[DHCP] und [DHCP SERVER] schließen sich gegenseitig aus.

[MAC ADDRESS]: MAC-Adresse im kabelgebundenen LAN (kann nicht geändert werden)

[DHCP]: Automatischer Abruf via DHCP-Funktion (**[ENABLE]:** Automatischer Abruf wird verwendet/**[DISABLE]:** Automatischer Abruf wird nicht verwendet) (Werkseinstellung: [ENABLE])

[IP ADDRESS]: IP-Adresse (Werkseinstellung: [192.168.0.1])

[SUBNET MASK]: Subnetz-Maske (Werkseinstellung: [255.255.255.0])

[DEFAULT GATEWAY]: Standard-Gateway (Werkseinstellung: [192.168.0.254])

[PRIMARY DNS]: Einstellung primärer DNS-Server (Werkseinstellung: [0.0.0.0])

[SECONDARY DNS]: Einstellung sekundärer DNS-Server (Werkseinstellung: [0.0.0.0])

[DHCP SERVER]: Aktivierung/Deaktivierung der DHCP SERVER-Funktion (**[ENABLE]:** DHCP SERVER-Funktion wird verwendet/**[DISABLE]:** DHCP SERVER-Funktion wird nicht verwendet) (Werkseinstellung: [DISABLE])

2 Wählen Sie [LAN] im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [NETWORK SEL] aus.

3 Konfigurieren Sie das kabelgebundene LAN auf Ihrem Computer.

(Für Windows)

Öffnen Sie die [Eigenschaften] für [Internetprotokoll Version 4 (TCP/IPv4)] und konfigurieren Sie die Einstellungen. Weitere Informationen zum Aufruf des Bildschirms finden Sie unter [Start] → [Hilfe und Support].

- Wenn [DHCP SERVER] in der Kamera auf [ENABLE] eingestellt ist
 - Wählen Sie [IP-Adresse automatisch beziehen] und [DNS-Serveradresse automatisch beziehen] im Tab [Allgemein] aus. Wählen Sie [Automatisch zugewiesene, private IP-Adresse] im Tab [Alternative Konfiguration] aus.
- Wenn [DHCP SERVER] an der Kamera auf [DISABLE] eingestellt ist
 - Wählen Sie auf der [Allgemein]-Registerkarte [Folgende IP-Adresse verwenden] aus und geben Sie die folgenden Elemente ein.
 - [IP-Adresse]
 - [Subnetzmaske]
 - [Standardgateway]/[Bevorzugte DNS-Server]/[Alternative DNS-Server]: Eingabe nicht zwingend erforderlich.

(Für Mac OS)

- Wenn [DHCP SERVER] in der Kamera auf [ENABLE] eingestellt ist
 - [IPv4 konfigurieren]: Wählen Sie [DHCP].
 - [IPv6 konfigurieren]: Wählen Sie [Automatisch].
- Wenn [DHCP SERVER] in der Kamera auf [DISABLE] eingestellt ist
 - [IPv4 konfigurieren]: Wählen Sie [Manuell] aus und geben Sie die folgenden Elemente ein.
 - [IP-Adresse]
 - [Teilnetzmaske]
 - [Router] muss nicht zwingend eingegeben werden. Lassen Sie das Feld leer.
 - [IPv6 konfigurieren]: Wählen Sie [Automatisch].

HINWEIS

- Die Startzeit nach dem Einschalten ist möglicherweise länger, weil das Netzwerk gestartet wird.
- Änderungen an der Einstellung [NETWORK SEL] werden erst übernommen, wenn die Kamera neu gestartet wird. Das Schließen des Einstellungsbildschirms kann nach Änderungen an den Einstellungen etwas länger dauern, da der Netzwerkdienst neu gestartet wird.
- Die Kombination von IP-Adresse, Subnetz-Maske und Standard-Gateway muss korrekt sein. Wenn die Warnmeldung [CANNOT ACCESS GATEWAY!] erscheint, nachdem der Einstellungsbildschirm geschlossen wurde, wenden Sie sich an den Administrator des genutzten Netzwerks.
- Falls Sie kein Standard-Gateway und DNS verwenden, setzen Sie diese Einstellungen auf [0.0.0.0].
- DHCP und DNS funktionieren je nach Netzwerkumgebung möglicherweise nicht korrekt.

Netzwerkfunktion

P2-Browsereinstellungen und Prüfen des Verbindungsstatus

Starten der Anwendung (P2 Browser) im Webbrowser

Verbinden Sie Ihr Mobilgerät oder Ihren Computer mit dem Netzwerk, starten Sie anschließend Ihren Browser und rufen Sie die Anwendung auf (P2 Browser).



Abb. 1

1 Wählen Sie **[BROWSE]** oder **[BROWSE (+CTRL)]** im Hauptmenü → **[NETWORK SETUP]** → **[NETWORK FUNC]** → **[HTTP SERVER]** aus.

P2-Browserfunktion ist aktiviert.

2 Starten Sie den Browser auf Ihrem Mobilgerät oder Computer (Safari, Internet Explorer).

3 Geben Sie die IP-Adresse der Kamera in das Adressfeld in Ihrem Browser ein.

Wenn [DHCP] im [INFRA]-Modus auf [ENABLE] eingestellt ist, prüfen Sie die IP-Adresse der Kamera über das Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [NETWORK TOOLS] → [STATUS DISPLAY].

- Werkseinstellung: [192.168.0.1]

4 Wenn Sie einen Computer verwenden, drücken Sie die Enter-Taste, und wenn Sie ein iPad/iPhone verwenden, tippen Sie auf die GO-Taste.

Die Webanwendung (P2 Browser) wird geöffnet.

5 Geben Sie **[USER NAME]** und **[PASSWORD]** im Eingabebildschirm ein.

Geben Sie [USER NAME] (Werkseinstellung: [guest]) und [PASSWORD] (Werkseinstellung: [p2guest]) des [USER ACCOUNT] ein, die für die Kamera konfiguriert wurden.

Wenn der folgende Bildschirm (Abb. 1) angezeigt wird (für iPad), wurde die Verbindung hergestellt.

Benutzername und Passwort können im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [NETWORK FUNC] → [USER ACCOUNT] geändert werden.

Im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [NETWORK FUNC] → [ACCOUNT LIST] können Sie Benutzerkonten erstellen und löschen oder Passwörter ändern.

Geben Sie bis zu 31 Zeichen als Benutzernamen und 6 bis 15 Zeichen als Passwort ein.

Information zu P2 Browser finden Sie im Benutzerhandbuch von „P2 Web Application“ auf der folgenden Website:

<https://pro-av.panasonic.net/manual/en/index.html>

HINWEIS

- Wenn [NETWORK SEL] [OFF] ist oder auf [4G/LTE] eingestellt ist, kann die P2-Suchfunktion nicht benutzt werden.

Netzwerkstatusanzeige (Modusprüfungsfunktion)

Drücken Sie den <DISP/MODE CHK>-Schalter der Kamera zweimal in Richtung <CHK>, um den Netzwerkstatus im Modusprüfungs-[FUNCTION]-Bildschirm anzuzeigen.

Einzelheiten finden Sie unter „[FUNCTION]-Bildschirm“ (Seite 167).

Einstellen der P2-Wiedergabelistenbearbeitungsfunktion

Starten der Anwendung (P2 Playlist Editor) im Webbrowser

Stellen Sie die Netzwerkverbindung mit Ihrem Mobilgerät oder Computer her, starten Sie den Browser des Mobilgeräts oder des Computers und rufen Sie die Anwendung (P2 Playlist Editor) auf.

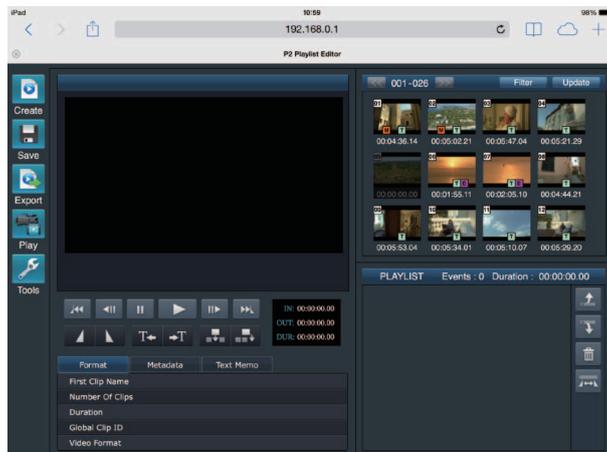


Abb. 1

1 Wählen Sie [ON] im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [NETWORK FUNC] → [PLAYLIST] aus.

Der Modus wechselt in den Wiedergabelistenbearbeitungsmodus.

2 Starten Sie den Browser auf Ihrem Mobilgerät oder Computer (Safari, Internet Explorer).

3 Geben Sie die IP-Adresse der Kamera in das Adressfeld in Ihrem Browser ein.

- Werkseinstellung: [192.168.0.1]

4 Wenn Sie einen Computer verwenden, drücken Sie die Enter-Taste, und wenn Sie iPad/iPhone verwenden, tippen Sie auf die GO-Schaltfläche.

Die Webanwendung (P2 Playlist Editor) wird geöffnet.

5 Wenn die Bestätigungsabfrage angezeigt wird, geben Sie auf dem Eingabebildschirm [USER NAME] und [PASSWORD] ein.

Geben Sie [USER ACCOUNT] (Werkseinstellung: [guest]) und [PASSWORD] (Werkseinstellung: [p2guest]) ein, die für die Kamera eingestellt wurden.

Wenn der folgende Bildschirm (Abb. 1) angezeigt wird, wurde die Verbindung hergestellt.

Benutzername und Passwort können im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [NETWORK FUNC] → [USER ACCOUNT] geändert werden.

Im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [NETWORK FUNC] → [ACCOUNT LIST] können Sie Benutzerkonten erstellen und löschen und Passwörter ändern.

Geben Sie bis zu 31 Zeichen für den Benutzernamen und 6 bis 15 Zeichen für das Passwort ein.

Informationen zu P2 Playlist Editor finden Sie im Benutzerhandbuch von „P2 Web Application“ auf der folgenden Website:

<https://pro-av.panasonic.net/manual/en/index.html>

HINWEIS

- Wenn [NETWORK SEL] auf [OFF] oder [4G/LTE] eingestellt ist, kann die P2-Wiedergabelistenbearbeitung nicht genutzt werden.
- Die Anzahl von Clients, die während der Wiedergabelistenbearbeitung gleichzeitig verbunden sein können, beträgt 1.

Einstellung zur Verbindung mit P2 ROP-Anwendung

Unter Verwendung der P2 ROP-Anwendung, die an einem iPad ausgeführt wird, der über drahtloses LAN mit der Kamera verbunden ist, können Sie einige Funktionen der Kamera aus der Ferne steuern.

Um einen iPad über drahtloses LAN mit der Kamera zu verbinden, konfigurieren Sie die Einstellungen im folgenden Verfahren.

Netzwerkeinstellung an der Kamera

1 Stellen Sie drahtloses LAN ein.

Siehe Schritte 1 bis 3 in „[DIRECT] Modus“ zur Einstellungskonfigurierung.

2 Stellen Sie die Fernbedienungsfunktion ein.

1) Stellen Sie das Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [NETWORK FUNC] → [HTTP SERVER] auf [BROWSE (+CTRL)] ein.

2) Stellen Sie das Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [NETWORK FUNC] → [IP REMOTE] auf [ENABLE] ein.

3 Stellen Sie die einzelnen Menüpunkte im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [NETWORK FUNC] → [USER ACCOUNT] ein.

[USER NAME]: Stellt den Benutzernamen ein. (Werkseinstellung: [guest])

[PASSWORD]: Stellt das Passwort ein. (Werkseinstellung: [p2guest]) Geben Sie bis zu 31 Zeichen für den Benutzernamen und 6 bis 15 Zeichen für das Passwort ein.

iPad-Einstellung

Lesen Sie die Hilfe-Datei der P2 ROP-Anwendung.

HINWEIS

- Um einen iPad über drahtloses LAN mit der Kamera zu verbinden, werden die folgenden Informationen der Kamera benötigt.
 - Benutzername
 - Passwort
 - IP-Adresse (wenn das Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [WIRELESS PROPERTY] → [DHCP SERVER] der Kamera auf [ENABLE] eingestellt ist, braucht die IP-Adresse nicht eingestellt zu werden)

Einstellung zur Verbindung mit dem Remote Operation Panel (AK-HRP200G)

Sie können einige Funktionen aus der Ferne bedienen, indem Sie das Remote Operation Panel AK-HRP200G (Sonderzubehör) mit einer IP-Verbindung verbinden.

Um die Kamera nach dem Verbinden des AK-HRP200G mit einem LAN-Kabel aus der Ferne zu bedienen, konfigurieren Sie die Einstellungen wie folgt:

1 Konfigurieren Sie die Netzwerkeinstellungen von AK-HRP200G.

Verwenden Sie für die Netzwerkeinstellungen die ROP setup software, die im Lieferumfang der AK-HRP200G enthalten ist.

2 Konfigurieren Sie die Netzwerkeinstellungen der Kamera.

Stellen Sie [DISABLE] im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [LAN PROPERTY] → [DHCP] ein und führen Sie die Schritte 1 bis 2 in „Einstellungen für kabelgebundenes LAN“ (Seite 190) aus, um die Netzwerkeinstellungen zu konfigurieren.

3 Stellen Sie die einzelnen Optionen im Kamera-Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [NETWORK FUNC] → [USER ACCOUNT] ein.

[USER NAME]: Stellt den Benutzernamen ein. (Standardeinstellung: [guest])

[PASSWORD]: Stellt das Passwort ein. (Werkseinstellung: [p2guest])

Geben Sie bis zu 31 Zeichen für den Benutzerkontennamen und 6 bis 15 Zeichen für das Passwort ein.

4 Stellen Sie das Kamera-Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [NETWORK FUNC] → [IP REMOTE] auf [ENABLE] ein.

Die Kamera startet neu. Die IP-Verbindung ist nach dem Start der Kamera möglich. Die Kamera startet auch dann neu, wenn [IP REMOTE] auf [DISABLE] eingestellt ist. Der IP-Verbindungsmodus wird beim Start der Kamera abgebrochen.

HINWEIS

- Die folgenden Kamerainformationen werden benötigt, um eine Verbindung zu AK-HRP200G herzustellen.
 - Benutzerkontenname
 - Passwort
 - IP-Adresse
 - Port-Nummer: 49152
- Verwenden Sie Ver.4.01.00 oder eine neuere Version der AK-HRP200G-Firmware.
- Einzelheiten zu den Bedienungsvorgängen der ROP setup software finden Sie in der Bedienungsanleitung von AK-HRP200G.
- Benutzen Sie Ver.3.0.0.0 oder eine neuere Version von ROP setup software.

Verbindungseinstellungen für die Streaming-Funktion

Sie können das Live-Streaming von Audio und Video von der Kamera über das Netzwerk (drahtgebundenes LAN, drahtloses LAN, 4G/LTE) durchführen.

Das Streaming kann durch eine Anwendungssoftware (z. B. P2 Browser, P2 Streaming Receiver) eines Geräts durchgeführt werden, das mit der Kamera über ein Netzwerk oder über einen Server verbunden ist, der zum Empfangen des Video-Streamings von der Kamera fähig ist.

Es gibt zwei Möglichkeiten, das Streaming zu beginnen: Streaming von einer Anwendungssoftware und Streaming von der Kamera. Dieser Abschnitt beschreibt das Netzwerkverbindungsverfahren der Kamera für die einzelnen Verfahren.

Für die Vorgehensweise zur Verwendung der Streaming-Funktion siehe „Verwendung der Streaming-Funktion“ (Seite 92).

HINWEIS

- Um den Video-Streaming im P2 Browser anzuzeigen, beginnen Sie das Streaming über die Anwendungssoftware. Der Video-Streaming kann nicht angezeigt werden, wenn die Bedienung über die Kamera erfolgt.

Einstellung beim Starten des Streamings über eine Anwendungssoftware

1 Stellen Sie das Verbindungsverfahren ein, wenn die Kamera mit einem Netzwerk verbunden wird.

Wählen Sie [WLAN], [4G/LTE] oder [LAN] im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [NETWORK SEL]. Zu Einzelheiten zu den einzelnen Verbindungsverfahren siehe „Einstellungen für drahtloses LAN“ (Seite 187) und „Einstellungen für kabelgebundenes LAN“ (Seite 190).

HINWEIS

- [4G/LTE] wird beim Verbinden mit dem P2 Browser deaktiviert.

Einstellung, wenn das Streaming über die Kamera gestartet wird

Es gibt zwei Möglichkeiten, die Netzwerkeinstellungen auf der Kamera zu konfigurieren: Konfiguration der Einstellungen über das Kameramenü oder Verwendung der Einstellungen auf der SD-Speicherkarte.

Konfiguration der Einstellungen von der Kamera

Es folgen die Schritte zum Konfigurieren der Einstellungen über das Kameramenü.

1 Stellen Sie das Verbindungsverfahren ein, wenn die Kamera mit einem Netzwerk verbunden wird.

Wählen Sie [WLAN], [4G/LTE] oder [LAN] im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [NETWORK SEL]. Zu Einzelheiten zu den einzelnen Verbindungsverfahren siehe „Einstellungen für drahtloses LAN“ (Seite 187) und „Einstellungen für kabelgebundenes LAN“ (Seite 190).

2 Konfigurieren Sie die Netzwerkeinstellungen der Kamera.

1) Wählen Sie [INTERNAL] im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [STREAMING SETTING] → [SETTING DATA].

2) Konfigurieren Sie jede Option, indem Sie die Verbindungsziele im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [STREAMING SETTING] zuordnen.

[SERVER ADDR.]: Stellt die IP-Adresse des Verbindungsziels ein.

[RTSP PORT]: Stellt die RTSP-Port-Nummer des Verbindungsziels ein.

HINWEIS

- Sie können die Einzelheiten, die Sie in Schritt 2 eingestellt haben, auf einer SD-Speicherkarte speichern, indem Sie wie folgt vorgehen. Setzen Sie die SD-Speicherkarte ein und wählen Sie [SAVE (SD CARD)] im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [STREAMING SETTING].

Konfiguration die Einstellungen durch direkten Zugriff auf die Einstellungen auf der SD-Speicherkarte

Konfigurieren Sie die Einstellungen, indem Sie direkt auf die Einstellungen zugreifen, die auf der SD-Speicherkarte enthalten sind, ohne sie auf der Kamera zu speichern.

Setzen Sie zunächst die SD-Speicherkarte ein, die die Einstellungen enthält, und schalten Sie dann die Kamera ein.

1 Stellen Sie das Verbindungsverfahren ein, wenn die Kamera mit einem Netzwerk verbunden wird.

Wählen Sie [WLAN], [4G/LTE] oder [LAN] im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [NETWORK SEL]. Zu Einzelheiten zu den einzelnen Verbindungsverfahren siehe „Einstellungen für drahtloses LAN“ (Seite 187) und „Einstellungen für kabelgebundenes LAN“ (Seite 190).

2 Konfigurieren Sie die Netzwerkeinstellungen der Kamera.

Wählen Sie [SD CARD] im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [STREAMING SETTING] → [SETTING DATA].

HINWEIS

- Der Einstellwert der SD-Speicherkarte kann wie folgt gespeichert werden.
 - Wählen Sie [SAVE (SD CARD)] im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [STREAMING SETTING].

Konfiguration der Einstellungen nach dem Speichern der Einstellungen auf der Speicherkarte SD auf der Kamera

Konfigurieren Sie die Einstellungen nach dem Speichern der Einstellungen auf der Speicherkarte SD auf der Kamera.

1 Stellen Sie das Verbindungsverfahren ein, wenn die Kamera mit einem Netzwerk verbunden wird.

Wählen Sie [WLAN], [4G/LTE] oder [LAN] im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [NETWORK SEL]. Lesen Sie vor der Konfiguration der Einstellungen die Einzelheiten zu dem jeweiligen Verbindungsverfahren unter „Einstellungen für drahtloses LAN“ (Seite 187) und „Einstellungen für kabelgebundenes LAN“ (Seite 190).

2 Konfigurieren Sie die Netzwerkeinstellungen der Kamera.

1) Wählen Sie [INTERNAL] im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [STREAMING SETTING] → [SETTING DATA].

2) Setzen Sie die SD-Speicherkarte ein, die die Einstellungen enthält, und wählen Sie [LOAD (SD CARD)] im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [STREAMING SETTING].

Verwenden der FTP-Clientfunktion

Zur Nutzung der FTP-Clientfunktion müssen zunächst die Netzwerkkonfiguration und die FTP-Clientinstellungen vorgenommen werden.

FTP-Clientinstellungen

Sie können Videoclips auf einen Server im Netzwerk übertragen, indem Sie die Kamera über drahtloses LAN (Verbindung mit drahtlosem Zugangspunkt), 4G/LTE, oder drahtgebundenes LAN mit einem Netzwerk verbinden.

Client-Einstellungen

Zur Übertragung von Clips mit der FTP-Clientfunktion müssen Sie zuvor das Verbindungsziel und andere Einstellungen einstellen.

1 Stellen Sie die einzelnen Menüpunkte im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [FTP CLIENT SERVICE] ein.

[SETTING DATA]: Stellt ein, von wo Kundenservice-Einstellungen abgerufen werden.

- **[INTERNAL]:** Benutzt die Einstellungen, die auf der Kamera eingestellt werden.
- **[SD CARD]:** Benutzt die Einstellungen der Datei auf der SD-Speicherkarte, die im SD-Kartensteckplatz eingesetzt ist. Wenn diese Option auf [SD CARD] eingestellt wird, setzen Sie eine SD-Speicherkarte ein, bevor Sie die Kamera einschalten.

[SERVER URL]: Legt den Namen oder die Adresse des gewünschten Servers fest. (Bis zu 500 Zeichen)

[LOGIN USER]: Legt die Benutzer-ID für die Verbindung fest. (Bis zu 31 Zeichen)

[LOGIN PASSWORD]: Legt das Passwort für die Verbindung fest. (Bis zu 15 Zeichen) Das eingestellte Passwort kann nicht im Gerät angezeigt werden.

[SSH]: Stellt ein, ob Dateien mit SSH übertragen werden. ([ENABLE]: Verwendung von SSH/[DISABLE]: Keine Verwendung von SSH)

[SSH PORT]: Stellt die Port-Nummer ein, wenn SSH benutzt wird. Eingestellt auf die gleiche Nummer wie der Server.

HINWEIS

- Die FTP-Clientfunktion funktioniert nicht, wenn [WLAN] im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [NETWORK SEL] eingestellt ist und wenn [DIRECT] im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [WIRELESS PROPERTY] → [TYPE] eingestellt ist.
- Der Einstellwert der SD-Speicherkarte kann wie folgt gespeichert werden.
 - Wählen Sie [SAVE (SD CARD)] im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [FTP CLIENT SERVICE].

Einsparungskundenservice-Einstellungen SD in der Speicherkarte

1 Wählen Sie [SAVE (SD CARD)] im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [FTP CLIENT SERVICE] aus.

Einstellwert von [SERVER URL], [LOGIN USER], [LOGIN PASSWORD], [SSH], und [SSH PORT] von d Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [FTP CLIENT SERVICE] sein gespeicherte in d SD Speicherkarte.

Den Kunden ladend, halten Sie Einstellungen SD von der Speicherkarte instand

1 Wählen Sie [LOAD (SD CARD)] im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [FTP CLIENT SERVICE] aus.

Die Kundenservice-Einstellungen, die von der Speicherkarte SD geladen werden, werden über die Einstellungen der Kamera nachgedacht.

Instrumente zur Überprüfung des Betriebs, Statusanzeige und Initialisierung

Sie können den Netzwerkverbindungsstatus des FTP-Clients auf folgende Weise prüfen.

■ Verbindungsprüfung (PING)

1 Drücken Sie die <THUMBNAIL>-Taste.

Der Miniaturbild-Bildschirm wird angezeigt.

2 Wählen Sie [PING] im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [NETWORK TOOLS] aus.

3 Drücken Sie auf den Steuerhebel.

4 Führen Sie eine Statusprüfung der Verbindung mit der eingestellten Adresse aus.

Bei korrekt hergestellter Verbindung wird [PING SUCCESSFUL!] angezeigt.

Wenn innerhalb von ca. 30 Sekunden keine Verbindung hergestellt werden kann, wird [PING FAILED!] angezeigt. Im Log finden Sie möglicherweise einen Hinweis auf den Fehler.

■ Anzeigen des Verbindungsprotokolls (LOG)

1 Wählen Sie [LOG DISPLAY] im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [NETWORK TOOLS] aus.

2 Drücken Sie auf den Steuerhebel.

Das Log wird angezeigt.

3 Prüfen Sie das Log und drücken Sie anschließend die <EXIT>-Taste.

Der Einstellungsmenü-Bildschirm wird angezeigt.

HINWEIS

- Einige Funktionen können keine Informationen in dem Protokoll erstellen.
- Das Passwort wird im Protokoll als [*] angezeigt.

■ Anzeigen des Status

1 Wählen Sie [STATUS DISPLAY] im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [NETWORK TOOLS] aus.

2 Drücken Sie auf den Steuerhebel.

Der Verbindungsstatus wird angezeigt.

3 Prüfen Sie das Log und drücken Sie anschließend die <EXIT>-Taste.

Der Einstellungsmenü-Bildschirm wird angezeigt.

 **HINWEIS**

- Die Statusinformationen werden nicht in Echtzeit aktualisiert. Führen Sie die Schritte erneut aus, um die aktuellsten Daten anzuzeigen.
- Wenn [ENABLE] im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [LAN PROPERTY] → [DHCP] oder im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [WIRELESS PROPERTY] → [DHCP] eingestellt ist, werden IP-Adresse und andere notwendige Informationen automatisch zugewiesen. Allerdings werden die Statusinformationen nicht richtig angezeigt, während die Adressinformationen abgerufen werden.
- Das Standard-Gateway wird nur als Statusinformation angezeigt, wenn es korrekt eingestellt ist.
- Wenn unter den Netzwerkeinstellungen nur [SECONDARY DNS] und kein [PRIMARY DNS] eingestellt ist (drahtloses LAN, kabelgebundenes LAN), wird [DNS1] angezeigt.

■ Initialisieren der Netzwerkeinstellungen

1 Wählen Sie [INITIALIZE] im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [NETWORK TOOLS] aus.

2 Drücken Sie auf den Steuerhebel.

Nach Abschluss der Initialisierung wird der Einstellungsmenü-Bildschirm angezeigt.

FTP-Serverordnerliste (FTP-Explorerbildschirm)

Die Informationen und eine Liste der Unterordner auf dem FTP-Server können angezeigt werden. Sie können auch eine Liste von Vorschaubildern für einen bestimmten CONTENTS-Ordner anzeigen (Ordner, in dem Videoclips von einer P2-Karte gespeichert werden).

1 Drücken Sie die <THUMBNAIL>-Taste.

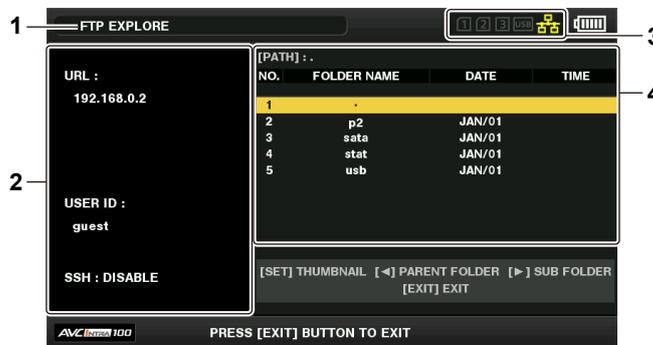
Der Miniaturbild-Bildschirm wird angezeigt.

2 Wählen Sie [FTP] im Hauptmenü → [CLIP] → [EXPLORE] aus.

3 Drücken Sie auf den Steuerhebel.

Der FTP-Bildschirm wird angezeigt.

FTP-Explorerbildschirm



1 **Statusanzeige**

Zeigt an, dass es sich um den FTP-Explorerbildschirm handelt.

2 **FTP-Serverinformationen**

[URL]: Die Adresse des verbundenen FTP-Servers

[USER ID]: ID des eingeloggten Benutzers

[SSH]: [ENABLE]/[DISABLE]-Anzeige von [SSH]

3 **Medienstatus**

Zeigt den Status der P2-Karte, den Festplattenverbindungsstatus und -typ sowie den Netzwerkverbindungsstatus an.

Zu den Anzeigen zum Medienstatus siehe „Statusanzeigen für Kartenschlitz, Speichergerät und Netzwerkverbindung“ (Seite 114).

 **HINWEIS**

- Die Anzeige des Netzwerkstatusindikators wird erst mit einigen Sekunden Verzögerung aktualisiert.

4 **Ordnerinformationen**

[PATH]: Der Pfad des aktuellen Ordner auf dem FTP-Server

[NO.]: Ordernummer

[FOLDER NAME]: Ordnername

[DATE]: Datum der letzten Aktualisierung

[TIME]: Uhrzeit der letzten Aktualisierung

HINWEIS

- In der Ordnerliste werden nur Ordner und keine gewöhnlichen Dateien oder Verknüpfungsdateien angezeigt.
- [.] zeigt den aktuellen Ordner an. Es werden keine Datums- und Uhrzeitdaten angezeigt.
- Datums und Uhrzeitinformationen sind entweder Ortszeit oder Weltstandardzeit. Dies hängt von den Informationen auf dem FTP-Server ab. In manchen Fällen wird nur das Jahr oder nur die Uhrzeit angezeigt.
- Ob im Text zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird, hängt vom FTP-Server ab.
- Ordnernamen mit Multi-Byte-Zeichen werden nicht korrekt angezeigt.
- In einem Ordner können bis zu 100 Unterordner angezeigt werden. Der 101. und nachfolgende Ordner können über den FTP-Bildschirm nicht geöffnet werden. Wenn Sie jedoch den Ordnernamen direkt im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [FTP CLIENT SERVICE] → [SERVER URL] eingeben, können Sie auch den 101. und nachfolgende Ordner öffnen.
- Verbindungseigenschaften und Aussehen der Ordner können anders sein als bei der Verbindung mit einem FTP-Server von einem Computer.
- Je nach FTP-Server und Verbindungsumgebung werden Fehlermeldungen möglicherweise nicht korrekt angezeigt.
- Zum Abbrechen des Verbindungsvorgangs drücken Sie auf den Steuerhebel.
- Wenn ein Fehler auftritt, führen Sie den Vorgang erneut aus.
- Ein Fehler kann auftreten, wenn eine Netzwerkoperation direkt nach dem Einstecken eines LAN-Kabels oder dem Verbindungsaufbau via drahtlosem LAN erfolgt, oder wenn eine Operation direkt nach Abbruch der vorherigen Operation erneut ausgeführt wird.
- Wenn Verbindungsfehler nach mehreren Versuchen weiter bestehen, überprüfen Sie das Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [NETWORK TOOLS] → [PING]. Beachten Sie, dass die FTP-Verbindung erfolgreich sein kann, selbst wenn der [PING] fehlschlägt. Wenn auch nach dem PING-Test keine Verbindung hergestellt werden kann, informieren Sie den Systemadministrator Ihrer Netzwerkumgebung.
- Wenn der [PING]-Test fehlschlägt, prüfen Sie die folgenden Elemente.
 - Die Netzwerkkonfiguration ist korrekt
 - Das LAN-Kabel ist korrekt eingesteckt
 - Hubs und Router auf dem Weg funktionieren normal
- Wenn die Verbindung trotz erfolgreichem [PING] nicht hergestellt wird, prüfen Sie die folgenden Elemente.
 - Der Serverdienst des FTP-Servers wird ausgeführt
 - Auf dem Kommunikationsweg befindet sich keine Firewall
 - Benutzer-ID und Passwort für den Zugang zum FTP-Server wurden eingerichtet
- Einige Bildschirmoperationen können möglicherweise für einige Zeit nicht ausgeführt werden, nachdem die FTP-Clientfunktion abgebrochen wurde.

Steuerhebel-Bedienung im FTP-Explorerbildschirm

Druck nach rechts: Die Inhalte des Unterordners an der Cursorposition werden angezeigt.

Druck nach links: Die Inhalte des übergeordneten Ordners über dem aktuellen Ordner werden angezeigt.

Druck nach oben/unten: Der Cursor wird bewegt.

Druck nach oben/unten bei gedrückter <SHIFT>-Taste: Der Cursor wird zum ersten/letzten Ordner in der Liste bewegt.

HINWEIS

- Je nach technischen Daten des Servers und gesetzten Zugriffsrechten kann es sein, dass Ordnerinhalte oder Ordnerpfad nicht korrekt angezeigt werden.
- Die Cursorposition des vorherigen Ordners wird gespeichert. Wenn ein Fehler auftritt, wird der Cursor auf den obersten Ordner zurückgesetzt.
- Wenn eine Vorschau angezeigt wurde, wird nur die Cursorposition in der zuvor angezeigten Ordnerliste gespeichert.

FTP-Vorschaubildschirm



1 FTP-Server/Ordnerinformationen

[URL]: Die Adresse des verbundenen FTP-Servers

[USER ID]: ID des eingeloggten Benutzers

[SSH]: [ENABLE]/[DISABLE] -Anzeige im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [FTP CLIENT SERVICE] → [SSH]

[PATH]: Der Pfad des Ordners im FTP-Server, der die aktuell angezeigten Vorschaubilder enthält

[DATE]: Datum der letzten Aktualisierung

[TIME]: Uhrzeit der letzten Aktualisierung

HINWEIS

- Wenn ein Proxy-Aufzeichnungs-Videoclip auf dem FTP-Explorer-Bildschirm angezeigt wird, erscheint [P.only] auf dem Miniaturbild. Dieses wird nur auf Proxy-Videoclips angezeigt, um anzuzeigen, dass die Hauptaufnahme-Video- und Audiodaten nicht enthalten sind.
- Drücken Sie die <EXIT>-Taste, um zum Explorerbildschirm zurückzukehren.
- Der 1001. und weitere Videoclips können nicht angezeigt werden.
- Datums und Uhrzeitinformationen sind entweder Ortszeit oder Weltstandardzeit. Dies hängt von den Informationen auf dem FTP-Server ab.
- Beim Öffnen von Vorschaubildern über [.] werden Datum und Uhrzeit des Ordners nicht angezeigt.

Löschen von Videoclips auf dem FTP-Server

Nicht mehr benötigte Clips auf einem FTP-Server können auf die gleiche Weise wie bei P2-Karten gelöscht werden. Einzelheiten finden Sie unter „Löschen von Videoclips“ (Seite 121).

HINWEIS

- Wenn Sie den FTP-Vorschaubildschirm geöffnet lassen, wird die Verbindung zum FTP-Server möglicherweise nach einiger Zeit getrennt. Nach dem Verbindungsabbruch können die Videoclips nicht mehr gelöscht werden. Wechseln Sie in diesem Fall wieder zum FTP-Explorerbildschirm, zeigen Sie die FTP-Vorschaubilder erneut an und löschen Sie dann die Clips.

Anzeigen von Informationen zu Videoclips auf dem FTP-Server

Sie können Metadaten der Videoclips auf dem FTP-Server anzeigen. Dies funktioniert auf dieselbe Weise wie bei den P2-Kartenvideoclipseigenschaften.

1 Verschieben Sie den Cursor im FTP-Vorschaubildschirm auf den Zielvideoclip.

Detaillierte Informationen des Videoclips können auf dem Bildschirm angezeigt und überprüft werden.

2 Wählen Sie [CLIP PROPERTY] im Hauptmenü → [CLIP] → [PROPERTY] aus.

3 Drücken Sie auf den Steuerhebel.

HINWEIS

- Die Metadaten können angezeigt, jedoch nicht bearbeitet werden.
- Wenn Sie den FTP-Vorschaubildschirm oder die Videoclipseigenschaften geöffnet lassen, wird die Verbindung zum FTP-Server möglicherweise nach einiger Zeit getrennt. Nach dem Verbindungsabbruch können die Vorschaubilder möglicherweise nicht mehr gelöscht werden. Wechseln Sie in diesem Fall wieder zum FTP-Explorerbildschirm und zeigen Sie die FTP-Vorschaubilder erneut an.

Datenübertragung von P2-Karten auf einen FTP-Server (Kopieren)

Videoclips auf P2-Karten können auf den FTP-Server übertragen werden.

1 Drücken Sie die <THUMBNAIL>-Taste.

Der Miniaturbild-Bildschirm wird angezeigt.

2 Wählen Sie den zu übertragenden Videoclip aus.

3 Wählen Sie [FTP] im Hauptmenü → [CLIP] → [COPY] aus.

Wenn Sie nur Proxydaten kopieren, wählen Sie [FTP(PROXY)] im Hauptmenü → [CLIP] → [COPY] aus.

4 Drücken Sie auf den Steuerhebel.

Die Ordner auf dem FTP-Server werden angezeigt.

5 Wählen Sie das Übertragungsziel mithilfe des Steuerhebels aus.

Drücken Sie den Steuerhebel, während Sie die <SHIFT>-Taste (<MULTI SEL>) gedrückt halten, um einen neuen Ordner in der aktuellen Ordnerliste zu erstellen. Zahlen, die Datum und Uhrzeit angeben, werden automatisch als Name des neuen Ordners eingegeben. Sie auch können die Softwaretastatur benutzen, um den Ordnernamen einzustellen. Allerdings können einige Zeichen abhängig vom FTP-Server nicht benutzt werden. Sie können keinen Ordnernamen einstellen, der derselbe wie der eines vorhandenen Ordner ist.

6 Bewegen Sie den Cursor [YES] und drücken Sie auf den Steuerhebel.

Der Kopiervorgang startet.

Informationen zum Importieren von Videoclips finden Sie unter „Kopieren von Videoclips“ (Seite 122).

Nach dem Abschluss des Kopiervorgangs wird [COPY COMPLETED!] angezeigt.

HINWEIS

- Wenn ein Proxy-Aufnahme-Videoclip, der unter den folgenden Bedingungen aufgezeichnet wurde, als geteilter Videoclip auf den FTP-Server übertragen wird, wird er als geteilter Videoclip auf dem Server angezeigt.
 - Ein Videoclip, der mit kontinuierlicher Aufnahmezeit auf einer Speicherkarte aufgenommen wurde
 - Ein Videoclip, der auf mehreren Speicherkarten aufgenommen wurde
 - Ein Videoclip, der mit One-Clip-Aufnahme aufgenommen wurde
- Ordnernamen mit Multi-Byte-Zeichen werden nicht korrekt angezeigt.
- Je nach der Anzahl der Clips auf dem Server und den Netzwerkbedingungen kann es einige Zeit dauern, die Miniaturbilder anzuzeigen oder sie zu kopieren.
- Bewegen Sie den Cursor mit dem Steuerhebel auf [CANCEL] und drücken Sie auf den Steuerhebel, um den Kopiervorgang abzubrechen. Wählen Sie [YES] aus, wenn eine [CANCEL]-Bestätigungsmeldung erscheint und drücken Sie auf den Steuerhebel. Wenn die Netzwerkverbindung nicht getrennt wurde, werden die teilweise kopierten Clips am Zielort gelöscht. Wenn die Netzwerkverbindung getrennt wurde, verbleiben möglicherweise unvollständige Videoclips auf dem FTP-Server.
- Das Abbrechen des Kopierprozesses ist abhängig vom Netzwerkstatus u. U. nicht möglich. Drehen Sie in diesem Fall den Power-Schalter der Kamera auf <OFF>, um den Kopierprozess zu unterbrechen.
- Nach dem Start des Kopiervorgangs werden Unterbrechungsfehler nicht mehr länger festgestellt. Unterbrechen Sie den Kopiervorgang, wenn dieser keine Fortschritte macht.
- Fragen Sie den Administrator Ihres FTP-Servers vorab nach dem freien Speicherplatz auf dem FTP-Server, da dieser vor dem Kopiervorgang nicht abgerufen werden kann.
- Ob ein Fehler auftritt, wenn der freie Speicherplatz auf dem FTP-Server den Wert 0 erreicht, hängt vom FTP-Server ab. Falls kein Fehler erzeugt wird, brechen Sie den Kopiervorgang ab.
- In einen Ordner auf dem FTP-Server, der mehr als 1000 Videoclips enthält, können keine weiteren Videoclips kopiert werden.

- Der FTP-Server muss SSH unterstützen, um Videoclips per SSH übertragen zu können.
- Bei der Verwendung von SSH wird die Übertragungsgeschwindigkeit beeinträchtigt.
- Um das Übertragungsergebnis auf einem Computer oder einem anderen Gerät zu prüfen, müssen Sie die Anzeige möglicherweise aktualisieren.

Datenübertragung von SD-Karten auf einen FTP-Server (Export)

Sie können die kompletten Daten auf einer SD-Speicherkarte auf einmal zu einem FTP-Server übertragen.

1 Drücken Sie die <THUMBNAIL>-Taste.

Der Miniaturbild-Bildschirm wird angezeigt.

2 Wählen Sie [SD CARD] im Hauptmenü → [CLIP] → [EXPORT] aus.

3 Drücken Sie auf den Steuerhebel.

Die Ordner auf dem FTP-Server werden angezeigt.

4 Wählen Sie das Übertragungsziel mithilfe des Steuerhebels aus.

Drücken Sie den Steuerhebel, während Sie die <SHIFT>-Taste (<MULTI SEL>) gedrückt halten, um einen neuen Ordner in der aktuellen Ordnerliste zu erstellen. Zahlen, die Datum und Uhrzeit angeben, werden automatisch als Name des neuen Ordners eingegeben. Sie auch können die Softwaretastatur benutzen, um den Ordnernamen einzustellen. Allerdings können einige Zeichen abhängig vom FTP-Server nicht benutzt werden. Sie können keinen Ordnernamen einstellen, der derselbe wie der eines vorhandenen Ordner ist.

5 Bewegen Sie den Cursor [YES] und drücken Sie auf den Steuerhebel.

Der Exportvorgang beginnt.

Nach dem Abschluss des Exportvorgangs wird [COPY COMPLETED!] angezeigt.

HINWEIS

- Die zu exportierenden Videoclips können nicht ausgewählt werden.
- Ordnernamen mit Multi-Byte-Zeichen werden nicht korrekt angezeigt.
- Der Exportvorgang kann unter Umständen lange dauern. Dies hängt von Faktoren wie der Anzahl der Dateien, Dateigrößen und der Netzwerkumgebung ab.
- Drücken Sie auf den Steuerhebel, um den Exportvorgang abzubrechen. Wählen Sie [YES] aus, wenn eine [CANCEL]-Bestätigungsmeldung erscheint und drücken Sie auf den Steuerhebel. Wenn die Netzwerkverbindung nicht getrennt wird, werden die teilweise exportierten Dateien auf dem FTP-Server gelöscht. Wenn die Netzwerkverbindung getrennt wurde, verbleiben möglicherweise unvollständige Dateien auf dem FTP-Server.
- Nach dem Start des Exportvorgangs werden Unterbrechungsfehler nicht mehr länger festgestellt. Unterbrechen Sie den Exportvorgang, wenn dieser keine Fortschritte macht.
- Fragen Sie den Administrator Ihres FTP-Servers vorab nach dem freien Speicherplatz auf dem FTP-Server, da dieser vor dem Exportvorgang nicht abgerufen werden kann.
- Ob ein Fehler auftritt, wenn der freie Speicherplatz auf dem FTP-Server den Wert 0 erreicht, hängt vom FTP-Server ab. Falls kein Fehler angezeigt wird, brechen Sie den Exportvorgang ab.
- Wenn bestehende Ordner ausgewählt werden und diese Dateien mit denselben Pfadnamen wie Daten auf der SD-Speicherkarte enthalten, werden die Dateien überschrieben. Falls aber die Pfadnamen dieselben, aber von unterschiedlichem Typ (Ordner und Datei) sind, wird ein Fehler erzeugt.
- Um versehentliches Überschreiben zu verhindern, sollten Sie nach Möglichkeit für den Exportvorgang einen neuen Ordner erstellen.
- Der FTP-Server muss SSH unterstützen, um Videoclips per SSH übertragen zu können.
- Bei der Verwendung von SSH wird die Übertragungsgeschwindigkeit beeinträchtigt.

Upload-Aufzeichnungsfunktion

Die Videoclips, die auf der Karte P2 aufgezeichnet werden, können mit der Kamera während des Aufzeichnungsvorgangs automatisch auf ein Servergerät im Netzwerk übertragen werden.

Die Upload-Aufzeichnungsfunktion hat die folgenden zwei Modi:

- Automatischer Übertragungsmodus: Nach Aktivierung der Upload-Aufzeichnungsfunktion werden aufgezeichnete Videoclips der Reihe nach hochgeladen.
- Manueller Auswahlmodus: Zuvor ausgewählte Videoclips werden hochgeladen.

Zur Verwendung der Upload-Aufzeichnungsfunktion müssen Netzwerkeinstellungen und FTP-Clienteinstellungen im Voraus konfiguriert werden.

Automatisches Übertragen aufgezeichneter Videoclips (automatischer Übertragungsmodus)

1 Stellen Sie die Netzwerkverbindung zwischen der Kamera und einem Servergerät her.

Siehe „FTP-Clienteinstellungen“ (Seite 195) für die Einstellungen.

2 Stellen Sie das Kamera-Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [FTP CLIENT SERVICE] → [REC DURING UPLOAD] auf [ENABLE] ein.

3 Wählen Sie im Kamerahauptmenü → [NETWORK SETUP] → [FTP CLIENT SERVICE] → [AUTO COPY] den Videoclip Typ aus, der hochgeladen werden soll.

[REC CLIP(PROXY)]: Upload-Ziel sind Proxydaten von aufgezeichneten Videoclips.

[REC CLIP]: Upload-Ziel sind aufgezeichnete Videoclips (Hauptaufzeichnungsdaten und Proxydaten).

[DISABLE]: Aufgezeichnete Videoclips sind nicht Upload-Ziele.

4 Nehmen Sie auf.

Videoclips werden sofort nach dem Anhalten der Aufzeichnung in Upload-Liste registriert; dann werden die aufgezeichneten Videoclips automatisch übertragen.

Der Sucher oder der LCD-Monitor zeigt den Betriebsstatus der Upload-Aufzeichnungsfunktion an. Darüber hinaus zeigt der Miniaturbild-Bildschirm den Betriebsstatus der Upload-Aufzeichnungsfunktion und den Übertragungsstatus der Videoclips an.

HINWEIS

- Das Laden des Videoclips beginnt, nachdem die Upload-Aufzeichnungsfunktion aktiviert wurde. Um Upload-Fehler zu verhindern, entfernen Sie die Karte nicht aus dem P2-Speicherkarten-Steckplatz und dem microP2-Speicherkarten-Steckplatz, bis der Upload abgeschlossen wurde.
- Bis zu 100 Videoclips können in der Upload-Liste für den Upload von Videoclips registriert werden. Videoclips über 100 hinaus ausschließlich der hochgeladenen Videoclips und solcher, deren Upload fehlgeschlagen ist, können nicht registriert werden.
- Bei angehaltener Aufzeichnung können Sie weitere aufgezeichnete Videoclips zur Übertragung hinzufügen. Wählen Sie über den Miniaturbild-Bildschirm das Hauptmenü → [CLIP] → [COPY] → [FTP] oder [FTP(PROXY)] und wählen Sie dann die Videoclips zur Übertragung aus. Die ausgewählten Videoclips werden in der Upload-Liste registriert.
- Videoclips werden auch automatisch während der Aufzeichnung, Wiedergabe und Miniaturbild-Anzeige übertragen.
- Die Unterteilung der Aufzeichnungsdateien wird kleiner, wenn bei Verwendung der Upload-Aufzeichnungsfunktion [SHORT SPLIT] im Hauptmenü → [RECORDING SETUP] → [FILE SPLIT] ausgewählt wird, so dass der Videoclip-Transfer früher startet.
- Wenn die Netzwerkverbindung während der Übertragung getrennt oder die Kamera aus- und wieder eingeschaltet wird, wird die Übertragung in Videoclips-Einheiten wieder aufgenommen.
- Während der Hintergrundaufzeichnung und der simultanen Aufzeichnung werden nur aufgezeichnete Videoclips in Steckplatz 1 automatisch übertragen.
- Videoclips der Intervallaufzeichnung, der Schleifenaufzeichnung, der One-Clip-Aufzeichnung und der One-Shot-Aufzeichnung und der One-Shot-Aufnahme werden nicht automatisch übertragen.
- Bei aktivierter Upload-Aufzeichnungsfunktion wird die Funktion zum Löschen des letzten Videoclips deaktiviert.
- Bei aktivierter Upload-Aufzeichnungsfunktion wird die Streaming-Funktion deaktiviert.
- Das Verzeichnis auf dem FTP-Server wird während der Übertragung oder während des Wartens auf die Übertragung der in der Upload-Liste registrierten Videoclips nicht im FTP-Explorerbildschirm angezeigt.
- Bei aktivierter Upload-Aufzeichnungsfunktion können Einstellungswerte im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] nicht geändert oder initialisiert werden.
- Das Kopieren zwischen den P2-Karten funktioniert während der Übertragung oder während des Wartens auf die Übertragung der in der Upload-Liste registrierten Videoclips nicht.
- Das Löschen von Videoclips funktioniert während der Übertragung oder während des Wartens auf die Übertragung der in der Upload-Liste registrierten Videoclips nicht.
- Das Formatieren der P2-Karte funktioniert während der Übertragung oder während des Wartens auf die Übertragung der in der Upload-Liste registrierten Videoclips nicht.

Automatisches Übertragen ausgewählter Videoclips (manueller Auswahlmodus)



Abb. 1

1 Stellen Sie die Netzwerkverbindung zwischen der Kamera und einem Servergerät her.

Siehe „FTP-Clienteinstellungen“ (Seite 195) für die Einstellungen.

2 Stellen Sie das Kamera-Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [FTP CLIENT SERVICE] → [REC DURING UPLOAD] auf [ENABLE] ein.

3 Stellen Sie das Kamera-Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [FTP CLIENT SERVICE] → [AUTO COPY] auf [DISABLE] ein.

4 Wählen Sie über den Miniaturbild-Bildschirm das Hauptmenü → [CLIP] → [COPY] → [FTP] oder [FTP(PROXY)] und wählen Sie dann die Videoclips zur Übertragung aus. (Abb. 1)

Ausgewählte Videoclips werden in der Upload-Liste registriert und automatisch übertragen.

Sie können den Übertragungsstatus der in der Upload-Liste registrierten Videoclips im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [FTP CLIENT SERVICE] → [UPLOAD LIST] überprüfen.

Der Sucher oder der LCD-Monitor zeigt den Betriebsstatus der Upload-Aufzeichnungsfunktion an. Darüber hinaus zeigt der Miniaturbild-Bildschirm den Betriebsstatus der Upload-Aufzeichnungsfunktion und den Übertragungsstatus der Videoclips an.

HINWEIS

- Die Videoclips, die mit dem manuellen Auswahlmodus ausgewählt werden, werden mit Priorität vor solchen Videoclips übertragen, die im automatischen Übergangsmodus auf der Upload-Liste registriert wurden.
- Das Laden des Videoclips beginnt, nachdem die Upload-Aufzeichnungsfunktion aktiviert wurde. Um Upload-Fehler zu verhindern, entfernen Sie die Karte nicht aus dem P2-Speicherkarten-Steckplatz und dem microP2-Speicherkarten-Steckplatz, bis der Upload abgeschlossen wurde.
- Bis zu 100 Videoclips können in der Upload-Liste für den Upload von Videoclips registriert werden. Videoclips über 100 hinaus ausschließlich der hochgeladenen Videoclips und solcher, deren Upload fehlgeschlagen ist, können nicht registriert werden.
- Videoclips werden auch automatisch während der Aufzeichnung, Wiedergabe und Miniaturbild-Anzeige übertragen.
- Die Unterteilung der Aufzeichnungsdateien wird kleiner, wenn bei Verwendung der Upload-Aufzeichnungsfunktion [SHORT SPLIT] im Hauptmenü → [RECORDING SETUP] → [FILE SPLIT] ausgewählt wird, so dass der Videoclip-Transfer früher startet.
- Wenn die Netzwerkverbindung während der Übertragung getrennt oder die Kamera aus- und wieder eingeschaltet wird, wird die Übertragung in Videoclipseinheiten wieder aufgenommen.
- Bei aktivierter Upload-Aufzeichnungsfunktion wird die Funktion zum Löschen des letzten Videoclips deaktiviert.
- Bei aktivierter Upload-Aufzeichnungsfunktion wird die Streaming-Funktion deaktiviert.
- Das Verzeichnis auf dem FTP-Server wird während der Übertragung oder während des Wartens auf die Übertragung der in der Upload-Liste registrierten Videoclips nicht im FTP-Explorerbildschirm angezeigt.
- Bei aktivierter Upload-Aufzeichnungsfunktion können Einstellungswerte im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] nicht geändert oder initialisiert werden.
- Das Kopieren zwischen den P2-Karten funktioniert während der Übertragung oder während des Wartens auf die Übertragung der in der Upload-Liste registrierten Videoclips nicht.
- Das Löschen von Videoclips funktioniert während der Übertragung oder während des Wartens auf die Übertragung der in der Upload-Liste registrierten Videoclips nicht.
- Das Formatieren der P2-Karte funktioniert während der Übertragung oder während des Wartens auf die Übertragung der in der Upload-Liste registrierten Videoclips nicht.

Anzeigen der Upload-Liste

Auf der Upload-Liste können Sie den Übertragungsstatus von Videoclips für den Upload überprüfen.

1 Wählen Sie das Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [FTP CLIENT SERVICE] → [UPLOAD LIST].

Die Upload-Liste wird angezeigt.

Upload-Listenbildschirm

	1 [CLIP NAME]	2 [STATUS]	3 [SIZE]	4 [LAST UPDATE]
SCEN	EXIT			
SYST	0049N1	PAUSE	137M	Dec 09 12:34
USER	0028N2	WAIT	59M	Dec 09 12:34
SW M	0048J6	WAIT	162M	Dec 09 12:34
AUTO	0036IL[AUTO]	WAIT	17K	Dec 09 12:34
RECO	0037MN[AUTO]	WAIT	17K	Dec 09 12:34
CLIP	0038PC[AUTO]	WAIT	17K	Dec 09 12:35
AUDIC	0039PQ[AUTO]	WAIT	17K	Dec 09 12:35
OUTP	00405G[AUTO]	WAIT	17K	Dec 09 12:35
NETWO	[SET] DELETE or CANCEL or RETRY [SHIFT-RESET] DELETE ALL [SHIFT-EXIT] CLEAR HISTORY			

- 1 **[CLIP NAME]**
Zeigt die Videoclipnamen an. Für Videoclips, für die eine automatische Übertragung eingestellt wurde, wird nach dem Videoclipnamen [AUTO] angezeigt.
- 2 **[STATUS]**
Zeigt den Upload-Status an.
[OK]: Hochgeladen
[ERROR]: Upload fehlgeschlagen
[PAUSE]: Vorbereiten des Uploads
[COPY]: Wird hochgeladen
[WAIT]: Warten auf Upload
- 3 **[SIZE]**
Zeigt die Dateigröße an.
- 4 **[LAST UPDATE]**
Zeigt das Datum und die Zeit des Wechsels der [STATUS]-Anzeige an.

Bedienungsvorgänge auf dem Upload-Listenbildschirm

Sie können löschen, abbrechen Elemente aus der Upload-Liste erneut übertragen.

1 Wählen Sie eine Option von der Upload-Liste aus.

2 Führen Sie einen der folgenden Vorgänge durch.

- Um eine Option zu löschen, wählen Sie [DELETE] mit dem Steuerhebel aus.
- Um den Upload abzubrechen, wählen Sie [CANCEL] mit dem Steuerhebel aus.
- Um ein Element erneut zu übertragen, wählen Sie [RETRY] mit dem Steuerhebel aus.
- Um alle Elemente zu löschen, drücken Sie die <SHIFT>-Taste und die <RESET>-Taste gleichzeitig. Wenn die Bestätigungsabfrage angezeigt wird, wählen [YES] Sie mit dem Steuerhebel aus. Das aktuelle Protokoll der Videoclipinformationen, die auf der Upload-Liste registriert sind, wird dabei ebenfalls gelöscht.
- Um den Verlauf (wobei [STATUS] [OK] oder [ERROR] ist) zu löschen, drücken Sie die <SHIFT>-Taste und die <EXIT>-Taste gleichzeitig. Wenn die Bestätigungsabfrage angezeigt wird, wählen [YES] Sie mit dem Steuerhebel aus.

HINWEIS

- Wenn die [STATUS]-Anzeige beim Anzeigen der Upload-Liste wechselt, wird der Bildschirm nicht aktualisiert.
- Speichert bis zu 1000 neueste Protokolle für Videoclipinformationen (Monat und Datum, Videoclipnummer (globale Videoclip-ID), Status), die in der Upload-Liste registriert sind, auf einer SD-Speicherkarte.

Kapitel 10 **Wartung**

Wartung der Kamera oder häufig gestellte Fragen werden beschrieben.

Häufig gestellte Fragen

Stromversorgung

■ Welche Spannungsbereiche werden vom AC-Netzteil unterstützt?

- AC 100 V - 240 V

■ Kann ich das AC-Netzteil mit eingesetztem Akku verwenden?

- Ja. Wenn Sie das AC-Netzteil mit eingesetztem Akku anschließen (und die Kamera eingeschaltet ist), wird die Stromversorgung auf das AC-Netzteil umgeschaltet.

Akku

■ Kann ich Akkus aus vorherigen Modellen verwenden?

- Sie können Akkus von tragbaren P2-Kamerarekordern vorheriger Modelle verwenden (CGA-D54/CGA-D54s).
- Achten Sie jedoch darauf, dass Sie stets Original-Panasonic-Akkus verwenden.
Teilenummer: AG-VBR59 (7,28 V, 5900 mAh)
Teilenummer: AG-VBR89 (7,28 V, 8850 mAh)
Teilenummer: AG-VBR118 (7,28 V, 11800 mAh)
Teilenummer: VW-VBD58 (7,2 V, 5800 mAh)

■ Kann ich den angebrachten Akku mit Ladestandsanzeige mit früheren P2-Kamerarekorder-Modellen verwenden?

- Der angebrachte Akku darf nur mit dieser Kamera verwendet werden.

Aufnahmen

■ Der Fokus stellt sich nicht automatisch ein.

- Ist der manuelle Fokus aktiviert? Im Autofokus-Modus wird der Fokus automatisch eingestellt.
- Nehmen Sie in einer Umgebung auf, die verhindert, dass der Autofokus-Modus korrekt funktioniert? In manchen Umgebungen funktioniert die Autofokus-Funktion nicht korrekt. Stellen Sie den Fokus in diesen Fällen im manuellen Modus ein.

Die folgenden Bedingungen können die Fokus-Funktion beeinträchtigen:

- Gleichzeitige Aufnahme von nahen und fernen Objekten
- Aufnahme von Objekten durch schmutziges Glas
- Aufnahmen an dunklen Orten
- Aufnahmen in der Nähe von glänzenden Objekten
- Aufnahme von Objekten in schneller Bewegung
- Aufnahme von Objekten mit geringem Kontrast

■ Keine Aufnahme möglich, obwohl die microP2- oder P2-Speicherkarte korrekt eingesetzt ist.

- Wenn sich der Schreibschutzschalter der P2-Speicherkarte in der Position PROTECT befindet, ist keine Aufnahme möglich.
- Wenn sich der Schreibschutzschalter der microP2-Speicherkarte in der Position LOCK befindet, ist keine Aufnahme möglich.
- Wenn nur noch extrem wenig Speicherplatz auf der P2 frei ist, sollten Sie die Inhalte auf ein anderes Medium speichern und anschließend löschen, oder eine neue Karte einsetzen.
- Wenn die P2-Karte in einem ungültigen Format vorliegt, können Sie die Karte in der Kamera formatieren.
- Handelt es sich um eine 2 GB P2-Speicherkarte? In diesem Fall erscheint [E] auf der Anzeige, und die Karte kann nicht verwendet werden.
- Haben Sie über 1000 Videoclips aufgenommen? Auf einer einzelnen P2-Karte können nur maximal 1000 Videoclips aufgenommen werden. Bei der Aufnahme im One-Clip-Modus werden kombinierte Videoclips erstellt, die jeweils mehrere Videoclips enthalten. Selbst wenn im Vorschaubildschirm weniger Videoclips angezeigt werden, kann es sein, dass die Gesamtzahl 1000 beträgt.

■ Schleifenaufnahmen sind nicht möglich.

- Schleifenaufnahmen sind nur im microP2-Speicherkarten-Steckplatz möglich. Außerdem müssen zwei Karten mit mindestens einer Minute freiem Speicherplatz eingesetzt sein.

Bearbeitung

■ Ein Computer (Windows/Mac) kann nicht via USB angeschlossen werden. (Der Computer erkennt die Kamera nicht.)

- Ist der USB-Host-Modus eingestellt? Im USB-Host-Modus kann die Kamera mit einer Festplatte verbunden werden. Stellen Sie [DEVICE] im Hauptmenü ein → [NETWORK SETUP] → [USB MODE SELECT].
- Ist der USB-Treiber installiert? (Windows)
Laden Sie den neuesten USB-Treiber herunter und installieren Sie ihn. Für Mac muss kein USB-Treiber für die Kamera installiert werden.

■ Auf einen Computer oder ein externes Festplattenlaufwerk importierte Videoclips werden von Applikationen wie P2 Viewer Plus nicht erkannt.

- Prüfen Sie, ob die Videoclips korrekt in der Dateistruktur des P2-Systems gespeichert sind (Ordner und Daten im Ordner CONTENTS).
- Falls Videoclips im Ordner CONTENTS oder in Unterordnern umbenannt oder als geteilte Daten gespeichert werden, können diese möglicherweise nicht abgespielt werden.

Wiedergabe

■ Hot-Swap-Wiedergabe wird nicht unterstützt.

- Diese Kamera unterstützt keine Hot-Swap-Wiedergabe.

■ Kopieren von Videoclips ist nicht möglich.

- Videoclips können nicht kopiert werden, wenn diese kontinuierlich im One-Clip-Aufnahme-Modus verknüpft sind. Halten Sie die Aufnahme-Taste zwei Sekunden lang gedrückt und lösen Sie die Verknüpfung der Videoclips.

Sonstige

■ SD Speicherkarte wird nicht erkannt.

- Ist die SD-Speicherkarte korrekt formatiert? Formatieren Sie die Karte in der Kamera.

■ Die Kamera klappert beim Vor- und Zurückschwenken.

- Wenn der Power-Schalter in der Position <OFF> steht, kann es passieren, dass ein Mechanismus in der Kamera klappert. Dies ist keine Fehlfunktion.

■ Beim Einschalten ist ein kurzer Klickton zu hören.

- Es handelt sich um den Startvorgang des Objektivs des Kamerarekorders. Dies ist ein normaler Mechanismus des Kamerarekorders und keine Fehlfunktion.

■ Welche Objektivfilter können verwendet werden?

- Sie können Filter mit einem Durchmesser von 72 mm verwenden. Dieses Format ist üblich für Übertragungen und professionellen Gebrauch.

■ Kann ich die kabelgebundenen Fernbedienungen der AG-HPX170- und AG-HPX250-Baureihen verwenden?

- Sie können die Fernbedienungen verwenden, da der Steuermechanismus derselbe wie bei den AG-HPX170- und AG-HPX250-Baureihen ist. Kontaktieren Sie den Hersteller der kabelgebundenen Fernbedienung, falls diese nicht funktioniert.

Warnsystem

Wenn die Kamera unmittelbar nach dem Einschalten oder während des Betriebs einen Fehler erkennt, wird dieser im Sucher, auf dem LCD-Monitor und mit der Kamerakontrolllampe angezeigt. Beachten Sie die folgenden Hinweise für die einzelnen Fehlercodes.

Bedeutung des Codes

Fehlercode	Anzeige	Beschreibung	Verhalten und Ursache
[E-30]	[TURN POWER OFF] [P2 CARD]	Ein Fehler ist im integrierten Speicher der Kamera aufgetreten, weil die P2-Karte, auf die zugegriffen wurde, ausgeworfen wurde. • Kamerakontrolllampe blinkt vier Mal pro Sekunde.	<ul style="list-style-type: none"> • Betrieb nicht möglich. • Folgen Sie der Meldung, um das Gerät aus- und anschließend wieder einzuschalten. • Stellen Sie sicher, dass kein Fehler in den Videoclips auf der ausgeworfenen Karte vorliegt und stellen Sie die Videoclips falls erforderlich wieder her.
[E-31]	[TURN POWER OFF] [SYSTEM MODE]	Systemmodusfehler aufgetreten. • Kamerakontrolllampe blinkt vier Mal pro Sekunde.	<ul style="list-style-type: none"> • Betrieb nicht möglich. • Folgen Sie der Meldung, um das Gerät aus- und anschließend wieder einzuschalten und prüfen Sie, ob weiterhin ein Fehler angezeigt wird.
[E-33]	[SYSTEM ERROR] [CAMERA]	Kamerafehler aufgetreten. • Kamerakontrolllampe blinkt vier Mal pro Sekunde.	<ul style="list-style-type: none"> • Der Vorgang stoppt. • Wenden Sie sich an Ihren Händler.
[E-35]	[SYSTEM ERROR] [CODEC]	Codecsteuerfehler aufgetreten. • Kamerakontrolllampe blinkt vier Mal pro Sekunde.	<ul style="list-style-type: none"> • Der Vorgang stoppt. • Wenden Sie sich an Ihren Händler.
[E-36]	[SYSTEM ERROR] [P2 SYSTEM]	P2 Systemfehler aufgetreten. • Kamerakontrolllampe blinkt vier Mal pro Sekunde.	<ul style="list-style-type: none"> • Der Vorgang stoppt. • Wenden Sie sich an Ihren Händler.
[E-37]	[SYSTEM ERROR] [P2CS]	P2CS Microcomputerfehler aufgetreten. • Kamerakontrolllampe blinkt vier Mal pro Sekunde.	<ul style="list-style-type: none"> • Der Vorgang stoppt. • Wenden Sie sich an Ihren Händler.
[E-39]	[SYSTEM ERROR] [INITIALIZE]	Videoinitialisierungsfehler aufgetreten. • Kamerakontrolllampe blinkt vier Mal pro Sekunde.	<ul style="list-style-type: none"> • Der Vorgang stoppt. • Wenden Sie sich an Ihren Händler.
[E-64]	[SYSTEM ERROR] [FRAME SIGNAL] (oder keine Anzeige)	Referenzsignalfehler aufgetreten. • Kamerakontrolllampe blinkt vier Mal pro Sekunde.	<ul style="list-style-type: none"> • Der Vorgang stoppt. • Wenden Sie sich an Ihren Händler.

Bedeutung der Fehlermeldungen

Während der Aufnahme/Wiedergabe

Anzeige	Beschreibung	Verhalten und Ursache
[AUTH NG CARD] (Steckplatznummer)	CPS-Authentifizierung der microP2-Speicherkarte ist fehlgeschlagen. Die microP2-Speicherkarte mit fehlgeschlagener CPS-Authentifizierung kann nicht zur Aufnahme oder Wiedergabe verwendet werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Der aktuelle Vorgang wird fortgesetzt. • Wählen Sie [AUTHENTICATE] im Hauptmenü → [CLIP] und geben Sie das Passwort ein.
[BACKUP BATT EMPTY]	Zeigt jede verringerte Spannung an, die beim Backup-Akku im internen Takt erkannt wird, wenn der Strom eingeschaltet wird.	<ul style="list-style-type: none"> • Der aktuelle Vorgang wird fortgesetzt. • Laden Sie den integrierten Akku.
[SET DATE AND TIME]	Wird angezeigt, wenn die Einstellung der integrierten Uhr zurückgesetzt wird.	<ul style="list-style-type: none"> • Der aktuelle Vorgang wird fortgesetzt. • Stellen Sie das Datum/die Uhrzeit der integrierten Uhr ein. (Seite 34)
[CARD ERROR] (Steckplatznummer)	Wird angezeigt, wenn ein Datenfehler, der durch die P2-Karte verursacht wird, während der Aufnahme auftritt. Wird nach dem Aufnahmestopp bis zur nächsten Bedienung angezeigt. Wird auch für drei Sekunden während der Wiedergabe angezeigt, wenn die Wiedergabe durch einen P2-Kartenfehler gestoppt wurde. • Wenn der Fehler während der Aufnahme auftritt, blinkt die Kamerakontrolllampe viermal pro Sekunde für ca. drei Sekunden nach dem Stopp der Aufnahme. • Die Kamerakontrolllampe blinkt nicht, wenn der Fehler während der Wiedergabe auftritt.	<ul style="list-style-type: none"> • Der Vorgang stoppt. • Nachdem er gestoppt wurde, ist die P2-Karte, auf welcher der Fehler aufgetreten ist, schreibgeschützt. Ersetzen Sie die P2-Karte des Steckplatzes, in dem der Fehler auftrat.
[DIR NG CARD] (Steckplatznummer)	Die Verzeichnisposition ist nicht richtig.	<ul style="list-style-type: none"> • Der aktuelle Vorgang wird fortgesetzt. • Erstellen Sie sofort eine Sicherung der Karte und formatieren Sie die Karte, um diese erneut zu verwenden.
[FAN STOPPED]	Wird angezeigt, wenn der Lüftermotor stoppt.	<ul style="list-style-type: none"> • Der aktuelle Vorgang wird fortgesetzt. • Wenn der Lüfter durch einen Fehler gestoppt wurde, schalten Sie die Kamera sofort aus und konsultieren Sie Ihren Händler. • Wenn der Lüfter gestoppt wurde, steigt die Temperatur der Kamera. Deshalb sollten Sie die Kamera längere Zeit nicht benutzen.

Kapitel 10 Wartung — Warnsystem

Anzeige	Beschreibung	Verhalten und Ursache
[HIGH TEMPERATURE]	Die Innentemperatur der Kamera ist höher als unter normalen Bedingungen.	<ul style="list-style-type: none"> • Der aktuelle Vorgang wird fortgesetzt. • Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein und prüfen Sie die Funktion von Aufnahme und Wiedergabe. Wenden Sie sich an Ihren Händler, falls das Problem weiterhin auftritt.
[PB INTERMITTENT] (Steckplatznummer)	Die Wiedergabe der SDHC-/SDXC-Speicherkarte wird unterbrochen. Eine Karte, deren Wiedergabeleistung nicht sichergestellt werden kann, wurde eingesetzt.	<ul style="list-style-type: none"> • Der aktuelle Vorgang wird fortgesetzt. • Die Verwendung einer microP2- oder P2-Speicherkarte wird empfohlen.
[PROXY ERROR]	Es ist ein Fehler im internen Proxy modul aufgetreten.	<ul style="list-style-type: none"> • Der aktuelle Vorgang wird fortgesetzt. • Schalten Sie die Kamera aus und dann wieder ein, um Aufnahme und Wiedergabe zu überprüfen. Wenn der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich an Ihren Händler.
[PROXY REC WARNING]	Ein Proxydaten-Aufzeichnungsfehler ist aufgetreten.	<ul style="list-style-type: none"> • Der aktuelle Vorgang wird fortgesetzt. • Schalten Sie die Kamera aus und dann wieder ein, um Aufnahme und Wiedergabe zu überprüfen. Wenn der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich an Ihren Händler.
[REC IMPOSSIBLE] (Steckplatznummer)	Eine SDHC-/SDXC-Speicherkarte wurde in den microP2-Speicherkarten-Steckplatz eingesetzt. Die Aufnahme auf der SDHC-/SDXC-Speicherkarte wird deaktiviert.	<ul style="list-style-type: none"> • Der aktuelle Vorgang wird fortgesetzt. • Zeichnen Sie auf microP2- oder P2-Speicherkarten auf.
[REC WARNING] [FRAME SIGNAL]	Wird angezeigt, wenn während der Aufnahme ein Video- oder Audiofehler auftritt. <ul style="list-style-type: none"> • Die Kamerakontrolllampe blinkt viermal pro Sekunde während der kontinuierlichen Aufnahme. 	<ul style="list-style-type: none"> • Der aktuelle Vorgang wird fortgesetzt. Wenn Eingangssignale gestört werden, wird der Aufnahmevorgang fortgesetzt, während verzerrte Bilder gespeichert werden. Überprüfen Sie das Signal, das in die Kamera eingespeist wird. • Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein, bevor Sie es erneut verwenden.
[REC WARNING] [OVER MAX# CLIPS]	Wird angezeigt, wenn versucht wurde, mehr als die Höchstgesamtzahl von Videoclips zu speichern, die für eine P2-Karte zulässig sind. <ul style="list-style-type: none"> • Die Kamerakontrolllampe blinkt viermal pro Sekunde während der kontinuierlichen Aufnahme. 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Vorgang stoppt. • Ersetzen Sie die P2-Karte oder löschen Sie unnötige Videoclips.
[REC WARNING] [PULL DOWN]	Wird angezeigt, wenn ungefähr 3,5 Stunden ab dem Zeitpunkt abgelaufen sind, als der Vorgang zum Starten einer einzelnen Aufnahme ausgeführt wurde, wenn [SHORT SPLIT] im Hauptmenü → [RECORDING SETUP] → [FILE SPLIT] ausgewählt ist. <p>(Tritt während der Aufnahme auf)</p> Die Video-Pull-Down-Reihenfolge und Zeitcodewerte werden nicht synchronisiert. <ul style="list-style-type: none"> • Die Kamerakontrolllampe blinkt viermal pro Sekunde während der kontinuierlichen Aufnahme. 	<ul style="list-style-type: none"> • Der aktuelle Vorgang wird fortgesetzt. • Überprüfen Sie das Signal.
[REC WARNING] [PULL DOWN ERROR]	(Tritt nicht während der Aufnahme auf) Die Video-Pull-Down-Reihenfolge und Zeitcodewerte werden nicht synchronisiert.	<ul style="list-style-type: none"> • Der aktuelle Vorgang wird fortgesetzt. • Überprüfen Sie das Signal.
[REC WARNING] [REC DATA]	Wird angezeigt, wenn ein Fehler in den aufgezeichneten Daten während der Aufnahme auftritt. <ul style="list-style-type: none"> • Die Kamerakontrolllampe blinkt viermal pro Sekunde während der kontinuierlichen Aufnahme. 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Vorgang wird fortgesetzt oder stoppt. • Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein, bevor Sie es erneut verwenden.
[RUN DOWN CARD] (Steckplatznummer)	Die Höchstzahl von Überschreibungsvorgängen wurde überschritten.	<ul style="list-style-type: none"> • Der aktuelle Vorgang wird fortgesetzt. • Es wird empfohlen, die P2-Karte auszutauschen.
[SD CARD] (Steckplatznummer)	Eine SDHC-/SDXC-Speicherkarte wurde in den microP2-Speicherkarten-Steckplatz eingesetzt.	<ul style="list-style-type: none"> • Der aktuelle Vorgang wird fortgesetzt. • Die Verwendung einer microP2- oder P2-Speicherkarte wird empfohlen.
[SLOT3 CANNOT REC] [microP2 SELECTED]	Wird angezeigt, wenn die Karte in den Steckplatz eingesetzt wird, der nicht als der Aufnahmesteckplatz ausgewählt ist.	<ul style="list-style-type: none"> • Der Vorgang stoppt. • Stellen Sie [P2] im Hauptmenü → [RECORDING SETUP] → [REC MEDIA] ein.
[SLOT3/4 CANNOT REC] [P2 SELECTED]	Wird angezeigt, wenn die Karte in den Steckplatz eingesetzt wird, der nicht als der Aufnahmesteckplatz ausgewählt ist.	<ul style="list-style-type: none"> • Der Vorgang stoppt. • Stellen Sie [microP2] im Hauptmenü → [RECORDING SETUP] → [REC MEDIA] ein.
[CHECK SLOT] (Steckplatznummer)	Die Speicherkarte wird möglicherweise nicht richtig erkannt, weil zum Beispiel die microP2-Speicherkarte langsam eingesetzt wird oder sich Schmutz auf dem Anschluss der Speicherkarte befindet.	<ul style="list-style-type: none"> • Der aktuelle Vorgang wird fortgesetzt. Die Aufnahme kann nicht auf der eingesetzten microP2-Speicherkarte durchgeführt werden. • Überprüfen Sie die microP2-Speicherkarte, die eingesetzt ist.
[TEMPORARY PAUSE] [IRREGULAR SIG]	Die Aufnahme ist aufgrund einer Unterbrechung der Eingangssignale des <GENLOCK IN/VIDEO OUT>- oder <SDI IN>-Anschlusses nicht möglich, und die Aufnahme wird vorübergehend eingestellt. Der Videoclip wird geteilt. <ul style="list-style-type: none"> • Die Kamerakontrolllampe blinkt viermal pro Sekunde während der kontinuierlichen Aufnahme. 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Vorgang wird pausiert. • Die Aufnahme wird fortgesetzt, sobald sich der Signalempfang normalisiert hat. Während der Schleifenaufnahme wird die Aufnahme allerdings nicht wieder aufgenommen.

Kapitel 10 Wartung — Warnsystem

Anzeige	Beschreibung	Verhalten und Ursache
[VFR ON, NO AUDIO RECORDING]	Native Aufnahme mit variabler Bildrate wird ausgeführt. Audio kann nicht aufgezeichnet werden.	<ul style="list-style-type: none"> Der aktuelle Vorgang wird fortgesetzt.
[UP LIST #99/100]	Die Anzahl der Registrierungen in der Upload-Liste der Upload-Aufzeichnungsfunktion hat 99 erreicht.	<ul style="list-style-type: none"> Der aktuelle Vorgang wird fortgesetzt. Es kann noch ein weiterer Videoclip in der Upload-Liste registriert werden. Löschen Sie unnötige Videoclips in der Upload-Liste.
[UP LIST #100/100]	Die Anzahl der Registrierungen in der Upload-Liste der Upload-Aufzeichnungsfunktion hat die Obergrenze erreicht.	<ul style="list-style-type: none"> Der aktuelle Vorgang wird fortgesetzt. Wenn zusätzliche Videoclips registriert werden müssen, löschen Sie unnötige Videoclips in der Upload-Liste.
[UP LIST OVER MAX #]	Es können keine Clips zur Registrierung hinzugefügt werden, weil die Anzahl der Registrierungen in der Upload-Liste der Upload-Aufzeichnungsfunktion die Obergrenze erreicht hat.	<ul style="list-style-type: none"> Der aktuelle Vorgang wird fortgesetzt. Wenn weitere zusätzliche Videoclips registriert werden müssen, löschen Sie unnötige Videoclips in der Upload-Liste.

Im Vorschau- und Menübetrieb

Anzeige	Beschreibung	Verhalten und Ursache
[AUTHENTICATION ERROR!]	Manuelle Authentifizierung fehlgeschlagen.	Geben Sie das richtige Passwort ein.
[CANNOT ACCESS!]	Auf die Daten kann aufgrund eines Inhaltsdefekts oder einer anderen Ursache nicht zugegriffen werden.	Stellen Sie sicher, dass die Medien und Videoclips in unbeschädigtem Zustand sind.
[CANNOT CHANGE!]	Für einen Videoclip mit [!] -Markierung, für den kein Miniaturbild erzeugt werden kann, kann das Miniaturbild nicht an der Textnotiz-Position geändert werden.	Korrigieren Sie die Einstellungen und den Inhalt, um die Anzeige des Miniaturbilds zu aktivieren.
[CANNOT DELETE!]	Die Inhaltsversionen stimmen nicht überein. Das Löschen ist nicht möglich.	Gleichen Sie die Geräte- und Inhaltsversion ab.
[CANNOT FORMAT!]	Ein Problem der P2-Karte oder eine andere Ursache verhindert die Formatierung.	Überprüfen Sie die P2-Karte.
[CANNOT RE-CONNECT!]	Videoclips können nicht erneut zusammengefügt werden, da entweder Videoclips ausgewählt wurden, die nicht über mehrere P2-Karten hinweg aufgenommen wurden, oder andere Gründe vorliegen.	Überprüfen Sie den ausgewählten Inhalt.
[CANNOT REPAIR IN SELECTION!]	Einige der ausgewählten Videoclips können nicht repariert werden.	Überprüfen Sie den ausgewählten Inhalt.
[CANNOT REPAIR!]	Es wurden Inhalte ausgewählt, die nicht repariert werden können.	Überprüfen Sie den ausgewählten Inhalt.
[CANNOT SAVE!] [FILE NAME IN USE]	Eine Einstellungsdatei des gleichen Namens existiert auf der SD-Speicherkarte.	Verwenden Sie einen anderen Namen, um die Datei zu speichern.
[CARD FULL!]	Die P2-Karte oder SD-Speicherkarte ist voll.	Setzen Sie eine Karte mit ausreichend freiem Speicher ein.
[COPY IMPOSSIBLE. TOO LARGE CLIP CONTAINED!] [CLIP NAME:] (Videoclipname)	Dateien mit mehr als 4 GB können nicht auf eine P2- oder microP2-Speicherkarte mit 32 GB oder weniger kopiert werden.	Kopieren Sie die Datei auf eine microP2-Speicherkarte mit mindestens 32 GB Kapazität.
[INVALID VALUE!]	Der Datenwert, den Sie eingegeben haben, ist ungültig.	Geben Sie Daten innerhalb des Normbereichs ein.
[INVALID DELETE]	Der Videoclip, der zuletzt aufgezeichnet wurde, kann nicht mit der Funktion zum Löschen des letzten Videoclips gelöscht werden.	Um den Dialog zu schließen, drücken Sie die [SET]-Taste. Für Einzelheiten zu Bedingungen, unter denen der Videoclip nicht gelöscht werden kann, siehe „Funktion zum Löschen des neuesten Videoclips“ (Seite 78).
[LACK OF CAPACITY!]	Es ist nicht genug Aufnahmekapazität auf der Karte übrig.	Stecken Sie eine Karte mit ausreichend Aufnahmekapazität ein.
[MISSING CLIP!]	Aufnahmemarkierungen können nicht an Videoclips angehängt werden, es sei denn, dass alle Videoclips, die über mehrere P2-Karten gespeichert wurden, vorhanden sind.	Setzen Sie alle P2-Karten ein, über die sich die Aufnahme erstreckt.
[NO CARD!]	Es ist keine P2- oder SD-Speicherkarte eingesteckt.	Stecken Sie das entsprechende Medium ein.
[NO COPY TO SAME CARD!]	Ein Videoclip kann nicht auf die Karte kopiert werden, die den Original-Videoclip enthält.	Kopieren Sie den ausgewählten Videoclip auf eine Karte, die nicht den Original-Videoclip enthält.
[NO FILE!]	Die angegebene Datei existiert nicht.	Überprüfen Sie die Datei.
[NO INPUT!]	Es wurden keine Daten eingegeben.	Geben Sie Daten ein und nehmen Sie dann die Einstellung vor.
[NO SD CARD!]	Keine SD-Speicherkarte.	Stecken Sie eine SD-Speicherkarte ein.
[NOT SELECTED!]	Es wurde versucht, einen Löschvorgang ohne Auswahl von Videoclips durchzuführen.	Wählen Sie Videoclips aus, um sie zu löschen.
[SAME CLIP IS SELECTED!]	Mehrere Instanzen des gleichen Videoclips (Kopien) sind in den ausgewählten Videoclips enthalten.	Mehrere Instanzen der gleichen Videoclips (Kopien) können nicht gleichzeitig kopiert werden. Entfernen Sie Instanzen des gleichen Videoclips aus den ausgewählten Elementen.
[TOO MANY CLIPS!]	Zu viele Videoclips sind ausgewählt.	Verringern Sie die Anzahl der ausgewählten Videoclips.
[UNKNOWN CONTENTS FORMAT!]	Dies ist eine Warnung, die besagt, dass die Version der Inhalte nicht von der Kamera unterstützt wird.	Gleichen Sie die Geräte- und Inhaltsversionen ab.

Kapitel 10 Wartung — Warnsystem

Anzeige	Beschreibung	Verhalten und Ursache
[UNKNOWN DATA!]	Der Metadaten-Zeichencode ist ungültig. Es gibt ein Problem mit Daten in der Datei.	Der Metadaten-Zeichencode ist UTF-8. Geben Sie mithilfe eines Viewers gültige Zeichen ein. Erstellen Sie die Datei erneut.
[USER CLIP NAME MODIFIED!]	Wenn ein Zählerwert zum Videoclipnamen hinzugefügt wird, müssen Zeichen gelöscht werden.	Bei der Hinzufügen-Einstellung des Zählers dürfen der Videoclipname plus der Zählerwert nur bis zu 100 Bytes betragen. Zeichen im Videoclipnamen werden automatisch gelöscht, wenn die Gesamtanzahl der Zeichen diese Grenze überschreitet.
[WRITE PROTECTED!]	Die P2-Karte oder SD-Speicherkarte ist schreibgeschützt.	Setzen Sie Medien mit Schreibfreigabe ein.
[CANNOT OPERATE THIS MENU, WHILE "REC DURING UPLOAD" ENABLED.]	Das Menü kann nicht ausgeführt werden.	Stellen Sie vor der Ausführung [DISABLE] im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [FTP CLIENT SERVICE] → [REC DURING UPLOAD] ein.

Bei der Verwendung der Bildschirmtastatur

Anzeige	Beschreibung	Verhalten und Ursache
[AUTHENTICATION ERROR!]	Manuelle Authentifizierung fehlgeschlagen.	Geben Sie das richtige Passwort ein.
[CANNOT CHANGE!]	Es wurde versucht, ein [PERSON]-Element (Benutzer, der die Textnotiz eingibt) einzugeben, als keine Textnotiz vorhanden war.	Geben Sie zuerst den [TEXT] (Textinformation) ein.
[CANNOT SET!] [INVALID VALUE!]	Der eingegebene Wert ist ungültig.	Ändern Sie den Eingabewert.
[CANNOT SET!] [NO INPUT!]	Es liegt keine Eingabe der Softwaretastatur vor.	Geben Sie das Passwort ein.
[CANNOT SET!] [RETRY PASSWORD IS DIFFERENT!]	Das erneut eingegebene Passwort unterscheidet sich.	Geben Sie das richtige Referenzpasswort ein.

Im USB-Host-Modus

Meldung	Beschreibung	Maßnahme
[CANNOT ACCESS CARD!]	Beim Zugriff auf die P2-Karte ist ein Fehler aufgetreten.	Überprüfen Sie die P2-Karte.
[CANNOT ACCESS TARGET!]	Beim Zugriff auf das Anschlussziel ist ein Fehler aufgetreten.	Überprüfen Sie den Speichergerätestatus und den Anschluss.
[CANNOT COPY!] [FORMAT STORAGE DEVICE TO FAT]	Die Partition, die Videoclips kopieren kann, existiert nicht auf dem Speichergerät.	Formatieren Sie im FAT-Format neu oder exportieren Sie die P2-Karte, um eine Partition zu erstellen.
[CANNOT FORMAT!]	Das Speichergerät kann nicht formatiert werden.	Wechseln Sie das verbundene Speichergerät.
[CANNOT RECOGNIZE STORAGE DEVICE!]	Das Speichergerät wird nicht richtig erkannt.	Starten Sie das Speichergerät neu oder schließen Sie ein anderes Speichergerät an.
[CANNOT SELECT!] [MAX. 6 PARTITIONS]	Speichergeräte mit mehr als sechs Partitionen können nicht ausgewählt werden (gleichzeitig eingebunden werden).	Geben Sie ausgewählte Partitionen frei.
[CARD IS EMPTY! CANNOT COPY!]	Die zu kopierende P2-Karte ist leer.	Der Kopiervorgang wird nicht durchgeführt, weil die Karte leer ist.
[FORMAT P2 CARD!]	Auf eine P2-Karte, die Videoclips enthält, kann nicht importiert werden.	Formatieren Sie die P2-Karte.
[LACK OF CAPACITY!]	Nicht mehr genug Speicherplatz auf dem Speichergerät.	Benutzen Sie ein neues Speichergerät mit ausreichend verfügbarem Speicherplatz oder verwenden Sie ein formatiertes Speichergerät.
[MISMATCH COMPONENT!]	Die P2-Kartenmodellnummer der Kopienquell- und Kopienzielinheit stimmen nicht überein. Das Kopieren ist nicht möglich.	Verwenden Sie P2-Karten derselben Modellnummer oder importieren Sie auf Videoclipbasis.
[STORAGE DEVICE DISCONNECTED!]	Die Verbindung mit dem Speichergerät wurde getrennt.	Verbinden Sie das USB-Kabel wieder mit dem <USB3.0 HOST>-Anschluss. Wenn es danach nicht normal funktioniert, schalten Sie das Gerät aus und dann wieder ein.
[TOO MANY PARTITIONS!]	Es sind zu viele Partitionen vorhanden.	Die Höchstzahl von Partitionen auf dem Speichergerät ist 23. Formatieren Sie es oder benutzen Sie ein neues Speichergerät.
[UNKNOWN DEVICE CONNECTED!]	Ein nicht-kompatibles DVD-Laufwerk oder anderes Gerät ist angeschlossen.	Ändern Sie das verbundene Gerät zum korrekten Speichergerät und schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.
[VERIFICATION FAILED!]	Die Vergleichsprüfung erfolgte, nachdem der Kopiervorgang fehlschlug.	Führen Sie den Kopiervorgang erneut durch.

Netzwerk

Meldung	Beschreibung	Maßnahme
[CANNOT CONNECT!]	Die Verbindung mit dem Netzwerk kann nicht hergestellt werden.	Prüfen Sie, dass die LAN-Einstellungen korrekt sind. Prüfen Sie, ob das LAN-Kabel korrekt angeschlossen und das verwendete Netzwerk aktiv ist.

Kapitel 10 Wartung — Warnsystem

Meldung	Beschreibung	Maßnahme
[CANNOT FIND FTP-SERVER!]	Der Ziel-FTP-Server kann nicht gefunden werden.	Prüfen Sie im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [FTP CLIENT SERVICE] → [SERVER URL], ob die Einstellung korrekt ist.
[LOGIN FAILED!]	Die Anmeldung am Ziel-FTP-Server ist fehlgeschlagen.	Prüfen Sie im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [FTP CLIENT SERVICE] → [LOGIN USER] und [LOGIN PASSWORD], ob die Einstellungen korrekt sind.
[PING FAILED!]	Der [PING]-Test ist fehlgeschlagen.	Prüfen Sie, ob die LAN-Einstellung und die Einstellung im Hauptmenü → [NETWORK SETUP] → [FTP CLIENT SERVICE] → [SERVER URL] korrekt sind. Prüfen Sie, ob das LAN-Kabel korrekt angeschlossen und das verwendete Netzwerk aktiv ist.
[CANNOT ACCESS GATEWAY!]	Auf den Gateway-Server kann nicht zugegriffen werden.	Prüfen Sie, dass die LAN-Einstellungen korrekt sind.
[CHECK LAN SETTING]	Auf den Gateway-Server kann nicht zugegriffen werden.	Prüfen Sie, dass die LAN-Einstellungen korrekt sind.
[IP ADDRESS IS USED!]	Die eingestellte IP-Adresse wird von einem anderen Gerät verwendet.	Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator und wählen Sie eine andere IP-Adresse aus.
[INVALID VALUE!]	Der eingegebene Datenwert ist ungültig.	Daten in gültigem Bereich eingeben.

Aktualisieren der Kamera-Firmware

Überprüfen Sie die Version der Kamera im Hauptmenü → [DIAGNOSTIC] → [VERSION], greifen Sie auf die aktuellen Informationen über die Firmware von der unter HINWEIS beschriebenen Website zu und laden Sie die benötigte Firmware herunter.

HINWEIS

- Die Aktualisierung wird mit dem Laden der heruntergeladenen Dateien über die SD-Speicherkarte auf die Kamera abgeschlossen. Um weitere Einzelheiten zum Update zu erfahren, besuchen Sie den Supportbereich auf der folgenden Website:
<https://pro-av.panasonic.net/>

Reinigung und Lagerung

Reinigung des Kamerarekorders

- Entnehmen Sie vor der Reinigung den Akku oder entfernen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.
- Verwenden Sie zum Reinigen der Kamera keinesfalls Benzin oder Verdünner. Benzin und Verdünner können das Gehäuse des Kamerarekorders beschädigen oder dessen Farbe ablösen.
- Wischen Sie den Kamerarekorder mit einem weichen, sauberen Tuch ab. Verwenden Sie für schwere Verschmutzungen des Kamerarekorders ein Tuch mit Küchenreiniger und Wasser und wischen Sie den Kamerarekorder anschließend mit einem trockenen Tuch ab.

Vorsichtsmaßnahmen für die Lagerung des Kamerarekorders

Entnehmen Sie den Akku, wenn Sie den Kamerarekorder lagern. Lagern Sie den Kamerarekorder an einem Ort mit niedriger Luftfeuchtigkeit und möglichst konstanter Temperatur.

- Empfohlene Temperatur: 15 °C bis 25 °C
- Empfohlene relative Luftfeuchtigkeit: 40% bis 60%

■ Kamerarekorder

- Wickeln Sie den Kamerarekorder in ein weiches Tuch, damit kein Staub eindringen kann.

■ Akku

- Extrem hohe oder niedrige Temperaturen können die Lebensdauer des Akkus verkürzen.
- Schweröl, Rauch und Staub können die Kontakte korrodieren und zu Fehlfunktionen führen.
- Bringen Sie den Anschluss des Akkus nicht mit metallischen Objekten in Kontakt (z. B. Halsketten oder Haarnadeln). Ansonsten können Kurzschlüsse zwischen den Kontakten auftreten und zu Wärmeentwicklung führen. Heiße Teile können schwere Verbrennungen verursachen.
- Lagern Sie den Akku stets im entladenen Zustand. Bei der Lagerung über längere Zeit sollten Sie ihn ein mal pro Jahr aufladen und anschließend durch Gebrauch des Kamerarekorders vollständig entladen, bevor Sie ihn wieder einlagern.

■ P2-Speicherkarte

- Bringen Sie bei der Entnahme aus dem Kamerarekorder stets die Schutzkappe an, sodass kein Staub und Sand an die Anschlusssteile gelangen kann. Lagern und transportieren Sie die Speicherkarte stets in der korrekten Hülle.
- Lagern Sie die Karten nicht an Orten mit korrosiven Gasen.

■ microP2-Speicherkarte, SD-Speicherkarte

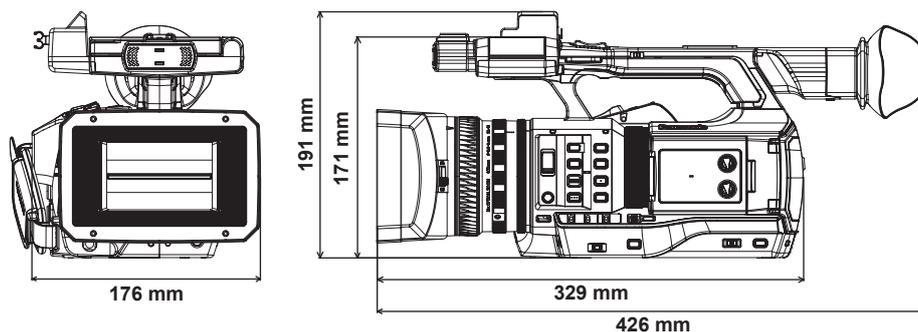
- Bewahren Sie die Karten stets in deren Hülle auf, wenn Sie diese aus dem Kamerarekorder entnehmen.
- Lagern Sie die Karten nicht an Orten mit korrosiven Gasen.
- Lagern Sie die Karten nicht an Orten mit hohen Temperaturen, z. B. im Auto oder unter direkter Sonneneinstrahlung.
- Lagern Sie die Karten nicht an staubigen oder feuchten Orten.

Kapitel 11 **Technische Daten**

In diesem Kapitel werden die technischen Daten dieses Produkts beschrieben.

Technische Daten

Maße



Technische Daten

Allgemein

Strom
 DC = 7,2 V (bei Verwendung des Akkus)
 DC = 12 V (bei Verwendung des AC-Netzteils)
 Energieverbrauch
 19,5 W (bei Verwendung des LCD-Monitors)

ist die Sicherheitsinformation.

Betriebsumgebungstemperatur	0 °C - 40 °C
Betriebsumgebungs-Luftfeuchtigkeit	10% - 80% (keine Kondensation)
Gewicht	Ca. 2,2 kg (nur Gehäuse ohne Gegenlichtblende, Akku und Zubehör) Ca. 2,6 kg (inkl. Gegenlichtblende, mitgeliefertem Akku und Mikrofonhalter)
Maße (B×H×T)	Nur Gehäuse 176 mm×171 mm×329 mm (ohne Vorsprünge)

Kamera

Aufnahmekomponente	Typ 1/3 2,2 Megapixel, MOS Solid State-Bildsensor ×3
Objektiv	Objektiv mit optischem Bildstabilisator, Motorzoom 22x F1.6 - F3.2 (f=3,9 mm - 86 mm) 35 mm Umwandlung: 28 mm - 616 mm (16:9)
Filterdurchmesser	72 mm
Farbtrennungsoptik	Prismasystem
ND Filter	<OFF>, <1/4>, <1/16>, <1/64>
Minimaler Aufnahmeabstand (M.O.D)	1,1 m vom Objektiv
Verstärkungseinstellung	<L>/<M>/<H> Wahlschalter -3 dB - 18 dB (in 1 dB-Schritten) (Negativer Verstärkungswert gilt nur in [HIGH SENS.]-Modus.) (Bei der Zuweisung von [S.GAIN] zur USER-Taste: Umschalten zwischen 24 dB, 30 dB und 36 dB)
Farbtemperatur-Einstellung	[ATW], [ATW LOCK], [Ach], [Bch], Voreinstellung 3200 K/Voreinstellung 5600 K/VAR (2000 K bis 15000 K)
Verschlusszeit	Wenn [SYSTEM MODE] = 59,94 Hz • 60i/60p-Modus: 1/60 (Verschlussmodus aus), 1/100, 1/120, 1/250, 1/500, 1/1000, 1/2000 Sek. • 30p Modus: 1/30, 1/50 (Verschlussmodus aus), 1/60, 1/120, 1/250, 1/500, 1/1000, 1/2000 Sek. • 24p Modus: 1/24, 1/50 (Verschlussmodus aus), 1/60, 1/120, 1/250, 1/500, 1/1000, 1/2000 Sek. Wenn [SYSTEM MODE] = 50 Hz • 50i/50p-Modus: 1/50 (Verschlussmodus aus), 1/60, 1/120, 1/250, 1/500, 1/1000, 1/2000 Sek. • 25p Modus: 1/25, 1/50 (Verschlussmodus aus), 1/60, 1/120, 1/250, 1/500, 1/1000, 1/2000 Sek.

Kapitel 11 Technische Daten — Technische Daten

Niedrige Verschlussgeschwindigkeit	<p>Einstellung ist möglich für [VFR]=[OFF] Wenn [SYSTEM MODE] = 59,94 Hz</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60i/60p Modus: 1/1, 1/2, 1/4, 1/6, 1/15, 1/30 Sek. • 30p Modus: 1/1, 1/2, 1/4, 1/6, 1/15 Sek. • 24p Modus: 1/1, 1/2, 1/4, 1/6, 1/12 Sek. <p>Wenn [SYSTEM MODE] = 50 Hz</p> <ul style="list-style-type: none"> • 50i/50p Modus: 1/1, 1/2, 1/4, 1/6, 1/12, 1/25 Sek. • 25p Modus: 1/1, 1/2, 1/4, 1/6, 1/12 Sek.
Synchro-Scan-Verschluss	<p>Wenn [SYSTEM MODE] = 59,94 Hz und [SYNC SCAN TYPE] = [sec]</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60i/60p Modus: 1/60,0 – 1/249,8 Sek. • 30p Modus: 1/30,0 – 1/249,8 Sek. • 24p Modus: 1/24,0 – 1/249,8 Sek. <p>Wenn [SYSTEM MODE] = 50 Hz und [SYNC SCAN TYPE] = [sec]</p> <ul style="list-style-type: none"> • 50i/50p-Modus: 1/50,0 – 1/250,0 Sek. • 25p Modus: 1/25,0 – 1/250,0 Sek.
Verschlussöffnungswinkel	3,0 Grad – 180,0 Grad – 360,0 Grad (in 0,5 Grad-Schritten, Winkelanzeige)
VFR Aufnahme-Bildfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> • 1080/59,94p: 1, 2, 4, 6, 9, 12, 15, 18, 20, 21, 22, 24, 25, 26, 27, 28, 30, 32, 34, 36, 40, 44, 48, 54 und 60 (Bilder pro Sekunde) • 1080/50p: 1, 2, 4, 6, 9, 12, 15, 18, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 30, 32, 34, 37, 42, 45, 48 und 50 (Bilder pro Sekunde)
Empfindlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> • [HIGH SENS.] Modus F11 (2000 lx, 3200 K, 89,9% Reflektion, 1080/59,94i) F12 (2000 lx, 3200 K, 89,9% Reflektion, 1080/50i)
Minimale Motivbeleuchtung	0,02 lx (F1.6, Verstärkung 18 dB, [1S.EXP.], [HIGH SENS.]-Modus)
Digital-Zoom	x2/x5/x10
Gegenlichtblende	Haube mit Objektivdeckel

Speicherkartenrekorder

Aufnahmemedien	microP2-Speicherkarte, P2-Speicherkarte
Aufnahme-Slot	microP2 Speicherkarten-Steckplatz ×2, P2 Speicherkarten-Steckplatz ×1
Systemformat	1080/59,94p, 1080/59,94i, 1080/23,98PsF, 720/59,94p, 480/59,94i 1080/50p, 1080/50i, 720/50p, 576/50i
Aufnahmeformat	AVC-Intra 200/AVC-Intra 100/AVC-Intra 50 AVC-LongG 50/AVC-LongG 25/AVC-LongG 12 Umschalten DVCPRO HD-/DVCPRO50-/DVCPRO-/DV-Formate
Aufnahme-Videosignal	1080/59,94p, 1080/59,94i, 1080/29,97pN, 1080/23,98pN 720/59,94p, 720/29,97pN, 720/23,98pN 480/59,94i, 480/29,97p 1080/50p, 1080/50i, 1080/25pN 720/50p, 720/25pN 576/50i, 576/25p

Kapitel 11 Technische Daten — Technische Daten

Aufnahme- und Wiedergabezeit	<ul style="list-style-type: none"> • AVC-Intra 200 16 GB×1 ca. 8 Min. 32 GB×1 ca. 16 Min. 64 GB×1 ca. 32 Min. • AVC-Intra 100/DVCPRO HD 16 GB×1 ca. 16 Min. 32 GB×1 ca. 32 Min. 64 GB×1 ca. 64 Min. • AVC-Intra 50/AVC-LongG 50/DVCPRO50 16 GB×1 ca. 32 Min. 32 GB×1 ca. 64 Min. 64 GB×1 ca. 128 Min. • AVC-LongG 25/DVCPRO/DV 16 GB×1 ca. 64 Min. 32 GB×1 ca. 128 Min. 64 GB×1 ca. 256 Min. • AVC-LongG 12 16 GB×1 ca. 120 Min. 32 GB×1 ca. 240 Min. 64 GB×1 ca. 480 Min.
Die Zahlen gelten für die kontinuierliche Aufnahme als ein Videoclip. Je nach der Anzahl der Videoclips kann die Gesamtaufnahmezeit kürzer als die oben aufgeführte sein.	

Digitalvideo

Abtastfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> • AVC-Intra 200/AVC-Intra 100/AVC-Intra 50/AVC-LongG 50/AVC-LongG 25/AVC-LongG 12/DVCPRO HD Y: 74,1758 MHz, P_B/P_R: 37,0879 MHz (59,94 Hz) Y: 74,2500 MHz, P_B/P_R: 37,1250 MHz (50 Hz) • DVCPRO50 Y: 13,5 MHz, P_B/P_R: 6,75 MHz • DVCPRO Y: 13,5 MHz, P_B/P_R: 3,375 MHz
Quantisierung	<ul style="list-style-type: none"> • AVC-Intra 200/AVC-Intra 100/AVC-Intra 50/AVC-LongG 50/AVC-LongG 25: 10 Bits • AVC-LongG 12/DVCPRO HD/DVCPRO50/DVCPRO/DV: 8 Bits
Videokompressionsformat	<ul style="list-style-type: none"> • AVC-Intra 200/AVC-Intra 100/AVC-Intra 50: MPEG-4 AVC/H.264 Intra Profile • AVC-LongG 50/AVC-LongG 25/AVC-LongG 12: MPEG-4 AVC/H.264 • DVCPRO HD: DV-Based Compression (SMPTE 370M) • DVCPRO50/DVCPRO: DV-Based Compression (SMPTE 314M) • DV: DV Compression (IEC 61834-2)

Digitalaudio

Aufnahme-Audiosignal	<ul style="list-style-type: none"> • AVC-Intra 200 48 kHz/24 Bits, 4CH • AVC-Intra 100/ AVC-Intra 50: 48 kHz/16 Bits, 4CH und 48 kHz/24 Bits, 4CH-Schalter • AVC-LongG 50/AVC-LongG 25: 48 kHz/24 Bits, 4CH • AVC-LongG 12/DVCPRO HD/DVCPRO50: 48 kHz/16 Bits, 4CH • DVCPRO/DV: 48 kHz/16 Bits, 4CH
Bauhöhe	12 dB/18 dB/20 dB umschaltbares Menü

AVC Proxy

Dateiformat	MOV
Videokomprimierungsformat	H.264/AVC Baseline Profile H.264/AVC High Profile
Audiokomprimierungsformat	AAC-LC Linear PCM

Kapitel 11 Technische Daten — Technische Daten

Ungefähre Aufnahmezeit (1 GB)	<ul style="list-style-type: none"> • AVC-G6 2CH MOV: Ca. 13 Min. • SHQ 2CH MOV: Ca. 25 Min. • HQ 2CH MOV: Ca. 78 Min. • LOW 2CH MOV: Ca. 135 Min. <p>Diese sind Bezugswerte für die kontinuierliche Aufnahme unter Verwendung der Panasonic-Produkte. Die Aufnahmezeit kann sich je nach dem Motiv oder der Anzahl der Videoclips unterscheiden.</p>
-------------------------------	--

Videoeingang/-ausgang

<SDI OUT> Anschluss	BNC×1 HD (3 G/1,5 G), SD: 0,8 V [p-p], 75 Ω
<VIDEO OUT>-Anschluss	BNC×1 Wird auch als <GENLOCK IN>-Anschluss verwendet, <IN/OUT> Schalterauswahl Composite: 1,0 V [p-p], 75 Ω
<HDMI OUT>-Anschluss	HDMI×1 (HDMI-Typ A-Anschluss, nicht kompatibel mit VIERA Link)

Audioeingang

Integriertes Mikrofon	Unterstützt Stereomikrofone
<AUDIO INPUT 1>/<AUDIO INPUT 2>-Anschluss	XLR×2, 3-polig Hohe Eingangsimpedanz, <LINE>/<MIC> Schalterauswahl <ul style="list-style-type: none"> • <LINE>: 4/0 dBu (auswählbares Menü) • <MIC>: -40/-50/-60 dBu (auswählbares Menü), <+48V> ein/aus (Schalterauswahl)

Audioausgang

<AUDIO OUT>-Anschluss	3,5 mm Stereo-Klinkenstecker ×1 Ausgangspegel: 600 Ω, 316 mV
Kopfhöreranschluss	3,5 mm Stereo-Klinkenstecker ×1 100 Ω, -16 dBV (32 Ω Last bei maximalem Ausgangspegel)
Lautsprecher	20 mm Durchmesser, rund ×1

Anderer Eingang/Ausgang

<CAM REMOTE> Anschluss	2,5 mm Klinkenstecker ×1 <ZOOM S/S> 3,5 mm Klinkenstecker ×1 <FOCUS IRIS>
<GENLOCK IN>-Buchse	BNC×1, wird auch als <VIDEO OUT>-Anschluss verwendet, <IN/OUT> Schalterauswahl, 1,0 V [p-p], 75 Ω
<TC IN/OUT> Anschluss	BNC×1 Wird als Ein- und Ausgangsanschluss verwendet, <IN/OUT> Schalterauswahl <ul style="list-style-type: none"> • Eingang: 1,0 V - 4,0 V [p-p], 10 kΩ • Ausgang: 2,0 V ± 0,5 V [p-p], niedrige Impedanz
<LAN>-Anschluss	100BASE-TX/10BASE-T
<USB2.0 DEVICE> Anschluss (Gerät)	Typ Mini-B-Anschluss, 4-polig
<USB3.0 HOST> Anschluss (Host)	Typ A-Anschluss, 9-polig
<USB2.0 HOST>-Anschluss (Sub-Host)	Typ A-Anschluss, 4-polig (ausschließlich für das Funkmodul)
<DC IN 12V> Anschluss	DC 12 V (DC 10,5 V - 13,5 V), EIAJ Typ 4

Monitor

LCD-Monitor	3,5-Typ QHD Farbmonitor (Ca. 1560000 Punkte)
Sucher	0,5-Typ OLED (organische EL-Anzeige) (Ca. 2360000 Punkte, Videoanzeigebereich: ca. 1770000 Punkte)

AC-Netzteil

Spannungsquelle

AC \sim 100 V - 240 V, 50 Hz/60 Hz, 1,2 A

Spannungsausgang

DC \equiv 12 V, 3,0 A

ist die Sicherheitsinformation.

Betriebstemperatur	0 °C - 40 °C
Betriebsluftfeuchtigkeit	10% - 80% (keine Kondensation)
Gewicht	Ca. 210 g
Maße (B×H×T)	115 mm×37 mm×57 mm

Einschaltstrom, gemessen nach EU-Norm EN55103-1: 4.85 A

Akkuladegerät

Spannungsquelle

AC \sim 100 V - 240 V, 50 Hz/60 Hz

0,4 A

Spannungsausgang

DC \equiv 8,4 V, 1,2 A

ist die Sicherheitsinformation.

Betriebstemperatur	0 °C - 40 °C
Betriebsluftfeuchtigkeit	10% - 80% (keine Kondensation)
Gewicht	Ca. 160 g
Maße (B×H×T)	70 mm×44,5 mm×116 mm

Einschaltstrom, gemessen nach EU-Norm EN55103-1: 5 A

Index

A		
AC-Netzteil		
Anbringung	28	
Entnahme	28	
Akku		
Einsetzen	27	
Entnahme	27	
Laden	26	
Anzeige mit Fokus in rot	51	
ATW	55	
ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung)	55	
Audioeingang	66	
[AUDIO SETUP]	150	
Aufnahmeformat	86	
Aufnahmefunktionen	70	
Aufnahmelicht	45	
Aufnahmemarkierung	75, 119	
Aufnahmemarkierungsaufzeichnung	75	
Aufnahme mit flachem Winkel	76	
Aufnahmen	47	
Aufnahmeprüfungsfunktion	75	
Aufzeichnung einer Textnotiz	75	
Augenmuschel	30	
Augensensor	44	
[AUTO SW]	144	
[AWB PRE CONTROL]	159	
B		
Benutzerdaten	96	
Bereichsmodusfunktion	52	
Bildgröße	77	
Bildstabilisatorfunktion	77	
Blende	50	
C		
[CAM REMOTE ADJ.]	159	
[CARD FUNCTIONS]	157	
Chroma-Einstellungsfunktion	59	
[CLIP]	147	
CPS	39	
D		
Datum und Uhrzeit	34	
Detailfunktion	58	
[DIAGNOSTIC]	158	
Direkte Menübedienung	78	
[DISPLAY SETUP]	154	
Dual-Codec-Aufnahme	88	
E		
Eigenschaften	125	
Einstellen der Bildqualität	58	
Einstellen des Aufnahmepegels	67	
Einstellen von [USER MENU]	133	
Einstellungsdaten	94	
Einstellungsmenü	132	
Grundlegende Bedienabläufe	132	
Initialisierung	98, 133	
Elektronischer Verschluss	62	
[ENG SECURITY]	159	
Erweiterte Anzeige	51	
F		
Farbbalken	77	
Farbkorrekturfunktion	60	
FBC	63	
FBC (Blitzstreifenkorrektur)	63	
Fehlercode	206	
Fehlermeldung	206	
Fernbedienung	170, 180	
Fernseher	170	
Fokusleisten-Anzeige	52	
Fokussierhilfe	51	
Formatieren		
P2-Karte	124	
SD-Speicherkarte	96, 125	
Speichergerät	175	
FTP-Clientfunktion	195	
Funktion Dynamic Range Stretcher	41, 77	
Funktion zum Löschen des neuesten Videoclips	78	
G		
Gammafunktion	60	
Gegenlichtblende	29	
Gegenlichtkompensation	77	
Genlock	99	
GPS	69	
H		
Handriemen	29	
Hauttonfunktion	58	
Helligkeitseinstellung	50	
High-Color-Funktion	61	
Hintergrundaufnahme	74	
I		
Integrierter Akku	33	
Integriertes Mikrofon	66	
Intervallaufnahme	70	
K		
Kartentausch während der Aufzeichnung	75	
Kniefunktion	61	
Kopfhörer	170	
L		
LCD-Monitor	43	
Bildschirmanzeige	161	
Statusanzeige	161	
M		
[MAINTENANCE]	158	
Makro	50	
Manueller Fokus	51	
Matrixfunktion	59	
Menü		
Einstellungsmenü/Menü	132	
Hauptmenü	131	
[OPTION MENU]	131	
[USER MENU]	131	
Metadaten	122	
microP2-Speicherkarte	36	
Einsetzen	36	
Entfernen	37	
Schreibschutz	37	
Mikrofon	31	
Miniaturbild	114	
Austauschen	119	
Auswählen	116	
Einstellung	117	
Mittenmarkierung	76	
Modusprüfung (Mode Check)	167	
Monitor	170	
N		
ND Filter	50	
[NETWORK SETUP]	152	
Netzwerk	184	
Einstellungen	187	
Kabel LAN	186	
Kabelloses LAN	185, 186	
O		
Objektivdeckel	30	
One-Clip-Aufnahme	72	
One-Shot-Aufnahme	71	
[OTHER FUNCTIONS]	157	

Index

[OUTPUT SEL]	151	Neuverbinden	121
P		Wiedergabe	112
P2-Karte	36	Wiederherstellen	121
Aufnahmezeit	38	Vorausaufzeichnung	70
Formatieren	124	Vorderes Mikrofon	31
Status	37	W	
Statusanzeige	126	Warnsystem	206
P2-Speicherkarte	36	Weißabgleich	54
Einsetzen	36	Weißclip-Funktion	61
Entfernen	37	Wellenform-Überwachungsfunktion	78
Schreibschutz	37	Z	
Proxyaufnahme	88	Zähler	110
R		Zebรามuster	76
Rahmenmarkierung	77	Zeitcode	106
RB-Verstärkungssteuerung	59	Zeitdaten	100
[RECORDING SETUP]	145	Zeitstempelfunktion	77
Richtungsmessfunktion	53	Zeitzone	34
S		Zoom	57
Scan Reverse-Aufnahmen	76	Zoomring	57
[SCENE FILE]	135		
Schleifenaufnahmen	71		
Schultergurt	29		
Schwarzabgleich	56		
Schwarzpegelsteuerung	60		
SD-Speicherkarte	19		
Einlegen	95		
Formatierung	96, 125		
Funktionen	95		
Handhabung	94		
Herausnehmen	95		
Statusanzeige	129		
Sicherheitszonenmarker	76		
Simultane Aufnahme	73		
Speichergerät			
Exportieren	175		
Formatieren	175		
Informationsanzeige	176		
Spiegelaufnahmen	43		
Stativ	31		
Streaming-Funktion	92		
Sucher	44		
Bildschirmanzeige	161		
Statusanzeige	161		
Superverstärkung	50		
[SW MODE]	142		
[SYSTEM MODE]	141		
Szenendateidaten	96		
T			
Technische Daten	214		
Textnotiz	119		
U			
Uhr	34		
Upload-Aufzeichnungsfunktion	200		
USB	172		
Gerätemodus	172		
Host-Modus	173		
Userbits	105		
[USER MENU SEL]	158		
[USER SW]	141		
USER Taste	41		
V			
Variable Bildfrequenz	64		
Verschlussmodus	62		
Verschlusszeit	62		
Verstärkung	50		
Videoclip			
Eigenschaften	125		
Kopieren	122		
Löschen	121		
Metadaten	122		

Entsorgung von Altgeräten und Batterien
Nur für die Europäische Union und Länder mit Recyclingsystemen



Dieses Symbol, auf den Produkten, der Verpackung und/oder den Begleitdokumenten, bedeutet, dass gebrauchte elektrische und elektronische Produkte sowie Batterien nicht in den allgemeinen Hausmüll gegeben werden dürfen. Bitte führen Sie alte Produkte und verbrauchte Batterien zur Behandlung, Aufarbeitung bzw. zum Recycling gemäß den gesetzlichen Bestimmungen den zuständigen Sammelpunkten zu.



Endnutzer sind in Deutschland gesetzlich zur Rückgabe von Altbatterien an einer geeigneten Annahmestelle verpflichtet. Batterien können im Handelsgeschäft unentgeltlich zurückgegeben werden.

Indem Sie diese Produkte und Batterien ordnungsgemäß entsorgen, helfen Sie dabei, wertvolle Ressourcen zu schützen und eventuelle negative Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu vermeiden.

Für mehr Informationen zu Sammlung und Recycling, wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen Abfallentsorgungsdienstleister, Händler oder Zulieferer.

EU

Gemäß Landesvorschriften können wegen nicht ordnungsgemäßer Entsorgung dieses Abfalls Strafgebühren verhängt werden.



Hinweis für das Batteriesymbol (Symbol unten):

Dieses Symbol kann in Kombination mit einem chemischen Symbol abgebildet sein. In diesem Fall erfolgt dieses auf Grund der Anforderungen derjenigen Richtlinien, die für die betreffende Chemikalie erlassen wurden.